

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1642

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 04.08.2023)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXV
01. Januar 1642.....	2
<i>Weiterreise nach Graber – Neujahrsfeier auf der Kutsche – Besuch durch einen Franziskanermönch.</i>	
02. Januar 1642.....	2
<i>Weiterfahrt nach Tetschen – Abwesenheit des kaiserlichen Schlosskommandanten.</i>	
03. Januar 1642.....	3
<i>Weiterreise nach Königstein – Übernachtung bei dem Tischler und Kornhändler Hans Schmidt – Wirtschaftssachen – Unverschämtes Verhalten des kaiserlichen Trompeters Hans Gäbel – Verzehr eines faulen Eies.</i>	
04. Januar 1642.....	5
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Einzug in das Altendresdener Gasthaus "Goldener Ring" – Besuch durch einen Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzicht auf Anmeldung bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Kurfürstliche Einladung durch den Kammerjunker Friedrich von Körbitz.</i>	
05. Januar 1642.....	8
<i>Angst vor dem heutigen Tag – Abholung in das kurfürstliche Residenzschloss – Besuche bei dem kaiserlichen Abgesandten Graf Johann Heinrich Nothafft von Wernberg sowie durch die erzhertzoglichen Kommissare Obrist Gottfried von Heister und Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Besuche durch den kaiserlichen Obristen Joachim von Mitzlaff – Nachmittagsbesuch bei Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Abendessen beim Kurfürsten.</i>	
06. Januar 1642.....	11
<i>Gestriges Gespräch mit Graf Nothafft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer anticalvinistischen Predigt des zweiten Hofpredigers Christoph Laurentius – Besichtigung des Riesensaals im kurfürstlichen Schloss – Besuche bei Kurprinz Johann Georg von Sachsen und dessen Gemahlin Magdalena Sibylla – Besuch durch den kurfürstlichen Kammerjunker Günther von Büнау – Mittag- und Abendessen beim Kurfürsten von Sachsen – Abschiedsgespräch mit dem Kurfürsten.</i>	
07. Januar 1642.....	17
<i>Irritation durch den kursächsischen Generalkriegskommissar Joachim von Schleinitz – Frühstück auf dem Schloss – Gespräch mit dem kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Gestriges Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Weiterreise nach Meißen – Gewogene und misstrauische Adlige am Dresdener Hof.</i>	
08. Januar 1642.....	19
<i>Jüngste Gespräche mit dem Kurprinzen und Kurfürsten von Sachsen – Weiterfahrt nach Torgau – Unterwegs Furcht vor allerlei Gefahren – Unverschämtheit des Stallknechts Hans – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Januar 1642.....	21
<i>Weiterreise nach Dessau – Unterwegs abgelehnte Einladung des sächsisch-altenburgischen Landschaftsdirektors Hans von Löser in Pretzsch – Begrüßung und Bewirtung durch Fürstin Agnes –</i>	

Erbrechen des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Nachrichten.

10. Januar 1642.....	23
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Köthen – Freundliche Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Gespräch mit dem Onkel.</i>	
11. Januar 1642.....	24
<i>Korrespondenz – Aktenlektüre – Weiterreise nach Bernburg – Antreffen der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia bei guter Gesundheit.</i>	
12. Januar 1642.....	25
<i>Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Mittagsgäste – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
13. Januar 1642.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Januar 1642.....	28
<i>Kontribution – Beratung – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittags- und Abendgast – Begrüßung der Fürsten August und Johann Kasimir sowie deren Begleiter im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
15. Januar 1642.....	30
<i>Administratives – Gespräch mit dem ehemaligen Hofjunker August Ernst von Erlach – Dr. Mechovius als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch der Gemahlin und Schwestern durch die jungen Fürsten Johann Georg II. und Emanuel.</i>	
16. Januar 1642.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung der Räte zu den Fürsten August und Johann Kasimir in die Stadt – Korrespondenz – Ehemaliger Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Persönliche Teilnahme an den gesamtfürstlichen Beratungen mit der anhaltischen Landschaft.</i>	
17. Januar 1642.....	33
<i>Grassierende Kindsblattern – Verärgerung über anmaßende Landstände.</i>	
18. Januar 1642.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Ausritt nach Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Spaziergang – Besuch durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Administratives – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Erlach aus Plötzkau – Kontribution.</i>	
19. Januar 1642.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung von Erlach nach Plötzkau – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Dr. Mechovius und Einsiedel als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bibellektüre – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus Prag und Wien – Kriegsfolgen.</i>	
20. Januar 1642.....	44

Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffek nach Güsten – Reise nach Güsten – Besuch beim kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Ottavio Piccolomini im erzherzoglichen Vorzimmer – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Beschuss durch einen betrunkenen Musketier bei Ilberstedt – Proviantlieferung an Piccolomini – Fürst August und dessen Sohn Emanuel als Mittagsgäste beim Erzherzog von Österreich.

21. Januar 1642.....	47
<i>Gestriges Gespräch mit dem Erzherzog von Österreich – Korrespondenz – Einquartierungen – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek – Zehnter Geburtstag von Erdmann Gideon – Abzugsbefehl an die kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Francesco Tempi.</i>	
22. Januar 1642.....	50
<i>Ritt nach Ballenstedt mit Pfau und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Einquartierungen.</i>	
23. Januar 1642.....	51
<i>Anhörung zweier Predigten – Pfarrer Joachim Plato und Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Diakon Christoph Jahn als Abendgast – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Administratives – Erfolgreiche Jagd.</i>	
24. Januar 1642.....	52
<i>Anhaltender Wind – Rehejagd – Wirtschaftssachen – Plato, Pfau, Rindtorf und Schmidt als Mittagsgäste – Besuche durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä., den Reinstedter Gutsbesitzer Albrecht Freyberg, den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt und den Oppenröder Pfarrer Abraham Geisel – Pferdekauf.</i>	
25. Januar 1642.....	53
<i>Verhinderung der Rückreise durch starken Sturm – Kriegsnachrichten – Plato als Essensgast – Spaziergänge – Wirtschaftssachen.</i>	
26. Januar 1642.....	54
<i>Rückkehr mit Schmidt nach Bernburg – Starker Wind – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau nach Dessau – Korrespondenz – Administratives.</i>	
27. Januar 1642.....	55
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Rittmeister Rudolf Banse – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Starke Unwetter.</i>	
28. Januar 1642.....	58
<i>Beschwerde durch den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast.</i>	
29. Januar 1642.....	58
<i>Gespräche mit Salmuth und Ludwig – Administratives – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt auf einem neuen Pferd – Kontribution.</i>	
30. Januar 1642.....	59
<i>Anhörung der Predigt – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, Erlach, der Hofprediger David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweiter Kirchengang am Nachmittag.</i>	
31. Januar 1642.....	61

Grassierende Kindsblattern – Neue Forderungen durch Tempi – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.

01. Februar 1642..... 64
Entsendung der Amtmänner Thomas Benckendorf und Martin Schmidt nach Ballenstedt sowie des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Mähren und Österreich – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt mit einem neuen polnischen Pferd – Besuch durch den Bürgermeister Johann Weyland.
02. Februar 1642..... 64
Kirchgang zum Bettag – Stadtkommandant und Major Hans Albrecht von Halck, Matthias von Krosigk und der frühere Hoffunker Augst Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel – Administratives – Abfertigung von Krosigk – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.
03. Februar 1642..... 65
Spaziergang zur Mühle – Gespräch mit dem Müllermeister Peter Erbling – Halck als Mittagsgast – Beratung mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
04. Februar 1642..... 66
Wind und Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Furcht vor einer möglichen Seuche – Abendspaziergang bei schlechtem Wetter.
05. Februar 1642..... 67
Ausritt nach Gröna sowie Begleitung der nach Plötzkau reisenden Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Sorge um Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sturm.
06. Februar 1642..... 68
Kirchgang – Kriegsnachrichten – Früherer Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Bevorstehende Hochzeit zwischen Erlach und Sibylla Eleonora von Börstel.
07. Februar 1642..... 69
Unwetter – Mitteilung durch Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
08. Februar 1642..... 71
Grassierendes Fleckfieber – Korrespondenz – Anhaltendes Aprilwetter – Ausritt.
09. Februar 1642..... 72
Regen – Anhörung der Predigt – Durchzug kaiserlicher Truppen – Georg Haubold und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Sorge um den zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich entsandten Boten.
10. Februar 1642..... 73
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sturmschäden – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Korrespondenz – Christian Heinrich von Börstel als Abendgast.
11. Februar 1642..... 75
Erneuter kaiserlicher Truppeneinzug – Besuch durch Börstel – Spaziergang – Administratives – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Baalberge – Unterwegs Begegnung mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau –

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt – Korrespondenz – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

12. Februar 1642.....	78
<i>Kriegsnachrichten – Leibarzt Dr. Johannes Brandt als Mittagsgast – Administratives.</i>	
13. Februar 1642.....	79
<i>Gestriges Bad – Zweimaliger Kirchgang – Georg Haubold von Einsiedel, Pfau und Halck als Mittagsgäste – Geschenk an Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Früherer Edelknabe Christian Friedrich von Einsiedel als Abendgast.</i>	
14. Februar 1642.....	80
<i>Wirtschaftssachen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Essen und Audienz für den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz und seine Begleiter – Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Tödlicher Kutschunfall des Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
15. Februar 1642.....	83
<i>Administratives – Besuche durch den abgedankten schwedischen Leutnant Heinrich Höfer und Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Höfer und Krosigk – Kriegsfolgen – Stimmen aus der Saale als schlechte Vorzeichen – Gestriger und heutiger starker Wind – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Einquartierungen.</i>	
16. Februar 1642.....	85
<i>Administratives – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Abzug der kaiserlichen Reiter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd bei Ausritt nach Poley – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
17. Februar 1642.....	88
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Heftiger Streit mit der Gemahlin.</i>	
18. Februar 1642.....	90
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
19. Februar 1642.....	93
<i>Hasenjagd um Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Februar 1642.....	94
<i>Zweimaliger Kirchgang – Grassierende Pocken – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Unwohlsein der jüngsten Tochter Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Februar 1642.....	95
<i>Korrespondenz – Spaziergang und gefährliche Gänsejagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Pfau und Jankowitz – Administratives.</i>	
22. Februar 1642.....	97
<i>Kriegsnachrichten – Beratungen mit Pfau – Besichtigung des Leiche von Einsiedel – Pfau als Mittagsgast – Hasenjagd – Fieber von Anna Sophia – Geburt eines fürstlichen Fohlens.</i>	
23. Februar 1642.....	99

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bestrafung betrunkenen Bediensteter – Anhörung der Predigt – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den beiden Schwestern.

24. Februar 1642.....	101
<i>Vorläufiger Verzicht auf eine Reise zum Erzherzog von Österreich – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den kurbayerisch-kaiserlichen Obristen Johann Wolf – Ankunft einer kaiserlichen Schutzwache.</i>	
25. Februar 1642.....	104
<i>Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Hohenfeld – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begräbnis von Einsiedel – Tumult während der Leichenpredigt – Kriegsfolgen.</i>	
26. Februar 1642.....	105
<i>Ungewöhnliche Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Versöhnung mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus dem Lager des Erzherzogs von Österreich – Kontribution – Korrespondenz – Versäumung der Vorbereitungs predigt auf den Empfang des Abendmahls.</i>	
27. Februar 1642.....	106
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eisgang auf der Saale – Halck, Erlach und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Reise nach Köthen zu Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Anwesenheit des Obristen Ludwig von Novery, des Obristleutnants Friedrich Wilhelm von Lützelburg und des Obristwachtmeisters Charles von der kaiserlichen Armee.</i>	
28. Februar 1642.....	109
<i>Fortsetzung der Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsfolgen.</i>	
01. März 1642.....	111
<i>Kriegsfolgen – Kontributionsverhandlungen mit den anwesenden kaiserlichen Offizieren – Gesamtfürstliche Beratungen – Kriegsnachrichten.</i>	
02. März 1642.....	112
<i>Ende der gesamtfürstlichen Beratungen – Kaiserlicher Obrist Ludwig von Novery und Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg als Mittagsgäste – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz.</i>	
03. März 1642.....	113
<i>Erneute kaiserliche Truppendurchzüge – Anhaltende große Kälte – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Nachrichtenboten – Kaiserlicher Obristleutnant Claude-François d'Iselin sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Rückkehr des Nachrichtenboten aus Leipzig – Korrespondenz – Selbstverteidigung des Küchenschreibers Christoph Nefe gegen einen Kroaten – Gute Ordnung durch Iselin.</i>	
04. März 1642.....	114
<i>Kriegsfolgen – Abschied vom kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Bericht durch den Bürgermeister Johann Weyland – Spaziergang bei schönem Wetter – Halck als Mittagsgast.</i>	
05. März 1642.....	115
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kaiserlicher Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch und dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel.</i>	

06. März 1642.....	116
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Iselin – Iselin, der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach, der Hofprediger David Sachse und Halck als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppenverlegung innerhalb der Stadt – Taufpatenschaft für Christian, den neugeborenen Sohn des Amtsschreibers Philipp Güder – Abzug kaiserlicher Reiter.</i>	
07. März 1642.....	118
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Iselin – Beherbergung des kaiserlichen Obristen Philipp Konrad Spiegel auf dem Schloss – Iselin und Spiegel als Abendgäste.</i>	
08. März 1642.....	122
<i>Gestriges Gespräch mit Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in den Pfaffenbusch – Administratives – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kaiserliche Truppenverlegungen aus der Stadt.</i>	
09. März 1642.....	125
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Administratives – Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Spiegel – Korrespondenz – Abendgebet in der Kirche – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Charles – Rückkehr von Oberlender.</i>	
10. März 1642.....	127
<i>Mitteilungen durch Iselin – Nachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
11. März 1642.....	128
<i>Hasenjagd – Entsendung des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und des früheren Bürgermeisters Joachim Doering nach Zerbst – Kaiserliche Truppenbewegung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Sechster Jahrestag der gewaltsamen Einnahme und Plünderung des fürstlichen Residenzschlosses – Halck als Mittagsgast – Kontribution.</i>	
12. März 1642.....	129
<i>Ankunft des kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Truppeneinzug.</i>	
13. März 1642.....	130
<i>Anhörung zweier Predigten mit Spiegel und Iselin – Mittags- und Abendgäste – Schießübungen im Garten – Korrespondenz.</i>	
14. März 1642.....	132
<i>Festessen von Iselin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Reichardt aus Zerbst – Ankunft des Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch und des Kanzlers Martin Milag aus dem Zerbster Teilfürstentum – Besuch durch den anhaltischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Trunkenheit der einquartierten kaiserlichen Offiziere.</i>	
15. März 1642.....	134
<i>Abreise von Werder nach Plötzkau – Administratives – Hoffnung auf Verbesserung der Lage – Sachse als Mittagsgast – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
16. März 1642.....	135
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Grassierende Kindsblattern – Rückkehr von Werder aus Plötzkau.</i>	

17. März 1642.....	136
<i>Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Abschied von Werder – Erkundigung des Grafen von Suys bei Halck – Gespräch mit dem mecklenburgischen Adligen Georg von Peccatel – Besuch durch Suys – Hasenlieferung.</i>	
18. März 1642.....	138
<i>Fahrt nach Halle (Saale) – Einzug ins Gasthaus "Goldener Ring" – Kriegsnachrichten – Besuche durch den kaiserlichen Obristen Nicolas de Noyelle, den früheren Rittmeister Georg Rudolf von Trotha, einen Herrn von Berbisdorff und dem Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau.</i>	
19. März 1642.....	139
<i>Weiterreise mit Berbisdorff nach Leipzig – Unterkunft im Gasthaus "Torgauischer Bierführer" – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. März 1642.....	142
<i>Weiterfahrt nach Zeitz – Begrüßung im Hauptquartier des kaiserlichen Feldmarschalls Ottavio Piccolomini durch den Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Gespräch und Mahlzeit mit Piccolomini.</i>	
21. März 1642.....	144
<i>Verhandlungen mit dem kaiserlichen Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Essen bei Piccolomini und weiteren Offizieren – Abschied von Piccolomini – Besuche durch einen Herrn Reuß zu Gera und den kaiserlichen Obristen Giacomo de Colombo – Ritt mit dem Comte de Bruay nach Pegau – Bewirtung durch Bruay und den kaiserlichen Obristwachtmeister Marquis Philippe-Guillaume de Beauregard – Gestriges Gespräch mit Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unglücklicher Abend.</i>	
22. März 1642.....	148
<i>Rückkehr nach Halle (Saale) – Morgentliche Hinweise zur Pferdeabrichtung durch den Comte de Bruay – Gespräche mit weiteren kaiserlichen Offizieren.</i>	
23. März 1642.....	148
<i>Abschied von Berbisdorff, Wogau, dem anhaltischen Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen und dem jungen Paris von dem Werder – Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Begegnung mit Gemahlin Eleonora Sophia bei Zepzig – Administratives – Korrespondenz – Verabschiedung von Pfau.</i>	
24. März 1642.....	149
<i>Nachdenken über die Unannehmlichkeiten der letzten Reise – Pfau und Halck als Mittagsgäste – Gespräch mit Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla in Gröna – Mitteilungen an den Grafen von Suys und an Spiegel – Jüngstes Gespräch mit Piccolomini – Regen am Abend – Jagdunfall vor einem Jahr.</i>	
25. März 1642.....	151
<i>Gemeinsame Alpträume – Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Zitat aus dem "Pastor fido" – Aufenthalt im Garten – Kriegsnachrichten.</i>	
26. März 1642.....	152
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
27. März 1642.....	154
<i>Kriegsfolgen – Teilabzug kaiserlicher Truppen – Kontribution – Anhörung der Predigt – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.</i>	

28. März 1642.....	156
<i>Unmut kaiserlicher Offiziere und Soldaten – Entsendung des Adam von Biedersee und des Lakaien Christian Leonhardt nach Ballenstedt – Gespräch mit Dr. Mechovius – Aufwartung durch den anhaltisch-köthnischen Hofrat Heinrich Schumacher – Hasenjagd mit Reitunfall – Gesamtanhaltische Beratungen in der fürstlichen Kanzlei – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besichtigung vom Sterbeort des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Sorge um die anhaltischen Residenzen und Städte.</i>	
29. März 1642.....	158
<i>Wind – Fortsetzung und Ende der gesamtanhaltischen Beratungen – Nachrichten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Kammerrat Bernhard Gese.</i>	
30. März 1642.....	159
<i>Anhörung der Predigt – Graf von Suys und Iselin als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
31. März 1642.....	160
<i>Mitteilung durch Iselin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abzug von Iselin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Gestrige Hasenjagd – Korrespondenz – Aufmüpfige Bedienstete.</i>	
01. April 1642.....	163
<i>Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
02. April 1642.....	164
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.</i>	
03. April 1642.....	168
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
04. April 1642.....	168
<i>Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.</i>	
05. April 1642.....	169
<i>Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.</i>	
06. April 1642.....	171
<i>Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.</i>	
07. April 1642.....	172
<i>Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	

08. April 1642.....	176
<i>Anhörung zweier Karfreitagspredigten des Poley Pfarrers Petrus Gothus – Gespräch mit Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.</i>	
09. April 1642.....	177
<i>Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.</i>	
10. April 1642.....	179
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
11. April 1642.....	183
<i>Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketers Paul.</i>	
12. April 1642.....	184
<i>Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1642.....	186
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
14. April 1642.....	188
<i>Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.</i>	
15. April 1642.....	191
<i>Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezucht.</i>	
16. April 1642.....	193
<i>Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.</i>	
17. April 1642.....	193
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt des Preußlitzer Pfarrers Bartholomäus Friedrich – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	

18. April 1642.....	196
<i>Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
19. April 1642.....	198
<i>Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolgreiche Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.</i>	
20. April 1642.....	199
<i>Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1642.....	200
<i>Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamtanhaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.</i>	
22. April 1642.....	202
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketiers Michael in Dessau.</i>	
23. April 1642.....	203
<i>Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.</i>	
24. April 1642.....	204
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
25. April 1642.....	205
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. April 1642.....	207
<i>Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.</i>	
27. April 1642.....	209
<i>Annahme eines neuen fürstlichen Musketiers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
28. April 1642.....	213
<i>Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. April 1642.....	215
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	

30. April 1642.....	217
<i>Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau und Reichardt.</i>	
01. Mai 1642.....	220
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten – Nachrichten – Besuch durch den früheren Sekretär Johann Rudolf der Witwe Johanna Banér.</i>	
02. Mai 1642.....	221
<i>Ausritt bei schönem Wetter nach Prederitz – Kriegsfolgen – Truppendurchzug – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast.</i>	
03. Mai 1642.....	224
<i>Fischfang – Aderlass bei Pferden – Erkrankung eines Pferdes – Pferdezucht – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius sowie dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr eines Boten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch der Gemahlin Eleonora Maria durch Fürstin Sibylla.</i>	
04. Mai 1642.....	225
<i>Kirchgang – Nachrichten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Schwierigkeiten.</i>	
05. Mai 1642.....	226
<i>Traum – Klagen des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1642.....	227
<i>Erneuter Regen – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Prederitz – Kriegsfolgen.</i>	
07. Mai 1642.....	227
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Spaziergang in den Pfaffenbusch bei schönem Wetter – Korrespondenz – Wildlieferung aus Ballenstedt – Verpflegung des kaiserlichen Kornetts Bornstedt.</i>	
08. Mai 1642.....	229
<i>Kirchgang – Nachrichten – Bestattung des verstorbenen Schulrektors Franz Gericke – Abschied von Schmidt – Rückkehr von Bediensteten aus Leipzig – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
09. Mai 1642.....	230
<i>Ärgernisse – Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Rückkehr des früheren kursächsischen Obristleutants Christian Ernst von Knoch aus Oldenburg.</i>	
10. Mai 1642.....	233
<i>Ausritt – Abschied von Rudolf – Spaziergang – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
11. Mai 1642.....	233
<i>Entsendung von Dr. Mechovius und Pfau nach Ballenstedt sowie des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Dessau – Anhörung der Predigt – Zweimaliger Spaziergang bei schönem Wetter – Entlassung der Köchin.</i>	
12. Mai 1642.....	234

*Unruhige Nacht – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Bestattung des Superintendenten Leonhard Sutorius –
Rückkehr von Petz aus Dessau.*

13. Mai 1642.....	235
<i>Truppendurchzüge – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Mai 1642.....	235
<i>Abzug von Bornstedt nach einigen Streitereien – Rückkehr des Lakaien aus Hildesheim und Rotenburg an der Fulda – Korrespondenz – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
15. Mai 1642.....	236
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Pfau aus Ballenstedt – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Halck und der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Gobelin des kaiserlichen Feldmarschalls Conte Ottavio Piccolomini.</i>	
16. Mai 1642.....	238
<i>Administratives – Pfau als Mittagsgast – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffek – Ausbleiben des Leipziger Boten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	
17. Mai 1642.....	239
<i>Morgenfrost – Administratives – Beratung der landesfürstlichen Deputierten in der Kanzlei – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. Mai 1642.....	240
<i>Nachrichten – Ausritt – Administratives – Gobelin und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Rückkehr eines Lakaien aus Schlesien – Korrespondenz.</i>	
19. Mai 1642.....	241
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag.</i>	
20. Mai 1642.....	242
<i>Verdross über den Sekretär Jordan des kaiserlichen Obristen Ludwig von Novery – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Doering – Grassierende Kinderkrankheit – Patenschaft von Schwester Sophia Margaretha für Sophia Sachse.</i>	
21. Mai 1642.....	243
<i>Ausritt – Kriegsfolgen – Abzug der einquartierten Soldaten – Gespräch mit dem Pfarrer Joachim Plato – Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Truppendurchzug – Ankunft der Witwen Sophia von der Trautenburg und N. N. von Rossow – Nachrichten.</i>	
22. Mai 1642.....	244
<i>Anhörung der Predigt – Trautenburg als Mittagsgast – Korrespondenz – Bestattung der Agnes Magdalena von Halck.</i>	
23. Mai 1642.....	244
<i>Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wind und ausbleibender Regen – Erneute Beherbergung und Bewirtung von Rossow – Truppendurchzug.</i>	
24. Mai 1642.....	247

Kriegsfolgen – Abreise von Trautenburg und Rossow nach Gröningen – Probleme bei zwei fürstlichen Pferden.

25. Mai 1642.....	247
<i>Spaziergang bei trockenem Wetter – Gespräch mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
26. Mai 1642.....	248
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Regen – Gartenspaziergang – Abreise von Hanckwitz.</i>	
27. Mai 1642.....	249
<i>Unruhige Nacht – Abreise des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und von Pfau nach Dessau – Halck als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch Bruder Friedrich.</i>	
28. Mai 1642.....	250
<i>Nächtliche Wachsamkeit wegen schwedischer Soldaten – Erfolglose Fischerei – Wirtschaftssachen – Administratives – Bruder Friedrich, dessen Hofmeister Kißleben, Halck und Erlach als Mittagsgäste – Weiterreise von Fürst Friedrich nach Köthen – Kriegsfolgen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf den Empfang des Abendmahls – Warten auf Regen.</i>	
29. Mai 1642.....	251
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Gesonderter Kirchgang durch die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck, Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Königsberg – Herr und Frau von Erlach als Abendgäste.</i>	
30. Mai 1642.....	254
<i>Kontribution – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Halck und Dr. Mechovius als Essensgäste.</i>	
31. Mai 1642.....	254
<i>Warten auf Regen – Leichter Schauer – Ausritt nach Pful – Wirtschaftssachen – Sinnspruch – Lachsfang – Erster Spaziergang mit der Gemahlin nach ihrem Wochenbett.</i>	
01. Juni 1642.....	256
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig.</i>	
02. Juni 1642.....	257
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Anhaltende Trockenheit – Kriegsfolgen – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Besichtigung von Dammarbeiten.</i>	
03. Juni 1642.....	259
<i>Administratives – Beratungen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Warten auf Regen.</i>	
04. Juni 1642.....	260
<i>Weiterhin ausbleibender Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des kurzzeitig in Aschersleben inhaftierten Untertans Hans Horenburg – Administratives – Nachmittagsspaziergang mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kurzbesuch durch den früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch.</i>	
05. Juni 1642.....	261

Anhörung zweier Predigten zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Nachrichten – Taufe der Küchenschreibertochter Sophia Margaretha Nefe – Anhaltende Trockenheit.

06. Juni 1642.....	262
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Aschersleben – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und dem eingetroffenen Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Volrad Ludolf von Krosigk – Abendspaziergang mit der Gemahlin, dem Bruder und den beiden Schwestern – Ankunft des stellvertretenden Ballenstedter Amtmannes Georg Knüttel.</i>	
07. Juni 1642.....	263
<i>Verhandlungen mit Bruder Friedrich – Krosigk als Mittagsgast – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Zerbst – Ausritt und Schachspiel mit dem Bruder – Anhaltende Trockenheit.</i>	
08. Juni 1642.....	264
<i>Kirchgang – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Besuch durch den Reinstedter Bauern Melchior Freyberg und Johann Pahte – Halck, der Köthener Superintendent Daniel Sachse, Dr. Mechovius und Freyberg als Abendgäste.</i>	
09. Juni 1642.....	265
<i>Schollenfang in der Saale – Fortsetzung der Verhandlungen mit Freyberg – Rückkehr des fürstlichen Trabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Administratives – Leichter Regen – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Korrespondenz – Einigung mit Freyberg und Pahte – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	
10. Juni 1642.....	266
<i>Machenschaften durch Bruder Friedrich – Taufpatenschaft für Eleonora, Tochter des fürstlichen Vorreiters Ägidius Marggraf – Abreise der Schwestern nach Plötzkau – Versorgung des eingetroffenen kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys mit Lebensmitteln.</i>	
11. Juni 1642.....	267
<i>Abzug des Grafen von Suys – Halck als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1642.....	268
<i>Wirtschaftssachen – Betteleien durch die eigenen Bediensteten – Korrespondenz – Gestrige Ankunft von Skorpionen – Zweimaliger Kirchgang – Lang ersehnter Regen.</i>	
13. Juni 1642.....	269
<i>Abfertigungen nach Köthen – Inspektion der Bauarbeiten an der Rennbahn und am Mühlendamm – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffek.</i>	
14. Juni 1642.....	272
<i>Tod des Diakons Johann Andreas Sommer – Ausritt auf die Felder – Erneuter Besuch durch Freyberg und Pahte – Wirtschaftssachen – Freyberg und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Zitat aus dem "Pastor fido" – Korrespondenz.</i>	
15. Juni 1642.....	274

Wirtschaftssachen – Abschied von Freyberg – Freilassung des Lakaien Christian Leonhardt – Anhörung der Predigt – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Bewirtung durch die Gemahlin auf ihrem Vorwerk.

16. Juni 1642.....	274
<i>Korrespondenz – Sorge um die Landesherrschaft – Diebstähle am fürstlichen Hof – Pfau als Mittagsgast – Beerdigung von Sommer – Bestrafungen – Leichter Regen.</i>	
17. Juni 1642.....	276
<i>Korrespondenz – Besuch durch den steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Schrattenbach, Halck und Hofprediger Sachse als Abendgäste.</i>	
18. Juni 1642.....	276
<i>Schrattenbach und Halck als Essensgäste – Turnier am Nachmittag.</i>	
19. Juni 1642.....	277
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1642.....	277
<i>Anhaltende Trockenheit – Grassierende Masern – Leichter Regen am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schrattenbach.</i>	
21. Juni 1642.....	280
<i>Turnierübungen mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräche mit Schrattenbach, Dr. Mechovius und Schmidt – Korrespondenz – Entsendung und Rückkehr von Rindtorf nach bzw. aus Köthen.</i>	
22. Juni 1642.....	280
<i>Anhörung der Predigt – Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Schrattenbach.</i>	
23. Juni 1642.....	281
<i>Beratungen mit Dr. Mechovius und Schrattenbach – Empfang des Abendmahls – Schrattenbach und Dr. Mechovius als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied vom früheren Banérschen Sekretär Johann Rudolf – Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Adam von Biedersee und Schrattenbach als Abendgäste.</i>	
24. Juni 1642.....	282
<i>Wirtschaftssachen – Furcht vor Unglück – Spaziergang mit Schrattenbach in den Pfaffenbusch und Garten – Gewitter – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf.</i>	
25. Juni 1642.....	283
<i>Besuch durch den Superintendenten Sachse – Korrespondenz – Schrattenbach und Sachse als Essensgäste – Ludwig und Schrattenbach als Abendgäste – Verleumdung durch den Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel bei Tisch.</i>	
26. Juni 1642.....	284
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Erlach und der Hofprediger Sachse als Mittagsgäste – Turnierübungen mit Halck, Erlach, Krosigk und Rindtorf – Anmeldung durch den dänischen Gesandten Christian von Rantzau.</i>	
27. Juni 1642.....	285
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr der beiden Schwestern aus dem Harz und Plötzkau.</i>	

28. Juni 1642.....	287
<i>Spaziergang auf die Felder – Dr. Mechovius als gestriger Mittagsgast – Leibarzt Dr. Johann Brandt als gestriger Abendgast – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit Schrattenbach und der früheren Kammerjungfer Sibylla Eleonora von Erlach – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1642.....	288
<i>Träume – Gestriges Gespräch mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Predigt zum Tag Peter und Paul mit beiden Schwestern – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister und Rat Curt von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste – Ankunft von Freyberg und Pahte.</i>	
30. Juni 1642.....	290
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Schrattenbach, Pfau, Halck, Dr. Mechovius, Freyberg, Pahte und Knüttel als Mittagsgäste – Ausfahrt der Gemahlin am Nachmittag – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau und eines Hauptmannes Berbisdorff mit einem Goldschmied.</i>	
01. Juli 1642.....	292
<i>Korrespondenz – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Hasenjagd – Bad nach dem Mittagessen – Streit zwischen Beamten – Freilassung des inhaftierten Winzers – Hasen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
02. Juli 1642.....	292
<i>Regenbogen als göttliches Gnadenzeichen – Regen – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Georg II. mit Dessauer Wild- und Fischlieferung – Administratives – Gespräche mit dem Hauptmann Berbisdorff, dem Hofprediger Daniel Sachse und anderen – Eintreffen des dänischen Abgesandten Christian von Rantzau, der Fürsten August, Emanuel und Johann Kasimir, der Fürstinnen Agnes und Eva Katharina, der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie geladener landadliger Taufgäste.</i>	
03. Juli 1642.....	294
<i>Taufe des Sohnes Karl Ursinus.</i>	
04. Juli 1642.....	295
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Ankunft des kaiserlichen Generalkriegskommissars Sigismund Heusner in der Bergstadt – Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Abreise von Fürst August mit seinem Gefolge.</i>	
05. Juli 1642.....	296
<i>Abreise der übrigen Taufgäste – Beschreibung von Rantzau – Korrespondenz.</i>	
06. Juli 1642.....	298
<i>Kirchgang zum Bettag – Steirischer Exulant Balthasar von Schrattenbach, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß, Dr. Mechovius und der künftige Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch eines Lustspiels mit Bärentanz.</i>	
07. Juli 1642.....	299
<i>Rückkehr des Leibarztes Dr. Johann Brandt aus Sandersleben – Gespräch mit Schrattenbach – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Witwen-Hofmeisters Olof von der Lancken – Korrespondenz.</i>	
08. Juli 1642.....	300

Abreise von Lancken nach Plötzkau – Begräbnis des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Starker Sturm – Gestriges Gespräch mit Dr. Brandt.

09. Juli 1642.....300
Korrespondenz – Ausflug der fürstlichen Kinder mit Schrattenbach nach Zepzig – Rückkehr von Lancken mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.
10. Juli 1642.....301
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Lancken, Milag, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach, Dr. Mechovius und die Witwe Maria Magdalena Stammer als Mittagsgäste – Taufpatenschaft bei Anna Christina von Einsiedel – Abreise von Lancken und Milag – Nachrichten.
11. Juli 1642.....303
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffek – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und einer Schwester.
12. Juli 1642.....307
Turnier – Aufwartung durch den böhmischen Stadtschüler Wenzel – Beratungen mit Dr. Mechovius – Geldangelegenheiten – Halck, Frau Stammer und Schrattenbach als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Kindern und Schwestern zur Ziegelscheune und in den Dröbelschen Busch – Zahnschmerzen.
13. Juli 1642.....308
Amtseinführung des neuen Superintendenten Joachim Plato – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Korrespondenz – Kontribution – Starker Gewitterregen.
14. Juli 1642.....309
Examinierung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schrattenbach, Dr. Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Essensgäste – Ausritt auf die Felder – Erneuter Starkregen.
15. Juli 1642.....310
Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Frau Stammer und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Ankunft von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und seinem Sohn Wilhelm Ludwig.
16. Juli 1642.....310
Abfertigung des früheren Pagen Ludwig Ernst Geuder – Nachrichten – Weiterreise der Köthener Fürstenfamilie mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bückeberg – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin, Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Schrattenbach nach Zepzig – Reiherjagd.
17. Juli 1642.....312
Zweimaliger Kirchgang – Durchreise eines kaiserlichen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
18. Juli 1642.....313
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ärger mit den fürstlichen Musketieren – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.
19. Juli 1642.....314
Windig-kühles Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.

20. Juli 1642.....	315
<i>Abreise von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit Schrattenbach nach Dessau – Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
21. Juli 1642.....	316
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kirchgang zur Betstunde – Fahrt mit der Gemahlin, Dr. Mechovius und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Unterwegs Hasenjagd – Spaziergang.</i>	
22. Juli 1642.....	317
<i>Aufwartung durch den fürstlichen Oberförster Andreas Türckhammer – Nachrichten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Hoym – Unterwegs Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.</i>	
23. Juli 1642.....	318
<i>Rehejagd – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Bernburg – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr des Amtmannes Martin Schmidt aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1642.....	319
<i>Anhörung der Predigt des Riederer Pfarrers Ernst Sachse auf dem Schloss – Sachse als Mittagsgast – Administratives – Spaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
25. Juli 1642.....	320
<i>Rehejagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1642.....	323
<i>Betstunde auf dem Schloss – Administratives – Diakon Christoph Jahn als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Hasenjagd.</i>	
27. Juli 1642.....	324
<i>Rehejagd – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
28. Juli 1642.....	325
<i>Gespräch mit dem Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Unterwegs Weiterreise von Pfau nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
29. Juli 1642.....	325
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Halck als Mittagsgast – Aufwartung durch Pfau – Kontribution – Wirtschaftssachen – Gefangene Schollen als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang mit der Gemahlin in die Gärten und zum Pfaffenbusch.</i>	
30. Juli 1642.....	328
<i>Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Administratives – Beunruhigungen wegen Bruder Friedrich und seiner Bediensteten.</i>	
31. Juli 1642.....	329
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
01. August 1642.....	330

Nebel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um Kammerverwalter Tobias Steffek von Kolodey – Korrespondenz.

02. August 1642.....	331
<i>Vogeljagd – Spaziergang – Pachtangelegenheit – Prinzenhofmeister Melchior Loyß und Stadtkommandant Major Hans Albrecht von Halck als Essensgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin Fürstin Eleonora Sophia.</i>	
03. August 1642.....	332
<i>Vogelfang – Kontributionsforderung – Predigtanhörung – Spaziergang.</i>	
04. August 1642.....	332
<i>Besuch durch den anhalt-plötzkausischen Hofmeister Curt von Börstel – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin – Wirtschafts-, Polizei- und Justizangelegenheiten – Ausritt – Nächtlicher Lerchenfang.</i>	
05. August 1642.....	333
<i>Zitate aus des Guillaume de Saluste du Bartas "Sepmaine" bzw. dessen deutschen Übersetzung – Kriegsnachrichten – Lerchenfang – Truppendurchzug – Spaziergang – Tod der ehemaligen fürstlichen Kammerjungfer Sophia Dorothea von der Asseburg – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hinrichtung eines Kindes in Harzgerode – Bittgesuch Bernburger Ackerbürger.</i>	
06. August 1642.....	335
<i>Lerchenfang – Beratungen mit Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Mechovius als Gast zum Mittagessen – Ausflug mit der Gemahlin und den Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Loyß als Gast zum Abendessen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. August 1642.....	336
<i>Lerchenfang – Zwei Kirchgänge – Halck als Essensgast – Berichterstattung durch Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Ankunft und Abreise des schwedischen Rittmeisters Hans Christoph von Rödern.</i>	
08. August 1642.....	337
<i>Lerchenfang – Neuigkeiten – Kriegsnachrichten – Sorgen um Geheimsekretär und Amtmann Thomas Benckendorf sowie Steffek – Hofprediger David Sachse und Loyß als Essensgäste.</i>	
09. August 1642.....	339
<i>Lerchenfang – Zwei Träume – Ausritt und Hasenjagd – Erledigung von Aufträgen durch Einsiedel, Mechovius und Ludwig – Ludwig als Essensgast – Spazierfahrt mit der Gemahlin, Kammerjungfer Eleonora Elisaberth von Ditten, Loyß und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Kriegsfolgen.</i>	
10. August 1642.....	341
<i>Vogelfang – Spaziergang – Berichterstattung durch Gesamt- und Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Missverständnis – Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zur niedrigen Saale – Lachsfang – Loyß als Gast zum Abendessen und dessen Verabschiedung.</i>	
11. August 1642.....	343
<i>43. Geburtstag Fürst Christians II. – Kirchgang – Korrespondenz – Abschickung Loyß' nach Dessau – Lerchenfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Kontributionsforderung – Ausfahrt mit Eleonora Sophia nach Zepzig.</i>	
12. August 1642.....	344
<i>Gefangene Lerchen – Kriegsnachrichten – Sorge um Steffek und Benckendorf – Mechovius zur Unterredung und als Essensgast – Ausritt.</i>	

13. August 1642.....	346
<i>Gefangene Vögel – Neuigkeiten – Geflügellieferung – Spaziergang – Bericht durch Halck über Lerchenfang – Ankunft des Freiherren Balthasar von Schrattenbach aus Dessau mit Korrespondenz – Weitere Sorge um Abgesandte und neue Pläne.</i>	
14. August 1642.....	347
<i>Gefangene Lerchen – Kriegsnachrichten – Einkleiden in ein neues Gewand – Zweimalige Predigtanhörung.</i>	
15. August 1642.....	348
<i>Kriegsnachrichten – Spaziergang – Schreiben von Steffek und Benckendorf – Fälle von Diebstahl – Kontributionsforderung – Ernteproben.</i>	
16. August 1642.....	350
<i>Gefangene Lerchen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Abendlicher Gewitterregen – Weitere Ernteproben – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
17. August 1642.....	351
<i>Regen – Verabschiedung des von Schrattenbach.</i>	
18. August 1642.....	351
<i>Abreise des von Schrattenbach – Kirchgang – Ausfahrt mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Baldige Ankunft des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Überfall auf dessen Gattin, Susanna von Börstel – Sorge um von Schrattenbach aufgrund von Streifpartien – Fall eines Tötungsdelikts unter Kindern – Angeblicher Fall von Ehebruch.</i>	
19. August 1642.....	353
<i>Gefangene Vögel – Erste Weintrauben – Korrespondenz – Besuch durch die Vettern Fürst Ernst Gottlieb und Fürst Lebrecht – Besuch durch Börstel und Rittmeister Dietrich von Hackeborn.</i>	
20. August 1642.....	354
<i>Abreise der Vettern – Besichtigung von Damm und Wassergebäude – Ausritt – Rückkehr Rindtorfs – Rückkehr Pfaus und Mechovius' nach erledigter Kontributionsrevision – Hasenjagd – Kriegsfolgen.</i>	
21. August 1642.....	355
<i>Zwei Kirchgänge zum Erntedankfest mit Abendmahl – Gedanken zur Bernburger Bevölkerungsentwicklung – Mechovius zur Berichterstattung und als Essensgast – Kontributionsausschreiben – Rückkehr des Einspannigen Georg Petz d. J. mit Schreiben – Unterredung mit Ludwig.</i>	
22. August 1642.....	356
<i>Wirtschafts- und Regierungssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. August 1642.....	357
<i>Spaziergänge – Ankündigung eines Besuchs durch Regierungspräsident von Börstel – Kriegsnachrichten – Unterredung mit Mechovius – Vermehrt kranke Füchse.</i>	
24. August 1642.....	359
<i>Gefangene Lerchen – Besuch durch Börstel – Unterredung Börstels mit Einsiedel und Mechovius – Entschuldigung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel wegen eines begangenen vorgeblichen Irrtums.</i>	
25. August 1642.....	360

Gefangene Lerchen – Grübeleien über den gestrigen Besuch des Regierungspräsidenten Börstel – Lektüre – Spaziergang – Hasenlieferung – Abfertigungen.

26. August 1642.....	361
<i>Gefangene Lerchen – Morgengebete – Spaziergang – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder – Vertrauliche Nachricht Pfau über den Regierungspräsidenten – Neuigkeiten – Korrespondenz – Planung eines Konvents in Bernburg.</i>	
27. August 1642.....	362
<i>Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. August 1642.....	363
<i>Gefangene Lerchen – Zwei Kirchgänge zum Erntedankfest – Pfau zum Gespräch und als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Proviantforderung – Mechovius als Gast zum Abendessen.</i>	
29. August 1642.....	364
<i>Sachse als Essensgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufdrängen der Ausrichtung des Konvents – Ankunft von Amtmann Martin Schmidt und Henning (von) Stammer – Kriegsfolgen – Pferdesterben in Ballenstedt.</i>	
30. August 1642.....	365
<i>Vogelfang – Konvent in Bernburg – Ausflug der Gemahlin nach Plötzkau – Spaziergang – Proviantforderung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt.</i>	
31. August 1642.....	369
<i>Lerchenfang – Jahrmarkt in Bernburg – Kriegsnachrichten – Verpflegungsforderung – Einladung zum Kreistag in Leipzig – Ausritt – Erledigungen – Zufriedenstellender Abschluss des Konvents – Unterdirektor und Obrist Dietrich von dem Werder als Essensgast.</i>	
01. September 1642.....	371
<i>Ägidienmarkt – Vogelfang – Korrespondenz – Abreise des Unterdirektors und Obristen Dietrich von dem Werder – Spazierfahrt mit der Gemahlin Fürstin Eleonora Sophia – Vergiftung einer Hündin – Jahrmarktseinkäufe – Abschickungen.</i>	
02. September 1642.....	371
<i>Regen – Administratives – Bootsunfall.</i>	
03. September 1642.....	372
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und sonstige Neuigkeiten – Unterredung mit Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rückkehr von Sekretär Peter Agricola und Bedienstetem Christoph Weise – Rückkehr des Plötzkauer Bediensteten Georg.</i>	
04. September 1642.....	373
<i>Zwei Kirchgänge – Dr. Mechovius als Essensgast – Missverständnis mit Prinzenpräzeptor Martin Hanckwitz – Abschickungen – Auffälliges Krähen der Raben.</i>	
05. September 1642.....	374
<i>Starker Wind – Aussaat von Rüben und Wintergerste – Hasenjagd – Warnungen aus Stolberg und Schkeuditz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. September 1642.....	376

Leirchenfang – Truppendurchzug – Rück- bzw. Weitergabe eines Pferdes – Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt als Essensgast – Nachricht von Drohungen gegen den harzgerödischen Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Rückkehr des Stadtkommandanten Major Hans Albrecht von Halck – Kriegsfolgen.

07. September 1642.....	379
<i>Truppendurchzug – Predigtanhörung – Korrespondenz – Proviantforderung – Abwehr einer Streifpartie – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Duplikate von Kammervverwalter Tobias Steffek von Kolodey – Beginn der Schafschur – Spaziergang.</i>	
08. September 1642.....	380
<i>Vogelfang – Morgendlicher Reif und mildes Wetter – Fortsetzen der Schur – Weizensaat – Behandlung eines erkrankten Pferdes – Kriegsnachrichten – Kontributions- und Proviantforderungen – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August – Streifpartie – Korrespondenz – Bericht Agricolas.</i>	
09. September 1642.....	382
<i>Vogelfang – Proviantforderung – Spaziergang im Garten – Unterredung mit dem Gesamtrat Kaspar Pfau – Wollertrag der Schur – Widerstand des Superintendenten Joachim Plato, des Diakons Johann Kaspar Martius und des Pfarrers Georg Enderling wegen Änderungen bei der Austeilung des Abendmahls – Spaziergang in die Weinberge.</i>	
10. September 1642.....	383
<i>Vogelfang – Roggensaat – Spaziergang – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Haarwäsche – Streifpartien – Kriegsnachrichten.</i>	
11. September 1642.....	384
<i>Leirchenfang – Kriegsnachrichten – Zwei Kirchgänge – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Essensgast – Aufruf zum persönlichen Treffen der anhaltischen Fürsten – Neuigkeiten – Spaziergang.</i>	
12. September 1642.....	386
<i>Vogelfang – Fahrt nach Köthen – Beratungen der anhaltischen Fürsten – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. September 1642.....	388
<i>Gutes Wetter – Vogelfang – Erledigungen – Spaziergang – Hoffnung auf die Rückkehr von Geheimsekretär Thomas Benckendorf und Steffek – Ausritt zur Roggenaussaat – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. September 1642.....	389
<i>Vogelfang – Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
15. September 1642.....	389
<i>Vogelfang – Hasen- und Wolfsjagd – Kriegsnachrichten – Gartenspaziergang.</i>	
16. September 1642.....	390
<i>Vogelfang – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Korrespondenz.</i>	
17. September 1642.....	390
<i>Vogelfang und Hasenjagd – Sorge um den abgeschickten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Spaziergang mit Gattin Fürstin Eleonora Sophia – Abschickung nach Ballenstedt – Administratives – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Besichtigung der Weinberge – Anhaltendes Niedrigwasser der Saale als Friedensvorzeichen.</i>	

18. September 1642.....	392
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Zwei Kirchgänge – Kontributions- und Proviantforderungen – Wildschweinelieferung aus Harzgerode – Neuigkeiten – Inhaftierung eines Soldaten wegen Selbstjustiz.</i>	
19. September 1642.....	393
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Entsenden des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel auf den Obersächsischen Kreistag.</i>	
20. September 1642.....	396
<i>Vogelfang – Spaziergang und Fischfang – Verschiebung des Leipziger Kreistages – Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt – Begegnung mit Josias von Veltheim.</i>	
21. September 1642.....	396
<i>Vogelfang – Predigtanhörung – Abstürzen einer Glocke – Erneute Einladung nach Plötzkau durch Fürst August – Krankheit.</i>	
22. September 1642.....	397
<i>Vogelfang – Spaziergang – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
23. September 1642.....	398
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Ausflug mit der Gemahlin – Abreise von Einsiedel und Dr. Mechovius nach Barby – Gartenspaziergang – Kriegsnachrichten.</i>	
24. September 1642.....	398
<i>Vogelfang – Regen – Behandlung eines Pferd – Fall von Tierquälerei.</i>	
25. September 1642.....	399
<i>Regen und Wind – Predigtanhörung – Begräbnis der Felizia Katharina von Biedersee – Spaziergang.</i>	
26. September 1642.....	399
<i>Regen – Hasenjagd und Vogelfang – Beginn der Weinlese – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Durchreise des Obristleutnants Christian Ernsts von Knoch – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius – Abfertigungen nach Ballenstedt und Dessau – Streitereien.</i>	
27. September 1642.....	401
<i>Vogelfang – Abreise des Kanzleischreibers Johann Georg Spalter nach Dessau – Weinleseergebnis – Schlechte Träume – Berichterstattung Einsiedels über den Aufenthalt in Barby – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Reise nach Plötzkau mit Fürstin Eleonora Sophia.</i>	
28. September 1642.....	402
<i>Vogelfang – Rückkehr nach Bernburg – Rückkehr Fürst Ludwigs aus Schaumburg nach Köthen – Unterredung mit Dr. Mechovius – Drohungen durch Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
29. September 1642.....	403
<i>Zwei Kirchgänge – Pfau als Essensgast – Korrespondenz – Geliefertes Wildschwein aus Dessau – Kriegsnachrichten.</i>	
30. September 1642.....	404
<i>Hasenjagd – Ausflug nach Köthen.</i>	
01. Oktober 1642.....	405

Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kontribution.

02. Oktober 1642.....	405
<i>Vereidigung von Georg Reichardt als Amtmann-Stellvertreter – Empfang des Abendmahls – Administratives – Kontribution – Anhörung der Nachmittagspredigt.</i>	
03. Oktober 1642.....	406
<i>Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Oktober 1642.....	408
<i>Lerchenfang – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Aken – Korrespondenz – Pferdezucht – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.</i>	
05. Oktober 1642.....	409
<i>Kirchgang zum Bettag – Abreise von Werder – Bericht durch Dr. Mechovius – Erkrankung der Tochter Angelika – Dr. Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
06. Oktober 1642.....	410
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Kanzlei- und Lehenssekretärs Paul Ludwig nach Leipzig – Ausritt zur Weinlese – Meinungsverschiedenheiten mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Oktober 1642.....	411
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Inhaftierung von Halck – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Oktober 1642.....	412
<i>Abreise des am Vortag angekommenen Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin und den Töchtern zur Weinlese – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Oktober 1642.....	414
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Administratives.</i>	
10. Oktober 1642.....	415
<i>Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Weinlese – Rückkehr von Rindtorf und Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Oktober 1642.....	417
<i>Schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zur Weinlese und zum Vogelherd – Ertrinken eines Reiher im Hofbrunnen – Beratung mit Dr. Mechovius – Administratives.</i>	
12. Oktober 1642.....	417
<i>Schönes Wetter nach kaltem Morgen – Vogeljagd – Anhörung der Predigt – Essen und Beratung mit Dr. Mechovius – Lutherische Beichte durch die Gemahlin – Wirtschaftssachen – Sorge um den eigenen Unterhalt.</i>	

13. Oktober 1642.....	418
<i>Kaltes und schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zum Finkenherd des Landrichters Christoph Rust – Administratives – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und ihre lutherischen Glaubensgenossen auf dem Schloss – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Klagen durch den Ballenstedter Pfarrer Peter Goth.</i>	
14. Oktober 1642.....	419
<i>Vogeljagd – Wildschweinelieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig bei schönem Wetter – Grassierende Krankheit.</i>	
15. Oktober 1642.....	420
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
16. Oktober 1642.....	421
<i>Gestrige und heutige Bernburger Jahrmärkte – Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sachse als Mittagsgast – Rückkehr von Pferden und Wagen der Gemahlin aus Aken.</i>	
17. Oktober 1642.....	422
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig und Baalberge.</i>	
18. Oktober 1642.....	427
<i>Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Spaziergang und Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.</i>	
19. Oktober 1642.....	429
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Nachlässigkeit der Bernburger Bürger – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau – Inspektion der Verteidigungsanlagen.</i>	
20. Oktober 1642.....	430
<i>Regen – Hasenjagd – Nachrichten – Beerdigung des fürstlichen Leibkutschers Andreas Krug und des Ratskammerers Valentin Bohne – Administratives.</i>	
21. Oktober 1642.....	431
<i>Wind – Administratives – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr des Matthias von Krosigk und von Pfau – Spaziergang in den Pfaffenbusch.</i>	
22. Oktober 1642.....	432
<i>Korrespondenz – Kontribution.</i>	
23. Oktober 1642.....	432
<i>Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. Oktober 1642.....	434
<i>Gründe für und gegen erwogenen Kriegsdienst in England – Hasenjagd – Annahme eines neuen Kutschers – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Oktober 1642.....	436
<i>Frost – Vogeljagd – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Abreise von Pfau nach Köthen – Administratives.</i>	
26. Oktober 1642.....	437

Kriegsnachrichten – Kontribution – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Spaziergang – Administratives – Bericht durch Pfau.

27. Oktober 1642.....	441
<i>Nebel – Entsendung von Reichardt nach Gröbzig – Kontribution – Krosigk als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Oktober 1642.....	442
<i>Schönes und kaltes Wetter – Erfolgreiche Rückkehr von Reichardt aus Gröbzig – Spaziergang – Ausritt zur Hasenjagd nach Altenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Oktober 1642.....	442
<i>Nebel und Frost – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus der Schweiz – Ankunft von Schmidt – Bericht durch Pfau – Kriegsnachrichten – Drohende Einquartierungen.</i>	
30. Oktober 1642.....	444
<i>Nebel und Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pfau als Essensgast – Besuch durch Werder.</i>	
31. Oktober 1642.....	446
<i>Bericht durch Halck und Reichardt – Werder als Mittagsgast – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Brand in der Stadt – Ankunft einiger Adliger mit Gesuchen.</i>	
01. November 1642.....	448
<i>Verhandlungsbedarf mit General Major Graf Hans Christoph von Königsmarck – Erinnerung an einen Traum – Von Königsmarck als Essensgast – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek von Kolodey und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
02. November 1642.....	449
<i>Kriegsnachrichten – Truppenabzug – Ankündigung Fürst Johanns VI. von Anhalt-Zerbst – Streit zwischen Major Hans Albrecht von Halck und Rittmeister Leonhard Götting – Hasenjagd – Ungebührliches Verhalten Göttings.</i>	
03. November 1642.....	450
<i>Streitschlichtung – Kriegsnachrichten – Ankunft Fürst Johanns VI. und Fürstin Magdalenas.</i>	
04. November 1642.....	450
<i>Abreise Fürst Johanns VI. und Fürstin Magdalenas – Verhinderung eines Komplotts gegen Obereinnehmer Johann von Bergen – Unterstützung eines gefangenen, kaiserlichen Rittmeisters – Ausritt und Spaziergang – Kontributionsforderungen durch von Königsmarck – Ausbleibender Rat aus Plötzkau.</i>	
05. November 1642.....	452
<i>Kriegsfolgen – Gewaltandrohungen – Ausbleibende Unterstützung des Oberdirektoriums – Entschuldigungsschreiben durch Rittmeister Ludwig Bose.</i>	
06. November 1642.....	453
<i>Predigtanhörung – Rückkehr des Trabanten Georg Petz d. Ä. – Volrad und Matthias von Krosigk sowie Hofprediger Magister David Sachse als Essensgäste.</i>	
07. November 1642.....	453

Seltsamer Traum – Neue Klagen – Drohende Einquartierung – Gewaltvolle Einquartierung.

08. November 1642.....	455
<i>Truppenabzug – Einquartierung – Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Kriegsfolgen – Erkrankung des Ballenstedter Pfarrers Petrus Gothus – Bestrafung eines Kornetts – Versöhnungsgesuch von Leonhardt.</i>	
09. November 1642.....	458
<i>Kirchgang – Truppendurchzug – Proviantforderungen entgegen Vereinbarung – Verschonung Dessaus bei Proviantforderungen.</i>	
10. November 1642.....	459
<i>Abfertigungen – Kriegsfolgen – Geburt Christian Lebrechts von Erlach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Proviantforderung.</i>	
11. November 1642.....	461
<i>Korrespondenz – Publikation von Verschwörungsmythen – Kriegsfolgen – Klärung eines Briefmissverständnisses – Otterjagd.</i>	
12. November 1642.....	462
<i>Mildes Wetter – Organisatorisches – Spaziergang – Jagdausflug – Proviant- und Kontributionslast – Abspaltung Dessaus aus der Gesamung – Drohungen durch den Mansfelder Kommandanten – Korrespondenz.</i>	
13. November 1642.....	463
<i>Seltsame Träume – Kirchgang – Kriegsnachrichten – Weiterhin Abspaltung Dessaus aus der Gesamung – Verdruss über ungerechte Kontributionsberechnung.</i>	
14. November 1642.....	465
<i>Korrespondenz – Erneuter Streit zwischen von Halck und Leonhardt – Hasenjagd – Reise Fürst Friedrichs nach Plötzkau – Ankündigung der Kontributionseinforderung – Feierlichkeiten in Zerbst.</i>	
15. November 1642.....	466
<i>Pferdegessenk an Junker August Ernst von Erlach – Kriegsfolgen – Abfertigung Steffeck von Kolodeys – Bierlieferung – Treffen zwischen Fürst August und Fürst Friedrich in Plötzkau – Diverse Münzen aus den Niederlanden – Verhandlung zwischen von Halck und Leonhardt – Kontributionseinforderung – Kriegsnachrichten.</i>	
16. November 1642.....	468
<i>Kirchgang – Bestätigung eines neuen Ratskomitees – Angebliche Gefahr durch gefundene Schreiben – Verdacht einer Intrige – Weitere Verdächtigungen.</i>	
17. November 1642.....	469
<i>Unterredung mit dem zerbstischen Kanzler Martin Milag – Verhandlungen mit Feldmarschall Graf Lennart Torstensson – Forderungen durch Königsmarcks Hofmeister Dietmar Ehinger – Beharrliche Ablehnung der Gesamung durch Dessau – Korrespondenz – Rückkehr Steffeck von Kolodeys – Beschwerdeschreiben vom Obristen Helm Wrangel.</i>	
18. November 1642.....	471
<i>Ignorieren von Beschwerdeschreiben – Krankheitsaufkommen in Ballenstedt – Nächtlicher Regen – Spaziergang – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Lachsfang – Korrespondenz – Übergabeverhandlungen in Leipzig – Sterbeaufkommen Bernburger Viehs – Rückkehr von Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel</i>	

– Früherer Hoffunker Christoph Wilhelm Schlegel als Essensgast – Ankündigung von Fürst Friedrich und Fürstin Johanna Elisabeth.

19. November 1642.....	473
<i>Administratives – Korrespondenz – Badgang – Kriegsfolgen – Hasenjagd.</i>	
20. November 1642.....	473
<i>Kirchgang – Von Erlach als Essensgast – Kriegsfolgen – Proviantforderungen durch Brandt – Truppenabzug – Kontributionsbeschwerden.</i>	
21. November 1642.....	474
<i>Entfall eines Treffens in Köthen – Spaziergang – Drohungen durch Wrangel – Ankündigung von Fürst Friedrich nebst Gattin und Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kriegsfolgen – Weiterhin Forderungen von Brandt.</i>	
22. November 1642.....	475
<i>Abschickung von Halcks – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Schenkungen an von Erlach – Ankunft Fürst Friedrichs nebst Gattin, Fürstin Sophia Margaretha und Fürstin Dorothea Bathilde – Trauriges Lebensende der Königin Maria von Frankreich und Navarra – Austausch bezüglich diverser, ernster und heiterer Themen.</i>	
23. November 1642.....	476
<i>Abreise Fürst Friedrichs, Fürstin Johannas und Fürstin Dorothea Bathildes – Tod des Kanzlisten Johann Georg Spalter – Predigtanhörung – Tauffeier Christian Lebrechts von Erlach – Nachricht vom Verhandlungsauftrag des von dem Werder.</i>	
24. November 1642.....	478
<i>Mutmaßungen zum Tod Spalters – Kriegsnachrichten – Truppeneinzüge – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Verfolgung von Schafdieben.</i>	
25. November 1642.....	479
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Schaden durch Schafdiebstahl – Unterredung mit Landrentmeister Kaspar Pfau – Nachforschungen bezüglich des Schafdiebstahls – Administratives.</i>	
26. November 1642.....	480
<i>Schneefall – Proviantforderungen von Generalkommissar Sigismund Heusner von Wandersleben – Kontributionsverhandlungen – Fund gestohlener Schafe – Kriegsfolgen – Finanzielle Last Ballenstedts – Bestattung Spalters – Abfertigungen zur Rückholung der Schafe – Druck bezüglich der Erbhuldigung.</i>	
27. November 1642.....	481
<i>Rebhuhnjad – Kirchgang – Kriegsnachrichten – Truppeneinzug – Proviantabgaben.</i>	
28. November 1642.....	483
<i>Hasenjagd – Viehsterben in Bernburg und Zepzig – Sorge wegen Rückholung der Schafe.</i>	
29. November 1642.....	483
<i>Kriegsfolgen – Spaziergang – Erfolgreiche Rückholung der Schafe – Korrespondenz – Kriegsbericht durch braunschweigischen Gesandten zur Übergabe Leipzigs – Ankündigung Fürst Friedrichs – Einquartierungen – Viehsterben in Halle, Bernburg und Umgebung – Krankheitsaufkommen – Beratungen mit landsässigen Adligen zur Umverteilung der Kontributionslast.</i>	
30. November 1642.....	486

Predigtanhörung – Ankunft Fürst Friedrichs, Fürstin Johannas und Fürstin Bathildes – Proviantforderungen – Durchfahrt der Generalmajorin Gräfin (Barbara) Maria Agatha von Königsmarck – Unterredungen mit Pfau und Bergen sowie mit Fürst Friedrich – Proviantverweigerung aus Aschersleben – Bericht aus Dessau – Korrespondenz – Entlassen des von Schlegel.

01. Dezember 1642.....	488
<i>Spaziergang – Kontribution – Gespräche mit Bruder Friedrich.</i>	
02. Dezember 1642.....	488
<i>Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
03. Dezember 1642.....	489
<i>Strenger Frost – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution.</i>	
04. Dezember 1642.....	490
<i>Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Erkrankung des Hofpredigers David Sachse – Superintendent Joachim Plato als Mittagsgast – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
05. Dezember 1642.....	491
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Kontribution – Ungewisse Hoffnungen.</i>	
06. Dezember 1642.....	493
<i>Kontribution – Einquartierungen – Besuch durch den schwedischen Obristen Christoph Heinrich von der Goltz – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1642.....	493
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Regenbogen – Feldspaziergang – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Dezember 1642.....	495
<i>Gespräch mit dem französischen Rittmeister Schubardt – Besuch durch den braunschweigisch-lüneburgischen Rittmeister Christian Ludwig von Bülow – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1642.....	496
<i>Abreise von Bülow nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1642.....	496
<i>Kriegsfolgen – Truppendurchzüge – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Korrespondenz – Administratives.</i>	
11. Dezember 1642.....	497
<i>Anhörung zweier Predigten zum dritten Advent – Ehemaliger Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen.</i>	
12. Dezember 1642.....	498
<i>Abreise des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau sowie des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Dessau – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
13. Dezember 1642.....	501

Gestrige Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Letzte Hasenlieferungen – Dichter Nebel – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Korrespondenz.

14. Dezember 1642.....	502
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius – Beratung mit dem Lehens- und Kanzleisekretär Paul Ludwig – Spaziergang – Einquartierungen.</i>	
15. Dezember 1642.....	503
<i>Einquartierungen – Rückkehr von Reichardt aus Dessau – Dessauer Wildschweinlieferung – Korrespondenz – Ausbleibende Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Dezember 1642.....	504
<i>Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kälte.</i>	
17. Dezember 1642.....	506
<i>Wirtschaftssachen – Besuch durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus – Hasen- und Otterjagd – Kontribution – Einquartierungen.</i>	
18. Dezember 1642.....	507
<i>Anhörung zweier Predigten zum vierten Advent – Vertragswidrige Forderungen durch den einquartierten schwedischen Leutnant Podewils – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
19. Dezember 1642.....	508
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Dezember 1642.....	513
<i>Neue Forderungen durch Podewils – Kriegsfolgen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Spaziergang zur zugefrorenen Saale – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz – Abzug der einquartierten Soldaten.</i>	
21. Dezember 1642.....	514
<i>Tragfähigkeit des Saaleeises – Ausfall der Predigt – Korrespondenz – Administratives – Spaziergang – Hasenjagd.</i>	
22. Dezember 1642.....	515
<i>Feldhuhn- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Nachrichten – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.</i>	
23. Dezember 1642.....	515
<i>Mildes Regenwetter – Entsendung von Dr. Brandt nach Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge – Abschickung eines Boten nach Leipzig.</i>	
24. Dezember 1642.....	517
<i>Vormittagsspaziergang bei mildem Wetter – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Wirtschaftssachen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl durch die Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Regen und Tauwetter am Nachmittag – Vogel- und Hasenlieferungen – Korrespondenz.</i>	
25. Dezember 1642.....	518

Anhörung zweier Predigten zum ersten Weihnachtsfeiertag – Empfang des Abendmahls durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Begleitung durch den lutherischen Haushalter und Unterkammerdiener Christian Große zur Kirche – Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste.

26. Dezember 1642.....	519
<i>Anhörung zweier Predigten – Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Brandt aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kriegsfolgen – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Im Moment einer Todesmeldung sich selbst öffnende Kammertür als schlechtes Vorzeichen.</i>	
27. Dezember 1642.....	522
<i>Bericht durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Spaziergang.</i>	
28. Dezember 1642.....	523
<i>Korrespondenz.</i>	
29. Dezember 1642.....	523
<i>Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Erkrankung von Große als schlechtes Vorzeichen.</i>	
30. Dezember 1642.....	525
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zur Krähenhütte – Kriegsfolgen.</i>	
31. Dezember 1642.....	525
<i>Schnee – Entsendung von Lakaien – Drei schlechte Vorzeichen – Nachrichten.</i>	
Personenregister.....	527
Ortsregister.....	542
Körperschaftsregister.....	551

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♁	Samstag
☉	Sonntag
☉	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1642

[[122v]]

ᵛ den 1. / 11. Januarij: anno ¹ 1642.

< *Quod Felix et Faustum sit.* ² >

{Meilen}

Von Melnick³, nach Crabra⁴, einem offenen
flecken in bösem bergichtem vnebenem
fahrwege, vndt weil es glatt gewesen, haben wir
vns kaum, des vmbwerfens, erwehren können.

4

Auf drey {Meilen} von Melnick, kahmen wir bey einem Städtlein Auscha⁵ genandt vorüber, hetten erst hinein gesollt. Es hat sich aber zum fahren, der weg nicht füglich schicken wollen. haben also einen abweg, vndt vmbweg genommen. Von partien⁶ ist es zwar stille, iedoch nicht allzu viel zu trawen gewesen. Dieser flegken, gehöret herren herzan⁷ zu.

Wir seindt auch etwaß irre gefahren. haben sonst vnsern Newen JahrsTag mitt singen auf der kutzsche, vndt nicht wol anderst celebriren können.

Gott gebe vns glück, heyl vndt segen zum Newen Jahr, vnd wende alles vnglück, Amen. Ce jour neantmoins m'a esté un peu entortillè & confüs. Mail il faut tousjours bien esperer. ⁸

Ein Münch ein Franciscaner⁹, ist zu mir kommen, mich befragende, ob er Morgen *gebe gott* Meß lesen sollte. Es ist ihm aber bescheidentlich denegiret¹⁰ worden.

02. Januar 1642

[[123r]]

⊙ den 2. / 12. Januarij ¹¹: 1642.

{Meilen}

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 *Übersetzung*: "Dass es glücklich und gesegnet sei."

3 Melnik (Melník).

4 Graber (Křavare v Cechách).

5 Auscha (Ústek).

6 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

7 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

8 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir dennoch ein wenig verwickelt und verworren gewesen. Aber man muss immer gut hoffen."

9 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

10 denegiren: abschlagen, verweigern.

11 *Übersetzung*: "des Januars"

Von Crabra¹² nacher Sandaw¹³, zu Mittage allda 1
gefüttert, vndt kallte küche gehalten.

Nachmittags nacher Detzschen¹⁴ durch das 2
Städtlein Wantz¹⁵, auf halbem wege.

Dieser Tag ist vnsern pferden, abermals von wegen der berge, gar sawer worden, sonderlich den kutzschpferden, <in Steinichten bergen.>

Zu Detzschen, haben wir kaum herberge bekommen können, vndt lange auf dem Marck[!] hallten müßen, welches vns auf der gantzen rayse, nicht wiederfahren. Des generals Graf Coloredo¹⁶, Obrist wachtmeister¹⁷ (welcher sonst alhier commandiret, der garnison aufm Schloß) ist eben verreyset, vndt nicht zur stelle.

Detzschen liegt noch in Böhmen¹⁸, gehöret einem Graven von Thun¹⁹ zu. Jst an der Elbe²⁰, allda ich vor diesem öfter gewesen. Weil mirs Graf Coloredo gerahten, das ich auf die Schlesische²¹ seitte von Prag²² auß, biß hieher, mich hallten möchte, Alß habe ich seinem Raht gefolget, vndt also biß dato²³, vndt biß hieher, das Sicherste erwehlet. Gott wolle ferrner glück beschehren.

03. Januar 1642

[[123v]]

ᵛ den 3. / 13.^{den} Januarij²⁴: 1642.

{Meilen}

Zu Detzschen²⁵, von außen das feste hauß, vndt 3
wie es beschoßen worden, besehen, darnach
vber <in> die <der> fehre, durchs grundteiß
vber die Elbe²⁶ langweilig²⁷ gesetzt, vndt einen
grewlichen verdrießlichen bösen weg, durch
berge vndt Thal, gleichsam in einer wildnüß

12 Graber (Kravare v Cechách).

13 Sandau (Žandov).

14 Tetschen (Decín).

15 Bensen (Benešov nad Ploučnicí).

16 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

17 Person nicht ermittelt.

18 Böhmen, Königreich.

19 Thun, Johann Sigmund, Graf von (1594-1646).

20 Elbe (Labe), Fluss.

21 Schlesien, Herzogtum.

22 Prag (Praha).

23 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

24 *Übersetzung*: "des Januars"

25 Tetschen (Decín).

26 Elbe (Labe), Fluss.

27 langweilig: langwierig.

gefahren, biß auf den Königstein²⁸ drey große meilen wir seindt darzu irre gefahren, vndt haben vber grewliche berge, gemußt.

Zwey {Meilen} von Detzschen, ist ein dorf, Klein Gißibel²⁹, genandt, darnach muß man vber einen sehr bösen berg, ehe man nachm Königstein gelanget. Meine kutzschenpferde, werden diesen Tag wol fühlen. Zum Königstein hat man kaum herberge finden können, vndt lange auf den gaßen, mitt vnsern ermüdeten pferden hallten müßen. Gestern heütte, vndt vorgestern, habe ich mein Türcklein geritten.

Weil keine herberge zu bekommen gewesen, hat mich ein Tischer³⁰ aufgenommen, hanß Schmidt³¹ genandt. Er ist auch ein kornhändler, will mir nacher Agken³², einen {Scheffel} haber, vmb 34 {gute Groschen} lifern. Alhier kostet itzt der haber, 1½ {Gulden} zum Königstein. Jst groß maß. Er will mir aber nacher Acken, Deßaw³³, oder Wittenberg³⁴ Dreßnisch³⁵ maß, lifern. [[124r]] Jch habe zwar auf 50 oder 60 {Wispel} schließen wollen, aber noch nicht eines werden können, weil ich beßerer nachricht erwartte, auch der zölle halben auf ein compendium³⁶ gedencke.

Nota³⁷: bißhero seindt die commercia³⁸ gesperret, weil der Churfürst³⁹ vndter der brügke zu Dresen⁴⁰ [!], nichts durchlaßen will.

*Nota Bene*⁴¹ [:] Il y a icy a Königstein⁴², ün trompette Hans Gäbel⁴³ lequel est enfant de Pirna⁴⁴, vestü de rouge, lequel apres m'avoir donnè impüdemment la main a mon arrivèe, & dit qu'il estoit a ün General Wachmeister Conte de Dona⁴⁵ ⁴⁶, & moy offensè de son effronterie, ne luy faysant point bonne mine, s'en alla a cheval en pleine carriere, vers le soir, apres avoir tout esplüchè ce quj estoit de gens & de chevaulx a l'entour de moy, & parlè a Halcke⁴⁷ <par mon commendement auquel pourtant il n'a point voulu dire l'endroit la ou c'est, qu'il s'en alloit. etcetera > Je ne scay, s'il me jouera ün mauvais tour. On dit qu'il va vers le Capitaine Lieutenant Carlewitz⁴⁸ a Stockum⁴⁹. Les

28 Königstein.

29 Kleingießhübel.

30 Tischer: Tischler.

31 Schmidt, Hans (2).

32 Aken.

33 Dessau (Dessau-Roßlau).

34 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

35 Dresden.

36 *Übersetzung*: "Vorteil"

37 *Übersetzung*: "Beachte"

38 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

40 Dresden.

41 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

42 Königstein.

43 Gäbel, Hans.

44 Pirna.

45 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von (ca. 1590-1651).

46 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

47 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

48 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

200 chevaux d'Außig⁵⁰, me sont en la memoire, quj ont fait depuis peu de jours, grand damn.⁵¹
Fata possunt præviderj! non evitarj!⁵²

Ce soir a soupper i'ay beaucoup mangè d'un œuf pourry quj estoit tres-beau & tres fraix a
l'ouvertüre.⁵³

04. Januar 1642

[[124v]]

σ den 4^{ten}: Januarij⁵⁴: 1642.

{Meilen}

Von Königstein⁵⁵, nach Stockum oder Stoppum⁵⁶ ½
ein dorf, so Carlowitz⁵⁷ zugehörig, vndt vber
zween hohe berge gemußt.

Von dannen nach Pirna⁵⁸ allda gefütteret, vndt ½
zimliche desolation⁵⁹ wegen vorgegangener
kriegsverwüstung gesehen.

Von dar, Nachmittags, gen Dresen⁶⁰ [!] in ebenem²
iedoch holprichtem wege. Zu Dresen[!] im
gülden Ring in Altdresen[!] eingezogen.
L'hoste est de la religion, & commünie tousjours
en nos contrèes⁶¹.⁶²

49 Struppen.

50 Aussig (Ústí nad Labem).

51 *Übersetzung*: "Es gibt hier in Königstein einen Trompeter Hans Gäbel, welcher ein Kind aus Pirna ist, rot gekleidet, welcher gegen den Abend, nachdem er mir bei meiner Ankunft unverschämt die Hand gegeben und gesagt hatte, dass er einem Generalwachtmeister Graf von Dohna gehöre, und mich mit seiner Unverschämtheit beleidigt [hatte], wobei ich ihm gar keinen guten Gesichtsausdruck machte, zu Pferd in vollem Lauf wegging, nachdem er alles abgeputzt hatte, was von den Leuten und von den Pferden um mich herum war, und auf meinen Befehl mit Halck gesprochen [hatte], welchem er trotzdem nicht den Ort hat sagen wollen, wohin er fortgehe usw. Ich weiß nicht, ob er mir einen schlechten Streich spielen wird. Man sagt, dass er zum Capitän-Leutnant [Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen] Carlowitz nach Struppen geht. Die 200 Pferde aus Aussig, die vor wenigen Tagen großen Schaden getan haben, sind mir im Gedächtnis."

52 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

53 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich beim Essen von einem faulen Ei gegessen, das bei der Öffnung sehr fein und sehr frisch war."

54 *Übersetzung*: "des Januars"

55 Königstein.

56 Struppen.

57 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

58 Pirna.

59 Desolation: Verwüstung, Verödung.

60 Dresden.

61 Anhalt, Fürstentum.

62 *Übersetzung*: "Der Wirt ist von der [reformierten] Religion und empfängt das Abendmahl immer in unserem Land."

Ein Secretarius⁶³ vom hertzogk Julio heinrich von Sachßen⁶⁴, ist auf der post anhero kommen, vndt hat mich besucht. Jst gestern abendt allererst, von Prag⁶⁵, weggeritten. <Sein herr hat newlich 60 pferde verloren durch die partien⁶⁶.>

Avis: Que l'Electeur de Saxe⁶⁷, veut prendre en son pays⁶⁸, 4 regiments nous donner deux, d'autres disent cinq, ce quj est dü tout impraticalle, Altenburg⁶⁹, Weymar⁷⁰, & d'autres doyvent [[125r]] aussy avoir leur part, de Schleüsing⁷¹, jusqu'a Wittemberg⁷² se doyvent estendre les quartiers Imperiaux⁷³, mais l'ennemy⁷⁴ est encores en la basse Saxe⁷⁵ & en la Marche⁷⁶, car il n'ose bouger, a cause de la maladie de Stallha Leonhardt Dorsten⁷⁷. Stallhanß⁷⁸ a fait passer en deça 400 chevaulx, la riviere d'Oder⁷⁹. Le Düc Frantz Albert⁸⁰, Maréchal General de camp, de l'Electeur de Saxe⁸¹, a estè blessè a la teste, par üne mousquetade, <devant Jauer⁸².>⁸³

Alhier seindt Kayserliche Commissarien alß der Nohthafft⁸⁴, vndt Piccolominische⁸⁵, alß der Oberste hester⁸⁶, vndt General Quartiermeister⁸⁷ Reicha⁸⁸ mitt dem Churfürsten, der quartier

63 *Übersetzung*: "Sekretär"

64 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

65 Prag (Praha).

66 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

67 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

68 Sachsen, Kurfürstentum.

69 Altenburg.

70 Weimar.

71 Schleusingen.

72 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

73 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

74 Schweden, Königreich.

75 Niedersächsischer Reichskreis.

76 Brandenburg, Markgrafschaft.

77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

78 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

79 Oder (Odra), Fluss.

80 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

82 Jauer (Jawor).

83 *Übersetzung*: "Nachricht: Dass der Kurfürst von Sachsen 4 Regimente in sein Land nehmen, uns zwei geben will, andere sagen fünf, was gar nicht durchführbar ist, Altenburg, Weimar und andere sollen auch ihren Teil bekommen, von Schleusingen bis Wittenberg sollen sich die kaiserlichen Quartiere erstrecken, aber der Feind ist noch in Niedersachsen und in der Mark, denn er wagt nicht, sich wegen der Krankheit von Lennart Torstensson zu bewegen. Stålhandske hat diesseits des Flusses Oder 400 Pferde durchziehen lassen. Der Herzog Franz Albrecht, Generalfeldmarschall des Kurfürsten von Sachsen, ist vor Jauer durch einen Musketenschuss am Kopf verwundet worden."

84 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

85 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

86 Heister, Gottfried von (1609-1679).

87 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen betrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

88 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

halben zu schließen. *Je crains, qu'une cloche sera fondue, sür nostre pauvre pays*⁸⁹.⁹⁰ Sie liegen in meiner herberge. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!].

Alhier⁹¹ trawert man, zu hofe, vmb die verstorbene *Churfürstliche* wittwe⁹² zu Lichtemberg⁹³.

<Jch habe mich heütte nicht mögen anmelden laßen, weil die commissarien droben sein, vndt es reüsche setzen möchte.>

[[125v]]

Der Oberste Mitzschlaff⁹⁴, ist auch alhier zu Dresen⁹⁵ [!], in meinem losament⁹⁶, vndt andere mehr cavaglierj⁹⁷.

Der Wilßdorf⁹⁸, so mein hauß Bernburgk⁹⁹, anno¹⁰⁰ 1636 occupirt, ist auß der Stadt Dresen[!] relegirt¹⁰¹ auf seine landgüther verwiesen, vndt darff den Tittul General wachmeister, vndt Oberster, nicht mehr führen, weil er Torgaw¹⁰², so l jederlich aufgeben. *Hæc est poena talionis*¹⁰³; derer, so mich also iämmerlich ruiniret. Aber es macht mich doch nichts desto reicher. Dennoch hat mich Gott seine rache an vielen sehen laßen, dann ich hatte sie ihme befohlen.

Der Oberste Rochaw¹⁰⁴, ist bey dem Churfürsten¹⁰⁵ alhier so wol <als> bey Chur Brandenburgk¹⁰⁶, in gar schlechtem credit, weil er nicht mag gute ordre¹⁰⁷ gehalten haben. Der *Churfürst* soll ihme mächtig drowen, wie er jhme dje Regimenter nehmen, vndt ihn beym Kayser¹⁰⁸, in vngnade, bringen will. hat ihn selber durchstoßen wollen.

Die vnsicherheitt der stargk streiffenden partien¹⁰⁹ halber, soll sehr groß sein, vndt hat man sich Allenthalben, wol vorzusehen, vndt in acht zu nehmen.

[[126r]]

89 Anhalt, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass eine Glocke über unserem armen Land gegossen [d. h. ein Beschluss über unser armes Land fassen] werden wird."

91 Dresden.

92 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

93 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

94 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

95 Dresden.

96 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

97 *Übersetzung*: "Edelleute"

98 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

99 Bernburg.

100 *Übersetzung*: "im Jahr"

101 relegiren: verbannen.

102 Torgau.

103 *Übersetzung*: "Das ist die Strafe der Wiedervergeltung"

104 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

107 *Übersetzung*: "Ordnung"

108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

109 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Frantzosen¹¹⁰ sollen abermals, in Catalogna¹¹¹ ¹¹² eine gewaltige Victoria¹¹³, vor Terracona¹¹⁴ wieder die Spannischen¹¹⁵ erlanget haben.

Pfalzgraf Ruprecht¹¹⁶ ist auch alhier¹¹⁷ gewesen, vndt vom Churfürsten¹¹⁸ wol tractirt¹¹⁹ worden. hat sich auf das waßer¹²⁰ gesetzt, in meynung hinundter nacher hamburg¹²¹ zu schiffen. Das eyß aber, hat ihn vbereilet, also daß er 15 meilen weges, dißeyt hamburgk, (wie man alhier berichtet,) soll haben zu fuß, lauffen müßen. Jst 4 Tage alhier zu Dresen[!], still gelegen. hat nicht trincken wollen, darüber sich die Meißner beschwehren.

Der Stallhanß¹²² hat hertzog Frantz Albrechtten¹²³, alle seine Artilleriepferde genommen. Er soll sich aber albereitt revangirt haben, in dem er auf einem hause 400 pferde <auf einmahl> bekommen, vndt die Schwedischen¹²⁴ herauß geschlagen.

Diesen abendt, ob ich mich schon nicht angemeldett, hat der Churfürst einen vom Adel von hofe Körwitz¹²⁵ genandt, zu mir geschickt, vndt mich höflich, willkommen heißen, auch auf Morgen *gebe gott* (weil ich heütte müde sein würde,) invitiren¹²⁶ lassen. [[126v]] Er¹²⁷ sagte darneben der Churfürst¹²⁸ frewete sich von gantzem hertzen, meiner ankunfft, ich sollte michs versichern, vndt daß er mich wieder sehen möchte, etcetera[.]

Avis¹²⁹: daß Arien¹³⁰ von den Spannischen¹³¹ gewiß wieder occupirt seye.

05. Januar 1642

ø den 5^{ten}: Januarij¹³²: 1642.

110 Frankreich, Königreich.

111 Katalonien, Fürstentum.

112 *Übersetzung*: "in Katalonien"

113 *Übersetzung*: "Sieg"

114 Tarragona.

115 Spanien, Königreich.

116 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

117 Dresden.

118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

119 tractiren: bewirten.

120 Elbe (Labe), Fluss.

121 Hamburg.

122 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

123 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

124 Schweden, Königreich.

125 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

126 invitiren: einladen.

127 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

128 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

131 Spanien, Königreich.

132 *Übersetzung*: "des Januars"

J'ay peur dü jour d'aujourd'huy, & dü temps de mon sejour icy a Dresen¹³³ [!], comme les petits enfans de la verge, aymant mieux entrer en ün combat, que faire ou endürer des affronts, que j'apprehends Dieu vueille divertir tout malheur, & inconvenient, par sa Grace & Toutepuissance.¹³⁴

Vormittags, vmb 10 vhr, seindt 4 vom Adel vom Churfürsten¹³⁵ nebst einer leibcarozza¹³⁶ zu mir geschickt worden, vndt haben mich auß meinem losament¹³⁷ genommen, vndt hinauf begleitet, auch zu hofe fast stets mir aufgewartett. Jm Schloß aber, entpfieng mich der hofmarschalck Taube¹³⁸, vndt der allte CammerJuncker Schleinitz¹³⁹, vndt geleiteten Mich, in mein losament.

[[127r]]

Nach dem sie¹⁴⁰ eine weile mit mir gesprochen, seindt sie wieder zu ihrem herren¹⁴¹ gegangen, welcher eben raht gehalten.

Weil ich dann diese moram¹⁴² gehabt, habe ich den alhier anwesenden Kayserlichen¹⁴³ Gesandten, herren von Nohthaft¹⁴⁴ besucht, vndt allerley wegen Meiner rayse, vndt dann der vorsehenden winterquartier halber conferirt.

Darnach seindt die Ertzhertzoglichen¹⁴⁵ Gesandten, der Oberste hester¹⁴⁶, vndt der General Quartiermeister¹⁴⁷ Reiche¹⁴⁸, zu mir ins losament¹⁴⁹ kommen, denen ich gleichsfaß zugesprochen, vndt vorgebawet.

Nohthaft m'a confiè, qu'il y auroit 3 regiments de cavallerie, en nostre pays¹⁵⁰. Esther & l'autre ont dit, qu'ils ne le scavoyent pas encores.¹⁵¹

Als dieses alles vorüber gewesen, hat mich der churfürst zu sich begehren laßen, solenniter¹⁵², vndt habe ihm zugesprochen, zum Newen Jahr gratulirt, auch condolirt, wegen der Churfürstin¹⁵³

133 Dresden.

134 *Übersetzung*: "Ich habe Angst vor dem heutigen Tag und vor der Zeit meines Aufenthalts hier in Dresden wie die kleinen Kinder vor der Rute, wobei ich lieber in einen Kampf gehe, als Beleidigungen zu tun oder zu ertragen, die ich befürchte. Gott wolle alles Unglück und Ungemach durch seine Gnade und Allmacht abwenden."

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 *Übersetzung*: "kutsche"

137 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

138 Taube, Heinrich von (1592-1666).

139 Schleinitz, Christoph von (1576-1654).

140 Schleinitz, Christoph von (1576-1654); Taube, Heinrich von (1592-1666).

141 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

142 *Übersetzung*: "Verzögerung"

143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

144 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

145 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

146 Heister, Gottfried von (1609-1679).

147 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

148 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

149 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

150 Anhalt, Fürstentum.

151 *Übersetzung*: "Nothafft hat mir mitgeteilt, dass es in unserem Land 3 Kavallerieregimenter geben würde. Heister und der andere haben gesagt, dass sie es noch nicht wussten."

152 *Übersetzung*: "feierlich"

von Lichtenberg¹⁵⁴, absterben, vndt meine erhaltene moderation¹⁵⁵ am Kayserlichen hofe, auch vnderbawung des *Amts* Hartzgeroda¹⁵⁶ halber, auch vorbitt vor *Fürst Friedrich*¹⁵⁷ kundt gethan, vndt daß ich sonsten gute satisfaction erhallten. auch gebehen, mich bey der Kayserlichen resolution zu manuteniren¹⁵⁸, auch der winterquartier¹⁵⁹ halben vns zu verschonen.

[[127v]]

Der Churfürst¹⁶⁰ hat diese confidencz¹⁶¹ wol aufgenommen, sich bedanckt, daß ich ihn besuchen wollen, vndt sich beschwehret, daß ich nächermals¹⁶² durch: vndt vorrüber gezogen, welches ich aber anderst declariret. Item¹⁶³: il dit: que l'Empereur¹⁶⁴ & son conseil de guerre¹⁶⁵ font directement contraires choses, a ce quj a esté conclü a Ratisbonne¹⁶⁶.¹⁶⁷ Item¹⁶⁸: Que il n'avoit pas a faire la distribütion des 4:^{tiers}. d'hyver, ayant assèz de negoce avec soy mesme.¹⁶⁹

Que l'armèe estoit toute mütime, & qu'il craignoit des estranges jeux¹⁷⁰, seltzames spiel sehen.

Que nos Princes¹⁷¹ luy avoyent escrit & *Fürst Georg Aribert* en plenipotence de moy, ce qu'il me commüniqueroit puis apres.¹⁷²

Qu'on avoit ostè a Schlick¹⁷³, Coloredo¹⁷⁴, Tiefempach¹⁷⁵, Gallaab¹⁷⁶, & autres des regiments a cause qu'ils n'estoyent pas auprès de l'armèe, ce quj les dèsgousteroit grandement.¹⁷⁷

153 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

154 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

155 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

156 Harzgerode, Amt.

157 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

158 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

159 "winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

162 nächermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

165 Österreich, Hofkriegsrat.

166 Regensburg.

167 *Übersetzung*: "sagte er, dass der Kaiser und sein Kriegsrat offen dem entgegengesetzte Sachen tun, was in Regensburg beschlossen worden ist."

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 *Übersetzung*: "Dass er nicht die Verteilung der Winterquartiere zu machen habe, da er genug Geschäft mit sich selbst habe."

170 *Übersetzung*: "Dass die Armee ganz rebellisch sei und dass er seltsame Spiele befürchte"

171 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 *Übersetzung*: "Dass ihm unsere Fürsten geschrieben hatten und Fürst Georg Aribert in Vollmacht von mir, was er mir dann danach mitteilen würde."

173 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

174 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

175 Teuffenbach, Rudolf von (1582-1653).

176 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

Que la blessüre du Duc Frantz Albert¹⁷⁸ n'estoit pas dangereüse. ¹⁷⁹

Que le Roy de France¹⁸⁰ ne vouloit pas donner le tiltre, [[128r]] nj d'Empereur nj de Roy de Boheme a Sa Majestè Imperiale¹⁸¹, que cela donneroit des beaux traittèz. ¹⁸²

Der Oberste Mitzschlaf¹⁸³, hat mich heütte zweymahl besucht, vor: vndt Nachmittages.

L'Electeur¹⁸⁴ dit aussy aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert¹⁸⁵ estoit venü icy¹⁸⁶ fort mal plumè, avec 2 ou 3 valets, & entre iceulx ün despencier Anglois, lequel l'eut fait aller, & sejourner, comme il auroit voulü. ¹⁸⁷ <Nachmittags habe ich die Churfürstinn¹⁸⁸ besucht, in ihrem zimmer.>

Diesen abendt, haben der Kayserliche vndt die Ertzherzoglichen¹⁸⁹ Gesandten¹⁹⁰, mitt dem Churfürsten Tafel gehalten. Jch bin neben die Churfürstinn vber die Ertzherzoglichen gesetzt worden. Jls n'ont pas acquiescè, a la premiere resolutiön, de ceste apres disnèe, ains ont rechargè, mais ont eu leur resolutiön finale. Il semble que nj l'Ambassadeur Imperial, nj eux sont satisfaits, veu qu'aussy Son Altesse Electorale dit a table, qu'il ne pouvoit plus ottroyer a l'Empereur que ce quj estoit en son pouvoir & possibilitè, outre cela il n'en pouvoit plus. ¹⁹¹ Man hat diesen abendt sehr stark getruncken. Jch habe aber meine zugelassene compendia ¹⁹² gebrauchtt.

06. Januar 1642

[[128v]]

177 *Übersetzung*: "Dass man Schlick, Colloredo, Teuffenbach, Gallas und anderen die Regimenter weggenommen habe, weil sie nicht bei der Armee seien, was sie sehr verdrießlich machen würde."

178 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

179 *Übersetzung*: "Dass die Verwundung des Herzogs Franz Albrecht nicht gefährlich sei."

180 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

182 *Übersetzung*: "Dass der König von Frankreich Ihrer Kaiserlichen Majestät weder den Titel des Kaisers noch des Königs von Böhmen geben wolle, dass das schöne Verhandlungen geben würde."

183 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

184 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

185 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

186 Dresden.

187 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte heute auch, dass der Fürst Pfalzgraf Ruprecht mit 2 oder 3 Dienern sehr schlecht gerupft hierher gekommen und unter denjenigen ein englischer Verschwender sei, welcher ihn habe gehen und wohnen lassen, wie er gewollt hätte."

188 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

189 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

190 Heister, Gottfried von (1609-1679); Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665); Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

191 *Übersetzung*: "Sie haben dem ersten Beschluss dieses Nachmittags nicht zugestimmt, sondern haben nachgestoßen, haben aber ihren Endbeschluss bekommen. Es scheint, dass weder der kaiserliche Gesandte noch sie zufrieden sind, da auch Ihre Kurfürstliche Hoheit bei Tisch sagten, dass er dem Kaiser nicht mehr gewähren könne als das, was davon in seiner Macht und Möglichkeit sei, darüber hinaus könne er davon nicht mehr."

192 *Übersetzung*: "Vorteile"

den 6^{ten}: Januarij: 3 Regum ¹⁹³ .

Nohthafft¹⁹⁴ dit hier, que Thomas Rowe¹⁹⁵ avoit dit que le Grand Mogor¹⁹⁶ estoit le plus grand Monarque, le Persan¹⁹⁷ son feüdataire. Il avoit 1000 mille hommes en campagne, & entr'autres un baing, estoffè de Diamants, & <en> œuvre Mosaïque, quj sürpassoit tous les Thresors de la Chrestientè[.] Cela estoit confirmè d'un cousin¹⁹⁸ de Boucquingham ¹⁹⁹, & 25 Anglois, qui y avoyent depuis voyagè. ²⁰⁰

L'Ambassadeur de l'Empereur²⁰¹ & ceux²⁰² de l'Archidüc²⁰³, sont partis ce mattin. ²⁰⁴

Jch bin heütte alhier zu Dresen²⁰⁵ [!] in die vormittags predigt gegangen so herr Christof²⁰⁶ der hofprediger gehalten, der sagte vndter andern, wie er von den Virtutibus ²⁰⁷ der weysen ab oriente²⁰⁸ ²⁰⁹ redete vndt zu ihrer imitation vnß vermahnete. Die hochtragenden verstogkten Calviniane n <r> vndt Sacramentirer²¹⁰ hallten es vor eine TodtSünde wenn man die knie vor dem Nahmen Iesu²¹¹ beüget, oder nur den hut abzeücht, anziehende²¹² den Spruch ad Philippenses ²¹³ ²¹³ [[129r]] etcetera[.] Jtem ²¹⁵: die Gø Wiedersacher die Calvinisten seindt Mückensäüger²¹⁶ vnd kameelverschlucker²¹⁷ [,] werden dem gericht Gottes nicht entgehen, Seindt die iehnigen so sich an ihren dienern nur vergriffen, wie Korah²¹⁸ [,] Dathan²¹⁹, etcetera von der Erde verschlungen

193 *Übersetzung*: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

194 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

195 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

196 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) (1592-1666).

197 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

198 Person nicht ermittelt.

199 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

200 *Übersetzung*: "Nothafft sagte gestern, dass Thomas Roe gesagt habe, dass der Großmogul der größte Monarch, der Persianer sein Lehnsman sei. Er habe 1000 tausend Mann im Feld und unter anderen ein mit Diamanten ~~und~~ in Mosaikwerk ausgeschmücktes Bad, das alle Schätze der Christenheit übertreffe. Das werde von einem Cousin von Buckingham und 25 Engländern bestätigt, die seither dorthin gereist seien."

201 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

202 Heister, Gottfried von (1609-1679); Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

203 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

204 *Übersetzung*: "Der Gesandte des Kaisers und diejenigen des Erzherzogs sind heute Morgen abgereist."

205 Dresden.

206 Laurentius, Christoph (1582-1658).

207 *Übersetzung*: "Tugenden"

208 Orient.

209 *Übersetzung*: "vom Orient"

210 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

211 Jesus Christus.

212 anziehen: anführen, erwähnen.

213 *Übersetzung*: "an die Philipper"

213 Phil 2,10

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Mückensäuger: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

217 Kamelverschlucker: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

218 Korach (Bibel).

worden, was wirdt denen begegnen die sich an seiner des *herrn Christj*²²⁰ Person selber vergreifen, weil Pareus²²¹ oder Daneus geschrieben, die wehren verflucht, die seine Menschheit anbehteten, vnd begiengen eine verdammliche abgötterey, da doch *Sankt Augustus*²²² geschrieben, das fleisch mitt der Gottheit in einer person vereiniget, solle angebehtet werden, welches die weisen nicht würden gethan haben, auß antrieb des *heiligen* Geistes wann es eine verwerfliche abgötterey gewesen wehre. Er²²³ sagte anfangs ehe er die Calvinianer nandte: Etzliche stehen so steif wie die Starrscheidte wann man den Nahmen Jesu nennet *et cetera*[.]

Im gebehte bette er zwar wieder den pabst²²⁴ [,] Türgken²²⁵, vndt irrige lehre, hat aber meines behalts keine Sacramentirer²²⁶ oder *Calvinisten* genennet nur widersacher.

[[129v]]

Den risenSahl habe ich alhier²²⁷ aufm Schloße nach der predigt besehen. Es seindt zwischen den *risen* <fenstern> riesen gemahlet, vndt an den seitten der fenster allerley nationes²²⁸ mit ihren Trachten. Jtem²²⁹: die Städte des Churfürsten²³⁰, vndt descriptiones²³¹ darbey. Es kommen auch hinein, die conterfecte²³² der Churfürsten²³³, von dieser linj²³⁴, vndt sonderlich deß itzigen Churfürsten vndt *Seiner* gemahl²³⁵, iungen herrschaft²³⁶, vndt Eidämmer²³⁷. Der Sahl ist 80 schritt lang, vndt 20 breitt. hat keine Seülen, scheinete gewölbet zu sein, vndt hat ein schönes ansehen.

Son Altesse Electorale disoit aussy hier: Que l'*Electeur* de Mayence²³⁸, estoit le plus superbe Prestre, qu'on scauroit voir.²³⁹

219 Datan (Bibel).

220 Jesus Christus.

221 Pareus, David (1548-1622).

222 Augustinus, Heiliger (354-430).

223 Laurentius, Christoph (1582-1658).

224 Urban VIII., Papst (1568-1644).

225 Osmanisches Reich.

226 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

227 Dresden.

228 *Übersetzung*: "Volksstämme"

229 *Übersetzung*: "Ebenso"

230 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

231 *Übersetzung*: "Beschreibungen"

232 Conterfect: Bildnis.

233 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586); Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611); Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

234 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

235 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

236 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).

237 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

238 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

239 *Übersetzung*: "Ihre Kurfürstliche Hoheit sagte gestern auch, dass der Kurfürst von Mainz der stolzeste Priester sei, den man erleben könnte."

Que ses *Ambassadeurs*²⁴⁰ & autres avoyent commencè une dispuite n'a gueres a Vienne²⁴¹ touchant la preseance avec Newburg²⁴², & de mettre le chappeau auprès de la table Imperiale²⁴³, fort mal a propos. Qu'il en laverait bien la teste, a son *Ambassadeur* propre, d'oser avouer telles choses, <mal convenables.>²⁴⁴

Monsieur l'Electeur disoit cela, a l'*Ambassadeur*²⁴⁵ Imperial²⁴⁶.²⁴⁷

Hier Nohthafft dit: Que quand ün Swedois passoit 30 ans, cela estoit l'ordinaire, qu'il devenoit crüel & tirann.²⁴⁸

[[130r]]

Nachmittags, habe ich den ChurPrintzen²⁴⁹ neben der princeßinn²⁵⁰ in ihrem losament²⁵¹ besuchen wollen, So ists dahin gedeüttet worden, alß wollte ich ihn in seinem zimmer besuchen, hat demnach seinen hofmeister Dyßkaw²⁵², zu mir geschicktt, vndt es höflich acceptiret, bin also zu ihm gangen, vnferne von meinem losament, der Printz hat mich vor seinem gemach entpfangen, auch höflich, *freundlich* vndt verstendig mit mir conversiret, darnach selber, zu *Seiner* gemahlin, in ihr zimmer, mich geführet, vndt daselbst sehr anmuhtige, vndt vernünfftige gespräche gehalten, wie auch Sie eine liebe Dame ist. < De là le Prince est repassè avec moy, & descendü, ou je l'ay avec courtoyse resistance, laissè en son logis.²⁵³ >

Darnach hat der Churfürst²⁵⁴ den CammerJunker Binaw²⁵⁵ zu mir geschicktt, vndt mir der herrenvettern²⁵⁶ schreiben, vndt klagen, auch seine nicht allerdings cathogorische resolution, darauf, communicirt.

240 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

241 Wien.

242 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

243 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

244 *Übersetzung*: "Dass seine Gesandten und andere in Wien unlängst einen übrigens völlig unangebrachten Steit angefangen hätten, der den Vorrang von Neuburg und [das Recht] betraf, den Hut bei der kaiserlichen Tafel aufzusetzen. Dass er ihm, seinem eigenen Gesandten, dafür ordentlich den Kopf waschen würde, dass er es gewagt habe, sich zu solch unangebrachten Sachen zu bekennen."

245 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

246 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

247 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst sagte das dem kaiserlichen Gesandten."

248 *Übersetzung*: "Gestern sagte Nothafft, dass es, wenn ein Schwede 30 Jahre überschreite, das Gewöhnliche sei, dass er grausam und [ein] Tyrann werde."

249 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

250 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

251 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

252 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

253 *Übersetzung*: "Von dort ist der Prinz mit mir wieder herübergekommen und hinuntergegangen, wo ich ihn mit höflichem Widerstand in seine Wohnung gelassen habe."

254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

255 Büнау, Günther von (1612-1696).

256 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Il Principe improba la P<ace> P<ragica >²⁵⁷ [,] crede che li *Cesarei*²⁵⁸ siano statj corrottj. Ama *Cesare*²⁵⁹ odia l'j Pretj. Dice che Duca *Bernhard*²⁶⁰ s'ia stato auvelenato. Odia le competenze. Discorre prudentemente, e con giudicio. Ama la sua consorte. Non è biberone, anzi virtuoso.²⁶¹

Zu Mittage war der *Churfürst* zimlich vnlustig²⁶², wegen allerley verworrener händel. Apres disner il me parla, & dit entr'autres²⁶³: [[130v]] *Euer liebden*²⁶⁴ scait bien qui a commencè²⁶⁵ diese händel de la guerre²⁶⁶. <Man hat ia wollen vnruhe haben, Nun hat man der genung²⁶⁷:> Jtem²⁶⁸: quel Diantre, est eomme < eontre <contraire> > <a> l'*Empereur*²⁶⁹ sinon ces chauves Lüneburgeois²⁷⁰, ceulx qui le sont secrettement ses ennemis qu'il les emporte. Que les traittèz de Goslar²⁷¹ feroyent qu'on nous ruinerait en la Haute Saxe²⁷² obbeissants, & donneroyent lieu aux *Brunswigeois*²⁷³ & *lüneburgeois*²⁷⁴ inobbeissants, Qu'il se soucioit rien de leur hildeßheim²⁷⁵, que nous importoit cela. Que l'*Empereur* agissoit directement contre les conclusions de Ratisbonne²⁷⁶ & <avec> son conseil de guerre²⁷⁷.²⁷⁸

Que l'*Archiduc Leopold*²⁷⁹ osoit faire librement la guerre a son ennemy²⁸⁰ en campagne, mais pour la distribütion des 4:^{tiers}. il ne pouvoit rien disposer, que par commendement de l'*Empereur* exprès.

257 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

258 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

259 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

260 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

261 *Übersetzung*: "Der Prinz missbilligt den Pragerischen Frieden, er glaubt, dass die Kaiserlichen bestochen worden sind. Er liebt [den] Kaiser und hasst die Pfaffen. Er sagt, dass Herzog Bernhard vergiftet worden sei. Er hasst die Rangkonflikte. Er unterhält sich vorsichtig und mit Vernunft. Er liebt seine Gemahlin. Er ist kein Säufer, sondern tugendhaft."

262 unlustig: missvergnügt, freudlos, unfröhlich, traurig, kummervoll.

263 *Übersetzung*: "Nach dem Essen sprach er mich und sagte unter anderem"

264 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

265 *Übersetzung*: "weiß gut, wer begonnen hat"

266 *Übersetzung*: "des Krieges"

267 genung: genug.

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

270 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

271 Goslar.

272 Obersächsischer Reichskreis.

273 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

274 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

275 Hildesheim.

276 Regensburg.

277

278 *Übersetzung*: "welcher Teufel wie gegen dem Kaiser entgegengesetzt ist, wenn nicht diese kahlen Lüneburgischen, diejenigen, die es heimlich sind, seine Feinde, dass er sie wegbringt. Dass die Verhandlungen von Goslar machen würden, dass man uns Gehorsame in Obersachsen ruinieren und den ungehorsamen Braunschweigischen und Lüneburgischen Platz geben würde, dass er sich nichts um ihr Hildesheim kümmere, dass uns das wichtig sei. Dass der Kaiser offen gegen die Beschlüsse von Regensburg handle und mit seinem Kriegsrat."

279 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Que Dieu pünissoit l'Allemagne²⁸¹ par la guerre, qu'il falloit recevoir ce chastiment non pour üne voluptè mais pour ün mal sensible, & tascher a ne l'offencer davantage, par nos pechèz. Qu'on avoit nouvelles, que les Swedois passent la Weser²⁸², mais qu'il ne le pouvoit pas encores croyre. Que si on regimbe trop pour les 4^{tièrs}. l'ennemy les occüpera & le mal sera quadruple. Que l'on donne volontiers a l'ennemy, & <& alors> on a <assèz> dequoy, mais aux Seigneurs dü pays on ne veut jamais, rien donner. [[131r]] Que ceste guerre estoit diutürne, dü vivant de trois Empeurs²⁸³, de tant de Rois, princes, & Capitaines, & que les enfans, de nos enfans, difficillement en verroyent la fin. <Que ces Diabls de Swedois²⁸⁴, causoyent tout le mal, si on s'en pouvoit dèsfaire.>²⁸⁵

General Wachtmeister hanaw²⁸⁶, war auch heütte zu Mittage, bey der Mahlzeit des Churfürsten²⁸⁷.

Diesen abendt habe ich neben dem ChurPrintzen²⁸⁸, vndt Princeßinn²⁸⁹ abermals Tafel mitt dem Churfürsten, vndt Churfürstinn²⁹⁰ halten müßen, vndt ist extra der Obrist leutnant Kahleberg²⁹¹ darbey gewesen, ein CammerJunker Bähr²⁹², vndt der Stadthauptmann Walwitz²⁹³, wie auch die heütige Fraw von Kolobradt²⁹⁴ vndt ein Frewlein von Linar²⁹⁵. heütte zu Mittage, wie auch zu Nachts, hat sich der Bischof herzog Augustus²⁹⁶ zu den Mahlzeiten nicht præsentiret. Mag etwas vnpaß gewesen sein.

280 Schweden, Königreich.

281 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

282 Weser, Fluss.

283 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

284 Schweden, Königreich.

285 *Übersetzung*: "Dass der Erzherzog Leopold [Wilhelm] wage, gegen seinem Feind im Feld frei Krieg zu führen, aber wegen der Verteilung der Quartiere könne er nichts anordnen, als ausdrücklich auf Befehl des Kaisers. Dass Gott Deutschland durch den Krieg bestrafe, dass man diese Strafe nicht für eine Lust, sondern für eine schlechte Empfindlichkeit bekommen und zusehen müsse, ihn nicht länger durch unsere Sünden zu beleidigen. Dass man Nachrichten habe, dass die Schweden die Weser überschreiten, aber dass er es noch nicht glauben könne. Dass, wenn man sich zu sehr wegen der Quartiere sträubt, der Feind sie einnehmen und das Übel vierfach sein wird. Dass man es gern dem Feind gibt und man alsdann genug davon hat, aber den Landesherren will man niemals etwas geben. Dass dieser Krieg anhaltend zu Lebzeiten von drei Kaisern, von so vielen Königen, Fürsten und Hauptleuten sei und dass die Kinder unserer Kinder davon kaum das Ende erleben würden. Dass diese Teufel von Schweden all das Übel verursachten, wenn man sich nur davon befreien könne."

286 Hanow, August von (1591-1661).

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

289 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

290 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

291 Callenberg, Curt Reinicke, Graf von (1607-1671).

292 Behr, Hans von.

293 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

294 Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakow (gest. 1666).

295 Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar (1615-1656).

296 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

Nach der abendmalzeit habe ich in der Tafelstube, meinen abschied genommen, in meynung Morgen *gebe gott* mitt dem *general commissario*²⁹⁷ Schleinitz²⁹⁸ fortzuraysen. Der Churfürst sagt: Sie hetten etzliche Örter an der Sahle²⁹⁹ geplündert.

07. Januar 1642

[[131v]]

☉ den 7. Januarij³⁰⁰: ~~1641~~ 1642.

Diesen Morgen, bin ich confundirt³⁰¹ worden, weil der *general commissarius*³⁰² Schleinitz³⁰³ subterfugia³⁰⁴ gesuchtt, vndt mich nicht mitthaben wollen, da ihm doch eine gantze compagny zur convoy³⁰⁵ zugeordnet ist.

habe darnach, aufm Schloß zu Dresen³⁰⁶ [!], noch gefrühestügkt, dabey sich dann auch, der Stadthauptmann Walwitz³⁰⁷, der CammerJuncker Reckrodt³⁰⁸, meine Junckern³⁰⁹, vndt meine zugeordnete vom Adel, alß die beyden Carllwitz³¹⁰, vndt Köhne³¹¹, befunden.

Reckrodt m'a dit en confiance, Que l'Electeur³¹² n'avoit pas de provision de vivres, jusqu'a Pasques, nj quelquesfois tant d'argent, que les jeunes Princes³¹³ en pouvoient estre vestüs. Qu'il ne payoit point ses serviteurs[.] Qu'il devoit a luy seulement 8 mille {florins} de gage. Que je ne pouvois croyre la misere trop grande.³¹⁴ etcetera Que nostre pays³¹⁵ pourvoyroit encores l'Electorat³¹⁶.³¹⁷ *perge*³¹⁸ J'ay repliquè, ce qu'il falloit, mais sans fruct.³¹⁹

297 *Übersetzung*: "Kommissar"

298 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

299 Saale, Fluss.

300 *Übersetzung*: "des Januars"

301 confundiren: verwirren.

302 *Übersetzung*: "Kommissar"

303 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

304 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

305 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

306 Dresden.

307 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

308 Reckrodt, Friedrich Hermann von.

309 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

310 Carlowitz (1), N. N. von; Carlowitz (2), N. N. von.

311 Kähn, N. N. von.

312 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

313 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeit, Moritz, Herzog von (1619-1681).

314 *Übersetzung*: "Reckrodt hat mir im Vertrauen gesagt, dass der Kurfürst weder bis Ostern einen Vorrat an Lebensmitteln noch manchmal so viel Geld habe, dass die jungen Prinzen davon gekleidet werden können. Dass er seine Diener nicht bezahle. Dass er er ihm nur 8 tausend Gulden Besoldung schulde. Dass ich die zu große Not nicht glauben könne."

315 Anhalt, Fürstentum.

316 Sachsen, Kurfürstentum.

317 *Übersetzung*: "Dass unser Land noch das Kurfürstentum versorgen würde."

318 *Übersetzung*: "usw."

Der Churfürst sagte auch gestern, wir Fürsten von Anhalt³²⁰, hülffen einander, wann einer nicht fort köndte, so würde er vbertragen³²¹, vndt waß wir willigten, daßelbe geben wir richtig, das müste er bekennen. Il semble, qu'il disoit [[132r]] cela, avec esbahissement³²², et cetera[.] Jch sagte von der proportion, vndt gleichheitt, so gehallten werden müßte, nach anlage der Türcken Stewer³²³, Römerzuges³²⁴, vndt dergleichen, da antwortett der Churfürst³²⁵ wann wir daran wollten, so würde keiner nichts geben wollen, was portion, portion, daran müßte man nicht gedencken, daß wehre ein ebenes. etcetera Vndt hielte die anlagen, <vor> gar liederlich gemacht, <vndt angeschlagen.>

J'ay priè Reckrodt^{326 327}: 1. de me recommander a leurs *Altesses Altesses* & m'excüser, de n'avoir donnè hier au soir, la main a Madame l'Electric³²⁸ & Princesse³²⁹, en estant si èsloigné, & n'estant pas encores assure, de mon congè, que j'eus depuis³³⁰. 2. de faire, que mon vin, & avoyne, passe seurement, sans payer aulcün peage, sous les ponts de l'Elbe³³¹, quand j'en feray venir de Boheme³³², 3. comme il convient sans cela aux biens des Princes de l'Empire^{333 334}. 3. Delivrer Lochaw^{335 336}.

{Meilen}

Von Dresen³³⁷ [!], Nachmittages gen Meißen³³⁸ 3
ohne convoy³³⁹, im geleidte vndt Schutz Gottes,
avec secrete, apprehension de quelque desastre,
parmy des loups ravissants³⁴⁰.

319 *Übersetzung*: "Ich habe erwidert, was man musste, aber fruchtlos."

320 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

321 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

322 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er das mit Verblüffung sagte"

323 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

324 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

326 Reckrodt, Friedrich Hermann von.

327 *Übersetzung*: "Ich habe Reckrodt gebeten"

328 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

329 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

330 *Übersetzung*: "mich bei Ihren Hoheiten Hoheiten zu empfehlen und mir zu verzeihen, dass ich gestern am Abend der Frau Kurfürstin und Prinzessin nicht die Hand gegeben habe, wobei ich so entfernt war und meines Abschiedes noch nicht versichert war, den ich seither bekam"

331 Elbe (Labe), Fluss.

332 Böhmen, Königreich.

333 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

334 *Übersetzung*: "Zu machen, dass mein Wein und Hafer sicher unter den Elbebrücken durchfährt, ohne irgendeinen Zoll zu bezahlen, wenn ich davon aus Böhmen kommen lassen werde, 3. wie es ohne das den Gütern der Reichsfürsten angemessen ist."

335 Lochau, N. N. von.

336 *Übersetzung*: "Lochau freizulassen."

337 Dresden.

338 Meißen.

339 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

340 *Übersetzung*: "mit heimlicher Angst vor irgendeinem Unglück unter den reißenden Wölfen"

Il y a de fort galants cavalliers a la cour de Dresen[!] <quj m'ayment>, mais aussy de gens aulcüns, quj ne se fient pas trop de moy, sans rayson neantmoins.³⁴¹

08. Januar 1642

[[132v]]

᠋ den 8. Januarij³⁴² : 1642.

Le Prince³⁴³ entre autres bons discours, me dit avanthier, Que le Duc Bernhard³⁴⁴ avoit voulü rendre Breisach³⁴⁵ a l'Empereur³⁴⁶ & faire par cest acte louable, üne bonne paix, ou composition. Que ses officiers, qui avoyent fait serment, sür son Testament de le tenir, & de presenter l'armée a ün Duc de Saxe³⁴⁷, avoyent manqué, se rendans trop françois³⁴⁸, entre autres: Jean Louys d'Erlach³⁴⁹ quj auroit livrè la forteresse au Roy de France³⁵⁰, contre parole donnèe. Qu'ün meschant françois, ün medicin, auroit empoisonnè le Düc Bernhardt[,] en ün breuvage medicinal, & le Düc l'auroit senty tout aussy tost, qu'il avoit receu le venin, s'en plaignant incontinent.³⁵¹

Il parloit prüdemment, de la bataille de Nördlingen³⁵², de la paix de Prague³⁵³, & autres choses, de l'Empire³⁵⁴, que je m'en suis èsmerveillè³⁵⁵, < item³⁵⁶ : de la conference a Leütmaritz^{357 358} .>

341 *Übersetzung*: "Es gibt sehr höfliche Edelleute am Dresdener Hof, die mich mögen, aber auch Leute einige, die mir ohne Grund dennoch nicht zu sehr vertrauen."

342 *Übersetzung*: "des Januars"

343 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

344 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

345 Breisach am Rhein.

346 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

347 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

348 Frankreich, Königreich.

349 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

351 *Übersetzung*: "Der Prinz sagte mir vorgestern unter anderen guten Reden, dass der Herzog Bernhard habe Breisach dem Kaiser zurückgeben und durch diesen lobenswerten Akt einen guten Frieden oder Vergleich machen wollen. Dass seine Offiziere, die auf sein Testament einen Eid geleistet hatten, es einzuhalten und die Armee einem Herzog von Sachsen zu übergeben, es unterlassen hätten, indem sie zu sehr französisch wurden, unter anderen Johann Ludwig von Erlach, der die Festung gegen gegebenes Wort dem König von Frankreich übergeben hätte. Dass ein böser Franzose, ein Arzt, den Herzog Bernhard in einem medizinischen Trank vergiftet hätte und der Herzog es auch ganz früh gespürt hätte, dass er das Gift bekommen habe, wobei er sich darüber gleich beklagte."

352 Nördlingen.

353 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

355 *Übersetzung*: "Er sprach vorsichtig über die Schlacht von Nördlingen, über den Prager Frieden und andere Sachen über das Reich, dass ich mich darüber gewundert habe"

356 *Übersetzung*: "ebenso"

357 Leitmeritz (Litomerice).

358 *Übersetzung*: "über die Verhandlung von Leitmeritz"

L'Electeur³⁵⁹ disoit aussy, que Fürst August³⁶⁰ & Fürst Ludwig³⁶¹ avoyent commencè, üne action non necessaire, & qu'il seroit bon, qu'ils s'accordassent. Que leur different, n'estoit pas encores vuidè, ains remis a un autre terme.³⁶²

{Meilen}

Von Meißen³⁶³, nacher Torgaw³⁶⁴ nach dem
ich lange deliberiret³⁶⁵, wo hinauß? [[133r]]
Zu Strelen³⁶⁶, halber weg, haben wir gefüttert.
Pelgern³⁶⁷ ist auch ein Städtlein, eine meile von
Torgaw³⁶⁸ gelegen.

6

Wir haben vnderschiedliche avis³⁶⁹, wegen starck streiffender partien³⁷⁰ vmb Leiptzig³⁷¹ herumb bekommen, wehre sonst lieber dahin gezogen. Gott gebe nur, daß wir an den ChurSächsischen³⁷² gräntzen, vnangefochten bleiben mögen, car i'apprehends des rancünes secrettes, des trahisons, des voleurs, des Reistres, & toute sorte de meschancetèz, que la trop grande securité de mes gens, quoy que je leur dise, ne scaura divertir, sj Dieu ne m'a assiste, de sa main paternelle, & toutepuissante, & misericordieuse. Les parties me peuvent suivre, ayans pleine Lüne, toute la nuict, & mes chevaux las, ne scauroyent marcher plüs loing.³⁷³ Diese 6 meilen, seindt groß gewesen, aber noch zimlicher weg, außer der ersten 1½ meilen. Das grundeiß, gehet noch immerfortt auf der Elbe³⁷⁴.

Jean³⁷⁵ le valet d'escuyrie, s'est monstrè derechef, fort insolent, en ma presence, & semble regimber contre l'aiguillon. Dieu l'en pünira, s'il ne s'amende. J'ay üsè beaucoup de pacience.³⁷⁶

359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

360 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

361 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

362 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte auch, dass Fürst August und Fürst Ludwig eine nicht nötige Handlung begonnen hätten und dass es gut sein würde, dass sie sich vertragen. Dass ihr Streit noch nicht ausgeräumt, sondern auf einen anderen Termin zurückgestellt sei."

363 Meißen.

364 Torgau.

365 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

366 Strehla.

367 Belgern (Belgern-Schildau).

368 Torgau.

369 *Übersetzung*: "Nachricht"

370 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

371 Leipzig.

372 Sachsen, Kurfürstentum.

373 *Übersetzung*: "denn ich habe Angst vor heimlichen Rachegeüsten, vor Treuebrüchen, vor Dieben, vor Reitern und jeder Art von Bosheiten wie das zu große Sicherheitsgefühl meiner Leute, obwohl ich ihnen sage, [dass ich es] nicht werde abwenden können, wenn Gott mir nicht mit seiner väterlichen und allmächtigen und barmherzigen Hand hilft. Die Parteien [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] können mir folgen, da sie die ganze Nacht Vollmond haben und meine müden Pferde nicht weiter laufen können würden."

374 Elbe (Labe), Fluss.

375 N. N., Hans (8).

< L'avoyne³⁷⁷ 1 {Dickthaler}{,} 3 {Scheffel} machen 2 {Scheffel} Dreßnische³⁷⁸ [!]. le forment³⁷⁹ 1 {Thaler} 20 {Groschen}{,} le seigle³⁸⁰ 30 {Groschen} 28 {Groschen}{,} l'orge³⁸¹ 3 <1> {Thaler} >

09. Januar 1642

[[133v]]

⊙ den 9^{ten}: Januarij³⁸²: 1642.

{ Meilen }

Von Torgaw³⁸³, nach Pretzsch³⁸⁴ allda gefüttert 2
im wirtzhause, wiewol mich der landmarschalck
<hans> Löser³⁸⁵, (so eben zu communiciren
vorhabends,) hinauf bitten laßen. Ich habe mich
aber wegen eilender fortsetzung meiner rayse
entschuldiget, vndt den guten willen, vor die
That acceptirt.

Von Bretzsch, nach Deßaw³⁸⁶, nachmittags 4
wiewol die bohten, damit sie geldt kriegen
allenthalben mehr meilen rechnen, vndt also diese
Tagerayse auch, sieben meilen, zehlen wollen.
Es seindt sonst heütte vndt gestern, stargke
Tagereisen gewesen.

Zu Deßaw, hat mich die Fürstin³⁸⁷, Meine Frau Muhme, nebenst meinen kindern³⁸⁸ vndt ihren
Töchtern³⁸⁹, willig vndt gerne, aufgenommen, auch weil ihr herr³⁹⁰ zum Ertzhertzogk³⁹¹ verreyset,
in seinem anwesen, mich im platz empfangen. So bin ich mitt Jhrer Liebden (weil mein zimmer
in der eil noch nicht zubereitet, vndt geheitzt) in dero losament³⁹² gegangen, darnach hinauf in

376 *Übersetzung*: "Hans, der Stallknecht, hat sich in meiner Gegenwart erneut sehr unverschämt gezeigt und scheint gegen den Stachel zu löcken. Gott wird ihn dafür bestrafen, wenn er sich nicht bessert. Ich habe viel Geduld gebraucht."

377 *Übersetzung*: "Der Hafer"

378 Dresden.

379 *Übersetzung*: "der Weizen"

380 *Übersetzung*: "der Roggen"

381 *Übersetzung*: "die Gerste"

382 *Übersetzung*: "des Januars"

383 Torgau.

384 Pretzsch.

385 Löser, Hans von (1590-1644).

386 Dessau (Dessau-Roßlau).

387 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

388 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

389 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

390 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

391 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

392 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

das meinige, von dannen zur abendtmahlzeit, an welcher mein Erdtmann Gideon, wie ich eben vom Cardinal de Richelieu³⁹³, (vndt daß man ihm schuldts gebe, er hette herzog Berndt³⁹⁴ mit gift heimlich vmbbringen laßen) mit der Fürstin discurreiret, einen [[134r]] vngewöhnlichen gählingen³⁹⁵ vomitum³⁹⁶ bekommen. Will hoffen, es soll nichts böses, zu bedeütten haben.

Nach der malzeit wieder mit der Fürstin³⁹⁷, in ihr zimmer, vndt nach gehaltenem abendgespräch, habe ich mich wieder in das meinige retirirt, nach dem ich der Frau Muhme, dem Frewlein Eva Catherina³⁹⁸, vndt beiden Töchtern³⁹⁹ der Fürstin, gute Nachtt gegeben.

Mitt Melchior Loyß⁴⁰⁰ viel conversirt.

Alhier zu Deßaw⁴⁰¹ erfahren: 1. das Fürst Johann Casimir⁴⁰², mitt dem Obersten Werder⁴⁰³, in publicis⁴⁰⁴ zum Ertzhertzog⁴⁰⁵, mitt großem train⁴⁰⁶ verrayset, vndt auß jeglichem Antheil⁴⁰⁷, 100 {Thaler} zu solcher kleinen rayse nach Querfurt⁴⁰⁸, bekommen. 2. Das der gute alte Raht vndt Marschalck, Caspar Ernst Knoche⁴⁰⁹, ein allter diener vnsers hauses⁴¹⁰, vndt der Bernburgischen linie⁴¹¹, in den Weyhenachtferien Todes verblichen, Gott genade ihm, vndt allen frommen Christen. Ich habe ihn vrsach zu bedawren. 3. Das Fürst Friedrich⁴¹² baldt nacher hartzgeroda⁴¹³ kommen wirdt. 4. Daß Berndt Gese⁴¹⁴ nacher Dresen⁴¹⁵ [!] verschickt worden, vndt meiner verfehlet. 5. Daß man seltzame judicia⁴¹⁶ von meiner rayse in Vngern⁴¹⁷ gefellet, vndt wie dieselbe gar weit gehen sollte.

393 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

394 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

395 gähling: plötzlich, unversehens.

396 *Übersetzung*: "das Erbrechen"

397 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

398 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

399 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

400 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

401 Dessau (Dessau-Roßlau).

402 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

403 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

404 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

405 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

406 *Übersetzung*: "Tross"

407 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

408 Querfurt.

409 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

410 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

411 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

412 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

413 Harzgerode.

414 Gese, Bernhard (1595-1659).

415 Dresden.

416 *Übersetzung*: "Urteile"

417 Ungarn, Königreich.

10. Januar 1642

[[134v]]

Den 10^{ten}: Januarij ⁴¹⁸: 1642.

J'ay contentè Madame ma Cousine⁴¹⁹, pour la pension de mes enfans⁴²⁰ en absence de son mary⁴²¹, mesmes plüs que je n'estois obligè encores avant le terme. ⁴²²

{ Meilen }

Nachm frühestück, vndt höflichem abschied, 3
von Deßaw⁴²³: nacher Cöhten⁴²⁴, in zimlicher
vnsicherheitt, wegen der parteyen⁴²⁵: dahin der
Obrist leutnant Knoche⁴²⁶, vndt mich convoyirt⁴²⁷

Auf halbem wege, seindt die 2 Salvaguardien⁴²⁸ Crabahten⁴²⁹, wieder zurück⁴³⁰ nacher Deßaw,
Fürst Ludwigs⁴³¹ seine aber, auch zweene vndt 1 Einspenniger⁴³², mitt nach Cöhten geritten.
Der herrvetter, vndt die FrawMuhme⁴³³, haben meine ankunft sehr wol aufgenommen, vnd mich
freündlich empfangen.

An der Tafel saßen: Jch vndt der herrvetter Fürst Ludwig, die Fraw Muhme, vndt daß Junge
vetterlein⁴³⁴, der Rochawische Obrist Wachtmeister Köderitz⁴³⁵, der Obrist leutnant Knoche, mein
halcke⁴³⁶, Rindorf⁴³⁷, Wolf Schlegel⁴³⁸, vndt ein Warenstedt⁴³⁹, wie auch die Jungfern.

418 *Übersetzung*: "des Januars"

419 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

420 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

422 *Übersetzung*: "Ich habe Madame, meine Cousine, wegen des Kostgeldes meiner Kinder in Abwesenheit ihres Ehemannes sogar mehr zufrieden gestellt, als ich vor dem Termin noch verpflichtet war."

423 Dessau (Dessau-Roßlau).

424 Köthen.

425 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

426 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

427 convoyiren: begleiten, geleiten.

428 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

429 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

430 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

431 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

432 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

433 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

434 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

435 Kötteritz, August Friedrich von (1614-1668).

436 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Fürst Ludwig hat mir referirt: 1. Wie seine newlichste rayse zum Ertzhertzog⁴⁴⁰ abgelauffen. 2. Wie die diferentsache, mitt Fürst August⁴⁴¹ noch in weitten terminis stünde⁴⁴². Vndt andere vielfältige⁴⁴³ schöne discursß mehr. Sonst ist der status⁴⁴⁴ in diesem Fürstenthumb⁴⁴⁵ sehr elend vndt Trübsehlig. Gott [[135r]] wolle sichs erbarmen, vndt alles beßeren.

11. Januar 1642

σ den 11^{ten}: Januarij⁴⁴⁶: 1642.

Ein schreiben vom Graf Johann Ernst zu hanaw⁴⁴⁷ bekommen, welcher mir das absterben seines Jungen vetterleins, Graf Philips Ludwigen⁴⁴⁸, eom <notificirt>, vndt daß numehr die landesRegierung auf ihn gefallen.

Vormittags viel gelesen in actis communicatis⁴⁴⁹ von Fürst Ludwig⁴⁵⁰ [.]

{Meilen}

Nachmittags in großer vnsicherheitt von
Cöhten⁴⁵¹ nach Bernburg⁴⁵² Es ist mir aber keine
partie⁴⁵³ begegnet, wiewol viel fourragirer⁴⁵⁴
heütte Morgen vndt stargke partien gesehen
worden. Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴⁵⁵ vndt
Töchter⁴⁵⁶, habe ich Gott lob, in gutem zustandt
zu Bernburg gefunden.

437 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

438 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

439 Warnstedt, Bernhard Heinrich von (gest. nach 1650).

440 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

441 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

442 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

443 vielfältig: vielfach, vielmalg, oft, wiederholt.

444 *Übersetzung*: "Zustand"

445 Anhalt, Fürstentum.

446 *Übersetzung*: "des Januars"

447 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

448 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

449 *Übersetzung*: "in den gemeinschaftlichen Akten"

450 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

451 Köthen.

452 Bernburg.

453 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

454 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.

455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

456 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Viel *Neu Jahrsbriefe* von Chur *Brandenburg*⁴⁵⁷ vndt andern vor mir gefunden.

12. Januar 1642

ø den 12^{ten}: Januarij⁴⁵⁸ : Ⅹ Ⅹ

Avis⁴⁵⁹ von *Caspar Pfau*⁴⁶⁰ de l'enlogement d'un regiment & d'une compagnie seulement icy⁴⁶¹.
Dieu <en> vueille ottroyer l'effect. Ce commencement seroit assèz bon pour moy.⁴⁶²

In die wochenpredigt conjunctim⁴⁶³ mitteinander, da *Magister Sax*⁴⁶⁴ das buch der Richter⁴⁶⁵
angefangen, worden <vndt das> Te Deum laudamus⁴⁶⁶ gesungen, worden, a cause de mon heureux
retour⁴⁶⁷.

[[135v]]

Zu Mittage wahren bey Meiner Tafel, nicht allein Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁴⁶⁸,
vndt beyde Frewlein Schwester[n]⁴⁶⁹ sampt den 3 Jungfern⁴⁷⁰, Sondern auch beyde Einsidel⁴⁷¹, <
halcke⁴⁷²,> *Doctor Mechovius*⁴⁷³, *Rindorf*⁴⁷⁴, *Erlach*⁴⁷⁵, vndt der hofprediger⁴⁷⁶.

Nachmittags auch mit Paulo Ludwig⁴⁷⁷, von allerley Cantzleysachen, vndt præjudiciis⁴⁷⁸ geredet.

De n <m> Graven von Barby⁴⁷⁹ ist sein schreiben an Mich < zweymahl, > in meinem abwesen
wieder geschickt worden, weil er mir meinen gebührliehen Tittel nicht, sondern nur *Euer Liebden*

457 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

458 *Übersetzung*: "des Januars"

459 *Übersetzung*: "Nachricht"

460 Pfau, Kaspar (1596-1658).

461 Bernburg.

462 *Übersetzung*: "über die Einquartierung eines Regiments und einer Kompanie nur hier. Gott wolle davon die
Auswirkung gewähren. Dieser Anfang wäre ziemlich gut für mich."

463 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

464 Sachse, David (1593-1645).

465 Idc

466 *Übersetzung*: "Gott, wir loben dich"

467 *Übersetzung*: "wegen meiner glücklichen Rückkehr"

468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

469 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

470 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Zaborsky,
Helena.

471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

472 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

473 Mechovius, Joachim (1600-1672).

474 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

475 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

476 Sachse, David (1593-1645).

477 Ludwig, Paul (1603-1684).

478 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

479 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

gegeben, wie auch hochgeborn, vndt nicht durchleüchtig. Er Graf Jost Günther, notificirt mir zwar, seines Bruders, Graf Albrecht Friderichs ⁴⁸⁰ absterben.

13. Januar 1642

21 den 13^{den}: Januarij ⁴⁸¹ : [...] ⁴⁸²

Schreiben von Fürst Ludwig ⁴⁸³ daß Fürst Iohann Casimir ⁴⁸⁴ heütte sollte nacher Plötzkau ⁴⁸⁵ ankommen, darumb hette Fürst Augustus ⁴⁸⁶ auf Morgen *gebe gott* eine zusammenkunft anhero, nacher Bernburgk ⁴⁸⁷, in deß præäsidenten ⁴⁸⁸ hause außgeschrieben, welche Fürst Ludwig vor vnnöhtig, vndt dem lande ⁴⁸⁹ beschwehrlich erachtete. Doch wollte er wol dahin, abordnung thun. Es sollte aber eine iegliche herrschaft ⁴⁹⁰ ihre spesen herzu tragen. *et cetera*

[[136r]]

Baldt darauf schreibt Fürst August ⁴⁹¹ was er vom Obrist leutnant Knoche ⁴⁹² meint wegen verstanden, gratulirt mir, ersucht mich absonderlich zum convent, vndt notificirt mir Meines bruders bruders, Fürst Friedrich ⁴⁹³ außsöhnung, gantz erfrewlich, *cuj etiam invito et inscio contulj summa beneficia* ⁴⁹⁴ am Kayserlichen hofe.

Der avisenbohte ⁴⁹⁵, so wegen vnsicherheit nicht eher fortgekondt, ist mitt den wagen ankommen.

Die avisen ⁴⁹⁶ geben:

Daß die Jrrländische ⁴⁹⁷ rebellion zunehme, vndt grawsame tiranney von rebellen vervybet werde.

Daß Parlament ⁴⁹⁸ zu London ⁴⁹⁹, *procedire gar langsam mit stillung selbiger vnruhe*.

480 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

481 *Übersetzung*: "des Januars"

482 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

484 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

485 Plötzkau.

486 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

487 Bernburg.

488 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

489 Anhalt, Fürstentum.

490 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

491 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

492 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

493 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

494 *Übersetzung*: "dem auch ich ungern und unwissend größte Gnaden eingetragen habe"

495 Avisenbote: Nachrichtenbote.

496 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

497

498 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

499 London.

Jtem ⁵⁰⁰ : daß die Goßlarische⁵⁰¹ Tractaten⁵⁰², vndt die außwechßlung, der festung Wolfenbüttel⁵⁰³ gegen hildeßheim⁵⁰⁴ richtig wehren.

Die Portugiesische⁵⁰⁵ vndt hollendische⁵⁰⁶ Schifarmada⁵⁰⁷ wehre von der Spannischen⁵⁰⁸ aufs häupt geschlagen.

In Arien⁵⁰⁹, hetten die Spannischen nach der Frantzosen⁵¹⁰ ab: vndt außzug, 4 mille⁵¹¹ Mann logirt, den ortt stärcker befestiget, vnd biß nach Saint Omer⁵¹² verschantz, auch sonst mit munition vndt Proviandt, genugsam versehen.

[[136v]]

In Spanien⁵¹³ stünde Perpignan⁵¹⁴ in Nöhten.

Die Weymarisch:⁵¹⁵ Frantzösische⁵¹⁶ armée, wehre bey Wesel⁵¹⁷ vber Rhein⁵¹⁸ paßiret, sich mitt den holländern⁵¹⁹ zu conjungiren⁵²⁰.

Die Schwedische⁵²¹ Leonhardt DorstenSohnische⁵²² armée, wehre aufgebrochen, wohin wüste man nicht, Stallhans⁵²³ aber wehre vber die Oder⁵²⁴, getrieben.

König in Polen⁵²⁵, wehre in gefahr gewesen, wegen eines Wolfs, so ihn auf der iagt angefallen, aber noch in zeitten, von Menschen vndt hunden gefellet worden.

500 *Übersetzung*: "Ebenso"

501 Goslar.

502 Tractat: Verhandlung.

503 Wolfenbüttel.

504 Hildesheim.

505 Portugal, Königreich.

506 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

507 Schiffarmada: Kriegsflotte.

508 Spanien, Königreich.

509 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

510 Frankreich, Königreich.

511 *Übersetzung*: "tausend"

512 Saint-Omer.

513 Spanien, Königreich.

514 Perpignan.

515 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

516 Frankreich, Königreich.

517 Wesel.

518 Rhein, Fluss.

519 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

520 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

521 Schweden, Königreich.

522 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

523 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

524 Oder (Odra), Fluss.

525 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

König in Dänemark⁵²⁶ wollte sich mitt hamburg⁵²⁷ vergleichen, vndt etwas volck⁵²⁸, jns ErtzStift Bremen⁵²⁹, einquartiren.

An Geüdern⁵³⁰, an herrn von Roggendorf⁵³¹ [,] an herrn Matthias Wolzogen⁵³², an Johann Löw⁵³³ nacher Wien⁵³⁴ geschrieben, vndt sonsten, etzliche Newe Jahrs briefe, außgefertiget.

Abermahliger avis⁵³⁵ von Fürst Augusto⁵³⁶ diesen abendt, daß Fürst Johann Casimirs⁵³⁷ ankunft zweifelhaftig, vndt dannenhero die zusammenkunft zu verlängern, Baldt darauf aber daß Fürst Iohann Casimir doch noch heütte von Querfurt⁵³⁸ zu Plötzkau⁵³⁹ abends spähte anlangen werde. Jch solle es doch Fürst Ludwig⁵⁴⁰ zu wißen thun, wie auch geschehen.

14. Januar 1642

[[137r]]

♀ den 14^{den}: Januarij⁵⁴¹: 1642. [...] ⁵⁴²

Queruliren⁵⁴³ vndt lamentiren von Ballenstedt⁵⁴⁴ wie Sie den Bayrischen⁵⁴⁵ Obristen Gaihling⁵⁴⁶, vorigen Monat alle, wochen 400 {Thaler} vndt also in 4 wochen 1600 {Thaler} geben müßen. Weil Ballenstedt gestanden, ist so viel nicht darauß erpreßt worden. Nun ist es mirabile⁵⁴⁷ so viel zu erheben da es doch funditus⁵⁴⁸ ruinirt. Jtzt will er Monatlich 340 vndt mehr haben, zur erträglichen erleichterung. Gott erbarm sich der armen leütte.

Bernburger⁵⁴⁹ klagen auch vber ihre gravamina⁵⁵⁰. Jch habe raht gehalten vndt gut gefunden, alles biß auf Fürst Iohann Casimirs⁵⁵¹ wiederkunft, vndt erfolgter gewißen eintheilung der

526 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

527 Hamburg.

528 Volk: Truppen.

529 Bremen, Erzstift.

530 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

531 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

532 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

533 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

534 Wien.

535 *Übersetzung*: "Nachricht"

536 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

537 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

538 Querfurt.

539 Plötzkau.

540 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

541 *Übersetzung*: "des Januars"

542 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

543 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

544 Ballenstedt.

545 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

546 Gayling von Alheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

547 *Übersetzung*: "sonderbar"

548 *Übersetzung*: "völlig"

549 Bernburg.

winterquartier zu verschieben. *perge*⁵⁵² Gott gebe dienliche moderations remedia⁵⁵³, guten Raht, vndt heilsahmen effect.

Schreiben vom *Caspar Pfaw*⁵⁵⁴, von *Plötzkau*⁵⁵⁵ cum gratulatione novj annj⁵⁵⁶, das dieses Fürstenthumb⁵⁵⁷ die dismuntirten⁵⁵⁸ vndt [[137v]] krancken Reütter, neben etzlichen officirern, von des *herrn generals Piccolominj*⁵⁵⁹ leibguardia⁵⁶⁰ vndt dann 4 Regiment Croachten, einnehmen solle, deren verpflegung dann Monatlich sich bey 7 mille⁵⁶¹ {Thaler} erstrecken würde daß Regiment zu fuß, sollte ihrer meinung nach, noch höher kommen sein. Diese große vndt schwehre last, meinert man, solle gegen der benachtbarten erträglich sein, itziger vmbstände beschaffenheit nach, weil alles die ratio bellj⁵⁶² endtschuldigen will, ob schon das Fürstenthumb⁵⁶³ den Römerzug⁵⁶⁴, 2 mahl baar abgeföhret, vndt vber das wol 20 mahl, so viel schäden liquidiren können. Die armée wirdt theilß gegen halberstadt⁵⁶⁵ avanciren.

A disner; estoit extraordinairement le Docteur Mechovius⁵⁶⁶, Conseiller de ma chambre, comme aussy a soupper selon mon desir.⁵⁶⁷

Nachmittags hinundter in des präsidenten⁵⁶⁸ hauß, *Fürst Augustum*⁵⁶⁹ vndt *Fürst Iohann Casimir*⁵⁷⁰ welcher sampt seinem Sohn⁵⁷¹, vndt dem Obersten Werder⁵⁷², vom Ertzhertzog⁵⁷³ wiederkommen, zu empfangen. Vetter Emanuel⁵⁷⁴, vndt die Außschoßstände⁵⁷⁵ vndt viel Jungkern, wahren mitt zur stelle. *perge*⁵⁷⁶

550 *Übersetzung*: "drückende Last"

551 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

552 *Übersetzung*: "usw."

553 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

554 Pfau, Kaspar (1596-1658).

555 Plötzkau.

556 *Übersetzung*: "mit einem Neujahrsglückwunsch"

557 Anhalt, Fürstentum.

558 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen.

559 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

560 *Übersetzung*: "garde"

561 *Übersetzung*: "tausend"

562 *Übersetzung*: "Beschaffenheit des Krieges"

563 Anhalt, Fürstentum.

564 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

565 Halberstadt.

566 Mechovius, Joachim (1600-1672).

567 *Übersetzung*: "Zu Mittag war außerordentlich [zu Gast] der Doktor Mechovius, Rat meiner Kammer, wie auch gemäß meinem Wunsch zu Abend."

568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

570 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

571 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

572 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

573 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

574 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

575 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

15. Januar 1642

[[138r]]

den 15^{den}: Januarij ⁵⁷⁷: 1642.

Jch habe heütte viel travagl^j ⁵⁷⁸ [!] gehabt, weil man mir die *Kayserlichen* ⁵⁷⁹ assignationes ⁵⁸⁰, vndt moderationes ⁵⁸¹ will zu waßer machen. habe auch zu dem ende, Meine Räfte, alß hofmeister Einsiedel⁵⁸², vndt *Doctor Mechovium* ⁵⁸³ hinundter geschickt, meine sachen bey dieser consultation anzubringen.

Augustus Ernst von Erlach⁵⁸⁴, hat mir zugesprochen.

CammerRaht extra.

Avis ⁵⁸⁵: daß die *Schwedische* ⁵⁸⁶ armèe sich herwärts moviret ⁵⁸⁷, vndt die *Kayserliche* durch den hartz⁵⁸⁸, ihnen entgegen werde.

Der Obrist Werder⁵⁸⁹ hat *Bürgermeister* Weilandt⁵⁹⁰ gegen mich aufwickeln⁵⁹¹, vndt reitzen wollen, zur stabilirung⁵⁹² der landschaft⁵⁹³ vnbefugten condominats, welchen *Fürst Augustus* ⁵⁹⁴ vndt *Fürst Iohann Casimir* ⁵⁹⁵ nicht zu mercken beliebt. Jch habe aber Weilandt inhibition⁵⁹⁶ gethan, nichts zu moviren⁵⁹⁷. Alles ist voller vnruhe.

Meine *Kayserlichen* anbringen werden nicht attentirt⁵⁹⁸. Sie sagen: publica privatis anteferenda ⁵⁹⁹. Alles ist wieder mich. Die glocke ist vber mich gegoßen⁶⁰⁰. Gott dempfe, strafe, stürzte, vndt bekehre alle meine [[138v]] feinde.

576 *Übersetzung*: "usw."

577 *Übersetzung*: "des Januars"

578 *Übersetzung*: "Mühen"

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

581 *Übersetzung*: "Ermäßigungen"

582 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

583 Mechovius, Joachim (1600-1672).

584 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

585 *Übersetzung*: "Nachricht"

586 Schweden, Königreich.

587 moviren: bewegen, sich regen.

588 Harz.

589 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

590 Weyland, Johann (1601-1669).

591 aufwickeln: aufwiegeln.

592 Stabilirung: Bestätigung.

593 Anhalt, Landstände.

594 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

595 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

596 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

597 moviren: verändern.

598 attentiren: versuchen, wagen.

Nachmittags, bin ich selber hinunter gefahren, die sachen in einen beßeren standt zu setzen, vndt die conferentz mitt *Fürst Augusto*⁶⁰¹ vndt *Fürst Iohann Casimir*⁶⁰² auch den rächen, zwar in publicis⁶⁰³, wegen eintheilung der quartier⁶⁰⁴ vndt schreiben an Kayser⁶⁰⁵, vndt Churfürsten⁶⁰⁶, ist wol abgegangen. Zu abends, weil das grundeiß gehet, bin ich ehe es finster worden, noch vbergefahren, nachm Schloße zu.

Die kleinen vettern, hanß Geörg⁶⁰⁷, vndt Emanuel⁶⁰⁸ seindt diesen Nachmittag, zu Meiner gemahlin⁶⁰⁹ gefahren hinauf aufs schloß, vndt haben sie, vndt die Schwestern⁶¹⁰ besucht.

Avis⁶¹¹ von *Fürst Iohann Casimir* daß nicht allein seine Schwester, Frewlein Cünigunda⁶¹² albereitt mit Landgraf Hermann⁶¹³ hochzeit gehalten, Sondern es seye auch seine Schwester *Fräulein Susanna Margarita*⁶¹⁴ an itzo eine brautt, mitt dem itztregierenden Graven hanß Ernst von hanaw⁶¹⁵, Gott gebe zu allen Theilen, seinen mildreichen Segen. Il semble que la benediction de Dieu, s'espande sür ceste mayson, de Dessaw⁶¹⁶, tres-apparement.⁶¹⁷

16. Januar 1642

[[139r]]

☉ den 16^{den}: Januarij⁶¹⁸: 1642.

Wegen der eißfahrt⁶¹⁹, bin ich vormittags nicht hinab⁶²⁰ zur herrschaft⁶²¹ gefahren, sondern vorm berge⁶²² mitt *Meiner* gemahl⁶²³ vndt Schwestern⁶²⁴ predigt gehört, mich auch an diesem ersten

599 *Übersetzung*: "man muss die öffentlichen Sachen über die Familienangelegenheiten stellen"

600 eine Glocke gießen: einen Beschluss fassen bzw. alle Vorbereitungen treffen, um zu einem Beschluss zu kommen.

601 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

602 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

603 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

604 "4:tier." steht im Original für "quartier".

605 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

606 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

607 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

608 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

609 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

610 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

613 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

614 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

615 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

616 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

617 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Segen Gottes sehr offensichtlich über dieses Haus von Dessau ausbreitet."

618 *Übersetzung*: "des Januars"

619 Eisfahrt: Eisgang.

620 Bernburg, Talstadt.

621 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

622 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

623 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Sontag, nach Meiner *glücklichen* wiederkunft, in der gemeine⁶²⁵ sehen zu laßen. Fürst Augustus vndt Fürst Iohann Casimir aber, haben in des præäsidenten⁶²⁶ hause predigen laßen.

Meine Rächte habe ich hinundter geschickt, der predigt, vndt deliberationibus⁶²⁷ beyzuwohnen.

Risposta⁶²⁸ von Fürst Ludwig⁶²⁹ etwas general zwar, aber wegen der accisen, auf meiner seitte.

Gäste zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsiedel⁶³⁰, der iunge Erlach⁶³¹, Doctor Mechovius⁶³².

Nachmittags habe ich der consultation beygewohnet, vndt mitt denen von der Ritterschaft⁶³³, sonderlich Werdern⁶³⁴ vndt Bodenhausen⁶³⁵, zukrackeeliren⁶³⁶ gehabt, hernacher aber nach dem Fürst Augustus vndt Fürst Iohann Casimir abschiedt genommen, vndt hinweg gewesen, Christian Börstel⁶³⁷, mitt dem Oberlender⁶³⁸, wegen wortwechselungen, vergleichen müßen.

[[139v]]

Ich habe eine repulsam⁶³⁹ bekommen, von der herrschaf[t]⁶⁴⁰ vndt landschafft⁶⁴¹, wegen der Kayserlichen⁶⁴² assignation⁶⁴³ vndt moderation⁶⁴⁴ gleich als obs der Kayser⁶⁴⁵ nicht wehre befugt gewesen, dem Churfürsten von Sachßen⁶⁴⁶, in die contributiones⁶⁴⁷ einzugreifen, vndt wol gewußt hette, daß der Römerzug⁶⁴⁸ albereitt abgegeben worden. Man hette ein Mitleiden mitt mir, das mich der Kayser, also hindter daß liecht geführet. Er möchte mich anderwärts anweysen.

624 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

625 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

626 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

627 *Übersetzung*: "Beratungen"

628 *Übersetzung*: "Antwort"

629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

630 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

631 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

632 Mechovius, Joachim (1600-1672).

633 Anhalt, Landstände.

634 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

635 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

636 krakeeliren: lärmend streiten.

637 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

638 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

639 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

640 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

641 Anhalt, Landstände.

642 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

643 Assignation: Quartierzuweisung.

644 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

645 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

646 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

647 *Übersetzung*: "Kontributionen"

648 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

*Nota Bene*⁶⁴⁹ [:] *Fürst Augustus* hat alles gewußt, was ich zu *Wien*⁶⁵⁰ tractiret⁶⁵¹, vndt was ich vor bescheide darauf bekommen, welche stunde ich dahin kommen, wann ich wieder von dannen gezogen? <Muß viel auf kundschaft, spendiren⁶⁵².>

*Präsident*⁶⁵³ hats beklagt, daß ich keinen klugen verstendigen Raht, mittgenommen, eben alß wann Ich vormünder bedörfte, oder ein Narr wehre, weil ich seiner Söhne⁶⁵⁴ keinen, bey mir gehabt, welche alle witz⁶⁵⁵ allein bey sich haben sollen.

In dem heüttigen aufgesetzten Receß, hatte die Ritterschaft erinnert, daß sie als principaljnteressenten⁶⁵⁶ gehört, vndt mitt schließen helfen möchten, welches [[140r]] ich aber alleine, (cæteris tacite approbantibus) masculine⁶⁵⁷ contradicirt⁶⁵⁸, vndt vmbgestoßen.

17. Januar 1642

ᵀ den 17^{den}: Januarij⁶⁵⁹: 1642. ı

Die Kindesblattern, haben eine zeitlang hero, starck alhier regieret, regieren auch noch, zu *Bernburgk*⁶⁶⁰. Gott bewahre vnserer liebe kinder⁶⁶¹, vndt einem jeglichem, daß seinige. Er dempfe kräftiglich, alle meine feinde.

Toutes les assemblées des Princes, & süjets, ün temps en çá, ne visent, qu'a establir, ün condomjnat de peu de la Noblesse, & a deprimer les Princes mesmes, voire a bouleversir les loix fondamentales de ceste Principautè, sous ombre de concorde, introduissant üne Commünion Anabaptistique, Mere de Cõn Discorde, comme les Jürisconsültes scauent.⁶⁶² perge⁶⁶³

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 *Wien*.

651 tractiren: (ver)handeln.

652 spendiren: ausgeben, aufwenden.

653 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

654 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

655 Witz: Verstand, Klugheit.

656 Principalinteressent: Hauptbeteiligter.

657 *Übersetzung*: "(das übrige schweigend billigend) mannhaft"

658 contradiciren: widersprechen.

659 *Übersetzung*: "des Januars"

660 *Bernburg*.

661 *Anhalt-Bernburg*, Angelika, Fürstin von (1639-1688); *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg*, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg*, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); *Anhalt-Bernburg*, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde*, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von *Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

662 *Übersetzung*: "Alle Versammlungen der Fürsten und Untertanen haben seit einer Zeit keine Absicht, als eine gemeinsame Herrschaft von wenigen aus dem Adel zu errichten und die Fürsten selbst zu unterdrücken, ja sogar die Grundgesetze dieses Fürstentums unter dem Schein der Eintracht umzustößen, wobei man eine wiedertäuferische Gemeinschaft, Mutter der Ein Zwietracht, wie die Juristen wissen, einführt."

663 *Übersetzung*: "usw."

On donne üne voix⁶⁶⁴ (votum⁶⁶⁵) aux estats⁶⁶⁶, *c'est a dire* trois ou quatre nobles, quj se disent ainsy, car autresfois, on ne les appelloit point estats, ains sùjets, & vassaulx, quj n'avoyent nulle voix, si on ne les demandoit de bon grè, s'ils pouvoient donner, tant & tant⁶⁶⁷, etcetera[.] Tout s'abùse, sous pretexte de conformitè, quj en effect, n'est rien.⁶⁶⁸

18. Januar 1642

[[140v]]

σ den 18^{ten}: Januarij⁶⁶⁹: 1642.

Caspar Pfau⁶⁷⁰ bey mir gehabt, von vndterschiedlichen præj[u]diciis⁶⁷¹ (so auf diesem Bernburger⁶⁷² convent, sonderlich von den also genandten landtstenden⁶⁷³, vorgenomm[en] worden) zu reden. Je l'ay fait disner avec moy.⁶⁷⁴

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzig⁶⁷⁵, geritten.

Avis⁶⁷⁶: daß die Regimenter, zu den winterquartiren, im anzuge. Gott verhüte vbermeßige beschwehrden.

Mes amis⁶⁷⁷⁶⁷⁸, (scilicet⁶⁷⁹) veulent tout scavoir. Ils disent, que l'Archidücq⁶⁸⁰ a dit a Fürst Iohann Casimir⁶⁸¹ que si je venois pour demander de luy, moderation dü Römerzug⁶⁸², promise de l'Empereur⁶⁸³ qu'il ne scauroit, que faire, puis que le Römerzug estoit desja donnè plus que doublement.⁶⁸⁴

664 *Übersetzung*: "Man gibt eine Stimme"

665 *Übersetzung*: "Stimme"

666 Anhalt, Landstände.

667 *Übersetzung*: "den Ständen, das heißt drei oder vier Adligen, die sich so ausgeben, denn früher nannte man sie nicht Stände, sondern Untertanen und Lehnsleute, die keine Stimme hatten, wenn man sie aus freien Stücken rief, wenn sie so viel und so viel geben konnten"

668 *Übersetzung*: "Jeder betrügt sich unter dem Vorwand der Gleichheit, die tatsächlich nichts ist."

669 *Übersetzung*: "des Januars"

670 Pfau, Kaspar (1596-1658).

671 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

672 Bernburg.

673 Anhalt, Landstände.

674 *Übersetzung*: "Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen."

675 Zepzig.

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

678 *Übersetzung*: "Meine Freunde [hier: Verwandten]"

679 *Übersetzung*: "versteht sich"

680 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

681 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

682 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die Leiptziger⁶⁸⁵ avisen⁶⁸⁶ geben:

Daß die Portugesische⁶⁸⁷ waßer Armada⁶⁸⁸, von der Spannischen⁶⁸⁹ auf daß häupt geschlagen, der Duca dj Medina Sidonia⁶⁹⁰ seinen Schwager den König Braganza⁶⁹¹ auf einen Duell außgefordert⁶⁹² habe, darinnen er ihn vor einen Trewlosen verräther schiltt, vndt 80 Tage seiner im kampfplatz, erwarten will.

[[141r]]

In Angola⁶⁹³ sollen die holländer⁶⁹⁴ eine gewaltige Stadt⁶⁹⁵, vndt land erobert haben.

In Jrrland⁶⁹⁶ nimbt die empörung zu.

Zu Wien⁶⁹⁷ exacerbiren⁶⁹⁸ sich die Pfälzischen⁶⁹⁹ tractaten⁷⁰⁰.

Der Schweden⁷⁰¹ häuptquartier⁷⁰² ist zu Garleben⁷⁰³, haben krancke Generalen.

In Italien⁷⁰⁴ gehen die werbungen, noch fort.

In der Schweiz⁷⁰⁵ wirdt vor Frankreich⁷⁰⁶ geworben.

Polen⁷⁰⁷ beförchtet sich vorm Türcken⁷⁰⁸, weil es ihme vor Assow⁷⁰⁹, an proviandt ermangelt.

Goßlarische⁷¹⁰ Tractaten, sollen richtig seyn.

684 *Übersetzung*: "wollen alles wissen. Sie sagen, dass der Erzherzog Fürst Johann Kasimir gesagt hat, dass wenn ich komme, um von ihm [die] vom Kaiser versprochene Ermäßigung des Römerzuges zu verlangen, dass er nicht wissen würde, was [zu] tun [sei], da der Römerzug bereits mehr als doppelt gegeben wurde."

685 Leipzig.

686 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

687 Portugal, Königreich.

688 Wasserarmada: Kriegsflotte.

689 Spanien, Königreich.

690 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

691 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

692 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

693 Angola.

694 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

695 Luanda.

696 Irland, Königreich.

697 Wien.

698 exacerbiren: erbittern.

699 Pfalz, Kurfürstentum.

700 Tractat: Verhandlung.

701 Schweden, Königreich.

702 "häupt4:tier. " steht im Original für "häuptquartier".

703 Gardelegen.

704 Italien.

705 Schweiz, Eidgenossenschaft.

706 Frankreich, Königreich.

707 Polen, Königreich.

708 Osmanisches Reich.

709 Azak (Asow).

710 Goslar.

< A spasso ⁷¹¹ > -ø -den 19^{den:} Januarij ⁷¹² -1642. < fuora ⁷¹³ .>

Peter Goht ⁷¹⁴, ist bey mir gewesen, sich endtschuldigende, ob aliquas phrases usitatas ⁷¹⁵.

Allerley Justitiensachen tractirt ⁷¹⁶.

Er ⁷¹⁷ Peter Gohta, ist mein gast gewesen, hat mir referirt, wie vbel er, in mea absentia ⁷¹⁸, von Crabahten ⁷¹⁹, geschlagen, vndt gehawen worden, der gute fromme Mann.

Meine wagen mitt *Zerbster* bier, seindt von Aken ⁷²⁰, durch die partien ⁷²¹ sich vndt vnversehrt, mitt Kersten ⁷²² glücklich wiederkommen, Gott lob.

[[141v]]

Erlach ⁷²³, welchen ich mitt Martin Nickel ⁷²⁴ nacher Plötzka[w] ⁷²⁵ geschickt, ist diesen abendt wiederkommen, berichtett daß 200 Mann mehr, alß der Ertzhertzog ⁷²⁶ < per ⁷²⁷ Fürst Iohann Casimir ⁷²⁸ > vnß angewiesen, bey den 5 Regimentern, zu pferde, sein, vndt das die Schweden ⁷²⁹, zu Egeln ⁷³⁰, Schnedtingen ⁷³¹, vndt andern ortten, eingefallen, vndt Kayserliche ⁷³² *Salva Guardien* ⁷³³ hinweggenommen, auf der nähe, also daß es sehr vnsicher werden will. heütte soll das häuptquartier, zu Eißleben ⁷³⁴, sein. Morgen, *gebe gott* wollen sie sich vor Manßfeldt ⁷³⁵, (welches gantz vndergraben ist) mit der gantzen armée stellen. Fürst August ⁷³⁶ begehret, ich solle den völkern ⁷³⁷, welche zu Alßleben ⁷³⁸, liegen, 2 faß ⁷³⁹ bier, vndt 600 {Pfund} brodt, zuschicken, sonst

711 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

712 *Übersetzung*: "des Januars"

713 *Übersetzung*: "hinaus"

714 Gothus, Petrus (1599-1670).

715 *Übersetzung*: "wegen irgendwelcher üblicher Redensarten"

716 tractiren: behandeln.

717 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

718 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

719 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

720 Aken.

721 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

722 Leonhardt, Christian.

723 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

724 Nickel, Martin (gest. 1651).

725 Plötzkau.

726 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

727 *Übersetzung*: "durch"

728 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

729 Schweden, Königreich.

730 Egel.

731 Schneidlingen.

732 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

733 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

734 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

735 Mansfeld.

736 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

737 Volk: Truppen.

dörften Sie herüber gehen, vndt insolentzien anfangen. Solcher proviandt, müßte in abschlag, de s
<r> künftigen verpflegung, gegeben werden. Die restitution aber, wirdt wol, ad Calendas Græcas⁷⁴⁰
, erfolgen.

Il semble, que l'on me veut envoyer, vers l'Archiduc a mes fraix, & despens, mais je verray, sj mes
offices effectüeront davantage, que de Fürst Ludwig⁷⁴¹ & de Fürst Iohann Casimir[.]⁷⁴²

19. Januar 1642

[[142r]]

☿ den 19^{den}: Januarij⁷⁴³ : 1642.

Zur wochenpredigt conjunctim⁷⁴⁴.

Erlachen⁷⁴⁵ abermahl wegen der völcker⁷⁴⁶ nacher Plötzkau⁷⁴⁷ geschickt.

Mitt dem Stadtvogt⁷⁴⁸ vielerley von Polizeysachen⁷⁴⁹, geredet.

Den kammerRaht, Doctor Mechovium⁷⁵⁰, wie auch Georg hauboldt von Einsidel⁷⁵¹, zu gaste extra
gehabt.

Risposta⁷⁵² von Fürst Ludwigen⁷⁵³ cortesisch⁷⁵⁴.

heütte kommen die Crabahten⁷⁵⁵ an, vndt werden von der häuptarmèe, auß ihren quartieren
getrieben, gehen alhier zu Bernburg⁷⁵⁶ vber die Sahle⁷⁵⁷. Der Ertzhertzog⁷⁵⁸, ist diese Nacht zu

738 Alsleben.

739 Faß: Hohlmaß.

740 *Übersetzung*: "auf den Sankt Nimmerleinstag"

741 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

742 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man mich da auf meine Kosten und Ausgaben zum Erzherzog schicken will, aber ich werde sehen, ob meine Dienste mehr bewerkstelligen als von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir."

743 *Übersetzung*: "des Januars"

744 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

745 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

746 Volk: Truppen.

747 Plötzkau.

748 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

749 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

750 Mechovius, Joachim (1600-1672).

751 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

752 *Übersetzung*: "Antwort"

753 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

754 cortesisch: höflich.

755 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

756 Bernburg.

757 Saale, Fluss.

758 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Sanderßleben⁷⁵⁹ gelegen, heütte lieget er zu Güsten⁷⁶⁰. Fürst August⁷⁶¹ will zu ihm, stellet mir anheim, was ich thun will. Vndt ich soll den Crabahten, wie gestern, comiß⁷⁶² geben. Tout est en alarme.⁷⁶³

Jtzt marchiren die 4 Regiment Crabahten herüber vber die Sahle, etzliche Officirer bleiben alhier, vndt ohne die vorigen 20 *Salva Guardien*⁷⁶⁴ vom Piccolominj⁷⁶⁵ guter wolmeinung.

Einhorns Frewdigkeit: *Numero 23 verso 21*^{766 766}. Seine hörner. *Deuteronomio 33 verso 17*^{768 768}. Seine arth vndt gleichnüß Hiob 39 verso⁷⁷⁰ 12⁷⁷⁰ [,] Psalm 22 vers 22⁷⁷² [,] psalm 29 vers 6⁷⁷³ [,] psalm 92 verso⁷⁷⁴ 11⁷⁷⁴. Esaja *capitolo 34 verso 7*^{776 776}.

[[142v]]

Thomaß Benckendorf⁷⁷⁸, ist Gott lob, von Prag⁷⁷⁹, vndt Wien⁷⁸⁰ glücklich, wiederkommen, vndt mir fælíciter⁷⁸¹, nachgefolget. hat mancherley schreiben, vndt acten mitgebracht.

Arien⁷⁸² vbergangs accord⁷⁸³.

Don Francisco dj Melo⁷⁸⁴ soll *general Feldtmarschall* zu lande vndt waßer im Niederlande⁷⁸⁵ commendiren. Don de Velada⁷⁸⁶ aber vber die Cavallerie alß General davon.

759 Sandersleben.

760 Güsten.

761 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

762 Comiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

763 *Übersetzung*: "Alles ist in Unruhe."

764 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

765 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

766 *Übersetzung*: "in Nummer 23, Vers 21"

766 Nm 23,21

768 *Übersetzung*: "im Deuteronomium 33, Vers 17"

768 Dt 33,17

770 *Übersetzung*: "in Vers"

770 Iob 39,12

772 Ps 22,22

773 Ps 29,6

774 *Übersetzung*: "in Vers"

774 Ps 92,11

776 *Übersetzung*: "im Kapitel 34, Vers 7"

776 Is 34,7

778 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

779 Prag (Praha).

780 Wien.

781 *Übersetzung*: "glücklich"

782 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

783 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

784 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

785 Niederlande (beide Teile).

786 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666).

Düc de Guise⁷⁸⁷ heyrath die von Büssy⁷⁸⁸ graven von Grinberg⁷⁸⁹ Tochter, damitt Elböeuf⁷⁹⁰ nicht zu frieden, welchen Düc de Guise provocirt zum Duel, seindt aber beyde vorm Thor zu Brüssel⁷⁹¹ in Arrest genommen sein.

Motus Hybernicj⁷⁹² ⁷⁹³ nehmen zu. Magdeburg⁷⁹⁴ wirdt von Böhmen⁷⁹⁵ auß proviantirt, vndt zur gegenwehre wol versehen.

Belägerung vor hohenwiel⁷⁹⁶ ist quittirt⁷⁹⁷.

Venediger⁷⁹⁸ argwohn contra Pontificem⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ wechßet, armiren fast alle *Jtalienischen*⁸⁰¹ Fürsten, vnd trawet keiner dem andern.

Portugesischer⁸⁰² bischof von Lamego⁸⁰³, will zu Rom⁸⁰⁴ vber den Spanischen⁸⁰⁵ die præcedentz⁸⁰⁶ prætendiren⁸⁰⁷, hat aber keine audientz gehabt, sondern ist per 3^{um}:⁸⁰⁸ gehört worden.

Signor Capello⁸⁰⁹ hat sein generalat zu Venedig⁸¹⁰ per mare⁸¹¹ resignirt⁸¹². Soranzo⁸¹³ vndt Mozenigo⁸¹⁴ succediren⁸¹⁵. Terminus citationis contra⁸¹⁶ Parma⁸¹⁷ expiriret⁸¹⁸. Præfectus vrbis⁸¹⁹

787 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

788 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) (gest. 1679).

789 Glymes, Godefroid de (ca. 1580-1635).

790 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

791 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

792 Irland, Königreich.

793 *Übersetzung*: "Die irischen Unruhen"

794 Magdeburg.

795 Böhmen, Königreich.

796 Hohentwiel, Festung.

797 quittiren: aufgeben.

798 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

799 Urban VIII., Papst (1568-1644).

800 *Übersetzung*: "gegen den Papst"

801 Italien.

802 Portugal, Königreich.

803 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

804 Rom (Roma).

805 Spanien, Königreich.

806 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

807 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

808 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

809 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

810 Venedig (Venezia).

811 *Übersetzung*: "für das Meer"

812 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

813 Soranzo (3), N. N..

814 Mocenigo, N. N..

815 succediren: folgen, nachfolgen.

816 *Übersetzung*: "Die Vorladungsfrist gegen"

817 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

818 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

819 *Übersetzung*: "Der Stadtpräfekt"

zu Rom Thadeo Barberino⁸²⁰ verheyrath seine Tochter⁸²¹, an einen hertzog [[143r]] von Modena⁸²², cum dote 200 mille {Kronen}⁸²³

26 Cardinäle vaciren⁸²⁴.

Wegen Monaco⁸²⁵ armiren die Genueser⁸²⁶ neue galleren ohne andere provision⁸²⁷ mehr.

Nizza⁸²⁸, Villa Franca⁸²⁹ vndt Finale⁸³⁰, werden von Meylandt⁸³¹ auß, versehen, contra Gallos⁸³² 833.

Perpignano⁸³⁴ ist von Spannien⁸³⁵ entsetzt, auch die Grafschaft Roussillon⁸³⁶.

Terragona⁸³⁷ ist noch belägert.

Catalonien⁸³⁸ vndt Portugall⁸³⁹ endern ihre Sprache vndt habit, Franckreich viceversa⁸⁴⁰, also daß in Portugall in der Anticamera⁸⁴¹ vndt den Ambassadors⁸⁴², vndt cavaglierj⁸⁴³, eine lächerliche confusion <von> beyderseits, die die sprachen nicht recht reden können, zu hören.

Der handel zwischen dem Pabst⁸⁴⁴, vndt der Stadt Luca⁸⁴⁵, wirdt beygelegt, wegen bestrafung der Geistlichen[.]

Cardinal Borgia⁸⁴⁶ ist nach Spannien, gehet durch, will nicht wieder nacher Rom⁸⁴⁷, kommen.

820 Barberini, Taddeo (1603-1647).

821 Este, Lucrezia d', geb. Barberini (1628-1699).

822 Este, Francesco I d' (1610-1658).

823 *Übersetzung*: "mit 200 tausend Kronen Mitgift."

824 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

825 Monaco, Fürstentum.

826 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

827 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

828 Nizza (Nice).

829 Villafranca Piemonte.

830 Finale Ligure.

831 Mailand (Milano).

832 Frankreich, Königreich.

833 *Übersetzung*: "gegen die Franzosen"

834 Perpignan.

835 Spanien, Königreich.

836 Roussillon, Grafschaft.

837 Tarragona.

838 Katalonien, Fürstentum.

839 Portugal, Königreich.

840 *Übersetzung*: "umgekehrt"

841 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

842 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

843 *Übersetzung*: "Edelleuten"

844 Urban VIII., Papst (1568-1644).

845 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

846 Borja y Velasco, Gaspar de (1580-1645).

847 Rom (Roma).

Großherzog von Florenz⁸⁴⁸ schicket den Marchese del Buffalo⁸⁴⁹ nach Madril⁸⁵⁰ wegen Pontremolj⁸⁵¹ davor er 200 mille⁸⁵² {Kronen} gezahlt, die Possession zu erlangen. Beschwehret sich vber vbeles tractament⁸⁵³ seiner diener, am Spannischen hofe.

Abbas Vrsinus⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ heyrather die wittwe Aldobrandina⁸⁵⁷ deren Dos⁸⁵⁸ 200000 kronen.

[[143v]]

Landgraf von heßen⁸⁵⁹, hat per posta⁸⁶⁰, in Deüttschlandt⁸⁶¹ gewoltt, welchen die patronj⁸⁶² noch aufgehallten.

Prinz Tomaso von Savoya⁸⁶³ gemahlin⁸⁶⁴ hatt von Carignano⁸⁶⁵ auß Spannen⁸⁶⁶ gewoltt, ist aber mitt bitte erhalten worde[n.] Favorito⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ist ihr selbst entgegen geritten, neben noch einem vornehmen herren, so sie vermocht, nacher Madrill⁸⁶⁹ zu kommen. Marchese dj Grana⁸⁷⁰ ist zu Madrill ankomme[n.]

Vngrischer⁸⁷¹ landTag, soll künfftig noch fortgehen.

Türgken⁸⁷² begehren in Vngern, noch viel mehr dörfer. Die seindt nach eroberung der festung Assow oder Asac⁸⁷³ sicher worden, vndt vom Moßkowiter⁸⁷⁴, im felde geschlagen.

Churfürst von Saxen⁸⁷⁵, hat vor die exulanten⁸⁷⁶ in Böhmen⁸⁷⁷ vndt andern ländern, aufs newe beweglich intercediret, welches vom Kayser⁸⁷⁸ gar vbel soll aufgenommen worden sein.

848 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

849 Del Bufalo, Paolo (gest. vor 1665).

850 Madrid.

851 Pontremoli, Herrschaft.

852 *Übersetzung*: "tausend"

853 Tractament: Behandlung.

854 Orsini, Flavio (1620-1698).

855 *Übersetzung*: "Der Abt Orsini"

856 Irrtum Christians II.: Orsini war kein Abt.

857 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).

858 *Übersetzung*: "Mitgift"

859 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

860 *Übersetzung*: "auf der Post"

861 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

862 *Übersetzung*: "Schutzherren"

863 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

864 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon (1606-1692).

865 Carignano.

866 Spanien, Königreich.

867 *Übersetzung*: "Günstling"

868 Person nicht ermittelt.

869 Madrid.

870 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

871 Ungarn, Königreich.

872 Osmanisches Reich.

873 Azak (Asow).

874 Moskauer Reich.

875 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der Churfürst soll zu *herrn* Nohthafft⁸⁷⁹ gesaget haben: Er sehe wol es gelte gleich, vnd man würde fast gleich tractirt⁸⁸⁰, man wehre des Kayzers Feindt, oder freündt, welches nachdencklich ihrer, vielen vorkommen.

Tiffembach⁸⁸¹, Leßle⁸⁸², Wallenstein⁸⁸³, Coloredo⁸⁸⁴, Gallaab⁸⁸⁵, Savellj⁸⁸⁶, vndt andern Welschen, so nicht bey der [[144r]] armée zugegen, seindt ihre Regimenter, nicht vnbillich, auf befehl des Kayzers⁸⁸⁷, vom Ertzhertzogk⁸⁸⁸ genommen worden, welches viele disgustiret⁸⁸⁹.

*Monsieur*⁸⁹⁰ d'Asquier, oder Tasquier⁸⁹¹ ein alter Frantzose des Kayzers vornehmster vnd vertrautester Türckischer dollmetzcher bey deme meinert *herr* von Roggendorf⁸⁹² viel zu erfahren. Mais ie croy qu'il se trompe.⁸⁹³

Obrist Pöblitz⁸⁹⁴ est rond, Allemand, sincere⁸⁹⁵.

Faut escrire a Berne⁸⁹⁶ Wolgeborn, a Zürich⁸⁹⁷: Edel ou Woledel.⁸⁹⁸ etcetera Electeur Palatin⁸⁹⁹ fait ainsy aux Bernois⁹⁰⁰ [.] Ils sont pensifs <changeants> lents en leurs deliberations, mais fermes en leur resolutions. Les deux Schultheiß⁹⁰¹ peuvent beaucoup. Jean Louys d'Erlach⁹⁰², a resigné son droict de bourgeoisie, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰³> car ils ne permettent pas divers services, mais ayment & se font jürer sür 3 honneurs⁹⁰⁴: 1. sür la gloire de Dieu.⁹⁰⁵ 2. sür la gloire ou honneur de

876 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

877 Böhmen, Königreich.

878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

879 Nohthafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

880 tractiren: behandeln.

881 Teuffenbach, Rudolf von (1582-1653).

882 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

883 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

884 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

885 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

886 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

888 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

889 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

890 *Übersetzung*: "Herr"

891 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).

892 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

893 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, er täuscht sich."

894 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

895 *Übersetzung*: "ist aufrichtig, deutsch, ehrlich"

896 Bern.

897 Zürich.

898 *Übersetzung*: "Muss nach Bern "Wohlgeboren", nach Zürich "Edel" oder "Wohledel" schreiben."

899 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

900

901 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670); Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).

902 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

903 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

904 *Übersetzung*: "Pfälzischer Kurfürst tut es so bei den Bernern. Sie sind nachdenklich, wankelmütig und langsam in ihren Beratungen, aber standhaft in ihren Beschlüssen. Die zwei Schultheiße können viel. Johann Ludwig von

l'Empire Romain^{906 907}, 3. sür l'honneur des Suisses^{908 909}, <der Eidtgenoßschaft, & leur bien estre⁹¹⁰.>

Ils ayment le zele en la vraye Religion, mais hayssent les hypocrites, & sont mesfians, en ceste sayson soupçonneuse. Il faudroit attendre trois [[144v]] mois, avant qu'en obtenir responce, & icelle peut estre jncertaine. Ils⁹¹¹ ne prennent nul en service quj ne soit de la religion, & libre de tout autre gage. Ils regardent plüs au present, qu'au fütür, & ne veulent point d'enfans, ainçois des hommes, dont ils se puissent prevaloir. Neantmoins, ils feroient beaucoup d'honneur a des enfants de Princes de la⁹¹² *römischen reiches*^{913 914} [.]

En Angleterre⁹¹⁵ on donne de belles esperances, en grosses lettres, mais peu d'effect. La vie y est dissoluë, pour de jeünes gens. La paillardise y est trop ordinaire. Le lüxe en habits, & autres somptüositèz, tres-excessif. La chichetè du Roy⁹¹⁶, fort grande. Pöblitz⁹¹⁷ a servy 14 ans, a eu pension, mais rien payè, que son armement au siege de la Rochelle⁹¹⁸. Toutesfois Thomas Roe⁹¹⁹ pourroit faire de bons offices. Maintenant, il y a beaucoup de troubles, & de confüasion.⁹²⁰

heütte seindt wol 800 pferde auf die dißeytt der Sahle⁹²¹, rauben, mausen, vndt nehmen hinweg, waß Sie finden, haben mehrentheils, durch den Nelbischen⁹²² furtt gesetzt.

[[145r]]

Erlach hat sein Bürgerschaftsrecht aufgegeben, denn sie gestatten keine verschiedenen Dienste, aber lieben und lassen schwören auf 3 Ehren"

905 *Übersetzung*: "auf den Ruhm Gottes."

906 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

907 *Übersetzung*: "auf den Ruhm oder [die] Ehre des Römischen Reiches"

908 Schweiz, Eidgenossenschaft.

909 *Übersetzung*: "auf die Ehre der Schweizer"

910 *Übersetzung*: "und ihr Wohl"

911 Bern, Stadt und Republik.

912 *Übersetzung*: "Sie lieben den Eifer in der wahren Religion, aber hassen die Heuchler und sind in dieser argwöhnischen Zeit misstrauisch. Man müsste drei Monate warten, um ehemals darauf Antwort zu erhalten und jene kann ungewiss sein. Sie nehmen keinen in Dienst, der nicht von ihrer Religion und von jeder anderen Bestallung frei sei. Sie sehen mehr auf die Gegenwart als auf die Zukunft und wollen keine Kinder, sondern Männer, aus denen sie Nutzen ziehen können. Trotzdem würden sie viel Ehre erweisen den Kindern der Fürsten des"

913 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

914 Auflösung unsicher.

915 England, Königreich.

916 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

917 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

918 La Rochelle.

919 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

920 *Übersetzung*: "In England gibt man gute Hoffnungen in fetten Buchstaben, aber wenig Wirkung. Das Leben ist dort für junge Leute zügellos. Die Hurerei ist dort zu sehr gewöhnlich. Der Luxus in Kleidern und anderen Kostbarkeiten sehr übertrieben. Die Knausrigkeit des Königs sehr groß. Peblis hat 14 Jahre gedient, hat Besoldung, aber nichts bezahlt bekommen als seine Ausrüstung bei der Belagerung von La Rochelle. Dennoch könnte Thomas Roe gute Dienste leisten. Jetzt gibt es viel Unruhen und Durcheinander."

921 Saale, Fluss.

922 Nelben.

Sie logiren zu Dröble⁹²³, Lattorf⁹²⁴ etcetera vndt mögen wol Merode brüder⁹²⁵, vndter ihnen sein. Sonst, sollen 500 von ihnen vertheilet werden in die winterquartier.

Der leüttenamt von deß Piccolomini⁹²⁶ leibRegiment welcher zur *Salva Guardia*⁹²⁷ heütte mit 20 pferden anhero nacher Bernburg⁹²⁸ kommen, dancket dem lieben Gott, daß er noch also durchkommen, weil die insolentzien der hungerigen soldatesca sehr groß sein sollen, auch also das sie weder der generalitet ihrer in der liberey⁹²⁹ bekleideten diener, noch anderer mitt absetzen, vndt außplündern (wo sie die alleine kriegten) verschonen mögen.

20. Januar 1642

21 den 20^{sten}: Januarij⁹³⁰: 1642.

Es gibt viel irresolutiones⁹³¹, weil man nicht gewiß weiß, woher, vndt wohin, der Ertzhertzogk⁹³² marchiret, wiewol männiglich darvor helt, das häuptquartier⁹³³ seye zu Güsten⁹³⁴. < Manßfeldt⁹³⁵ helt sich noch.>

Die marche⁹³⁶ gehet eilends fortt. Theilß berichten nun anders, als wehren Ihre *Durchlaucht* zu Kochstedt⁹³⁷ gelegen, andere: Sie würden heütte zu Güsten Stille liegen.

[[145v]]

Il semble, qu'il y a des gens en ce pays⁹³⁸, le[s]quels empeschent nostre entreveuë & conferenc[e] tant qu'ils peuvent. Dieu leur pardonne, ceste malveillance, envie, & jalousie.⁹³⁹

On ne rend tout confüs, par tant de divers avi[s.]⁹⁴⁰ Jch habe endlich Tobias Steffek⁹⁴¹ hin nach Güsten⁹⁴² geschickt, den warheitsgrundt zu erforschen, vndt obs Archiducj⁹⁴³ gelegen, mich

923 Dröbel.

924 Latdorf.

925 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

926 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

927 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

928 Bernburg.

929 Liberei: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

930 *Übersetzung*: "des Januars"

931 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

932 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

933 "häupt4:tier" steht im Original für "häuptquartier".

934 Güsten.

935 Mansfeld.

936 *Übersetzung*: "Marsch"

937 Cochstedt.

938 Anhalt, Fürstentum.

939 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es in diesem Land Leute gibt, welche unsere Unterredung und Besprechung so viel verhindern, wie sie können. Gott vergebe ihnen diese Feindseligkeit, Missgunst und [diesen] Neid."

940 *Übersetzung*: "Man macht mich ganz wirr durch so viele verschiedene Nachrichten."

941 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

942 Güsten.

943 *Übersetzung*: "dem Erzherzog"

itzt in der marche⁹⁴⁴, oder alia vice⁹⁴⁵ zu hören, daß mir dann, der Gra[f] von Harrach⁹⁴⁶, wirdt andeütten. Wann nur die partien⁹⁴⁷ gedachten Tobias nicht absetzten, dann Sie heütte sehr stargk gehen, diß: vndt Jenseyts der Sahle⁹⁴⁸, haben Roschwitz⁹⁴⁹ vndt andere meine vndt meiner vasallen dörfer, scharf mitgenommen vndt außgeplündert.

Nachmittags, habe ich mich resolvirt⁹⁵⁰, zu[m] Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo, nacher Güste[n] zu raysen, habe Geörg hauboldt von Einsidel⁹⁵¹ [,] halcken⁹⁵², Caspar Pfawen⁹⁵³, Rindorfen⁹⁵⁴, Rittmeister Banse⁹⁵⁵ vndt andere gute leütte bey mir gehabt[.]

Der Ertzhertzog, hat diese visite⁹⁵⁶ sehr w[ol] auf[e]nommen, mich erstlich in ein losame[nt]⁹⁵⁷ [[146r]] führen, durch herrn Graf Kollnitzsch⁹⁵⁸ willkommen [he]ißen, vndt hernacher in der leibkutzschen einholen [la]ßen, auch mich an der Stiege empfangen, die [ob]erstelle⁹⁵⁹ vnderschiedlich mal anpräsentiret, [m]ich zu sich sitzen laßen, vndt gar freündtlich, [h]öflich, vndt vernünftig, mit mir ein gutes [st]ündlein, conversirt, auch im hinaußgehen, < [wi]eder> † biß an die Stiege, begleitetet.

Es war auch Piccolominj⁹⁶⁰, in der Anticamera⁹⁶¹ welchen ich angesprochen, so viel die kürtze der zeit, vndt gelegenheit, es fügen wollen.

Der Ertzherzog⁹⁶², will Morgen mit dem Frühesten aufbrechen, gehet gerade auf den Feindt⁹⁶³ zu, den er an der Aller⁹⁶⁴, anzutreffen vermeint.

Er hat 10 mille⁹⁶⁵ pferde vndt 6 oder 8 mille⁹⁶⁶ Mann, fußvolcks⁹⁶⁷, die Schweden aber, 6000 pferde vndt 4000 zu fuß. Ihre häupter seindt kranck.

944 *Übersetzung*: "Marsch"

945 *Übersetzung*: "an anderer Stelle"

946 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

947 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

948 Saale, Fluss.

949 Roschwitz.

950 resolviren: entschließen, beschließen.

951 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

952 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

953 Pfau, Kaspar (1596-1658).

954 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

955 Banse, Rudolf (1618-1673).

956 *Übersetzung*: "Besuch"

957 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

958 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

959 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

960 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

961 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

962 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

963 Schweden, Königreich.

964 Aller, Fluss.

965 *Übersetzung*: "tausend"

966 *Übersetzung*: "tausend"

967 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Er lobte den vorigen König jn Schweden⁹⁶⁸, fragte, ob ich wehre bey ihm gewesen, vndt wo? Jch sagte ihm die circumstantias⁹⁶⁹ zu halle⁹⁷⁰, die minas⁹⁷¹, den raht des Tilly⁹⁷², vndt vnsern vorgänger. *et cetera* [[146v]] Er⁹⁷³ beklagte aber daß die Schweden⁹⁷⁴ die Fürsten, so duriter⁹⁷⁵ tractirten⁹⁷⁶, vnd keine gradus⁹⁷⁷ groß achteten. Beklagte auch meine erlittene ruin, vnd landesverderben, in Ihrer Mayestät⁹⁷⁸ trewen beständigen devotion. Macht gute sperantz⁹⁷⁹ zum friede. Wüntzschte vnd vertröstete mir Gottes segen. Offerirte sich sehr mir zu helfen. hofte mir in kurtzem, eine Victoria⁹⁸⁰ zu avisiren, vndt den friede dadurch zu befördern. Verlangte den krieg wieder den Türgken⁹⁸¹, ob schon das Reich⁹⁸² enervirt, vndt also <(>wie itzt, <)> nicht führen köndte. Fragte nach Tilly⁹⁸³ vnd Fridlandt⁹⁸⁴, wie sie sich gehalten, vndt daß Sie beßere zeitten gehabt, dieser doch wol auß Neid, lender verderben. Er der Ertzherzog, hette Meinem bruder Fürst Friedrich⁹⁸⁵ den Kayserlichen perdon⁹⁸⁶ geschickt, wann er sich nur accommodiren⁹⁸⁷ würde. Jch köndte nicht vnbekandt in Oesterreich⁹⁸⁸ raysen, weil ich so oft darinnen gewesen. Der Kayser wollte, das gesampte hauß Lünenburg⁹⁸⁹ sollte sich accommodiren nicht einseitig. Er kennete numehr <fast> alle Fürsten von Anhalt⁹⁹⁰, lobte den Allten Fürst Augustum⁹⁹¹ sehr. Gab mir recht, in puncto⁹⁹² des Römerzuges⁹⁹³, & moderationis⁹⁹⁴. Will anderwärts, jntercediren. Conversirte wol, vndt gern, daß ich fast abrumpiren⁹⁹⁵ mußte.

968 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

969 *Übersetzung*: "Umstände"

970 Halle (Saale).

971 *Übersetzung*: "Drohungen"

972 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

973 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

974 Schweden, Königreich.

975 *Übersetzung*: "hart"

976 tractiren: behandeln.

977 *Übersetzung*: "Ränge"

978 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

979 Speranz: Hoffnung.

980 *Übersetzung*: "Sieg"

981 Osmanisches Reich.

982 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

983 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

984 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

985 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

986 *Übersetzung*: "Vergebung"

987 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

988 Österreich, Erzherzogtum.

989 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

990 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

991 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

992 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

993 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

994 *Übersetzung*: "und der Ermäßigung"

995 abrumpiren: abrechnen.

Nahm abschied von *Jhrer Liebden vndt Durchlaucht[.] vom Graf von harrach*⁹⁹⁶, *Grafen von Athemis*⁹⁹⁷, *Grafen von Kollnitzsch*⁹⁹⁸, vndt andern zog wieder nach Bernburg⁹⁹⁹ im finstern.

[[147r]]

Ein Mußketirer, gab bey Ilverstedt¹⁰⁰⁰ vnbesonnener trunckener weyse fewer, auf vnserer Reütter, einen, doch Gott lob, ohne schaden.

Jch wurde auch in der vberfahrt, also im finstern zimlich mit der kleinen Fehre den Strom¹⁰⁰¹ hinundter getrieben, biß wir vnß erholeten.

Dem Piccolomini¹⁰⁰² auf begehren general Commissarij¹⁰⁰³ Reiche¹⁰⁰⁴, ist geschickt worden ein wagen mitt haber, vnd ein Fuder¹⁰⁰⁵ bier, weil man keine andere Victualien bekommen können in Bernburgk¹⁰⁰⁶.

Fürst Augustus¹⁰⁰⁷ hat heütte zu Mittage, neben dem kleinen vetter Immanuel¹⁰⁰⁸, mitt dem Ertzhertzog¹⁰⁰⁹, malzeit gehalten.

general Wahl¹⁰¹⁰ ist mit der Bayrischen¹⁰¹¹ armèe, vber den hartz¹⁰¹² gegangen.

Der Piccolominj Obrist Wachmeister der Cavallier Tempj¹⁰¹³, ist heütte zu hoym¹⁰¹⁴ vber nacht gelegen.

Gestern ist der Ertzhertzog zu Güsten¹⁰¹⁵ ankommen, heütte hat er einen RastTag gehalten, besorget¹⁰¹⁶ sich wegen des Regens, mitt den Stügken¹⁰¹⁷ vbel fortzukommen, wie er gegen mir gedachte.

21. Januar 1642

996 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

997 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).

998 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

999 Bernburg.

1000 Ilberstedt.

1001 Saale, Fluss.

1002 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1003 *Übersetzung*: "Kommissars"

1004 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

1005 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1006 Bernburg.

1007 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1008 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1009 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1010 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1011 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1012 Harz.

1013 Tempj, Francesco.

1014 Hoym.

1015 Güsten.

1016 besorgen: befürchten, fürchten.

1017 Stück: Geschütz.

[[147v]]

< ♀ den 21. Ianuarij ¹⁰¹⁸: 1642.>

Gestern sagte auch der Ertzhertzogk¹⁰¹⁹, der Graf v[on] Altheim¹⁰²⁰, (so mich mitt in seinen orden¹⁰²¹ bringen wo[llte]) hette es mit dem Türgkenzuge wol gut gemeine[t,] er wehre aber zu schwach gewesen, alleine eine [sol]che last auf sich zu nehmen. Die intention we[hre] wol gut gewesen. Meinte sonst auch, wa[nn] die vires¹⁰²² der Christen wormitt sie sich also selbs[t] consumirten¹⁰²³ wieder den Türgken¹⁰²⁴ angewendet worden wehren, Sie würden schon zu Constantin[o]pel¹⁰²⁵ sein. Jtzt wehre krieg vberall, in Deüttschlandt¹⁰²⁶, Spannien¹⁰²⁷, Jtalien¹⁰²⁸, Niederlandt¹⁰²⁹, Engellandt¹⁰³⁰, Schottlandt¹⁰³¹, Jrrlandt¹⁰³², vndt kröch[e]¹⁰³³ der krieg vmb sich, wie ein lauffendes Feuer.

Jch hette den Römerzug¹⁰³⁴ wol doppelt, ia wol zwölf mal <monat> vber daß gegeben, also daß mir die < Kayserliche ¹⁰³⁵ > assignation¹⁰³⁶ oder moderation¹⁰³⁷ wenig helfen würde. Wollte aber, in optima forma¹⁰³⁸, vor mich jnterediren.

J'ay escrit a *Son Altesse* Archidücale et a Piccolomin[j]¹⁰³⁹ [.]¹⁰⁴⁰

Die 4 Rittmeister, so gestern den gantzen Tag, au[f] meinen dörfen gelegen, vndt schaden gethan, kommen heütte herein, beschwehren si[ch] selber das sie so lange liegen müßen, wollten [[148r]]

1018 *Übersetzung*: "des Januars"

1019 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1020 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1021 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu* (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1022 *Übersetzung*: "Kräfte"

1023 consumiren: verzehren.

1024 Osmanisches Reich.

1025 Konstantinopel (Istanbul).

1026 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1027 Spanien, Königreich.

1028 Italien.

1029 Niederlande (beide Teile).

1030 England, Königreich.

1031 Schottland, Königreich.

1032 Irland, Königreich.

1033 Hier: krieche.

1034 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1035 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1036 Assignation: Quartierzuweisung.

1037 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1038 *Übersetzung*: "in der besten Form"

1039 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1040 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Erzherzogliche Hoheit und an Piccolimini geschrieben."

lieber ihre quartier im Deßawischen¹⁰⁴¹, Cöthnischen¹⁰⁴², vndt Zerbst[isch]en antheil¹⁰⁴³ beziehen, warten zwar auf des Piccolominj¹⁰⁴⁴ Rittmeister vndt Obrist Wachmeister Tempj¹⁰⁴⁵, er bleibt aber lange außen vndt logirt zu heim¹⁰⁴⁶. Sie haben diese Nacht 100 Mann vor Zeptzig¹⁰⁴⁷ gestellet, welehe <es wehre> daß Forwergk sonst geplündert worden, trawen sichs, da es länger wehret, nicht zu erhallten, vndt haben in den dörfern, nicht zu leben, Tragen auch die wohnungen ab, zun wachtfewern.

Tobias¹⁰⁴⁸ den ich gestern <selb ander>, auf gegebene vertröstung zurück¹⁰⁴⁹ gelaßen, ist re infecta¹⁰⁵⁰ von den Erzherzoglichen¹⁰⁵¹ zurück¹⁰⁵² geschickt worden. Jch habe Kersten¹⁰⁵³, selb ander wieder hingeschicktt, vndt den 4 Rittmeistern, ordre¹⁰⁵⁴ gegeben, nacher Deßaw¹⁰⁵⁵ vndt Cöhten¹⁰⁵⁶ zu marchiren. Interim¹⁰⁵⁷ ist der Piccolominische Obrist Wachmeister Tempj von heim ankommen, ihnen zu commandiren vndt sie zu vertheilen.

heü[te] wirdt Erdtmann Gideon¹⁰⁵⁸ mein itziger elltister Sohn, zehen Jahr altt, Gott wolle ihn zu seinen Ehren vndt vnserer frewde, segenen, stärgken, vndt vndt¹⁰⁵⁹ erhallten.

[[148v]]

Den 20 *Salva Guardia*¹⁰⁶⁰ Reüttern vom Piccolominj¹⁰⁶¹, habe ich a[uch] ordre¹⁰⁶² gegeben, fortzuwandern. Sie haben ihre e[i]gene Marcketenter, so alhier zu Bernburg¹⁰⁶³, auß: v[ndt] eingefahren, fleißig geschätzt¹⁰⁶⁴, vndt ihre wirtt[e] auch weydlich mittgenommen, vndt sich wol trac[ti]ren¹⁰⁶⁵ laßen. Sonst aber ihre anbefohlene wachtt[en] versehen.

1041 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1042 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1043 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1044 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1045 Tempj, Francesco.

1046 Hoym.

1047 Zepzig.

1048 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1049 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1050 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1051 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1052 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1053 Leonhardt, Christian.

1054 *Übersetzung*: "Befehl"

1055 Dessau (Dessau-Roßlau).

1056 Köthen.

1057 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1058 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1059 Wortwiederholung von "vndt" ist zu streichen.

1060 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1061 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1062 *Übersetzung*: "Befehl"

1063 Bernburg.

1064 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1065 tractiren: bewirten.

Tempj¹⁰⁶⁶ hat sich bey mir, anmelden laßen[,] Jst aber spähte zu mir kommen. Er heißt Francisco, ein Cavaglier¹⁰⁶⁷ oder Ritter von¹⁰⁶⁸ hat mir eher, alß allen andern, sein schreiben, an vns ins gesamt¹⁰⁶⁹, vom Piccolominj haltende, zu erbrechen, gegeben, vndt gar höflich, wegen eintheilung der völcker¹⁰⁷⁰, tractirt¹⁰⁷¹. Er commandir[t] die völcker alle. Soll aber baldt mitt der leibgua[r]dy, krancken, vndt beschädigten, nacher Zerbst¹⁰⁷², sich zu remontiren¹⁰⁷³, dieweil solche vbel fortzubring[en] da die armèe an itzo, gegen den feindt¹⁰⁷⁴ gehet. Er will auf Staßfurt¹⁰⁷⁵, von Güsten¹⁰⁷⁶ auß, von dannen nacher Barby¹⁰⁷⁷, daselbst vber die Elbe¹⁰⁷⁸, nacher Zerbst[,] hat 150 Mann, mehrentheilß dismantirte¹⁰⁷⁹ bey sic[h] vnd commandirt auch vber die Croachten. [[149r]] Er¹⁰⁸⁰ kömbt heütte von Gatersleben¹⁰⁸¹. Zu hoym¹⁰⁸² ist der Oberste Gaihling¹⁰⁸³ gelegen, ein Bayrischer¹⁰⁸⁴. Das schreiben war auch an Meinen Bruder Fürst Friedrich¹⁰⁸⁵ mitt adressiret, also daß er wieder, vor einen Reichsfürsten, erkandt wirdt.

Diesen abendt haben die Crabahten¹⁰⁸⁶ in der Schencke tumultuiret¹⁰⁸⁷, <darüber <ihrer> einer, von meinen Mußketirern, gehawen, vnd in die Thorstube gebracht worden.>

22. Januar 1642

ᵝ den 22. Januarij¹⁰⁸⁸: 1642.

1066 Tempj, Francesco.

1067 *Übersetzung*: "Edelmann"

1068 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er wahrscheinlich den Namen des Ritterordens nachtragen wollte.

1069 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1070 Volk: Truppen.

1071 tractiren: (ver)handeln.

1072 Zerbst.

1073 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1074 Schweden, Königreich.

1075 Staßfurt.

1076 Güsten.

1077 Barby.

1078 Elbe (Labe), Fluss.

1079 dismantiren: abrüsten, entwaffnen.

1080 Tempj, Francesco.

1081 Gatersleben.

1082 Hoym.

1083 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1084 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1085 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1086 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1087 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

1088 *Übersetzung*: "des Januars"

Nach Ballenstedt¹⁰⁸⁹ bin ich geritten, mit Caspar [P]fawen¹⁰⁹⁰ vndt Rindtorf¹⁰⁹¹ ein pferde oder 8 vndt 3 Croachten, haben Gott lob bey itziger vnsicherheit keine partien¹⁰⁹², außer Fußvolck¹⁰⁹³ angetroffen. Zu Ballenstedt fande ich alles in confusion, weil alles volck¹⁰⁹⁴ hinauf geflehet¹⁰⁹⁵, in dem der Oberste Koch¹⁰⁹⁶ mitt seinem Regiment zu Fuß anzog, quartier im flegken nahm, vndt nacher Manßfeldt¹⁰⁹⁷ wollte.

23. Januar 1642

○ den 23. Januarij¹⁰⁹⁸ .

In die predigt vfm hause Ballenstedt¹⁰⁹⁹ 2 mahl: vormittags predigte herr Plato¹¹⁰⁰, welchen ich auch nebst dem Amtmann¹¹⁰¹ zur Mahlzeit behallten, Nachmittags der Diaconus¹¹⁰² Jahn¹¹⁰³, den ich gleichsfaß die abendmahlzeit, mittgetheilet¹¹⁰⁴.

Obrist Druckmüller¹¹⁰⁵, ist mir zu ehren vorüber passirt [[149v]] mitt 400 pferden von hatzgeroda¹¹⁰⁶ [!] kommende, vndt nacher Ballenstedt¹¹⁰⁷ zwar, ordre¹¹⁰⁸ habende. Obrist Koch¹¹⁰⁹ hat sich auch gar wol gehallten, wiewol er den Obrist leutnant Nawmann¹¹¹⁰, bey sich gehabt, so ich erst hernacher erfahren.

Avis¹¹¹¹: daß Manßfeldt¹¹¹² von Schwedischen¹¹¹³ entsezt werden wollen, die Kayserlichen¹¹¹⁴ aber hetten den secourß¹¹¹⁵ zurück¹¹¹⁶ geschlagen.

1089 Ballenstedt.

1090 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1091 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1092 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1093 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1094 Volk: Truppen.

1095 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1096 Koch, Curt (gest. 1642).

1097 Mansfeld.

1098 *Übersetzung*: "des Januars"

1099 Ballenstedt.

1100 Plato, Joachim (1590-1659).

1101 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1102 *Übersetzung*: "Diakon"

1103 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

1104 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

1105 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

1106 Harzgerode.

1107 Ballenstedt.

1108 *Übersetzung*: "Befehl"

1109 Koch, Curt (gest. 1642).

1110 Naumann, Lorenz.

1111 *Übersetzung*: "Nachricht"

1112 Mansfeld.

1113

Avis¹¹¹⁷: daß der Obrist Geihling¹¹¹⁸, (welcher das Amt Ballenstedt¹¹¹⁹ so sehr mittgenommen,) abermal diese Nacht zu hoym¹¹²⁰ logiret mit seinem Regiment, vndt alles fertig gemacht.

Jch habe nach Bellicis, Oeconomicis¹¹²¹, vndt Polizeysachen¹¹²² die beampten examiniret¹¹²³, weil ich fast in 2 iahren nicht alhier gewesen, vnd an itzo vhrplötzlich, vber sie kommen.

Meine leütte haben kein wildprett antreffen können, wegen der Wölfe vndt des bösen windigen wetters. Die Wölfe haben viel Rehe zerrißen vndt aufgefrefe[n.]

24. Januar 1642

[[150r]]

› den 24. Januarij¹¹²⁴: 1642.

Der stargke wind continuiert¹¹²⁵. Doch hat der Forster einen Rehebock geschossen.

Jch habe die gebewde, kornbödem[!], pferde, vndt anders in der Oeconomy besehen.
wochen:

3 oder 4

ist noch weitzen <vorrath: 5 {Wispel} >, vnd
rogken <vorrath: 6 {Wispel} > zu dreschen.

1

erbsen, vorraht — 2½ {Wispel}

6 oder 7

gersten. — — 10 {Wispel} 1½ Sechzig¹¹²⁶.

3

haber. vorraht: 12 {Wispel} 30 {Schock}

Jch habe 2 {Wispel} weitzen, nacher hatzgeroda¹¹²⁷ [!] verhandeln laßen, ieden zu 28 {Thaler} vorn
rogken, offeriren sie 27 {Thaler}

Er¹¹²⁸ Plato¹¹²⁹ zu Mittage mein gast, ohne die Ordinarij¹¹³⁰, alß Pfaw¹¹³¹, Rindorf¹¹³², vndt
Amptmann¹¹³³.

1114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1115 Secours: Entsatz, Hilfe.

1116 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1117 *Übersetzung*: "Nachricht"

1118 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1119 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1120 Hoym.

1121 *Übersetzung*: "Kriegssachen, Wirtschaftssachen"

1122 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1123 examiniren: ausfragen.

1124 *Übersetzung*: "des Januars"

1125 continuiere(n): (an)dauern.

1126 Sechziger: Stückmaß.

1127 Harzgerode.

1128 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1129 Plato, Joachim (1590-1659).

1130 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

1131 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1132 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Pfarrer von heim¹¹³⁴, Splitthuet¹¹³⁵, war Nachmittags bey mir.

Viel supplicationes¹¹³⁶ vndt querelen bekommen.

Einen gelben Pollnischen klepper vom Sebastian Jahns¹¹³⁷, vmb 50 {Thaler} erkaufft.

Freyberg¹¹³⁸ war auch bey mir.

Postea Reinhardus¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ pfarrer zu Radischleben¹¹⁴¹.

Postea¹¹⁴² <herr> Geysel¹¹⁴³ Pfarrer zu Opperoda¹¹⁴⁴. Diesem guten allten, habe ich den Schulmeister dienst zu Padeborn¹¹⁴⁵ zugeleget.

25. Januar 1642

[[150v]]

σ den 25. Januarij¹¹⁴⁶: 1642. Paulj bekehr[ung]¹¹⁴⁷

Ein erschröcklicher grawsamer Sturmwindt diese Nacht, vndt Tag, alhier zu Ballenstedt¹¹⁴⁸ gewese[n,] also daß ich nicht fortraysen können, wege[n] des Schlac h <k> ichten¹¹⁴⁹ wetters vndt windes. Dörfte es etwas portendiren¹¹⁵⁰. Sonst hat er mir an gebewden schaden gethan.

Avis¹¹⁵¹ von Stollberg¹¹⁵², daß Lamboy¹¹⁵³, von den Weymarischen¹¹⁵⁴ geschlagen worden, vndt nebenst 13 Obersten gefangen seye, sed non credo¹¹⁵⁵.

1133 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1134 Hoym.

1135 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

1136 *Übersetzung*: "Bittschriften"

1137 Jahrs, Sebastian.

1138 Freyberg, Albrecht.

1139 Reinhardt, Martin (1605-1662).

1140 *Übersetzung*: "Später Reinhardt"

1141 Radisleben.

1142 *Übersetzung*: "Später"

1143 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

1144 Opperode.

1145 Badeborn.

1146 *Übersetzung*: "des Januars"

1147 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

1148 Ballenstedt.

1149 schlackicht: nass, regnerisch.

1150 portendiren: ankündigen, prophezeien.

1151 *Übersetzung*: "Nachricht"

1152 Stolberg (Harz).

1153 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1154 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1155 *Übersetzung*: "aber ich glaube das nicht"

Ern¹¹⁵⁶ Platonem¹¹⁵⁷ abermal zu gaste gehabt, auf eine weinmalzeit, weil wir newlichst nur bier bekommen können.

Ins feldt spatziret, vndt in garten.

Allerley angeordnet in der haußhaltung.

<heütte gilt der Rogken 30 {Thaler} zu Ballenstedt[.]>

26. Januar 1642

☿ den 26. Januarij anno ¹¹⁵⁸ 1642.

{Meilen}

Von Ballenstedt¹¹⁵⁹ in Gottes Nahmen, fort, 5
nacher Bernburg¹¹⁶⁰ der Amtmann¹¹⁶¹ zog auch
mitt, vndt 10 Crabahten¹¹⁶² zu Roß, 2 zu fuß.

[[151r]]

Der wind wehet zwar noch stargk, aber nit grawsam, als gestern.

Vor Ascherbleben¹¹⁶³ lag ein Regiment zu Fuß, welches vor Manßfeldt¹¹⁶⁴ Abgelöset worden.

Zu Bernburg¹¹⁶⁵ ordinirt¹¹⁶⁶ ich Caspar Pfau¹¹⁶⁷ legation nacher Deßaw¹¹⁶⁸, auf des allten
Knochen¹¹⁶⁹ sepultur¹¹⁷⁰, bekahm viel Neu Jahrs schreiben vom hause Saxen Weymar¹¹⁷¹, vndt auß
hollstein¹¹⁷². Jtem¹¹⁷³: vom Landgraf Herman¹¹⁷⁴, der mir seine heyrath mitt Frewlein Cunigunda
Juliana¹¹⁷⁵ notificirte, Jtem¹¹⁷⁶: vom Ertzhertzogk¹¹⁷⁷ vndt Piccolominj¹¹⁷⁸ sehr en bons termes¹¹⁷⁹.

1156 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1157 Plato, Joachim (1590-1659).

1158 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

1159 Ballenstedt.

1160 Bernburg.

1161 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1162 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1163 Aschersleben.

1164 Mansfeld.

1165 Bernburg.

1166 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

1167 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1168 Dessau (Dessau-Roßlau).

1169 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1170 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1171 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

1172 Holstein, Herzogtum.

1173 *Übersetzung*: "Ebenso"

1174 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

1175 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1176 *Übersetzung*: "ebenso"

1177 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Avis ¹¹⁸⁰ von halberstadt ¹¹⁸¹, daß Lamboy ¹¹⁸², am Rhein ¹¹⁸³ geschlagen, von den conjungirten ¹¹⁸⁴ Weymarischen ¹¹⁸⁵, Frantzosen ¹¹⁸⁶, vndt Heßischen ¹¹⁸⁷, 13 Obersten wehren geblieben, 7 gefangen, darundter Lamboy selber, Beeck ¹¹⁸⁸ vndt Mercy ¹¹⁸⁹, 3 generalspersonen. etcetera Die zeit wirdt es klahr machen.

Schreiben von Wien ¹¹⁹⁰, vom Johann Löw ¹¹⁹¹ vndt vom herrn von Roggendorf ¹¹⁹² [,] Jtem ¹¹⁹³: vom vetter Fürst Georg Aribert ¹¹⁹⁴, in der Mecklenburgischen ¹¹⁹⁵ sache.

Allerley befehliche zu Ballenstedt ¹¹⁹⁶ außgelaßen.

27. Januar 1642

[[151v]]

21 den 27^{sten}: Januarij ¹¹⁹⁷: 1642.

Allerley verdrießligkeiten, wegen der accisen, vndt sonsten gehabt, wie es im lande ¹¹⁹⁸ pflege[t] herzugehen.

Die avisen ¹¹⁹⁹ geben:

Daß die rebellion in Irrland ¹²⁰⁰, sehr heftig seye, vndt vnmenschliche proceduren darinnen vorgehe[n.] Sie hetten auch Dublin ¹²⁰¹ belägert.

1178 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1179 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1180 *Übersetzung*: "Nachricht"

1181 Halberstadt.

1182 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1183 Rhein, Fluss.

1184 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1185 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1186 Frankreich, Königreich.

1187 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1188 Beck, Johann von (1588-1648).

1189 Mercy, Franz von (1597-1645).

1190 Wien.

1191 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

1192 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1193 *Übersetzung*: "ebenso"

1194 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1195 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1196 Ballenstedt.

1197 *Übersetzung*: "des Januars"

1198 Anhalt, Fürstentum.

1199 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1200 Irland, Königreich.

1201 Dublin.

Jtem ¹²⁰²: daß des Lamboy¹²⁰³ niederlage, gewiß seye.

Jtem ¹²⁰⁴: das der alte hertzogk von Süilly¹²⁰⁵, Maréchal de France^{1206 1207}, mein guter bekandter, vndt vnserer Religion zugethan, im 86. Jahr seines allters, mitt Todt abgangen. War ein verstendiger kluger herr, vom Henrico IV^{to. 1208} groß gehalten, vndt Meinem herrnvatter¹²⁰⁹ Sehliger wol zugethan.

Jtem ¹²¹⁰: daß herzog Frantz Albrecht¹²¹¹, an seiner wunde genesen, vndt den Stallhanß¹²¹² mit glücklichem progreß, fast gar au[ß] Schlesien¹²¹³ getrieben.

[[152r]]

Der Leonhardt DorstenSohn¹²¹⁴, soll noch das podagra ¹²¹⁵ gar stargk haben. *General Major Witteberg*¹²¹⁶ ein bein gebrochen, also das *general Major Königsmargk*¹²¹⁷ fast alleine die *Königlich Schwedische*¹²¹⁸ häuptarmèe in der Marck¹²¹⁹ commendire.

Die Türckischen¹²²⁰ fiedenstractaten¹²²¹ zu Wien¹²²², vndt in Vngern¹²²³, gehen wol von statten, vndt sollen die Türckischen deputirten, dem Kayser¹²²⁴ vorgezeigt haben, alle die briefe, welche die Christliche vnchristen, an ihn geschrieben, vndt in wieder den Kayser, krieg zu führen, anhetzen wollen. <*general Major Erlach*¹²²⁵ hat hohentwiel¹²²⁶ endtsetzt.>

In Italien¹²²⁷, Spannen¹²²⁸, vndt Portugall¹²²⁹, ist noch alles in armis¹²³⁰ so wol zu waßer, als zu lande.

1202 *Übersetzung*: "Ebenso"

1203 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1204 *Übersetzung*: "Ebenso"

1205 Béthune, Maximilien de (1559-1641).

1206 Frankreich, Königreich.

1207 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

1208 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

1209 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1210 *Übersetzung*: "Ebenso"

1211 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1212 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1213 Schlesien, Herzogtum.

1214 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1215 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1216 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1217 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1218 Schweden, Königreich.

1219 Brandenburg, Markgrafschaft.

1220 Osmanisches Reich.

1221 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1222 Wien.

1223 Ungarn, Königreich.

1224 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1225 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1226 Hohentwiel, Festung.

1227 Italien.

1228 Spanien, Königreich.

1229 Portugal, Königreich.

Der Pabst¹²³¹ zu Rom¹²³², macht Cardinäle auf anhallten Christlicher Könige, Theilet auch beneficia¹²³³ auß, wem er will.

Es sollen durch vngewitter viel Schiffe in Engellandt¹²³⁴ vndt Niederlandt¹²³⁵ zugrunde gangen sein. Dörfte an itzo wieder geschehen. Die WestJndische compagnie¹²³⁶ hette die Insel Sankt Thomas¹²³⁷ erobert, Jtem¹²³⁸: das Königreich Angola¹²³⁹.

[[152v]]

Die 12 Croachten, so vom hartz¹²⁴⁰ herundter kommen, denen hauptmann Börstel¹²⁴¹ eine recompens verheißen, die mich auch gestern convoyirt¹²⁴², seindt fort nacher Zerbst¹²⁴³, vndt hat ihnen fast niemand nichts zu willen gewust, als daß ich ihnen Quartier¹²⁴⁴ geben laßen.

500 pferde liegen zu Ascherßleben¹²⁴⁵, zwey Regiment in halberstadt¹²⁴⁶, vndt es wirdt allenthalben vnsicher.

Rittmeister Panse¹²⁴⁷, jst heütte bey mir gewesen, mitt versicherung vom Ertzhertzog¹²⁴⁸, daß Jch sollte die Intercession¹²⁴⁹ an Kayserliche Mayestät¹²⁵⁰ erlangen.

In Justitiensachen, vndt Oeconomicis¹²⁵¹ allerley zu thun gehabt, so wol mitt Bernburgk¹²⁵², alß Ballenstedt¹²⁵³.

Enfleure de ma joue dü mal des dents.¹²⁵⁴

1230 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1231 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1232 Rom (Roma).

1233 *Übersetzung*: "Lehen"

1234 England, Königreich.

1235 Niederlande (beide Teile).

1236 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1237 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).

1238 *Übersetzung*: "ebenso"

1239 Angola.

1240 Harz.

1241 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1242 convoyiren: begleiten, geleiten.

1243 Zerbst.

1244 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

1245 Aschersleben.

1246 Halberstadt.

1247 Banse, Rudolf (1618-1673).

1248 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1249 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1251 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1252 Bernburg.

1253 Ballenstedt.

1254 *Übersetzung*: "Geschwulst meiner Wange von den Zahnschmerzen."

Mitt dem Major halcke¹²⁵⁵, in bellicis¹²⁵⁶ ordre¹²⁵⁷ zu geben gehabt.

Viel schreiben beantwortet, auf die post nacher *Leipzig*¹²⁵⁸ [.]

Der windt vndt vngewitter, ist heütte auch gar stargk gewesen.

28. Januar 1642

[[153r]]

☉ den 28. Januarij¹²⁵⁹: 1642.

Johann Janckowitz¹²⁶⁰, der alhier¹²⁶¹ liegenden Crabahten¹²⁶² Rittmeister, hat sich beschwehret, daß man den 3 Croahten, so mich nacher *Ballenstedt*¹²⁶³ convoyirt¹²⁶⁴, quartier gegeben, weil sie schon montirt¹²⁶⁵ wehren, vndt wer montirt ist, soll zum Regiment, damitt kan ich wol zu frieden seyn.

Allerley Justitiensachen vorgehabt, auch briefe expedirt, nacher Oesterreich¹²⁶⁶, vndt Mähren¹²⁶⁷.

*Doctor Mechovius*¹²⁶⁸, der Cammer Raht, ist mein gast zu Mittage gewesen, mitt deme ich auch *deliberanda*¹²⁶⁹ consultirt¹²⁷⁰. *et cetera* <in Polizeysachen¹²⁷¹.>

29. Januar 1642

☽ den 29. Januarij¹²⁷² :

Den Stadtvogt¹²⁷³, habe ich bey mir gehabt, vndt allerley, in Justitzien[-], vndt Oeconomysachen, ordinirt¹²⁷⁴.

1255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1256 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

1257 *Übersetzung*: "Befehl"

1258 Leipzig.

1259 *Übersetzung*: "des Januars"

1260 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

1261 Bernburg.

1262 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1263 Ballenstedt.

1264 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

1265 *montiren*: ausrüsten, ausstaffieren.

1266 Österreich, Erzherzogtum.

1267 Mähren, Markgrafschaft.

1268 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1269 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

1270 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1271 *Polizeisache*: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1272 *Übersetzung*: "des Januars"

1273 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1274 *ordiniren*: verordnen, befehlen, festlegen.

Paulum Ludwig¹²⁷⁵ bey mir gehabt, in Megapolitanis^{1276 1277}.

Schöber von Werderßhausen¹²⁷⁸, tergiversirt¹²⁷⁹, weil er von seinen Edelleütten, gereizet wirdt, da er doch so solenniter¹²⁸⁰ gut zu thun, promittirt¹²⁸¹, gehabt, vndt alles verschrieben¹²⁸², die Mulctam¹²⁸³ zu geben.

[[153v]]

<[Marginalie:] Georg Reichardt > Bürgermeister Weyland¹²⁸⁵ offerirt sich, mir <in die> 27 {Wispel} gersten, [vor] 28 {Thaler} zu versilbern, iedoch 8 {Wispel} rogken zu Deßa[w]¹²⁸⁶ darauf anzuweysen. Acht brawen thun 26 [{Wispel}] 16 {Scheffel} Den rogken schlägt er mir an, zu 20 {Thaler}

Jch bin heütte hinauß geritten, vndt habe den grawen wallachen, den Dietrichsteiner zum er[sten] mahl geritten, befinde ihn gelinde im Maul, d[ab] er ein gut reitten an sich hatt, sanfte vndt gewiß gehet, wol läuft, schön gewachße[n] ist, in seinem 6^{ten}: Jahre, vndt keinen Mange[l] an sich hatt, alß daß er schew ist, vnd[t] leder frißt, welche Mängel ihm noch wo[l] zu vertreiben wehren. Gott gebe mir glüc[k] zu diesem häuptklepper, vndt bewahre [ihn] vor vnglück. Der bereütter¹²⁸⁷ hat den Jsa[...] farben geritten, den ich newlich zu Ballenstedt [ge]kaufft habe. Gott gehüte alle meine pferde, vor vng[lück.]

<[Marginalie:] Stadtvogt > Der Raht¹²⁸⁹ offerirt sich zu einer einfachen contri[bution.] Thete Monatlich 19 {Thaler} damitt ein Jahr lang, vndt [wo]ferne die preßuren, nicht größer werden, noch fern[er] zu continujren¹²⁹⁰, Jtem¹²⁹¹: 4 brawen zu vberlaßen, biß in [...]

30. Januar 1642

[[154r]]

⊙ den 30. Januarij¹²⁹²: 1642.

Jch habe Magister Saxen¹²⁹³ aufm Saal predigen laßen.

1275 Ludwig, Paul (1603-1684).

1276 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1277 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Sachen"

1278 Werdershausen.

1279 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1280 *Übersetzung*: "feierlich"

1281 promittiren: versprechen, zusagen.

1282 verschreiben: schriftlich versichern.

1283 *Übersetzung*: "Strafe"

1285 Weyland, Johann (1601-1669).

1286 Dessau (Dessau-Roßlau).

1287 Weckerlin, Balthasar.

1289 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1290 continuiren: (an)dauern.

1291 *Übersetzung*: "ebenso"

1292 *Übersetzung*: "des Januars"

1293 Sachse, David (1593-1645).

Extra: zu Mittage: halcke¹²⁹⁴, Erlach¹²⁹⁵, der hofprediger, vndt Amptmann¹²⁹⁶ von Ballenstedt¹²⁹⁷.

Jtzt kömbt ein Rittmeister von Tangermünde¹²⁹⁸ vom Erzherzog¹²⁹⁹, vom Obristen Wolframstorff¹³⁰⁰, mitt 100 mundirt¹³⁰¹, vndt dißmuntirt¹³⁰² Reüthern, mit paß, ihn wol zu hallten, vndt weitter zu gehen.

Avis¹³⁰³: daß die Kayserliche¹³⁰⁴ armèe bey Tangermünde, vor 3 tagen schon gestanden, vnd würden viel Schiffe zur schifbrücke hinundter geführet. General wachtmeister Sperreüther¹³⁰⁵, vndt General Wachmeister Königsmarck¹³⁰⁶ wehren 2 stunden lang hart an einander gewesen, da dann auf beyden theilen, viel volck¹³⁰⁷ geblieben, Jehner zwar hette endlich die Victory¹³⁰⁸ obtinirt¹³⁰⁹, aber daß leben drüber, eingebüßet. Die Schwedischen¹³¹⁰ sollen sich bey Soldtwedel¹³¹¹ verschantzen.

Dieses avisirt mir Caspar Pfau¹³¹² welcher meine vndt meynigen stelle, auf der sepultur¹³¹³ des Marschall Knochs¹³¹⁴, Seligen zu Deßaw¹³¹⁵, vertreten. Præsident¹³¹⁶ ist vor Fürst Augustum¹³¹⁷ [,] Obrist Werder¹³¹⁸ vor Fürst Ludwigen¹³¹⁹ gesandter gewesen. Fürst Johann Casimir¹³²⁰ sein Sohn¹³²¹ vndt meine kinder¹³²² seind persöhnlich mittgegangen. Cantzler Milagius¹³²³ vor Fürst Georg Ariberten¹³²⁴.

1294 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1295 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1296 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1297 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1298 Tangermünde.

1299 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1300 Wolframsdorf, Rudolf Georg von.

1301 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1302 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1303 *Übersetzung*: "Nachricht"

1304 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1305 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1306 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1307 Volk: Truppen.

1308 Victorie: Sieg.

1309 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.

1310 Schweden, Königreich.

1311 Salzwedel.

1312 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1313 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1314 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1315 Dessau (Dessau-Roßlau).

1316 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1317 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1318 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1319 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1320 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1321 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1322 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1323 Milag(ius), Martin (1598-1657).

[[154v]]

Ein ander Bayrischer¹³²⁵ Rittmeister gehet hinüber. Bald kömbt noch ein anderer Rittmeister (Oberste[r] Aßeburgk¹³²⁶ genandt) will vor sein geldt zehren, dem vorgeben nach.

Nachmittags, bin ich mitt den Schwestern¹³²⁷, in die k[ir]che gefahren, des Diaconj^{1328 1329} predigt anzuhören.

Oberste Aßeburgk, hat berichtett, daß de[s] Lamboy¹³³⁰ Fußvolck¹³³¹ mehrentheilß drauf gegange[n.] die Reütereÿ aber, sich salviret¹³³² hette, vndt würde diese schahrte, numehr durch Newe werbungen, in Bayern, Böhmen¹³³³, vndt Oesterreich¹³³⁴ wieder außgewetzet. Der friede mitt dem Türcken¹³³⁵, soll gar gewiß sein geschlossen sei[n.]

31. Januar 1642

ᵝ den 31^{sten}: Januarij¹³³⁶: 1642.

Die Kindesblattern, regieren numehr vorm ber[ge]¹³³⁷ gar starck, da sie zuvor in der Stadt¹³³⁸ grassiret[.] Gott bewahre einem ieglichen, seine Kinder, vndt waß ihm lieb ist.

Newe Postulata¹³³⁹ vom Tempj¹³⁴⁰.

Schreiben vom *Johann Löw*¹³⁴¹ wegen der collecten.

Die *Leipziger*¹³⁴² avisen¹³⁴³ bringen mitt: daß der Graf Johan[n] Ernst von hanaw Schwartzenfelß¹³⁴⁴, welcher newlic[h] [[155r]] allererst die succeßion der grafschafft hanaw¹³⁴⁵, ererbet, an den Kindesblattern gestorben. Jst wol zu bedawren.

1324 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1325 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1326 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).

1327 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1328 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

1329 *Übersetzung*: "Diakons"

1330 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1331 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1332 salviren: retten.

1333 Böhmen, Königreich.

1334 Österreich, Erzherzogtum.

1335 Osmanisches Reich.

1336 *Übersetzung*: "des Januars"

1337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1338 Bernburg, Talstadt.

1339 *Übersetzung*: "Forderungen"

1340 Tempj, Francesco.

1341 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

1342 Leipzig.

1343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1344 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

Item ¹³⁴⁶: die Lamboysche¹³⁴⁷ Niederlage wehre gewiß, er wehre zweymal geschossen, vnd gefangen, wehre in der landwehre¹³⁴⁸ angegriffen worden, vndt ob er schon die Weymarischen¹³⁴⁹ vnd Frantzosen¹³⁵⁰, etzliche Mahl repoussirt¹³⁵¹, hetten sie doch endlich die Schlagbawme par force¹³⁵² aufgehawen, die retranchementen¹³⁵³ vberstiegen, vndt in die 1500 Mann niedergeleget, auch fast alle Obersten gefangen, oder erleget. Darauf die fliehende Reütterey ruiniret, vndt die Stadt Neuß¹³⁵⁴ belägert, auch andere kleine plätze eingenommen. Der Churfürst von Cölln¹³⁵⁵, hette sich in Cöln¹³⁵⁶ retiriret. hatzfeldt¹³⁵⁷ würde sich auch zusammen ziehen. Die Chur Bayerische¹³⁵⁸ armée sollten so baldt sie alhier zu lande¹³⁵⁹ die Schweden¹³⁶⁰ fortgetrieben, dorthin an Rhein¹³⁶¹ marchiren, den hatzfeldt zu verstärckten.

Die Jrrländer¹³⁶² sollten Dublyn¹³⁶³ erobert, vndt Engelländische¹³⁶⁴ armée geschlagen haben, auch vner [[155v]] hörte grawsahme Tiranney verüben, vndt [da]rinnen, von Duynkirchen¹³⁶⁵ auß, mitt munition[,] [pro]viant, vndt volck¹³⁶⁶, gestärcket werden. Gott ste[wre] allem bösem vornehmen.

König in Frankreich¹³⁶⁷ ist wieder gesundt, will in Cataloni[en]¹³⁶⁸ ziehen, auf das vorjahr.

Die restitution der pfaltz¹³⁶⁹, wirdt itzt nich[t] so sehr difficultiret¹³⁷⁰, alß daß, daß der Churfürst vo[n] Bayern¹³⁷¹, vndt König in Spannien¹³⁷², anderwer[ts] res satisfaction haben wollen.

1345 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

1346 *Übersetzung*: "Ebenso"

1347 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1348 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.

1349 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1350 Frankreich, Königreich.

1351 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

1352 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1353 Retrenchement: Verschanzung.

1354 Neuss.

1355 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1356 Köln.

1357 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1358 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1359 Anhalt, Fürstentum.

1360 Schweden, Königreich.

1361 Rhein, Fluss.

1362 Irland, Königreich.

1363 Dublin.

1364 England, Königreich.

1365 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

1366 Volk: Truppen.

1367 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1368 Katalonien, Fürstentum.

1369 Pfalz, Kurfürstentum.

1370 difficultiren: erschweren.

1371 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1372 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Stallhanß¹³⁷³, ist mehrentheilß, auß der Schlesie¹³⁷⁴ getrieben. Leonhardt Dorsten¹³⁷⁵ aber, will bey Soltwedel¹³⁷⁶, standt hallten.

Depesches¹³⁷⁷ nacher Wien¹³⁷⁸, vndt Niclaßburg¹³⁷⁹, vndt Felspurg¹³⁸⁰, gemacht, Gott wolle glück darzu verleyhen, vndt beschehen. Amen.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*¹³⁸¹, bey mir gehabt[t] vndt mitt ihm, wie auch mitt dem hofmeister¹³⁸² consultir[et]¹³⁸³ etzliche händel in der Stadt¹³⁸⁴, alß auch die anko[m]mene Barbische¹³⁸⁵ Protestation, die ich njchts achte.

Ein *Kayserliches*¹³⁸⁶ handschreiben, an herzog Frantz Albrecht¹³⁸⁷ gelesen, in optima forma¹³⁸⁸, gestellet.

1373 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1374 Schlesien, Herzogtum.

1375 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1376 Salzwedel.

1377 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

1378 Wien.

1379 Nikolsburg (Mikulov).

1380 Feldsberg (Valtice).

1381 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1382 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1383 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1384 Bernburg.

1385 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1387 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1388 *Übersetzung*: "in der besten Form"

01. Februar 1642

[[156r]]

σ den 1. Februarij ¹: 1642.

Thomas Benckendorf² mitt Martin Schmidt³ vndt ezlichen hetzern, nacher Ballenstedt⁴ geschickt. Gott gebe ihnen glück, wie auch dem lackayen, dem Oberlender⁵, (so nacher Mähren⁶ vndt Oesterreich⁷ abgefertiget ist) zu allen theilen.

Ordinantzen⁸ in Oeconomicis⁹ ertheilet, vndt selber aufsicht gehabt, nach dem Sprichwort: Oculus Dominj; saginat equum.^{10 11} Nota Bene[.]¹²

Meinen Pollnischen Newen klepper, den Isabel habe ich heütte zum ersten mahl ins feldt hinauß geritten, vndt ein gut reitten, an ihm gefunden, Gott gebe mir glück darzu, vndt ferrner gedeyen. *et cetera*

Rindtorff¹³, vndt andere ritten auch mitt.

Bürgermeister Weylandt¹⁴, ist hieroben gewesen, in justitzien sachen quj l'affligent, sans sa coulpe, & Merites¹⁵.

02. Februar 1642

Ϸ den 2. Februarij ¹⁶: 1642.

Am heütigen Behttage in die kirche, conjunctjm¹⁷.

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

3 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

4 Ballenstedt.

5 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

6 Mähren, Markgrafschaft.

7 Österreich, Erzherzogtum.

8 Ordinance: Befehl, Anordnung.

9 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

10 *Übersetzung*: "Das Auge des Herrn füttert das Pferd."

11 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

13 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

14 Weyland, Johann (1601-1669).

15 *Übersetzung*: "die ihn ohne seine Schuld und Verdienste plagen"

16 *Übersetzung*: "des Februar"

17 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Es ist extra: zu Mittage, der Major Halcke¹⁸, vndt Matthiaß von Krosigk¹⁹, bey mir gewesen, haben mir auch zur kirchen, aufgewarttet, < Jtem²⁰: Augustus von Erlach²¹ >

Nachm eßen, ist Christian Börstel²², anhero²³ kommen.

[[156v]]

Fürst Augustus²⁴ macht distribution der Stewern, ve[r]mahnet mich, vmb den Schönfeldt²⁵ zu contentiren²⁶, d[a] doch die Steuer mir angewiesen seyndt. Habeo jus quaesit[um.]²⁷

Krosigk²⁸, ist wieder abgefertiget worden, berichtet, daß Sperreütter²⁹ nicht Todt sein solle, vndt wehre kein Mann geblieben.

Schreiben vom Fürst Ludwig³⁰ der bleibet beständig neben mir, den Graven von Barby³¹, wegen ihr[es] vngereümbten Tittels, so Sie vns geben, zu widerspr[echen.]

Schreiben von Fürst Augusto wegen des Tempj³² etcetera[.]

03. Februar 1642

ᵃ den 3. Februarij³³: 1642.

A spasso nel molino³⁴, da gehet es auch come può³⁵.

Vn³⁶ segreto³⁷ dü meüsnier³⁸, einen herrlichen kitt zu machen[:] Prensèz des tuiles petites, pilèz les menüs, menüs, puis de la poix, & ün peu d'eau, trempèz cela ensemble, jettèz y dü fuif, & de la cire, la paste sera faite, pour bien serr[èz] barques, fentes de fontaines, & bastiment[s] en l'eau. Le

18 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

19 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

20 *Übersetzung*: "ebenso"

21 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

22 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

23 Bernburg.

24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

26 contentiren: zufrieden stellen.

27 *Übersetzung*: "Ich habe das Recht zu fragen."

28 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

29 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

30 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

31 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

32 Tempi, Francesco.

33 *Übersetzung*: "des Februar"

34 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in die Mühle"

35 *Übersetzung*: "wie es mag"

36 *Übersetzung*: "Ein"

37 *Übersetzung*: "Geheimnis"

38 *Übersetzung*: "des Müllers"

maistre meüsnier n'a vou[lu] apprendre ce segret a personne, qu'a mo[y] mesme³⁹, Meister Peter Erbling⁴⁰.

[[157r]]

Extra war zu Mittage, bey mir, der Major halcke⁴¹.

Nachmittags den Stadtvogt⁴² bey mir gehabt, welcher mitt Bürgermeister Weylandt⁴³, Baldano⁴⁴, vndt Spiegel⁴⁵, wegen etzlicher brawengelder, tractiren⁴⁶ müßen.

Ein Rehe: vndt 2 <3> hasen, seindt von Ballenstedt⁴⁷ ankommen.

Augustus Ernst von Erlach⁴⁸, hat mir ein schreiben, vom Præsident⁴⁹ gebracht, darinnen er mich anspricht, meinen consenß dareyn zu geben, daß seine Tochter Sibille Eleonore⁵⁰, ihn heyrathen möge.

Abermahliger loser avis⁵¹, daß die Kayserliche⁵² armèe, geschlagen sein solle, quod non credo⁵³!

Avis⁵⁴: daß Mein bruder Fürst Friedrich⁵⁵ täglich numehr zu Hartzgeroda⁵⁶, erwartett werde.

04. Februar 1642

☿ den 4^{ten}: Februarij⁵⁷: 1642.

< Vento e neve.⁵⁸ >

39 *Übersetzung*: "Man nehme kleine Dachziegel, zerstoße sie klein, klein, dann vom Pech und ein wenig Wasser, weiche dies zusammen ein, werfe es ins Feuer und aus dem Wachs wird die Paste hergestellt, um Boote, Springbrunnen und Bauwerke im Wasser gut zu verstopfen. Der Müllermeister wollte dieses Geheimnis niemandem lehren als mir selbst"

40 Erbling, Peter (1577-1646).

41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

42 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

43 Weyland, Johann (1601-1669).

44 Baldanus, Martin.

45 Spiegel, Christoph (1596-1666).

46 tractiren: (ver)handeln.

47 Ballenstedt.

48 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

49 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

50 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

51 *Übersetzung*: "Nachricht"

52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

53 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

54 *Übersetzung*: "Nachricht"

55 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

56 Harzgerode.

57 *Übersetzung*: "des Februar"

58 *Übersetzung*: "Wind und Schnee."

Dem Præsidenten⁵⁹ wieder höflich geantwortett, wegen seiner Tochter⁶⁰ vorhabenden heyrath, mitt Erlachen⁶¹.

Paul Ludwig⁶² bey mir gewesen, in publicjs; & privatis⁶³.

Vn Croachte est mort soudainement icy, devant le mont⁶⁴, ün paysan, l'a deshabillè, & est trespasè incontinent. I'apprehends, que cela <ne> soit, üne maladie contagieuse.⁶⁵

[[157v]]

Vor Abends, inß feldt, vndt in die Ställe, spatzirt, in zimlichem bösen wetter, allerley vnordnungen zu remediiren⁶⁶.

05. Februar 1642

ᵝ den 5. Februarij⁶⁷: 1642. ı

hinauß nach Grähna⁶⁸ spatziren geritten, vn[dt] die Schwestern⁶⁹ (so nach Plötzkau⁷⁰ ziehen) biß an[s] waßer⁷¹ da die vberfahrt ist, convoyirt⁷².

Je crains quelque desastre arrivè a l'Oberlender⁷³ [.] Dieu le vueille benignement divertir, <& <le> contre[ster.] >⁷⁴

Avis⁷⁵ von Cöhten⁷⁶: daß der Leonhardt DorstenS[ohn]⁷⁷ zwar kranck zu Soltwedel⁷⁸ liege, aber zu schlagen, resolvirt⁷⁹ seye, davon in kurzem zu hör[en.]

59 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

60 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

61 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

62 Ludwig, Paul (1603-1684).

63 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

64 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

65 *Übersetzung*: "Ein Kroate ist hier vor dem Berg unvermittelt gestorben, ein Bauer hat ihn ausgezogen und ist alsbald verschieden. Ich befürchte, dass das eine ansteckende Krankheit ist."

66 remedi(i)ren: abhelfen.

67 *Übersetzung*: "des Februar"

68 Gröna.

69 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

70 Plötzkau.

71 Saale, Fluss.

72 convoyiren: begleiten, geleiten.

73 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

74 *Übersetzung*: "Ich befürchte irgendein dem Oberländer zugestoßenes Unglück. Gott wolle es gütig abwenden und ihm entgegensein."

75 *Übersetzung*: "Nachricht"

76 Köthen.

77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

78 Salzwedel.

79 resolviren: entschließen, beschließen.

Die friedeshandlungen, zu Münster⁸⁰, vndt O[sna]brück⁸¹, sollten gewiß noch vor sich gehen im Monat Martio⁸².

In der Schweiz⁸³, würde vor Frankreich⁸⁴ geworb[en,] Spanischen⁸⁵ wollten hatzfeldt⁸⁶, die Stadi[schen]⁸⁷ aber, den Weymarischen⁸⁸ assistentz leist[en.]

In Jrrlandt⁸⁹, nehme die rebellion, v[ndt] die Thätligkeiten zu.

Zu Londen⁹⁰, wehre daß Parlamen[t]⁹¹ mitt dem Könige⁹² vneins worden, vndt we[re] [[158r]] fast, auf extremiteten kommen, wegen etzlicher Parlaments⁹³ herren, die der König⁹⁴ gerne einziehen⁹⁵ laßen wollen, armata manu⁹⁶, aber nicht gekondt.

Die Weymarischen⁹⁷ hetten die große Stadt Neuß⁹⁸, eingenommen, vndt einen gewaltigen vorrath darinnen gefunden.

Es ist heütte abermals, ein gewaltiger windt, alhier zu Bernburg⁹⁹ endtstanden, Gott helfe das er nichts böses ominire¹⁰⁰.

06. Februar 1642

⊙ den 6. Februarij¹⁰¹: 1642.

In die kirche vormittages, conjunctim¹⁰².

80 Münster.

81 Osnabrück.

82 *Übersetzung*: "März"

83 Schweiz, Eidgenossenschaft.

84 Frankreich, Königreich.

85 Spanien, Königreich.

86 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

87 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

88 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

89 Irland, Königreich.

90 London.

91 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

92 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

93 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

94 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

95 einziehen: verhaften.

96 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

97 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

98 Neuss.

99 Bernburg.

100 ominiren: prophezeien.

101 *Übersetzung*: "des Februar"

102 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Avis¹⁰³ von *Caspar Pfau*¹⁰⁴ so gestern abend von Gröningen¹⁰⁵ wiederkommen, daß die beyden armèen, noch gegen einander stehen, vndt der Ertzhertzog¹⁰⁶, baldt von der armée hinweg, sich begeben würde. Bernd Geest¹⁰⁷, wirdt auß hollstein¹⁰⁸ erwartett. <3 mille¹⁰⁹ Dremblingische¹¹⁰ pawren, fallen dem Ertzherzog zu.>

Extra wahren zu Mittage, *Georg hauboldt von Einsidel*¹¹¹, Jtem¹¹²: halcke¹¹³ der Major, vndt des hofmeisters¹¹⁴ *Fraw*¹¹⁵.

Il y a bien dü tintamarre, a cause des secrets fiançailles, & nopces d'*August von Erlach*¹¹⁶ avec *Sibylla Eleonora de Börstel*¹¹⁷ quj se feront demain, dont nous ne devons rien scavoir.¹¹⁸

07. Februar 1642

[[158v]]

ᵀ den 7. Februarij¹¹⁹: 1642. Ⅹ

<Vngew[itter.] >

Augustus Ernst von Erlach¹²⁰, hat mir diesen Morgen, seine [ei]lende Resolution, daß er heütte wollte hochzeit m[achen,] notificirt, vndt ich habe solches, wie mirs angestand[den] beantwortten laßen.

Schreiben von Nostitz¹²¹, daß er Gott lob, noch frisch vndt gesundt ist, Jtem¹²²: von Wien¹²³, vndt andern ortten.

Schreiben von Ballenstedt¹²⁴, <vom *Thomas Benckendorf*¹²⁵ & aliis¹²⁶ .>

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Pfau, Kaspar (1596-1658).

105 Gröningen.

106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

107 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

108 Holstein, Herzogtum.

109 *Übersetzung*: "tausend"

110 Drömling, Landschaft.

111 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

112 *Übersetzung*: "ebenso"

113 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

114 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

115 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

116 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

117 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

118 *Übersetzung*: "Es gibt viel Getöse wegen der heimlichen Verlobung und Hochzeit von August [Ernst] von Erlach mit Sibylla Eleonora von Börstel, die morgen geschehen wird, wovon wir nichts wissen sollen."

119 *Übersetzung*: "des Februar"

120 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

121 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

122 *Übersetzung*: "ebenso"

123 Wien.

124 Ballenstedt.

Avis¹²⁷: daß die Kayserliche¹²⁸ armèe gäntzlich vber die Elbe¹²⁹ gegangen, vndt das hauptquartier¹³⁰ [zu] Borg¹³¹ sein solle, 4 Regiment Cuirasirer, solle[n] nach Jüterbock¹³² gegangen, vndt das land vm[b] Zerst¹³³, gantzlich außgeplündert sein. Wan[n] die Schwedischen¹³⁴ nicht auch vber die Elbe gegangen wehren, würden wir wieder in gefa[hr] sitzen. Die recruten gelder auf Obrist wa[chtmeister] Tempj¹³⁵ vndt die Croachten, sollen auß d[er] Reichscassa¹³⁶ erfolgen.

Die avisen¹³⁷ geben: daß durch newlichsten Stur[m]wind viel Schiffe vndtergangen, <in Engelland¹³⁸ vnd hollandt¹³⁹.>

Die vnruhe in Engellandt inter Regem¹⁴⁰ 141 & Parla[ment]]¹⁴² componirt¹⁴³ seye.

Die Weymarischen¹⁴⁴ hetten Neuß¹⁴⁵ occupirt vndt andere Städtlein mehr, auch die Neütralitet, mitt Jü[lich]¹⁴⁶ [[159r]] erhalten.

Der allte 89Jährige, Düc d'Esperson¹⁴⁷, wehre numehr auch einmahl, in Franckreich¹⁴⁸, gestorben.

König in Frankreich¹⁴⁹ wie auch König in Spanien¹⁵⁰ rüsteten sich gegen einander persöhnlich, in Catalogna¹⁵¹ 152, jñß feldt zu ziehen, vndt sonst hin vndt wieder, vndterschiedliche armèen, außzurüsten.

125 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

126 *Übersetzung*: "und anderen"

127 *Übersetzung*: "Nachricht"

128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

129 Elbe (Labe), Fluss.

130 "haupt4tier" steht im Original für "hauptquartier".

131 Burg bei Magdeburg.

132 Jüterbog.

133 Zerst.

134 Schweden, Königreich.

135 Tempj, Francesco.

136 Reichscassa: Institution zur Einziehung und Verwaltung der Reichssteuern.

137 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

138 England, Königreich.

139 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

140 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

141 *Übersetzung*: "zwischen dem König"

142 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

143 componiren: (Konflikt) beilegen.

144 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

145 Neuss.

146 Jülich.

147 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

148 Frankreich, Königreich.

149 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

150 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

151 Katalonien, Fürstentum.

152 *Übersetzung*: "in Katalonien"

Die Friedenshandlungen, zu Münster¹⁵³, vndt Osenbrück¹⁵⁴, sollten dennoch, vor sich gehen.

Der Graf Johann Ernst von hanaw, Schwartzenfelß¹⁵⁵, ist baldt auf den nechstverstorbenen Erben¹⁵⁶, gefolget, vndt hat dadurch, viel gute freünde, sonderlich meine Base, Frawlein Susanna Margaritha¹⁵⁷, so er heyrathen sollen, in großes betrübnuß, vndt leydwesen, gesetzt. Gott tröste Sie, vndt alle Trawrigen. Der Graf von hanaw Bußweyler¹⁵⁸, wjll nun land¹⁵⁹ erbe werden.

Il semble, que les Seigneurs de la *Royaume Romaine*¹⁶⁰ quj ont des terres importantes, comme Schawenburg¹⁶¹, & Hanaw¹⁶², sont fort considerables, & süiet a tomber en des sübits changemens. Dieu ne veut pas, que l'on s'abandonne trop, au bras hümain.¹⁶³

08. Februar 1642

[[159v]]

σ den 8^{ten}: Februarij¹⁶⁴: 1642.

Die häuptkranckheit¹⁶⁵ vndt fleckfieber, wollen alhi[er] zu Bernburg¹⁶⁶ sehr einreißen. Gott beßere alles böse. Der Medicus¹⁶⁷ Doctor Brandt¹⁶⁸, beklaget diese contagion¹⁶⁹ sehr.

Avis¹⁷⁰ von den Schwestern¹⁷¹, wie ihnen die heyratssache d[eß] Erlachs¹⁷², so vnversehens vorkommen, vndt wollten es sonst gerne b[e]richtett haben. *perge*¹⁷³

Die gesterige vngewitter, oder Aprillenwetter, hat noch heü[te] vormittages zimlich gewehret.

153 Münster.

154 Osnabrück.

155 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

156 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

157 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

158 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

159 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

161 Schaumburg, Grafschaft.

162 Hanau, Grafschaft.

163 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Herren des Römischen Reiches, die wichtige Länder wie Schaumburg und Hanau haben, sehr beachtlich und geneigt sind, in plötzlichen Veränderungen zu verderben. Gott will nicht, dass man sich zu sehr der menschlichen helfenden Hand überlasse."

164 *Übersetzung*: "des Februar"

165 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

166 Bernburg.

167 *Übersetzung*: "Arzt"

168 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

169 Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

172 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

173 *Übersetzung*: "usw."

Nachmittags bin ich hinauß geritten. Die vnbestendigkeit d[es] wetters aber, hat mich baldt vmbkehren machen.

09. Februar 1642

ø den 9^{ten}: Februarij ¹⁷⁴: oder Hornungs.

< Pioggi[a] dopo desi[nare.] ¹⁷⁵ >

Die wochenpredigt, conjunctim ¹⁷⁶ visitirt¹⁷⁷.

Ein Rittmeister¹⁷⁸ mitt 40 pferden, ist ankomme[n,] des Ertzhertzogs¹⁷⁹ bagage ¹⁸⁰, (so zu Ascherßleb[en] ¹⁸¹ gelaßen worden) nachzubringen. Kömmet [von] Cöhten¹⁸² her, sein volck¹⁸³ alhier¹⁸⁴ vberzusetzen[n.]

Extra zu Mjttage: Geörg hauboldt von Einsidel¹⁸⁵, Jtem ¹⁸⁶: deß hofmeisters¹⁸⁷ seine haußfra[w.] ¹⁸⁸

Avis ¹⁸⁹ von Cöhten, daß der Ertzhertzog Leopoldus, mitt d[er] gantzen Kayserliche ¹⁹⁰ armée, hinüber vber die Elbe¹⁹¹ seye. Theils meynen, er werde sich wolle mitt hertzog[k] Frantz Albrecht¹⁹² conjungiren¹⁹³, theils aber er wolle gerade in Pommern¹⁹⁴ gehen, durch eine diversi[on] [[160r]] die Schwedische¹⁹⁵ armée abzuschregken, sonderlich aber wirdt darvor gehalten, man werde sich bemühen, die Stallhansische¹⁹⁶ armée zu schlagen, vndt zu verhindern, daß Sie nicht mitt Leonhardt DorstenSohn ¹⁹⁷, sich zu conjungire¹⁹⁸. Tempus omnia declarabit. ¹⁹⁹

174 *Übersetzung*: "des Februar"

175 *Übersetzung*: "Regen nach dem Mittagessen."

176 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

177 visitiren: besuchen.

178 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

179 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Aschersleben.

182 Köthen.

183 Volk: Truppen.

184 Bernburg.

185 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

186 *Übersetzung*: "ebenso"

187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

188 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

191 Elbe (Labe), Fluss.

192 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

193 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

194 Pommern, Herzogtum.

195 Schweden, Königreich.

196 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

197 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

198 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Interim²⁰⁰ wundert michs, das mein Nuncius²⁰¹ außenbleibet, sollte sagen Tabellarius²⁰² den ich ad Archiducem²⁰³ geschickt. Sonst will es auf dem lande sehr vnsicher werden, weil in Bitterfeldt²⁰⁴, Delitzsch²⁰⁵, vndt andern ortten, vnderschiedliche völcker²⁰⁶ liegen, vndt die Sahnzeit schwehr machen dörften. Jddîo guardj la mia gente spedita, e proteghj a ciascheduno, il suo.²⁰⁷

10. Februar 1642

den 10^{ten}: Februarij²⁰⁸: 1642.

Avis²⁰⁹: daß in die 500 Schwedische²¹⁰ Reütter, albereitt vorgestern, bey Schömbeck²¹¹, hetten sehen laßen, derowegen vnsere Crabahten²¹² zu vigiliren²¹³ vrsach.

Avis²¹⁴ von Ballenstedt²¹⁵: daß die Schwedischen, noch in ihrer postur²¹⁶, an der Elbe²¹⁷ wol verschantzet legen, vndt Sie destwegen abermals in großem schrecken säßen, die Kayserliche²¹⁸ armée wehre gantz von ihnen, vndt vber die Elbe, nach Borch²¹⁹ zu, gegangen.

Vor Manßfeldt²²⁰ wehren 5 compagnien Dragoner ChurSächsisches²²¹ volck²²² ankommen, vndt fiengen an grewlich zu Mausen.

[[160v]]

Der windt hette abermals schaden gethan, am verg[an]genen Sonnabendt, so wol am hause hoym²²³, als zu Padeb[orn.]²²⁴

199 *Übersetzung*: "Die Zeit wird alles deutlich zeigen."

200 *Übersetzung*: "Inzwischen"

201 *Übersetzung*: "Bote"

202 *Übersetzung*: "der Briefbote"

203 *Übersetzung*: "zum Erzherzog"

204 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

205 Delitzsch.

206 Volk: Truppen.

207 *Übersetzung*: "Gott gebe auf meine verschickten Leute Acht und beschütze jedem das Seinige."

208 *Übersetzung*: "des Februar"

209 *Übersetzung*: "Nachricht"

210 Schweden, Königreich.

211 Schönebeck.

212 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

213 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

214 *Übersetzung*: "Nachricht"

215 Ballenstedt.

216 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

217 Elbe (Labe), Fluss.

218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

219 Burg bei Magdeburg.

220 Mansfeld.

221 Sachsen, Kurfürstentum.

222 Volk: Truppen.

223 Hoym.

Avis²²⁵ von Erxleben²²⁶, es hette der *herr* Thumbdecha[nt]²²⁷ auß Magdeburg²²⁸, an den von Alvensleben²²⁹ geschrieb[en] zu berichten, die Schwedische²³⁰ armèe wehre in volle[m] marsch begriffen, auf Garleben²³¹, Newen halmß[leben]²³² vndt halberstadt²³³ zu, wo weiter hin, wüste m[an] nicht, die Kayßerlichen²³⁴ logirten zu Borch²³⁵. *perge*²³⁶

Je suis allè au buisson des prestres²³⁷, pourmen[er.]²³⁸

Schreiben von Cöhten²³⁹, sampt der gedruckten beschr[eib]ung lateinisch: vndt deüttsch, deß Mindernden²⁴⁰, gar[ten.]²⁴¹

Avis²⁴² von Cöhten, daß Milagius von Zerst²⁴³ geschrie[ben,] das Ertzhertzogliche²⁴⁴ vndt ChurBayrische²⁴⁵ hauptquar[tier] sollte in Zerst sein, die gantze armèe sollt[e] zwischen der Elbe²⁴⁶ vndt havel²⁴⁷, biß an Güt[er]bock²⁴⁸ verlegt werden, Es wehren in diesem Ma[rsch] vber 5000 pferde vmbgefallen, dannenher[o] zwischen dem Ertzhertzog vndt Piccolominj²⁴⁹ große[r] Streitt endtstanden, die Schweden sollen sich sch[on] zu Schönbeck²⁵⁰ vndt Saltze²⁵¹ haben sehen la[ßen.] Jst auch ein Kayserlicher currier gestern zu Cöhten du[rch]gegangen von Magdeburg herauf, derselbe verme[ide,] man würde die Schweden vielleicht in kurtze[m] herauffwärts haben.

[[161r]]

224 Badeborn.

225 *Übersetzung*: "Nachricht"

226 Erxleben.

227 Büнау, Rudolf (3) von.

228 Magdeburg.

229 Entweder Valentin Joachim oder Joachim von Alvensleben.

230 Schweden, Königreich.

231 Gardelegen.

232 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

233 Halberstadt.

234 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

235 Burg bei Magdeburg.

236 *Übersetzung*: "usw."

237 Pfaffenbusch.

238 *Übersetzung*: "Ich bin zum Pfaffenbusch spazieren gegangen."

239 Köthen.

240 Milag(ius), Martin (1598-1657).

241 Werk nicht ermittelt.

242 *Übersetzung*: "Nachricht"

243 Zerst.

244 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

245 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

246 Elbe (Labe), Fluss.

247 Havel, Fluss.

248 Jüterbog.

249 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

250 Schönebeck.

251 Groß Salze (Bad Salzelmen).

Avis²⁵² von Deßaw²⁵³, wegen des großen elends, darein die wittwe²⁵⁴ zu hanaw²⁵⁵, durch die zwey so geschwinde Todesfälle²⁵⁶ plötzlich gerahten. Bitten vmb Raht, hülfe vndt Trost. Il semble que tout aille sans dessus dessous.²⁵⁷ Gott Tröste Sie.

Avis²⁵⁸ von Cöhten²⁵⁹, da Fürst Ludwig²⁶⁰ nochmals vmb assistentz bittet, wegen seiner differenzsache mitt Fürst Augusto²⁶¹.

Avis²⁶² vndt antwortt von ChurSaxen²⁶³ dilatorisch. Will die Magdeburger²⁶⁴ garnison noch nicht aufheben. Remittirt²⁶⁵ vnß an den Kayser²⁶⁶, vndt beschwehret sich gegen Ihre Mayestät daß der OberSächsische krayß²⁶⁷ zu hoch belegt seye.

Fürst von Die Fürstin von Deßaw²⁶⁸, schickt mir offen eine abschrift des Ertzhertzoglichen²⁶⁹ Intercessionsschreibens²⁷⁰ vor Mich an Kayser, in *puncto* moderationis²⁷¹, vndt assignationis²⁷², vnwißend welcher Deßawer, es in dem Kayserlichen²⁷³ läger bekommen?

Der dicke Christian henrich von Börstel²⁷⁴ ist bey mir gewesen, seinen Raht, vndt hofmeister dienst zu Deßaw, anzutretten. Jch habe ihn zur abendmahlzeit behalten.

Caspar Pfaw²⁷⁵ avisirt, man solle sich in acht nehmen.

11. Februar 1642

[[161v]]

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Dessau (Dessau-Roßlau).

254 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

255 Hanau.

256 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642); Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

257 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles völlig durcheinander gehe."

258 *Übersetzung*: "Nachricht"

259 Köthen.

260 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

262 *Übersetzung*: "Nachricht"

263 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

264 Magdeburg.

265 remittiren: (in rechtlichen Belangen) verweisen, weiterleiten.

266 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

267 Obersächsischer Reichskreis.

268 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

269 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

270 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

271 *Übersetzung*: "im Punkt der Schonung"

272 *Übersetzung*: "der Zuerteilung"

273 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

274 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

275 Pfau, Kaspar (1596-1658).

☉ den 11^{ten}: Februarij²⁷⁶: 1642.

Gestern abendt spähte, kahmen <dem vorgeben nach alhi[er]²⁷⁷ > 300 pf bagagywäg[en]²⁷⁸ des Ertzhertzogs²⁷⁹, vndt in die 1000 pferde darbe[y,] bahten vndt schrien, eilends vbergeführt zu werd[en.] Jch befahl es zwar mitt ernst, es gieng aber do[ch] mitt langerweile, vndt *Bernburger* irresolution²⁸⁰ zu, also, daß Sie wieder meinen willen, in die zweene stunden lang, vergeblich warten mußten.

Es war ein Rittmeister vndt andere Offizire[r,] auch Frawenzimmer, vndt des Ertzhertzogs han[dt]roße darbey, in allem ohngefehr 150 pfer[de] vndt 50 wägen, stargk von Ascherleben²⁸¹ ko[mmen]de, wollen auf Deßaw²⁸², daselbst vber die Elb[e]²⁸³ dem Ertzhertzog nachzugehen.

Christian henrich von Börstel²⁸⁴, hat sich aberm[als] bey mir präsentirt, vndt ich habe ihm commissio[n]²⁸⁵ nacher Köhten²⁸⁶, vndt Deßaw, gegeben.

A spasso, nel tempo bello e sereno.²⁸⁷

Jch habe allerley Commissiones²⁸⁸, in Polizeysache[n]²⁸⁹ angeordnet, sonderlich auch wegen der contribution Einna[hme.]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechoviu[s]*²⁹⁰ [.]

Nachmittags mit *Madame*²⁹¹ hinauß nacher Palberg²⁹² spatzi[ret.] Jm rückwege ist *Caspar Pfaw*²⁹³, zu vns gestoßen.

[[162r]]

Avis²⁹⁴: daß weil der Ertzhertzogk²⁹⁵ in den havelwinckel²⁹⁶ vber die Elbe²⁹⁷ gegangen, in meynung den feind²⁹⁸ hinüber zu logken, derselbe aber dißeyts liegen blieben, vndt drüben nichts

276 *Übersetzung*: "des Februar"

277 Bernburg.

278 Bagagewagen: Gepäckwagen.

279 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

280 Irresolution: Unschlüssigkeit.

281 Aschersleben.

282 Dessau (Dessau-Roßlau).

283 Elbe (Labe), Fluss.

284 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

285 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

286 Köthen.

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in schönem und heiterem Wetter."

288 *Übersetzung*: "Aufträge"

289 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

290 Mechovius, Joachim (1600-1672).

291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

292 Baalberge.

293 Pfau, Kaspar (1596-1658).

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

296 Havelwinkel.

297 Elbe (Labe), Fluss.

zu leben gewesen, seye die armèe von sich selber sehr consumirt²⁹⁹ vndt ruinirt worden, also daß in die 5000 dienstpferde³⁰⁰, auch die artilleriepferde auß mangel der fourrage³⁰¹ vmbgefallen, nebst vielen vnzahlbaren Troßpferden. Numehr logirt der Erzherzog vmb Zerbst³⁰², vndt will wieder herüber gehen. Die Dremblingischen³⁰³ pawren, seindt von ihm abgefallen, ihrer ersten zusage zu wieder. Wir sitzen in großer gefahr. *General Piccolominj*³⁰⁴ hat diesen Raht nicht gegeben.

Item³⁰⁵: avis³⁰⁶: daß alle Tage von der Stadt Zerbst <10> 8 000 {Pfund} brodt begehrt würden.

Item³⁰⁷: daß der friede mitt dem Türcken³⁰⁸ auf 10 Jahr geschlossen, vnd der Türcke vom Moßkowiter³⁰⁹ aufs häupt geschlagen seye.

Item³¹⁰: daß es mitt der Lamboyschen³¹¹ Niederlage allzuwahr seye. *General Wahl*³¹² sollte hinundter mitt hatzfeldt³¹³ sich zu conjungiren³¹⁴.

[[162v]]

*Thomas Benckendorf*³¹⁵ ist mit der vbrigen abgeschickten hofpur[sche] von Ballenstedt³¹⁶, wiederkommen, Gott lob.

J'ay escrit a *Piccolominj*³¹⁷ afin de m'jnformer, [sj] i'oserois prendre *Sauve Garde* des Swedois³¹⁸.
³¹⁹ perge³²⁰

*Caspar Pfau*³²¹ berichtete mir auch heütte, daß die *Lüneburgischen*³²² Tractaten³²³, wegen des Stifts hildeßheim³²⁴, gantz richtig, vndt vom Kayser³²⁵, ratifici[rt] wehren, also daß die hertzoge von Lüneburg³²⁶, wa[ß] Sie hierinnen begehret, erlanget haben.

298 Schweden, Königreich.

299 consumiren: verzehren.

300 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

301 *Übersetzung*: "Futter"

302 Zerbst.

303 Drömling, Landschaft.

304 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 *Übersetzung*: "Ebenso"

308 Osmanisches Reich.

309 Moskauer Reich.

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

312 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

313 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

314 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

315 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

316 Ballenstedt.

317 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

318

319 *Übersetzung*: "Ich habe an Piccolomini geschrieben, um mich zu informieren, ob ich es wagen könnte, *Salva Guardia* [d. h. Schutzwachen oder Schutzbrief] von den Schweden anzunehmen."

320 *Übersetzung*: "usw."

321 Pfau, Kaspar (1596-1658).

La lourdisse dü Capitaine Hans Ernst Börstel³²⁷ de Hatzgeroda³²⁸ [!] l'[a] incitè de defendre au forestier de Ballenstedt [de] ne tirer aulcün chevruel, nonobstant l'esta[t] de Madame³²⁹, & les loups les mangent en quantité, car il y a long temps, qu'on ne les chasse.³³⁰

Seher³³¹, hat 7 hasen von Ballenstedt mitgebra[cht]

Die gefahr wirdt ie länger, ie größer. Go[tt] wolle vnß mit glück hindurch helfen, gnedigl[ich.]

L'estè passè, cest indiscret Hans Ernst Börstel a prins ü[n] beau cerf, mais ne me l'a voulu livre[r] ains a fait tirer ün plus maigre, donnan[t] l'autre au Commandant³³² de Manßfeldt³³³ [.] Beste lourde!³³⁴

12. Februar 1642

[[163r]]

den 12^{ten}: Februarij³³⁵: 1642.

Avis³³⁶ von Erxleben³³⁷, daß von 3 ort<h>en alß nemlich: Wanßleben³³⁸ [,] Oschersleben³³⁹ vnd Magdeburg³⁴⁰ bericht einkommen, daß zwar Königsmarck³⁴¹ mitt 6 Regimentern biß an Wanßleben gewesen, in Meynung in die Stifter³⁴², vndt dißeitt der Bude³⁴³ zu gehen, vndt alles reine zu machen, So wehre ihm aber schleünige ordre³⁴⁴ zurück³⁴⁵ zu marchiren zugeschickt vnd hette

322 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

323 Tractat: Verhandlung.

324 Hildesheim, Hochstift.

325

326 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

327 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

328 Harzgerode, Amt.

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 *Übersetzung*: "Die Grobheit des [Amts-]Hauptmanns Hans Ernst Börstel von Harzgerode hat ihn angereizt, dem Förster von Ballenstedt zu verbieten, ungeachtet des Zustandes von Madame irgendein Reh zu schießen, und die Wölfe fressen sie in großer Zahl, denn es gibt schon eine lange Zeit, dass man sie nicht jagt."

331 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

332 Weiß, Karl (gest. 1644).

333 Mansfeld.

334 *Übersetzung*: "Im vergangenen Sommer hat dieser freche Hans Ernst Börstel einen schönen Hirsch gefangen, hat ihn mir aber nicht liefern wollen, sondern hat einen magereren schießen lassen, während er den anderen dem Kommandanten von Mansfeld schenkte. Grober Narr!"

335 *Übersetzung*: "des Februar"

336 *Übersetzung*: "Nachricht"

337 Hohenerxleben.

338 Wanzleben.

339 Oschersleben.

340 Magdeburg.

341 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

342 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

343 Bode, Fluss.

344 *Übersetzung*: "Befehl"

seinen weg auf Bleckede³⁴⁶ zu, genommen da dann die Schwedische³⁴⁷ armèe gestern vbergangen sein soll, hetten vns Gott lob vor selbigen völkern³⁴⁸ also nichts zu befahren³⁴⁹ [.]. Die Schifbrücke der Kayserlichen³⁵⁰ ist gestern gewiß auf Magdeburg wiederkommen, vnd sollen die Kayserlichen sich auch wieder zurück³⁵¹ gewendet haben, vndt ihr Quartier³⁵² zu Brandenburg³⁵³ genommen haben, die Tragoner zu Magdeburg werden morgen auch außziehen, vnt mitt vor Manßfeldt³⁵⁴ ziehen.

Doctor Brandt³⁵⁵, der Medicus³⁵⁶ war zu Mittage bey mir zum eßen, vnd sonsten. Besorget³⁵⁷ eine pest, wegen einreißender fleckfieber[,] häuptkranckheit³⁵⁸, kindsblattern, vndt vorgangenen viehesterbens.

Contrastj³⁵⁹ mit Plötzkaw³⁶⁰, wegen des viehesterbens < accisoe³⁶¹ >

13. Februar 1642

[[163v]]

◊ den 13. Februarij³⁶²: 1642.

Dopò il bagno d'hierj, mj sono assaj ben truov[ato] grazia dj Dîo, mà rissentò delle maligni[te] interne.³⁶³

Orandum est; ut sit mens sana, in corpore sa[no].^{364 365}

In die kirche, conjunctim³⁶⁶ vormittages.

345 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

346 Bleckede.

347 Schweden, Königreich.

348 Volk: Truppen.

349 befahren: (be)fürchten.

350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

351 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

352 "4tier" steht im Original für "Quartier".

353 Brandenburg an der Havel.

354 Mansfeld.

355 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

356 *Übersetzung*: "Arzt"

357 besorgen: befürchten, fürchten.

358 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

359 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

360 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

361 *Übersetzung*: "Akzise"

362 *Übersetzung*: "des Februar"

363 *Übersetzung*: "Nach dem Bad von gestern habe ich mich durch Gottes Gnade sehr gut befunden, aber ich leide unter inneren Bösartigkeiten [der Eingeweide]."

364 *Übersetzung*: "Beten sollte man darum, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei."

365 Zitat aus Iuv. Sat. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f.

366 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Extra: zu Mittage: Geörg Hauboldt von Einside[l,] ³⁶⁷, Caspar Pfaw³⁶⁸, vndt hanß Albrecht halcke³⁶⁹.

J'ay donnè l'Alezan Türck, a Caspar Pfaw, Dieu luy donne bonheur, & a moy aussy. ³⁷⁰

heütte kömbt abermal avis ³⁷¹ ein, daß die Schw[edischen] ³⁷² nicht vber die Elbe³⁷³ wehren, sondern es würd[en] Tausendt pferde, auf Güsten³⁷⁴ zu, marchiren[.]

Nachmittags, wieder in die kirche singillat[im.] ³⁷⁵

Avis ³⁷⁶: daß es mit Meines bruders, Fürst Friedrichs ³⁷⁷ sachen no[ch] accrochemens ³⁷⁸ gibt, weil die Landgrävi[n] von heßen³⁷⁹, ihn nicht recht erlaßen wjll[.]

Extra zu abends: der holländische Einsidel³⁸⁰.

14. Februar 1642

› den 14^{den}: Februarij ³⁸¹: 1642.

heütte ist der anfang zur gersten außSa[at] gemacht worden, Gott gebe darzu glück v[nd] Segen.

[[164r]]

Der Rittmeister³⁸² alhier³⁸³, hat sich nicht contentiren³⁸⁴ laßen wollen, hat einen reformirten³⁸⁵ Rittmeister³⁸⁶, vndt cornet³⁸⁷ bey sich, præterdirt³⁸⁸ derselben vnderhaltt, weiles an andern ortten, auch geschehe, vnangesehen daß es in der ordre³⁸⁹ nicht stehet des Ertzhertzogs³⁹⁰. Wollen auch

367 Einsiedel, Georg Hauboldt von (1587-1642).

368 Pfau, Kaspar (1596-1658).

369 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

370 *Übersetzung*: "Ich habe den türkischen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] Kaspar Pfau geschenkt. Gott gebe ihm Glück und mir ebenso."

371 *Übersetzung*: "Nachricht"

372 Schweden, Königreich.

373 Elbe (Labe), Fluss.

374 Güsten.

375 *Übersetzung*: "allein"

376 *Übersetzung*: "Nachricht"

377 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

378 *Übersetzung*: "Hinderungen"

379 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

380 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

381 *Übersetzung*: "des Februar"

382 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

383 Bernburg.

384 contentiren: zufrieden stellen.

385 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

386 Goschitz, N. N..

387 Wolf (2), N. N..

388 præterdiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

389 *Übersetzung*: "Befehl"

390 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

die wagen schätzen³⁹¹. Begehren audientz bey mir. wollen sich *Caspar* Pfa³⁹²wen³⁹², nicht abweisen laßen. Der reformirte Rittmeister hat geprahlet, er hette wol 3mal mitt dem Kayser³⁹³ geredet, & talia³⁹⁴.

Avis³⁹⁵: daß in Ascherleben³⁹⁶ 50 Mußketierer mit einem capitän³⁹⁷ von halberstadt³⁹⁸ auß gelegt, vor Manßfeld³⁹⁹ auch noch 40 Tragoner auß Magdeburg⁴⁰⁰ ankommen, dannenhero zu hoffen, es seye die gefahr der Schwedischen⁴⁰¹ so gar groß nicht. perge⁴⁰²

Avis⁴⁰³: von Erxleben⁴⁰⁴, daß Königsmarck⁴⁰⁵ mitt 4 Regimentern zu Roß, vndt etzlichen Dragonern, auf Newen halmbleben⁴⁰⁶ gegangen, vndt langst an der Elbe⁴⁰⁷ die Schwedische armée sich logiret hette.

Der Croachten Rittmeister Jankowitz, nebst einem reformirten⁴⁰⁸ Rittmeister vndt cornet⁴⁰⁹, seindt herauf kommen, wegen ihres vnderhalts. Ich habe Sie mit den Junckern⁴¹⁰ speisen laßen, vndt nach dem eßen ihnen audientz ertheilet.

[[164v]]

Sie haben alle zuschuß begehret, wegen jhre[ß] vnderhalts, vndt sonsten. Der Reformierte⁴¹¹ oder vie[l]mehr gefangen gewesene Rittmeister nenn[t] sich Goschitz⁴¹², der cornet⁴¹³ aber: ein Böhme: Wolf⁴¹⁴ [.]

15 pferde haben herüber gewoltt, vndt sich vor E[rtz]hertzogljche⁴¹⁵ außgegeben, weil Sie aber einen paß ge[habt,] habe ich ihnen nicht trawen dörfen⁴¹⁶. Endlich sei[nd] Sie doch vbergelaßen worden, vnd haben sich in d[ie] 20 pferde stargk befunden.

391 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

392 Pfau, Kaspar (1596-1658).

393 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

394 *Übersetzung*: "und dergleichen"

395 *Übersetzung*: "Nachricht"

396 Aschersleben.

397 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

398 Halberstadt.

399 Mansfeld.

400 Magdeburg.

401 Schweden, Königreich.

402 *Übersetzung*: "usw."

403 *Übersetzung*: "Nachricht"

404 Hohenerxleben.

405 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

406 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

407 Elbe (Labe), Fluss.

408 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

409 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

410 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

411 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

412 Goschitz, N. N..

413 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

414 Wolf (2), N. N..

415 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Baldt darnach, ist noch ein Trandorfische[r] leüttenampt, mitt 20 Dragonern, vbergangen.

Schreiben von Quetz⁴¹⁷, von Wien⁴¹⁸ empfangen.

Avisen⁴¹⁹ geben: daß die Goßlarische⁴²⁰ Tractaten⁴²¹ noch nicht richtig, wie auch, die Türckischen⁴²² [.]

Item⁴²³: daß zu Londen⁴²⁴, vndt in Jrrland⁴²⁵, das Feuer, no[ch] jimmer brennender wirdt.

Die Weymarischen⁴²⁶, haben nach eroberung Neuß⁴²⁷ Kempen⁴²⁸ ejngenommen.

Die Spannische⁴²⁹ flotta⁴³⁰ soll 16 millionen reich, sein ankommen.

In Catalogna⁴³¹ ⁴³² ziehen die Frantzosen⁴³³, den kürtzeren[.]

<Meines hofmeisters henrich Friderichs von Einsidel⁴³⁴ Fraw⁴³⁵, prægnan[s,]⁴³⁶ wehre diesen Nachmittag, baldt ertruncken.>

[[165r]]

Diesen abendt, alß ich vermeint, es würden Meine Frewlein Schwestern⁴³⁷ von Plötzkaw⁴³⁸ wiederkommen, ich ihnen auch zu dem ende, kützschen vndt pferde, biß an daß waßer⁴³⁹, nacher Grähna⁴⁴⁰ entgegen geschickt, mitt Geörg hauboldt von Einsidel⁴⁴¹, so seindt Sie doch auf begehren, weiter gefahren, vndt benandtlich biß nacher dem Zinckenpusch⁴⁴² gegen Plötzkaw

416 dürfen: können.

417 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

418 Wien.

419 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

420 Goslar.

421 Tractat: Verhandlung.

422 Osmanisches Reich.

423 *Übersetzung*: "Ebenso"

424 London.

425 Irland, Königreich.

426 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

427 Neuss.

428 Kempen.

429 Spanien, Königreich.

430 *Übersetzung*: "Flotte"

431 Katalonien, Fürstentum.

432 *Übersetzung*: "In Katalonien"

433 Frankreich, Königreich.

434 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

435 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

436 *Übersetzung*: "schwanger"

437 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

438 Plötzkau.

439 Saale, Fluss.

440 Gröna.

441 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

442 Zinkenbusch.

vber, vmb der streiffenden partien⁴⁴³ gefahr willen, so drüben reitten. Da jst das hohle vfer gesuncken, die kutzsche vmbgeworfen, aber nicht in das waßer gefallen, er aber der gute Einsidel herauß in das waßer plötzlich gefallen, vndt weil das vfer hoch gewesen, vndt der Strom stargk gegangen, auch der windt gestürmet, kein Mensch ihm zu hülfe kommen können, also daß er leyder! Gott seye es geklagt, ertruncken, vndt gesuncken. Er war from, Gottsförchtig, aufrichtig. hat Meinem herrnvatter⁴⁴⁴ Sehliger vndt mir lange gedienet, vndt auß der maßen schöne raysen, in vnderschiedliche ortt, zu waßer vndt lande, sonderlich in OostIndien⁴⁴⁵ vollbracht, vndt so wol als kein Edelmann, in Deützschland⁴⁴⁶, sich versucht. Gott wolle seiner armen Sehle gnedig seyn.

15. Februar 1642

[[165v]]

♁ den 15^{den}: Februarij⁴⁴⁷: 1642.

Jch habe heütte, auf das gesterige vnglück, inquiren laßen, auch die besichtigung daselbst, anbefohlen[.] Es ist wol ein recht groß vnglück gewesen.

Ein Schwedischer⁴⁴⁸ leüttenampt heinrich höfer⁴⁴⁹ genandt[,] so am 9 von ihnen abgegangen, vndt abgedanckt[,] hat mir zugesprochen, gehet nacher Altenburgk⁴⁵⁰ [.]

Das Schwedische Fußvolck⁴⁵¹ in die 9 mille⁴⁵² stargk, lieget noch verschantz vmb Soltwedel⁴⁵³, die Reütereý aber, hat sich vertheilet. Königsmarck⁴⁵⁴, ist mitt 4 Regimentern nacher Newen halmbleben⁴⁵⁵, andere seindt a[d] diversa loca⁴⁵⁶ der Elb⁴⁵⁷ páße gegangen. Der Kayserliche⁴⁵⁸ Ober[st] Koch⁴⁵⁹, soll albereitt, die blocquada⁴⁶⁰ vor Manßfeldt⁴⁶¹ aufgehoben haben, vndt in Ascherßleben⁴⁶² logiren.

443 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

444 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

445 Ostindien.

446 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

447 *Übersetzung*: "des Februar"

448 Schweden, Königreich.

449 Höfer, Heinrich.

450 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

451 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

452 *Übersetzung*: "tausend"

453 Salzwedel.

454 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

455 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

456 *Übersetzung*: "bei verschiedenen Stellen"

457 Elbe (Labe), Fluss.

458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

459 Koch, Curt (gest. 1642).

460 Blocquada: militärische Sperrung, Blockade.

461 Mansfeld.

462 Aschersleben.

Matthiaß Krosigk⁴⁶³, ist auch mitt anhero⁴⁶⁴ komm[en.]

Nach dem eßen, seindt wieder Piccolominische⁴⁶⁵ parti[en]⁴⁶⁶ ankommen, von Ascherbleben, vndt selbigen ortten.

Avis⁴⁶⁷: daß general Wahl⁴⁶⁸, mit der gantzen Ch[ur]Bayerischen⁴⁶⁹ armèe durch dieses Fürstenthumb⁴⁷⁰ zug[ehen] gewillet seye.

Krosjgk, vndt Höefffer, seindt wieder fort, na[ch] der Mahlzeit, ein ieglicher, an sejnem ortt.

Avis⁴⁷¹: daß vor ein par Tagen ein weheklag[en] in der Sahle⁴⁷² gegen Plötzkaw⁴⁷³ vber, gehöret worde[n] [[166r]] vndt vmb hülfe geruffen (eben wie der gute fromme Einsidel⁴⁷⁴ gestern geschrien) darnach hette man eine andere Stimme gehöret, es wehre zu Spähte, darauf auch Fürst Augustus⁴⁷⁵ noch vor beschehenem vnfall, inquiriren laßen. hat ohne zweifel, diesen casum⁴⁷⁶ portendiret⁴⁷⁷, vndt bedeüttet. Gott erbarm sich vnser. *et cetera*

Der windt ist heütte vndt gestern noch zimlich stargk gewesen.

Sie haben gestern vndt heütte fleißig die gerste in meine felder geseet. Gott gesegene diese vndt andere außSaht, vndt laße alles wolgedeyen.

Avis⁴⁷⁸ vom Rittmeister Banse⁴⁷⁹, man sollt sich vor sehen, es wehren die Schwedischen⁴⁸⁰ gewillet, von Newem halmßleben⁴⁸¹, hieher⁴⁸² zu marchiren, vndt hetten stügke⁴⁸³, bey sich, <darumb sich auch der Jahrmarck zerschlagen.>

Meine Schwestern⁴⁸⁴, seindt heütte, von Plötzkaw⁴⁸⁵ wiederkommen.

463 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

464 Bernburg.

465 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

466 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

467 *Übersetzung*: "Nachricht"

468 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

469 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

470 Anhalt, Fürstentum.

471 *Übersetzung*: "Nachricht"

472 Saale, Fluss.

473 Plötzkau.

474 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

476 *Übersetzung*: "Vorfall"

477 portendiren: ankündigen, prophezeien.

478 *Übersetzung*: "Nachricht"

479 Banse, Rudolf (1618-1673).

480 Schweden, Königreich.

481 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

482 Bernburg.

483 Stück: Geschütz.

484 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

485 Plötzkau.

Nicolaß Klißjng⁴⁸⁶, deß Piccolominj⁴⁸⁷ Rittmeister, ist hieher kommen zu mir, aufs Schloß, vndt hat vmb Quartier angehalten, welches ich ihm endlich, mitt 40 pferden, verwilligett, wiewol ich difficultiren⁴⁸⁸ müßen. Er gibt vor bestendig auß, daß die Schwedischen von Newen halmbleben wieder zurück⁴⁸⁹ gegangen, Trawet aber doch nicht recht.

[[166v]]

On a eu icy⁴⁹⁰ des nouvelles fort bizarres: Comme si le Roy d'Angleterre⁴⁹¹ seroit devenü Catolique Rom[aine.] Comme si l'Electeur de Brandenburg⁴⁹² espouseroit la jeün[e] Royn[e] de Swede⁴⁹³, & le Pape⁴⁹⁴ seroit tres-passé. Mon frere Fürst Friedrich⁴⁹⁵ <(>quj est encores a Cœßveldt⁴⁹⁶ <(> viendroit jcy, au mois de Mars⁴⁹⁷, &cetera[.]

16. Februar 1642

ø den 16^{den}: Februarij⁴⁹⁸: 1642.

J'ay fait emprissonner les cochers, quj ont renversé avanthier la carosse mal a propos, & sont organes dü malheur arrivè au bon Eremit[e]⁴⁹⁹ [.]⁵⁰⁰

In die wochenpredigt, cum sororibus⁵⁰¹ ⁵⁰².

Avis⁵⁰³ von Cöhten⁵⁰⁴ vndt Deßaw⁵⁰⁵, mitt einem schreiben von ChurSaxen⁵⁰⁶, daß Gott lob, vndt danc[k] die Magdeburgische⁵⁰⁷ contribution aufgehoben wirdt. Der liebe Gott, gebe vnß, vndt

486 Klissing, Nikolaus.

487 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

488 difficultiren: sich widersetzen.

489 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

490 Bernburg.

491 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

492 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

493 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

494 Urban VIII., Papst (1568-1644).

495 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

496 Coesfeld.

497 *Übersetzung*: "Man hat hier sehr seltsame Nachrichten bekommen: Als ob der König von England römisch-katholisch geworden sei. Als ob der Kurfürst von Brandenburg die junge Königin von Schweden heiraten würde und der Papst dahingeschieden sei. Mein Bruder Fürst Friedrich (der immer noch in Coesfeld ist) würde im Monat März hierher kommen"

498 *Übersetzung*: "des Februar"

499 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

500 *Übersetzung*: "Ich habe die Kutscher einsperren lassen, die vorgestern die Kutsche zur Unzeit umgeworfen haben und Beihelfer für das Unglück sind, das dem guten Einsiedel zugestoßen ist."

501 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

502 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

503 *Übersetzung*: "Nachricht"

504 Köthen.

505 Dessau (Dessau-Roßlau).

506 Sachsen, Kurfürstentum.

507 Magdeburg.

vnseren landen⁵⁰⁸, noch fernere erleichterung. Im vbrigen, remittirt⁵⁰⁹ vnß der Churfürst⁵¹⁰, an den Kays[er]⁵¹¹ [.]

Al pranso⁵¹² den CammerRaht⁵¹³, wie auch Erlach⁵¹⁴, vndt ~~Krosigk~~, extra gehabt.

heütte frühe sejndt die gestrigen Reütte[r] wieder fortt.

Avis⁵¹⁵ von Caspar Pfau⁵¹⁶ daß auß Magdeburg berichtet wir[dt,] [[167r]] wann die Schwedische⁵¹⁷ dieser örtter gehen sollten, das durch selbigem ortt, etzliche Kayserliche⁵¹⁸ Reütterey ihnen nachsetzen würden. Der Ertzhertzog⁵¹⁹ solle sich zu Loburg⁵²⁰ etzliche Tage her bettlägerig befinden, Gott beßere dero zustandt, vndt verhelpe zu voriger gesundtheit, vndt wolwesem[!].

Nachmittags in schönem wetter einen hasen im spatzierereiten nacher Poley⁵²¹ zu gehetzt vndt gefangen.

Avis⁵²²: daß ein Schwedischer Oberster Seckendorf⁵²³, mitt den Kayserlichen conspirirt hette, durch seinen Trompter⁵²⁴, vndterm schein, wegen gefangener zu tractiren⁵²⁵. Alß aber dieser Trompter mit schreiben vnderwegens ist, nicht weit von Garleben⁵²⁶, siehet er einen Schwedischen capitain⁵²⁷ kommen, welcher hetzet, worauf er absteiget, seine briefe in den Sandt verscharret, der meynung solche hernacher wieder zu holen. Die winde⁵²⁸ aber spühren den geruch, scharren die briefe auß, vndt spielen damitt, welche der capitän⁵²⁹ ihnen abnimbt, vndt nach verlesung dem General DorstenSohn⁵³⁰ zusendet. Worauf derselbe alsobaldt den Obersten gefangen nehmen, vndt nach geschehener gutwilligen bekendtnuß, den dritten Tag hernacher ihn endthäupten laßen.

[[167v]]

508 Anhalt, Fürstentum.

509 remittiren: (in rechtlichen Belangen) verweisen, weiterleiten.

510 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

511 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

512 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen"

513 Mechovius, Joachim (1600-1672).

514 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Pfau, Kaspar (1596-1658).

517 Schweden, Königreich.

518 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

519 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

520 Loburg.

521 Poley.

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Seckendorff, Joachim Ludwig von (1591-1642).

524 Trompter: Trompeter.

525 tractiren: (ver)handeln.

526 Gardelegen.

527 *Übersetzung*: "Hauptmann"

528 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

529 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

530 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Die Kayserliche⁵³¹ armée, soll zu Wittemberg⁵³², vber gehe[n,] vndt Wahl⁵³³ zum hatzfeldt⁵³⁴.

Im Lamboyschen⁵³⁵ Treffen⁵³⁶, soll daß heßische⁵³⁷ Fußvolck⁵³⁸ auf der gegenseite, das beste gethan haben, sonderlich aber wirdt der Valor⁵³⁹ de[s] Graven von Eberstein⁵⁴⁰, sehr gerühmet, vndt d[ab] sie durch 3 gräben, 2 dicke bewachsene wälle, an der landwehre also kommen könn[en,] wiewol Sie Mannlich repoussiret⁵⁴¹ worden.

Es stehet nicht allein gefährlich, in Jrllan[d]⁵⁴² sondern auch in Groß Britannien⁵⁴³, dann die Schotten⁵⁴⁴ haben Printz Carl Ludwigen⁵⁴⁵ zum Rejc[hs]Graven gemacht, wirdt von jhnen, hoch vndt wehr[t] gehalten. Die Stadische⁵⁴⁶ flotta⁵⁴⁷, so auß Portugal[l]⁵⁴⁸ wiederkommen, hat im wiederkehren vndter E[n]gellandt⁵⁴⁹, großes vngewitter erlitten, vndt sonderlic[h] in 3 Tagen vndt Nächten, kein Tageslicht gehabt[t,] welches vbernatürlich vndt ominoß sein müst[e.]

Obrist Goldacker⁵⁵⁰ hat den Schweden⁵⁵¹ viel geldt abgeno[mmen,] so zur armée gehörig, auch 2 Regiment ruinire[t.]

hertzog Frantz Albrecht⁵⁵² hat dem Stalhanß⁵⁵³ ru[ini][r]et diesen Sommer 4 mille⁵⁵⁴ Mann, vndt vber 5 mille⁵⁵⁵ pferde[.] [[168r]] Er⁵⁵⁶ wirdt drey stargke Regimenter dem Ertzhertzog⁵⁵⁷ zu hülfe schicken.

hatzfeldt⁵⁵⁸ hat 2 Weymarische⁵⁵⁹ Regimenter vndter denen daß Taupadelische, ruiniret.

531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

532 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

533 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

534 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

535 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

536 Treffen: Schlacht.

537 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

538 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

539 *Übersetzung*: "Mut"

540 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

541 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

542 Irland, Königreich.

543 Großbritannien.

544 Schottland, Königreich.

545 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

546 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

547 *Übersetzung*: "Flotte"

548 Portugal, Königreich.

549 England, Königreich.

550 Goldacker, Hartmann von (ca. 1610-1648).

551 Schweden, Königreich.

552 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

553 Stälhandske, Torsten (1594-1644).

554 *Übersetzung*: "tausend"

555 *Übersetzung*: "tausend"

556 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

557 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

558 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Die Schwedische⁵⁶⁰ armèe ist zum aufbruch gefaßt, wollen vber den hartz⁵⁶¹ (wie man meint) in Franckenlandt⁵⁶², gehen.

Mitt dem pachtmann⁵⁶³ zu hoym⁵⁶⁴, habe ich neue Tractaten⁵⁶⁵ gepflogen.

Schreiben vom Peckadel⁵⁶⁶ mitt Megapolitanis⁵⁶⁷ von Deßaw⁵⁶⁸, etcetera y otras ninnerias del Barón dj Roggendorf⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ [.]

Avis⁵⁷¹ von Ballenstedt⁵⁷² daß sie wegen der Schweden, in großer furchtt sitzen, vndt fast keiner an daß seen will. Viel sagen, die Schweden wehren zu Plökede⁵⁷³ vbergangen, andere berichten anderß.

6 Rittmeister sollen zu halberstadt⁵⁷⁴ sein, so vom Schweden, herüber gegangen, vndt vom Erzherzog vnderhalt bekommen.

Zu Ballenstedt eraignen sich, wunderbahre plötzliche krankheiten, daß ezliche geschwinde hinweg sterben, andere krank darnieder liegen. Gott der Allerböchste wolle alles zum besten [[168v]] wenden.

Avis⁵⁷⁵: daß Barby⁵⁷⁶, Staßfurt⁵⁷⁷, Saltze⁵⁷⁸, vndt and[ere] ortt, albereitt von den Schwedischen⁵⁷⁹ in contribution gesetzt worden. Gott seye vnser Beschütze[r.]

17. Februar 1642

2 den 17^{den}: Februarij⁵⁸⁰: 1642. x

559 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

560 Schweden, Königreich.

561 Harz.

562 Franken.

563 Penserin, Heinrich.

564 Hoym.

565 Tractat: Verhandlung.

566 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).

567 *Übersetzung*: "den mecklenburgischen Angelegenheiten"

568 Dessau (Dessau-Roßlau).

569 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

570 *Übersetzung*: "und andere Kleinigkeiten vom Freiherrn von Roggendorf"

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Ballenstedt.

573 Bleckede.

574 Halberstadt.

575 *Übersetzung*: "Nachricht"

576 Barby.

577 Staßfurt.

578 Groß Salze (Bad Salzelmen).

579 Schweden, Königreich.

580 *Übersetzung*: "des Februar"

Depesches⁵⁸¹ nacher Leipzig⁵⁸², Wien⁵⁸³, vndt ander[er] ortten verfertigt.

Avis⁵⁸⁴: daß vber 300 pferde <pferde> vom Gall aaß <aaß> jsch[en] Regiment ankommen von Tangermünde <Hildeßheim⁵⁸⁵>. Je crains, que ce sont des Swedojs⁵⁸⁶.⁵⁸⁷

Es ist der Oberste leüttenampt, Bombaja⁵⁸⁸, <der> ist mitt 700 Mann, vnversehens, hiedurch paßiret. hat alhier⁵⁸⁹, in der Stadt, logiren wollen, hat[t] sich aber doch endlich, nacher Palberg⁵⁹⁰, vndt weiter ni[cht] verweysen laßen. Jch weiß nicht, worumb wi[r an] diesem ortt, <eben>, die durchzugskosten alleine trage[n] müßen, da sie doch wol anderstwo, durchmar[chi]ren köndten. Er ist zimlich hartt, vndt grob ge[we]sen, dieser Bombaja, gegen meine leütte.

Avis⁵⁹¹ von Ballenstedt⁵⁹²: daß er zu hoym⁵⁹³ geleg[en] vndt vbel gehausett.

Item⁵⁹⁴: daß der commendant⁵⁹⁵ von Manßfeldt⁵⁹⁶, de[s] [[169r]] Obersten Kochs⁵⁹⁷ völcker⁵⁹⁸, gantz aufgeschlagen⁵⁹⁹, vndt auß ihren quartieren getrieben.

Ce soir MalHeur ou Malherbe⁶⁰⁰ a recommencè a fülminer, disant, que j'estois cause de tout son malheur, qu'elle souhaittoit, de ne m'avoir jamais veu, pleüst a Dieu, dit elle, que je ne vous eusse jamais veu, & que j'eusse sceu il y a 20 ans, ce que je scay a ceste heure. Je n'ay nülle consolation, nülle protection, nülle ayde de vous, Vous estes cause de mon malheur⁶⁰¹ &cetera[.]

Je luy repartis, les grands biens, & revenüs, qu'elle tenoit par mon ayde, qu'elle avoit quasj plüs de revenüs, que moy & r <R> ien a despendre, comme moy, qu'elle üsüroit de jour à autre, achetant, & revendant en mon pays⁶⁰² a son playsir, dü blè, dü houblon & autre chose,⁶⁰³ item⁶⁰⁴: des champs

581 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

582 Leipzig.

583 Wien.

584 *Übersetzung*: "Nachricht"

585 Hildesheim.

586 Schweden, Königreich.

587 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass es Schwedische sind."

588 Bombaja, N. N..

589 Bernburg.

590 Baalberge.

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

592 Ballenstedt.

593 Hoym.

594 *Übersetzung*: "Ebenso"

595 Weiß, Karl (gest. 1644).

596 Mansfeld.

597 Koch, Curt (gest. 1642).

598 Volk: Truppen.

599 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

600 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

601 *Übersetzung*: "Heute Abend hat das Unglück oder Unkraut wieder zu wettern begonnen, wobei es sagte, dass ich Ursache all ihres Unglücks sei, dass sie wünsche, mich nie gesehen zu haben, gefalle es Gott, sagte sie, dass ich Euch nie gesehen hätte und dass ich vor 20 Jahren gewusst hätte, was ich jetzt weiß. Ich habe keinen Trost, keinen Schutz, keine Hilfe von Euch, Ihr seid Ursache meines Unglücks"

602 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁶⁰⁵, &cetera[.] Tout cela elle n'estime pour rien, souhaitant que je süsse seulement demeure à Vienne⁶⁰⁶. Ô Dieu ayde moy, & pünis ces meschancetèz, & ceste ingratitude tant detestable.⁶⁰⁷

18. Februar 1642

[[169v]]

☉ den 18^{den}: Februarij⁶⁰⁸: 1642.

Diesen Morgen, ist der Obrist *leutnant*, Bombaja⁶⁰⁹ wie[der] von Palberg⁶¹⁰, aufgebrochen, vndt hat eben kein[en] schaden daselbst tun können. Sie haben vie[le] verdrießliche lose reden, auch wieder die Religi[on] gehabt. C'est üne espece de persecütion innocente.⁶¹¹ Mit dem vberschickten Provia[n]dt seindt Sie schlechtlich zu frieden gewesen, vndt sonst sehr geschmähet.

Avis⁶¹² von Zerst⁶¹³, daß der vbergang der armèe vndt avancirung⁶¹⁴ auf die Schwedischen⁶¹⁵ beschloße[n] vndt hette die Armèe sich wieder sehr städtlich recolligirt⁶¹⁶ fehlet nur an der Schifbrügke, mit[t] welcher Man, wegen des großen waßers, so nicht [vber] kan. So ferne die Schwedischen avanciren⁶¹⁷ möchte es noch wol vor dem Sommer, zu einer hauptaction kommen, darzu die Kayserliche⁶¹⁸ Genera[li]tet sehr incliniret⁶¹⁹. Die verwüstung se[lbi]ges landes soll groß sein. Wir würden dißeits, auch keine Seide spinne[n].

Avis⁶²⁰ von Calbe⁶²¹: daß das Schwedische corpu[s]⁶²² [[170r]] noch zwar in ihrem posto⁶²³ läge, allein die Jehnigen 6 Regimenten, damit der *general* Major Königsmarck⁶²⁴ in Newen

603 *Übersetzung*: "Ich hielt ihr die großen Güter und Einkünfte vor, die sie durch meine Hilfe besitze, dass sie fast mehr Einkünfte als ich und nichts wie ich auszugeben habe, dass sie von Tag zu Tag Wucher betriebe, indem sie nach ihrem Belieben Getreide, Hopfen und etwas anderes in meinem Land kauft und weiterverkauft"

604 *Übersetzung*: "ebenso"

605 *Übersetzung*: "Felder"

606 Wien.

607 *Übersetzung*: "All das hält sie für nichts, wobei sie wünscht, dass ich nur in Wien geblieben wäre. Oh Gott, hilf mir und bestrafe diese Bosheiten und diese so abscheuliche Undankbarkeit."

608 *Übersetzung*: "des Februar"

609 Bombaja, N. N..

610 Baalberge.

611 *Übersetzung*: "Es ist eine Art unschuldiger Verfolgung."

612 *Übersetzung*: "Nachricht"

613 Zerst.

614 *Avancirung*: Vorrücken (im militärischen Sinne).

615 Schweden, Königreich.

616 *recolligiren*: sich erholen, sich wieder sammeln.

617 *avanciren*: vorrücken (im militärischen Sinne).

618 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

619 *incliniren*: zu etwas neigen.

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Calbe.

622 *Übersetzung*: "[Heeres]Verband"

623 *Übersetzung*: "Platz"

624 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

halmbleben⁶²⁵ kommen, wehren noch dar, vndt schaften an Victualien vndt proviandt alles herauß nacher Garleben⁶²⁶. Gemeldter Königsmarck hat 1000 {Thaler} an Barby⁶²⁷, an Saltze⁶²⁸ 500 {Thaler} vndt 500 {Thaler} an Calbe⁶²⁹ in abschlag begehrt, vndt daß sie iemands schicken sollten zu tractiren⁶³⁰, oder der execution gewartten.

Gestern abendt jst der Crabahten⁶³¹ Oberste Rackwitz⁶³², mitt 300 pferden zu Barby vberkommen, vndt in der Nacht, auf Egelen⁶³³ paßirt, der sage nach, in halberstadt⁶³⁴ zu verbleiben.

Noch avis⁶³⁵ von Calbe, daß gestern die Schifbrügke zu Magdeburg⁶³⁶ ankommen, vndt soll endtwerder zu Rosenburg⁶³⁷ beym Saal⁶³⁸ horn, oder zu Tochheim⁶³⁹, geschlagen werden.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius.⁶⁴⁰ Nous avons deplorè les calamitez & inquietüdes presentes.⁶⁴¹

Avis⁶⁴²: daß vnß ðe die Schwedische⁶⁴³ immer näher kommen.

Schreiben von Cöhten⁶⁴⁴: daß der allte 90 Jährige Düc d'Esperon⁶⁴⁵ in Frankreich⁶⁴⁶ gestorben, vndt von den Seinigen, denen er zu lange gelebet: per ironiam⁶⁴⁷: Nostre Pere Eternel⁶⁴⁸ genennet worden.

Der berühmte Philosophus⁶⁴⁹, vndt Mathematicus⁶⁵⁰, Galilæo Galilej⁶⁵¹, zu Florentz⁶⁵², wehre auch etzliche vndt 70 Jahr altt, gestorben, vndt [[170v]] mitt einer Marmelsteinern statua⁶⁵³ auf seinem grabe vom Großhertzog⁶⁵⁴ verehret⁶⁵⁵ worden.

625 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

626 Gardelegen.

627 Barby.

628 Groß Salze (Bad Salzelmen).

629 Calbe.

630 tractiren: (ver)handeln.

631 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

632 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

633 Egeln.

634 Halberstadt.

635 *Übersetzung*: "Nachricht"

636 Magdeburg.

637 Klein Rosenburg.

638 Saale, Fluss.

639 Tochheim.

640 Mechovius, Joachim (1600-1672).

641 *Übersetzung*: "Wir haben die gegenwärtigen Unglücke und Unruhen beklagt."

642 *Übersetzung*: "Nachricht"

643 Schweden, Königreich.

644 Köthen.

645 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

646 Frankreich, Königreich.

647 *Übersetzung*: "mit Ironie"

648 *Übersetzung*: "Unser Ewiger Vater"

649 *Übersetzung*: "Philosoph"

650 *Übersetzung*: "Mathematiker"

In Engellandt⁶⁵⁶, begehren die Irrländer das freye exercitiu[m]⁶⁵⁷ [der] *Catolischen* Religion, vndt vom Könige⁶⁵⁸ absolute⁶⁵⁹ zu dependiren⁶⁶⁰ [.]. Der König in Engellandt, trawet dem Engelländischen parlame[nt]⁶⁶¹ nicht, helt sich zu Winsoor⁶⁶² auf, besorget⁶⁶³ sich, es möch[te] wieder die Königin⁶⁶⁴, (dero man alle Pfaffen vndt Catol[ische] diener weggeschafft) etwas attentirt⁶⁶⁵, auch der Prince de Galles⁶⁶⁶, endtführet werden.

Mitt den Pfältzischen⁶⁶⁷ Tractaten⁶⁶⁸, will es noch nicht recht fortt.

Der Pabst⁶⁶⁹ soll gestorben sein.

König in Frankreich⁶⁷⁰ zeucht nach Lion⁶⁷¹, der Prince de Condè⁶⁷² a[ber] soll Stadthallter zu Paris⁶⁷³ bleiben, vndt gut Cardinal[isch]⁶⁷⁴ sein. perge⁶⁷⁵

Schreiben vom General Piccolominj⁶⁷⁶ von Lawburg⁶⁷⁷ e[nt]pfangen, welcher mir durchauß wiederrahen thut keine *Salva Guardia*⁶⁷⁸ vom feinde⁶⁷⁹ einzunehmen. Sonst würde Jch mich partheysch machen, vndt von den Kayserlichen⁶⁸⁰ kein[en] Schutz mehr zu gewartten haben,

651 Galilei, Galileo (1564-1642).

652 Florenz (Firenze).

653 *Übersetzung*: "Standbild"

654 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

655 verehren: schenken.

656 England, Königreich.

657 *Übersetzung*: "Ausübung"

658 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

659 *Übersetzung*: "unumschränkt"

660 dependiren: abhängen, abhängig sein.

661 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

662 Windsor.

663 besorgen: befürchten, fürchten.

664 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

665 attentiren: versuchen, wagen.

666 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

667 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

668 Tractat: Verhandlung.

669 Urban VIII., Papst (1568-1644).

670 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

671 Lyon.

672 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

673 Paris.

674 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

675 *Übersetzung*: "usw."

676 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

677 Loburg.

678 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

679 Schweden, Königreich.

680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sintemahl ob sie schon vber der Elbe⁶⁸¹ an itzo, wehren Sie doch im werck, ehistes tages, herüber zu paßiren, vndt diese länder⁶⁸² zu bedecken.

19. Februar 1642

[[171r]]

den 19^{den}: Februarij⁶⁸³ : 1642.

hinauß hetzen bin ich geritten, vmb Zeptzig⁶⁸⁴ herumb, vnd einen hasen mitbracht.

Avis⁶⁸⁵ von Ballenstedt⁶⁸⁶, daß ein eilender endtsatz von Erfurd⁶⁸⁷, denen aufm hause Manßfeldt⁶⁸⁸, zu hülfe kommen, die belägerer auß ihren quartieren aufgeschlagen⁶⁸⁹, vndt keiner von ihnen, alß der Obrist Wachmeister Schafgotzsch⁶⁹⁰, darvon gekommen.

Item⁶⁹¹: daß die jnfection der fieber zu Ballenstedt⁶⁹² vndt ihrer viel daran krank werden, also daß meine Oeconomia⁶⁹³ auf Steltzen gehen⁶⁹⁴ muß.

Avis⁶⁹⁵ von Caspar Pfau⁶⁹⁶ daß der commendant⁶⁹⁷ zu Manßfeldt, zwar die Kayserlichen⁶⁹⁸ auß ThalManßfeldt geschlagen, aber Sie nicht gantz abgetrieben, Es sollten 300 ChurSächsische⁶⁹⁹ völcker⁷⁰⁰, wieder dafür vndt den vbrigen zu hülfe kommen, Jnmittelst hette der Commendant⁷⁰¹ sich wieder mitt allerley Notturft versehen.

Der Kayserliche Oberste Koch⁷⁰² wehre in Eißleben⁷⁰³, an seiner krankheitt gestorben. Die Schwedischen⁷⁰⁴ lägen noch stille. Nach Staßfurt⁷⁰⁵, wehren Crabahten⁷⁰⁶ ankommen.

681 Elbe (Labe), Fluss.

682 Anhalt, Fürstentum.

683 *Übersetzung*: "des Februar"

684 Zepzig.

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Ballenstedt.

687 Erfurt.

688 Mansfeld.

689 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

690 Schaffgotsch, N. N. von.

691 *Übersetzung*: "Ebenso"

692 continuiren: (an)dauern.

693 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

694 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

695 *Übersetzung*: "Nachricht"

696 Pfau, Kaspar (1596-1658).

697 Weiß, Karl (gest. 1644).

698 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

699 Sachsen, Kurfürstentum.

700 Volk: Truppen.

701 *Übersetzung*: "Kommandant"

702 Koch, Curt (gest. 1642).

703 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

704 Schweden, Königreich.

20. Februar 1642

☉ den 20^{sten}: Februarij ⁷⁰⁷ :

In die kirche vormittags, conjunctim ⁷⁰⁸ . <(Die pocken regieren noch sehr alhier, zu Bernburgk ⁷⁰⁹ .)>

Extra: zur Mahlzeit, der hofprediger, *Magister Sax* ⁷¹⁰ .

Nachmittags, mitt den Schwestern ⁷¹¹ , wieder in die kirche.

Ma petite Anne Sofie ⁷¹² , commence a se porter mal. Je crains, que ce soit la petite verole. Dieu la vueille preserver par sa grace *Sainte*[.] ⁷¹³

[[171v]]

Avis ⁷¹⁴ von Pfawen ⁷¹⁵ : daß die Schwedischen ⁷¹⁶ die Schöningischen ⁷¹⁷ dörfer außgeplündert, alle pferde zur artillerie hinweg genommen, vndt ein schleüniger aufbruch vorhanden wehre. Sie haben auf Oscherßleben ⁷¹⁸ , Grüningen ⁷¹⁹ , Wegeleben ⁷²⁰ , vndt andere örther, ieder 400 {Reichsthaler} schleünigst aufzubringen, wie auch nach Egeln ⁷²¹ , Vmmendorf ⁷²² , &cetera geschickt. Das letzte hat 200 {Thaler} gegeben, vndt *Salva Guardia* ⁷²³ erhalten. Wir sitzen in gefahr, weil die partien ⁷²⁴ auf Oscherßleben gegangen, vndt hieher ⁷²⁵ gehen dörfen. Theilß sagen zwar, es gehe nach der Weeser ⁷²⁶ , andere aber hieher vndt nach den Stiftern ⁷²⁷ .

705 Staßfurt.

706 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

707 *Übersetzung*: "des Februar"

708 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

709 Bernburg.

710 Sachse, David (1593-1645).

711 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

712 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

713 *Übersetzung*: "Meiner kleinen Anna Sophia beginnt es schlecht zu gehen. Ich fürchte, dass es die Pocken sind. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren."

714 *Übersetzung*: "Nachricht"

715 Pfau, Kaspar (1596-1658).

716 Schweden, Königreich.

717 Schöningen, Amt.

718 Oschersleben.

719 Gröningen.

720

721 Egel.

722 Ummendorf.

723 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

724 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

725 Anhalt, Fürstentum.

21. Februar 1642

» den 21. Februarij ⁷²⁸ : 1642.

Ein schreiben vom Ertzhertzog⁷²⁹ von Lawburg⁷³⁰ empfangen, in gar *freundlichen* cortesischen⁷³¹ terminis⁷³².

Alß ich vormittags, nur an Pfaffenpusch⁷³³, spatziren gegangen, habe ich ohngefehr vnder den zahmen gänsen, auf der Sahle⁷³⁴, eine wilde ganß ersehen, vndt zu dem ende mich auf dißeyt am Pfaffenpusch angestellt, Rindorf⁷³⁵ aber mitt einer andern büchse im kahn vbersetzen laßen, vndt also ist ihme die wilde ganß auf iehner seitte zum schoß⁷³⁶ wol kommen. Mais tirant son harquebûze vis a vis de moy, quj estoit chargée contre les hommes, de quelques basles, sans que luy nj moy le scavions, ains estion[s] [[172r]] d'opinion, qu'il n'y avoit que de la dragée, üne basle donna assèz fort, tout près de moy, contre ün arbre, & m'eust peu toucher, quj me tenois tout ouvert, si ce peril, m'auroit estè predestinè, dont Dieu m'a preservè sans doute, par sa grace, & la riviere⁷³⁷ en cest endroit, n'est point large, le coup estant bien chargè.⁷³⁸

Avis⁷³⁹ : durch Caspar Pfau⁷⁴⁰ von Zerst⁷⁴¹, daß die häuptquartier⁷⁴² sollte zu Bernburgk⁷⁴³ sein, vndt die armèe heütte oder Morgen vber die Schifbrügke zu Rosebergk⁷⁴⁴, oder Barby⁷⁴⁵ anhero kommen.

726 Weser, Fluss.

727 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

728 *Übersetzung*: "des Februar"

729 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

730 Loburg.

731 cortesisch: höflich.

732 *Übersetzung*: "Worten"

733 Pfaffenbusch.

734 Saale, Fluss.

735 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

736 Hier: Schuss.

737 Saale, Fluss.

738 *Übersetzung*: "Aber als er seine Arkebuse mir gegenüber abschoss, die mit einigen Kugeln gegen die Menschen geladen war, ohne dass wir, er noch ich, es wussten, sondern der Meinung waren, dass es darin nur Schrot hatte, schlug eine Kugel ganz in meiner Nähe gegen einen Baum und hätte mich, der ich ganz offen stand, treffen können, wenn diese Gefahr mir vorherbestimmt gewesen wäre, wovon mich Gott zweifellos durch seine Gnade bewahrt hat, und der Fluss ist an dieser Stelle nicht breit, wobei der Schuss gut abgegeben wurde."

739 *Übersetzung*: "Nachricht"

740 Pfau, Kaspar (1596-1658).

741 Zerst.

742 "häupt4tier" steht im Original für "häuptquartier".

743 Bernburg.

744 Klein Rosenburg.

745 Barby.

heütte ist des guten Geörg hauboldts von Einsidel⁷⁴⁶ *Sehligem* körper bey Grähna⁷⁴⁷ (vndter dem ortt, da er lange melancolisirt⁷⁴⁸ ehe er weittere ordre⁷⁴⁹, ferner zu fahren von Plötzkau⁷⁵⁰ gehabt) gefunden worden, vndt noch zimlich kendtlich gewesen.

Schreiben vom Oberlender⁷⁵¹ von Prag⁷⁵², daß er daselbst, Gott lob, glücklich ankommen, aber noch gefährliche raysen vor sich habe, wegen der völcker⁷⁵³ *et cetera*[.]

Die avisen⁷⁵⁴ geben:

Daß Jrrlandt⁷⁵⁵ noch rebellire.

herzog Maximilian hejnrich von Bayern⁷⁵⁶, Coadjutor zu Cölln⁷⁵⁷ worden.

Kempen⁷⁵⁸, von den Weymarischen⁷⁵⁹, eingenommen worden.

In Spanien⁷⁶⁰, alles dem Frantzosen⁷⁶¹ contrar⁷⁶² ergehe.

[[172v]]

Avis⁷⁶³ vom Rittmeister Janckowitz⁷⁶⁴, es wehre [Kö]nigsmarck⁷⁶⁵ mitt 12 trouppen Reütter, auf Manßfe[ldt]⁷⁶⁶ zu, gegangen, vndt wehren 5 von den seinigen, d[urch] die halberstädter⁷⁶⁷ Croachten, gefangen worden, die hetten be[richtet] er würde im rügkwege, auf die Sahle⁷⁶⁸ zu, gehen. Ergo ca[ve.]⁷⁶⁹

Itzt kömbt Caspar Pfaw⁷⁷⁰, vndt der Rittmeister vmb 5 vhr zu abends selber zu mir, erholen sich bescheidts, guter Raht ist thewer. *et cetera* J'apprehends ün grand alarme & üne rüde, &

746 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

747 Gröna.

748 melancolisiren: sich der Melancholie hingeben, schwermütig sein.

749 *Übersetzung*: "Anweisung"

750 Plötzkau.

751 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

752 Prag (Praha).

753 Volk: Truppen.

754 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

755 Irland, Königreich.

756 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

757 Köln.

758 Kempen.

759 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

760 Spanien, Königreich.

761 Frankreich, Königreich.

762 contrar: entgegengesetzt, ungünstig.

763 *Übersetzung*: "Nachricht"

764 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

765 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

766 Mansfeld.

767 Halberstadt.

768 Saale, Fluss.

769 *Übersetzung*: "Also hüte dich."

770 Pfau, Kaspar (1596-1658).

extraordinaire secousse, car i[ay] donnè ordre, qu'on defendist, au mieulx, qu'on peust, le passa[ge.]
771

~~σ den 22^{sten} Februarij⁷⁷²: 1642.~~

Avis⁷⁷³ von Ballenstedt⁷⁷⁴ daß der commendant⁷⁷⁵ in Manßfel[dt]⁷⁷⁶ die restirende⁷⁷⁷
contributionsrestanten⁷⁷⁸, mitt fewer vndt schwertt einfordere, weil seinem vorgeben na[ch] selbige
blocquirung, gantz aufgehoben⁷⁷⁹ seye.

J'ay donnè ordre, qu'on defendist le bacq, & les autres batteaux.⁷⁸⁰ Jtem⁷⁸¹: qu'on fist possible
de[s]fence aux portes, afin qu'ün chacün n'y peus[t] entrer, & qu'on gardast bien le chasteau aus[sy]
avec le mont⁷⁸² dü costè de deçà en cas, que quelque partie passast a l'jmoviste.⁷⁸³

Avis⁷⁸⁴ von Plötzkau⁷⁸⁵ daß general Major Königsmargk⁷⁸⁶ diesen vormittag, blocquade vor
Manßfeldt, gantz aufgehoben, vndt wehre dies[en] Mittag mitt 2 mille⁷⁸⁷ pferden, vor Eißleben⁷⁸⁸
gestanden.

[[173r]]

Andere berichten, er habe 3000 pferde bey sich.

22. Februar 1642

σ den 22. Februarij⁷⁸⁹: 1642.

771 *Übersetzung*: "Ich befürchte eine große Unruhe und einen harten und außergewöhnlichen Schlag, denn ich habe Befehl gegeben, dass man den Durchgang aufs beste verteidige wie man könne."

772 *Übersetzung*: "des Februar"

773 *Übersetzung*: "Nachricht"

774 Ballenstedt.

775 Weiß, Karl (gest. 1644).

776 Mansfeld.

777 restiren: schulden, schuldig sein.

778 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

779 Hier: aufgehoben.

780 *Übersetzung*: "Ich habe Befehl gegeben, dass man die Fähre und die anderen Boote verteidige."

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

783 *Übersetzung*: "dass man mögliche Verteidigung an den Toren mache, damit keiner eindringen könne, und dass man das Schloss auch mit dem Berg auf der diesseitigen Seite im Fall gut bewache, dass irdendeine Partei [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] unversehens vorbeiziehe."

784 *Übersetzung*: "Nachricht"

785 Plötzkau.

786 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

787 *Übersetzung*: "tausend"

788 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

789 *Übersetzung*: "des Februar"

Avis ⁷⁹⁰, daß gestern *general* Major Königsmarck⁷⁹¹, Eißleben⁷⁹² gantz außgeplündert hette. So wehre auch die gantze Schwedische⁷⁹³ armée zu Oscherßleben⁷⁹⁴, ankommen welcher letztere avis⁷⁹⁵, von Ballenstedt⁷⁹⁶ kömptt.

Caspar Pfau⁷⁹⁷ ist bey mir gewesen, vndt allerley guten raht mittgetheilet.

Jch habe Geörg hauboldt von Einsidels⁷⁹⁸ Sehligen leichnam besehen. Jst noch zimlich schön, gantz roht vndter dem gesichte, vndt sonsten gar weiß am leibe[,] händen vndt füßen. An der lincken handt, hatt er einen braunen fleck. Les süperstitieux disent que c'est le Nickerdt⁷⁹⁹ quj l'a tirè par la main gauche. Dieu ne le vueille pas. Mais cela est estrange, qu'en ceste angoisse, estant a six pas de la terre, il ne s'est pas ressouvenü de scavoir nager, & qu'il n'a erigè que le bras droict hors de l'eau, criant a l'ayde, & laissant la main gauche dessous l'eau, ce quj pourroit ésmouvoir telles pensées, autrement la charitè nous oblige de croire, qu'il sera mort Chrestienement[.] Quj a bien vescu; ne peut pas mal mourir. [[173v]] O Dieu aye<s> pitié de nos miseres!⁸⁰⁰

Von Plötzkaw⁸⁰¹, kömbt itzt bericht eyn, alß gienge Königsmarck⁸⁰² auf Franckenhausen⁸⁰³, iedoch ists alles vngewi[ß.]

Ein gefangener Crabahte⁸⁰⁴, ist ihnen endtritten, so mitt vo[r] Eißleben⁸⁰⁵ gewesen.

Extra zu Mittage Caspar Pfau⁸⁰⁶ gehabt.

Bin Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt haben zwey hasen bekommen, deren zwar einer in ein Fuchslo<c>h gelauffen.

Avis⁸⁰⁷: daß die winterquartier außgetheilet sein sollen, Zerbst⁸⁰⁸ bekähme das Piccolominische⁸⁰⁹ leibRegim[ent] Deßaw⁸¹⁰ den Obersten Spiegel⁸¹¹, Cöhten⁸¹², den Obersten Montecuculj⁸¹³,

790 *Übersetzung*: "Nachricht"

791 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

792 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

793 Schweden, Königreich.

794 Oschersleben.

795 *Übersetzung*: "Nachricht"

796 Ballenstedt.

797 Pfau, Kaspar (1596-1658).

798 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

799 Nickert.

800 *Übersetzung*: "Die Abergläubischen sagen, dass es der Nickert ist, der ihn an der linken Hand gezogen hat. Gott wolle es nicht. Aber das ist seltsam, dass er sich in dieser Angst, als er in sechs Schritten vom Land entfernt war, nicht erinnert hat, schwimmen zu können, und dass er nur den rechten Arm aus dem Wasser erhoben hat, als er um Hilfe rief, und die linke Hand unter Wasser ließ, was solche Gedanken erregen könnte, ansonsten verpflichtet uns die Nächstenliebe zu glauben, dass er christlich gestorben sein wird. Wer gut gelebt hat, kann nicht schlecht sterben. Oh Gott, habe Mitleid mit unseren Nöten!"

801 Plötzkau.

802 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

803 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

804 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

805 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

806 Pfau, Kaspar (1596-1658).

807 *Übersetzung*: "Nachricht"

vndt Bernburgk⁸¹⁴ ein Regiment zu fuß[.] Sie besorgen⁸¹⁵, numehr seye es mit vns geschehen. Die Bayerische⁸¹⁶ armèe soll auch im marchiren seyn.

Avis⁸¹⁷ von Wettin⁸¹⁸, daß der feindt⁸¹⁹ mitt 2 mille⁸²⁰ pferden, Manßfeldt⁸²¹ endtsetzt, meisten niedergehawet, 5 standarden vndt Obersten Baron de Four⁸²² bekomme[n,] bitten den alhiesigen Crabahten Rittmeister⁸²³, er solle die vberfuhr wol verwahren, weil der Königsmar[ck] sich noch bey Eißleben, gewiß aufhelt.

Mein kleines Töchterlein Anne Sofichen⁸²⁴, bekömb[t] nun das fieber. Gott wolle es stärken, vndt zur beßerung dem lieben kinde gnediglich verhelffen.

[[174r]]

Meiner kutzschen wilden⁸²⁵ eine, die Zeptzigerinn, hat gefohlet, vndt ein Stuhtenfohlen gebracht. Gott gebe mir gedeyen vndt glück, zu allten, vndt Jungen pferden.

23. Februar 1642

☞ den 23. Februarij⁸²⁶: 1642.

Nach erst eingelangtem avis⁸²⁷, das Königsmarck⁸²⁸ noch stünde, kömbt eine beßere post, das er nach Sangerhausen⁸²⁹ gegangen. Gott helfe fernner mitt gnaden. Die Kayserliche⁸³⁰ schifbrügke soll erst in 1½ tagen, fertig werden.

Castiga Vellacos, borrachos.⁸³¹

808 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

809 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

810 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

811 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

812 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

813 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

814 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

815 besorgen: befürchten, fürchten.

816 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Wettin (Wettin-Löbejün).

819 Schweden, Königreich.

820 *Übersetzung*: "tausend"

821 Mansfeld.

822 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

823 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

824 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

825 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

826 *Übersetzung*: "des Februar"

827 *Übersetzung*: "Nachricht"

828 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

829 Sangerhausen.

830 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

831 *Übersetzung*: "Züchtige betrunkene Missetäter."

In die wochenpredigt conjunctim⁸³², da des von Einsidels⁸³³ plötzlichen falls, (nach der predigt) abkündigung⁸³⁴ beschehen, vndt die Gemeine⁸³⁵ zum leichbegengnüß, invitiret⁸³⁶ worden.

Avis⁸³⁷ von Ascherleben⁸³⁸, vndt Staßfurt⁸³⁹, daß die ergangene aufhebung des der blocquade vor Manßfeldt⁸⁴⁰ gewiß, vndt das fußvolck⁸⁴¹ mehrentheilß, wehre niedergehawen worden, die Reüttereÿ aber, wehre guten theilß außgerißen, des Obristen Kochs⁸⁴² wittwe⁸⁴³, sampt andern officirern, hetten die Schwedischen⁸⁴⁴ gefangen weggeführt.

[[174v]]

Ich habe die beyden kutzscher, (so den Einsidel⁸⁴⁵ so lieder[lich] inß waßer⁸⁴⁶ geworfen) ihrer achtägigen incarceration⁸⁴⁷ liberiren⁸⁴⁸, <von hofe schaffen> vndt auf 5 Jahr lang, des landes⁸⁴⁹ verweysen laßen, so Sie auch verschwehren⁸⁵⁰ müßen.

Extra zu Mittage, den CammerRaht⁸⁵¹ gehabt.

Nachmittags, in schönem wetter, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁸⁵², vndt beyden Schwestern⁸⁵³, in garten spatzir[t.]

Avis⁸⁵⁴: von Plötzkau⁸⁵⁵ daß ich ein starckes Regiment zu fuß, hingegen die anderen, schwache Regiment[er] zu pferde bekommen sollen, begehren, ich soll hi[n] wiewol Sie vetter Casimirn⁸⁵⁶, auch dergleichen aufgetragen haben, nebenst dem Obersten Werder⁸⁵⁷, zu negociiren⁸⁵⁸. Viel köche verderben das krautt. Man drowet auch, mein hauß zu besetzen.

832 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

833 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

834 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

835 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

836 invitiren: einladen.

837 *Übersetzung*: "Nachricht"

838 Aschersleben.

839 Staßfurt.

840 Mansfeld.

841 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

842 Koch, Curt (gest. 1642).

843 Koch (2), N. N..

844 Schweden, Königreich.

845 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

846 Saale, Fluss.

847 Incarceration: Einkerkering, Gefängnis.

848 liberiren: befreien, freilassen.

849 Anhalt, Fürstentum.

850 verschwören: stark schwören.

851 Mechovius, Joachim (1600-1672).

852 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

853 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

854 *Übersetzung*: "Nachricht"

855 Plötzkau.

856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

857 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

On m'a averty, que la mayson de Hollstein⁸⁵⁹, a[u]roit intercedè auprès des Swedois⁸⁶⁰, d'avoir èsgard a l'estat de ma femme, & de ne la molest[er.] Si cela est, on a süjet, d'en remercier, la dite mayson de Hollstein, & de v <l> ouer ceste courtoysie veu qu'elle se fait de leur propre mouvement, sans que nous y pensions le moins⁸⁶¹ perge⁸⁶² & personne le peut, nj doibt prendre en mauvayse part⁸⁶³.

24. Februar 1642

[[175r]]

☞ den 24. Februarij⁸⁶⁴: 1642.

Dieweil ich gesehen, daß die angetragene erinnerung Meiner rayse an Ertzhertzog⁸⁶⁵ mehr ein compliment⁸⁶⁶ alß Ernst gewesen (zumahlen da das Memorial⁸⁶⁷ auf Fürst Johann Casimir⁸⁶⁸ schon eingerichtett gewesen) habe ich dilatorisch mich erkläret, vndt werde meine zeitt schon observiren⁸⁶⁹. So weiß man auch noch nicht eigentlich, wo, vndt an welchem ortt, der Ertzhertzogk anzutreffen, vndt dörfte an dem paß des vbergangs der Schiffbrücke lange hallten, vndt verziehen müßen.

Man hat diesen Morgen nicht seen können, wegen des stargken frosts. Gestern, vndt ehegestern, ist dergleichen gewesen. Sonst ist man vor drey tagen, Gott lob, mitt der gersten außSaht, in diesem Ampt Bernburg⁸⁷⁰, fertig worden. Erbsen seindt auch geseet. Aber mitt der haberaußSaht, hat es biß dato⁸⁷¹ noch nicht angefangen werden können.

Jtzt wirdt lermen allenthalben, weil die armèe, sonderlich die Bayerische⁸⁷² in vollem marsch begriffen. Fürst Johann Casimir soll fort. Sein hofmeister [[175v]] Börstel⁸⁷³, vndt Secretarius

858 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

859 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

860 Schweden, Königreich.

861 *Übersetzung*: "Man hat mich benachrichtigt, dass sich das Haus Holstein bei den Schweden dafür verwendet hätte, auf den Zustand meiner Frau Rücksicht zu nehmen und sie nicht zu belästigen. Wenn das so ist, hat man Grund, dem besagten Haus Holstein dafür zu danken und diese Höflichkeit zu loben, da sie aus ihrem eigenen Antrieb geschehen ist, ohne dass wir im Geringsten daran dachten"

862 *Übersetzung*: "usw."

863 *Übersetzung*: "und niemand kann noch soll es übel aufnehmen"

864 *Übersetzung*: "des Februar"

865 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

866 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

867 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

868 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

869 observiren: einhalten, beachten.

870 Bernburg, Amt.

871 *Übersetzung*: "heute"

872 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

873 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁸⁷⁴ Geese⁸⁷⁵, seindt a[n] vnß geschickt, mitt creditifuen⁸⁷⁶. *etcetera* Begehr[en] geldt, zun zehrungskosten, vndt presenten.

Der Ertzhertzog⁸⁷⁷ schreibt an vnß, will vn[ß] vier Regimente zuweysen, zu verpflegen vndt vnser landt⁸⁷⁸ zu bedecken.

Oberste Werder⁸⁷⁹, Caspar Pfaw⁸⁸⁰, Börstel, Ge[ese] vndt andere reysen mitt. 150 {Thaler} sollen vor den *general Quartiermeister*⁸⁸¹ 200 {Thaler} zun raysekoste[n] auf so eine ferne rayse etwan zweyer meile[n].

Obrist Spiegel⁸⁸² liegt zu Micheln⁸⁸³. Soll *Salva Guardia*⁸⁸⁴ anhero⁸⁸⁵ schicken, darumb ich geschrieben.

Zu Cöhten⁸⁸⁶, soll eine zusammenkunft werden, derowegen wir die eintheilung der einquarttirten, vor vnß zu behallten *hoc est*⁸⁸⁷ den condomi[nium]⁸⁸⁸ zu stabiliren⁸⁸⁹.

Vnser leütte, haben diesen Morgen, eine *rencontr[e]*⁸⁹⁰ vor Zeptzig⁸⁹¹ gehabt, mitt partien⁸⁹², welche daß Fo[r]wergk anfallen, vndt im felde, vieh vndt pfer[de] hinweg zu nehmen, sich vnderstanden, aber do[ch] abgetrieben worden.

*Risposta*⁸⁹³ vom *Piccolomini*⁸⁹⁴ cortesisch⁸⁹⁵. Gibt mir zu erkennen, daß durch nachlässigkeit etzlicher wachte[n] [[176r]] an der Bude⁸⁹⁶, der Königsmarck⁸⁹⁷ durchgelaßen wehre. Also wehre ihm sein intent⁸⁹⁸, (welches nur zu aufhebung der blocquade vor Manßfeldt⁸⁹⁹, nicht aber zur

874 *Übersetzung*: "Sekretär"

875 Gese, Bernhard (1595-1659).

876 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

877 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

878 Anhalt, Fürstentum.

879 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

880 Pfau, Kaspar (1596-1658).

881 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

882 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

883 Micheln.

884 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

885 Bernburg.

886 Köthen.

887 *Übersetzung*: "das heißt"

888 *Übersetzung*: "gemeinsame Herrschaft"

889 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

890 *Übersetzung*: "Zusammenstoß"

891 Zepzig.

892 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

893 *Übersetzung*: "Antwort"

894 *Piccolomini d'Aragona*, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

895 cortesisch: höflich.

896 Bode, Fluss.

897 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

898 *Intent*: Absicht, Vorhaben.

899 Mansfeld.

faßung einiges posto⁹⁰⁰ angesehen gewesen) angangen. Es wehre aber schon viel Reüttereÿ hinüber, ihn zu verfolgen, darumb sollte auch die prætension des commandanten⁹⁰¹ zu Manßfeldt⁹⁰² baldt aufgehoben⁹⁰³ werden. Jch sollte mich versichert halten, wann er einzige gefahr wüste, darinnen ich begriffen sein sollte, er wollte schon vnerinnert mein bestes suchen. heütte würde daß häuptquartier zu Rosemburg⁹⁰⁴ sein. Wollte ich dahin schigken, vndt beehrte noch Fußvolck⁹⁰⁵ sollte ichs haben, so viel ich wollte, wiewol es scheint, daß er es an itzo vor vnnöttig erachtete, vndt offerirt sich sonsten zu allem guhten.

Der Oberste Wolf⁹⁰⁶ hat sich bey mir præsentirt, weil er sein quartier zu Lattorf⁹⁰⁷ hatt. Je luy ay fait present d'un grace denier d'or, pour les bons services rendüs dernièrement l'an passè, & il a rendü beaucoup de remerciements, pour cela. J'ay fait aussy donner a ses gens, deux sacs d'avoyne, a leur requeste, n'ayans rien au quartier.⁹⁰⁸

[[176v]]

Obrist Spiegel⁹⁰⁹ hat mir von Micheln⁹¹⁰, einen cornet⁹¹¹ mitt 9 Reüttern, zun *Salva Guardia*⁹¹² geschickt, so ich verthei[let] vndt ist voller complimenten⁹¹³ gewesen.

Der Commendant⁹¹⁴ von Manßfeldt⁹¹⁵ schreibt an Mich, Jch wüste wol, wie ich mitt ihm, wegen der contribution stünde (da doch alles in Meinem abwesen zu Wien⁹¹⁶, alhie[r]⁹¹⁷ vorgangen) ob er schon etzliche <ezliche> wochen lang, wehre blocquirt gewesen, So wollte er doch seine retardaten⁹¹⁸ richtig haben, weil er numehr sejnen fejndt veriagt hette, vndt waß dergleichen Bravaden⁹¹⁹ mehr sejndt. Jch habe <ihm> nichts drauf antwortten mögen, alß daß de[m] bohten gesagt worden, er sollte mir solche schreiben nicht mehr bringen. Er sollte schon gehörige antwor[tt] drauf erlangen.

900 *Übersetzung*: "Platz"

901 Weiß, Karl (gest. 1644).

902 Mansfeld.

903 Hier: aufgehoben.

904 Klein Rosenberg.

905 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

906 Wolf, Johann (1605-1644).

907 Latdorf.

908 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen Gnadenpfennig aus Gold für die guten, im vergangenen Jahr unlängst geleisteten Dienste geschenkt, und er hat dafür viele Dankbezeugungen gemacht. Ich habe auch seinen Leuten auf ihre Bitte zwei Säcke Hafer geben lassen, da sie nichts im Quartier haben."

909 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

910 Micheln.

911 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

912 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

913 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

914 Weiß, Karl (gest. 1644).

915 Mansfeld.

916 Wien.

917 Bernburg.

918 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

919 Bravade: Prahlerei.

25. Februar 1642

☉ den 25. Februarij ⁹²⁰: 1642.

Meines pagen Augustj hohenfelders⁹²¹ vetter⁹²², ein leütenamt vndter den Druckmüllerischen harquebuzir[ern,] ein rechter feiner cavaglier ⁹²³, hat mich besuchtt[.]

Avis ⁹²⁴ vom Obersten Wolf⁹²⁵, daß der Ertzhertzogk⁹²⁶ noch heütte zu Rosembergk⁹²⁷, Still liegen werde vndt vielleicht Morgen auch.

Mejn dorf Dröble⁹²⁸, hat heütte zu brennen angefang[en.] Jst aber baldt wieder, gelöscht worden.

[[177r]]

heütte Nachmittags, habe ich daß leichbegängnüß des guten Geörg hauboldts von Einsidel⁹²⁹ Schligen, mit meiner præsentz, celebriren helfen, vndt dem leichSermon, in der kirche vorm berge⁹³⁰, beygewohnet. *Magister Sax*⁹³¹ hats gar gut gemacht, vndt sonderlich diesen paß schön außgeleget, wie wir vnß mitt vnzeittem vorvrtheil, (alß ob solcher plötzliche Todesfall, den verstorbenen verdammen müßte,) nicht versündigen, sondern auß vielen vmbstenden das beste hoffen, vndt an seinem Christlichem ende, nicht zweifeln sollten *et cetera*[.] <Gott laße es vns, zur warnung dienen.>

Jch folgte stracks auf die leiche, vndt neben mir, gienge zur lincken handt, heinrich Friederich von Einsidel⁹³², des abgestorbenen bruder, Mein Raht vndt hofmeister darnach folgten <alß> zwey vndt zwey, die vom Adel, Rächte, vndt Doctores ⁹³³, *etcetera* Jtem ⁹³⁴: daß Adelige Frawenzimmer, postea ⁹³⁵ die hofdiener, endlich die hofvndt <hofmägde> vndt Stadtweiber, *etcetera*[.]

In wehrender predigt, wardt ein Tumult, daß etzliche Reütter, die leütte auf den straßen, nicht weitt von der kirche, vmb eßende wahre beraubten, vndt viel geschreyes machten. Sittsahme verständige leütte aber, ließen sich das nicht irren, Sondern [[177v]] blieben an ihren stellen sitzen, weil ohne daß, die ge[st]rige Notturfft, angeordnet wardt, liederliche vn[dt] forchtsahme leütte aber,

920 *Übersetzung*: "des Februar"

921 Hohenfeld, August von.

922 Hohenfeld, N. N. von.

923 *Übersetzung*: "Edelmann"

924 *Übersetzung*: "Nachricht"

925 Wolf, Johann (1605-1644).

926 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

927 Klein Rosenberg.

928 Dröbel.

929 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

930 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

931 Sachse, David (1593-1645).

932 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

933 *Übersetzung*: "Doktoren"

934 *Übersetzung*: "ebenso"

935 *Übersetzung*: "hernach"

(vnerachtett der hofprediger⁹³⁶ Sie bey dem gehör Göttliches wortts zu verharren, vermahne[t] lieffen zur kirche hinauß, sonderlich die weibspersohne[n.]

Auf den Sargk, jst ein degen vndt Sporen geleet, aber kein pferdt nachgeführt worden.

An die kirche vorm berge⁹³⁷, zu Sankt Ægidij; jst er⁹³⁸ begraben. Gott wolle ihm, sampt allen fromme Christen, vndt außergeuerten gläubigen, eine Schlig[e] vndt fröliche aufferstehung, zum ewigen leben, geben, vndt verleyhen, an jehnem großen Tage, Ame[n.]

Ejn Regiment ist auch diesen abendt zu Palbergk⁹³⁹ eingefallen, vndt es werden allenthalben von den partien⁹⁴⁰, bohten begehrt, auch hinweg genommen.

26. Februar 1642

h den 26. Februarij⁹⁴¹: 1642.

Die vngewöhnliche kälte in dieser zeit, helt dermaßen an, das es so hart gefrieret, daß man ein par tage hero, weder seen noch pflügen kan vndt es dörrfte wol die Sahle⁹⁴² zufrieren.

Es seindt heütte vndterschiedliche feuer gesehen w[orden.]

Reconciliatio⁹⁴³ avec MalHerbe⁹⁴⁴ a cause des⁹⁴⁵ capricij di tre giornate⁹⁴⁶.

[[178r]]

Caspar Pfa⁹⁴⁷ ist mitt verhülletem häupt, auß dem läger wiederkommen, weil er zu Rosenberg⁹⁴⁸ im absteigen von der kutzsche, in des Graven von Barby⁹⁴⁹ hofe einen gefährlichen fall gethan. Der Ertzhertzog⁹⁵⁰, ist diese Nacht von Rosenberg, eilends aufgebrochen, nacher Dresen⁹⁵¹ [!], mittlerweyle vetter Casimir⁹⁵², bey dem Graven zu gast gewesen. Piccolomini⁹⁵³ aber, bleibt noch bey der armèe. Archidux⁹⁵⁴ soll baldt wiederkommen. Darnach mitt Piccolomini nacher Wien⁹⁵⁵ gehen.

936 Sachse, David (1593-1645).

937 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

938 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

939 Baalberge.

940 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

941 *Übersetzung*: "des Februar"

942 Saale, Fluss.

943 *Übersetzung*: "Versöhnung"

944 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

945 *Übersetzung*: "mit dem Unkraut wegen der"

946 *Übersetzung*: "Launen von drei Tagen"

947 Pfau, Kaspar (1596-1658).

948 Klein Rosenburg.

949 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

950 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

951 Dresden.

952 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

953 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

954 *Übersetzung*: "Der Erzherzog"

Conte de Suys⁹⁵⁶ soll interim⁹⁵⁷ commandiren, biß hertzog Frantz Albrecht⁹⁵⁸, zur armée kömbtt. etcetera Man will vnß nacher Cöhten⁹⁵⁹ haben, dann von den 4 Regimentern sollen wir 3 haben zupferde. Auf 100 {Thaler} contribution wirdt die eintheilung 1½ compagnien gemachtt, ut puto⁹⁶⁰, vndt müßte⁹⁶¹ keiner den andern vberschnellen⁹⁶².

Schreiben vom Kayser⁹⁶³, wir ~~dt-n~~ <möchten> doch die Sahle⁹⁶⁴ defendiren⁹⁶⁵ vndt die darzu behufige⁹⁶⁶ Regimente mitt aller Notturft versehen laßen, welches auch Archidux⁹⁶⁷ schriftlich zu erkennen gegeben, Fürst Johann Casimir.

Der Churfürst von Sachsen⁹⁶⁸, reümbt alle seine lande⁹⁶⁹ dem Ertzhertzog ein, zur defension⁹⁷⁰ wieder den Feindt⁹⁷¹. *et cetera*

Theilß sagen die Schweden gehen an die Weeser⁹⁷².

[[178v]]

Jch habe vmb eingefallener vnvermutheter geschä[fte] willen, in die præparationspredigt⁹⁷³, nicht gehen kön[nen.]

Der hertzog Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁹⁷⁴, soll auch baldt anhero⁹⁷⁵ kommen, auf die nähe, vndt die armée in abwesen des Ertz[her]tzogens⁹⁷⁶, vndt Piccolominj⁹⁷⁷, commandiren.

27. Februar 1642

○ den 27. Februarij⁹⁷⁸: 1642.

955 Wien.

956 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

957 *Übersetzung*: "inzwischen"

958 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

959 Köthen.

960 *Übersetzung*: "wie ich vermute"

961 müssen: dürfen.

962 überschnellen: betrügen, überlisten.

963 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

964 Saale, Fluss.

965 defendiren: verteidigen.

966 behufig: erforderlich, geeignet, dienlich.

967 *Übersetzung*: "der Erzherzog"

968 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

969 Sachsen, Kurfürstentum.

970 Defension: Verteidigung.

971 Schweden, Königreich.

972 Weser, Fluss.

973 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

974 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

975 Bernburg.

976 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

977 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

978 *Übersetzung*: "des Februar"

Die avisen⁹⁷⁹ von Cöhten⁹⁸⁰, geben:

Daß in Engellandt⁹⁸¹, die sachen noch vbel stehen. Viel Tausendt, seyen vors parlament⁹⁸² kommen, vndt begehren satisfaction. Der König⁹⁸³ ist noch vneins mitt ihnen. hat secours⁹⁸⁴ von Franckreich⁹⁸⁵, begehret. Es stehet darauff, das die Kö[ni]ginn⁹⁸⁶ mitt dem Printzen⁹⁸⁷, soll in Franckreich geschic[kt] werden. Solches will das parlament mit aller Macht verhindern. Die Jrrländer⁹⁸⁸ fahren fort mit ihren grawsamkeiten, vndt Thätlichen beginnen, wieder die reformirten. hingegen thun die Engelländer daselbst, neben den Schott[en]⁹⁸⁹ auch nicht feyren. Die Jren zwar haben ein manifest außgehen laßen, darinnen Sie sich erklären, nichts feindsehliges wieder ihren gesalbten König vndt herren vorzunehmen [[179r]] nur wieder seine böse ministros⁹⁹⁰ die des Königes⁹⁹¹ gühtigkeit, vndt autoritet mißbrauchten. Begehren ein freyes parlament wie die Schotten⁹⁹², vndt extirpation⁹⁹³ der Calvinischen reß Secte (wie sie es tituliren) auch völlige Freyheit, des vhrallten Catolischen glaubens, vndt Bäbstischen hierarchiæ⁹⁹⁴, restitution der geistlichen &cetera von zeitten der Königin Elisabeth⁹⁹⁵ an, etcetera vndt dergleichen. Wollen des Königes hoheit, wieder das parlament⁹⁹⁶ defendiren⁹⁹⁷, vndt die vor rebellen hallten, welche das parlament dem König gleich, oder vber denselben achten vndt hallten.

In hollandt⁹⁹⁸ rüstet man sich zum freyen Feldzuge. Die alliantz mitt Portugal⁹⁹⁹ sol geschlossen sein, wiewol es gewaltige Mißverstände gibt, daß die holländer oder ihre compagnien Angola¹⁰⁰⁰ eingenommen, deßen sich Portugall annaßet.

979 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

980 Köthen.

981 England, Königreich.

982 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

983 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

984 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

985 Frankreich, Königreich.

986 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

987 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

988 Irland, Königreich.

989 Schottland, Königreich.

990 *Übersetzung*: "Diener"

991 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

992 Schottland, Königreich.

993 Extirpation: Ausrottung.

994 *Übersetzung*: "Hierarchie"

995 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).

996 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

997 defendiren: verteidigen.

998 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

999 Portugal, Königreich.

1000 Angola.

Den Jungen Printz Wilhelm von Vranien¹⁰⁰¹, soll Franckreich¹⁰⁰² köstlich¹⁰⁰³ beschenckt haben, auf drey Tonnen goldes wehrt, mitt schönen kutzschen, vndt pferden, giojellen¹⁰⁰⁴ vndt dergleichen. Quo plus sunt potæ, plus sitiuntur aquæ.^{1005 1006}

[[179v]]

Die Weymarischen¹⁰⁰⁷, progredijren¹⁰⁰⁸ auch im Stif[t] Cölln¹⁰⁰⁹. hatzfeldt¹⁰¹⁰ stärgkt sich. Die Stadt Cöll[n]¹⁰¹¹ will nicht neütral bleiben. hat sich num[ehr] Kayserisch¹⁰¹² erklärt. Pfaltz Newburgk¹⁰¹³ zu Düßeldorf¹⁰¹⁴ neütral.

Vndterschiedliche aviß¹⁰¹⁵ von Ballenstedt¹⁰¹⁶, [wie] der < Manßfeldische¹⁰¹⁷ > Commendant¹⁰¹⁸, lose händel, vndt Rodomonta[den]¹⁰¹⁹ machtt, vndt alles bundt vber kehren will, [wegen] restirender¹⁰²⁰ contributionen &cetera[.]

Jtem¹⁰²¹: daß die Zerbst[isch]en¹⁰²² mutiniren¹⁰²³, wegen des Tem[pi]¹⁰²⁴ vndt des schadens, so sie an itzo erlitten.

Der Præsident¹⁰²⁵ hat das podagra¹⁰²⁶, Caspar Pfaw¹⁰²⁷ a[ber] das vnglücksehlige loch jm kopf, also daß vnser consilia¹⁰²⁸ gar schwach stehen. Go[tt] seye vnser helfer, vndt schutzherr. Der

1001 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1002 Frankreich, Königreich.

1003 köstlich: prächtig, herrlich, schön.

1004 Giojelle: Juwel.

1005 *Übersetzung*: "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie."

1006 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..

1007 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1008 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1009 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

1010 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1011 Köln.

1012 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1013 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1014 Düsseldorf.

1015 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1016 Ballenstedt.

1017 Mansfeld.

1018 Weiß, Karl (gest. 1644).

1019 Rodomontade: Angeberei, Aufschneiderei.

1020 restiren: schulden, schuldig sein.

1021 *Übersetzung*: "Ebenso"

1022 Zerbst.

1023 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

1024 Tempi, Francesco.

1025 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1026 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1027 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1028 *Übersetzung*: "Ratschläge"

præs[ident] besorget¹⁰²⁹ sich, es werde Bernburg¹⁰³⁰, wie Ei[ßle]ben¹⁰³¹ ergehen, wo ferne ich volck¹⁰³² einnehm[e.]

heütte ist die Sahle¹⁰³³ (mitt verwunderung dieser Jahreszeit) mit grundejß, gegange[n.]

Extra zu Mittage, der Major halcke¹⁰³⁴, Erla[ch]¹⁰³⁵ vndt des hofmeisters Einsidels¹⁰³⁶ haußfraw¹⁰³⁷.

[[180r]]

Nachmittags bin ich nacher Cöhten¹⁰³⁸, auf die zusammenkunft gezogen, zun bevorstehenden schwehren Tractaten¹⁰³⁹ wegen einnehmung der Regimenten in die neuen winterquartier.

Fürst Johann Casimir¹⁰⁴⁰ war auch zu Cöhten, vndt der herrvetter Fürst Ludwig¹⁰⁴¹, wiewol vnpaß, hat doch den Tractaten vndt der Mahlzeit beygewohnt.

Der Oberste Noverey¹⁰⁴² ein Savoyer, vndt des Obristen Spiegels¹⁰⁴³, Oberster leütenampt¹⁰⁴⁴, nebst des Montecuculj¹⁰⁴⁵ Obrist wachtmeister¹⁰⁴⁶, seindt alhier zu Cöhten, der Tractaten abzuwarten.

28. Februar 1642

ᵀ den 28. Februarij¹⁰⁴⁷: 1642.

Man hat viel zu thun zu disputiren, vndt zu debattiren gehabt den gantzen Tag, vndt ist resolvirt¹⁰⁴⁸ worden, ich sollte Morgen *gebe gott* mitt dem allerfrühesten, zum Piccolominj¹⁰⁴⁹ raysen, vndt die vnerträgliche beschwehungen remonstriren¹⁰⁵⁰, auch alles auf beßere wege richten helfen. Bodenhausen¹⁰⁵¹ vndt meine leütte sollten mittraysen.

1029 besorgen: befürchten, fürchten.

1030 Bernburg.

1031 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1032 Volk: Truppen.

1033 Saale, Fluss.

1034 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1035 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1036 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1037 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

1038 Köthen.

1039 Tractat: Verhandlung.

1040 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1041 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1042 Noveroy, Ludwig von.

1043 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1044 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

1045 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1046 Charles (2), N. N..

1047 *Übersetzung*: "des Februar"

1048 resolviren: entschließen, beschließen.

1049 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1050 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1051 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

[[180v]]

Man hat heütte hin vndt wieder, viel fewe[r] gesehen, vndt solche insolentz oder vnvorsichtigkei[tt] hat der general¹⁰⁵² selber wie auch seine Offic[ir]rer ernstlich verboten.

1052 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

01. März 1642

[[180v]]

σ den 1. Martij¹: 1642.

Es ist bericht einkommen, alß sollten im Zerbster Antheil² 24 dörfer, im Cöthnischen³ aber 22 in brandt gesteckt worden sein.

heütte hat man wieder disputirt biß i <a> n den abendt, da bin ich endlich selber zu den officirern in meinem gemach gegangen, vndt habe mitt dem listigsten, nemlich dem Spiegelischen Obrist leutnant⁴ alleine tractiret⁵, ein mehreres gebotten, die impossibiliteten⁶ remonstriret⁷, vndt das eyß zu facilitirung⁸ der näheren tractaten⁹ gebrochen.

Darnach hat mich der Oberste Werder¹⁰, der Obrist leutnant Knoche¹¹, Bodenhausen¹², vndt der Major Halcke¹³ secundirt. Die Officirer habe[n] mitt gelehrten Rächten ferner in handlung sich [[181r]] ejnzulaßen, difficultiret¹⁴.

Endlich hat man ihnen ein großes gewilliget, welches dem lande¹⁵ auf 18000 {Gulden} Monatlich kommen wirdt. Gott wolle auß nöthen helfen.

Also weil ich schlechten effect von der rayse zum Piccolominj¹⁶ gehoft, vndt die Officirer selber es nicht gern gesehen (wiewol der Oberste Novary¹⁷ mit mir zu ziehen, sich anerbotten) ists eingestellet, vndt die Tractaten¹⁸ vber häupt geschlossen worden.

Diesen abendt haben die Officirer ihren abscheidt von vnß genommen.

Wir haben auch sehr vndtereinander selber zu debattiren gehabt, wegen der einlogirung¹⁹ vndt accommodation²⁰ der völcker²¹, zumahl da der Zerbst[isch]en[!] Antheil²² nichts thun wollen, vndt

1 Übersetzung: "des März"

2 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

3 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

4 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

5 tractiren: (ver)handeln.

6 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

7 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

8 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

9 Tractat: Verhandlung.

10 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

11 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

12 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

13 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

14 difficultiren: sich widersetzen.

15 Anhalt, Fürstentum.

16 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

17 Novery, Ludwig von.

18 Tractat: Verhandlung.

19 Einlogirung: Einquartierung.

20 Accommodation: Versorgung, Ausstattung.

21 Volk: Truppen.

ob schon die Stadt Zerbst²³ ihren Strang zeücht, wir dennoch, das landt vbertragen²⁴ sollen. Die von der landschaft²⁵ benebenst vnsern Rächten vndt Beampten haben fleißig die sachen außgearbeitet, daß man endlich, zimlicher maßen von einander kommen können.

[[181v]]

Avis²⁶ diesen abendt daß 2 Regiment Crabahten²⁷, Beygott²⁸ vndt Fedouary²⁹ in Palberg³⁰ eingefallen. Jtem³¹: daß Poley³² in brandt gerahten.

02. März 1642

ø den 2. Martij³³: 1642.

Waß gestern nicht genugsam elaboriret³⁴ worden, ist heütte vollends absolviret, vndt wir seindt freundlich von einander gescheiden.

Der Oberste Novery³⁵, vndt der Spiegelische Oberste leütenampt Lützelburger³⁶, haben sich auch wieder zu Mittage, præsentiret.

Nach der Mahlzeit, Fürst Johann Casimir³⁷ nacher Deßaw³⁸, ich nacher Bernburg³⁹ gerayset.

Eine Vocation, vor Thomas Benckendorf⁴⁰ von Güstero⁴¹ ist ankommen, nebst einen schreiben von Schwester Sjbille⁴².

Wir haben vnß bemühet, die Crabahten⁴³, von Cöhten⁴⁴, Bernburg, vndt Deßaw fortzutreiben, Es hat aber noch nicht sein wollen.

22 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

23 Zerbst.

24 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

25 Anhalt, Landstände.

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

28 Beygott von Reinderstadt, Daniel (ca. 1600-1668).

29 Földváry, Nikolaus.

30 Baalberge.

31 *Übersetzung*: "Ebenso"

32 Poley.

33 *Übersetzung*: "des März"

34 elaboriren: ausarbeiten.

35 Novery, Ludwig von.

36 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 Bernburg.

40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

41 Güstrow.

42 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

43 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

03. März 1642

2 den 3. Martij ⁴⁵ : x x x

heütte seindt wieder marschen vndt remarschen ⁴⁶ gegangen, vndt numehr hat sich das eiß auf der Sahle⁴⁷ zugeleget.

[[182r]]

Die kälte ist etzliche Tage hero sehr groß vndt seltzam gewesen, also daß dadurch, die Sahnzeit gantz interrumpiret⁴⁸ worden.

Je crains que mon lacqay⁴⁹ envoyè a Vienne⁵⁰, & l'avisenbohte⁵¹ depeschè a Lipsie⁵² soyent trespasèz. Dieu ne le vueille pas. ⁵³

Jch habe den Obersten leütenampt⁵⁴, vber vnser Montecuculischen squadron⁵⁵, nebenst dem Major halcken⁵⁶, zur Mahlzeit, erfodern laßen. Jst ein feiner discreter cavaglier⁵⁷ ein Burgunder. hat sein quartier sampt deß Obersten⁵⁸ Stabe in der Stadt⁵⁹.

Der avisenbohte⁶⁰ ist außgeplündert word <wiederkommen,> hat ein schreiben von Jhrer <Kayserlichen > Mayestät⁶¹ mittgebracht vndt die avisen⁶². Ein groß packeet von hamburg⁶³, so an vnß gehörig, ist von den Schwedischen⁶⁴ zu Soltwedel⁶⁵ aufgefangen, vndt hinderhallten⁶⁶ worden.

44 Köthen.

45 *Übersetzung*: "des März"

46 Remarche: Rückmarsch.

47 Saale, Fluss.

48 interrumpiren: unterbrechen.

49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

50 Wien.

51 Avisenbote: Nachrichtenbote.

52 Leipzig.

53 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass mein nach Wien geschickter Lakai und der nach Leipzig abgefertigte Avisenbote gestorben seien. Gott wolle es nicht."

54 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

55 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

56 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

57 *Übersetzung*: "Edelmann"

58 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

59 Bernburg, Talstadt.

60 Avisenbote: Nachrichtenbote.

61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Hamburg.

64 Schweden, Königreich.

65 Salzwedel.

66 hinterhalten: zurück(be)halten.

Mon escrivain de cuysine⁶⁷ a hier ostè un cimeterre nüd a ün Croahte de la main quj le vouloit attaquer, & l'a jettè dans l'eau, le frappant d'ün espieu⁶⁸ ~~perge~~⁶⁹⁻⁷⁰ sür le bras apres avoir parè le coup dü cimeterre dü Croahte.⁷¹

[[182v]]

Drey pferde seindt heütte den Crabahten⁷² alh[ier]⁷³ in transitu⁷⁴ angehallten worden, weil Sie meinen [vn]dterthanen zugehörig gewesen. Also daß der er[ste] anfang vnsers Obersten leüttenampts⁷⁵ gut ist, er gute justitiam⁷⁶ helt, wiewol die einquar[tie]rung, den armen Soldaten vndterthanen, vne[r]träglich erschejnet.

04. März 1642

☽ den 4. Martij⁷⁷: 1642.

Jch habe heütte vndt gestern, viel klagen anhöre[n] müßen, von wegen der großen insolentzien, vndt exceß der Soldaten, die leütte wollen alle endtlauffen. Der Obrist leutnant⁷⁸ thut zwar <(> verhoffen[t]lich <)> das seinige, aber es scheineth, die Soldaten [ha]ben mehr gewaltt, alß er. Gestern sollen a[ber] ihrer viel auf die Religion geschmähet hab[en.] Selig seydt ihr, wann eüch die Menschen (vnschuldi[g]) schmähen vndt verfolgen, etcetera⁷⁹ heiþts, es soll eü[ch] im himmel, wol belohnet werden⁸⁰. Gott gebe es!

Der Crabahten⁸¹ Rittmeister, Janckowitz⁸² ist mit sejnem Crabahten, auf empfangene Or[dre]⁸³ aufgebrochen, vndt hat gar einen Trewhertzi[gen] sehnlichen abscheidt von mir genommen. hat sich a[uch] gar wol gehalten, vndt gewüntzschet, das e[r] länger alhier⁸⁴, an stadt der hauffen deützsche[r] [[183r]] hette dörfen liegen bleiben. Er wollte vnß beßer tractiret⁸⁵ haben.

67 Nefe, Christoph (1611-1644).

68 *Übersetzung*: "Mein Küchenschreiber hat gestern einem Kroaten, der ihn angreifen wollte, einen blanken Krummsäbel aus der Hand genommen und hat ihn ins Wasser geworfen, wobei er ihm mit einem Spieß schlug"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 Im Original verwischt.

71 *Übersetzung*: "auf den Arm, nachdem er den Krummsäbelhieb des Kroaten abgewehrt hatte."

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 Bernburg.

74 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

75 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

76 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

77 *Übersetzung*: "des März"

78 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

79 Mt 5,11

80 Mt 5,12

81 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

82 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

83 *Übersetzung*: "Befehl"

84 Bernburg.

85 tractiren: behandeln.

Jtzt berichtett *Bürgermeister* Weylandt⁸⁶, daß wol in die 400 pferde in der Stadt⁸⁷, vndt 300 vorm berge⁸⁸ seyen, da wir doch in allem, nur 169 haben sollen. Waß wirdt dann zu Gröptzig⁸⁹ sein? Solcher gestaltt, würden wir eher zehen Regimenter vnderhallten können.

A spasso fuora⁹⁰ Nachmittage in hellem wetter.

Extra zu Mittage, der Major halcke⁹¹.

Die Reütter, haben grewlich fourragiret⁹², nach Grähna⁹³ vndt anderen ortten hin, wo sie hin kommen können.

Der Oberste *leutnant*⁹⁴ hat sich erkläret, gute disciplin zu halten, vndt alsobaldt wieder die verbrechende Soldaten inquiriren zu laßen, begehret daß ihme daß brodt, bier, fleisch selbst zur ferneren Soldaten distribution geliefert werde, vndt ob schon ein Soldat mehr alß 1 pferdt hette, soll man ihm doch nicht mehr als 1 verpflegen. *et cetera*

On m'a rapportè, que le *Lieutenant Colonel* avoit tüè ün jnsolent soldat, mais que neantmoins, que les autres estoyent comme Diables acharnèz.⁹⁵

05. März 1642

[[183v]]

ᵇ den 5^{ten}: Martij⁹⁶: 1642.

An *Fürst Ludwig*⁹⁷ geschrieben, in meinen angelegenheit[en.]

Jtzt kömbt zeittung⁹⁸, daß die armèe der Schwedische[n]⁹⁹ auf halberstadt¹⁰⁰ zu, marchire, derowegen köm[bt] der Oberste leüttenampt¹⁰¹ herüber¹⁰² mit alle[n] seinen völkern¹⁰³, Trawet sich nicht läng[er] in der Stadt¹⁰⁴ zu bleiben.

86 Weyland, Johann (1601-1669).

87 Bernburg, Talstadt.

88 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

89 Gröbzig.

90 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

91 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

92 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

93 Gröna.

94 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

95 *Übersetzung*: "Man hat mir berichtet, dass der Obristleutnant einen unverschämten Soldaten getötet habe, dass aber nichtsdestoweniger als die anderen wie verbissene Teufel seien."

96 *Übersetzung*: "des März"

97 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

98 Zeitung: Nachricht.

99 Schweden, Königreich.

100 Halberstadt.

101 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Volk: Truppen.

104 Bernburg, Talstadt.

Ein Regiment Crabahten¹⁰⁵, ist wjeder hinü[ber] paßirt. Meine alhiesige Bernburgische Fehre hat viel anstöße.

Weil lamentj¹⁰⁶, von Z Gröptzig¹⁰⁷, auß d[er] Stadt, vndt sonsten, von vielen ortten, einkomme[n,] Alß habe ich mich bemühet, den Obrist Wachtmeister¹⁰⁸ hinü[ber] zu weysen nacher Zerbst¹⁰⁹, daher man vnß ohne da[ß] große verpflegung schuldig ist, weiß aber nich[t] ob er wirdt dahin fortwollen.

Etzliche packeet in publicis¹¹⁰, empfangen, vn[dt] beantwortett.

Der Obrist leutnant Knoche¹¹¹ hat mir zugesprochen, Jte[m]¹¹² [:] Curt von Börstel¹¹³ alß Plötzkauischer¹¹⁴ gesandter wegen deß fou[r]ragirens¹¹⁵ zu Grähna¹¹⁶.

Der Obrist leutnant will keine gerste, sondern haber z[ur] Fütterung haben, vndt es hat viel verwirrung derentwegen gegeben.

06. März 1642

[[184r]]

○ den 6^{ten}: Martij¹¹⁷: 1642.

Avis¹¹⁸: daß der Königsmarck¹¹⁹ mitt 2 mille¹²⁰ pferden abermalß im anzuge seye alle kleine Städte an der Sahle¹²¹, außzuplündern, darnach der Schwedischen¹²² armée nach der Weeser¹²³ zu, zu folgen.

Der Obrist leutnant¹²⁴ ist vor der predigt zu mir kommen, hat auch predigt mitt vnß gehöret zu hofe. Darnach ist er weggegangen, vndt auf mein einladen, zur Mahlzeit wiederkommen.

105 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

106 *Übersetzung*: "Klagen"

107 Gröbzig.

108 Tempi, Francesco.

109 Zerbst.

110 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

111 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

112 *Übersetzung*: "ebenso"

113 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

114 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

115 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

116 Gröna.

117 *Übersetzung*: "des März"

118 *Übersetzung*: "Nachricht"

119 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

120 *Übersetzung*: "tausend"

121 Saale, Fluss.

122 Schweden, Königreich.

123 Weser, Fluss.

124 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

Extra zu Mittage: der Obrist *leutnant*[,] *Caspar Pfaw*¹²⁵, *Erlach*¹²⁶, *Magister Sax*¹²⁷, der hofprediger, als auch der Major *halcke*¹²⁸.

Der Obrist *leutnant* hat seine völker¹²⁹, auß der Stadt¹³⁰, herüber vorn berg, gezogen.

Er hat auch verpflegung begehrt, von der zeitt an, da seine Quartier assignirt¹³¹ worden, weil man ihm nur von wircklicher antretung derselben an, die verpflegung gibt. Jedoch alles meiner discretion¹³² anheim gestellet.

heütte Nachmittags, habe ich dem Ambschreiber Philip Güdern¹³³, (welcher mich zu gevattern gebehten) durch den Amptmann, *Thomas Benckendorf*¹³⁴ ejnen Sohn¹³⁵, auß der Tauffe heben laßen. Gott gebe zu glück, <vndt frieden.>

Diesen Nachmittag, hat mich der Obrist *leutnant* durch [[184v]] seinen leüttenampt < Jean Guillaume de Rousselieu¹³⁶ > avisiren laßen, (weil de[r] ajutant darvon gegangen) daß es gar wunderlich stünde. DorstenSohn¹³⁷, wehre gegen Egel¹³⁸ zu, marchirt[,] die armée aber sich nicht movire¹³⁹. Königsmarck¹⁴⁰ ließe alle wagen zusammenführen zu Newenhal[ms]leben¹⁴¹. Bergen¹⁴² ist rein außgeplündert. Königsmarck soll aufn Montag¹⁴³ gewiß marchiren. In Newen halmbleben, liegen 7 Regiment zu pferde, 1 Regiment Tragoner, vndt etlich fußvolck¹⁴⁴. Königsmarck hat 3 Stück¹⁴⁵, auß ihrem läger bringen laßen. hat 400 wagen in *Neu* halmbleben bracht, wollen einen versuch vf Oscherbleben¹⁴⁶, Egel, heimerschleben¹⁴⁷, Quedlinburg¹⁴⁸ vndt halberstadt¹⁴⁹ thun, dann soll die armée willens sein, nachm Stift Minden¹⁵⁰, zu marchiren. Der Oberste leütenampt

125 Pfau, Kaspar (1596-1658).

126 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

127 Sachse, David (1593-1645).

128 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

129 Volk: Truppen.

130 Bernburg.

131 assigniren: zuweisen.

132 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.

133 Güder, Philipp (1605-1669).

134 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

135 Güder, Christian (1642-1642).

136 Rosieux, Jean-Guillaume de.

137 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

138 Egel.

139 moviren: bewegen, sich regen.

140 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

141 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

142 Bergen an der Dumme.

143 "#tag" steht im Original für "Montag".

144 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

145 Stück: Geschütz.

146 Oschersleben.

147 Hadmersleben.

148 Quedlinburg.

149 Halberstadt.

150 Minden, Hochstift.

alhier¹⁵¹, heißt: Claude Francisque de Lana¹⁵², ein Burgundischer Freyherr, dem Baron de Monclè¹⁵³ verwandt, welcher in der Schlacht vor Nördlingen¹⁵⁴ blieben, vndt vor diesem, alß er Spanischer¹⁵⁵ gouverneur zu Oldenseel¹⁵⁶, noch war, anno¹⁵⁷ 1626 mir wol bekandt gewesen.

[[185r]]

Itzt schickt er¹⁵⁸ mir wieder zeittung¹⁵⁹ zu, vom Obersten Peter Jacob¹⁶⁰ auß halberstadt¹⁶¹. Selbiger bestetiget die zeittungen so vor ankommen, vndt daß man sich wol in acht zu nehmen. Morgen soll Königsmarck¹⁶² marchiren, 4 Stück geschütz, vndt 800 Mann <zu Fuß> bey sich haben, auch 7 Regiment zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner.

Caspar Pfau¹⁶³ schreibet, daß numehr der Schwedischen¹⁶⁴ marsch, nicht nach der Weeser¹⁶⁵ zu, gehet, dann Königsmarck mitt 7 Regiment zu roß, vndt 1 Regiment Tragoner zu Newenhalmbleben¹⁶⁶, General TorstenSohn¹⁶⁷ aber zu Garleben¹⁶⁸, ankommen, also daß die gefahr dieser örter zunimbt. Mein Schloß dörfte wol besetzt werden, vndt alles vber, Vndt vber gehen. Gott verhüte es gnediglich.

Vnsere Montecuculische Reütter seindt noch heütte diesen Nachmittag, alle auß der Stadt¹⁶⁹ gezogen, hetten bey nahe, einen Tumult angerichtett, weil sie wol bezechet gewesen.

Einer søß vorm Schloß, soll treflich auf die Religion, vndt auf mich selbst invehiret¹⁷⁰ haben, wegen dieser verenderung. Ob mich aber ein schelm¹⁷¹ schilt, oder eine hure lobt, hilft mir eins so viel als das ander.

07. März 1642

[[185v]]

-
- 151 Bernburg.
 152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
 153 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
 154 Nördlingen.
 155 Spanien, Königreich.
 156 Oldenzaal.
 157 *Übersetzung*: "im Jahr"
 158 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
 159 Zeitung: Nachricht.
 160 Jacob, Peter.
 161 Halberstadt.
 162 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
 163 Pfau, Kaspar (1596-1658).
 164 Schweden, Königreich.
 165 Weser, Fluss.
 166 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
 167 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
 168 Gardelegen.
 169 Bernburg.
 170 invehiren: schimpfen, wettern.
 171 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

› den 7. Martij ¹⁷²: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt in die 24 hasen gesehen, 3 gefangen.

Der Obrist *leutnant* ¹⁷³ hat mir seinen cornet ¹⁷⁴ nachgeschickt, vndt mir sagen laßen, daß die *zeitung* ¹⁷⁵ *continuire* ¹⁷⁶ mitt *Königsmarck* ¹⁷⁷ zu *Neu halmbleben* ¹⁷⁸, vndt mitt Leonhardt TorstenSohn ¹⁷⁹ zu Garleben ¹⁸⁰.

Jtem ¹⁸¹: daß der *König* in *Dänemark* ¹⁸² mitt seiner armée biß nacher Zell ¹⁸³ *avancirt*, vndt den Schweden ¹⁸⁴ sagen laßen, Sie sollten den *NiederSächsischen Krayß* ¹⁸⁵ *quittiren* ¹⁸⁶.

Jtzt *Nachmittags* schickt der *Obrist leutnant* seinen *Regimentsquartiermeister* ¹⁸⁷ zu mir, vndt leßet mir sagen, er wolle vielen klagen, vndt *lamentiren* abzuhelpfen, mitt dem *Stabe* *alhier* ¹⁸⁸ bleiben, vndt die *zwey compagnien* auf meine dörfer legen, wann sie nur 4 groschen, vor *bier fleisch* vndt *servicen* ¹⁸⁹, nebst *bier*, vndt brodt, vndt einem {*Schefel*} haber oder gersten auf einen Reütter, in zehen tagen, kriegen möchten.

Die *avisen* ¹⁹⁰ geben:

Daß die *Königin* auß *Engellandt* ¹⁹¹, mit ihrer *Tochter* ¹⁹², [[186r]] nach dem *haag* ¹⁹³, *verreysen* werde, dieselbige ¹⁹⁴ dem *Jungen Printzen* von *Vranien* ¹⁹⁵ heim zu führen. Der *allte* ¹⁹⁶ vndt *Junge printz*, werden ihr an die *Seekusten*, entgegen ziehen.

172 *Übersetzung*: "des März"

173 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

174 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

175 Zeitung: Nachricht.

176 *continuieren*: weiter berichtet werden.

177 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

178 *Neuhaldensleben* (*Haldensleben* I).

179 *Torstensson af Ortala*, Lennart, Graf (1603-1651).

180 *Gardelegen*.

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 *Christian IV.*, König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

183 *Celle*.

184 *Schweden*, Königreich.

185 *Niedersächsischer Reichskreis*.

186 *quittiren*: verlassen.

187 *Regimentsquartiermeister*: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

188 *Bernburg*.

189 *Servis*: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

190 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

191 *Henrietta Maria*, Königin von England, Schottland und Irland, geb. *Dauphine* von Frankreich und *Navarra* (1609-1669).

192 *Oranien, Maria* (*Henrietta*), Fürstin von, geb. *Prinzessin* von England, Schottland und Irland (1631-1660).

193 *Den Haag* ('s-Gravenhage).

194 *Oranien, Maria* (*Henrietta*), Fürstin von, geb. *Prinzessin* von England, Schottland und Irland (1631-1660).

195 *Oranien, Wilhelm II.*, Fürst von (1626-1650).

196 *Oranien, Friedrich Heinrich*, Fürst von (1584-1647).

Die rebellion in Irirland¹⁹⁷, stärcket sich zu Londen¹⁹⁸, will sich auch fast eine anspringen, vndt ist große confusion zwischen dem König¹⁹⁹ vndt dem Parlament²⁰⁰. Gott wolle es beßern.

Der König in Frankreich²⁰¹, zeücht in Catalogna^{202 203}, wie man vorgeben will. Conte de Guebrian²⁰⁴, weil er den Lamboy²⁰⁵ geschlagen, soll Maréchal de France^{206 207}, werden.

Parma²⁰⁸ vndt der Pabst²⁰⁹, (so wieder genesen) seindt stargk wieder einander.

In Sjcilien²¹⁰, jst auch ejne Türckische²¹¹ verrätherey, entdeckt worden.

In Toscana^{212 213}, vndt Schweitz²¹⁴, leßt Frankreich werben. Die Weymarischen²¹⁵, vndt Frantzosen, continujren²¹⁶ mitt ihren progreßen im Ertzstift Cölln²¹⁷, vndt Gülichischen landen²¹⁸.

Die tractaten²¹⁹ in Vngern²²⁰, mit den Türcken sollen noch nicht allerdings richtig seyn.

Die Goßlarischen²²¹ Tractaten aber, wol vor sich gehen.

[[186v]]

Der Ertzhertzog²²² wehre von Dresen²²³ [!] wieder zurück²²⁴ auf Leiptzig²²⁵, vndt hette sein häuptquartier nebenst Piccolomini²²⁶ an itzo zu Schkeuditz²²⁷.

197 Irland, Königreich.

198 London.

199 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

200 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

201 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

202 Katalonien, Fürstentum.

203 *Übersetzung*: "nach Katalonien"

204 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

205 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

206 Frankreich, Königreich.

207 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

208 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

209 Urban VIII., Papst (1568-1644).

210 Sizilien, Königreich.

211 Osmanisches Reich.

212 Toskana, Großherzogtum.

213 *Übersetzung*: "In der Toskana"

214 Schweiz, Eidgenossenschaft.

215 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

216 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

217 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

218 Jülich, Herzogtum.

219 Tractat: Verhandlung.

220 Ungarn, Königreich.

221 Goslar.

222 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

223 Dresden.

224 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

225 Leipzig.

226 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

227 Schkeuditz.

ChurBrandenburgs²²⁸ ältteste schwester²²⁹, sollte Marggraf Ernsten, von Jägerndorf²³⁰, die Jüngste²³¹ aber, dem hertzog von Churlandt²³², vermählet werden.

hertzog Frantz Albrecht²³³ hette Lemberg²³⁴ auch eingenommen, vndt also gantz Schlesien²³⁵, von den Schwedischen²³⁶ geseübert. Würde general in Deützschlandt²³⁷ <werden>, der Ertzhertzog aber, in den Spannjschen Niederlanden²³⁸, commandiren.

Item²³⁹: Venedig²⁴⁰, stelle sich auch in verfaßung²⁴¹,²⁴²

Die Frantzosen²⁴³ hetten den zoll bey Neuß²⁴⁴ am Rhein²⁴⁵ erhöht, darwider sich die Staden²⁴⁶ beschwehrten, vndt im wiedrigen fall (der verweigerung von solcher erhöhung zu remittiren²⁴⁷) dürften Sie wol mitt Franckreich zerfallen²⁴⁸.

Es wirdt außgegeben, alß sollte Fr der Kayser²⁴⁹, hertzogk Frantz Albrechten²⁵⁰, die graftschaft Pinnenbergk²⁵¹; verehret²⁵² haben, < sed vix credo²⁵³ .>

König in Dänemark²⁵⁴ hat allerley absehen, auf die völcker²⁵⁵, im NiederSächsischen Krayß²⁵⁶.

[[187r]]

228 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

229 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

230 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

231 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

232 Kettler, Jakob (1610-1682).

233 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

234 Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski).

235 Schlesien, Herzogtum.

236

237 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

238 Niederlande, Spanische.

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

241 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

242 Dahinter eine nicht interpretierbare Wellenlinie.

243 Frankreich, Königreich.

244 Neuss.

245 Rhein, Fluss.

246 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

247 remittiren: nachlassen, vermindern.

248 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

249 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

250 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

251 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

252 verehren: schenken.

253 *Übersetzung*: "aber das glaube ich kaum"

254 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

255 Volk: Truppen.

256 Niedersächsischer Reichskreis.

Avis²⁵⁷ vom Præsidenten²⁵⁸ ich möchte die fehre verderben oder verbrennen laßen, weil Königsmarck²⁵⁹, auf diesen ortt zu, gehen dörfte, heütte würde er zu halberstadt²⁶⁰ ankommen, vndt alßdann mitt dem lincken flügel seinen marsch nach der Sahle²⁶¹ nehmen, der rechte flügel aber, würde vber den hartz²⁶² gehen.

Der Oberste Spiegel²⁶³, ist auch ankommen. Ich habe ihn aufs Schloß logirt, vndt zur abendmahlzeit, nebenst dem Obersten leütenamt²⁶⁴, behallten. *perge*²⁶⁵ Er hatte auch einen Rittmeister, vndt cornet²⁶⁶ bey sich.

Nach der Mahlzeit, kahmen wieder avis²⁶⁷, von Staßfurt²⁶⁸, vndt Halberstadt an, daß die Schwedischen²⁶⁹, avanciren theten, vndt suchten einen furt, oder paß v durch die Sahle.

Der Obrist Spiegel, so daß commando hatt, begehrt die furt, an der Sahle vergraben zu laßen, weiß <darzu> ich ihm durch die beampten, pawren verschaffen zu laßen, in die 15 oder 20 wann Sie nur zu bekommen wehren. Von Halle²⁷⁰ an, biß hieher²⁷¹, seindt alle furt vergraben.

Von hinnen, biß Rosemberg²⁷², wollen sie dergleichen thun. Die Fehre dörfte auch wol versenckt, oder verderbet werden.

08. März 1642

[[187v]]

σ den 8^{ten}: Martij²⁷³: 1642.

Der Obrist Spiegel²⁷⁴, gedachte auch gestern, er hette einen brief intercipirt²⁷⁵, an einen Innländischen cavaglier²⁷⁶ vber der Sahle²⁷⁷, da hette ein Schwedischer²⁷⁸ an demselben

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

259 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

260 Halberstadt.

261 Saale, Fluss.

262 Harz.

263 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

264 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

265 *Übersetzung*: "usw."

266 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Staßfurt.

269 Schweden, Königreich.

270 Halle (Saale).

271 Bernburg.

272 Groß Rosenberg.

273 *Übersetzung*: "des März"

274 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

275 intercipiren: abfangen.

276 *Übersetzung*: "Edelmann"

277 Saale, Fluss.

278 Schweden, Königreich.

geschrieben, er dörft sich in diesen landen²⁷⁹, nichts befahren²⁸⁰, dann ihr marsch gienge auf andere örtter, vndt an die Weeser²⁸¹ zu.

Jtzt leßett mir der Oberste Spiegel, vndt der Obrist leutnant Lana²⁸² sagen, Sie hetten nachricht, das der Commandant²⁸³ von Maßfeldt²⁸⁴ marchiren würde, bähren vmb einen guten bohten nacher Eißleben²⁸⁵, damitt sie alles recht erforschen köndten, welches durch die beampten bestellet muß werden.

A spasso, nel bosco de'Pretj^{286 287}: Pfaffenpusch.

Hò fatto pigliar jnformazione, sopra alcune furbarie, nell'Hospedale.²⁸⁸

Avis²⁸⁹ von Ballenstedt²⁹⁰, daß der <gute> fromme <Allte> Mann, Er²⁹¹ Abraham Geysel²⁹² Sehliger pfarrer zu Opperoda²⁹³, am Sontage Nachmittages, auf dem hause Ballenstedt, ohne einiges²⁹⁴ Ach, vndt Wehe, sehliglich verschieden, nach dem er biß in den 9^{ten}: Tag krank gelegen. Gott verleyhe ihm, vndt vns, an jehnem großen Tage, eine fröliche, vndt sehligte aufferstehung, zum ewigen leben, Amen.

[[188r]]

Avis²⁹⁵ von Cöhten²⁹⁶, daß es zeitt seye, eine abschickung, an Ertzherzog²⁹⁷ vndt Piccolominj²⁹⁸, mit schreiben, zu thun, vmb enthebung, oder erleichterung zu bitten. haben auch zu dem ende die Originalia²⁹⁹, alhier³⁰⁰ vndt zu Plötzkau³⁰¹ oder in vollmacht zu vollziehen, mitgeschickt. Item: contradictiones³⁰², wieder das OberDirectorium³⁰³, wegen deß Cöthnischen convents, vndt

279 Anhalt, Fürstentum.

280 befahren: (be)fürchten.

281 Weser, Fluss.

282 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

283 Weiß, Karl (gest. 1644).

284 Mansfeld.

285 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

286 Pfaffenbusch.

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"

288 *Übersetzung*: "Ich habe Auskunft über einige Spitzbübereien im Hospital einholen lassen."

289 *Übersetzung*: "Nachricht"

290 Ballenstedt.

291 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

292 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

293 Opperode.

294 einig: einzig.

295 *Übersetzung*: "Nachricht"

296 Köthen.

297 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

298 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

299 *Übersetzung*: "Originale"

300 Bernburg.

301 Plötzkau.

302 *Übersetzung*: "Ebenso Gegenreden"

303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

newlichster abhandlungen, sonderlich aber wieder die mutination³⁰⁴ der Zerbst[isch]en³⁰⁵, welche sich gantz auf die hinderbeine setzen wollen, vndt nichts, zu vnserm concluso³⁰⁶, willigen. Mitt dem CammerRaht³⁰⁷ habe ich darauß deliberirt³⁰⁸.

heütte diesen abendt, hat der Oberste leütenampt³⁰⁹, laßen 3 <2> *compagnien* auf die dörfer hinauß rügken, welche grewlich geschmähet, das sie auß der Stadt³¹⁰ vndt vorm berge³¹¹ (allda sie sich wol bezechet gehabt) hinweg sollten. Sie haben wol zehenmahl <ja viel ein höheres> mehr hinweg genommen, alß ihre verpflegung außgetragen. Jhres Obrist *leutnants* haben sie auch die volle bestien, gar nicht honorifice³¹² gedacht, weil er es mit mir, zu sehr hallten sollte.

Einer hat par force³¹³ hereiner gewoltt, vndt gute stöße von meiner Mußkeetirer einem, vorm Schloße empfangen.

[[188v]]

Die Reütter haben sich im vberfahren, verlautten laßen, Sie wollten die kahlen dörfer in brandt stegke[n.]

Jch habe zum Obrist *leutnant*³¹⁴ geschickt, vndt ihm solches berichten laßen, damitt er solchen frevel, bey leibsStrafe, verbiechten möchte.

Ein Reütter, hat einen andern Reütter, herundter geschossen, vorm berge³¹⁵, vndt ist drauf außgerißen.

Avis³¹⁶ vom Caspar Pfaw³¹⁷, daß er von Schöningen³¹⁸ avis³¹⁹ hette, daß die Schwedischen³²⁰ vmb Lutter³²¹ vndt helmstedt³²² logirten, vndt dero jntention nacher halberstadt³²³ vndt auf diese örter gerichtet wehre. Die Croachten befinden sich an der Bude³²⁴, vndt wollen sich herwärts³²⁵ retiriren.

304 Mutination: Meuterei.

305 Zerbst.

306 *Übersetzung*: "Beschluss"

307 Mechovius, Joachim (1600-1672).

308 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

309 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

310 Bernburg, Talstadt.

311 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

312 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

313 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

314 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

315 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

316 *Übersetzung*: "Nachricht"

317 Pfau, Kaspar (1596-1658).

318 Schöningen.

319 *Übersetzung*: "Nachricht"

320 Schweden, Königreich.

321 Königslutter am Elm.

322 Helmstedt.

323 Halberstadt.

324 Bode, Fluss.

325 Bernburg.

09. März 1642

ø den 9^{ten}: Martij³²⁶: 1642.

Conjunctim³²⁷ in die wochen: vndt passionpredigt. heütte seindt, wegen vor augen schwebender gefahr, die behtstunden, in allen kirchen, wieder angeordnet worden, abends, vndt Morgens.

Avis³²⁸ von Kalbe³²⁹, daß die Schwedischen³³⁰ die Stadt Oscherbleben³³¹ eingenommen, das Schloß aber, hielte sich noch.

Baldt hernach kömbt ein anderer avis³³², daß Sie Oscherbleben wieder verlaßen. Königsmarck³³³ zwar [[189r]] hette mine gemacht anhero³³⁴ zu gehen, nur damitt die Kayserlichen³³⁵ ihrer wegmarche³³⁶ nach der Weeser³³⁷ zu, nicht gewahr würden, oder kundschaft darvon einziehen köndten. Gott gebe daß diese gute zeitung³³⁸ wahr seye.

Den Stadtvogt³³⁹ vorgehabt, vndt ihm einen verweiß durch den hofmeister³⁴⁰, wegen etzlicher händel im Spittal geben laßen. Er hat sich gar hoch destwegen, gravirt³⁴¹ befunden.

Extra zu Mittage wahren, der Major halcke³⁴² vndt des hofmeister Einsidels Fraw³⁴³.

Jch habe Thomas Benckendorf³⁴⁴ zum Obersten Spiegel³⁴⁵, vndt zum Obrist leutnant³⁴⁶ geschicktt, meine avisen³⁴⁷ communiciret. Sie berichten wieder, daß durch vielerley geschrey³⁴⁸, bey nahe, der gantze Schwal des krieges, i <a> n diese örter gezogen worden wehre.

326 *Übersetzung*: "des März"

327 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 Calbe.

330

331 Oschersleben.

332 *Übersetzung*: "Nachricht"

333 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

334 Bernburg.

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 *Übersetzung*: "marsch"

337 Weser, Fluss.

338 Zeitung: Nachricht.

339 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

340 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

341 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

342 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

343 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

344 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

345 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

346 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

347 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

348 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

Es kommen viel Ordinantz³⁴⁹ Reütter zu diesem Obersten Spiegel, vndt gehet viel drauf, da er doch, seinen vnderhalt, auß Deßaw³⁵⁰, nehmen sollte.

Fürst Ludwig³⁵¹ hat doch noch vnsern Montecuculischen Obrist Wachmeister³⁵² verklagt, beym Piccolominj³⁵³. Derselbige, (wiewol er sich darauf, daß die Wahlischen³⁵⁴, hetten Wolfen³⁵⁵ also verderbt, bewirft³⁵⁶) ist heütte in arrest genommen worden, vndt man soll auf alles inquiriren, damit man nicht alle Fürsten dißgustire³⁵⁷, vndt sich dieselben zuwieder³⁵⁸ mache.

[[189v]]

Der Oberste Spiegel³⁵⁹ hat zu mir geschickt, (nach dem er in Meinem gehege weydlich gehetz[t] vndt mir sagen laßen, er hette die päße beritten, vndt befunden, daß man sie nicht vergraben köndte, würde wol ein 100 Mußketirer zu besetzung derselbigen haben müßen, vndt deren vnderhalt, von Kalbe³⁶⁰, oder Aken³⁶¹ begehren. Der Obrist leutnant³⁶² ist auch mitt jhm draußen gewesen, wie auch Obrist leutnant Fincke³⁶³, welcher die örter wol wißen will, da die hasen sjtzen.

Schreiben von Köhten³⁶⁴, alles lamentj³⁶⁵.

Jch habe der abendtheitstunde in der kirche beygewohnt.

Seltzame vngedult, von Gröptzig³⁶⁶ bekommen.

Abends bey der mahlzeit, ist der Montecuculische Obrist wachmeister³⁶⁷ zu mir kommen, vndt hat mich berichtett, daß er zum Piccolomini³⁶⁸ zöge. Jch habe ihm ein handtbrieflein³⁶⁹ mittgegeben.

Oberlender³⁷⁰ ist von Wien³⁷¹, < Prag³⁷² [,]> Niclaßburg³⁷³, vndt Felßburg³⁷⁴, wiederkommen, mit schreiben, vndt complimenten³⁷⁵, sed re jnfecta³⁷⁶, wegen des weins.

349 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

350 Dessau (Dessau-Roßlau).

351 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

352 Charles (2), N. N..

353 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

354 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

355 Wulfen.

356 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

357 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

358 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

359 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

360 Calbe.

361 Aken.

362 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

363 Finck, Gerhard.

364 Köthen.

365 *Übersetzung*: "Klagen"

366 Gröbzig.

367 Charles (2), N. N..

368 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

369 Handbrief: Handschreiben.

370 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

371 Wien.

372 Prag (Praha).

Der *Obrist leutnant* hat einen *officirer* anschließen³⁷⁷, vndt in arrest nehmen laßen, weil er den iehnigen, so mich schändlich geschmähet, nicht gestellet.

10. März 1642

[[190r]]

21 den 10^{ten}: Martij³⁷⁸: 1642.

Jch habe *Thomas Benckendorf*³⁷⁹ zum *Obrist leutnant*³⁸⁰ geschickt, wegen der briefe an die Generalitet. Baldt drauf, hat er mir seinen leütenampt³⁸¹ geschickt, der soll anstadt des *Obrist Wachtmeisters*³⁸², jns läger.

Der *Obrist leutnant* begehrt 1 ducaten, von iederm *Braunschweiger*³⁸³ wagen, deren gestern, in die 30 anhero³⁸⁴ kommen) iedoch will ers nicht nehmen, wann ich nicht damitt zu frieden. Jch habe es auf einen billichen vergleich, zwischen Jhm, vndt den kaufleütten, gestellet.

Gestern ist mein pahte³⁸⁵, des *Ambtschreibers*³⁸⁶ iüngstes Söhnlein, an dem Jammer gestorben. Gott genade dem lieben kindlein. Es seindt schon viel meiner pahten alhier, innerhalb Jahresfrist, alhier verstorben. Jst ein selzames omen. *perge*³⁸⁷

Den wachtmeister, oder *Officirer*, (welcher gestern vmb des injurianten³⁸⁸ willen, den er wiederstellen sollen, angeschloßen³⁸⁹ worden,) habe ich heütte loßgebehten, wiewol der *Obrist leutnant* schwehrlich daran gewolt.

An häuptmann Börstel³⁹⁰, wie auch an Graf hanß Merten von Stollberg³⁹¹ geschrieben, wegen des eingriffs³⁹², daß Sie die Graven³⁹³, von den pfandschillingsdörfern³⁹⁴, contribution vorn

373 Nikolsburg (Mikulov).

374 Feldsberg (Valtice).

375 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

376 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

377 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

378 *Übersetzung*: "des März"

379 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

380 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

381 Rosieux, Jean-Guillaume de.

382 Charles (2), N. N..

383 Braunschweig.

384 Bernburg.

385 Güder, Christian (1642-1642).

386 Güder, Philipp (1605-1669).

387 *Übersetzung*: "Vorzeichen. usw."

388 Injuriant: Beleidiger.

389 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

390 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

391 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

392 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

393 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

394 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

Ertzhertzog³⁹⁵ fordern, da doch dieselben vnser lehen, vndt immediate³⁹⁶ in vnserer hoheit gelegen, auch albereit vor diesem, contradiciret³⁹⁷ worden. *et cetera* <mitt einrahten des Præsidenten³⁹⁸ .>

[[190v]]

Der Obrist *leutnant*³⁹⁹ hat diesen abendt, seinen Adjutant zu mir geschickt, vndt gebehten, vmb bier vndt brodt vor 40 Mußketierer vndt drey hauptleütte, *etcetera*.[.]

Escrit, & fait escrire a Vienne⁴⁰⁰, Güsterow⁴⁰¹, & autres endroits.⁴⁰² *et cetera*

11. März 1642

☿ den 11. Martij⁴⁰³: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 häsinnen bekommen, mit etzlichen iungen. Würden doch sonst vielleicht von den officirern, gehetzt worden sein.

Reichardt⁴⁰⁴, vndt *Bürgermeister* Döhring⁴⁰⁵ habe ich nach Zerbst⁴⁰⁶ geschickt, mitt credentzschreiben⁴⁰⁷, wegen eines beysprungs⁴⁰⁸, Gott gebe glückliche verrichtung.

Die 40 Mußketierer mitt den 3 hauptleütten, seindt diesen Morgen, fortmarschiret.

Risposta⁴⁰⁹ vom Obersten Werder⁴¹⁰ in guten terminis⁴¹¹.

Avis⁴¹²: daß die im Fürstentum Anhalt⁴¹³, liegende Regimenter ordre⁴¹⁴ bekommen, aufzubrechen. Gott gebe es.

Avis⁴¹⁵: daß der feindt⁴¹⁶ sich movire⁴¹⁷, vnwißendt, wo hinauß.

395 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

396 *Übersetzung*: "unmittelbar"

397 contradiciren: widersprechen.

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

400 Wien.

401 Güstrow.

402 *Übersetzung*: "Geschrieben und schreiben lassen nach Wien, Güstrow und anderen Orten."

403 *Übersetzung*: "des März"

404 Reichardt, Georg (gest. 1682).

405 Doering, Joachim.

406 Zerbst.

407 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

408 Beisprung: Beistand, Hilfe.

409 *Übersetzung*: "Antwort"

410 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

411 *Übersetzung*: "Worten"

412 *Übersetzung*: "Nachricht"

413 Anhalt, Fürstentum.

414 *Übersetzung*: "Befehl"

415 *Übersetzung*: "Nachricht"

416 Schweden, Königreich.

417 moviren: bewegen, sich regen.

heütte ists 6 Jahr, das wir alhier vfm hause Bernburg⁴¹⁸ von den ChurSäxischen⁴¹⁹ völkern⁴²⁰, angefallen, vndt geplündert worden.

[[191r]]

Avis⁴²¹ von Ballenstedt⁴²² daß der M. C.⁴²³ daselbst herumb lose händel machte.

Extra zu Mittage, der Major halcke⁴²⁴.

Avis⁴²⁵ von *Christian ernst Knoch*⁴²⁶ von Zerbst⁴²⁷, daß sie wollen *mille*⁴²⁸ {Thaler} an gelde, 6 <4> 0 {Wispel} korn, vndt 100 faß⁴²⁹ bier⁴³⁰, hergeben. Vorrej haverlo saputo, sta mattina!⁴³¹ <Es soll heütte beyeinander sein.>

12. März 1642

den 12^{ten}: Martij⁴³²: 1642.

Der General Wachtmeister, Baron de Soye⁴³³, ist anhero⁴³⁴ kommen.

Extra zu Mittage, der Major halcke⁴³⁵, <vndt *Doctor Mechovius*⁴³⁶.>

Die avisen⁴³⁷ geben von Cöhten⁴³⁸,

Daß der Don Tristan de Mendoza⁴³⁹, gewesener legat auß Portugall⁴⁴⁰ in hollandt⁴⁴¹, nach dem er zwar, glücklich wieder zurück⁴⁴² kommen, aber alß Admiral General nach der Insel Terçera⁴⁴³

418 Bernburg.

419 Sachsen, Kurfürstentum.

420 Volk: Truppen.

421 *Übersetzung*: "Nachricht"

422 Ballenstedt.

423 Abkürzung nicht auflösbar.

424 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

427 Zerbst.

428 *Übersetzung*: "tausend"

429 Faß: Hohlmaß.

430 Die Wörter "faß" und "bier" sind im Original zusammengeschrieben.

431 *Übersetzung*: "Das wollte ich heute Morgen gewusst haben!"

432 *Übersetzung*: "des März"

433 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

434 Bernburg.

435 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

436 Mechovius, Joachim (1600-1672).

437 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

438 Köthen.

439 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

440 Portugal, Königreich.

441 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

442 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

443 Terceira, Insel.

seigelen⁴⁴⁴ wollen, in einem vngewitter, mit seinem Sohn⁴⁴⁵, vndt vielen Edelen Portugesen, ertruncken, weil Sie daß große Schiff, so etwas leck worden verlaßen, vndt in einem bohtgen sich zu salviren⁴⁴⁶ vermeint, welches aber durch gewaltt der wellen vmgekipt vndt hat ihm also sein großer pracht, den er in hollandt, Engellandt⁴⁴⁷, vndt sonsten getrieben, vorm elenden Tode, nichts helfen können. Vicissitudo rerum!⁴⁴⁸

In Engellandt soll der König⁴⁴⁹ mit dem Parlament⁴⁵⁰ in beßerem vernehmen stehen, weil er vielen pardoniret⁴⁵¹ [[191v]] vndt etzliche sachen moderiret⁴⁵², auch die Königin⁴⁵³ naher hollandt⁴⁵⁴ verraysen wirdt.

Die Frantzosen⁴⁵⁵ vndt Weymarischen⁴⁵⁶ sollen Barbarisch vndt grawsam verfahren, in dem sie an einem ortt im Gülicher lande⁴⁵⁷, 31 personen utriusque sexus⁴⁵⁸, in eine kalckgrube getrieben, vndt mitt dem Rauch zutode geschmäucht⁴⁵⁹, <&cetera[.]>

Der König in Frankreich⁴⁶⁰ stellet seinen marsch nacher Spanien⁴⁶¹ an, Perpignan⁴⁶² zu occupiren, vndt daß verlorne Catalonien⁴⁶³, zu recuperiren⁴⁶⁴, (wo er kan perge⁴⁶⁵)

Gegen abendt, ist abermal fußvolck⁴⁶⁶ ankommen, aber baldt forttpaßiret.

13. März 1642

☉ den 13^{den}: Martij⁴⁶⁷: 1642.

444 seigeln: segeln.

445 Mendonça Furtado, António de.

446 salviren: retten.

447 England, Königreich.

448 *Übersetzung*: "Der Wechsel der Dinge!"

449 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

450 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

451 pardoniren: begnadigen.

452 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

453 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

454 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

455 Frankreich, Königreich.

456 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

457 Jülich, Herzogtum.

458 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

459 schmäuchen: jemanden durch Rauch und Qualm ersticken.

460 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

461 Spanien, Königreich.

462 Perpignan.

463 Katalonien, Fürstentum.

464 recuperiren: zurückerobern.

465 *Übersetzung*: "usw."

466 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

467 *Übersetzung*: "des März"

Predigen laßen hieroben auf dem Sahl *Magister* Saxen⁴⁶⁸. Der Oberste Spiegel⁴⁶⁹, vndt *Obrist leutnant* de Lana⁴⁷⁰, haben auch mitt zugehört, nebst andern vnderofficirern.

Der *Obrist* vndt *Obrist leutnant* seindt extra geblieben, wie auch Rittmeister Krosigk⁴⁷¹ ⁴⁷² von Erxleben⁴⁷³, Erlach⁴⁷⁴, halcke⁴⁷⁵, Einsidels⁴⁷⁶ Fraw⁴⁷⁷, *Doctor* Mechovius⁴⁷⁸ vndt der hofprediger, zur MittagsMahlzeit.

Nachmittags in die nachmittagspredigt, conjunctim⁴⁷⁹ vndt die kriegsoffizirer mitt gegangen. Le presche dü Chappelain Sommer⁴⁸⁰, estoit fort maigre.⁴⁸¹

[[192r]]

Avis⁴⁸² von Ballenstedt⁴⁸³, daß die Schwedische⁴⁸⁴ armèe doch noch auf die nähe kommen würden, hingegen sagt Spiegel⁴⁸⁵, daß er nachricht habe, es würde die armèe des gegentheiß, auf Gifhorn⁴⁸⁶ zu, gehen.

In den garten, schießen gegangen. Die officirer kahmen dahin zu mir, vndt darnach zum eßen, Alß: Obersten Spiegel, *Obrist leütnant* Lanay⁴⁸⁷, *Obrist leütnant* Lützelburger⁴⁸⁸, *Obrist wachtmeister* Charles⁴⁸⁹, etcetera wie auch der CammerRaht⁴⁹⁰, der Major⁴⁹¹, der hofcaplan⁴⁹², vndt andere.

Der leütenampt Rosieux⁴⁹³, jst wiederkommen, mitt etwas dilatorischen schreiben, vom Ertzhertzogk⁴⁹⁴, vndt vom *general* Feldtmarschall Piccolominj⁴⁹⁵. Der Ertzhertzog ist in procinctu⁴⁹⁶ gewesen, zum Kayser⁴⁹⁷ zu verraysen.

468 Sachse, David (1593-1645).

469 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

470 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

471 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

472 Identifizierung unsicher.

473 Hohenerxleben.

474 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

475 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

476 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

477 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

478 Mechovius, Joachim (1600-1672).

479 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

480 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

481 *Übersetzung*: "Die Predigt des Kaplans [d. h. Diakons] Sommer war sehr schlecht."

482 *Übersetzung*: "Nachricht"

483 Ballenstedt.

484 Schweden, Königreich.

485 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

486 Gifhorn.

487 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

488 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

489 Charles (2), N. N..

490 Mechovius, Joachim (1600-1672).

491 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

492 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

493 Rosieux, Jean-Guillaume de.

494 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

495 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

14. März 1642

ᵀ den 14. Martij ⁴⁹⁸ : 1642.

Der Obrist *leutnant* ⁴⁹⁹ hat ein Bancquet ⁵⁰⁰ gehalten, vndt meine leütte darzu geladen.

Schreiben von Wien ⁵⁰¹, vom *Johann Löw* ⁵⁰² vndt *Matthias Wolzogen* ⁵⁰³ von *Oldenburg* ⁵⁰⁴ [.]
Avis ⁵⁰⁵ von *Wien*, daß der Kayser ⁵⁰⁶ vmb Pffingsten, nacher *Prag* ⁵⁰⁷ verraysen soll, vndt vnser
gravamina ⁵⁰⁸ an den Ertzhertzog ⁵⁰⁹ remittirt ⁵¹⁰, welcher es nun wieder, an den Kayser verwiesen.

[[192v]]

Die Bayerische ⁵¹¹ armèe wehre nachm Rhein ⁵¹² vndt zum *Grafen hazfeldt* ⁵¹³ zu, gegangen,

Die ChurPfälzischen ⁵¹⁴ tractaten ⁵¹⁵ stünden in zimlichen ⁵¹⁶ Terminis ⁵¹⁶, die handlung wegen
Spannien ⁵¹⁸, will der Kayser ⁵¹⁹ ratione ⁵²⁰ deßen Pfälzischer possession auf sich nehmen, vndt
dero Rächte, mit [g]enugsahmer vollmacht Versehen, hingegen ist [de]s Königes ⁵²¹, vndt der Kron
Engellandt ⁵²² wegen, die plenipotenz zu schließung der confœderation auch ediret (nemlich auf
waß weise vndt wege, mit Ihrer *Kayserlichen* Mayestät Sie sich conjungiren ⁵²³, vndt unitis animis,
& viribus ⁵²⁴, zu wiederbringung deß allgemeinen ruhestandes ⁵²⁵, cooperiren helfen wollten) vndt

496 *Übersetzung*: "im Begriff"

497 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

498 *Übersetzung*: "des März"

499 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

500 *Übersetzung*: "Festessen"

501 Wien.

502 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

503 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

504 Oldenburg.

505 *Übersetzung*: "Nachricht"

506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

507 Prag (Praha).

508 *Übersetzung*: "Beschwerden"

509 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

510 remittiren: (in rechtlichen Belangen) verweisen, weiterleiten.

511 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

512 Rhein, Fluss.

513 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

514 Pfalz, Kurfürstentum.

515 Tractat: Verhandlung.

516 Die Wortbestandteile "zim" und "lichen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

516 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/
schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

518 Spanien, Königreich.

519 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

520 *Übersetzung*: "auf Grund"

521 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

522 England, Königreich.

523 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

524 *Übersetzung*: "mit vereinten Absichten und Kräften"

zu vergleichung der restitution, Item ⁵²⁶: das Ambtt Germerßheim⁵²⁷, wie vndt wann so wol solches, alß daß ienige, so Chur Bayern⁵²⁸ von der vntern Pfaltz⁵²⁹ zu Ihrer Kayserlichen Mayestät handten, gestellet, abzutretten, in handlung gestellet werden solle. Der andern jnteressirten⁵³⁰ personen halben aber, alß der ChurPfälzischen wittiben⁵³¹, Fräulein Catarinen Sophien⁵³², etcetera will der Kayser Chur: Bayern, (wie auch wegen Pfalzgraf Ludwig Philipsen⁵³³) die Notturft zuschreiben, deßgleichen den Bischoffen zu Wormbs⁵³⁴, Margraf zu Baden⁵³⁵ vndt [[193r]] das Thumbcapittel zu Speyer⁵³⁶, beschreiben⁵³⁷, vndt demselben einen kurtzen Termin von 3 wochen ansetzen laßen, vnterdeßen die handlungen, nach ersehener plenipotenz einen weg, alß den andern, fortgehen sollen. *Nota Bene*[:] JI Barone Balthasar dj Schrattenbach⁵³⁸, a Bremen⁵³⁹ [.]⁵⁴⁰

Reichardt⁵⁴¹ der alhiesige⁵⁴² Amptsverweser, ist von Zerst⁵⁴³ wiederkommen, mitt mäßiger verrichtung, wiewol er an sich nichts erwinden⁵⁴⁴ laßen.

Knoche⁵⁴⁵ vndt Milagius⁵⁴⁶, haben sich auch eingestellt, nacher Plötzkaw⁵⁴⁷ zu gehen, aufn convent.

<(hauptmann Ernst[.]> Knoche: vndt der Raht zu Zerst⁵⁴⁸, haben mir wieder geschrieben.

Der Oberste Werder⁵⁴⁹ ist diesen abendt herkommen. hat commissiones⁵⁵⁰ an mich, en passant⁵⁵¹, weil er nach Plötzkau soll. Er saget, das eine heyrachtstractation⁵⁵² vor seye zwischen dem

525 Ruhestand: durch keinerlei Unfrieden oder Kampf beeinträchtigt Zustand.

526 *Übersetzung*: "ebenso"

527 Germersheim, Amt.

528 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

529 Unterpfalz (Rheinpfalz).

530 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

531 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

532 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

533 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

534 Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652).

535 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

536 Speyer, Domkapitel.

537 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

538 Schrattenbach, Balthasar von.

539 Bremen.

540 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Der Freiherr Balthasar von Schrattenbach in Bremen."

541 Reichardt, Georg (gest. 1682).

542 Bernburg, Amt.

543 Zerst.

544 erwinden: fehlen, ermangeln.

545 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

546 Milag(ius), Martin (1598-1657).

547 Plötzkau.

548 Zerst, Rat der Stadt.

549 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

550 *Übersetzung*: "Aufträge"

551 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

552 Heiratstractation: Heiratsverhandlung.

Churfürsten von Brandenburg⁵⁵³ vndt der Königin in Schweden⁵⁵⁴. Soll Pommern⁵⁵⁵ wieder kriegen ohne entgelt, auß[e]r vorbehalt wenig Seehaven. Liflandt⁵⁵⁶ soll Polen⁵⁵⁷ wieder haben.

Ils ont terriblement beu cejourd'huy nos Officiers enlogèz, & se sont plongèz par raillerie, jusqu'au col, dans la riviere⁵⁵⁸. Dieu les preservant, de s'estre noyèz a peu près.⁵⁵⁹

15. März 1642

[[193v]]

σ den 15^{den}: Martij⁵⁶⁰: 1642.

Der Oberste Werder⁵⁶¹ ist fort nacher Plötzkaw⁵⁶², nach dem er mir, auf Fürst Ludwigs⁵⁶³ befehl, seine anvertraute Köthnische⁵⁶⁴ instruction lesen laßen.

Jch habe den Præsidenten⁵⁶⁵ bevollmächtiget, vndt so wol auß dem Ampt⁵⁶⁶ alß auß der Stadt⁵⁶⁷, leüte zur handbichtung⁵⁶⁸ substituirt. Gott gebe glückliche gute verrichtungen.

Il semble, que la crise de la rüine, ou relevement de nostre Principautè⁵⁶⁹ soit venüe. Dieu nous vueille relever, & consoler, apres tant de miseres, & calamitez.⁵⁷⁰

Magister Sax⁵⁷¹, ist extra zu Mittage, zu mir erfordert worden, a cause de quelques choses Ecclesiastiques⁵⁷². perge⁵⁷³

Mes gens ont prins a la chasse avec les levrier[s] ün lievre, & trois levrettes.⁵⁷⁴

553 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

554 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

555 Pommern, Herzogtum.

556 Livland, Herzogtum.

557 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

558 Saale, Fluss.

559 *Übersetzung*: "Sie haben heute schrecklich getrunken, unsere einquartierten Offiziere, und haben sich aus Spott bis an den Kragen in den Fluss gestürzt. Dabei schützte sie Gott davor, beinahe ertrunken zu sein."

560 *Übersetzung*: "des März"

561 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

562 Plötzkau.

563 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

564 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

565 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

566 Bernburg, Amt.

567 Bernburg.

568 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

569 Anhalt, Fürstentum.

570 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Wendepunkt des Ruins oder [der] Wiederaufrichtung unseres Fürstentums gekommen sei. Gott wolle uns nach so vielen Nöten und Trübsalen wieder aufrichten und trösten."

571 Sachse, David (1593-1645).

572 *Übersetzung*: "wegen einiger Kirchensachen"

573 *Übersetzung*: "usw."

574 *Übersetzung*: "Meine Leute haben auf der Jagd mit den Windhunden einen Hasen und drei Windhündinnen [Häsinnen?] gefangen."

Vndterschiedliche insolentzen der soldatesca sein[dt] geklaget worden.

Risposta⁵⁷⁵ vom Präsidenten en bons termes⁵⁷⁶.

16. März 1642

ø den 16. Martij⁵⁷⁷.

In die wochenpredigt conjunctim⁵⁷⁸.

Der Oberste Spiegel⁵⁷⁹ hat seinen Adjutanten (welcher gestern in des landRichters⁵⁸⁰ hause exceß verübet) laßen in die eisen schlagen vndt ins Stockhauß⁵⁸¹ setzen. Jch [[194r]] habe vor ihn, intercedirt, wann er nur die schäden dem landRichter⁵⁸², (darzu er sich dann erbeütt) ersetzen thete. habe auch nacher Schöningen⁵⁸³, geschrieben, durch gelegenheitt des Obristen Spiegels⁵⁸⁴, abfertigung.

Extra: zu Mittage, der Major halcke⁵⁸⁵.

Gleich wie ich Mahlzeit hallte, kömbt post, daß der general Major Wachtmeister, Baron de Soye⁵⁸⁶ anhero⁵⁸⁷ komme mitt 40 pferden, vndt seinem bagage⁵⁸⁸, vndt alhier zu logiren beliebung trage. Ô Dieu delivre moy, de tant des miseres, & remets moy en l'estat, auquel tū m'as fait naistre!⁵⁸⁹

Avis⁵⁹⁰ von Plötzkau⁵⁹¹ daß man will zu dem general Piccolomini⁵⁹² schigken, wann ich mich darzu vermögen laßen wollte.

Die kinder sterben alhier sehr an pocken, vndt kindeßblattern. Gott behüte die vnsrigen, vndt einem jeglichen, das seinige.

575 Übersetzung: "Antwort"

576 Übersetzung: "in guten Worten"

577 Übersetzung: "des März"

578 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

579 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

580 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

581 Stockhaus: Gefängnis.

582 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

583 Schöningen.

584 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

585 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

586 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

587 Bernburg.

588 Übersetzung: "Gepäck"

589 Übersetzung: "Oh Gott, befreie mich aus so vielen Nöten und versetze mich wieder in den Zustand, in welchem du mich auf die Welt hast kommen lassen."

590 Übersetzung: "Nachricht"

591 Plötzkau.

592 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Der Oberste Werder⁵⁹³, ist diesen abendt vom Plötzkauer convent wiederkommen. Die Plötzkawe Zerbster⁵⁹⁴ haben sich sehr gestreübet, mais i'ay aussy bien expediè mes negoces, pour Bernbourg⁵⁹⁵. Reichardt⁵⁹⁷ hat das seinige auch gethan.

17. März 1642

[[194v]]

den 17. Martij⁵⁹⁸: 1642.

Es will bericht einkommen, ob sollten 8 Schwedische⁵⁹⁹ Regimenter, vber die Elbe⁶⁰⁰, nachm Stahlhanß⁶⁰¹ gegangen sein. hingegen, Leonhardt DorstenSohn⁶⁰², noch stille liegen. Andere berichten, er seye auch im aufbruch, begriffen.

Der General wachmeister Baron de Soye⁶⁰³, soll gestern abendt auch alhier zu Bernburgk⁶⁰⁴ ankommen, vndt bey seinem vettern, dem Baron de Lana⁶⁰⁵, vnserm Obrist leutnant einquartiret sein.

Jch bin gar geschäfttig allerley anzuordnen, gegen meine vorhabende rayse ins hauptquartier⁶⁰⁶ darzu ich höflich von Plötzkau⁶⁰⁷ auß, ersucht bin worden.

Jch habe den Obristen Werder⁶⁰⁸ dimittirt⁶⁰⁹, avec sa satisfaction⁶¹⁰.

Le Baron de Soye a demandè halcke⁶¹¹, s'jl y auroit commoditè de me voir & parler. Jl a respondiü, qu'il ne le scavoit, mais qu'il croyoit, que je le verrois a toute heure volontiers.⁶¹²

593 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

594 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

595 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

596 *Übersetzung*: "aber ich habe meine Geschäfte für Bernburg auch gut verrichtet"

597 Reichardt, Georg (gest. 1682).

598 *Übersetzung*: "des März"

599 Schweden, Königreich.

600 Elbe (Labe), Fluss.

601 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

602 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

603 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

604 Bernburg.

605 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

606 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

607 Plötzkau.

608 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

609 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

610 *Übersetzung*: "mit seiner Zufriedenstellung"

611 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

612 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Suys hat Halck gefragt, ob es die Annehmlichkeit geben würde, mich zu besuchen und zu sprechen. Er hat geantwortet, dass er es nicht wisse, aber dass er glaube, dass ich es zu jeder Stunde gern sehen würde."

Peckadel⁶¹³ auß Megklenburg⁶¹⁴ hat mir zugesprochen.

Avis de Vienne⁶¹⁵ de France⁶¹⁶ que Albion⁶¹⁷ desespere, Vrs.⁶¹⁸ dilaye.⁶¹⁹

[[195r]]

Der Generalwachtmeister, Baron de Soye⁶²⁰, ist diesen abendt zu mir kommen, mich zu besuchen, vndt hat allerley conversirt, insonderheitt aber mich von meiner rayse zum *general Piccolomini*⁶²¹ wendig machen⁶²² wollen, vndt gebehten, dieselbe noch auf 3 oder 4 tage, aufzuschieben. Er ist ein feiner höflicher discreter cavaglier⁶²³.

Er brachte mir auch avis⁶²⁴, daß die Schwedischen⁶²⁵ Quedlinburg⁶²⁶ außgeplündert hetten, besorget⁶²⁷ es möchte alhier⁶²⁸ auch geschehen. <Die Goßlarischen⁶²⁹ Tractaten⁶³⁰, seyen in guten Terminis⁶³¹.>

<Der krieg dörfte sich wol an Rhein⁶³² ziehen. <*general*> Piccolomini dörfte zu Merseburgk⁶³³, er aber zu alhier vbergehen.>

< ChurSachsen⁶³⁴ hette wol 12 Regimenter, in seinem lande⁶³⁵. halle⁶³⁶ hette die einquartirung abgebehten, weil der bischof⁶³⁷ sonst daß brodt nicht hette, vndt darvor gebehten. Weymar⁶³⁸ vndt Altenburg⁶³⁹ wehren vberlegt⁶⁴⁰. Ein ieder klagte vber vnerträglichkeit. [[195v]] etcetera >

613 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).

614 Mecklenburg, Herzogtum.

615 Wien.

616 Frankreich, Königreich.

617 England, Königreich.

618 Abkürzung nicht auflösbar.

619 *Übersetzung*: "Nachricht von Wien aus Frankreich, dass England verzweifelt, [...] aufschiebt."

620 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

621 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

622 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

623 *Übersetzung*: "Edelmann"

624 *Übersetzung*: "Nachricht"

625 Schweden, Königreich.

626 Quedlinburg.

627 besorgen: befürchten, fürchten.

628 Bernburg.

629 Goslar.

630 Tractat: Verhandlung.

631 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

632 Rhein, Fluss.

633 Merseburg.

634 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

635 Sachsen, Kurfürstentum.

636 Halle (Saale).

637 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

638 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

639 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

640 überlegen: zu stark belegen.

Sonst wirdt verboten, Morgen *gebe gott* keine pferde auß der Stadt hinauß zu laßen, damit die zurück gehende Croachten, oder die hernachsetzende Schweden sich solcher nicht bemächtigen, noch die Thor occupiren.

2 Rämmeler hat der Bereütter⁶⁴¹ heütte einbracht.

18. März 1642

[[195v]]

☉ den 18^{den}: Martij ⁶⁴²: 1642.

Von Bernburgk nach halle, ⁶⁴³ Vndt also haben sich Jhr[e] Fürstlichen Gnaden im Nahmen Gottes nach dem HauptQuartier zu ziehe[n] resolviret, vndt haben *herrn* Pfawen, halcken vndt *Monsieur* ⁶⁴⁴ Rindorffen, nebst dero Comitat an Kutschen vndt Pferden, auch 10 Pferden Convoy vndt einem Wachtmeister mitgenommen, Vnterwegens hinder Cröpzig ist Bodenhausen vndt Junger Werder darzu gestoßen, vndt haben Fürst Ludwigs Fürstliche Gnaden bey Werdershausen *Illustrissimj* *nostrj* ⁶⁴⁵ fürstliche Gnaden gewartet, weil dieser es aber nicht gewust, seindt sie Vorüber gefahren, vndt also forth nach Halle zu — — — — 5 Meilen. Allda im guldenen Ringe eingekehret.

Vnterschiedliche advisen haben:

[[196r]]

⁶⁴⁶ ☉ den 18. Martij ⁶⁴⁷: 1642.

{ Meilen }

Von Bernburg⁶⁴⁸, im Nahmen Gottes, nach dem 5
hauptquartier⁶⁴⁹ zu ziehen resolviret⁶⁵⁰, vndt habe
Caspar Pfau ⁶⁵¹ [,] halcken⁶⁵², vndt Rindorffen⁶⁵³
, nebst meinen comitat⁶⁵⁴, an kutzschen
vndt pferden[,] auch 10 pferden convoy⁶⁵⁵
<Vnder einem wachmeister> mitgenommen,

641 Weckerlin, Balthasar.

642 *Übersetzung*: "des März"

643 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

644 *Übersetzung*: "Herrn"

645 *Übersetzung*: "unserer erlauchtsten"

646 Schreiberwechsel zu Christian II.

647 *Übersetzung*: "des März"

648 Bernburg.

649 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

650 resolviren: entschließen, beschließen.

651 Pfau, Kaspar (1596-1658).

652 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

653 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

654 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

655 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

vndterwegens, hinder Gröptzig⁶⁵⁶, vndt <ist>
 Bodenhausen⁶⁵⁷, vndt der Junge Werder⁶⁵⁸ zu vns
 gestoßen, vndt hat der herrvetter Fürst Ludwig⁶⁵⁹
 bey Werdershausen⁶⁶⁰, meiner gewartett, wejl
 ichs aber nicht gewust, bin ich vorüber gefahren,
 vndt so fortt nach halle⁶⁶¹ zu alda im gülden
 Ringe eingekehret.

Vnderschiedliche avisen⁶⁶² bekommen, alß sollten die Crabahten⁶⁶³ aufgeschlagen⁶⁶⁴ worden sejn.
 Endlich, ist der Oberste Nicola Baron de Noyelle⁶⁶⁵ zu mir kommen, mitt bericht, daß zwar in
 der vorstadt Quedlinburg⁶⁶⁶, vom Königsmarck⁶⁶⁷ ein einfall, vndt plünderung geschehen. In die
 Stadt aber, hette er nicht kommen können. Die brücken werden alhier zu Merseburgk⁶⁶⁸ vndt halt
 repariret.

Zu abends aber ist die vbergelegte brücke wieder abgeworfen⁶⁶⁹ worden, <alhier zu halla.>

Rittmeister Rudolf von Trotha⁶⁷⁰, ein allter bekandter hat mich besucht, < ne m'ayant veu, en
 plusieurs années⁶⁷¹ .>

Item⁶⁷²: einer von Berbißdorff⁶⁷³. Item⁶⁷⁴: Maximilian Wogau⁶⁷⁵.

19. März 1642

< h > ~~Avis~~⁶⁷⁶ - den 19^{den}: Martij⁶⁷⁷: 1642.

656 Gröbzig.

657 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

658 Werder, Paris von dem (1623-1674).

659 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

660 Werdershausen.

661 Halle (Saale).

662 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

663 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der
 leichten Reiterei).

664 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

665 Noyelle, Nicolas de.

666 Quedlinburg.

667 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

668 Merseburg.

669 abwerfen: abreißen, zerstören.

670 Trotha, Georg Rudolf von.

671 *Übersetzung*: "nachdem er mich in einigen Jahren nicht gesehen hatte"

672 *Übersetzung*: "Ebenso"

673 Berbisdorff (2), N. N. von.

674 *Übersetzung*: "Ebenso"

675 Wogau, Maximilian (1608-1667).

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 *Übersetzung*: "des März"

Avis⁶⁷⁸: von *berenburgk*⁶⁷⁹ dergleichen.

{Meilen}

Nacher *Lejptzig*⁶⁸⁰ von *halle*⁶⁸¹ < *Berbißdorf*⁶⁸², 5
ist mitgezogen. in den Bierführer eingekehrt.>

*Allerley nova*⁶⁸³ *alda* gehöret, sonderlich von den *Croachten*.

[[196v]]

*L'ay rencontré des difficültèz, a cause de Tilmann Barwasser*⁶⁸⁴ mais en fin, l'on a trouvé ün
expedient, pour faciliter les affaires comme je croy, que l'effect nous le monstrera.⁶⁸⁵

Die *avisen*⁶⁸⁶ geben:

Daß *Engellandt*⁶⁸⁷, mitt *Frankreich*⁶⁸⁸ sich wieder das *Parlament*⁶⁸⁹ *vereini[gen]* wolle, ob schon
die *Königin*⁶⁹⁰ *nacher hollandt*⁶⁹¹, mitt ihrer *Prince[ßin]*⁶⁹² *fortgezogen*, welches vor die *Jrländer*⁶⁹³,
(welche *Dublyn*⁶⁹⁴ solle occupirt haben) ein außgesuchter handel wehre.

*Item*⁶⁹⁵: das *Frankreich*⁶⁹⁶ *nacher Catalogna*⁶⁹⁷ zu, mit großer Macht, a[uch] *volck*⁶⁹⁸, *geldt*,
muniton, *stücken*⁶⁹⁹, auch *Scepter*, *vndt kron*, *marchire*, in *mejnung*, *Spannien*⁷⁰⁰, von *Catalogna*
⁷⁰¹ zu *dringen*, auch *darnach Meylandes*⁷⁰² sich zu *bemächtigen*, *dörften abe[r]* wol *vngewiße*
anschläge, oder *spargirte*⁷⁰³ *zeitungen*⁷⁰⁴ sein.

678 *Übersetzung*: "Nachricht"

679 *Bernburg*.

680 *Leipzig*.

681 *Halle (Saale)*.

682 *Berbisdorff (2), N. N. von*.

683 *Übersetzung*: "Neues"

684 *Barwasser, Tilman (1592-1643)*.

685 *Übersetzung*: "Ich bin wegen Tilmann Barwasser auf Schwierigkeiten gestoßen, aber schließlich hat man dort einen
Ausweg gefunden, um die Sachen zu erleichtern, wie ich glaube, dass es uns die Auswirkung zeigen wird."

686 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

687 *Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649)*.

688 *Frankreich, Königreich*.

689 *England, Parlament (House of Commons und House of Lords)*.

690 *Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra
(1609-1669)*.

691 *Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen)*.

692 *Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660)*.

693 *Irland, Königreich*.

694 *Dublin*.

695 *Übersetzung*: "Ebenso"

696 *Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643)*.

697 *Katalonien, Fürstentum*.

698 *Volk*: Truppen.

699 *Stück*: Geschütz.

700 *Philipp IV., König von Spanien (1605-1665)*.

701 *Übersetzung*: "Katalonien"

702 *Mailand (Milano)*.

703 *spargiren*: ausstreuen, ausbreiten.

Der Tolle ~~Feld~~marsch <Christof> Rantzaw⁷⁰⁵, sollte zu Paris⁷⁰⁶, einen andern deützschen Obersten, Fettinghauer⁷⁰⁷, im Duel, erschossen haben. <Feldtmarschall Rantzaw⁷⁰⁸ aber, hat mit Obrist Degenfelder⁷⁰⁹ kugeln gewechß[elt.] >

Von der Spannschen⁷¹⁰ Sjlberflotte, sollten 3 million, vndt drüber, nacher Njederlandt⁷¹¹ zu, remittiret⁷¹² worden sein.

Dennemarck⁷¹³, wehre auch dißgustirt⁷¹⁴, von wegen der Grafschaft Pinnebergk⁷¹⁵, vndt wollte selbige, auf Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷¹⁶ befehli[ch] dem hertzogk Frantz Albrecht von Saxen⁷¹⁷, vngerne abtreten, wollte auch den Kayserlichen⁷¹⁸ Gesandten⁷¹⁹, nicht als ein hertzogk von Hollstej[n] sondern als ein König in Dänemark zu Copenhagen⁷²⁰, vndt nicht zur Glückst[adt]⁷²¹ erwarten. < Tout bransle, en ce Monde. ⁷²² >

In Indien⁷²³ sollen die Spannschen, den holländern auch eine Insel Santa [Ca]therina^{724 725} genandt, so mit Engelländern⁷²⁶ besetzt gewesen, abgenommen haben.

[[197r]]

Die Gallera Capitana⁷²⁷ von Malta⁷²⁸, wehre in Scilien⁷²⁹, vor Capo Passaro⁷³⁰ gesuncken, vndt der Spannsche⁷³¹ Admiral⁷³² der Silberflotta⁷³³ mitt ezlichen millionen vor Calis Malis⁷³⁴. Der

704 Zeitung: Nachricht.

705 Rantzau, Christoph von.

706 Paris.

707 Fettinghauer, N. N. (gest. 1642).

708 Rantzau, Josias von (1609-1650).

709 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

710 Spanien, Königreich.

711 Niederlande, Spanische.

712 remittiren: übersenden.

713 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

714 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

715 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

716 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

717 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

718 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

719 Person nicht ermittelt.

720 Kopenhagen (København).

721 Glückstadt.

722 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt."

723 Westindien.

724 Santa Catalina, Insel.

725 Gemeint ist hier wahrscheinlich die benachbarte und bis 1641 von englischen Freibeutern besetzte Hauptinsel Isla de Providencia.

726 England, Königreich.

727 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

728 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

729 Sizilien (Sicilia), Insel.

730 Capo Passero.

731 Spanien, Königreich.

732 Person nicht ermittelt.

733 *Übersetzung*: "flotte"

Türgke⁷³⁵ hette ein auge auf Vngern⁷³⁶, wann er die Moßkowiter⁷³⁷ würde debellirt⁷³⁸ haben. Dörfte auch wol die venediger⁷³⁹ angreifen.

König in Engelland⁷⁴⁰ wehre mitt dem Parlament⁷⁴¹ verglichen.

20. März 1642

☉ den 20^{sten}: Martij⁷⁴²: 1642.

~~Von Halle, nacher Leiptzig per⁷⁴³ Schkeüditz.~~ {Meilen} 5

Von Leiptzig⁷⁴⁴ nacher Zeitz⁷⁴⁵ allda {Meilen} 5
 das hauptquartier, des Kayserlichen⁷⁴⁶
 Feldtmarschalcks Piccolominj⁷⁴⁷, dahin ich
 einen Einspänniger⁷⁴⁸ voran geschickt. Graf
 Piccolominj hat mich an der kutzsche, wie ich
 abgeseßen, durch den General Wachmeister,
 Conte de Brouay⁷⁴⁹, annehmen laßen, vndt mich
 an seinem hause, in deß Ertzhertzogs⁷⁵⁰ quartier,
 einlogiret.

Auf den abendt, hat er mich selbst besucht, vndt in meinem losament⁷⁵¹, mit mir Tafel gehalten.
 Ein herr Reißer von Gera⁷⁵², der Conte de Brouay, der Graf Petazzo⁷⁵³, der Oberste de Four⁷⁵⁴, vndt

734 Cadiz.

735 Osmanisches Reich.

736 Ungarn, Königreich.

737 Moskauer Reich.

738 debelliren: militärisch besiegen.

739 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

740 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

741 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

742 *Übersetzung*: "des März"

743 *Übersetzung*: "über"

744 Leiptzig.

745 Zeitz.

746 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

747 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

748 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

749 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

750 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

751 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

752 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reißer zu Gera.

753 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).

754 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

der Columbo⁷⁵⁵, mein bekandter, so von den Schwedischen⁷⁵⁶ herüber kommen, wahren mitt daran, vndt es wurde etwas getruncken, auch vielerley discurrirret.

Vor der malzeit, that ich allein mein anbringen, der General Feldtzeugmeister, Conte de Suys⁷⁵⁷, (so der nechste, nachm Feldtmar[schall] war auch mitt darbeym Feldtmarschall im hinein gehen, gienge aber, nac[h] [[197v]] dem er⁷⁵⁸ mich angesprochen, alsobaldt wieder hinauß. Der Feldt[marschall] ⁷⁵⁹ erklärete sich wol, aber dilatorisch. Jch war <fande> ihn sonst höflich, vndt daß er die visite⁷⁶⁰ wol aufnahm. Es wurde die gantz[e] Mahlzeit vber, fast von lautter kriegsfactionen⁷⁶¹ geredet, von dem Savoyschen⁷⁶² kriege anno⁷⁶³ 1617[,] von der Prager⁷⁶⁴ Schlacht, anno⁷⁶⁵ 1620 v[ndt] andern erfolgten Schlachten, vor Leiptzig⁷⁶⁶, Lützen⁷⁶⁷, Nördlingen⁷⁶⁸, etcetera Jte[m]⁷⁶⁹ v <s> onderlich vor Didenhoven⁷⁷⁰, da Piccolomini bekandte, es würden sich, fa[st] keine historicj⁷⁷¹ finden, welche sagen köndten, das einigere Frantz[ösische]⁷⁷² armèen, von deützschen geschlagen worden wehren, daß keine ande[re] nation darbey gewesen, außer diese seine armée, so er g[e]führet, welche von eitel deützschen Regimentern, vndt comp[agnien] zusammen gebracht worden wehre. Sonst wehre es auch richt[ig] daß keine Frantzösische armèen, die deützschen, ohne zuthun ander[er] deützschen, geschlagen iemals hetten. Il y eust dü mes-ent[en]dü, a cause du Düc Bernhard de Weymar⁷⁷³.⁷⁷⁴ Es wurde au[ch] geredet, von Nahmhaften belägerungen, vndt wie in < Brisach⁷⁷⁵ [,]> Rochelle⁷⁷⁶, in Augspurg⁷⁷⁷, vndt anderstwo, viel gelitten worden wehre. Jte[m]⁷⁷⁸ von der guten ordnung, so man im Niederländischen⁷⁷⁹ kriege führete.

755 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

756 Schweden, Königreich.

757 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

758 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

759 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

760 *Übersetzung*: "Besuch"

761 Kriegsfaction: militärische Konfrontation.

762 Savoyen, Herzogtum.

763 *Übersetzung*: "im Jahr"

764 Prag (Prah).

765 *Übersetzung*: "im Jahr"

766 Leipzig.

767 Lützen.

768 Nördlingen.

769 *Übersetzung*: "ebenso"

770 Diedenhofen (Thionville).

771 *Übersetzung*: "Geschichtsschreiber"

772 Frankreich, Königreich.

773 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

774 *Übersetzung*: "Es gab ein Missverständnis wegen des Herzogs Bernhard von Weimar."

775 Breisach am Rhein.

776 La Rochelle.

777 Augsburg.

778 *Übersetzung*: "Ebenso"

779 Niederlande (beide Teile).

21. März 1642

› den 21. Martij ⁷⁸⁰ : 1642.

heütte seindt die Tractaten⁷⁸¹, recht angegangen. Jch habe Bodenhausen⁷⁸², vndt Caspar Pfau⁷⁸³ zum general Quartiermeister⁷⁸⁴ geschickt, vnd[t] endli Rittmeister Grave⁷⁸⁵ ist auch bey ihm gewesen, auch sel[ber] mitt dem general Quartiermeister⁷⁸⁶ Reiche geredet. Endlich aber erhallten, 1. das das brodt auß Kayserlichen⁷⁸⁸ Magazin, geraichet werden solle. 2. Daß Barby⁷⁸⁹ vns soll helfen eine compagnie verpflegen. Nous en eussions peu obtenir deux.⁷⁹⁰ 3. Daß 2 {Groschen} an stadt 4 {Groschen} service⁷⁹¹, gegeben werden sollen. 4. Jtem⁷⁹²: 2 maß⁷⁹³ bier, loco⁷⁹⁴ 3 {Maß} [bier.] 5. Item⁷⁹⁵: daß Zerbst⁷⁹⁶ auch soll helfen seinen beytrag thun. 6. Zu Bernburg⁷⁹⁷, soll[en] [[198r]] die durchpaßirenden, vor ihr geldt zehren. 7. So baldt möglich, soll die abführung geschehen. < [8.] futter geben.> <9. Deslogirung⁷⁹⁸ auss den residentzen⁷⁹⁹.> Tous les Officiers ont compassion avec nous, que l'Electeur de Saxe⁸⁰⁰, & l'Archevêchè de Magdeburg⁸⁰¹ fait si peu, & nous si beaucoup, contre toute proportion.⁸⁰² general Piccolominj⁸⁰³, nach dem er hinauß geritten gewesen, ist wieder zu mir kommen gegen die Mahlzeit. Jch bin ihm alle mal biß an die stiege entgegen gegangen, vndt habe ihn im ab hinweg gehen, biß wieder dahin begleitet.

780 *Übersetzung*: "des März"

781 Tractat: Verhandlung.

782 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

783 Pfau, Kaspar (1596-1658).

784 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

785 Grave, N. N..

786 "4tiermr. " steht im Original für "Quartiermeister".

786 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

788 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

789 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

790 *Übersetzung*: "Wir hätten zwei davon bekommen können."

791 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

792 *Übersetzung*: "Ebenso"

793 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

794 *Übersetzung*: "anstatt"

795 *Übersetzung*: "Ebenso"

796 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

797 Bernburg.

798 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

799 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.

800 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

801 Magdeburg, Erzstift.

802 *Übersetzung*: "Alle Offiziere haben Mitleid mit uns, dass der Kurfürst von Sachsen und das Erzbistum Magdeburg so wenig tut und uns gegen jedes gleiche Maß so viel [belastet]."

803 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Bey der Mahlzeit, wahren wiederumb, nach vnß beyden, herr Reüße⁸⁰⁴, Graf Brouay⁸⁰⁵, der Oberste Caba⁸⁰⁶, Graf Petazzo⁸⁰⁷ vndt Columbo⁸⁰⁸, Bodenhausen⁸⁰⁹ vndt Pfaw⁸¹⁰ wurden so wol als gestern, mitt an die Tafel gesetzt, nach Piccolomini[.] Jch mußte allein, oben sitzen.

Es gab wieder allerley discours⁸¹¹, vom kriege, vndt kriegessachen. Nach der Mahlzeit, nahm Piccolomini einen höflichen abschiedt, von Mir, offerirte sich, nach aller müglicheitt, zu meinen diensten, vndt beklagte, das er nicht helfen köndte, wie gern er wollte. Bahte ihm das beste zuzutrawen, vndt durch den geringsten diener, vnseren anliegen zu entdecken, als sollte willig, vndt gerne pro posse⁸¹² geholfen werden. Nahm es sehr wol auf, daß ich mich also persöhnlich, hette bemühen wollen, vndt ich hette schon proben genug⁸¹³ Meiner fidelitet⁸¹⁴ gegen dem Kayser⁸¹⁵, gethan, er wollte es auch noch rühmen, daß er eine solche beständige devotion bey mir fünde, vndt nahm ferrner mit vielen gratulationen einer sehr Trewhertzigen vndt höflichen abscheidt, weil ich nicht leyden wollte, das er noch einmal sollte zu mir kommen. Graf Brouay aber, wurde befehlichet, mir auffzuwartten.

[[198v]]

Nach diesem, kahn der herr Reüße⁸¹⁶ auch zu mir, besuchte mich, vnd[t] nahm abschiedt. Columbo⁸¹⁷ hat mich vormittags besucht, vndt entrete[nirt]⁸¹⁸ [.] Jch eilete desto mehr von hinnen, weil der hertzog von [Al]tenburg⁸¹⁹ sollte anhero⁸²⁰ kommen, vndt mein quartier haben.

Ritte derowegen, von Zeitz nach Pegaw⁸²¹ — 2½ [[{Meilen}]] der Graf Brouay⁸²², welcher sein quartier allda hat, ritte mitt mir, vndt ließ mich wol logiren vndt tractiren⁸²³. Der Freyherr von Beauregard⁸²⁴, deß Conte de Saint Julian⁸²⁵ vetter, kahn mir entgegen, alß Obrist wachtmeister, mit etzlicher Reütereey.

804 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.

805 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

806 Caba von Caberg, Johann Philipp (gest. 1643).

807 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).

808 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

809 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

810 Pfau, Kaspar (1596-1658).

811 *Übersetzung*: "Reden"

812 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

813 genug: genug.

814 Fidelitet: Treue.

815 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

816 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.

817 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

818 entreteniren: unterhalten.

819 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

820 Zeitz.

821 Pegau.

822 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

823 tractiren: bewirten.

824 Laurent, Philippe-Guillaume du.

825 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

Vber Tisch, aßen diese beyde mitt mir, der General wachtmeister vndt sein <obgedachter> Oberster wachtmeister, vom leibregiment des Ertzhertzogs⁸²⁶, wie auch etzliche von meinen leütten, vndt wahren von sehr gute n <R> conversation.

Gestern gedachte *general Piccolominj*⁸²⁷ auch vndter andern, er hielte hertzog Bernhardten⁸²⁸ vor den größten vndt besten Capitan[o]⁸²⁹ so zu vnseren zeitten gelebt hette, mà lo teneva poj an[co] per un capitalissimo nemico dj casa d'Austria⁸³⁰, quale n[on] voleva quietarsj, se non haveva ripreso l'Elettorat[o] di Sassonia^{831 832} *etcetera* e che si d e <j> cevano molte menzogne alla Cor[te] Imperiale di credere che voleva accommodarsj con la rendit[a] dj Briesac⁸³³ a che proposito, a che fine, che provecho ne ritornere all'Imperatore⁸³⁴, se rendesse il Palatinato⁸³⁵, perche dunque verebbe fatto tantj annj la guerra,<?> forse per niente⁸³⁶ darauß sehe ich, daß man hertzog Berndten wenig gutes zugetra[wet] [[199r]] vndt auch von restitution der Pfaltz⁸³⁷ nicht hören wollte. Jedoch wurde viel vndt oft, auf einen guten frieden getruncken.

Er⁸³⁸ sagte auch 3 personen wehre diß Jahr, der Todt prophezeyet, dadurch friede werden sollte, noch diß Jahr. Den pabst⁸³⁹ vndt Franckreich⁸⁴⁰, so ich erriehte, läugnete er nicht, den dritten wollte er nicht melden.

Alß ich regem Gallia⁸⁴¹ lobte, daß er vor seine person, ein guter herr wehre, vndt daß alle Schuldt dem Cardinal⁸⁴², vndt seinen ministris⁸⁴³ gegeben würde, sagte er: der König wehre doch sehr Rachgierig. Jch regerirte⁸⁴⁴: große Potentaten verglichen sich noch wol, sonderlich so nahe verwandten, Schwäger, vndt freünde wie der Kayser⁸⁴⁵, der König in Frankreich vndt König in Spanien⁸⁴⁶ wehren, dieses beiahete er auch, vndt sagte: er möchte wüntzchen, das hertzog

826 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

827 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

828 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

829 *Übersetzung*: "Kriegsheld"

830 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

831 Sachsen, Kurfürstentum.

832 *Übersetzung*: "aber er hielt ihn dann auch für den hauptsächlichsten Feind des Hauses Österreich, welcher sich nicht beruhigen wollte, als er nur das Kurfürstentum Sachsen zurückerobert hatte"

833 Breisach am Rhein.

834 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

835 Pfalz, Kurfürstentum.

836 *Übersetzung*: "und dass sie sich am kaiserlichen Hof viele Lügen sagten, um zu glauben, dass er sich mit dem Einkommen von Breisach zufrieden geben, zu was für einem Vorhaben, zu was für einem Zweck, was für einem Gewinn [er] zum Kaiser zurückkehren wollte, wenn er die Pfalz zurückgäbe, warum habe er nun so viele Jahre Krieg geführt? Vielleicht für nichts"

837 Pfalz, Kurfürstentum.

838 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

839 Urban VIII., Papst (1568-1644).

840 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

841 *Übersetzung*: "den König von Frankreich"

842 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

843 *Übersetzung*: "Ministern"

844 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

845 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

846 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Berndt⁸⁴⁷ oder andere <Fürsten > hetten den König in Schweden⁸⁴⁸, nicht so sehr angehangen, sondern wehren so devot dem Kayser gewesen, wie Jch, so wehre es beßer im Reich⁸⁴⁹ gestanden.

Item⁸⁵⁰: es wehre itzt viel beßer <schweher> krieg zu führen, alß zu des Fridländers⁸⁵¹ zeitten, da alles vollauf gewesen, vndt an itzo er selbst, ia alle generalspersonen, vor ihr geldt zehren müßten, die soldatesca vbel tractirt⁸⁵² würde, gleichwol hielte er gut Regiment, ob man ihm schon in eine[r] Stadt 20000 Strich⁸⁵³ getreydigs, zu proviantirung des Kayserlichen⁸⁵⁴ kriegsvolcks, abgeschlagen, auch vmbs geldt zukommen zu laßen. (ie croy que c'est Lipsie^{855 856}) Er wollte seinen halß zu pfande setzen, wenn ihm der Kayser nur 5 Monat Soldt gebe vors volck⁸⁵⁷, es sollte gut Regiment gehalten werden, daß sich keiner zu beschwehren. [[199v]] Jch hette ia wol gesehen, wie schön alle felder, zwischen hier⁸⁵⁸, vnd[t] Leiptzig⁸⁵⁹, bestellet gewesen, vndt wie guten friede[n] das sie vor den Soldaten (denen Sie doch so wenig zu willen wüßten) hetten. Je voy bien qu'en l'Electorat⁸⁶⁰ & en l'Archevesch⁸⁶¹ on traite les soldats fort rüement. Mesme les paysans les tüent, quand ils vont au fourra[ge.]⁸⁶²

Er⁸⁶³ erwehte wann die Schweden⁸⁶⁴ kähmen, vndt etzliche hundert pferde wegnehmen, wie an itzo zu Quedli[n]burgk⁸⁶⁵ geschehen, (alda nicht allein die vorstadt, sondern auch die Stadt, geplündert, vndt geschätzt⁸⁶⁶ worden) so schiene es, das man es lieber sich wegnehmen ließe[,] als den Kayserlichen⁸⁶⁷ das geringste geben, noch zu willen sein. Darauß geringe affection⁸⁶⁸ zu spüren, noch dennoch wollt[e] er als freündt die länder beschützen, vndt nicht wie fei[ndt] verderben, welches sonsten den Schweden bequehmer we[hre,] wenn sie in die länder kähmen, alles wegraubten, ma[n] ein solches auch vorher sehe, vndt gleichwol v darumb nicht wegnehmen dörfte⁸⁶⁹ laßen, was man doch wüßte das dem feinde zu theil werden würde.

847 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

848 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

849 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

850 *Übersetzung*: "Ebenso"

851 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

852 tractiren: behandeln.

853 Strich: Hohlmaß (für Getreide und Mehl).

854 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

855 Leipzig.

856 *Übersetzung*: "ich glaube, dass es Leipzig ist"

857 Volk: Truppen.

858 Zeit.

859 Leipzig.

860 Sachsen, Kurfürstentum.

861 Magdeburg, Erzstift.

862 *Übersetzung*: "Ich sehe wohl, dass man im Kurfürstentum und im Erzbistum die Soldaten sehr hart behandelt. Selbst die Bauern töten sie, wenn sie auf Fütterung gehen."

863 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

864 Schweden, Königreich.

865 Quedlinburg.

866 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

867 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

868 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

869 dürfen: müssen.

Also wehre solcher gestalt der *Kayserlichen* condition viel schwehrrer, denn der andern.

Graf Gallaas⁸⁷⁰ hette stadtliche gelegenheitt, vndt in di[e] 60000 {Thaler} vndt drüber iährliches einkommens vom Kayser⁸⁷¹ bekomme[n] ohne was ihm seine Patrimonialgühter⁸⁷² eintrügen.

Ce soir m'a esté en quelque sorte mal encontreux.⁸⁷³

22. März 1642

[[200r]]

♁ den 22. Martij⁸⁷⁴ : 1642.

Von Pegaw⁸⁷⁵ auß, hat ich der *general* {Meilen}
 wachmeister⁸⁷⁶ vndt die gesterigen cavagliers⁸⁷⁷ 2½
 , wieder begleitet, ein stück weg, hernachmalß
 aber, ihren abschied genommen. Vndt bin Jch
 vollends nach hall⁸⁷⁸ fortgeritten

heüte frühe lernte mir erst der *general* wachmeister in beysein des Barons de Beauregard⁸⁷⁹, wie man ein pferdt, in ¼ stunde, zum schießpferdt⁸⁸⁰ abrichten könne. Es kahn auch sein *Obrist leutenant*⁸⁸¹ vndt ein *Rittmeister* auch andere offizirer herbey, mich anzusprechen.

23. März 1642

♁ den 23. Martij⁸⁸² :

Von Berbißdorf⁸⁸³, Wogaw⁸⁸⁴, vndt andern {Meilen}
 abschiedt genommen, wie auch darnach 5

870 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

871 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

872 Patrimonialgut: grundherrlicher Besitz, Privatbesitz eines Amtsträgers (Landesherr, Geistlicher usw.).

873 *Übersetzung*: "Dieser Abend ist mir in gewisser Weise unglücklich gewesen."

874 *Übersetzung*: "des März"

875 Pegau.

876 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

877 *Übersetzung*: "Edelleute"

878 Halle (Saale).

879 Laurent, Philippe-Guillaume du.

880 Schießpferd: zur Jagd abgerichtetes Pferd.

881 Person nicht ermittelt.

882 *Übersetzung*: "des März"

883 Berbisdorff (2), N. N. von.

884 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Bodenhausen⁸⁸⁵ (apres quelque dèsgoust⁸⁸⁶) vndt dem iungen Werder⁸⁸⁷, vnferne von Gröptzig⁸⁸⁸, a Dieu⁸⁸⁹ gesagt, alß wir nacher Bernburgk⁸⁹⁰, von hall⁸⁹¹, post jentaculum⁸⁹² fuhren.

Bey Zeptzig⁸⁹³ ist Mir Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁹⁴ auf dem kleinen hollsteinischen wägelein begegnet.

Viel verworrene händel, sonderlich wegen deß groben Manßfeldischen⁸⁹⁵ commendanten⁸⁹⁶, vor mir gefunden, < Jtem⁸⁹⁷: etzliche schreiben.>

Caspar Pfawen⁸⁹⁸, auch in gnaden dimittiret⁸⁹⁹.

24. März 1642

[[200v]]

☞ den 24. Martij⁹⁰⁰: 1642. Ⅰ Ⅰ

J'ay rüminè en ma teste les ennuy, que m'a don[nè] en ce voyage, l'arrogance, ignorance, & malice de quelqu'ün. Dieu vueille reprimer, & deprimer, jusqu'a üne serieuse repentance & componction, tous mes ennemis, secrets, & ouverts.⁹⁰¹

Caspar Pfaw⁹⁰², vndt Halcke⁹⁰³ wahren meine gäste zu Mittage.

Nachmittags bin ich mitt *Meiner herzlieb(st)en* Gemahlin⁹⁰⁴, hinauß nacher Grähna⁹⁰⁵ gefahren, vndt haben mitt herrnvettern Fürst Augusto⁹⁰⁶, vndt *seiner* gemahlin⁹⁰⁷, vns *freundlich* vnderredet,

885 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

886 *Übersetzung*: "nach einigem Widerwillen"

887 Werder, Paris von dem (1623-1674).

888 Gröbzig.

889 *Übersetzung*: "Lebewohl"

890 Bernburg.

891 Halle (Saale).

892 *Übersetzung*: "nach dem Frühstück"

893 Zepzig.

894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

895 Mansfeld.

896 Weiß, Karl (gest. 1644).

897 *Übersetzung*: "ebenso"

898 Pfau, Kaspar (1596-1658).

899 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

900 *Übersetzung*: "des März"

901 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Kopf über die Unannehmlichkeiten gegrübelt, die mir auf dieser Reise der Hochmut, [die] Unwissenheit und Böswilligkeit von jemandem zugefügt hat. Gott wolle bis zu einer ernsthaften Reue und [einem ernsthaften] Nagen des Gewissens alle meine heimlichen und offenen Feinde zurückhalten und schwächen."

902 Pfau, Kaspar (1596-1658).

903 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

905 Gröna.

Meine Schwestern⁹⁰⁸, vndt Töchter⁹⁰⁹, auch seine Töchter⁹¹⁰, fuhren auch mitt dahjn, zur conferentz, vndt zogen darnach wieder voneinander, mitt in schönem wetter.

Jch hatte heütte vormittages, dem Baron de Soye⁹¹¹, meine mitgebrachte verschloßene ordonantzen⁹¹², an ihn, vndt an den Obristen Spiegel⁹¹³, durch Tobiaß⁹¹⁴, insinuirt⁹¹⁵, welcher sich höchlich bedanckt, aber alßbaldt auf den abwesenden Obristen Spiegel, sich beworfen⁹¹⁶, gleichwol demselben, einen bohten auf Deßaw⁹¹⁷, nachgeschicktt.

Vom gefangenen Principe di Braganza⁹¹⁸, sagte ~~Obrist Spiegel~~ < Piccolominj⁹¹⁹ > nähermals⁹²⁰, er hette vbel gethan, das er nicht endtflohen wehre, damals, als er wehre gewarnet worden, vndt es wol hette thun können, [[201r]] zwar auf seine vnschuldt, sich verlaßende, dann er⁹²¹ möchte wol ein + darvor machen, daß er sein lebetag nicht loßkommen würde, ia er möchte es vor ein glück hallten, wann er noch mit ruhe lange zeitt gefangen sitzen dörfte. Bassompierre⁹²² wehre auch vom Cardinal de Richelieu⁹²³ in der gefängnüß gesetzt worden, nicht darumb daß er gesündiget hette, Sondern darumb daß er hette sündigen, vndt schäden thun mögen. Solches brächte die Ragion dj stato⁹²⁴, mitt sich.

Item⁹²⁵: daß der Conte Coloredo⁹²⁶, gute erwüntzschte herrliche sache, zu Prag⁹²⁷ hette. Lebte in allen deliciis⁹²⁸. Wehre sehr reich, vndt ein groß Prior, von Malta⁹²⁹, im Königreich Böhmen⁹³⁰.

906 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

907 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

908 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

909 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

910 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

911 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

912 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

913 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

914 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

915 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

916 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

917 Dessau (Dessau-Roßlau).

918 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

919 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

920 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

921 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

922 Bassompierre, François de (1579-1646).

923 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

924 *Übersetzung*: "Staatsräson"

925 *Übersetzung*: "Ebenso"

926 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

927 Prag (Praha).

928 *Übersetzung*: "ergötzlichen Dingen"

929 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

930 Böhmen, Königreich.

Kayser Rudolf⁹³¹ deßen page er gewesen, hette ihn auß der Tauffe gehalten, vndt alsobaldt, zum phtengeschencke mit einer Compterey⁹³² des Johanniter Ordens, so 6000 {Kronen} einzukommen, begnadiget, darnach wehre das stadtliche Großpriorat darzu gekommen, vndt er hette auch seine gühter, sonst zu wege gebracht. hieß auch nachm Kayser, Rudolphus.

Diesen abendt hats lieblich geregenet, Gott lob, wirdt das graß hervor bringen, vndt die fourrage⁹³³ verhoffentlich befördern.

< Il y a ün an, que je faillis a rompre le col, a courre des lievres. ⁹³⁴ >

25. März 1642

[[201v]]

☞ den 25. Martij ⁹³⁵: 1642.

<(Somnia terrifica, conjunctim ⁹³⁶ gehabt.[]) >

heütte auf Mariæ verkündigung⁹³⁷, seindt wir vormittages, conjunctim ⁹³⁸ zur kirche kommen.

Extra zu Mittage, halcke⁹³⁹, vndt Erlach⁹⁴⁰.

Mà tū perfido cieco; Mj chiamj a scherzar teco; Ed ecco scherzo, e con la man tj sferzo, Ti corro e ti percuoto, Ne tū t'aggirj a voto, O cieco amore? perche libero hò il cuore. ^{941 942}

Nachmittags, mitt den Schwestern⁹⁴³, in die kirche. perge ⁹⁴⁴

Postea ⁹⁴⁵ in garten, vndt als wir im kleinen Rundel gestanden, hat vnß der General wachmeister⁹⁴⁶ so in dem Mühlplatz gestanden, vndt seine pferde getummelt⁹⁴⁷, von weitem gar höflich salutiret. Sie sollen im vfbruch begriffen seyn.

931 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

932 Groß Tinz (Tyniec nad Slezá), Komturei.

933 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

934 *Übersetzung*: "Vor einem Jahr, dass ich mir auf Hasenjagd beinahe den Hals brach."

935 *Übersetzung*: "des März"

936 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume gemeinschaftlich"

937 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

938 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

939 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

940 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

941 *Übersetzung*: "Aber du tückischer Blinder / Nennst du mich, um mit dir zu scherzen / Und siehe, das ist der Scherz, / Und mit der Hand peitsche ich dich, / Jage ich dich und schlage ich dich, / Und treibst du dich nicht nach Wunsch herum, / Oh blinde Liebe? / Wozu, Freier, habe ich das Herz."

942 Lückenhaftes Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

943 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

944 *Übersetzung*: "usw."

945 *Übersetzung*: "Später"

946 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

Man gibt vor, es seye die Schwedische⁹⁴⁸ armèe getheilt worden, also daß die deützschen *nach* <wieder> hertzogk Frantz Albrecht⁹⁴⁹ zu, gegangen die Schlesjsche⁹⁵⁰ armèe zu attaquiren, die Schweden aber, nach dem Rhein⁹⁵¹ zu. Gott gebe den wahren effect.

Ohne zweifel werden diese völcker⁹⁵² baldt hernach folgen.

26. März 1642

[[202r]]

den 26. Martij⁹⁵³: 1642.

Reiteratio⁹⁵⁴ der zeittung⁹⁵⁵, daß die Schweden⁹⁵⁶ fortt vber die Elbe⁹⁵⁷ wehren. Wirdt auch vom general wachmeister, Baron de Soye⁹⁵⁸ bekräftiget.

Extra: halcke⁹⁵⁹ zu Mittage. Zu abends: *Doctor Mæchovius*⁹⁶⁰.

Andere avisen⁹⁶¹, alß sollte *general Major Königsmarck*⁹⁶² mitt 2 *mille*⁹⁶³ pferden, vndt etzlicher jnfanterie, nach der Weeser⁹⁶⁴ marchiret sein, der General DorstenSohn⁹⁶⁵ aber, mitt der vbrigen cavallerie, vndt Fußvölckern⁹⁶⁶, auf Werben⁹⁶⁷ gegangen, vndt zu Seehausen⁹⁶⁸, eine brügke vber die Elbe, legen ließe. Wehre gut vor vnß.

Avis⁹⁶⁹ von Cöhten⁹⁷⁰, vom herrnvetter *Fürst Ludwig*⁹⁷¹ auch daß die *Schwedischen* fortt, vber die Elbe giengen.

947 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

948 Schweden, Königreich.

949 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

950 Schlesien, Herzogtum.

951 Rhein, Fluss.

952 Volk: Truppen.

953 *Übersetzung*: "des März"

954 *Übersetzung*: "Wiederholung"

955 Zeitung: Nachricht.

956 Schweden, Königreich.

957 Elbe (Labe), Fluss.

958 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

959 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

960 Mechovius, Joachim (1600-1672).

961 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

962 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

963 *Übersetzung*: "tausend"

964 Weser, Fluss.

965 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

966 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

967 Werben (Elbe).

968 Seehausen (Altmark).

969 *Übersetzung*: "Nachricht"

970 Köthen.

971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der König in Engellandt⁹⁷² wehre mitt dem Parlament⁹⁷³ noch nicht eines. Sie schreiben ihm immer härtere conditiones⁹⁷⁴ vor.

Die Königin⁹⁷⁵ aber, vndt ihre Princeßin Maria⁹⁷⁶, wehre im haag⁹⁷⁷ gewiß angelanget, vndt stadtllich gehalten. Beklagte sich, daß Sie weder Gott, noch Menschen dienen köndte in ihrem Reich⁹⁷⁸. Gott nicht, weil man ihr das exercitium⁹⁷⁹ nehme, vndt keinen papisten vmb Sie leiden möchte. Den Menschen nicht, weil Sie vor keinen mehr, intercediren dörrffte.

[[202v]]

Die r <R> ebellischen Jrrländer⁹⁸⁰, sollen zjmliche progre[ß] thun, vndt gantze Städte erobern.

Die Differentzen, zwischen dem Pabst⁹⁸¹, vndt Parma⁹⁸² seyen noch nicht accommodirt⁹⁸³.

König in Frankreich⁹⁸⁴ marchirt nach Narbona⁹⁸⁵, mitt einem Mächtigen heerzugk, auf Catalogna⁹⁸⁶, zu gehen.

Die Staden⁹⁸⁷ haben dem Printzen von Vranien⁹⁸⁸, 50 mille⁹⁸⁹ {Gulden} Jährlicher pension⁹⁹⁰ mehr als sonsten zu geben verwilliget, damit der Junge Printz von Vranien⁹⁹¹ desto beßer hofhalten könne, mit seiner Melady⁹⁹² Marie⁹⁹³.

In Engellandt⁹⁹⁴, werden viel gubernamenten⁹⁹⁵, nach willen deß Parlaments⁹⁹⁶, verwechßelt⁹⁹⁷, vndt alle bischoffe vndt Papisten außgeschlossen auß dem Parlament. *et cetera* welches letzere[!], der König⁹⁹⁸ selbst, soll vndterschrieben, vndt bekräftiget haben, zwar etwaß vngerne. *et cetera*

972 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

973 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

974 *Übersetzung*: "Bedingungen"

975 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

976 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

977 Den Haag ('s-Gravenhage).

978 England, Königreich.

979 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

980 Irland, Königreich.

981 Urban VIII., Papst (1568-1644).

982 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

983 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

984 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

985 Narbonne.

986 Katalonien, Fürstentum.

987 Niederlande, Generalstaaten.

988 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

989 *Übersetzung*: "tausend"

990 Pension: Kostgeld.

991 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

992 *Übersetzung*: "Mylady"

993 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

994 England, Königreich.

995 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

996 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

997 verwechßeln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

Der Medicus, *Doctor* Brandt⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley jucunda ¹⁰⁰¹ vndt adversa ¹⁰⁰² referiret.

27. März 1642

[[203r]]

○ den 27. Martij ¹⁰⁰³: 1642.

Diese Nacht ist die Wolfgangskirche von den Montecuculischen Reüthern geplündert, vndt etzliche wispel¹⁰⁰⁴ rogken, vndt haber darauß gestohlen worden.

Gestern hats bey Zeptzig¹⁰⁰⁵ einen Scharmützel gegeben, wegen der Schafe, vndt ist ein Reüther darüber, von vnsern leüthen, sehr beschädiget worden.

Diesen Morgen, seindt vnsre Reüther, vom Montecuculischen Regiment, alle aufgebrochen, nebenst ihren officirern, nachm rendezvous ¹⁰⁰⁶ zu, vmb Cöhten¹⁰⁰⁷, zu marchiren. Ob sie nun gantz aufbrechen sollen, (weil der feindt¹⁰⁰⁸ sich movirt¹⁰⁰⁹) oder etwan geldt empfangen werden wir baldt erfahren.

heütte frühe, habe ich meine Rächte vndt Beampte zusammen geschickt, in praesentia ¹⁰¹⁰ *Caspar Pfau* ¹⁰¹¹ eine rechte eintheilung der contribution abermals zu machen, damit sich keiner, vor dem andern zu beschwehren, wiewol sich der status ¹⁰¹² des vermögens, vndt vnvermögens, oft endert.

Vormittages conjunctim ¹⁰¹³, in die predigt, vorm berge¹⁰¹⁴, *Magister Saxens*¹⁰¹⁵.

[[203v]]

Extra: zu Mittage: Halcke¹⁰¹⁶, vndt Erlach¹⁰¹⁷ [.]

998 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

999 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1000 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

1001 *Übersetzung*: "erfreuliche"

1002 *Übersetzung*: "ungünstige Sachen"

1003 *Übersetzung*: "des März"

1004 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1005 Zepzig.

1006 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1007 Köthen.

1008 Schweden, Königreich.

1009 moviren: bewegen, sich regen.

1010 *Übersetzung*: "in Anwesenheit"

1011 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1012 *Übersetzung*: "Stand"

1013 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1014 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1015 Sachse, David (1593-1645).

1016 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1017 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁰¹⁸ Extract Schreiben auß Cöthen ¹⁰¹⁹ Vom 27. Martij ¹⁰²⁰. An dem gänzlichen Auffbruch der Schwedischen ¹⁰²¹ Armee, ist nicht zu zweiffeln, denn es nicht allein der hamburger ¹⁰²² bothe, welchen General Torsten Sohn ¹⁰²³ 3 tage in seinem lager bey sich behalten, damit nichts davon kundt würde außgesaget, Sondern es hatt auch *herr Obrist leutenant* Knoche ¹⁰²⁴ solches per posta ¹⁰²⁵, anhero ¹⁰²⁶ berichtet. Es ist aber der gantze march zue Sandau ¹⁰²⁷ Vber die Elbe ¹⁰²⁸ gangen. Königsmarck ¹⁰²⁹ ist zwar mit 2000 Pferden zurücke ¹⁰³⁰ stehen blieben, Alß ob er nach der Weser ¹⁰³¹ gewolt. Ist aber nur eine finte gewesen, Denn er zu letzt auch vber die Schiffbrücke gangen. Die Schiffbrücke haben sie per stratagema ¹⁰³² zu Dömitz ¹⁰³³ vobey gebracht: Denn Regiment haben auff der einen seite, zue Dömitz müßen anfallen, Vnter deßen ist die brücke auff dem Waßer ohne schaden, vobey kommen. Der volle march soll nun nach der Schlesien ¹⁰³⁴ gehen. *perge* ¹⁰³⁵

¹⁰³⁶ Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸.

Avis ¹⁰³⁹: daß es gewiß daß die Schwedische armée vber die Elbe marchirt, Königsmarck wehre den 23. huius ¹⁰⁴⁰ abends vmb 7 vhr, nach Flechting ¹⁰⁴¹ kommen, den 24. Halvensleben ¹⁰⁴² quittirt ¹⁰⁴³, die kirche geplündert, vndt alles auf Gardeleben ¹⁰⁴⁴ gegangen, woselbst das häuptquartier gewesen. Gott gebe, daß sie nicht baldt wiederkommen.

1018 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1019 Köthen.

1020 *Übersetzung*: "des März"

1021

1022 Hamburg.

1023 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1024 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1025 *Übersetzung*: "über die Post"

1026 Bernburg.

1027 Sandau.

1028 Elbe (Labe), Fluss.

1029 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1030 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1031 Weser, Fluss.

1032 *Übersetzung*: "durch Kriegslist"

1033 Dömitz.

1034 Schlesien, Herzogtum.

1035 *Übersetzung*: "usw."

1036 Schreiberwechsel zu Christian II.

1037 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1038 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1039 *Übersetzung*: "Nachricht"

1040 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1041 Flechtingen.

1042 Haldensleben (Alt- und Neuhaldensleben).

1043 quittiren: verlassen.

1044 Gardelegen.

Die lüneburgischen¹⁰⁴⁵ Tractaten¹⁰⁴⁶, werden vor richtig gehalten, vndt gehet der ruff, Wolfenbüttel¹⁰⁴⁷ werde nach abzug der Schweden ehistes quittirt werden.

28. März 1642

[[204r]]

» den 28^{sten}: Martij¹⁰⁴⁸: 1642.

Die Reütter des Montecuculj¹⁰⁴⁹, seyndt gestern gar vnnütze gewesen, weil ich ihnen die verpflegung mindern helfen, vndt haben zimlich gedrowet. Aber von drowen, stirbt man nicht.

On a aussy incité le Colonel Spiegel¹⁰⁵⁰ contre moy.¹⁰⁵¹ (sans doute, quelqu'un de mes malvueillans¹⁰⁵²)

<Adam> Bidersee¹⁰⁵³ den allten, habe ich nacher Ballenstedt¹⁰⁵⁴ geschickt, die Oeconomica¹⁰⁵⁵ zu besichtigen. Kersten¹⁰⁵⁶ ist mittgesendet. Gott gebe mir glück, <zu allen theilen.>

Den CammerRaht Doctor Mechovium¹⁰⁵⁷ bey mir gehabt.

Postea¹⁰⁵⁸, ist der hofraht von Cöhten¹⁰⁵⁹ Schuemacher¹⁰⁶⁰ bey mir erschienen, auf hiesige<r>¹⁰⁶¹ angestellte<n> zusammenkunft nomine principis¹⁰⁶² suj¹⁰⁶³, sich zu præsentiren.

Ich bin hinauß hetzen geritten, 2 hasen gefangen, vndt mitt dem Dietrichstainer, einen guten fall gethan.

Der Præsident¹⁰⁶⁴, vndt gesampter herrschaft¹⁰⁶⁵ abgeordnete, haben sich in der Cantzeley berathen, vndt alles wol außgerichtet, wie ich dann an general Piccolominj¹⁰⁶⁶, vndt an die Obersten, in Meinem Nahmen, schreiben werde.

1045 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1046 Tractat: Verhandlung.

1047 Wolfenbüttel.

1048 *Übersetzung*: "des März"

1049 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1050 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1051 *Übersetzung*: "Man hat auch den Oberst Spiegel gegen mich aufgehetzt."

1052 *Übersetzung*: "ohne Zweifel jemand von meinen Boshaften"

1053 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

1054 Ballenstedt.

1055 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1056 Leonhardt, Christian.

1057 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1058 *Übersetzung*: "Später"

1059 Köthen.

1060 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1061 Bernburg.

1062 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1063 *Übersetzung*: "im Namen seines Fürsten"

1064 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Sie die Officirer seindt sonst disgustirt¹⁰⁶⁷, weil ihnen der vnderhalt, etwas geschmählert worden. heütte seindt 5 guter bürgerpferde, außgespannet worden. Il semble par connivence des Officiers.
1068

[[204v]]

Der Oberste Werder¹⁰⁶⁹, ist auch anhero¹⁰⁷⁰ kommen, nebst den Deßawischen¹⁰⁷¹ Rächten, inmaßen dann auch, die Zerst[isch]en¹⁰⁷² vndt Cöthnischen¹⁰⁷³, erschienen.

Die Zerst[isch]en haben berichtet, es hetten die Schwedische¹⁰⁷⁴ quartiermeister¹⁰⁷⁵ von 30 Regimentern, quartier in Brandenburg¹⁰⁷⁶ zu machen, begehrt. Sperreütter¹⁰⁷⁷, wehre auch schon hinüber ihnen zu begegnen.

Der vergleich zwischen Meiner Muhme, der von hanaw¹⁰⁷⁸, vndt dem herrn von Fleckenstain¹⁰⁷⁹, hanawischen¹⁰⁸⁰ vormundt, ist mir zugeschicktt, vndt wir vmb assistentz ersucht worden. Gehet noch wol hin, vndt ist den vnderthanen, die reformirte Religion versichert worden.

On a fort louè mon voyage vers Piccolomini¹⁰⁸¹, comme tresprofitable, au bien publicq, de ceste Principauté¹⁰⁸².¹⁰⁸³

J'ay aussy veu aujourd'huy le lieu, ou le bon George Hauboldt d'Einsiedel¹⁰⁸⁴, s'est noyè, par trop grande mèsgarde, & nonchalance des cochers. Dieu le leur vueille pardonner.¹⁰⁸⁵

1065 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1066 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1067 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1068 *Übersetzung*: "Es scheint mit heimlichem Einverständnis der Offiziere."

1069 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1070 Bernburg.

1071 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1072 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1073 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1074 Schweden, Königreich.

1075 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1076 Brandenburg an der Havel.

1077 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1078 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

1079 Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von (1588-1644).

1080 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

1081 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1082 Anhalt, Fürstentum.

1083 *Übersetzung*: "Man hat meine Reise zu Piccolomini als dem öffentlichen Wohl dieses Fürstentums sehr nutzbringend gelobt."

1084 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1085 *Übersetzung*: "Ich habe heute auch den Ort gesehen, wo der gute Georg Haubold von Einsiedel aus zu viel Unachtsamkeit und Nachlässigkeit der Kutscher ertrunken ist. Gott wolle es ihnen vergeben."

Il semble, que combien que j'aye fait beaucoup, pour le pays, si est ce qu'on veut aneantir nos residences¹⁰⁸⁶, & villes, pour trois ou 4.^e nobles, quj desirent se conserver, ¶ quand tout le reste, iroit sans dessus dessous.¹⁰⁸⁷

29. März 1642

[[205r]]

σ den 29. Martij¹⁰⁸⁸: 1642.

<Windig wetter.>

heütte haben vnserre conventicularen¹⁰⁸⁹ wiederumb eine session¹⁰⁹⁰ in der Cantzeley gehalten. Der Præsident¹⁰⁹¹ hat Fürst Augusti¹⁰⁹² stelle vertreten, der Schuemacher¹⁰⁹³ Fürst Ludwigs¹⁰⁹⁴, der Junge Börstel¹⁰⁹⁵, vndt Geese¹⁰⁹⁶ Fürst Johann Casimirs¹⁰⁹⁷, Doctor Mechovius¹⁰⁹⁸ aber die meynige. Oberste Werder¹⁰⁹⁹, alß vndter Director, ist auch mitt darbey gewesen.

Man will die officirer, vndt Soldaten, nicht offendiren¹¹⁰⁰, vndt soll der neue vndterhalt oder verpflegung, so ich vom 21. Martij¹¹⁰¹ an zu rechnen, erhalten, gutwillig, oder muhtwillig, theilß, auß vnnöhtiger furcht der Soldaten drowwortt, theilß auß einem sonderbahren bedencken, so nicht viel taug, allererst dem lande¹¹⁰² zu schaden, vom 1. Aprilis¹¹⁰³, angehen.

On dit, que le Colonel Spiegel¹¹⁰⁴ s'est plaint, que je l'eusse accusè auprès de Piccolominj¹¹⁰⁵, ce quj n'est pas.¹¹⁰⁶ Conscientia mille testes!¹¹⁰⁷

1086 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.

1087 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es, obgleich ich viel für das Land getan habe, so ist, dass man unsere Residenzen und Städte dem Erdboden gleichmachen kann wegen drei oder vier Adligen, die sich zu erhalten begehren, wenn der ganze Rest drunter und drüber gehen würde."

1088 *Übersetzung*: "des März"

1089 Conventicular: Teilnehmer einer Versammlung.

1090 Session: Sitzung.

1091 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1092 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1093 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1094 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1095 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1096 Gese, Bernhard (1595-1659).

1097 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1098 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1099 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1100 offendiren: beleidigen, kränken.

1101 *Übersetzung*: "des März"

1102 Anhalt, Fürstentum.

1103 *Übersetzung*: "des Aprils"

1104 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1105 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1106 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Obrist Spiegel beklagt hat, dass ich ihn bei Piccolomini verklagt hätte, was nicht [der Fall] ist."

1107 *Übersetzung*: "Das Gewissen entspricht tausend Zeugen!"

Extra zu Mittage: war: *Doctor* Mechovius.

Nachmittags, hat mich, der Deßawische¹¹⁰⁸ Raht, vndt Secretarius¹¹⁰⁹ Geese besucht, vndt allerley wichtigkeitten, mir referiret.

heütte leßett der Graf von Barby¹¹¹⁰, seine Fraw Mutter¹¹¹¹ begraben.

Nachmittags, hat die alhiesige¹¹¹² zusammenkunft, sich geendiget.

30. März 1642

[[205v]]

☿ den 30. Martij¹¹¹³: 1642.

Conjunctim¹¹¹⁴ in die wochenpredigt.

Der general wachtmeister, Baron de Soye¹¹¹⁵, vndt sein vetter, Baron de Lanay¹¹¹⁶, seindt meine gäste zu Mittage gewesen. Nous avons tenü toute sorte de discours ensemble. Le Baron de Soye, est ün Cavallier fort discret & tres-accomply.¹¹¹⁷

Sie zweifeln noch dran, ob ihr feindt¹¹¹⁸ vber die Elbe¹¹¹⁹ seye, vermeinende, es seyen nur etzliche Regimenter hinüber, derentwegen wollen sie Morgen *gebe gott* eine stargke troupe¹¹²⁰ vndt dem Obrist leutenant Baron de Lanay hinauß schicken, vndt recognosciren laßen. C'est merveille, qu'on ne peu scavojr telle chose, pour assuree.¹¹²¹

Der Oberste Felduary¹¹²², hat an die beampten zu hatzgeroda¹¹²³ [!] geschrieben, vndt Sie von Quedljnburg¹¹²⁴ auß, in die Stollbergische¹¹²⁵ contribution, zu ziehen ge drowet <gedacht,> oder im wiedrigen fall, mit der militarischen execution gedrowet, da Sie doch auch wegen der pfandtSchillingsdörfer¹¹²⁶, in die Anhaltische¹¹²⁷ vnstreittige jurisdiction gehören. Ha[n]s Ernst

1108 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1109 *Übersetzung*: "Sekretär"

1110 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1111 Barby und Mühligen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1579-1630).

1112 Bernburg.

1113 *Übersetzung*: "des März"

1114 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

1115 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1116 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

1117 *Übersetzung*: "Wir haben gemeinsam jede Art von Gespräch gehalten. Der Freiherr von Suys ist ein sehr vernünftiger und sehr vollendeter Edelmann."

1118 Schweden, Königreich.

1119 Elbe (Labe), Fluss.

1120 *Übersetzung*: "Truppe"

1121 *Übersetzung*: "Es ist wundersam, dass man eine solche Sache nicht als sicher wissen kann."

1122 Földváry, Nikolaus.

1123 Harzgerode.

1124 Quedlinburg.

1125 Stolberg, Grafschaft.

1126 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

Börstel¹¹²⁸ [[206r]] (welches er¹¹²⁹ lange nicht gethan) imploriret¹¹³⁰ meine hülfe. habe derowegen an Feduary¹¹³¹ geschrieben, vndt mein bestes gethan, ut etiam invitis conferantur beneficia¹¹³².

Avis¹¹³³ von Zerbst¹¹³⁴, (aber vngewiß,) daß Dörfling¹¹³⁵ die Schwedische¹¹³⁶ Avantgarde¹¹³⁷ von 4 Regimentern zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner führe, vndt seye auf Zerbst im anzuge, ein großes vom Raht¹¹³⁸, an bier, brodt, getreidig vndt vieh begehrende, wollen also die herren Zerbster, zu alhiesiger¹¹³⁹ verpflegung, nichts geben, sondern vielmehr einen beytrag von vns fordern.

31. März 1642

☞ den 31^{sten}: Martij¹¹⁴⁰: 1642.

Der Obrist *leutnant*¹¹⁴¹ hat mir gestern, wieder geantwortett, vndt heütte durch den leütenampt¹¹⁴², es mir vberschickt, sich aber erklärt, (iedoch höflich,) er köndte ohne des Obrist Spiegelß¹¹⁴³ ordre¹¹⁴⁴, nicht aufbrechen, vndt bähte daß seine *compagnie* an stadt des Obersten *compagnie* möchte alhier¹¹⁴⁵ verbleiben.

Der General wachtmeister¹¹⁴⁶ hat mir auch sagen laßen, der Obrist Trandorf¹¹⁴⁷ hette ihm diese Mitternacht avisiret, es wehre die gantze Schwedische¹¹⁴⁸ armèe vber die Elbe¹¹⁴⁹ paßirt, vndt das häuptquartier in Zerbst¹¹⁵⁰, also werden vnsere eintheilungen, zusammenkunften, vndt rayse nach Zeitz¹¹⁵¹, alles auf einmal zu waßer gemacht.

1127 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1128 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1129 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1130 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.

1131 Földváry, Nikolaus.

1132 *Übersetzung*: "damit auch den Unwilligen die Lehen übertragen werden"

1133 *Übersetzung*: "Nachricht"

1134 Zerbst.

1135 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

1136 Schweden, Königreich.

1137 *Übersetzung*: "Vortruppen"

1138 Zerbst, Rat der Stadt.

1139 Bernburg.

1140 *Übersetzung*: "des März"

1141 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

1142 Rosieux, Jean-Guillaume de.

1143 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1144 *Übersetzung*: "Befehl"

1145 Bernburg.

1146 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1147 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1148 Schweden, Königreich.

1149 Elbe (Labe), Fluss.

1150 Zerbst.

1151 Zeitz.

[[206v]]

Der Oberste leütenampt¹¹⁵², ist auch diese Nachtt, mitt 200 pferden zu recognosciren, fortgeschickt worden. Seindt zu Altenburg¹¹⁵³ gelegen, vndt haben vbel gehauset, weil es commandjrte völker¹¹⁵⁴ gewesen, wie Erlach¹¹⁵⁵ berichtet.

Hier füt aussy raccontè, comme le jeune Düc de Lünenburg¹¹⁵⁶, a Hildeßheim¹¹⁵⁷, avoit ün humeur bizarre.¹¹⁵⁸

Car il auroit mesprisè le passeport de l'Archidücq¹¹⁵⁹ quj estoit fait seulement en forme de priere, & estoit respectè par tout, des Swedois¹¹⁶⁰, Hollandois¹¹⁶¹, François¹¹⁶² [,] Hessiens¹¹⁶³, Weymarois¹¹⁶⁴¹¹⁶⁵, etcetera afin que ses faulcons de pays-bas¹¹⁶⁶, peussent seurement passer. Venans donc par tout seurement avec les faulconniers, le dit jeune Prince, apres avoir ly leu le passeport, fit prendre les faulcons, & leur osta les sonnettes, & les bonnets, & les fit s'en aller, comme cela. Ce quj offença fort l'Archidüc, & les Officiers Generaulx des armèes Imperiales¹¹⁶⁷.¹¹⁶⁸

Avis¹¹⁶⁹: daß Königsmarck¹¹⁷⁰ mit den deützschen Regimentern, nicht hette vber die Schiffbrügke gewoltt, vndt daß dieselbe noch stünde.

Rindorf¹¹⁷¹, Tobias¹¹⁷², vndt andere, haben auf meiner weyde 150 <in die 115> schafe, so zur vngebühr, geweydet [[207r]] eingeholet, bey Pfulhe¹¹⁷³, da Geörg Hauboldt von Ejnsidel¹¹⁷⁴ Sehliger ertruncken jst.

1152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

1153 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1154 Volk: Truppen.

1155 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1156 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

1157 Hildesheim.

1158 *Übersetzung*: "Gestern wurde auch berichtet, wie der junge Herzog von Lüneburg in Hildesheim ein seltsames Wesen habe."

1159 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1160 Schweden, Königreich.

1161 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1162 Frankreich, Königreich.

1163 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1164 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1165 *Übersetzung*: "Denn er habe den Pass des Erzherzogs gering geschätzt, der nur in Bittform ausgestellt war und überall geachtet wurde von den Schweden, Holländern, Franzosen, Hessen, Weimarischen"

1166 Niederlande, Spanische.

1167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1168 *Übersetzung*: "damit seine Falken aus den Niederlanden sicher durchkommen könnten. Da sie also mit den Falknern überall hinkamen, ließ der besagte junge Fürst, nachdem er den Pass gelesen hatte, die Falken ergreifen und nahm ihnen die Glöckchen und die Häubchen weg und ließ sie so weggehen. Was den Erzherzog und die obersten Offiziere der kaiserlichen Armeen sehr beleidigte."

1169 *Übersetzung*: "Nachricht"

1170 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1171 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1172 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1173 Pful.

Ein hase ist von Ballenstedt¹¹⁷⁵ anhero¹¹⁷⁶ geschickt worden.

So hat auch gestern der Schütze¹¹⁷⁷ alhier ejnen geschossen.

Jch habe an Obrist Spiegel¹¹⁷⁸ nacher Deßaw¹¹⁷⁹ geschrieben, vndt die abwendung der einquartirung sollicitiret¹¹⁸⁰, auß wenigste deren moderation¹¹⁸¹.

Schreiben von Köthen¹¹⁸², vndt Dresden¹¹⁸³ [!], wegen nochmahliger endthebung der Magdeburgischen¹¹⁸⁴ contribution, auch richtiger eintheilung, der alhier logirenden völcker¹¹⁸⁵, nacher Zerbst¹¹⁸⁶, vndt sonsten. Jch addressire¹¹⁸⁷ es weitter, nach Plötzkaw¹¹⁸⁸.

Mes gens a la Mestairie; ont estè tres-insolents, se souslevans¹¹⁸⁹ contre le Baillif¹¹⁹⁰ mesme, qu'ils ont mal traittè de coups de fourche, & j'en ay fait mettre <ün> en prison. Aussy aulcüns a la cour, ont estè hors des gonds, & mal-apprins, qu'on a aussy emprisonnèz.¹¹⁹¹

Tous ces desordres proviennent de l'yvrogerie, & ceste semaine <Judica> (disent les süperstitieux) est süjette a des mal-heurs, & desordres, partant aussy appellèe d'aulcüns la semaine nojre.¹¹⁹²
perge¹¹⁹³

Depesche a Leiptzick¹¹⁹⁴.¹¹⁹⁵

1174 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1175 Ballenstedt.

1176 Bernburg.

1177 Heldt, Peter.

1178 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1179 Dessau (Dessau-Roßlau).

1180 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1181 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

1182 Köthen.

1183 Dresden.

1184 Magdeburg.

1185 Volk: Truppen.

1186 Zerbst.

1187 addressiren: schreiben.

1188 Plötzkau.

1189 Die Wortbestandteile "sous" und "levans" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1190 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1191 *Übersetzung*: "Meine Leute im Vorwerk sind sehr unverschämt gewesen, indem sie sich gegen den Amtmann selbst erhoben, den sie mit Gabelschlägen misshandelt haben, und ich habe einen davon ins Gefängnis gesteckt. Auch einige am Hof sind außer sich und ohne Manieren gewesen, die man auch inhaftiert hat."

1192 *Übersetzung*: "Alle diese Unordnungen kommen von der Trunksucht und diese Woche Judica [fünfter Fastensonntag] (sagen die Abergläubischen) ist den Unglücken und Unordnungen unterworfen, daher auch von einigen die schwarze Woche genannt [worden]."

1193 *Übersetzung*: "usw."

1194 Leipzig.

1195 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Leipzig."

01. April 1642

[[207v]]

☽ den 1^{sten}: April: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape¹, lequel auroit est[è] vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacité. Il m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Empereur Charles Quint² & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortune luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arivoit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien assureè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome³, incognü, & pensant de voir decapiter ün *Seigneur* par commendement dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainteté, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimitè, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Majestè me rendit mesprisable, & ridicule au Pape, & aux Cardinaulx. ⁴ *perge* ⁵

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten⁶ verpflegung, welche heütte dato ⁷, angehen soll. Der Obrist Spiegel⁸ hat sich auch von Deßaw⁹ auß, wol vndt vbel erkläret, vndt seinen Obersten leütenampt¹⁰, zum *Piccolominj*¹¹ geschickt.

Obersten Werder¹² will auch andere assignationes ¹³ haben, wegen Gröptzig¹⁴. Tout va en desordre, & il semble, que la communauté me soit tres nujsible & dommageable. ¹⁵

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).

2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

3 Rom (Roma).

4 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese Majestät erschien mir verachtenswert und dem Papst und den Kardinälen lächerlich."

5 *Übersetzung*: "usw."

6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

7 *Übersetzung*: "datiert"

8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

9 Dessau (Dessau-Roßlau).

10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

13 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

14 Gröbzig.

15 *Übersetzung*: "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten¹⁶, vndt Plötzkau¹⁷ hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheint, die Zerbst[isch]en¹⁸ wollen sich mit corruptionen, loß halftern.

Der Baron de Soye¹⁹, (zu welchem ich geschickt) hat sich auch zu keiner ordre²⁰ zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt²¹. Ainsy on nous meine d'Herode²² a Pilate²³.²⁴

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij²⁵, hette angehen sollen.

Halcke²⁶ hat vnß heütte zu Gevattern gebehten, zu einer iungen Tochter²⁷, so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]

Doctor Mechovius²⁸, war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

02. April 1642

ᵝ den 2. Aprill: 1642. ı ı

Avis²⁹ vom general Wachmeister³⁰ daß vnser alhier³¹ liegender Obrist leutnant Baron de Lanan³² eine glückliche rencontre³³ vber die Elbe³⁴ gehabt, in deme er den Schwedischen³⁵ Obrist leutnant Christof Friederich von Löben³⁶, (welcher von der Stadt Zerbst³⁷ an commiß³⁸ vor ihre armée zu fordern vom General Major Geörg Dörflinger³⁹, außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

16 Köthen.

17 Plötzkau.

18 Zerbst.

19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

20 *Übersetzung*: "Ordnung"

21 remittiren: (in rechtlichen Belangen) verweisen, weiterleiten.

22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

23 Pilatus, Pontius.

24 *Übersetzung*: "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."

25 *Übersetzung*: "des März"

26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

28 Mechovius, Joachim (1600-1672).

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

31 Bernburg.

32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

33 *Übersetzung*: "Gefecht"

34 Elbe (Labe), Fluss.

35 Schweden, Königreich.

36 Loeben, Christoph Friedrich von.

37 Zerbst.

38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüthern, die andern von der parthey⁴⁰, seindt niedergemacht worden.

Der Schwedischen interciper⁴¹ Postulata⁴² von Zerbst, seindt gewesen: 1. Dem general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn⁴³ zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel⁴⁴ Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß⁴⁵ Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfangung dieses colligirt⁴⁶, vndt aufs schleüningste zur armée geschafft werden, vndt die Stadt Zerbst⁴⁷ soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheitt, wiedrig erweisen. *et cetera*

Der General wachmeister⁴⁸ leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin⁴⁹ gewolt, (dannhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier⁵⁰ verbleiben, auf des feindes⁵¹ postur⁵², achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrügke stehen laßen, vndt verschantz, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben⁵³, vndt in Wolfspurgk⁵⁴. Er der general Wachmeister aber, beehrte mir gantz keine vngelegenheitt alhier zu machen, auch keine servicen⁵⁵, sondern bloß häuser, zum einquartiren.

Die Cöthnischen⁵⁶ avisen⁵⁷ geben:

Daß Don Tristan de Mendoza⁵⁸ Admiral in Portugall⁵⁹, wie auch sein Vice admiral⁶⁰ beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft⁶¹ soll dem Newen König Braganza⁶², (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

41 intercipieren: abfangen.

42 *Übersetzung*: "Forderungen"

43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

45 Faß: Hohlmaß.

46 colligieren: sammeln, zusammentragen.

47 Zerbst.

48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

49 Wettin (Wettin-Löbejün).

50 Bernburg.

51 Schweden, Königreich.

52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

53 Gardelegen.

54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

56 Köthen.

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

59 Portugal, Königreich.

60 Person nicht ermittelt.

61 Portugal, Stände.

62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländischen⁶³ trouppen, Til⁶⁴ genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venenj⁶⁵, auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]

Vndt also succumbiren⁶⁶ zugleich drey häupter⁶⁷ der Portugesischen⁶⁸ rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona⁶⁹ wirdt starck spargirt⁷⁰, die Spannische⁷¹ Silberflotta⁷² wehre vndergangen, biß auf den Admiral⁷³ so in salvo⁷⁴ zu Calis Malis⁷⁵ arrivirte⁷⁶ [.]

Item⁷⁷: daß Sicilien⁷⁸ vom König in Spanien⁷⁹, abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London⁸⁰ will das Parlament⁸¹ den König⁸² absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rächten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles⁸³, soll numehr ihr König seyn werden. Dörfte vnruhe verhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal⁸⁴, wiederkommen wollen.

Der Pabst⁸⁵ vndt hertzog von Parma⁸⁶, sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien⁸⁷ ist die Gallera Capitana⁸⁸ von Malta⁸⁹, vndt andere Schiffe, durch Sturm vndt vngewitter vndergangen.

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).

65 *Übersetzung*: "nicht ohne Giftverdacht"

66 succumbiren: unterliegen.

67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).

68 Portugal, Königreich.

69 Lissabon (Lisboa).

70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

71 Spanien, Königreich.

72 *Übersetzung*: "flotte"

73 Person nicht ermittelt.

74 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

75 Cadiz.

76 arriviren: ankommen, eintreffen.

77 *Übersetzung*: "Ebenso"

78 Sizilien, Königreich.

79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

80 London.

81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

84 Palace of Whitehall.

85 Urban VIII., Papst (1568-1644).

86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

87 Sizilien (Sicilia), Insel.

88 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen⁹⁰ Tractaten⁹¹, in Vngern⁹², seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen⁹³ Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]

Die Weymarischen⁹⁴, vndt Frantzosen⁹⁵, am Rhein⁹⁶, stürcken sich sehr, vber 20 mille⁹⁷ Mann.

Der König in Frankreich⁹⁸ soll ia mitt heereskraft, auf Narbona⁹⁹ zu, marchiren, wo ferne es nicht eine finta¹⁰⁰, vndt anderstwohin, angesehen¹⁰¹.

Caspar Pfaw¹⁰², ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeit, geblieben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de bataille¹⁰³, deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst¹⁰⁴, le priant, de nous en avoir en recommandation.¹⁰⁵

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan¹⁰⁶ wiederkommen, vndt hat die Schwedische¹⁰⁷ gefangenen, mittgebracht.

J'ay oublié, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme¹⁰⁸ gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois.¹⁰⁹

Nescio quid sibj velit, hic genius?¹¹⁰ Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte.¹¹¹

90 Osmanisches Reich.

91 Tractat: Verhandlung.

92 Ungarn, Königreich.

93 Goslar.

94 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

95 Frankreich, Königreich.

96 Rhein, Fluss.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

99 Narbonne.

100 *Übersetzung*: "Verstellung"

101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

104 Zerbst.

105 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."

106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

107 Schweden, Königreich.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."

110 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. April: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm ¹¹² in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, *Baron de Lana*¹¹³, der Major halcke¹¹⁴, vndt sein des Barons leütenampt Rosieux¹¹⁵, haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeben.~~ <vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeben, (außer der leütenampt,) wie auch extra: *Doctor Mechovius*¹¹⁶.

¹¹⁷Nachmittags, in die kirche *singillatim cum sororibus*^{118 119}.

04. April 1642

☽ den 4. April: 1642. ☿

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeit.

Schreiben vom Geüder¹²⁰, vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, *Doctor Camerarius*¹²¹¹²² zu Nürnbergk¹²³ gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose¹²⁴ tractirt¹²⁵ worden[.]

Avis¹²⁶: daß die *Schwedischen*¹²⁷ ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe¹²⁸ alzumahl [[211r]] der *general Wachtmeister*¹²⁹ hat mirs communiciret. Sonst hat der

111 *Übersetzung*: "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."

112 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Rosieux, Jean-Guillaume de.

116 Mechovius, Joachim (1600-1672).

117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.

118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

119 *Übersetzung*: "einzeln mit den Schwestern"

120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).

122 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Camerarius"

123 Nürnberg.

124 *Übersetzung*: "unwürdig und ehrenrührig"

125 tractiren: behandeln.

126 *Übersetzung*: "Nachricht"

127 Schweden, Königreich.

128 Elbe (Labe), Fluss.

Manßfelder¹³⁰ Commendant¹³¹ sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das *Amt Ballenstedt*¹³² vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren¹³³. *perge*¹³⁴

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich a zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zu vorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion¹³⁵ vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. *perge*¹³⁶

Schreiben von Köhten¹³⁷, lamentj da per tutto¹³⁸.

Chacün bayse sa femme, <a sa fantasie.>¹³⁹

Caspar Pfau¹⁴⁰ ist zu mir kommen, a meridie¹⁴¹.

Es hatt auch der Obrist *leutnant*¹⁴² seinen leütenampt¹⁴³ zu mjr geschicktt, vndt ~~vmb~~ das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeigt, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen *gebe gott* dahin kommen möchte etcetera[.] Jch wjl jhm Caspar Pfau adjungiren¹⁴⁴.

J'entends, que le Sergeant Major Charles¹⁴⁵, n'a rien effectuè, auprès dü Maréchal general de camp Piccolomini¹⁴⁶ [.]¹⁴⁷

05. April 1642

[[211v]]

σ den 5. April. 1642.

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

130 Mansfeld.

131 Weiß, Karl (gest. 1644).

132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

133 tractiren: behandeln.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

136 *Übersetzung*: "usw."

137 Köthen.

138 *Übersetzung*: "überall Klagen"

139 *Übersetzung*: "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."

140 Pfau, Kaspar (1596-1658).

141 *Übersetzung*: "mittags"

142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

143 Rosieux, Jean-Guillaume de.

144 adjungiren: begeben, zuordnen.

145 Charles (2), N. N..

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vnderstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

Thomas Benckendorf¹⁴⁸ vndt Ludwigen¹⁴⁹ nacher Deßaw¹⁵⁰ geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero¹⁵¹ führen.

Die Obrist leutnant¹⁵² ist mit Caspar Pfawen¹⁵³, nach Cöhten¹⁵⁴.

Avis¹⁵⁵ vom general wachmeister¹⁵⁶ vndt sonsten, daß die Schwedische¹⁵⁷ armèe von Zerbst¹⁵⁸ wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie¹⁵⁹ zu, gehen. Diese Kayserliche¹⁶⁰ armèe aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Obrist leutnant Baron de Lanan¹⁶¹, ist mitt Caspar Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dèslorigung¹⁶² der compagnien befördert. <Einen hasen hat der Schütze¹⁶³ geschossen.>

Caspar Pfau ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeit mit mir gehalten. Er ist auf dem Türckischen fuchs¹⁶⁴, so ich ihm nähermaß¹⁶⁵ verehret¹⁶⁶, in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame¹⁶⁷ est allè avec moy, & une seur[!]¹⁶⁸, au jardin.¹⁶⁹

Avis¹⁷⁰ von Plötzkau¹⁷¹ daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb¹⁷², auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

149 Ludwig, Paul (1603-1684).

150 Dessau (Dessau-Roßlau).

151 Bernburg.

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 Pfau, Kaspar (1596-1658).

154 Köthen.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

157 Schweden, Königreich.

158 Zerbst.

159 Schlesien, Herzogtum.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 *Übersetzung*: "Freiherr von Lanans"

162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

163 Heldt, Peter.

164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

165 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

166 verehren: schenken.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

169 *Übersetzung*: "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Plötzkau.

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

06. April 1642

[[212r]]

☿ den 6^{<ten:>} Aprill: 1642. ⊕

Meine *Freundliche herzlief(st)e* Gemahlin¹⁷³, hat heütte mit ihren leüttlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk¹⁷⁴, in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Seh e <l> e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{*Ie scay, que mon Redempteur*¹⁷⁵ vit¹⁷⁶, &*cetera*[.] Job: 19¹⁷⁷. }

Gegen abendt, abermals mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten¹⁷⁸, wegen des verhofften beytrags, von Zerbst¹⁷⁹, welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw¹⁸⁰, avisiret.

Ein hase ist von Zeptzigk¹⁸¹ geliefert worden, den sie geschoßen.

*Thomas Benckendorf*¹⁸² ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw¹⁸³ wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter *rencontriret*¹⁸⁴, [v]ndt alles wol gemacht. *Melchior Loys*¹⁸⁵, mein Raht, vndt Junger <herren>¹⁸⁶ hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation¹⁸⁷, (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische¹⁸⁸, vndter dem general Leonhardt DorstenSohn¹⁸⁹, in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Bernburg.

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

177 Iob 19,25

178 Köthen.

179 Zerbst.

180 Plötzkau.

181 Zepzig.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

183 Dessau (Dessau-Roßlau).

184 *rencontriren*: antreffen, begegnen.

185 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Relation: Bericht.

188 Schweden, Königreich.

189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Vor der Abendmahlzeit, ist ein Capitain¹⁹⁰ de Fo[ur]¹⁹¹ ein Frantzose, vndter deß *general* Quartiermeisters¹⁹², Reich[e]¹⁹³ Regiment, anhero¹⁹⁴ kommen, mitt 60 Mußcketirern vndt 14 pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Picco[lomini]¹⁹⁵ Ordre¹⁹⁶, vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw¹⁹⁷ soll der Oberste Spiegel¹⁹⁸, gute ordre¹⁹⁹ hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern *Fürst Iohann Casimir*²⁰⁰ selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm²⁰¹ gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht²⁰² geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alß baldt an händen vndt füßen angeschloßen²⁰³ worden, vndt es soll ihm sein recht wiederfahren.

Der General Wachtmeister²⁰⁴, hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer²⁰⁵ *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*²⁰⁶, zu kosten, zugeschickt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

In die 60 wagen vndt karren, hamburger²⁰⁷ seindt von Leiptzig²⁰⁸ anhero kommen. Der *obrist leutnant*²⁰⁹ hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

*Fürst Augustus*²¹⁰ soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der *general wachmeister* vergraben.>

07. April 1642

[[213r]]

190 *Übersetzung*: "Hauptmann"

191 Desfours, N. N..

192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

193 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

194 Bernburg.

195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

199 *Übersetzung*: "Ordnung"

200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.

203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Hamburg.

208 Leipzig.

209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

den 7^{<ten:>} April: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm häuptquartier²¹¹ vom Piccolominj²¹² in zimlichen Terminis²¹³, iedoch dilatorisch, Item²¹⁴: von Cöhten²¹⁵.

Jch habe dem *general wachmeister*²¹⁶ seine briefe, vndt 2 frische lächße geschicktt, vor die gesterigen Rosacer²¹⁷ weinflaschen. Er hat sich sehr bedancktt, vndt gar höflich erzeigt.

In heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern²¹⁸, predigt gehöret, in der kirche vorm berge²¹⁹, vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche²²⁰ dem Capitain²²¹ de Four²²², welcher mit seinen völkern²²³ fortmarchirte. < Correction a *Maître Sax*²²⁴ a cause des Personalialia, offençant sans edifier.²²⁵ >

Deß Obrist *leutnants*²²⁶ Secretarius²²⁷ ²²⁸ hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen²²⁹ wollen, alß ihm sein Obrist *leutenant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession²³⁰ es nur auf 20 kommen. Der *General wachmeister* aber, hat sich interponiret²³¹, vndt alles auf gute wege gerichtet, damitt die *Commercia*²³² nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, *Fürst Johann Casimir*²³³.

<Extra: Halcke²³⁴ zu Mittage.>

[[213v]]

211 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

213 *Übersetzung*: "Worten"

214 *Übersetzung*: "ebenso"

215 Köthen.

216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

220 *Übersetzung*: "Marsch"

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Desfours, N. N..

223 Volk: Truppen.

224 Sachse, David (1593-1645).

225 *Übersetzung*: "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalialia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."

226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

227 Wesselius, N. N..

228 *Übersetzung*: "Sekretär"

229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

232 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis²³⁵ von Ballenstedt²³⁶ daß der Schnarcher²³⁷ ein wenig lindere seitten aufzeüchtt, vndt numehr daß Cantate²³⁸, wege[n] der Schwedischen²³⁹ vbergangs, ihm geleet worden, wiewol er vnß Anhaltinos²⁴⁰ vor sincerirer²⁴¹, vndt complimentmacher²⁴² heltt, etcetera[.]

Vnser Obrist *leutnant* Claudio Francisco de Lanan²⁴³ ist heütte fort, stillschweigens, mitt einer partie²⁴⁴ vber Wittemberg²⁴⁵ zu gehen. Sein Secretarius²⁴⁶ ²⁴⁷ hat in seinem abwesen, eine lista²⁴⁸ vbergeben, von ihm dem Baron²⁴⁹ zwar vndterschrieben, darinnen alle *compagnien* stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen²⁵⁰ vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pflaget, etzliche erborget, etcetera begehret auch discretion²⁵¹ gelder, nicht allein vor den Obersten *leutnant* sondern auch vor den Obersten²⁵², so absens²⁵³ ist sed male²⁵⁴.

Jch habe an Fürst Ludwig²⁵⁵ geschrieben, wje auch daß Fürst August²⁵⁶ allen beytrag von Zerbst²⁵⁷ recusirt²⁵⁸. Sje sollen 30 mille²⁵⁹ {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr geldt, 100 faß²⁶⁰ bier, 150 wispel²⁶¹ allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ma <mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne²⁶², consumiret²⁶³, vndt gefreßen.

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Schnarcher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

239 Schweden, Königreich.

240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.

242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.

243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Wesselius, N. N..

247 *Übersetzung*: "Sekretär"

248 *Übersetzung*: "Liste"

249 *Übersetzung*: "Freiherrn"

250 Köthen.

251 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

253 *Übersetzung*: "abwesend"

254 *Übersetzung*: "aber nicht recht"

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Zerbst.

258 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Faß: Hohlmaß.

261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

262 *Übersetzung*: "durch ein langsames Feuer"

263 consumiren: verzehren.

[[214r]]

Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin²⁶⁴, ob die Zerbst[isch]en²⁶⁵, ihren schaden auf 30 *mille*²⁶⁶ {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

		{Thaler}	{Groschen}
35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel ²⁶⁷ <i>haber</i> allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß ²⁶⁸ Bier zu 7 {Thaler} in loco ²⁶⁹ zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefähr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil ²⁷⁰ mehrentheilß grasenpferde ²⁷¹ sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen ²⁷² — <i>facit</i> ²⁷³	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht *Doctor* Mechovium²⁷⁵ gehabt, vndt bin <(=>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern²⁷⁶, von Krosigken²⁷⁷, von Werdern²⁷⁸, vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 Zerbst.

266 *Übersetzung*: "tausend"

267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

268 Faß: Hohlmaß.

269 *Übersetzung*: "an Ort und Stelle"

270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.

272

273 *Übersetzung*: "macht"

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

08. April 1642

☽ den 8^{ten}: Aprill: 1642. Char Freytag.

Es hat vnß heütte, Er²⁷⁹ Peter Goh²⁸⁰, aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehalten.

In der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Feuerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]

heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trü[b.]

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker²⁸¹ gehen mitt etzlichen Officirern, alhier²⁸² vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vbruch, baldt erfolgen möge.

Avis²⁸³: daß die Cöthnischen²⁸⁴ kornwägen, so nach halle²⁸⁵ gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy²⁸⁶ darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium²⁸⁷, vnd den Major halcken²⁸⁸ gehabt. Der pfarrer²⁸⁹ hat bey den Beampten, gegeben.

Encores que la petite Anne Sophie²⁹⁰, s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique²⁹¹ est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions.²⁹²

Schreiben auß Mecklenburg²⁹³, von Güsterow²⁹⁴, von Meinen beyden, Fraw²⁹⁵ vndt Frewlein²⁹⁶, Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Thomas Benckendorfs²⁹⁷ [.]

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.

278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

280 Gothus, Petrus (1599-1670).

281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

282 Bernburg.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Köthen.

285 Halle (Saale).

286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

289 Gothus, Petrus (1599-1670).

290 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

292 *Übersetzung*: "Obgleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."

293 Mecklenburg, Herzogtum.

294 Güstrow.

Jtem²⁹⁸ : avis²⁹⁹ , wie es mitt dem leichbegengnüß des Churfürsten von Brandenburg³⁰⁰ Sehlinger zu Berlin Königsberg³⁰¹ , abgegangen.

Nachmittags mitt den Schwestern³⁰² in die kirche, da < Er³⁰³ > Peter Goht, die Historiam Passionis³⁰⁴ , abgelesen.

[[215r]]

Paulum Ludwigen³⁰⁵ bey mir gehabt, expedienda³⁰⁶ zu expediren.

Avis³⁰⁷ vom General wachmeister, Baron de Soye³⁰⁸ , daß die Frantzosen³⁰⁹ in Catalogna³¹⁰ ³¹¹ aufshaupt geschlagen seyen, ihr General³¹² gefangen, vndt ihr König³¹³ wieder zurück³¹⁴ marchiren dörfte. In hollandt³¹⁵ sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. < Conte de Brouay³¹⁶ , will die Schwedischen³¹⁷ vor Lucka³¹⁸ aufschlagen³¹⁹ .>

Meine gemahlin³²⁰ hat den general wachmeister mitt confect, vndt lutertranck³²¹ in den außgeleerten Rosacer³²² flaschen, regaliret³²³ , <welches gar wol aufgenommen worden.>

09. April 1642

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

301 Königsberg (Kaliningrad).

302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

304 *Übersetzung*: "Passionsgeschichte"

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

309 Frankreich, Königreich.

310 Katalonien, Fürstentum.

311 *Übersetzung*: "in Katalonien"

312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

315 Holland, Provinz (Grafschaft).

316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

317 Schweden, Königreich.

318 Luckau.

319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Luthertranck: gewürzter Wein.

322 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

323 regaliren: (reichlich) bewirten.

den 9^{ten}: April: 1642.

< Bel tempo. ³²⁴ [...] ³²⁵ >

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt³²⁶, nebst Reinischen wein ankommen.

3 hasen, hat Rindorf³²⁷ gehetzt, vndt eingelifertt.

Je me suis fait tondre, & laver la teste. ³²⁸

Après avoir leu des prieres, & saintes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie. ³²⁹

Vne autre recharge de Plötzkau³³⁰ & Zerbst³³¹ a cause de Thomas Benckendorf³³² en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.> ³³³

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent³³⁴. ³³⁵

[[215v]]

Der Schütze³³⁶ hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschossen, Jtem ³³⁷: 1 Räphun, vndt 1 Andtvogel³³⁸.

Oberlender³³⁹ hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschöße[n.]

Des Obrist leutnants³⁴⁰ Secretarius³⁴¹ ³⁴², hat de facto ³⁴³, exequirt³⁴⁴, wieder Bürger, welche albereitt, das ihrige abgegeben[,] obs ihm schon der general wachmeister³⁴⁵ verbiehten laßen.

324 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

325 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

326 Ballenstedt.

327 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

328 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

329 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."

330 Plötzkau.

331 Zerbst.

332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

333 *Übersetzung*: "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."

334 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

335 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."

336 Heldt, Peter.

337 *Übersetzung*: "ebenso"

338 Antvogel: Ente, Erpel.

339 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

340 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

341 Wesselius, N. N..

342 *Übersetzung*: "Sekretär"

343 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

344 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

345 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

In die præparationpredigt³⁴⁶, mitt den Schwestern³⁴⁷ gefahren, so der Diaconus³⁴⁸ Sommer³⁴⁹ gehalten.

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet³⁵⁰ vndt (vom Zeptziger³⁵¹ verwallter) gehawenen Soldaten, eines theilß, anders Theilß aber vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua³⁵².

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hjnweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtett worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußketirer nachgeschicktt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste³⁵³ gewesen) nichts erhalten können, sintemahl sie etzlich mal feuer auf einander gegeben, bey den Reütern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebracht.

[[216r]]

Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters³⁵⁴ leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem *general wachmeister* gar lieb, Tödlich verwundet worden.

Er hat darauf keine fernere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußketier auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejn hofmeister, vndt noch einen Offizierer herauf geschicktt, vndt vmb justitia³⁵⁵ gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeiten, mildiglich verleyhen.

10. April 1642

○ den 10^{ten}: Aprill: 1642. OsterTag.

Schreiben von Köthen³⁵⁶, vndt Plötzkau³⁵⁷ benebens vorschlägen an Piccolominj³⁵⁸ herrn von Bergen³⁵⁹ zu schicken.

346 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

347 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

348 *Übersetzung*: "Diakon"

349 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

350 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

351 Zepzig.

352 *Übersetzung*: "ungewiss"

353 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

354 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

355 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

356 Köthen.

357 Plötzkau.

358 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Conjunctim³⁶⁰ zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern³⁶¹, communicirt. Gott gebe zur ewigen Seligkeit. < Superintendens³⁶² ³⁶³ hat administrirt neben dem Diacono³⁶⁴ ³⁶⁵ .>

Schreiben an Caspar Pfau³⁶⁶ vom Rittmeister Michael Graff³⁶⁷ außm Hauptquartier³⁶⁸ daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]

Schreiben von Quetz³⁶⁹, daß hertzog Frantz Albrecht³⁷⁰ zweene Memorial³⁷¹ vbergeben, am Kayserlichen hofe, vndt eher abdancken will, alß seiner Schwiegerfraw Mutter, Meiner Schwester, der hertzoginn³⁷² g[e]rechte sache, länger suspendiren³⁷³ laßen.

Es scheint daß auch das Churfürstliche collegium³⁷⁴ zurück³⁷⁵ tritt, sonderlich Chur Brandenburg³⁷⁶ wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fäheth³⁷⁷ sich Gottes hülfe an.

Die avisen³⁷⁸ geben allerley:

Daß der Türcke³⁷⁹ auf Vngern³⁸⁰, im anzuge sein solle.

Daß das parlament³⁸¹ zu London³⁸², mjtt dem Könige³⁸³, gantz zerfallen³⁸⁴, vndt der König immer weiter hinweg, sich begeben.

Item³⁸⁵: daß der König in Frankreich³⁸⁶ noch an den Spannischen³⁸⁷ Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

359 Bergen, Johann von (1604-1680).

360 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

362 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

363 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

364 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

365 *Übersetzung*: "Diakon"

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 Graff, Michael (gest. 1645).

368 "Hauptquartier." steht im Original für "Hauptquartier".

369 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

370 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

371 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

372 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

373 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

374 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

375 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

376 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

377 anfahren: anfangen.

378 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

379 Osmanisches Reich.

380 Ungarn, Königreich.

381 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

382 London.

383 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

384 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

In Irland³⁸⁸, victorisirten³⁸⁹ baldt die Rebellen, baldt die Engelländische³⁹⁰ vndt Schottländer³⁹¹. Die kaufleütte in hollandt³⁹², sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die commercia³⁹³ so in Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in Dennemark³⁹⁴ hette vrsach, sich zu jnterponjren³⁹⁵.

[[217r]]

Die Printzen von Savoye³⁹⁶, seindt noch nicht verglichen, mitt der Regentin³⁹⁷, jhres bruders³⁹⁸ Schligen, wittwe.

Die Frantzosen³⁹⁹ in Artois⁴⁰⁰, wollen baldt zu felde ziehen, mitt Frantzösischen vndt deützschen armèen.

Catalogna⁴⁰¹, vndt Portugall⁴⁰² werden starck von den Spannischen⁴⁰³, angegriffen.

Der Cardinal de Richelieu⁴⁰⁴, hat am Frantzösischen hofe, ejnen Antagonisten⁴⁰⁵ bekommen.

Dem GroßTürcken⁴⁰⁶ seye sein Sohn⁴⁰⁷ gestorben, vndt ein ander⁴⁰⁸ gebohren.

Venedig⁴⁰⁹, vndt der Pabst⁴¹⁰, sollen sehr stargk armiren.

Der Pfältzische⁴¹¹ Tractaten⁴¹², sollen sehr durch die Engelländische⁴¹³ vnruhe, verjhndert werden.

386 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

387 Spanien, Königreich.

388 Irland, Königreich.

389 victorisiren: siegen.

390 England, Königreich.

391 Schottland, Königreich.

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

394 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

395 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

396 Savoia, Maurizio di (1593-1657); Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

397 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

398 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

399 Frankreich, Königreich.

400 Artois, Grafschaft.

401 Katalonien, Fürstentum.

402 Portugal, Königreich.

403 Spanien, Königreich.

404 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

405 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

406 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

407 Person nicht ermittelt.

408 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).

409 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

410 Urban VIII., Papst (1568-1644).

411 Pfalz, Kurfürstentum.

412 Tractat: Verhandlung.

413 England, Königreich.

Der Kayser⁴¹⁴, will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß⁴¹⁵, soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk⁴¹⁶, vndt Piccolominj⁴¹⁷, wollen nachm Niederlande⁴¹⁸ zu, gehen.

Extra: war zu Mittage: Halcke⁴¹⁹ < perge⁴²⁰ > vndt Erlach⁴²¹.

Avis⁴²²: daß innerhalb 8 Tagen vnserer völcker⁴²³, aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]

Nachmittags, hat der Diaconus⁴²⁴ Sommer⁴²⁵, (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Madame⁴²⁶ in garten, vndt den Schwestern⁴²⁷.

Schreiben von Deßaw⁴²⁸, vndt <von> vetter Fürst Iohann Casimir⁴²⁹ vndt avis⁴³⁰: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau⁴³¹, von partjen⁴³², abgenommen worden. Patientia!⁴³³ Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche hat der Reütter fewer gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der general Wachtmeister⁴³⁴ von Köhten⁴³⁵, vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußcketierer ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden,

414 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

415 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

416 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

417 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

418 Niederlande (beide Teile).

419 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

422 *Übersetzung*: "Nachricht"

423 Volk: Truppen.

424 *Übersetzung*: "Diakon"

425 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Mosigkau.

432 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

433 *Übersetzung*: "Geduld!"

434 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

435 Köthen.

vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er⁴³⁶ zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconuenientzien⁴³⁷ zu remediiren⁴³⁸, sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

Jch habe Reichardt⁴³⁹, vndt Tobiaß⁴⁴⁰, zu ihm, dem *general* Wachmeister geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjllicheitt, remonstriren⁴⁴¹ laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußketierer einer < Paul⁴⁴² > gedutzt, vbel angefahren, die luntten aufgepaßet⁴⁴³, vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier⁴⁴⁴, noch iemals anmuhten⁴⁴⁵ dürfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken⁴⁴⁶. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte entledigte⁴⁴⁷, gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia⁴⁴⁸, dem *general* wachmeister entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck⁴⁴⁹ gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (*salva venia*⁴⁵⁰) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <vnd die luntten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezechet, vndt beraüschet. Stutz⁴⁵¹ hat auch seinen des *general* wachmeisters hofmeister als er herauf gekommen, außgefordert⁴⁵² etcetera oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen⁴⁵³.

11. April 1642

ᵐ den 11^{ten}: April: 1642. OsterMontag.

Der General wachmeister⁴⁵⁴, (nach dem die gesterige cholera⁴⁵⁵ vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat *Meiner herzl Lieb(st)en* gemahlin⁴⁵⁶, vndt Schwestern⁴⁵⁷,

436 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

437 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

438 remedi(i)ren: abhelfen.

439 Reichardt, Georg (gest. 1682).

440 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

441 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

442 Näter, Paul.

443 aufpassen: anlegen.

444 *Übersetzung*: "Edelmann"

445 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

446 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

447 entledigen: (aus der Haft) entlassen.

448 *Übersetzung*: "Wut"

449 Girßbeck, Andreas.

450 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

451 Stutz, Andreas (gest. 1644).

452 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

453 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

454 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

455 *Übersetzung*: "Gallenfluss"

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

kleine schwartze artige⁴⁵⁸ kettlein geschicktt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußcketirern affrontirt⁴⁵⁹ worden, sie zu bestrafen, vndt fernner alle exorbitantzien⁴⁶⁰ zu inhibiren⁴⁶¹, wie er auch den seinigen thun wollte. Jch habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütte eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken⁴⁶², auch zu sich gebehten.

In die vormittagspredigt, conjunctim⁴⁶³, welcher *Magister Sax*⁴⁶⁴ gehalten, vndt *Meiner* gemahln zustandt, nach der predigt abgekündigt⁴⁶⁵, auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]

Des *general wachmeister*⁴⁶⁶ bouffon⁴⁶⁷ ein Junges, oberländisches artiges⁴⁶⁸ Närrlein, (*Märtin*⁴⁶⁹ genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. *perge*⁴⁷⁰

Nachmittags wieder conjunctim⁴⁷¹ zur kirchen, da *Magister Sax*⁴⁷² wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen⁴⁷³, extra zu Mittage, mitt vnß gegeben.

J'ay relaxè Paul⁴⁷⁴ le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de bataille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient.⁴⁷⁵

12. April 1642

σ den 12^{ten}: April: [...]⁴⁷⁶ 1642.

457 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

458 artig: kunstvoll, meisterhaft.

459 affrontiren: beleidigen, beschimpfen.

460 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

461 inhibiren: verbieten.

462 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

463 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

464 Sachse, David (1593-1645).

465 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

466 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

467 *Übersetzung*: "Narr"

468 artig: kunstvoll, meisterhaft.

469 N. N., Martin (1).

470 *Übersetzung*: "usw."

471 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

472 Sachse, David (1593-1645).

473 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

474 Näter, Paul.

475 *Übersetzung*: "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."

476 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

Der General wachmeister⁴⁷⁷, hat mir sagen laßen, die Schwedischen⁴⁷⁸ hetten Lucka⁴⁷⁹ in der Laußnitz⁴⁸⁰, mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche geleet. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachrichtt, weder vom Conte de Brouay⁴⁸¹, noch von seinem vettern dem Obersten leütenampt⁴⁸², erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier⁴⁸³ seltzame zeittungen⁴⁸⁴, (so ich doch nicht hoffen will) spargirt⁴⁸⁵ werden. *perge*⁴⁸⁶

[[219v]]

Der General wachmeister⁴⁸⁷, jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachmeister Charles⁴⁸⁸, vndt seyndt gar content voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke⁴⁸⁹ vndt *Doctor Mechovius*⁴⁹⁰, wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach⁴⁹¹, mitt aufwartten helfen.

Risposta⁴⁹² von Zerbst⁴⁹³, in zweifelhaftigen terminis⁴⁹⁴; so wol wegen deß beytrags, also wegen der Meckelburgischen⁴⁹⁵ abschickung.

Alß Jch vormittags, jm garten, nach der scheinbe geschoßen, kahn der General wachmeister auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeit, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenig getruncken worden, vndt hat dem *general Wachmeister* Baron de Soye⁴⁹⁶, das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

*Caspar Pfaw*⁴⁹⁷, ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen *gebe gott* auff Zerbst.

477 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

478 Schweden, Königreich.

479 Luckau.

480 Lausitz.

481 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

482 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

483 Bernburg.

484 Zeitung: Nachricht.

485 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

488 Charles (2), N. N..

489 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

490 Mechovius, Joachim (1600-1672).

491 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

492 *Übersetzung*: "Antwort"

493 Zerbst.

494 *Übersetzung*: "Worten"

495 Mecklenburg, Herzogtum.

496 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

497 Pfau, Kaspar (1596-1658).

[[220r]]

Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermalß⁴⁹⁸ interessirte Mußcketirer, Girßbeck⁴⁹⁹, Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehalten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen⁵⁰⁰ hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete durchschoßen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain leütenampt⁵⁰¹, ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemacht, nebenst einem vollen cornet⁵⁰², welcher sehr jnsolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch njchts Anders, alß wie obgedachtt, erforschen können. Jch habe doch gleichwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weiteren beschejdt, jn der Thorstube verwahren laßen, weiß <da> es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeitt ist.

An Mejne Frewlein Schwestern⁵⁰³ in Megklenburg⁵⁰⁴ geschrieben.

13. April 1642

ø den 13^{den}: Aprill: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittläuftiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeit.

Reichardt⁵⁰⁵ ist mitt Pfawen⁵⁰⁶ nach Zerbst⁵⁰⁷, Gott gebe gedeyen.

[[220v]]

Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer⁵⁰⁸, gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofmeister Einsjdel⁵⁰⁹ vndt Doctor Mechovius⁵¹⁰ seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns⁵¹¹, vndt Cammerverwallters⁵¹², gewesen, in dieser sache.

Jtzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle miteinander aufbrechen. Gott gebe es.

498 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

499 Girßbeck, Andreas.

500 aufstreichen: anlegen.

501 Rosieux, Jean-Guillaume de.

502 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

503 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

504 Mecklenburg, Herzogtum.

505 Reichardt, Georg (gest. 1682).

506 Pfau, Kaspar (1596-1658).

507 Zerbst.

508 Girßbeck, Andreas.

509 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

510 Mechovius, Joachim (1600-1672).

511 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

512 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Nun fordert der *Obrist leutnant*⁵¹³ *per forza*⁵¹⁴, 10tägige lehnung⁵¹⁵, so noch nicht fällig, oder er will *exequiren*⁵¹⁶, vndt eine *compagnie* vorn berg legen. *Mundus vult decipj.*^{517 518}

Baldt darnach kömpt der *capitain leütenampt*⁵¹⁹ *Monsieur*⁵²⁰ *Rosieux*⁵²¹, ein Wallone. *Recommandirt* mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen⁵²² zu laßen. Der Soldat so *per forza*⁵²³ die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein *Obrist leütenampt* befohlen hette. Vndt Morgen *gebe gott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre *Ordre*⁵²⁴ so eilig, nicht lautete, (*mais ie l'ay veuë par la courtoyse communication dü general Sergeant de bataille*^{525 526}.) So hat auch der *capitän leutnant* den gesterigen [[221r]] handel des *Mußcketirers*⁵²⁷, mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pflaget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm *Rindorf*⁵²⁸ stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen⁵²⁹, vndt sagen, des *Obrist leutnants*⁵³⁰ *Secretarius*^{531 532} wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung⁵³³, es seye dann, daß er die von *Caspar Pfau*⁵³⁴ versprochene lehnung <Discretion> gelder⁵³⁵ entpfange, welche sich auf 96 {Thaler} belaufen. *Caspar Pfau* aber (so heütte mitt *Reichhardten*⁵³⁶, nacher *Zerbst*⁵³⁷, gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit *importunitet*⁵³⁸, von ihnen, *desiderirte*⁵³⁹ gelder *entpfangen* <verheißten.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf

513 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

514 *Übersetzung*: "notgedrungen"

515 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

516 *exequiren*: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

517 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

518 Zitat aus Franck: *Paradoxa*, Nr. 238, S. 357.

519 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

520 *Übersetzung*: "Herr"

521 *Rosieux*, Jean-Guillaume de.

522 abfolgen: herausgeben.

523 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

524 *Übersetzung*: "Befehl"

525 *Suys und Tourabel*, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

526 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"

527 *Girßbeck*, Andreas.

528 *Rindorf*, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

529 *Bernburg*, Rat der Bergstadt; *Bernburg*, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

530 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

531 *Wesselius*, N. N..

532 *Übersetzung*: "Sekretär"

533 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

534 *Pfau*, Kaspar (1596-1658).

535 *Discretionsgeld*: pekuniäres Ehrengeschenk.

536 *Reichardt*, Georg (gest. 1682).

537 *Zerbst*.

538 *Importunitet*: Beschwerde.

539 *desideriren*: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

den 28^{ten}: huius⁵⁴⁰, wann wir nur nicht vnderdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittemberg⁵⁴¹, auf Deßaw⁵⁴² zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahlin⁵⁴³, in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche miteinander gehalten. Gott gebe friede, sjcherheitt, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]

Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen⁵⁴⁴, auf der StraÙe, durch Schmähwort, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeitt, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: Doctor Mechovius⁵⁴⁵.>

Der Secretarius⁵⁴⁶ Wesselius⁵⁴⁷, jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret⁵⁴⁸ worden, auf begehren deß General wachtmeisters⁵⁴⁹.

14. April 1642

21 den 14^{den}: Aprill: 1642.

Der Wesselius⁵⁵⁰ hat berichtet, die Tractaten⁵⁵¹ mitt Goßlar⁵⁵², wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschtem friede.

heütte, ist ein Regiment <seindt die Obersten Reickowitz⁵⁵³ vndt Feduary⁵⁵⁴> Crabahten⁵⁵⁵, vorüber marchirt, wie auch 5 <4> compagnien von des Ertzhertzogs < Piccolomini⁵⁵⁶>

540 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

541 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

542 Dessau (Dessau-Roßlau).

543 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

544 Zepzig.

545 Mechovius, Joachim (1600-1672).

546 *Übersetzung*: "Sekretär"

547 Wesselius, N. N..

548 einlosiren: einquartieren.

549 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

550 Wesselius, N. N..

551 Tractat: Verhandlung.

552 Goslar.

553 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

554 Földváry, Nikolaus.

555 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

556 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

leibregiment, diese gehen nach Egelen⁵⁵⁷, < Staßfurt⁵⁵⁸, Salze⁵⁵⁹ Vndt Calbe⁵⁶⁰ > jehne aber herüber, nach der armée zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata⁵⁶¹ vom Obrist *leutnant*⁵⁶² oder seinem *Secretario*⁵⁶³ man will 20 Tage, an statt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt⁵⁶⁴, quod non est. Jtem⁵⁶⁵: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia⁵⁶⁶, bier, vndt dergleichen.

[[222r]]

Jch habe destwegen Tobiaß⁵⁶⁷ zum Obrist *leutnant*⁵⁶⁸ geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodkorn, Jtem⁵⁶⁹: ein par Faß⁵⁷⁰ bier, mitt auf die rayse, id est⁵⁷¹: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt lebet der *general wachmeister*⁵⁷² mir durch halcken⁵⁷³ sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck⁵⁷⁴, wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln⁵⁷⁵ des commando sich erholen, vndt die beyden vberblejbenden Regimenten, nach der vorigen ordre⁵⁷⁶, verpflegen.

Eine wehemühtige supplication⁵⁷⁷, von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s>⁵⁷⁸ große verübte Tiranney, vndt militarische execution anziehen⁵⁷⁹, vmb remediirung⁵⁸⁰ bitten, exempla⁵⁸¹ im Churfürstenthumb⁵⁸² allegiren⁵⁸³, vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhalten, auch vmb gewisse Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

557 Egeln.

558 Staßfurt.

559 Groß Salze (Bad Salzelmen).

560 Calbe.

561 *Übersetzung*: "Forderungen"

562 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

563 *Übersetzung*: "Sekretär"

564 promittiren: versprechen, zusagen.

565 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"

566 *Übersetzung*: "und dergleichen"

567 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

568 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

569 *Übersetzung*: "ebenso"

570 Faß: Hohlmaß.

571 *Übersetzung*: "das heißt"

572 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

573 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

574 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

575 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

576 *Übersetzung*: "Befehl"

577 Supplication: Bittschrift.

578 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

579 anziehen: anführen, erwähnen.

580 Remedi(i)rung: Abhilfe.

581 *Übersetzung*: "Beispiele"

Es ist sehr submitte⁵⁸⁴, vndt demütigt gestellet. Siehet aber einer mutination⁵⁸⁵ nicht vngleich. [[222v]] Zerbst⁵⁸⁶ hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret⁵⁸⁷, alß sich submittiret⁵⁸⁸ dem herrnvetter Fürst Augusto⁵⁸⁹, welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamtung⁵⁹⁰ mitt machtt, separiren wollen.

halckens⁵⁹¹ Relation⁵⁹² habe ich noch einmahl durch Thomas Benckendorf⁵⁹³ vndt Tobias Steffek⁵⁹⁴ zu bekräftigen, begehrt, durch herrn general wachmeister⁵⁹⁵, welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Im garten spatzirende, ist der general wachmeister wie auch, der Obrist leutnant Baron de Lanan⁵⁹⁶, zu mir kommen, vndt hat sich der Baron de Soye⁵⁹⁷, zu allem guten erbotten, weil er Morgen gebe gott ins hauptquartier⁵⁹⁸ zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt⁵⁹⁹, cela seroit bon outre le deslogement dü regiment de Montecuculj⁶⁰⁰.⁶⁰¹

Der Obrist leutnant ist zum eßen, bey mir geblieben, der general wachmeister aber, ist außm garten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an Piccolominj⁶⁰² wje auch an Bergen⁶⁰³, anvertrawet.

halcke vndt Erlach⁶⁰⁴, waren auch extra zur abendmalzeit, <vndt Meine gemahlin⁶⁰⁵, vndt Schwestern⁶⁰⁶ intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta⁶⁰⁷.>

582 Sachsen, Kurfürstentum.

583 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

584 Übersetzung: "demütig"

585 Mutination: Meuterei.

586 Zerbst.

587 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

588 submittiren: unterwerfen.

589 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

590 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

592 Relation: Bericht.

593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

594 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

595 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

596 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

597 Übersetzung: "Freiherr von Suys"

598 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

599 Halberstadt.

600 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

601 Übersetzung: "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."

602 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

603 Bergen, Johann von (1604-1680).

604 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

15. April 1642

[[223r]]

☞ den 15^{den}: April: 1642.

< Nebbia. ⁶⁰⁸ >

Somnium ⁶⁰⁹ gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar⁶¹⁰, Mein vetter, vnversehens krank vndt blaß worden, auch gählingen⁶¹¹ hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Obrist leutnant ⁶¹² sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie⁶¹³ nicht 300. So wehre auch Comte de Brouay⁶¹⁴ gar nicht beschädiget, noch Bautzen⁶¹⁵ verlohren, noch bagage ⁶¹⁶. Mundus vult decipj. ^{617 618}

Baron de Soye⁶¹⁹, gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk⁶²⁰ genöße das Stift halberstadt⁶²¹, nicht eines pfenniges, wehrt, die beambten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann⁶²², der Obervogt⁶²³, die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

Il nous conseilla, de tascher, a d faire dèsloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt⁶²⁴, de nos compagnies, qui nous grevent. ⁶²⁵

607 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

608 *Übersetzung*: "Nebel."

609 *Übersetzung*: "Traum"

610 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

611 gähling: plötzlich, unversehens.

612 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

613 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

614 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

615 Bautzen.

616 *Übersetzung*: "Gepäck"

617 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

618 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

619 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

620 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

621 Halberstadt, Hochstift.

622 Massoni, Alessandro (1592-1645).

623 Person nicht ermittelt.

624 Halberstadt.

625 *Übersetzung*: "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft⁶²⁶, alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnser Kayserlichen⁶²⁷ Offizirer, vndt völcker⁶²⁸ aufgebrochen.

[[223v]]

Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersee⁶²⁹, seine Tochter⁶³⁰, ein⁶³¹ 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt⁶³² verschicktt gehabt) mitt einem Regiments Quartiermeister⁶³³, einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende⁶³⁴, außgibt, vnversehene hochzeit gehalten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj!^{635 636}

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus⁶³⁷ Martius⁶³⁸ ist bey mir gewesen. Halcke⁶³⁹ hat sein kindt⁶⁴⁰ Taüffen laßen. Doctor Mechovius⁶⁴¹ hat Meine vndt Meiner gemahlin⁶⁴² stelle vertretten. Die Börstelin⁶⁴³ der Schwestern⁶⁴⁴. Andere Gevattern, haben sich persönlich, oder durch abordnung, präsentirt.

Caspar Pfaw⁶⁴⁵, vndt Reichhardt⁶⁴⁶, seyndt von Zerbst⁶⁴⁷, wiederkommen, haben 50 faß⁶⁴⁸ Zerbster bier, dem Bernburgischen Antheil⁶⁴⁹ zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtett. wiewol ihr Armuth, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwedischen⁶⁵⁰ erlitten.

626 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

627 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

628 Volk: Truppen.

629 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

630

631 ein: ungefähr.

632 Ballenstedt.

633 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

634 Ende, Daniel von.

635 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

636 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

637 *Übersetzung*: "Diakon"

638 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

639 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

640 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

641 Mechovius, Joachim (1600-1672).

642 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

643 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

644 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

645 Pfau, Kaspar (1596-1658).

646 Reichardt, Georg (gest. 1682).

647 Zerbst.

648 Faß: Hohlmaß.

649 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

650 Schweden, Königreich.

Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, wiewo nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen⁶⁵¹, ohne die dritte.

[[224r]]

Den Amtsverweser von Ballenstedt⁶⁵², Geörg Cnütteln⁶⁵³, bey mir gehabt, darnach seynen Schwäher, Melchior Loyß⁶⁵⁴, welcher ihm seine alhiesige⁶⁵⁵ haußhaltung, vbergeben.

<Vorgestern vnd> Gestern habe ich die Forwergspferde einen braunen hengst eine grawe wilde⁶⁵⁶ bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß⁶⁵⁷, die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

16. April 1642

ᵝ den 16. April: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschossen.

Abermals kleine marchen⁶⁵⁸ vndt remarchen⁶⁵⁹ gehabt, eine *compagnie* ist hinüber, vndt eine *compagnie* wieder herüber gezogen.

halckens⁶⁶⁰ gestriges kind⁶⁶¹ Taüffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel⁶⁶² hat *Fürst Augusti*⁶⁶³ [,] *Doctor Mechovius*⁶⁶⁴ aber meine geschencke wie auch *Meiner* gemahlin⁶⁶⁵, die Erlachin⁶⁶⁶ der Schwestern⁶⁶⁷ geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeit verrichtet worden.

17. April 1642

[[224v]]

651 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

652 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

653 Knüttel, Georg.

654 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

655 Bernburg.

656 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

657 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

658 Marche: Marsch.

659 Remarche: Rückmarsch.

660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

661 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

662 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

663 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

664 Mechovius, Joachim (1600-1672).

665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

666 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

667 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

© den 17^{den}: Aprill: 1642. Quasimodogenitj⁶⁶⁸ .

In die kirche, mitt den Schwestern⁶⁶⁹ .

Avisen⁶⁷⁰ von Köthen⁶⁷¹ , bringen mitt:

Daß der Conte de la Val⁶⁷² , mein guter allter bekandter freündt, deß hertzogs von Trimouille⁶⁷³ bruder, von einem andern Frantzosen⁶⁷⁴ , zu Venedig⁶⁷⁵ , im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

Jtem⁶⁷⁶ : daß der König in Franckreich⁶⁷⁷ , noch zu Narbonne⁶⁷⁸ , residire, vndt den Cardinal de Richelieu⁶⁷⁹ , bey sich habe, auch etzliche Frantzösische⁶⁸⁰ Offizirer, weil Sie den Spannischen⁶⁸¹ secours⁶⁸² , in Perpignan⁶⁸³ durchgelaßen, endthäupten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵, des Cardinals vetter, soll mit der armée vor Collièvre⁶⁸⁶ liegen, vndt Argentueil⁶⁸⁷ occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Inojosa⁶⁸⁸ Constantin⁶⁸⁹ eingenommen, das Königreich Arragon⁶⁹⁰ aber, rebellirt haben. In Portugal⁶⁹¹ soll es an geldt vndt volck⁶⁹² gebrechen, vndt also eine e i <n> derung zu vermuthen seyn.

[[225r]]

Im hertzogthumb Meylandt⁶⁹³ gibts auch alterationes⁶⁹⁴ wie auch im Piemont⁶⁹⁵ , vndt ist der Cardinal Trivultio⁶⁹⁶ gubernator⁶⁹⁷ zu Meylandt, in schlechtem respect.

668 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

670 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

671 Köthen.

672 La Trémoille, Frédéric de (1602-1642).

673 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

674 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).

675 Venedig (Venezia).

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

678 Narbonne.

679 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

680 Frankreich, Königreich.

681 Spanien, Königreich.

682 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

683 Perpignan.

684 La Porte, Charles de (1602-1664).

685 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

686 Collioure.

687 Argelès-sur-Mer.

688 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).

689 Constantí.

690 Aragón, Königreich.

691 Portugal, Königreich.

692 Volk: Truppen.

693 Mailand, Herzogtum.

Der Pabst⁶⁹⁸ hat noch mügen, wie auch die venediger⁶⁹⁹, mit ihren werbungen.

Vor Sluys⁷⁰⁰, haben die Spannischen⁷⁰¹, vndter dem gouverneur von Brugk⁷⁰² in Flandern⁷⁰³, Cantelmo⁷⁰⁴, einen artigen⁷⁰⁵ anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Italiäner verkundtschaftet.

In Engellandt⁷⁰⁶ werden die Mißverstände zwischen dem Könige⁷⁰⁷ vndt seinem Parlament⁷⁰⁸, ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck⁷⁰⁹ transferirt, das Parlament aber will die militiam⁷¹⁰ disponiren⁷¹¹. In Jrrlandt⁷¹² gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen⁷¹³.

Zu Königsberg⁷¹⁴ in Preußen⁷¹⁵, sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten⁷¹⁶ Todt, also daß man besorget⁷¹⁷, dem itzigen⁷¹⁸ dörfte⁷¹⁹ <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]

Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburg⁷²⁰, gefangen worden.

694 *Übersetzung*: "Veränderungen"

695 Piemont.

696 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

697 Gubernator: Befehlshaber.

698 Urban VIII., Papst (1568-1644).

699 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

700 Sluis.

701 Spanien, Königreich.

702 Brügge (Bruges).

703 Flandern, Grafschaft.

704 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

705 artig: kunstvoll, meisterhaft.

706 England, Königreich.

707 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

708 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

709 York.

710 *Übersetzung*: "Miliz"

711 disponiren: anordnen, einrichten.

712 Irland, Königreich.

713 Treffen: Schlacht.

714 Königsberg (Kaliningrad).

715 Preußen, Herzogtum.

716 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

717 besorgen: befürchten, fürchten.

718 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

719 dürfen: können.

720 Bernburg.

Nachmittags mit den Schwestern⁷²¹, wieder in die kirche, <da der pfarrer⁷²² von Preußlitz⁷²³ geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke⁷²⁴, vndt Doctor Mechovius⁷²⁵.

Ein cornet⁷²⁶ mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage⁷²⁷ haben wollen, sich auf einen paß vom general wachmeister Graf von Brouay⁷²⁸ verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj⁷²⁹ ordre⁷³⁰ mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (vmb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

Vnser general wachmeister, Baron de Soye⁷³¹, hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egel⁷³² anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen⁷³³, vndt werden alle zween Tage, ver <abge> wechselt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme.^{734 735}

18. April 1642

[[226r]]

ᵀ den 18^{den}: Aprilis⁷³⁶, 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeitt, die hochgeborne Fürstin⁷³⁷, Meine *freundliche* hertzlieb(st)e Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein⁷³⁸, erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines *heiligen* Nahmens ehre, erhalten, vndt zu

721 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

722 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

723 Preußlitz.

724 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

725 Mechovius, Joachim (1600-1672).

726 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

727 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

728 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

729 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

730 *Übersetzung*: "Befehl"

731 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

732 Egel.

733 verwachen: bewachen.

734 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stadius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

735 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

736 *Übersetzung*: "des Aprils"

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

738 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

seinem Mittgenoßen, der wahren kirche, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes⁷³⁹, von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnsere Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien⁷⁴⁰, das hertzog Frantz Albrecht⁷⁴¹, die arctiora [mandata]⁷⁴² erhalten, in optima forma⁷⁴³ in der Megklenburgische⁷⁴⁴ sache, vom Kayser⁷⁴⁵, vndt numehr wjeder nacher Schlesien⁷⁴⁶ gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum.⁷⁴⁷ Gott gebe parition⁷⁴⁸ in Mecklenburg⁷⁴⁹ [.]

Zerbst⁷⁵⁰ von Plötzkaw⁷⁵¹, Melchior Loyß⁷⁵², wie auch halcke⁷⁵³, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]

Avis⁷⁵⁴ von Wien⁷⁵⁵:

Daß in *puncto moderationis et exemptionis*⁷⁵⁶, die Ertzhertzogliche⁷⁵⁷ jntercession⁷⁵⁸, zwar geschehen, aber keine resolution erfolget.

hertzog Frantz Albrecht⁷⁵⁹ hat alle satisfaction erhalten, vndt damitt nach Schlesien⁷⁶⁰ zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser⁷⁶¹ nacher Preßburgk⁷⁶² vndt vmb Pffingsten nacher Prag⁷⁶³ raysen.

739 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

740 Wien.

741 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

742 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"

743 *Übersetzung*: "in der besten Form"

744 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

745 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

746 Schlesien, Herzogtum.

747 *Übersetzung*: "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."

748 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

749 Mecklenburg, Herzogtum.

750 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

751 Plötzkau.

752 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

753 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

754 *Übersetzung*: "Nachricht"

755 Wien.

756 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"

757 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

758 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

759 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

760 Schlesien, Herzogtum.

761 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

762 Preßburg (Bratislava).

763 Prag (Praha).

Der friede mitt dem Türcken⁷⁶⁴, ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij⁷⁶⁵, ist das verlöbnuß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg⁷⁶⁶ vndt der königlichen Prinzeßin in Polen⁷⁶⁷, solenniter⁷⁶⁸ gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnuß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager⁷⁶⁹ gehalten werden.

Die Meckelburgische⁷⁷⁰ Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin⁷⁷¹ Meiner Schwester enttlediget⁷⁷², vndt beruhet auf herzogk Adolfs⁷⁷³ parition⁷⁷⁴.

herr Davidt henrich von Tschernhauß⁷⁷⁵ mein guter bekandter, ist gestorben.

herr von Roggendorf⁷⁷⁶ hat seinen Primogenitum^{777 778}, bey herzog Frantz Albrecht wol vnderbrachtt.

[[227r]]

Zu Abends war Doctor Mechovius⁷⁷⁹ extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

19. April 1642

♁ den 19^{den}: Aprilis⁷⁸⁰: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddîo voglia fortunare lj miei dissegnj.⁷⁸¹

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschoßen.

Conte de Bruay⁷⁸² hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke⁷⁸³ leise im Munde machen, (si potest⁷⁸⁴) [.]

764 Osmanisches Reich.

765 *Übersetzung*: "des März"

766 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

767 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

768 *Übersetzung*: "feierlich"

769 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

770 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

771 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

772 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.

773 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

774 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

775 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

776 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

777 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

778 *Übersetzung*: "Erstgeborenen"

779 Mechovius, Joachim (1600-1672).

780 *Übersetzung*: "des Aprils"

781 *Übersetzung*: "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."

782 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Bergen⁷⁸⁵, jst außm hauptquartier⁷⁸⁶ mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen su <vnserer> sublevation⁷⁸⁷. So ist auch die Stadt Zerbst⁷⁸⁸, im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwedischen⁷⁸⁹ [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt⁷⁹⁰ ankommen.

Ein schreiben vom *general wachmeister* ꝛ̄ Baron de Soye⁷⁹¹, derselbe tröstet beßer, alß Bergens relation⁷⁹².

Jch habe ihm wieder geantwortett.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer dürre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferner, oben vndt vndten gesegenen.

20. April 1642

[[227v]]

ø den 20^{sten}: Aprilis⁷⁹³: 1642.

Melchior Loyß⁷⁹⁴ nacher Deßaw⁷⁹⁵ abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy⁷⁹⁶. Augustus hohenfelder⁷⁹⁷ ist auch mitt, ist von mir dimittirt⁷⁹⁸, vndt will zum Obersten Spiegel⁷⁹⁹ im kriegswesen sich zu versuchen.

Doctor Brandt⁸⁰⁰ der Medicus⁸⁰¹ war zu Mittage mein gast, <zu abends *Doctor* Mechovius⁸⁰².>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblées, a cause de plüsieurs lettres a expedier.⁸⁰³

784 *Übersetzung*: "wenn er kann"

785 Bergen, Johann von (1604-1680).

786 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

787 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

788 Zerbst.

789 Schweden, Königreich.

790 Ballenstedt.

791 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

792 Relation: Bericht.

793 *Übersetzung*: "des Aprils"

794 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

795 Dessau (Dessau-Roßlau).

796 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

797 Hohenfeld, August von.

798 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

799 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

800 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

801 *Übersetzung*: "Arzt"

802 Mechovius, Joachim (1600-1672).

803 *Übersetzung*: "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

Avis⁸⁰⁴: daß dißeyt der Sahle⁸⁰⁵ meinen vnderthanen zu Poley⁸⁰⁶, vier pferde abgenommen worden.

Jtem⁸⁰⁷: vom Præsidenten⁸⁰⁸, daß die Manßfelder⁸⁰⁹ streiffen, nacher Alßleben⁸¹⁰, Schakenstedt⁸¹¹, etcetera vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

21. April 1642

²⁴ den 21. April: 1642.

L'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.⁸¹²

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheit, sicherheit, vndt succēß⁸¹³ geben[.] [[228r]] Thomas Benckendorf⁸¹⁴ ist nacher Einem ortt, Tobias Steffeck⁸¹⁵ an den andern, mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnser Vota⁸¹⁶ auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Jch bin nacher Plötzkaw⁸¹⁷ geritten, wegen der Newen beschwehrungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen⁸¹⁸, wie auch landstende⁸¹⁹ allda gewesen, mitt dem Obrist leutnant Lützelburger⁸²⁰, vndt Obrist wachtmeister Tempj⁸²¹, zu tractiren⁸²². Es hat große difficulteten⁸²³, gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk⁸²⁴ geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:>⁸²⁵

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Saale, Fluss.

806 Poley.

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

809 Mansfeld.

810 Alsleben.

811 Schackstedt.

812 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."

813 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

814 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

815 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

816 *Übersetzung*: "Gebete"

817 Plötzkau.

818 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

819 Anhalt, Landstände.

820 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

821 Tempj, Francesco.

822

823 Difficultet: Schwierigkeit.

824 Bernburg.

825 *Übersetzung*: "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

1. Le Roy de la Gran Bretagne⁸²⁶
 [.]⁸²⁷ 3. Les Suisses reformez⁸²⁸
 .⁸²⁹ 4. Les Estats de Gueldres⁸³⁰
 .⁸³¹ 5. Monsieur l'Electeur
 de Brandenburg⁸³² en son
 rang, & preeminence.⁸³³ 6. le
 Marquis Ernst de Brandenburg⁸³⁴
 [.]⁸³⁵ 10. Le Düc Auguste
 de Brunswyck⁸³⁶:⁸³⁷ 11. Le
 Düc Frantz Albert, de Saxe⁸³⁸
 .⁸³⁹ 12. Marquis Frideric de
 Baden⁸⁴⁰.⁸⁴¹ 14. Düc Charles de
2. Sa sœur Elisabeth, iadis
 Royne de Boheme⁸⁴⁶.⁸⁴⁷
 7. La Marquise Louyse, de
 Brandenburg⁸⁴⁸.⁸⁴⁹ 8. La
 vefue⁸⁵⁰ du Düc George de
 Lüneburg⁸⁵¹.⁸⁵² 9. La vefue
 de Wirtemberg⁸⁵³, soeur de
 ma femme⁸⁵⁴.⁸⁵⁵ 10. La
 femme⁸⁵⁶ dü Landgrave Herman
 d'Hesse⁸⁵⁷, ma Cousine.⁸⁵⁸ 15.
 La ville de Straßburg⁸⁵⁹.⁸⁶⁰
 17. Prince d'Orange⁸⁶¹.⁸⁶² 18.
 Princesse d'Orange⁸⁶³.⁸⁶⁴

826 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

827 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien."

828 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

846 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

847 *Übersetzung*: "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."

829 *Übersetzung*: "Die reformierten Schweizer."

830 Gelderland, Provinzialstände.

848 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

849 *Übersetzung*: "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."

831 *Übersetzung*: "Die Stände von Geldern."

850 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

832 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

851 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

852 *Übersetzung*: "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."

833 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."

853 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

854 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

855 *Übersetzung*: "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."

834 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

835 *Übersetzung*: "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."

856 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

836 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

837 *Übersetzung*: "Der Herzog August von Braunschweig."

857 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

858 *Übersetzung*: "Die Frau des Landgrafen Hermann vonn Hessen, meine Cousine."

838 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

859 Straßburg (Strasbourg).

860 *Übersetzung*: "Die Stadt Straßburg."

839 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."

840 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

841 *Übersetzung*: "Markgraf Friedrich von Baden."

861 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

862 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien."

863 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

Münsterberg⁸⁴² .⁸⁴³ 16. La ville
d'Emden⁸⁴⁴ .⁸⁴⁵

Dieu nous <y> vueille donner sa benediction.⁸⁶⁵

22. April 1642

[[228v]]

☽ den 22. Aprilis⁸⁶⁶, 1642.

A spasso⁸⁶⁷ virevo<u>ttè⁸⁶⁸, die Oeconomica⁸⁶⁹ zu bestellen.

Die partien⁸⁷⁰ gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle⁸⁷¹, haben heütte pferde <ochßen> außgespannet dem hofmeister Einsjdel⁸⁷². Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye⁸⁷³, seine leütte auß ihren alhiesigen⁸⁷⁴ losamentern⁸⁷⁵, aufgebrochen, vndt fortgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens⁸⁷⁶, sejne Fraw⁸⁷⁷, in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. Caspar Pfawens⁸⁷⁸ Töchterlein⁸⁷⁹, ist diese Nachtt, an der graßirenden häuptkranckhejt⁸⁸⁰ gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehlige Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

864 *Übersetzung*: "Fürstin von Oranien."

842 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

843 *Übersetzung*: "Herzog Karl von Münsterberg."

844 Emden.

845 *Übersetzung*: "Die Stadt Emden."

865 *Übersetzung*: "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."

866 *Übersetzung*: "des Aprils"

867 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

868 *Übersetzung*: "hin und her"

869 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

870 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

871 Saale, Fluss.

872 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

873 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

874 Bernburg.

875 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

876 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

877 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

878 Pfau, Kaspar (1596-1658).

879 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).

880 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

J'ay sceu aujourd'huy, qu'un de mes Mousquetajres, Michel⁸⁸¹, est demeurè en arriere a Dessaw⁸⁸², contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiemnt.⁸⁸³

23. April 1642

h den 23. Aprjlis⁸⁸⁴: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw⁸⁸⁵ hieher⁸⁸⁶, beklagen sich, daß alles nacher Zerbst⁸⁸⁷ jnclinire⁸⁸⁸. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt widerwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones⁸⁸⁹.

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

Die 4 pferde so der Obersten *leutnant* Baron de Lana⁸⁹⁰, zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheitt!

Kersten⁸⁹¹, ist mit einem schreiben, von Quedlinburg⁸⁹² wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffek von Kolodey⁸⁹³, nichts gutes ominiret⁸⁹⁴, Gott wolle ihn vor allem vnglück vndt vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß⁸⁹⁵, gesegenen.

[[229v]]

Michel⁸⁹⁶ der Mußketirer, welchen wir vor verlauffen⁸⁹⁷ geachtett, ist von Deßaw⁸⁹⁸ wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezecht, zurück⁸⁹⁹ geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemacht.

881 N. N., Michael (3).

882 Dessau (Dessau-Roßlau).

883 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."

884 *Übersetzung*: "des Aprils"

885 Plötzkau.

886 Bernburg.

887 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

888 incliniren: zu etwas neigen.

889 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

890 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

891 Leonhardt, Christian.

892 Quedlinburg.

893 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

894 ominiren: prophezeien.

895 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

896 N. N., Michael (3).

897 verlaufen: hinweglaufen.

898 Dessau (Dessau-Roßlau).

899 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche⁹⁰⁰, general Quartiermeistern⁹⁰¹, haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen *gebe gott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrayèz.⁹⁰²

24. April 1642

○⁹⁰³ ○ den 24. Aprilis⁹⁰⁴: 1642. < Misericordias Dominj.⁹⁰⁵ >

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw⁹⁰⁶ wiederkommen, *Doctor Mechovius*⁹⁰⁷ vndt Reichhardt⁹⁰⁸. Obs zwar viel disputata⁹⁰⁹ gegeben, So hat doch der *Bernburgische* antheil⁹¹⁰ zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerst⁹¹¹, wol in acht genommen worden.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle⁹¹² gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund}

Vormittags zur kyrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias⁹¹³ diese Stadt, vmb Schloß Bernburg⁹¹⁴, von eüßerster gefahr, vndt kriegs b <v> erheerung, liberiret⁹¹⁵ worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret⁹¹⁶, wann es nur lange wahren wollte. Jtem⁹¹⁷: ist auch die dancksagung wegen Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁹¹⁸ glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder⁹¹⁹, Rittmeister Krosigk⁹²⁰ von Erxleben⁹²¹, Erlach⁹²², *Doctor Mechovius*⁹²³, vndt *Magister Sachße*⁹²⁴, der hofprediger.

900 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

901 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

902 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."

903 Im Original verwischt.

904 *Übersetzung*: "des Aprils"

905 *Übersetzung*: "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."

906 Plötzkau.

907 Mechovius, Joachim (1600-1672).

908 Reichardt, Georg (gest. 1682).

909 *Übersetzung*: "Erörterungen"

910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

911 Zerst.

912 Saale, Fluss.

913 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.

914 Bernburg.

915 liberiren: befreien, freilassen.

916 cessiren: aufhören, wegfallen.

917 *Übersetzung*: "Ebenso"

918 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

919 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

920 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

921 Hohenerxleben.

922 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

923 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius⁹²⁵, gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery⁹²⁶ bekommen, wegen Einsidels⁹²⁷ Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. *perge*⁹²⁸

25. April 1642

ᵐ den 25. April: 1642.

Die avisen⁹²⁹ geben: daß die Spannier⁹³⁰, von den Frantzosen⁹³¹, vor Colievre⁹³² geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon⁹³³ seye auch rebellisch wieder die Kron Spannen worden. Der Monsieur⁹³⁴ de la Motte Haudencourt⁹³⁵, ist Sp Frantzösischer general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

In Engellandt⁹³⁶ seye noch das Parlament⁹³⁷ wieder den König⁹³⁸, die Jrrländer⁹³⁹ aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]

Man vermeinet, der König in Dennemarck⁹⁴⁰, werde seynen vetter, dem König in Engellandt⁹⁴¹, wieder daß Parlament⁹⁴² assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada⁹⁴³ [,] vndt dörfte groß blutbad vervrursachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Im haag⁹⁴⁴ sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere⁹⁴⁵⁹⁴⁵, vndt die Königin in Schweden⁹⁴⁷, auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt⁹⁴⁸, vndt die von Böhmen⁹⁴⁹, (wie man Sie Tituliret,) albereitt im haagen.

924 Sachse, David (1593-1645).

925 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

926 Novery, Ludwig von.

927 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

928 *Übersetzung*: "usw."

929 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

930 Spanien, Königreich.

931 Frankreich, Königreich.

932 Collioure.

933 Aragón, Königreich.

934 *Übersetzung*: "Herr"

935 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

936 England, Königreich.

937 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

938 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

939 Irland, Königreich.

940 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

941 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

942 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

943 Seearmada: Kriegsflotte.

944 Den Haag ('s-Gravenhage).

945 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

945 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg⁹⁵⁰, vndt der Princeßin in Polen⁹⁵¹, gehet gewiß vor sich.

In der Laußnitz⁹⁵² grassiret der Leonhardt DorstenSohn⁹⁵³, mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg⁹⁵⁴, hat mit den Schweden⁹⁵⁵, ein armistitium⁹⁵⁶ aufgerichtet, Soll Jährlich 100 mille⁹⁵⁷ {Thaler}, vndt 20 mille⁹⁵⁸ {Scheffel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk⁹⁵⁹ in allen provincien des Churfürstenthumbs⁹⁶⁰, verschonen, < durante Armistitio⁹⁶¹ [.]>

Die Weymarischen⁹⁶² progrediiren⁹⁶³ mit ihren Hostiliteten⁹⁶⁴, am Rhejn⁹⁶⁵, jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theiß Stenden.

[[230ar]]

In Italien⁹⁶⁶, trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke⁹⁶⁷, movirt⁹⁶⁸ sich, an den Pollnjschen⁹⁶⁹ grentzen.

Ertzhertzogk⁹⁷⁰ soll General in den Spannischen Niederlanden⁹⁷¹ werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren⁹⁷².

Die Tractaten⁹⁷³ mitt dem hause Lünenburgk⁹⁷⁴ seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel⁹⁷⁵, erwartett.

947 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

948 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

949 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

950 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

951 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

952 Lausitz.

953 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

954 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

955 Schweden, Königreich.

956 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

957 *Übersetzung*: "tausend"

958 *Übersetzung*: "tausend"

959 Brandenburg, Markgrafschaft.

960 Brandenburg, Kurfürstentum.

961 *Übersetzung*: "so lange der Waffenstillstand dauert"

962 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

963 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

964 Hostilitet: Feindseligkeit.

965 Rhein, Fluss.

966 Italien.

967 Osmanisches Reich.

968 moviren: bewegen, sich regen.

969 Polen, Königreich.

970 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

971 Niederlande, Spanische.

972 disponiren: anordnen, einrichten.

973 Tractat: Verhandlung.

In der Schweiz⁹⁷⁶, wirdt vor die Venediger⁹⁷⁷ stargk geworben, wie auch zu Genff⁹⁷⁸.

hertzogk Frantz Albrecht⁹⁷⁹, ist albereitt, wieder in der Schlesie⁹⁸⁰, zu commandiren wieder die Schweden⁹⁸¹, welche vor Guben⁹⁸², viel volck⁹⁸³ sollen verlohren haben.

26. April 1642

σ den 26. April: 1642.

Gratulationes⁹⁸⁴, von Geistlichen, etcetera[.]

Verwirrungen in Oeconomicis⁹⁸⁵, geschlichtett.

Den Allten Adam von Bidersee⁹⁸⁶ habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt versteht die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis⁹⁸⁷ vom Obersten Werder⁹⁸⁸, daß die Graven von Barby⁹⁸⁹, die Compagnie nicht nehmen, Sondern anhero⁹⁹⁰ schicken wollen.

[[230av]]

Avis⁹⁹¹ von Plötzkaw⁹⁹², daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische⁹⁹³, mitt 2 Stücken Geschützes, in Erfurd⁹⁹⁴, angelanget, welches den Manßfeldischen⁹⁹⁵ Commandanten⁹⁹⁶, in seinen jnsolentzen, sehr animiret, gestaltt er dann an Fürst Augustum⁹⁹⁷ scharf geschrieben.

974 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

975 Wolfenbüttel.

976 Schweiz, Eidgenossenschaft.

977 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

978 Genf (Genève).

979 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

980 Schlesien, Herzogtum.

981 Schweden, Königreich.

982 Guben (Gubin).

983 Volk: Truppen.

984 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

985 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

986 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

987 *Übersetzung*: "Nachricht"

988 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

989 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

990 Bernburg.

991 *Übersetzung*: "Nachricht"

992 Plötzkau.

993 Schweden, Königreich.

994 Erfurt.

995 Mansfeld.

996 Weiß, Karl (gest. 1644).

997 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁹⁹⁸ bey mir gehabt, wie auch den Amptsverweser⁹⁹⁹ postea¹⁰⁰⁰.

Avis¹⁰⁰¹ von Plötzkau daß die Obersten Novery¹⁰⁰², vndt Spiegel¹⁰⁰³, die Barbische¹⁰⁰⁴ *compagnie* wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby¹⁰⁰⁵ 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerzug¹⁰⁰⁶ geben, vndt also von 12 *compagnien* wol eine *compagnie* hallten können. Von 9 *compagnien* sollten Sie eine *compagnie* hallten.

Avis¹⁰⁰⁷: daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw¹⁰⁰⁸, im rückwege, von hinnen¹⁰⁰⁹ auß, geplündert worden. Bodenhausen¹⁰¹⁰, vndt Börstel¹⁰¹¹, seindt mitt ihren pferden durchgangen, vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius¹⁰¹² Gese¹⁰¹³, hat am meisten darbey eingebüßet. Jtem¹⁰¹⁴: Mein Medicus¹⁰¹⁵, *Doctor Brandt*¹⁰¹⁶, welcher seinem Sohn¹⁰¹⁷, auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès.¹⁰¹⁸

[[231r]]

Der Conte de Suys¹⁰¹⁹ General Feldzeugmeister¹⁰²⁰, hat an Obersten Novery¹⁰²¹ geschrieben, man sollte zu Zerbst¹⁰²² keine völcker¹⁰²³, einlogiren¹⁰²⁴, wegen deß Feindes¹⁰²⁵, aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

998 Mechovius, Joachim (1600-1672).

999 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1000 *Übersetzung*: "später"

1001 *Übersetzung*: "Nachricht"

1002 Novery, Ludwig von.

1003 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1004 Barby.

1005 Barby, Grafschaft.

1006 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1007 *Übersetzung*: "Nachricht"

1008 Dessau (Dessau-Roßlau).

1009 Bernburg.

1010 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1011 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1012 *Übersetzung*: "Sekretär"

1013 Gese, Bernhard (1595-1659).

1014 *Übersetzung*: "Ebenso"

1015 *Übersetzung*: "Arzt"

1016 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1017 Brandt, Christian (1646-1647).

1018 *Übersetzung*: "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."

1019 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1020 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

1021 Novery, Ludwig von.

1022 Zerbst.

1023 Volk: Truppen.

1024 einlogiren: einquartieren.

1025 Schweden, Königreich.

Jtem ¹⁰²⁶: es wehre des Kayzers¹⁰²⁷ befehl, nach der gedruckten Regenspurger¹⁰²⁸ Ordinantz¹⁰²⁹, den vnderhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience!¹⁰³⁰

heütte ist eine stargke partie¹⁰³¹ vber 100 pferde, vor Borgißdorf¹⁰³² gestanden. Ob Sie den berg alhier¹⁰³³ anfallen, oder waß ihr jntent¹⁰³⁴ sein mag, kan man noch nicht erfahren.

27. April 1642

☞ den 27. April: 1642.

<#¹⁰³⁵ >

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a des <estè aux> Indes: Orientales¹⁰³⁶, & Occidentales¹⁰³⁷, & a servy les Swedois¹⁰³⁸, les Imperiaux¹⁰³⁹, les Hollandois¹⁰⁴⁰ & les Espagnols¹⁰⁴¹. Dieu m'y donne bonne fortune, & me garde de faulx servjteürs.¹⁰⁴²

Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia¹⁰⁴³, in Suevia¹⁰⁴⁴, c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg¹⁰⁴⁵, ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandmj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf¹⁰⁴⁶, Colonello Pöblitz¹⁰⁴⁷, con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario,

1026 *Übersetzung*: "Ebenso"

1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1028 Regensburg.

1029 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1030 *Übersetzung*: "Geduld!"

1031 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1032 Borgesdorf.

1033 Bernburg.

1034 Intent: Absicht, Vorhaben.

1035 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.

1036 Ostindien.

1037 Westindien.

1038 Schweden, Königreich.

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1041 Spanien, Königreich.

1042 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."

1043 Franken.

1044 Schwaben.

1045 Bamberg.

1046 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1047 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte¹⁰⁴⁸, con la sorella Sybilla¹⁰⁴⁹ e le altre giovane sorelle¹⁰⁵⁰, lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrimenti persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione¹⁰⁵¹ (einen Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato *questo* primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie¹⁰⁵² [,] sorelle¹⁰⁵³, Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discesa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassìo da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarmente come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea.¹⁰⁵⁴ Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj

1048 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1049 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1050 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1051 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, dass wir uns, als ich (scheint mir) durch Franken nach Schwaben fuhr, in einem Gasthof in Bamberg trafen und uns, als ich eine Weile zusammen gewesen bin, um zu plaudern, Lust kam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich so einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte, war ich dort betrachtend und es scheint mir, dass der General Schlammersdorff [und] Obrist Peblis mit anderen bereits toten und teils lebenden Adligen bei mir war. Nachdem ich nun eine kurze Zeit hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah dagegen hinein gebaute Treppen und gab den anderen darüber Benachrichtigungen. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie er sich auf meinem Brunnen macht, der auf dem Schlossplatz in Bernburg [steht]), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"

1052 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1053 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1054 *Übersetzung*: "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle

marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Italia¹⁰⁵⁵, la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare *questa bellissima* fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornat e <o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preziose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca ca n <m> iscia sopra il n <l> a veste negra, alla man manca dicendomj: Signor venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ma <con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo.¹⁰⁵⁶

La mia moglie¹⁰⁵⁷ qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle¹⁰⁵⁸, in particolare la Principessa Sibilla erano mal volentierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone diss e <j> dove? sotto terra? in una caverna?¹⁰⁵⁹

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, e <u> n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in

Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1055 Italien.

1056 *Übersetzung*: "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, da drinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hinein warf. Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und aufsaßen. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Zeit allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet [eine] andere erstaunlichere und wunderbarere Sache gut sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis in die Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von der Höhe bis in die Tiefe aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbare Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte mich fast nicht sättigen, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1057 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1058 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1059 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretamente apparecchiar con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie¹⁰⁶⁰ per la cooperazione de' suoj servj, mà particolarmente del Ober<[Marginalie:] ">lender¹⁰⁶¹, & del Tobias Steffek¹⁰⁶², e Martino^{1063 1064 1065} &cetera <[Marginalie:] "> e questa stanza era piccola un p œe <ezz> o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimamente con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretamente e in si breve tempo, s'havesse potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie havesse potuto arricchirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparecchiata d'argenteria ripiena di gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: Vostra Dilezzione¹⁰⁶⁶ habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido a <contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue¹⁰⁶⁷, &cetera[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miei servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avvantaggiar niente¹⁰⁶⁸ &cetera[.] In questo mentre il mio cane Tigre cominciò a gridare

1060 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1061 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1062 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1063 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1064 Identifizierung unsicher.

1065 *Übersetzung*: "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffek und Martin"

1066 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1067 *Übersetzung*: "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdross, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"

1068 *Übersetzung*: "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. *Iddîo* Piacesse a *Dîo*, che fosse Verace.¹⁰⁶⁹

In die wochenpredigt: *Magister Saxens*¹⁰⁷⁰.

Itzt nach dem eßen, marchirt eine von des *Novery*¹⁰⁷¹ *compagnien* von 55 köpfen, hieherwärts¹⁰⁷², vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen *Barbischen*¹⁰⁷³ *compagnie* wie der Oberste *Werder*¹⁰⁷⁴, mir schreibet, <alles remonstrirens¹⁰⁷⁵ vngeachtett.>

[[234v]]

Der *Capitain* leütenampt¹⁰⁷⁶ ein *lottringer*, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom *Baron de Novery*¹⁰⁷⁷, *Barby*¹⁰⁷⁸ beschwehrt sich <(>mitt vnrecht, <)> er seye wieder die *Reichsmatricul*¹⁰⁷⁹ *gravirt*¹⁰⁸⁰. *Jtem*¹⁰⁸¹: *Cöhten*¹⁰⁸² will vnß zur vngebühr, den Obersten: leütenampt, den *wagenmeister*¹⁰⁸³, vndt *Plattner*^{1084 1085}, aufbürden, die doch vndter den *Stab* gehören.

Ich habe an *Baron de Novery*¹⁰⁸⁶; vndt an *Fürst Ludwig*¹⁰⁸⁷ durch diesen *capitän leutnant* geschrieben. Aber es scheint, er wolle den brief, nicht hinbringen. *Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner.*¹⁰⁸⁸

28. April 1642

21 den 28. April: 1642.

1069 *Übersetzung*: "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. Gott Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."

1070 *Sachse, David* (1593-1645).

1071 *Novery, Ludwig* von.

1072 *Bernburg*.

1073 *Barby*.

1074 *Werder, Dietrich* von dem (1584-1657).

1075 *remonstriren*: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1076 *Capitän-Leutnant*: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

1077 *Novery, Ludwig* von.

1078 *Barby* und *Mühligen, Jost Günther, Graf* von (1598-1651).

1079 *Reichsmatrikel*: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1080 *graviren*: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1081 *Übersetzung*: "Ebenso"

1082 *Anhalt-Köthen, Fürstentum*.

1083 *Wagenmeister*: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1084 *Plattner*: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.

1085 Personen nicht ermittelt.

1086 *Übersetzung*: "Freiherrn von Novery"

1087 *Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst* von (1579-1650).

1088 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

Abermals schreiben, vom Novery¹⁰⁸⁹; wegen der einquartirung, seiner völker¹⁰⁹⁰, vndt Schriftwechßlung von Cöhten¹⁰⁹¹, darundter auch, Barbische¹⁰⁹² incivilitet¹⁰⁹³ begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt¹⁰⁹⁴, vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables.¹⁰⁹⁵

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero¹⁰⁹⁶ kommen, von der Barbischen¹⁰⁹⁷ *compagnie* so anhero *geschiekt* <gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabtt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu Cöhten¹⁰⁹⁸, die rechte Proportion, nicht observiret¹⁰⁹⁹ worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten¹¹⁰⁰ dreymal so viel contribuiret¹¹⁰¹, alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den Plötzkawischen¹¹⁰² vergleich zu wieder, mir den Obrist *leutnant* vndt wagenmeister¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴, (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheitt! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen¹¹⁰⁵ geben:

Daß Dennemarck¹¹⁰⁶, sich wolle des Königs in Engellandt¹¹⁰⁷, wieder daß Parlament¹¹⁰⁸, annehmen.

Jtem¹¹⁰⁹: daß der Spannische¹¹¹⁰ General, Don Francisco de Melo¹¹¹¹, sich gestellet, alß ob er Arras¹¹¹² belägern wollte, hette aber la Bassè¹¹¹³ angegriffen.

1089 Novery, Ludwig von.

1090 Volk: Truppen.

1091 Köthen.

1092 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1093 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1094 Bernburg.

1095 *Übersetzung*: "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."

1096 Bernburg.

1097 Barby.

1098 Köthen.

1099 observiren: einhalten, beachten.

1100 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1101 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1102 Plötzkau.

1103 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1104 Personen nicht ermittelt.

1105 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1107 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1108 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1109 *Übersetzung*: "Ebenso"

1110 Spanien, Königreich.

Jtem ¹¹¹⁴: daß in Catalogna ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ die sachen vor Franckreich ¹¹¹⁷ prosperirten. Der La Motte Haudencourt ¹¹¹⁸ hette die Spannier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre ¹¹¹⁹, mit Sturm erobert.

[[235v]]

Der krieg in Jrrlandt ¹¹²⁰, wehre noch heftig. Franckreich ¹¹²¹, vndt Dennemarck ¹¹²², wollten dem König Carolo ¹¹²³, beystehen, mitt Schifarmaden ¹¹²⁴.

Leonhardt DorstenSohn ¹¹²⁵, hette auch Guben ¹¹²⁶ eingenommen. hertzogk Frantz Albrecht ¹¹²⁷ aber, würde ihm begegnen, mit Macht.

Der friede mitt dem Türgken ¹¹²⁸, vndt mitt Lüneburg ¹¹²⁹, ist gewiß geschlossen, vndt die pfälzische ¹¹³⁰ Tractaten ¹¹³¹, gehen gewiß fort.

Der Kayser ¹¹³² zeücht aufn landTag nacher Preßburg ¹¹³³, seinen Sohn ¹¹³⁴ krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag ¹¹³⁵.

29. April 1642

☞ den 29^{sten}: April: 1642.

1111 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1112 Arras.

1113 La Bassée.

1114 *Übersetzung*: "Ebenso"

1115 Katalonien, Fürstentum.

1116 *Übersetzung*: "in Katalonien"

1117 Frankreich, Königreich.

1118 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

1119 Collioure.

1120 Irland, Königreich.

1121 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1122 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1123 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1124 Schifarmada: Kriegsflotte.

1125 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1126 Guben (Gubin).

1127 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1128 Osmanisches Reich.

1129 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1130 Pfalz, Kurfürstentum.

1131 Tractat: Verhandlung.

1132 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1133 Preßburg (Bratislava).

1134 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1135 Prag (Praha).

Bürgermeister Weyland¹¹³⁶, hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, pour mener a Brunswyck¹¹³⁷, ou Goßlar¹¹³⁸.¹¹³⁹

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk¹¹⁴⁰, eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens¹¹⁴¹ Alhjer, bevorab das erste.

Avis¹¹⁴²: daß Christian Friderich, von Ejnsidel¹¹⁴³, Mein gewesener page, Meines hofmeisters¹¹⁴⁴ Sohn, im Niederlandt¹¹⁴⁵ Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le¹¹⁴⁶ vueille reguerir, & preserver.¹¹⁴⁷

Der Cornet¹¹⁴⁸ ist Nachmittags, wieder zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, wegen <vom> Obersten Novery¹¹⁴⁹, vndt Fürst Ludwig¹¹⁵⁰ mitgebracht. Er der cornet heißt: Bodensteiner¹¹⁵¹ auß Pommern¹¹⁵², einer vom Adel.

On dit a Cöhten¹¹⁵³, que le Düc Frantz Albert¹¹⁵⁴, a estè battü avec son armée, en Silesie¹¹⁵⁵, Dieu ne le vueille pas.¹¹⁵⁶

Caspar Pfaw¹¹⁵⁷, hat sjch endlich resolvirt¹¹⁵⁸, hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß¹¹⁵⁹.

Die commission, ist sonst zimlich fortgegangen.

1136 Weyland, Johann (1601-1669).

1137 Braunschweig.

1138 Goslar.

1139 *Übersetzung*: "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."

1140 Bernburg.

1141 *Übersetzung*: "selten begegnendes Ding"

1142 *Übersetzung*: "Nachricht"

1143 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1144 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1145 Niederlande (beide Teile).

1146 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1147 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."

1148 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1149 Novery, Ludwig von.

1150 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1151 Bodenstein, N. N. von.

1152 Pommern, Herzogtum.

1153 Köthen.

1154 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1155 Schlesien, Herzogtum.

1156 *Übersetzung*: "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."

1157 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1158 resolviren: entschließen, beschließen.

1159 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

heütte seindt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁶⁰, 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehlich, keine gute Ordre¹¹⁶¹ hallten könne, ratio¹¹⁶²: weil man ihn, ad jmpossibilia¹¹⁶³, nicht zu contentiren¹¹⁶⁴, vermag.

30. April 1642

ᵝ den 30. April: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhundt¹¹⁶⁵ nachschwimmen, kahn in ein loch am Thamb¹¹⁶⁶, vnder die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu¹¹⁶⁷ hinundter gestoßen. Blieb eine weile außen. Kahl aber, mit etwas schaden, wieder empör [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

Geörg Reichhardt¹¹⁶⁸, ist mit *Caspar* Pfawen¹¹⁶⁹ nacher Köhten¹¹⁷⁰, die Mißverstände, wegen der compagnie verpflegung, zu componiren¹¹⁷¹. Gott gebe es. Jch habe weder an *Fürst Ludwig*¹¹⁷² noch an Obersten Novery¹¹⁷³ wieder zu schreiben, bedencken gehabt getragen.

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁷⁴, hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschickt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken¹¹⁷⁵ abzuholen, fortreiten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo¹¹⁷⁶ mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschoßen.

J'ay trouvé ün grand defaut au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalance, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie¹¹⁷⁷, quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres.¹¹⁷⁸

1160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1161 *Übersetzung*: "Ordnung"

1162 *Übersetzung*: "der Grund"

1163 *Übersetzung*: "zum Unmöglichen"

1164 contentiren: zufrieden stellen.

1165 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.

1166 Hier: Damm.

1167 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1168 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1169 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1170 Köthen.

1171 componiren: (Konflikt) beilegen.

1172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1173 Novery, Ludwig von.

1174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1175 Baustück: Baumaterial.

1176 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1177 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

[[237r]]

Georg Petz, junior^{1179 1179}, ist von Gröptzig¹¹⁸¹ wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin¹¹⁸², wegen der Bawstügken¹¹⁸³.

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Jtem¹¹⁸⁴: im garten, mitt Doctor Mechovio¹¹⁸⁵, conversiret. Il y a beaucoup de desordres, & confusions, en ceste ville¹¹⁸⁶, auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz.¹¹⁸⁷

heütte ists zwar schön wetter gewesen <wie etzliche Tage her>, (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus!
1188

Caspar Pfaw¹¹⁸⁹, vndt Reichhardt¹¹⁹⁰, seindt von Köthen¹¹⁹¹, wiederkommen, haben nichts erhalten, bey Novery¹¹⁹², wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel¹¹⁹³, Deßaw¹¹⁹⁴, vndt Zerbst¹¹⁹⁵, militius¹¹⁹⁶ tractirt¹¹⁹⁷. Er schützet seine Ordre¹¹⁹⁸ vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöthen¹¹⁹⁹ vndt Bernburg¹²⁰⁰, ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis¹²⁰¹ an,

1178 *Übersetzung*: "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligkeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."

1179 *Übersetzung*: "der Jüngere"

1179 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

1181 Gröbzig.

1182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1183 Baustück: Baumaterial.

1184 *Übersetzung*: "Ebenso"

1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1186 Bernburg.

1187 *Übersetzung*: "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."

1188 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1189 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1190 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1191 Köthen.

1192 Novery, Ludwig von.

1193 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1194 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1195 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1196 *Übersetzung*: "milder"

1197 tractiren: behandeln.

1198 *Übersetzung*: "Befehl"

1199 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1200 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1201 *Übersetzung*: "des Aprils"

der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Jm vbrigen haben ihn, die landstende¹²⁰² jnstigiret¹²⁰³.

1202 Anhalt, Landstände.

1203 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

01. Mai 1642

[[237v]]

☉ den 1. May: 1642.

Songe¹: wie Tobias², gantz re infecta³ wiederkommen wehre, vndt Thomas Benckendorf⁴ verloren. Gott wolle es nicht.

In der vormittagspredigt, (dahin ich mitt den Schwestern⁵ gezogen) hat Magister Sax⁶ Gott dem herren beym gebeht nach dem Sermon gedanckt, das er in der Mecklenburgischen⁷ sache, zur handthabe der gerechtigkeit, den anfang seiner hülfe, gnediglich sehen, vndt spühren leßet, (durch Kayserliche⁸ ertheilung der arctiorum [mandatorum]⁹) Er wolle doch zum erwüntzschten ende dieser hochbeschwehrlichen sache, baldt recht helffen. perge¹⁰

Avis¹¹: daß Mein bruder, Fürst Friedrich¹² die andere woche, zu hatzgeroda¹³ [!] soll anlangen, vndt sein Raht Berlepsch¹⁴ ¹⁵, albereitt soll ankommen sein.

Nachmittags wieder zur predigtt, da Er¹⁶ Cautius¹⁷ pfarrer zu Waldal¹⁸ [!] concionirt¹⁹.

Johann Rudolf²⁰ der Bannierinn²¹ gewesener Secretarius²², hat sich bey mir präsentirt, vndt allerley referiret. Wil sich des krieges abthun²³, vndt wieder nach Ascherßleben²⁴ ziehen, nach

1 *Übersetzung*: "Traum"

2 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

3 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

5 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

6 Sachse, David (1593-1645).

7 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

9 *Übersetzung*: "schärferen Befehle"

10 *Übersetzung*: "usw."

11 *Übersetzung*: "Nachricht"

12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

13 Harzgerode.

14 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

15 Identifizierung unsicher.

16 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

17 Cautius, Christoph (1573-1642).

18 Waldau.

19 concioniren: predigen.

20 Rudolf, Johann (gest. 1651).

21 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).

22 *Übersetzung*: "Sekretär"

23 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

24 Aschersleben.

anleittung der *Kayserlichen* mandatorum avocatoriorum²⁵, wo er nicht dienste [[238r]] bey mir haben köndte. II²⁶ est fort qualificè.²⁷

Die gute Marggrävin von Baden²⁸, (welche den Banner²⁹ geheyrathet) sitzt zu Norby³⁰ in Schweden³¹, ein feines leibgedinge³² [.]. Der Banner hat ihr vber die 100 *mille*³³ {Reichsthaler} an giubelen³⁴ verehrt³⁵ gehabt, es ist ihr aber, nach seinem Tode, alles entzogen worden, wie auch 40 *mille*³⁶ {Thaler} welche er ihr geschenckt, darnach aber, durch eine falsche handschrift so vielleicht auf ein blancqueet kommen, zu waßer gemacht worden, dann ihr, die 40000 {Thaler} gar nricht zukommen. Wann Sie zu Norby nicht bleiben will, sollen des Banners brüder³⁷, Ihrer *Liebden* 20000 {Thaler} herauß geben, damit wirdt eine deützsche schöne iunge Dame; vndt ReichsFürstin, wann Sie einen Schwedischen Edelmann genommen, abgefertiget, vndt expediret! Patientia!³⁸ Sic Mundus vult decipj!³⁹ 40

02. Mai 1642

☞ den 2. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, in schönem wetter, meine leütte so zu Pröderitz⁴¹ pflügen müßen zu animiren.

Ein Reütter hat <auß> der gemeine⁴² Schafen, wollen ein lamb nehmen, welches ihm der Schäferiunge (welcher sie gehütet) nicht geben wollen. Drauf hat er den armen Jungen vorn kopf gestoßen mit einem Pistol, daß ihm das auge vorm kopf herauß gestanden, vndt [[238v]] iämmerlich geschrien. Man hat den Schelm⁴³, den Reütter nicht ertappen können.

Itzt fahren 100 Mann vber, fußvolcks⁴⁴. Sollen sich zusammen ziehen, bey Zeitz⁴⁵.

25 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

26 Rudolf, Johann (gest. 1651).

27 *Übersetzung*: "Er ist sehr qualifiziert."

28 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).

29 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

30 Norby.

31 Schweden, Königreich.

32 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

33 *Übersetzung*: "tausend"

34 Giubele: Juwel.

35 verehren: schenken.

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Banér, Axel Gustafsson (1594-1642); Banér, Peder Gustafsson (1588-1644).

38 *Übersetzung*: "Geduld!"

39 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

40 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

41 Prederitz.

42 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

43 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

44 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

45 Zeitz.

Wie newlichst von der EptiBin zu Quedlinburg⁴⁶, also habe ich heütte *mutatis mutandis*⁴⁷ ein gratulationschreiben, von dem hertzog von Altenburg⁴⁸, wegen Meines Newgebornen Söhnleins⁴⁹ empfangen.

Schreiben von Wien⁵⁰, vom Iohann Löw⁵¹ vndt herrn von Roggendorf⁵² auch allerley curiosa⁵³ wegen des Principe dj Monaco⁵⁴.

Zu Wien, ist in bellicis⁵⁵, nichts außzurichten. Man weyset einen zur gedultt. Jst kein Mittel zu helfen da? Poverj noj, Miserj noj?⁵⁶

Die avisen⁵⁷ geben:

Großglogaw⁵⁸ seye auch numehr <von Schweden⁵⁹> eingenommen. Die Kayserlichen⁶⁰ haben schon 18 mille⁶¹ Mann beysammen, wollen eine Feldtschlacht wagen, damit sie den Fejndt, auß Schlesjen⁶² veriagen.

In Engellandt⁶³ gibts noch Mißverstände[.]

Die Weymarischen⁶⁴ haben Lechenich⁶⁵ erobert.

Die Spannische⁶⁶ Silberflotta⁶⁷, ist ankommen 6 millionen Reich. Bass Lentz⁶⁸ hat Don Francisco dj Melos⁶⁹, eingenommen.

Colievre⁷⁰ haben die Frantzosen⁷¹, nach erhaltenen dreyen Feldtschlachten, weg bekommen.

46 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

47 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

48 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

49 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

50 Wien.

51 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

52 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

53 *Übersetzung*: "Merkwürdigkeiten"

54 Grimaldi, Honoré (1597-1662).

55 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

56 *Übersetzung*: "Wir Armen, wir Elenden?"

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Glogau (Groß Glogau/Glogów).

59 Schweden, Königreich.

60 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 Schlesien, Herzogtum.

63 England, Königreich.

64 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

65 Lechenich.

66 Spanien, Königreich.

67 *Übersetzung*: "flotte"

68 Lens.

69 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

70 Collioure.

71 Frankreich, Königreich.

[[239r]]

Die Venediger⁷² werben stargk vndter dem Düc de la Valette⁷³.

Meylandt⁷⁴ vndt Napolj⁷⁵ bleiben ihrem herren⁷⁶, noch Trew.

Kayser⁷⁷ hat auf 20 Jahr den frieden in Vngern⁷⁸ confirmirt⁷⁹, *hoc est*⁸⁰ auf noch 9 Jahr, welche vber die verstrichene 11 Jahr, <noch> ermangelt.

Großfürst in der Moßkaw⁸¹, hat sein Reich⁸², seinem Sohn⁸³ vbergeben.

König in Dänemark⁸⁴ wirbt zu waßer vnd land vor den König in England⁸⁵ [.]

Die Pfälzischen⁸⁶ Tractaten⁸⁷, gehen mit macht vor sich.

Doctor Brandt⁸⁸ der Medicus⁸⁹ war zu Mittage bey vnß. Il dit que le petit Prince⁹⁰ a Cöhten⁹¹, est fort malade⁹², Jtem⁹³: *Monsieur le President*⁹⁴ [.] Dieu guerisse leurs infirmitèz.⁹⁵

Die Masern, sollen stargk zu Cöhten regieren, auch auf dem Schloße. Gott beßere allen vbelstandt.

Diesen Nachmittag haben wir lermen gehabt, weil die Novarischen bösen Reütter, der gemeine⁹⁶ vorm berge⁹⁷ pferde außgespannet, vndt wieder mitt darvon geritten. Man hat sie verfolgt, auch feuer auf sie gegeben, aber es hat nicht durchgehen wollen, wiewol meine Mußcketirer nit darbey gewesen, dann sie zu Pröderitz⁹⁸ zu convoyiren⁹⁹ gehabt.

72 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

73 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

74 Mailand, Herzogtum.

75 Neapel, Königreich.

76 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

78 Ungarn, Königreich.

79 confirmiren: bestätigen.

80 *Übersetzung*: "das heißt"

81 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

82 Moskauer Reich.

83 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

84 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

85 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

86 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

87 Tractat: Verhandlung.

88 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

89 *Übersetzung*: "Arzt"

90 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

91 Köthen.

92 *Übersetzung*: "Er sagt, der junge Fürst in Köthen ist sehr krank"

93 *Übersetzung*: "ebenso"

94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

95 *Übersetzung*: "der Herr Präsident. Gott heile ihre Gebrechen."

96 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

97 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

98 Prederitz.

99 convoyiren: begleiten, geleiten.

03. Mai 1642

[[239v]]

σ den 3. May: 1642.

Auf der Fischerey gewesen, vndt 10 {Pfund} allerley fjsche gefangen.

Meinen pferden die Adern, in Meiner præsentz schlagen¹⁰⁰ laßen.

Mein vornehmstes pferdt, der Schwartzbraune Altenburger, ist mir am wurm¹⁰¹ aufstößig¹⁰² worden. Gott behüte vor mehrerem schaden, vndt erhalte mir meine pferde, vndt vieh, in der hof: vndt haußhaltung, vornehmlich aber die Menschen.

Diesen Aprill, hat mein Lichtensteiner der Rappe zwey Stuhnten besprungen, alß: Die große Marike, den Fuchs¹⁰³. Die große sehø Oldenburgerinn, auch ein Fux.

Der braune hengst, im Forwerck, hat beschählet: Dje Allte kutzschwachtel, auch ein Fuchß.

Die kleine <iunge> Marike eine braune Stuchte. Zwey grawe wilden¹⁰⁴ im Forwergk. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Caspar Pfawen¹⁰⁵, bey mir gehabt, vndt allerley conversirt.

Der bohte, so ich jns läger geschickt hatte, ist wiederkommen, bringt hofnung des aufbruchs mitt.

[[240r]]

Avis¹⁰⁶ von Leiptzig¹⁰⁷, daß durch Churfürstlichen¹⁰⁸ befehlich alle Dickethaler¹⁰⁹, so 2¼ lot wegen, auf 25 {Groschen} die 2 loht, auf 23 {Groschen} gesetzt sein, die drundter wegen, sollen gar nicht genommen werden.

Den CammerRaht Doctor Mechovium¹¹⁰, wie auch halcken¹¹¹ bey mir gehabt; <jn vndterschiedlichen vorfallenheitten.>

Es regieren an itzo, die geschwinden häuptkrankheiten¹¹² alhier zu Bernburgk¹¹³, daran vndterschiedliche persohnen krank darnieder liegen. Gott wolle alles beßern.

100 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

101 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

102 aufstößig: unpässlich, krank.

103 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

104 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

105 Pfau, Kaspar (1596-1658).

106 *Übersetzung*: "Nachricht"

107 Leipzig.

108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

109 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

110 Mechovius, Joachim (1600-1672).

111 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

112 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

113 Bernburg.

Diesen Nachmittag, jst die Fürstin¹¹⁴ von Plötzkaw¹¹⁵, anhero kommen, Mejne *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin¹¹⁶, zu besuchen, vndt wieder hinweg gezogen. Jch habe sie nebenst den Schwestern¹¹⁷, biß an daß waßer¹¹⁸, begleitetet.

Der gute Franciscus Gericus¹¹⁹, Rector Scholæ¹²⁰ alhier, zu Bernburg, meines bruders¹²¹, gewesener Præceptor¹²², ist heütte zu mittage, Todes verblichen, ejn frommer Gottsförchtiger Mann, der wol kein kindt gerne beleidiget hette, vndt allezeit, eines vnsträflichen lebens, vndt wandels, sich befließen. Aber die gerechten werden hingeraft, vndt gehet oft, vber die frommen. Er war von Dantzick¹²³ auß Preußen¹²⁴, vndt man kan wol sagen, das Mund, vndt hertz, eines bey ihm gewesen. Gott genade ihm, vndt vnß.

04. Mai 1642

[[240v]]

ø den 4^{ten}. May: 1642.

Am heüttigen behttage noch in die kirche, darinnen von der Sündtflutt, tractiret¹²⁵ worden.

Daniel Zachman¹²⁶, der hofBalbirer¹²⁷, ein sehr frommer Trewer diener, so auch Meinem herrnvatter¹²⁸ *Sehligem* aufewartet, ist heütte Morgen, an der grassirenden häuptkranckheit¹²⁹, gestorben. Gott seye seiner Seelen gnädig. Er war wol eine Jdea¹³⁰ eines recht gesunden lebhaften Menschen, vndt muß nun so plötzlich dahin sterben, vns allen zum exempel.

Magister Sachße¹³¹ der hofprediger ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen, vndt hat sich vber solchen plötzlich fällen endtsetzt, die gerichte Gottes admiriret¹³², zur buße vndt beßerung des lebens, vermahnet, vndt das obgedachte beyde fromme leütte, in ihren besten blühenden

114 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

115 Plötzkau.

116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Saale, Fluss.

119 Gericke, Franz (gest. 1642).

120 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 *Übersetzung*: "Lehrer"

123 Danzig (Gdansk).

124 Preußen.

125 tractiren: (ver)handeln.

126 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

127 Hofbalbirer: Hofbarbier.

128 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

129 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

130 *Übersetzung*: "Ideal"

131 Sachse, David (1593-1645).

132 admiriren: bewundern.

Jahren gestorben, bedawret, dann er den Rectorem Scholæ, Franciscum¹³³ ¹³⁴ lange gekandt, vndt seine frömmigkeitt, fleiß, vndt erudition¹³⁵ æstimiret, hingegen auch den balbirer¹³⁶ vmb seiner redligkeitt, vndt geleisteten dienste willen beklaget. Transeundum est!¹³⁷

Contrastj, per discordie e disparerj intrinsechj.¹³⁸

05. Mai 1642

[[241r]]

24 den 5^{ten}: May: 1642.

Songe: Comme l'Empereur¹³⁹ m'auroit enfermè dans üne cahüütte de navire avec l'Archidüc¹⁴⁰, ne m'en voulant laisser sortir en façon quelconque, sj ie ne condescendois a ses volontèz, dispütant beaucoup avec moy, de plüsieurs choses, mais particulièrement de la Religion, avec aigreur.¹⁴¹
*perge*¹⁴²

Der Amptmann von Ballenstedt¹⁴³, Märtin Schmidt¹⁴⁴, jst ankommen, lamentirt, vber die miseriam¹⁴⁵ droben, wegen der parthien¹⁴⁶. *perge*¹⁴⁷ Vndt dann auch daß das volck sich so sehr verlauffen¹⁴⁸ thut.

Gott hat vnß heütte nach langwieriger dürrer vielen Nachtfrösten, vndt besorglichem¹⁴⁹ Mißwachs, einen gnedigen (verhoffentlich) fruchtbaren regen, auß lautter gühte, mildiglich beschehret. Er seye dafür gepreiset, vndt wolle alles wol gedeyen, vndt es vns genießen laßen.

Ein currier so ein pferdt von Staßfurt¹⁵⁰ weggeritten, hat daßelbe alhier¹⁵¹ im Stich laßen müßen.

133 Gericke, Franz (gest. 1642).

134 *Übersetzung*: "Schulrektor Franz"

135 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

136 Barbier: Barbier.

137 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

138 *Übersetzung*: "Widerstände durch innere Uneinigkeiten und Meinungsverschiedenheiten."

139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

140 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

141 *Übersetzung*: "Traum: Wie mich der Kaiser in einer Schiffskabine mit dem Erzherzog eingeschlossen hätte, da er mich auf keinerlei Weise gehen lassen wollte, wenn ich nicht seinem Willen nachgeben würde, wobei er mit Verbitterung viel mit mir über einige Dinge, besonders aber über die Religion stritt."

142 *Übersetzung*: "usw."

143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

144 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

145 *Übersetzung*: "Elend"

146 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

147 *Übersetzung*: "usw."

148 verlaufen: durch Flucht verlassen.

149 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

150 Staßfurt.

151 Bernburg.

Schreiben von *Fürst Ludwig*¹⁵² eigenhändig.

Avis¹⁵³: daß Mein bruder, *Fürst Friedrich*¹⁵⁴ heütte soll zu hartzgeroda¹⁵⁵ ankommen, Gott gebe eintracht, vndter vnß. Jtem¹⁵⁶: der *Manßfelder*¹⁵⁷ *Commendant*¹⁵⁸ soll vor Plötzka¹⁵⁹ gewesen sein, vndt gedrowet haben, alhier einzufallen. Nun ist der cornet¹⁶⁰ ¹⁶⁰ hinweg geritten, vndt kan man nicht wißen, wie es noch werden möchte.

06. Mai 1642

[[241v]]

☞ den 6. May: 1642.

heütte hats abermahl schön geregenet.

In Oeconomicis¹⁶² allerley verwirungen componirt¹⁶³.

Nachmittags hinauß nacher Pröderitz¹⁶⁴ zu meinen pflügern, geritten, vndt besehen, wie meine Mußcketirer im graben eines schänzeleins, auf einen höltzernen Sarg gekommen, darinnen vnæ¹⁶⁵ gewesen, vndt kleine Töpflin mitt zähnen, Schwartzen Steinen, vndt dergleichen sachen. Sie haben es aber schon, vor 3 Tagen angetroffen. Je ne scay; s'jls ne m'ont cachè quelque chose, ou s'ils ont tout vrayement confessè.¹⁶⁶

Es ist ein grewliches gereitte im felde gewesen, vber der Sahle¹⁶⁷, sonderlich nacher Altenburgk¹⁶⁸ zu, haben auch den bürgern alhier¹⁶⁹ vor der Stadt, drey pferde außgespannet.

07. Mai 1642

☞ den 7. May:

152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

153 *Übersetzung*: "Nachricht"

154 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

155 Harzgerode.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Mansfeld.

158 Weiß, Karl (gest. 1644).

159 Plötzkau.

160 Bornstedt, N. N. von.

160 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

162 *Übersetzung*: "In den Wirtschaftssachen"

163 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

164 Prederitz.

165 *Übersetzung*: "Aschenkrüge"

166 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob sie nicht irgendetwas verborgen haben oder ob sie alles wahrheitsgemäß offenbart haben."

167 Saale, Fluss.

168 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

169 Bernburg.

Avis ¹⁷⁰ von Cöhten ¹⁷¹, daß herrvetter Fürst Ludwig ¹⁷² vnpaß worden, Gott wolle Ihrer Gnaden wieder gnediglich aufhelffen.

3 hasen hat der Schütze ¹⁷³ hac septimana ¹⁷⁴ geschossen.

Gestern abendt hat der iunge Geörg Petz ¹⁷⁵ Sechß armirte Reütter, aufm kirchhof, (welche haben plündern wollen) alleine aufgehallten, vndt repoussirt ¹⁷⁶ eine lange zeitt, biß ihnen endlich gestewret worden.

[[242r]]

A spasso nel bosco de' Pretj ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ in schönem wetter, nach dem es diese Nacht fruchtbarlich geregenet.

Schreiben von Güsterow ¹⁷⁹ von beyden Schwestern ¹⁸⁰: bedancken sich vor meine brüderliche willfahung, wegen Thomaß Benckendorf ¹⁸¹, wollen nun Secretarium ¹⁸² Müller ¹⁸³ behallten, wüntzchen Meiner gemahlin ¹⁸⁴ eine glückliche endtbindung, (davon sie noch keine Nachricht gehabt) vndt klagen vber ihres gegentheiß ¹⁸⁵, Tiranney, vndt daß er den kleinen herzog Gustavum ¹⁸⁶ Meinen nepotem ¹⁸⁷, ein kindt von 9 Jahren, in den Ostern Feyertagen, zum heiligen abendtmal zu gehen gezwungen, welches doch nicht moris ¹⁸⁸ ist, vndt recht ärgerlich. Frewen sich zwar, vber das iehnige, waß ich ihnen geschrieben, aber würden doch vber den effect, sich noch mehr frewen. Omnia cum Tempore! ¹⁸⁹

Der große kersten ¹⁹⁰, hat vndterschiedliche händel gestern vndt dieser Tagen, mitt den Reütern gehabt.

Lettres de Ballenstedt ¹⁹¹ ¹⁹², mitt 3 hasen, so hänsel ¹⁹³ der Forster zugleich auf einmahl geschossen.

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Köthen.

172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

173 Heldt, Peter.

174 *Übersetzung*: "in dieser Woche"

175 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

176 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

177 Pfaffenbusch.

178 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"

179 Güstrow.

180 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

181 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

182 *Übersetzung*: "den Sekretär"

183 Müller (4), N. N..

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

187 *Übersetzung*: "Neffen"

188 *Übersetzung*: "Sitte"

189 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit!"

190 Groß(e), Christian (gest. nach 1649).

191 Ballenstedt.

Der Cornet^{194 194}, will heütte, nach der Kayserlichen¹⁹⁶ Ordre¹⁹⁷ verpfleget sein, weil in den zehen Tagen, keine andere Ordinantz¹⁹⁸, ejnkommen, welches schwehr, vndt vnerträglich.

08. Mai 1642

[[242v]]

☉ den 8^{ten}: May: 1642.

Vormittags, in die predigt, da auch vor den Superintendenten¹⁹⁹ (welcher sprachloß ist) gebehten worden, vndt Magister Sax²⁰⁰, hat viel Thränen, auf der Cantzel, darüber vergoßen.

Avis²⁰¹ von Plötzkau²⁰² das des Præsidenten²⁰³ <Schwachheitt> gantz nichts zu bedeütten habe, sondern nur ex mærore animj²⁰⁴ herrühre. Gott beßere alles vbel.

Nachmittags, ist der gute Franciscus Gericcius²⁰⁵, Rector Scholæ²⁰⁶ alhier zue Bernburg²⁰⁷, zur erde bestattet worden. Die hofpursche haben ihn alß einen allten Cameraden, vndt hofdiener, gerne zu guter letzte, in sein ruhecämmerlein, begleiten helfen.

Der Amptmann von Ballenstedt²⁰⁸, Martinus Schmidt²⁰⁹, hat diesen abendt, seinen abscheidt genommen, auf Morgen *gebe gott* wieder zu verraysen.

Vnsere leütte, seindt von Leiptzig²¹⁰ (Gott lob) vnversehrt wiederkommen. Gott wolle die abgefertigten mitt gevatterbriefen, auch gnediglich, auf wegen, vndt steigen, behüten, vndt bewahren.

Der Cornet^{211 211} alhier zu Bernburg, hat dem Bürgermeister Döhring²¹³ (welcher doch vnschuldig ist) 30 pferde einquar [[243r]] tirt, de facto²¹⁴ auß ihm²¹⁵ die contribution zu erpreßen.

192 *Übersetzung*: "Briefe aus Ballenstedt"

193 N. N., Hans (6).

194 Bornstedt, N. N. von.

194 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

196 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

197 *Übersetzung*: "Befehl"

198 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

199 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

200 Sachse, David (1593-1645).

201 *Übersetzung*: "Nachricht"

202 Plötzkau.

203 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

204 *Übersetzung*: "von der Betrübniß des Gemüts"

205 Gericke, Franz (gest. 1642).

206 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

207 Bernburg.

208 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

209 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

210 Leipzig.

211 Bornstedt, N. N. von.

211 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Böse zeittung²¹⁶, daß in vergangenen Nachtfrösten, der wein großen schaden gelitten. Sed Dominus providebit.²¹⁷

Der gute allte Superintendens²¹⁸ alhier²¹⁹, Leonhardus Sutorius²²⁰, mein landsmann, ein Exulant²²¹ auß der Oberpfaltz²²², (welcher gleichwol ein <in> die 17 oder 18 Jahr lang, pfarrer im Fürstenthumb Anhalt²²³ gewesen,) ist heütte diesen Tag, gegen 9 ein vhr Nachmittags, sehliglich endtschlafen, vndt hat noch die vorüber gehende, courrentSchüler²²⁴ zu sich fordern, vndt dieselbe schöne Tröstliche Geistreiche lieder behten vndt singen laßen. Da hejßts recht: Wer da stirbt, ehe er stjrbbt, Der stjrbt nicht, wann er stjrbbt. Er jst gar ejn gelehrter Mann, guter disputator²²⁵, vndt concionator²²⁶ gewesen. Transeundum est!²²⁷

Lose händel vndt drowwortt von dem Mansfelder²²⁸ Commandanten²²⁹ durch Plötzkaw²³⁰ bekommen. Begehre ihn aber keiner antwortt zu würdigen, inmaßen ich ihm auch nie noch geschrieben habe. Nach Cöhten²³¹, ist dergleichen abgegangen. Die anfechtungen vndt landesbeschwehungen, seindt wol vnerträglich, vndt vnleichtlich.

09. Mai 1642

[[243v]]

» den 9^{ten}: May: 1642.

J'ay eu plüsieurs traverses, & fascheries.²³²

Somnium²³³ diese nacht, wie Thomaß Benckendorf²³⁴ gantz re infecta²³⁵ wehre wiederkommen, vndt nicht hette durchkommen können. Fürst Ludwig²³⁶ hette es gern gesehen, vndt wehre mir

213 Doering, Joachim.

214 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

215 Doering, Joachim.

216 Zeitung: Nachricht.

217 *Übersetzung*: "Aber der Herr wird Vorsorge treffen."

218 *Übersetzung*: "Superintendent"

219 Bernburg.

220 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

221 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

222 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

223 Anhalt, Fürstentum.

224 Currentschüler (Currendeschüler): mittelloser Schüler, der seinen Schulbesuch durch das Singen (geistlicher) Lieder in einem Laufchor (Currende) finanziert.

225 *Übersetzung*: "Disputierer"

226 *Übersetzung*: "Prediger"

227 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

228 Mansfeld.

229 Weiß, Karl (gest. 1644).

230 Plötzkau.

231 Köthen.

232 *Übersetzung*: "Ich habe einige Widerwärtigkeiten und Ärgernisse gehabt."

233 *Übersetzung*: "Traum"

dadurch, das angesetzte kindt²³⁷ tauffen, disturbiret²³⁸ worden. Auch hette *Thomas Benckendorf* mir ein schön brodt mittgebracht, da hette *Fürst Ludwig* gefragt, obs Nördlinger brodt wehre?

Schreiben von Wien²³⁹, vom *Iohann Löw*²⁴⁰ vndt Quetzen²⁴¹, daß die Justitia²⁴² allda gar schwach ist, vndt waß hertzog Frantz Albrechten²⁴³ wegen der arctiorum [mandatorum]²⁴⁴ in der *Meckelburgischen*²⁴⁵ sache versprochen worden, numehr, weil herzog Adolff²⁴⁶ wieder etwas eingewendet, nicht wil gehalten werden, derentwegen auch hertzogk Adolff <Franz Albrecht> gantz disgustirt²⁴⁷ ist, vndt will abdancken.

Die Pfältzischen²⁴⁸ Tractaten²⁴⁹, gehen auch den krebßgang.

Die avisen²⁵⁰ geben:

Daß der König in Engellandt²⁵¹, nach Jrrlandt²⁵² wolle, von dannen secourß²⁵³ wie auch auß Dania²⁵⁴ zu holen. Daß Parlament²⁵⁵ seye darwieder.

[[244r]]

Item²⁵⁶: der Don Francisco de Melos²⁵⁷, habe la Bassée²⁵⁸ belägert, allda die Frantzosen²⁵⁹, gefährliche außfälle gethan.

Der Kayser²⁶⁰, wolle die Niederlanden²⁶¹, an sich nehmen, desto reputirlicheren frieden, zu machen, hingegen, soll Spannien²⁶², Tirol²⁶³ an sich nehmen.

234 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

235 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

236 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

237 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

238 disturbiren: unterbrechen, stören.

239 Wien.

240 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

241 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

242 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

243 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

244 *Übersetzung*: "schärferen Befehle"

245 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

246 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

247 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

248 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

249 Tractat: Verhandlung.

250 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

251 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

252 Irland, Königreich.

253 Secours: Entsatz, Hilfe.

254 Dänemark, Königreich.

255 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

258 La Bassée.

259 Frankreich, Königreich.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Niederlande, Spanische.

Die Silberflotta²⁶⁴ 6 millionen reich, ist gewiß in Spanien, in salvo²⁶⁵ ankommen.

In Oesterreich²⁶⁶, vndt Mähren²⁶⁷, werden præparatoria²⁶⁸ gemacht, wieder die Schweden²⁶⁹.

In Spanien, hat der Franzoß, nach eroberung Colievre²⁷⁰, Perpignan²⁷¹ auch belägert. Der König in Spanien²⁷² aber, rüstet sich zum endtsatz.

Zu waßer, in marj Mediterraneo²⁷³ ²⁷⁴, hats auch factiones²⁷⁵ gegeben.

Der Pabst²⁷⁶, hat den hertzog Carll von Lottringen²⁷⁷, in bann gethan, weil er die Contesse de Cantecroy²⁷⁸ geehlicht, da doch seine vorige gemahlin, Nicolain²⁷⁹, rechte Erbjnn von Lottringen²⁸⁰, noch bey leben.

Cardinal de Richelieu²⁸¹, jst wieder aller Menschen, auch der Medicorum²⁸² gedancken, wieder gesundt worden zu Narbonne²⁸³.

[[244v]]

Als ich diesen abendt, hinauß auf die Fischerey, gegangen, (welche zimlich wol gerahten) ist mir im rückwege, der trawrige bericht geschehen, daß der beste Schmidt im lande²⁸⁴, von Palbergk²⁸⁵, (welcher mir meinen schwartzbraunen, am wurm²⁸⁶, curiren sollen) von den Muhtwilligen Soldaten, vbern hauffen gerandt, vndt biß an den Tod verletzet worden, da er ihnen doch nichts, zu leyde gethan. Solche insolentzen muß man leyden.

262 Spanien, Königreich.

263 Tirol, Grafschaft.

264 *Übersetzung*: "flotte"

265 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

266 Österreich, Erzherzogtum.

267 Mähren, Markgrafschaft.

268 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

269 Schweden, Königreich.

270 Collioure.

271 Perpignan.

272 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

273 Mittelmeer.

274 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

275 *Übersetzung*: "Händel"

276 Urban VIII., Papst (1568-1644).

277 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

278 Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von, geb. Cusance (1614-1663).

279 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

280 Lothringen, Herzogtum.

281 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

282 *Übersetzung*: "Ärzte"

283 Narbonne.

284 Anhalt, Fürstentum.

285 Baalberge.

286 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

Der Cantzler Milagius²⁸⁷ ist heütte alhier²⁸⁸ gewesen, welchem ich die Megapolitana²⁸⁹ ²⁹⁰, (daran er noch nicht desperiren²⁹¹ will) communiciret. So jst auch der Obrist leutnant Knoche²⁹², von Oldenburg²⁹³ wiederkommen.

Nach Güsterow²⁹⁴, an beyde Schwestern²⁹⁵, wieder geantwortett.

10. Mai 1642

σ den 10^{ten}: May: 1642.

hinauß spatziren geritten, vormittags.

Der Schwedische Secretarius²⁹⁶ hat abschiedt genommen, nach dem er ein protectorium ²⁹⁷, oder Schutzbrief von mir bekommen.

Abends spatziren gegangen.

Die Reütter haben heütte meine Schäfer, sehr vbel wieder tractirt²⁹⁸.

[[245r]]

Allerley depeschen nach Deßaw²⁹⁹, Cöhten³⁰⁰, vndt Ballenstedt³⁰¹, expediret. Gott wolle sie gesegebenen.

11. Mai 1642

Ϸ den 11^{ten}: May: 1642.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium³⁰² neben Caspar Pfau³⁰³ in Commissionen³⁰⁴, abgefertiget, nacher Ballenstedt³⁰⁵, vndt Georg Petzen³⁰⁶ mit schreiben nach Deßaw³⁰⁷, Gott seye ihr geleidtsmann.

287 Milag(ius), Martin (1598-1657).

288 Bernburg.

289 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

290 *Übersetzung*: "mecklenburgische Sache"

291 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

292 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

293 Oldenburg.

294 Güstrow.

295 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Rudolf, Johann (gest. 1651).

297 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

298 tractiren: misshandeln.

299 Dessau (Dessau-Roßlau).

300 Köthen.

301 Ballenstedt.

302 Mechovius, Joachim (1600-1672).

303 Pfau, Kaspar (1596-1658).

In die wochenpredigt: text: ex libro Judicum³⁰⁸ vom Ehud³⁰⁹, vndt Samgar³¹⁰ 309.

A spasso due volte, in un tempo sereno, e caldo.³¹²

Man hat die köchin, so nunmehr in die vjer Jahr hero, zum theil im Frawenzimmer, zum Theil in der küche gedienet, wegen etzlicher vnbesonnener vndt nachdencklicher reden, auch sonst bösen geschreyes³¹³, vber halß vndt kopf, cassiren³¹⁴ vndt abschaffen müßen.

12. Mai 1642

den 12^{ten}: May: 1642.

Inquietüdes, de ceste nuict, agitè de pensèes.³¹⁵

Oeconomica³¹⁶ anzuordnen gehabt.

Abermalß, etzliche crackeel verglichen, welche vndter den *Kayserlichen*³¹⁷ Reüthern, vndt meinen Mußketirern vorgegangen, nach dem ich 2 Reüther, in arrest nehmen [[245v]] laßen.

Diesen Nachmittag ist der gewesene Superintendens³¹⁸ alhier zu Bernburg³¹⁹, in der Altstädter³²⁰ kirche begraben worden. Er hieß Leonhardus Sutorius³²¹, ein Oberpfälztischer exulant³²², hat in die 18 iahr lang, zu Ballenstedt³²³ erst darnach alhier im Ministerio³²⁴ gedienet, ein fleißiger, gelehrter, vndt in controversiis³²⁵ wol fundirter prediger.

304

305 Ballenstedt.

306 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

307 Dessau (Dessau-Roßlau).

308 *Übersetzung*: "aus dem Buch der Richter"

309 Ehud (Bibel).

310 Schamgar (Bibel).

309 Idc 3,15-31

312 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang bei einem heiterem und warmem Wetter."

313 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

314 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

315 *Übersetzung*: "Unruhen dieser Nacht, aufgewühlt von Gedanken."

316 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

318 *Übersetzung*: "Superintendent"

319 Bernburg.

320 Bernburg, Talstadt.

321 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

322 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

323 Ballenstedt.

324 *Übersetzung*: "Gottesdienst"

325 *Übersetzung*: "in [konfessionellen] Streitfragen"

Zu abends, gar spähte, ist *Georg Petz*³²⁶, von Deßaw³²⁷ vndt Cöhten³²⁸, mit *freundlichen* höflichen Antwortschreiben, wiederkommen.

13. Mai 1642

☉ den 13^{den}: May: 1642.

Passages de quelques troupes d'Infanterie.³²⁹

hinauß spatziren geritten gegen Roschwitz³³⁰, von dannen gen Zeptzig³³¹, allda im rückwege dem marchirenden Fußvolck³³², begegnet.

Schreiben von Conte de Suys³³³, daß wir daß Novarische Regiment, vndt den hofstab, nach ihrer abführung verpflegen sollen. Daß will eine elende erleichterung sein.

heütte brechen die Regimenter von Quedlinburg³³⁴, vndt Werningeroda³³⁵, auch auff.

[[246r]]

Avis³³⁶: daß die Grävin von Barby (geborne Gräfin zu Oldenburg Delmenhorst)³³⁷ an Masern gestorben, vndt also ihrem herren³³⁸ baldt gefolget. Seindt beyderseits Junge leütte noch gewesen.

14. Mai 1642

☽ den 14^{den}: May: 1642.

Der Cornet³³⁹ Bornstedt³⁴⁰, hat heütte vom Obersten Novery³⁴¹ Ordre³⁴² bekommen, sich nach der *Kayserslichen*³⁴³ Ordre³⁴⁴ verpflegen vndt nichts abkürzten zu laßen, damit er Morgen *gebe gott* aufbrechen könne.

326 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

327 Dessau (Dessau-Roßlau).

328 Köthen.

329 *Übersetzung*: "Durchzüge einiger Truppen der Infanterie."

330 Roschwitz.

331 Zepzig.

332 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

333 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

334 Quedlinburg.

335 Wernigerode.

336 *Übersetzung*: "Nachricht"

337 Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1601-1642).

338 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

339 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

340 Bornstedt, N. N. von.

341 Novery, Ludwig von.

342 *Übersetzung*: "Befehl"

343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

344 *Übersetzung*: "Befehl"

Er hat seinen abschiedt von mir genommen, nach dem eine zimliche disputation, wegen *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁵ abgenommenen pferde, von Reütern, vorgegangen.

Der lackay, so nach Rotenburg³⁴⁶ vndt hildeßheim³⁴⁷ geschickt worden, ist hat sich diesen abendt wieder eingestellet, hat höfliche antworttschreiben der gevattern³⁴⁸ an genandten ortten, vndt sonsten auf die notificationes³⁴⁹ auch mittgebracht, alß von Schöningen³⁵⁰, Quedlinburg³⁵¹ vndt Caßel³⁵². Contestirt³⁵³, von der langsamen rayse Tobias³⁵⁴ vndt Thomaß³⁵⁵, welches mir ein großes creütz ist, d'avoir a traitter, par des gens irresolüs³⁵⁶. Von häringen³⁵⁷, ist auch eine antwortt, vndt gratulation ankommen, per³⁵⁸ Quedljnburgk. <3 hasen Schütz³⁵⁹ geliefert[.]>

Ein Rehe von Ballenstedt³⁶⁰. Jtem³⁶¹: avis³⁶², das das Nicolaische vndt Gelenische Regimenter, so mit dem bagage³⁶³, wol 3 mille³⁶⁴ pferde gewesen, in hoym³⁶⁵ sich logiret, vndt im korn großen schaden gethan, auch durchs feldt alle miteinander quehr durch marchiret.

15. Mai 1642

[[246v]]

© den 15^{den}: May: 1642.

Der CammerRaht³⁶⁶ ist von Ballenstedt³⁶⁷ wiederkommen, wie auch Caspar Pfaw³⁶⁸.

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

346 Rotenburg an der Fulda.

347 Hildesheim.

348 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659);

Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

349 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

350 Schöningen.

351 Quedlinburg.

352 Kassel.

353 contestiren: bezeugen.

354 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

355 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

356 *Übersetzung*: "durch unentschlossene Leute zu verhandeln zu haben"

357 Heringen (Helme).

358 *Übersetzung*: "über"

359 Heldt, Peter.

360 Ballenstedt.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 *Übersetzung*: "Nachricht"

363 *Übersetzung*: "Gepäck"

364 *Übersetzung*: "tausend"

365 Hoym.

366 Mechovius, Joachim (1600-1672).

367 Ballenstedt.

368 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Der Kayser³⁶⁹ schreibt auch vmb die verpflegung der Regimenten zu continujren³⁷⁰ vndt nachzuschicken.

In die predigt vormittags cum sororibus^{371 372}.

Extra halcke³⁷³, vndt Erlach³⁷⁴, zu Mittage.

Depesche nacher Ballenstedt.

Nachmittags wieder in die kirche, da der pfarrer³⁷⁵ von Körmigk³⁷⁶ geprediget, assèz simplement³⁷⁷.

Interim³⁷⁸ wirdt alarm, daß des Obersten Reiche³⁷⁹, general Quartiermeisters³⁸⁰ Regiment, anmarchiret, will alhier³⁸¹ vbersetzen, vndt begehret Proviandt. Solcher gestaltt werden wir successive³⁸² enervirt, vndt kriegen der vertröstung zu wieder, keinen beytrag.

Avis dü voysinage, que l'Electeur de Saxe³⁸³ auroit parlè haut avec le General Piccolominj³⁸⁴, quj luy demandoit l'èslargissement des quartiers, Il l'auroit conviè d'entrer a Dresen³⁸⁵ [!], & luy oster sa cuisine, s'estoit plaint de ce, qu'on ne tenoit rien a la cour, de ce qu'on promettoit, [[247r]] & qu'on ruinoit mal a propos, les Princes obeissants, Qu'il³⁸⁶ seroit üne fois contraint de leur laver la teste, comme il avoit fait par cy devant. Cela füt dit a l'Allemande au soupper, estans bien cuits. Je ne scay pas les responce de Piccolominj³⁸⁷, lequel n'est pas homme, pour souffrir toutes choses, mais je scay bien, qu'il s'en alla le lendemain mattin, en colere, sans prendre congè de l'Electeur[.] Ces prodromes pourroyent apporter quelque ressentiment. Dieu vueille, que la Paix se face, & que l'on voye de bons effects, au lieu de bonnes Paroles, de ceulx quj nous peuvent ayder de toutes parts.³⁸⁸

369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

370 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

371 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

372 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

373 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

374 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

375 Reichard, Valentin (gest. 1661).

376 Cörmigk.

377 *Übersetzung*: "ziemlich einfach"

378 *Übersetzung*: "Unterdessen"

379 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

380 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

381 Bernburg.

382 *Übersetzung*: "nach und nach"

383 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

384 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

385 Dresden.

386 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

387 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

388 *Übersetzung*: "Nachricht aus der Nachbarschaft, dass der Kurfürst von Sachsen mit dem General Piccolomini laut gesprochen habe, der ihn um die Vergrößerung der Quartiere bat; er habe ihn eingeladen, in Dresden einzuziehen und ihm seine Küche wegzunehmen, habe sich darüber beklagt, dass man am Hof nichts von dem halte, was man verspreche, und dass man die gehorsamen Fürsten zur un rechten Zeit verderbe; dass er einmal gezwungen würde, ihnen

Avis³⁸⁹ auß hollstein³⁹⁰, daß Mein Schwager hertzog Jochem Ernst³⁹¹, zu seinem Newgebornen iungen Sohn³⁹², zu gevattern gebehten, den König³⁹³, vndt Königinn in Engellandt³⁹⁴, die herrschaft Venedig³⁹⁵, den Printzen³⁹⁶, vndt Princeßin von Vranien³⁹⁷, vndt sonst andere freünde³⁹⁸ im Reich³⁹⁹, auch viel hollsteinische vom Adel vndt Damen.

Deß Piccolominj Secretarius⁴⁰⁰ Gobelin⁴⁰¹, hat mir diesen abendt zugesprochen. Bringt schreiben, an die <vns in> gesampt⁴⁰², vom Conte de Suys⁴⁰³, herrn general Commissario⁴⁰⁴ heußner⁴⁰⁵, vndt General Quartiermeister⁴⁰⁶ Reiche⁴⁰⁷, damit wir das Novarische Regiment, vndt des Piccolominj hofstab verpflegen möchten.

16. Mai 1642

[[247v]]

› den 16^{den}: May: 1642.

Viel verwirungen gehabt, von wegen der widerspenstigkeit, Meiner Bernburger⁴⁰⁸.

Caspar Pfaw⁴⁰⁹ ist zu Mittage mein gast gewesen.

den Kopf zu waschen, wie er es früher getan habe. Das wurde auf Deutsch beim Abendessen gesagt, wobei sie gut besoffen waren. Ich kenne nicht die Antworten von Piccolomini, welcher kein Mann ist, um alle Sachen zu erdulden, aber ich weiß wohl, dass er am nächsten Morgen abreiste, ohne vom Kurfürsten Abschied zu nehmen. Diese Vorboten könnten einigen Groll bringen. Gott wolle, dass der Frieden geschehe und dass man da die guten Auswirkungen anstatt der guten Worte von denjenigen sehe, die uns allenthalben helfen können."

389 *Übersetzung*: "Nachricht"

390 Holstein, Herzogtum.

391 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

392 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von (1642-1655).

393 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

394 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

395 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

396 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

397 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

398 Freund: Verwandter.

399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

400 *Übersetzung*: "Sekretär"

401 Gobelin, N. N..

402 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

404 *Übersetzung*: "Kommissar"

405 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

406 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

407 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

408 Bernburg.

409 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Je suis en peine pour Thomas Benckendorf⁴¹⁰ & Tobias Steffek⁴¹¹ n'en recevant aulcunes nouvelles, & le messenger de Lipsie⁴¹², demeure aussy, en arriere.⁴¹³

Kersten⁴¹⁴ ist von Ballenstedt⁴¹⁵ wiederkommen, vndt hat seine anbefohlene sachen, wol verrichtett. Conferentz mitt dem CammerRaht⁴¹⁶, wegen Morgender zusammenkunft, alhier zu Bernburgk.

17. Mai 1642

σ den 17^{den}: May: 1642.

Es hat heütte Morgen, wieder eiß gefroren. Thut dem weine großen schaden. Patientia!⁴¹⁷

Zweene vom Adel⁴¹⁸ sejndt ertapt worden, mitt 6 wagen, die daß geleitte zweymal verfahren⁴¹⁹. Jch habe sie verarrestiren⁴²⁰ laßen.

Die zusammenkunft vnder den deputirten alhier⁴²¹, ist angegangen in der Cantzeley, zu deliberiren⁴²² ob vndt wie das begehren, wegen vnderhaltung deß hofstabs, wie auch des hø leibregiments des general Piccolominj⁴²³ anzunehmen, &cetera vndt was dannenhero dependirt⁴²⁴.

[[248r]]

Schreiben von Johann Löw⁴²⁵ vndt von Quetzen⁴²⁶, wie daß die pfältzische⁴²⁷ sache, in weitten Terminis⁴²⁸, der vngrische⁴²⁹ friede aber auf 20 Jahr, von diesem Jahr 1642 an, gemacht seye. Die Meckelburgische⁴³⁰ sache gehet auch auf Steltzen. hertzog Frantz Albrecht⁴³¹, ist derentwegen,

410 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

411 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

412 Leipzig.

413 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek, da ich davon keinerlei Neuigkeiten bekomme, und der Bote aus Leipzig bleibt auch zurück."

414 Leonhardt, Christian.

415 Ballenstedt.

416 Mechovius, Joachim (1600-1672).

417 *Übersetzung*: "Geduld!"

418 Weidensee, N. N. von; Wolff (2), N. N. von.

419 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

420 verarrestiren: verhaften.

421 Bernburg.

422 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

423 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

424 dependiren: abhängen, abhängig sein.

425 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

426 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

427 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

428 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

429 Ungarn, Königreich.

430 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

gantz disgustirt⁴³². herr von Roggendorf⁴³³ hat auch geschrieben. Jtem⁴³⁴: ein schreiben vom hertzog Augusto von Braunschweig⁴³⁵ bekommen, nichts von Thomas Benckendorf⁴³⁶ noch Tobias Steffek⁴³⁷ [.]

18. Mai 1642

☿ den 18^{den}: May: 1642.

Avis⁴³⁸ von Wörlitz⁴³⁹, von vetter Aribert⁴⁴⁰, wie ihn Gott mitt einer Jungen Tochter⁴⁴¹ abermals gesegenet, durch *Seiner* gemahlin⁴⁴² Niederkunft.

hinauß spatziren geritten.

Mitt zweyen Edelleütten, alß einem von Wiedensehe⁴⁴³, vndt Wolfen⁴⁴⁴, viel zu thun gehabt, wegen verfahrenen⁴⁴⁵ geleidtes.

Des Piccolominj⁴⁴⁶ Secretarius⁴⁴⁷ ist wieder bey mir gewesen, vndt hat mitt mir mahlzeit gehalten. Jst ein feiner dißcreter bewanderter Mensch. Der CammerRaht⁴⁴⁸ war extra auch darbey.

Diesen abendt seindt nach vielen difficulteten⁴⁴⁹, obgedachte beyde vom Adel, hinweg gelaßen worden, ohne Strafe, nach dem Sie einen Revers von sich, [[248v]] gegeben, meine regalia⁴⁵⁰, nicht mehr zu schmählern.

Der lackay so in Schlesien⁴⁵¹ abgefertiget worden, ist Gott lob, von Dresen⁴⁵² [!], vndt Breßlau⁴⁵³ mitt 7 schreiben, (darundter 2 Gevatterbriefe,) wol wiederkommen. hertzog Frantz Albrecht, von Sachßen⁴⁵⁴, vndt herzog Carl Friderich von Münsterberg⁴⁵⁵, haben die gevatterschaft,

432 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

433 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

436 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

437 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

438 *Übersetzung*: "Nachricht"

439 Wörlitz.

440 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

441 Böhlingen, Eleonora von (1642-1677).

442 Krosigk, Johanna Elisabeth von (gest. nach 1686).

443 Weidensee, N. N. von.

444 Wolff (2), N. N. von.

445 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

446 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

447 Gobel, N. N..

448 Mechovius, Joachim (1600-1672).

449 Difficultet: Schwierigkeit.

450 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

451 Schlesien, Herzogtum.

452 Dresden.

453 Breslau (Wroclaw).

454 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

wol aufgenommen. Churfürst von Sachsen⁴⁵⁶, vndt dero Gemahlin⁴⁵⁷, herzog Geörg Rudolf⁴⁵⁸, vndt hertzogk Geörg von Lignitz vndt Brigk⁴⁵⁹ wie auch herzog Frantz Albrecht gemahl⁴⁶⁰ die Notificationes⁴⁶¹. Gott gebe fernner glück den vbrigen abgefertigten, alß Thomas Benckendorf⁴⁶² vndt Tobias Steffek⁴⁶³ wie auch Oberlender⁴⁶⁴. Domine non sum dignus miseracionum tuarum.⁴⁶⁵

Wir haben ins gesamt⁴⁶⁶ an Kayser⁴⁶⁷, an Ertzhertzogk⁴⁶⁸, an Piccolominj⁴⁶⁹, an Graf Suys⁴⁷⁰, an Marchese Camillo Gonzaga⁴⁷¹, die Notturft, vnserer (vber die proportion anderer Stende) beschwehrungen, demisse⁴⁷² aber doch eigentlich vndt gründlich klagende, geschrieben. Gott gebe das diese endtfreyung⁴⁷³ vnseres Gewißens, frucht schaffen, vndt etwas helfen, [[249r]] auch erleichterung bringen möge.

19. Mai 1642

2 den 19^{den}: May: himmelfahrtsTag. 1642.

An Melchior Freyberg⁴⁷⁴, postea⁴⁷⁵ an Fürst Georg Aribert⁴⁷⁶ gratulation geschrieben.

Der Oberste Novery⁴⁷⁷, hat wieder an mich geschrieben, aber heterogenea⁴⁷⁸. <begehrt 1 compagnie herein zu nehmen, vmb sicherheit wjllen, vor den Manßfeldern⁴⁷⁹ da doch das gantze

455 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

456 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

457 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

458 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

459 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

460 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

461 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

462 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

463 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

464 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

465 *Übersetzung*: "Herr, ich bin deiner Mitgeföhle nicht würdig."

466 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

468 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

469 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

470 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

471 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).

472 *Übersetzung*: "demütig"

473 Entfreiung: Befreiung, Freimachung.

474 Freyberg, Melchior.

475 *Übersetzung*: "später"

476 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

477 Novery, Ludwig von.

478 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges"

479 Mansfeld.

Montecuculische⁴⁸⁰ Regiment, eben destwegen, nicht hereiner in die Stadt⁴⁸¹ gewoltt. Interim⁴⁸² vnerwartett bescheidts, haben sich 22 Mann, gestern hereiner geschlichen.>

Wir seindt an diesem die Ascensionis⁴⁸³, zur kirchen gefahren. *Magister Sax*⁴⁸⁴ hat geprediget, vormittags, vndt *Jonius*⁴⁸⁵ Nachmittages.

Gegen abendt, kömpt wieder ein arg schreiben von *Zeit*⁴⁸⁶, vom *Conte de Suys*⁴⁸⁷ ein. Derselbe bedrowet vnß, mit militarischer execution, wo ferne wir nicht den *Novery* völlig verpflegen wollten. Wir laßen alles mascule⁴⁸⁸ an den *Kayser*⁴⁸⁹ gelangen, mitt anführung, wie wir den bewilligten Römerzug⁴⁹⁰, aufm Reichstage, schon 5 mahl bahr abgegeben, vndt 50 mal, durchzügen vndt kriegspressuren⁴⁹¹, erlitten.

20. Mai 1642

[[249v]]

☉ den 20^{sten}: May: 1642.

Mitt dem *Novarischen*⁴⁹² *Secretario*⁴⁹³ *Jordan*⁴⁹⁴, viel verdrießliche händel gehabt, wegen eigenmächtiger execution.

Darnach *Bürgermeister Döhring*⁴⁹⁵, zu mir kommen laßen, vndt allerley, mitt demselben, abgeredet. *perge*⁴⁹⁶ Ist ein qualifizirter Mann in dieser Stadt⁴⁹⁷.

Es regiret an itzo eine seltzame kranckheitt alhier, daß den kindern die backen im angesicht, sehr schwellen, hartt werden, vndt etzliche Tage schmerzen vervhrsachen, Darnach vergehets ihnen wiederumb.

480 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

481 Bernburg.

482 *Übersetzung*: "Unterdessen"

483 *Übersetzung*: "Himmelfahrtstag"

484 Sachse, David (1593-1645).

485 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

486 *Zeit*.

487 *Suys* und *Tourabel*, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

488 *Übersetzung*: "mutig"

489 *Ferdinand III.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

490 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

491 *Kriegspressur*: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

492 *Novery*, Ludwig von.

493 *Übersetzung*: "Sekretär"

494 *Jordan* (2), N. N..

495 *Doering*, Joachim.

496 *Übersetzung*: "usw."

497 Bernburg.

Schwester Sofia Margrithe⁴⁹⁸, jst bey Magister Saxen⁴⁹⁹, zu Gevattern gestanden, zu einer Tochter⁵⁰⁰.

21. Mai 1642

den 21. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten. haben aber einen stargken alarm gehabt, wegen etzlicher Reütterpartien⁵⁰¹, so pferdt vndt vieh geraubet. Daß vieh hat man ihnen abgeiaget. Aber 10 pawrenpferde, vndt 2 *Meiner* gemahlin⁵⁰² pferde seindt im stich blieben. Jst ein großer schade. Der Reütter seindt 20 gewesen, haben gewlich gerennet⁵⁰³.

Diese Nacht seindt vnser Novarische Reütter zu fuß, auß furcht eilends gewichen, vndt haben Bernburg⁵⁰⁴, quittirt⁵⁰⁵.

[[250r]]

herr Plato⁵⁰⁶ von Ballenstedt⁵⁰⁷ ist zu mir kommen, vndt hat sich wegen der Superintendenten stelle sehr excusiret⁵⁰⁸. Jch bin aber, bey meiner meynung verharret, vndt habe den guten frommen demühtigen Mann, den dienst anzutretten, vndt diese Göttliche Vocation zu acceptiren ermahnet. Il s'est dechirè la main en ün buisson, allant de Ballenstedt icy⁵⁰⁹, & sa crainte d'accepter üne telle charge, me donne mauvais presage, qu'il n'y dürra pas long temps. Dieu le garde.⁵¹⁰

Paulus Ludwig⁵¹¹, wahr extra zu Mjttage.

100 Schwedische⁵¹² Reütter, seindt auch diese Nacht herüber vber die Sahle⁵¹³ gesetzt, händel zu machen.

498 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

499 Sachse, David (1593-1645).

500 Bergen, Sophia von, geb. Sachse (1642-1693).

501 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

502 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

503 rennen: stark/heftig reiten.

504 Bernburg.

505 quittiren: verlassen.

506 Plato, Joachim (1590-1659).

507 Ballenstedt.

508 excusiren: entschuldigen.

509 Bernburg.

510 *Übersetzung*: "Er hat sich, als er von Ballenstedt hierher ging, die Hand an einem Strauch aufgerissen, und seine Furcht, ein solches Amt anzunehmen, gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, dass er darin nicht lange Zeit bleiben wird. Gott beschütze ihn."

511 Ludwig, Paul (1603-1684).

512 Schweden, Königreich.

513 Saale, Fluss.

Obige 20 meinet man, seyen Montecuculische⁵¹⁴ gewesen. Meine leütte haben sie, biß an den Wettinischen⁵¹⁵ furtt verfolget, re infecta⁵¹⁶.

*Fürst Augusto*⁵¹⁷ seindt diese Nacht 12 zugoxen, auß seinem Forwergk Bründel⁵¹⁸ mitt gewaltt hinweg geraubet worden.

Diesen abendt ist Bayerns⁵¹⁹ wittwe⁵²⁰, mitt deß Schöningischen⁵²¹ Marschalcks Roßaw⁵²², wjttwe⁵²³, von Schöningen, anhero kommen, mit aviß⁵²⁴, daß mein Bruder *Fürst Friedrich*⁵²⁵ zu Schöningen gewesen, vndt an itzo, zu hatzgeroda⁵²⁶ [!] arriviret⁵²⁷.

22. Mai 1642

[[250v]]

○ den 22. May: 1642. Ⅰ

In die predigt, cum sororibus^{528 529}.

Extra zu Mjttage: Curtt von Bayern⁵³⁰ Sehljgen wjttwe⁵³¹.

Ein höfliches gratulationbrieflein vom Baron de Soye⁵³² empfangen.

Nachmittags, ist halckens⁵³³ fraw⁵³⁴, begraben worden, in der Altstädter⁵³⁵ kirche.

23. Mai 1642

514 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

515 Wettin (Wettin-Löbejün).

516 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

517 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

518 Bründel.

519 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

520 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

521 Schöningen.

522 Rossow (1), N. N. von (gest. 1640).

523 Rossow (2), N. N. von.

524 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

525 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

526 Harzgerode.

527 arriviren: ankommen, eintreffen.

528 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

529 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

530 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

531 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

532 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

533 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

534 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

535 Bernburg, Talstadt.

» den 23. May:

< Songe de la mort dü petit Prince⁵³⁶ a Cöhten^{537 538}, que Dios garde⁵³⁹ .>

Schreiben vom Marggrafen von Anspach⁵⁴⁰, vndt Landgraf Geörg von heßen⁵⁴¹, gratulationes⁵⁴². < Item⁵⁴³: vom Quez⁵⁴⁴ in Megapolitana^{545 546} [.]>

Item⁵⁴⁷: post von Leiptzig⁵⁴⁸ mitt allerley vmbstenden wegen Thomas Benckendorf⁵⁴⁹ nichts aber vom armen Tobias Steffek⁵⁵⁰. Je crains leurs desastres, & des soupçons inevitables sans cause.⁵⁵¹

Die avisen⁵⁵² geben:

Der Spannische⁵⁵³ general Don Francisco de Melos⁵⁵⁴, habe la Bassèe⁵⁵⁵ gewiß mitt accord⁵⁵⁶ erobert.

Der König in Frankreich⁵⁵⁷ habe dem gouverneur⁵⁵⁸, so Lenß⁵⁵⁹ aufgegeben, seinen Proceß machen laßen.

In Spanien läge der König in Franckreich noch vor Perpignan⁵⁶⁰. Die lufft wollte ihm [[251r]] nit wol bekommen.

In Engellandt⁵⁶¹, wehre der König⁵⁶² mit dem Parlament⁵⁶³, noch nicht verglichen, wollte fort nacher Jrrlandt⁵⁶⁴, wehre aber biß dato⁵⁶⁵ daran verhindert, vndt auch vom gouverneur⁵⁶⁶ von hull⁵⁶⁷ armata manu⁵⁶⁸, nicht eingelaßen worden.

536 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

537 Köthen.

538 *Übersetzung*: "Traum vom Tod des kleinen Fürsten in Köthen"

539 *Übersetzung*: "den Gott schütze"

540 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

541 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

542 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

543 *Übersetzung*: "Ebenso"

544 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

545 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

546 *Übersetzung*: "in mecklenburgischen Angelegenheiten"

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Leipzig.

549 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

550 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

551 *Übersetzung*: "Ich befürchte ihre Unglücke und unvermeidliche Verdächtigungen ohne Grund."

552 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

553 Spanien, Königreich.

554 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

555 La Bassée.

556 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

557 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

558 Danisi, N. N..

559 Lens.

560 Perpignan.

561 England, Königreich.

562 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Die holländische⁵⁶⁹ armèe zöge mitt ehistem zu felde.

Die Königin in Engellandt⁵⁷⁰, sollte nach Franckreich⁵⁷¹ zu, gehen. <Ein Jesuit⁵⁷² wehre in Engellandt geviertheilt worden.>

In Schlesien⁵⁷³, wehre Wohla⁵⁷⁴ auch verloren, gienge also ein platz, nach dem andern, dahin.

Churfürst von Brandenburg⁵⁷⁵ hette ein auge auf Dantzig⁵⁷⁶.

Die Weymarischen⁵⁷⁷ hetten zwar Lechenich⁵⁷⁸ eingenommen, aber das casteel hielte sich noch.

Die Jrrländer, wehren wiederumb geschlagen worden, in vnderschiedlichen Treffen⁵⁷⁹.

Der König in Spannien⁵⁸⁰ hette 25 mille⁵⁸¹ Mann beysammen, den Frantzosen, zu begegnen.

Die Schweden⁵⁸² breitten sich gewaltig auß, vndt machen lose händel, in den Erblanden⁵⁸³, [[251v]] etcetera[.] Es ist zwar sehr windig heütte gewesen, hat aber noch nicht regnen wollen, in itziger großer dürre, da hew vndt getreidig Noht leidet, sonderlich auch von den Nachfrösten der wein schaden gelitten, vndt also es daß ansehen gewinnet, alß wolle vnß Gott der herr, den Brodtkorb höher hencken.

Ein handbrieflein⁵⁸⁴ diesen abendt von Meinem Bruder, Fürst Friedrich⁵⁸⁵ von hatzgeroda⁵⁸⁶ [!] empfangen, darinnen er mich seiner glücklichen ankunft verstendigett, zum Jungen Sohne⁵⁸⁷, mir gratuliret, vndt sonst zu allem guten, sich offerirt. Jch habe ihn kürztlich, wegen eilfertigkeit des bohten, wieder beantwortett, vndt daß ich seiner gern erwarten würde.

563 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

564 Irland, Königreich.

565 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

566 Hotham, John (1589-1645).

567 Kingston upon Hull.

568 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

569 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

570 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

571 Frankreich, Königreich.

572 Jesuiten (Societas Jesu).

573 Schlesien, Herzogtum.

574 Wohlau (Wolów).

575 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

576 Danzig (Gdansk).

577 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

578 Lechenich.

579 Treffen: Schlacht.

580 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

581 *Übersetzung*: "tausend"

582 Schweden, Königreich.

583 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

584 Handbrief: Handschreiben.

585 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

586 Harzgerode.

587 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Roßawens⁵⁸⁸ wittwe⁵⁸⁹ ist von halle⁵⁹⁰ glücklich wiederkommen, vndt ist hieroben⁵⁹¹ wie newlich am Sonnabendt, logirt, vndt tractiret⁵⁹² worden.

Diesen abendt, seindt etzlich vndt dreißig Reütter durch die Sahle⁵⁹³ gesetzt, vndt haben gesattelte beyperde gehabt, vndt in die allten Teiche sich logiret.

24. Mai 1642

[[252r]]

σ den 24. May: 1642.

heütte Morgen seindt drey vnderschiedliche partien⁵⁹⁴ gespührt⁵⁹⁵ worden, dißeys der Sahle⁵⁹⁶, haben mir aber biß dato⁵⁹⁷ keinen schaden gethan.

Die alte Roßawin⁵⁹⁸ vndt die Bayerinn⁵⁹⁹, seindt wieder fortgerayset, nacher Gröningen⁶⁰⁰.

heütte ist mein Zerbster, ein guter klepper, im stall vmbgefallen, wejl jhn Märtjn⁶⁰¹ der knecht, in nähermahlige r <n>⁶⁰² Nachjagt, am Sonnabendt, zu starck geritten, vndt der große Schwartzbraune Altenburger, hat noch immerzu den wurm⁶⁰³. Muß ich also an meinen pferden, schaden leyden.

25. Mai 1642

ø den 25. May: 1642. ι

A spasso⁶⁰⁴ in schönem durren wetter.

588 Rossow (1), N. N. von (gest. 1640).

589 Rossow (2), N. N. von.

590 Halle (Saale).

591 Bernburg.

592 tractiren: bewirten.

593 Saale, Fluss.

594 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

595 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

596 Saale, Fluss.

597 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

598 Rossow (2), N. N. von.

599 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

600 Gröningen.

601 Hahn, Martin (gest. 1648).

602 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

603 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

604 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

hanckwitz⁶⁰⁵ meiner kinder⁶⁰⁶ præceptor⁶⁰⁷ ist herkommen. Il m'a racontè avec horreur, comme August von hohenfeld⁶⁰⁸ a receu le haut mal, par son boire, auprès dü Colonel Spiegel⁶⁰⁹. Dieu l'en vueille guerir, & de toutes maladies de corps, & d'Esprit.⁶¹⁰

Mein Thamb⁶¹¹ wirdt fleißig wieder repariret, daran ich selbstn vmb der consequentz willen, fleißige aufsicht habe. Ceste despence est necessaire.⁶¹² [[252v]] &cetera

Diesen abendt habe ich von Deßaw⁶¹³, eine gute zeitung⁶¹⁴ bekommen, wie nehmlich Pfaltzgraf Ludwig Philips⁶¹⁵, Mein allter freündt, soll totaliter⁶¹⁶ in die possession seiner land⁶¹⁷ vndt leütte, remittiret⁶¹⁸, vndt albereit zu Creützenach⁶¹⁹ mitt seiner gantzen hofstadt, eingezogen sein. perge⁶²⁰ Gott gebe ferrner friede in Deützschant⁶²¹.

Gratulation von Frewlein Eleonora⁶²² von Reetwisch⁶²³.

26. Mai 1642

den 26. May. 1642.

Post von Ballenstedt⁶²⁴, nebenst zweene Rehen.

heütte hats geregenet, vndt daß dürre lechtzende Erdtreich, Gott lob, in etwaß erquicket.

<Spatzirt> Jn garten, darinnen schon reife Schohten vorhanden.

Hanckwitz⁶²⁵ a dit a Dieu ce soir, afin de s'en retourner, vers nos jeunes Princes⁶²⁶.⁶²⁷

605 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

606 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

607 *Übersetzung*: "Lehrer"

608 Hohenfeld, August von.

609 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

610 *Übersetzung*: "Er hat mir mit Entsetzen erzählt, wie August von Hohenfeld durch sein Trinken beim Obristen Spiegel die Schwerenot [d. h. Epilepsie] bekommen hat. Gott wolle ihn davon und von allen Krankheiten des Körpers und des Geistes heilen."

611 Hier: Damm.

612 *Übersetzung*: "Diese Ausgabe ist notwendig."

613 Dessau (Dessau-Roßlau).

614 Zeitung: Nachricht.

615 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

616 *Übersetzung*: "gänzlich"

617 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

618 remittiren: zugestehen, bewilligen.

619 Kreuznach (Bad Kreuznach).

620 *Übersetzung*: "usw."

621 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

622 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

623 Rethwisch.

624 Ballenstedt.

625 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

27. Mai 1642

♀ den 27. May: 1642.

Inquietüdes ceste nuict, a cause de *Fürst Friedrich*⁶²⁸ [.].⁶²⁹

Geörg Reichhardt⁶³⁰ ist mitt *Caspar Pfau*⁶³¹ fort nach Deßaw⁶³², hat vber halß vndt kopf, zu selbigem convent forttgemußt, von *Plötzkau*⁶³³ auß sollicitirt⁶³⁴, afin d'aliener tous mes gens de scavoir de l'entre [[253r]] veuë de mon frere⁶³⁵, laquelle se doit faire ce soir, & on ne manquera pas, (comme je crains) a luy mettre dans la teste, a Plötzka⁶³⁶ beaucoup de choses, quj ammoncelleront les semences de discorde, & monstrent des choses fausses, controuvées, ou vray-semblables, pour veritables. Dieu vueille confondre, l'esprit de mensonge, & de discorde, par la force de son *Saint* esprit Amen.⁶³⁷

Halcke⁶³⁸ war extra zu Mittage.

heütte ist mein Tambgebewde⁶³⁹, wol befördert worden.

Mein bruder *Fürst Friedrich* jst diesen Abendt ankommen, mitt ein⁶⁴⁰ 12 pferden, vndt hat sejnem hofmeister Kißleben⁶⁴¹, mittgebracht. La premiere entreveuë, a estè assèz jovialle.⁶⁴² Jch war eben an dem Tambgebewde, vn <alß> er ankahm, vndt habe ihn darnach im hause gesprochen. Il m'a confiè beaucoup de bonnes choses, entr'autres, de son desseing, pour remercier l'Empereur⁶⁴³ dü

626 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

627 *Übersetzung*: "Hanckwitz hat heute Abend Lebweohl gesagt, um wieder zu unseren jungen Prinzen zurückzureisen."

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

629 *Übersetzung*: "Beunruhigungen heute Nacht wegen Fürst Friedrich."

630 Reichardt, Georg (gest. 1682).

631 Pfau, Kaspar (1596-1658).

632 Dessau (Dessau-Roßlau).

633 Plötzkau.

634 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

635 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

636 Plötzkau.

637 *Übersetzung*: "um alle meine Leute mit Erfahrung vom Treffen mit meinem Bruder abwendig zu machen, welches heute Abend stattfinden soll, und man wird (wie ich fürchte) nicht versäumen, ihm in Plötzkau viele Sachen in den Kopf zu setzen, die die Samen der Zwietracht aufhäufen und die falschen, erfundenen oder wahrscheinliche Sachen als richtig darstellen werden. Gott wolle den Geist der Lüge und der Zwietracht durch die Kraft seines heiligen Geistes in Unordnung bringen, Amen."

638 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

639 Dammbau: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

640 ein: ungefähr.

641 Kißleben, N. N. von.

642 *Übersetzung*: "Das erste Treffen ist recht fröhlich gewesen."

643 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

pardon, ottroyè⁶⁴⁴, Jtem⁶⁴⁵: d'ün projet de mariage en la Contè de Schawenburg^{646 647}. Jtem⁶⁴⁸:
dü Generalat de l'Infanterie estrangere a Venise^{649 650}; Jtem⁶⁵¹: d'üne charge Colonelle, auprès dü
Prince d'Orange^{652 653}.

28. Mai 1642

[[253v]]

den 28. May: 1642.

Diese gantze Nachtt, seindt wir all'erto⁶⁵⁴ gewesen wegen einer camisade⁶⁵⁵, so wir von den
Schwedischen⁶⁵⁶ erwartt, weil wir von Plötzka⁶⁵⁷ auß gewarnet worden, auch sonst erfahren daß
in die 400 pferde halb Reütter, halb Tragoner, bey der wartte zwischen hier⁶⁵⁸ vndt Ascherbleben⁶⁵⁹
, gehalten, vndt einen anschlag im Sinn gehabt hetten. Jch habe die wachten an den Thoren, vndt
Schlagbawmen verstärcken laßen, auch selbst ronde⁶⁶⁰ gethan, damit alles desto eigentlicher
möchte zu wergk gerichtt werden.

Auf der fjscherey, habe ich in transitu⁶⁶¹ auch zugesehen, aber nichts gefangen.

Das Thambgewde⁶⁶², gehet zjmlicher maßen, wjewol etwaß langsam) von statten.

Avis⁶⁶³: daß der alarm, der vnß diese gantze Nacht, so vnruhig gemachtt, eine Schwedische
convoy⁶⁶⁴ gewesen, welche munitionwägen, nach Manßfeldt⁶⁶⁵ geleittet, vnderdeßen aber, en
passant⁶⁶⁶, hette plündern, vndt mitnehmen können, waß ihnen gelegen wehre gewesen.

[[254r]]

644 *Übersetzung*: "Er hat mir viele gute Sachen anvertraut, unter anderem sein Plan, dem Kaiser für die gewährte Vergebung zu danken"

645 *Übersetzung*: "ebenso"

646 Schaumburg, Grafschaft.

647 *Übersetzung*: "von einem Hochzeitsvorhaben in der Grafschaft Schaumburg"

648 *Übersetzung*: "Ebenso"

649 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

650 *Übersetzung*: "vom Generalat über die ausländische Infanterie in Venedig"

651 *Übersetzung*: "ebenso"

652 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

653 *Übersetzung*: "von einer Obristenstelle beim Fürsten von Oranien"

654 *Übersetzung*: "auf der Hut"

655 *Übersetzung*: "nächtlicher Angriff"

656 Schweden, Königreich.

657 Plötzkau.

658 Bernburg.

659 Aschersleben.

660 *Übersetzung*: "Wachrunde"

661 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

662 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

663 *Übersetzung*: "Nachricht"

664 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

665 Mansfeld.

666 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

J'ay communiqué a mon frere⁶⁶⁷, les accords matrimoniaux de feu *Son Altesse*⁶⁶⁸ & la mienne.⁶⁶⁹

Extra zu Mittage: Mein bruder *Fürst Friedrich*[,] halcke⁶⁷⁰ vndt Erlach⁶⁷¹, vndt sein hofmeister Rißleben⁶⁷², mitt deme ich auch absonderlich geredet.

Nach der Mahlzeit, ist Mein Bruder nach Köhten⁶⁷³ verraysett.

Avis⁶⁷⁴ daß die partie⁶⁷⁵ vmb Saltza⁶⁷⁶, das vieh hinweg genommen.

Ich bin mitt den Schwestern⁶⁷⁷, in die præparationpredigt⁶⁷⁸ gefahren.

Daß dürre lechtzende Erdtreich verlangt nach einem gnedigen regen. Gott wolle ihn geben.

29. Mai 1642

○ den 29. May: 1642. Pffingsten.

In die predigt, vndt zur Communion, Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁷⁹ hat ihren kirchgang gehalten. Gott stärcke *Ihre Liebden* ferner, sampt dem kinde⁶⁸⁰.

Ich habe nebst den Schwestern⁶⁸¹ communicirt, *Magister Enderling*⁶⁸² hat geprediget, vndt administrirt, neben ihm Er⁶⁸³ *Bartolomeus Jonius*⁶⁸⁴. *Magister Sax*⁶⁸⁵ verwaltet die Vices⁶⁸⁶ deß Superintendenten⁶⁸⁷.

667 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

668 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

669 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Bruder die Heiratsverträge von Ihrer verstorbenen Hoheit und den meinen abschreiben lassen."

670 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

671 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

672 Kißleben, N. N. von.

673 Köthen.

674 *Übersetzung*: "Nachricht"

675 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

676 Groß Salze (Bad Salzelmen).

677 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

678 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

681 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

682 Enderling, Georg (1583-1664).

683 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

684 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

685 Sachse, David (1593-1645).

686 *Übersetzung*: "Aufgaben"

687 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Avis⁶⁸⁸ vom Tobias Steffek⁶⁸⁹ daß er Gott lob, zu Embden⁶⁹⁰ glücklich angelanget. Gott wolle ferner segenen.

[[254v]]

Nachmittags wieder conjunctim⁶⁹¹ zur predigt, da dann Peter Goh⁶⁹² gepredigt.

Zu Mittage wahren extra: halcke⁶⁹³, vndt Erlach⁶⁹⁴, neben seiner Frawen⁶⁹⁵.

Die ordinar avisen⁶⁹⁶ geben:

Daß hertzog Frantz Albrecht⁶⁹⁷ soll ein treffen⁶⁹⁸ wieder die Schweden⁶⁹⁹ verlohren, vndt darinnen tödtlich verwundet worden sein. Gott wolle es nicht, <vndt erhallte vns diesen freündt.>

Item⁷⁰⁰: das die Spannischen⁷⁰¹ ihre vjctorje⁷⁰² mitt la Basse⁷⁰³, im Niederlandt⁷⁰⁴ ferner prosequiren⁷⁰⁵, hingegen die Frantzosen⁷⁰⁶ in Spanien.

Papst⁷⁰⁷, vndt Spanien < Parma⁷⁰⁸ >, wollen mitteinander, an den Tantz gehen, vndt ein Schänzlein wagen, darbey dann die Venediger⁷⁰⁹, auch ihre person agiren werden.

Jch habe gratulationschreiben vom herzog Johann Friderich Pfaltzgraven⁷¹⁰, wie auch der hertzogin⁷¹¹ zu harburg⁷¹², vndt Marggrävjn von Onoltzbach⁷¹³, empfangen. Item⁷¹⁴: vom Johann Lowen⁷¹⁵ zu Wien⁷¹⁶, vndt dem herrn von Roggendorf⁷¹⁷.

688 *Übersetzung*: "Nachricht"

689 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

690 Emden.

691 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

692 Gothus, Petrus (1599-1670).

693 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

694 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

695 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

696 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

697 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

698 Treffen: Schlacht.

699 Schweden, Königreich.

700 *Übersetzung*: "Ebenso"

701 Spanien, Königreich.

702 Victorie: Sieg.

703 La Bassée.

704 Niederlande (beide Teile).

705 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

706 Frankreich, Königreich.

707 Urban VIII., Papst (1568-1644).

708 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

709 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

710 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

711 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).

712 Harburg.

713 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

714 *Übersetzung*: "Ebenso"

715 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

[[255r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁸ > 4 Königinnen befinde sich an itzo im haag⁷¹⁹ welches zuvor nie geschehen. Die in Engellandt⁷²⁰, die Reyne Mere in Franckreich⁷²¹, die Königin in Schweden⁷²², vndt die gewesene in Böhmen⁷²³.

Der Kayser⁷²⁴ will nach Grätz⁷²⁵ an stadt der rayse nach Prag⁷²⁶, wie man außgibt.

Venedig⁷²⁷ hat fast alle Ambassadors⁷²⁸, der Catolischen vndt Reformirten dißgustirt⁷²⁹, also daß Sie alle darvon gezogen außser der Cæsareus^{730 731}.

Rex Angliæ⁷³², will in Jrllandt⁷³³, wieder des Parlaments⁷³⁴ willen, auch also, daß er seinen Sohn den hertzog von Yorck⁷³⁵ zum ViceRè⁷³⁶ in Jrllandt designirt, so vbel vermerckt, vndt des Königs Advocat gefangen gesetzt, vndt vmb etzliche Tausendt {Pfund} Sterlings, gestrafft worden.

Die Jrlländer sollen in vndterschiedlichen Treffen⁷³⁷, den kürtzern gezogen haben, vndt grewlich geschmißten⁷³⁸ worden sein. Gleichwol aber hat die Rebellion noch kein ende, vndt Spannien⁷³⁹ nimbt sich ihrer nichts an, damitt er sich desto weniger feinde erwecke.

[[255v]]

Der Oberlender⁷⁴⁰ ist von Königsberg⁷⁴¹ wiederkommen, mitt guter antwort, von den Chur:⁷⁴² vndt Fürstlichen⁷⁴³ personen, Gott lob.

716 Wien.

717 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

718 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

719 Den Haag ('s-Gravenhage).

720 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

721 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

722 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

723 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

725 Graz.

726 Prag (Praha).

727 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

728 *Übersetzung*: "Botschafter"

729 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

730 Rabatta, Anton, Graf von (ca. 1590-1650).

731 *Übersetzung*: "Kaiserliche"

732 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

733 Irland, Königreich.

734 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

735 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

736 *Übersetzung*: "Vizekönig"

737 Treffen: Schlacht.

738 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

739 Spanien, Königreich.

740 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

741 Königsberg (Kaliningrad).

742 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

Extra zu abends: Erlach⁷⁴⁴ vndt seine Fraw⁷⁴⁵.

Zu Abends, habe ich auch die antwortt, vom *herrn* Matthia Wolzogen⁷⁴⁶ von Oldenburg⁷⁴⁷,
entpfangen. Der Bohte berichtet, Sie hetten im lande zu Lüneburg⁷⁴⁸, vor ihm, vndt hindter ihme
leütte Todtgeschlagen vndt ermordet. Gott der Allerhöchste, hette ihm aber noch jmmerfortt,
gnediglich durchgeholfen. *perge*⁷⁴⁹

30. Mai 1642

» den 30^{sten}: May: 1642.

heütte habe ich wieder meinen willen, zur contentirung⁷⁵⁰ deß Obristen Novery⁷⁵¹, im Ampt⁷⁵²
10fach, in der Stadt⁷⁵³ aber 24fach die contribution außschreiben müßen, Gott wolle doch soviele
beschwehrungen durch seine milde gnade, erleichteren.

An diesem PfingstMontag, seindt wir vormittags zur kirchen gefahren. *Magister Sax*⁷⁵⁴ hat
geprediget.

Extra zu Mittage, war halcke⁷⁵⁵.

Nachmittags hat der pfarrer⁷⁵⁶ von Körmigk⁷⁵⁷, geprediget.

Abends, war extra: halcke, vndt *Doctor Mechovius*⁷⁵⁸.

31. Mai 1642

[[256r]]

σ den 31. May: 1642. ι

743 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

744 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

745 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

746 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

747 Oldenburg.

748 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

749 *Übersetzung*: "usw."

750 Contentirung: Zufriedenstellung.

751 Novery, Ludwig von.

752 Bernburg, Amt.

753 Bernburg.

754 Sachse, David (1593-1645).

755 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

756 Reichard, Valentin (gest. 1661).

757 Cörmigk.

758 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Es sehnet sich jedermann alhjer, zu Bernburg⁷⁵⁹, nach einem gnedigen regen, vndt es hat biß dato⁷⁶⁰, zu großem schaden der feldfrüchte, ob es sich schon wol angelaßen, nicht fortgewolt. Dörfte eine große Thewrung veruhrsachen.

Jtzt fängt es an, ein wenig zu Trippelen, vndt etwas weniges zu regenen, Gott helfe ferrner, mit glück vndt gnaden.

Bin hinauß geritten, nach Pfulle⁷⁶¹, vndt sonsten auf meine breitten⁷⁶², mein getreidig zu besehen. Der Rogke hat durch den Frost, schaden gelitten, in dem viel ähern todt vndt erfroren sein, der Gerste vndt haber, ist zimlich stegken blieben. Wie auch daß hew fast gar verdorret. Gott kan vnß aber, vnser bescheiden Theil <doch> wol geben.

Mon Honneur, & ma Vie, Sont deux los de mon bien, Sj l'üne m'est ravie, L'autre ne vaut plüs rien.

⁷⁶³

heütte hat man alhier zu Bernburgk, noch einen schönen frischen lachß, zu 22 {Pfund} gefangen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁷⁶⁴ ist heütte zum ersten Mahl mit mir, nach jhren 6 wochen, in garten gegangen.

759 Bernburg.

760 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

761 Pful.

762 Breite: Feld.

763 *Übersetzung*: "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Teile meiner Wohlfahrt, / Wird das eine mir genommen, / Ist das andere nichts mehr wert."

764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

01. Juni 1642

[[256v]]

8 den 1. Junij ¹: 1642.

Eine Partie² Reütter, des Novery³, hat sich in 2 trouppen getheilet, deren eine drüben im Peltziger Werder⁴, die andere dißeits gehalten, haben auf pferde vndt vieh gelawret, auch zweene pferde hinweg bekommen.

Alß ich aber, meine Mußcketirer auf sie außgeschickt, haben die Reütter auf Sie chargirt⁵, da dann zweene Reütter geschossen, vndt einer gefangen worden, ist also die erste charge⁶ wol abgegangen. Nun seindt Sie wieder an einander nach dem vnseren Mußcketirer mit guter resolution durch die Sahle⁷ gewahet, vndt sie chargiret. Der Cornet⁸ Bodenstein⁹ so newlich alhier¹⁰ gelegen, führet die Troupe¹¹ selber, ist außcommandiret vieh zu rauben. Vnseren bürger zu roß vndt Fuß, kommen den Mußcketirern zu hülfe, vndt verfolgen Sie biß nach Ilberstedt¹², vnderwegens aber wirdt oft scharmützirt¹³, da dann Geörg Petz¹⁴, vndt Jochem¹⁵ frisch an ihnen zu pferde gewesen. Den gefangenen, habe ich examiniren¹⁶ laßen.

[[257r]]

Der Noverische¹⁷ Secretarius¹⁸, jst endlich auch zu ihm kommen, sans doute¹⁹ consapevole del negozio²⁰.

Der Cornet²¹ soll sie gestern anhero²² commandirt haben, auß der kirche zu Köhten²³. Eine schöne devotion!

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

3 Novery, Ludwig von.

4 Peltziger Werder.

5 chargiren: angreifen, beschießen.

6 *Übersetzung*: "Angriff"

7 Saale, Fluss.

8 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

9 Bodenstein, N. N. von.

10 Bernburg.

11 *Übersetzung*: "Truppe"

12 Ilberstedt.

13 scharmütziren: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

14 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

15 N. N., Joachim (4).

16 examiniren: ausfragen.

17 Novery, Ludwig von.

18 *Übersetzung*: "Sekretär"

19 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

20 *Übersetzung*: "der Handlung bewusst"

21 Bodenstein, N. N. von.

22 Bernburg.

Der Gefangene hat außgesaget: Der Cornet²⁴ hette sie commendirt, weil er sich darumb rächen wollen, weil ihm 40 {Thaler} vor geraubte 2 pferde abge nommen <zogen> worden, darumb hette er auch in newligkeit, die 12 pferde wegnehmen laßen, durch eine partie²⁵ von 18 pferden stargk, vndt heütte 2 andere pferde vorm Thore. Er will ein vnderpfälzter sein. Klaget das der cornet, meine bernburger, vor Calvinische hunde geschollten.

Alß meine leütte wieder zurück²⁶ kommen, von der Nachiagtt, haben sie weiter nichts außgerichtet, alß daß sie vermeinet, den Cornet, auch mitt einem schuß getroffen zu haben. Er ist aber fortgeritten, sampt den andern beschädigten.

Der Reütter ist Nachmittags, dimittirt²⁷ worden, nach dem er beßerung promittirt²⁸. Jch habe den gantzen verlauff dem Obersten Novery zugeschrieben. 60 {Thaler} hat man ihnen vor die zweene pferde, von ihrer Contribution, abgezogen.

[[257v]]

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*²⁹, vndt Schwester Bathilde³⁰, benebenst beyden Meinen Elltisten Töchtern³¹, hinauß nacher Zeptzig³², vndt auf Ihrer *Liebden* ägker, spatziren gefahren.

Der Noverische³³ Secretarius³⁴; wie auch der loßgelaßene gefangene, haben minas³⁵ expuirt³⁶, wieder die Bernburger³⁷, bey ihrem discessu³⁸, vndt sich zu vindiciren³⁹, gedrowet, zur dancksagung, daß sie also darvon kommen.

Jch habe dem Obersten Novery, alles zugeschrieben.

02. Juni 1642

24 den 2. Junij⁴⁰: 1642.

23 Köthen.

24 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

25 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

27 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

28 promittiren: versprechen, zusagen.

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

32 Zepzig.

33 Novery, Ludwig von.

34 *Übersetzung*: "Sekretär"

35 *Übersetzung*: "Drohungen"

36 expuiren: ausspeien, von sich geben.

37 Bernburg.

38 *Übersetzung*: "Abzug"

39 vindiciren: rächen, bestrafen.

40 *Übersetzung*: "des Juni"

Die gesterige behtagspredigt, ist biß auf heütte verschoben worden, wegen des lerns.

haben also derselben conjunctim⁴¹ beygewohnet, vndt so wol vor die allgemeine Noht der Christenheitt, sonderlich aber vnseres vatterlandes⁴², alß vor einen gnedigen regen, (welcher dem dürren lechtzenden lande <erdreich> hochnöhtig) innbrünstig gebehtet. Gott wolle vnß erhören, Gestern war der himmel mitt wolcken Schwartz vberzogen. Wollte doch nit regenen, wiewol es anfieng zu Trippeln⁴³.

[[258r]]

Avis⁴⁴ von Ascherßleben⁴⁵, daß die Reütter auch allda <18> pferde geraubet, wollen Sie durch Meine jnterposition⁴⁶ wiederhaben *et cetera*[.]

Extra zu Mittage: war *Magister Sax*⁴⁷, mitt deme ich allerley zu conversiren gehabt.

Jtzt kömbt wieder avis⁴⁸, daß eine stargke Partie⁴⁹ von 40 in 50 pferde, vorüber, nacher Plötzkaw⁵⁰ zu, gegangen.

Venter, pluma, Venus, laudem fugienda sequentj!⁵¹

Dem Thambgebewde⁵², habe ich zugesehen, wie es zwar von staten gehet, aber auf die *Bernburger* manier, etwaß langsam, vndt ist das waßer⁵³ gewachßen, weil es an andern ortten, gregenet, alhier⁵⁴ aber, nicht regnen wollen.

Avis⁵⁵: daß vor Calbe⁵⁶, auch diese parthey⁵⁷ gewesen, die bürgerpferde biß in das StadtThor geiaget, vom <am> StadtThor den Thorwärter erschossen, hernacher aber eingebüßet, vndt 2 Reütter im stich gelaßen, so erschossen worden. Werden also die insolentzen, ie länger, ie sehrer zunehmen.

Avis⁵⁸: daß hertzog Frantz Albrecht⁵⁹ in Schlesien⁶⁰ vnglücklich gefochten, vndt 7 mille⁶¹ Mann verlohren, Man weiß nicht, ob er Todt oder gefangen.

41 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

42 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

43 trippeln: tröpfeln.

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Aschersleben.

46 Interposition: Vermittlung.

47 Sachse, David (1593-1645).

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

50 Plötzkau.

51 *Übersetzung*: "Völlerei, weiche Kissen und Liebesfreuden muss der nach Ruhm Strebende meiden!"

52 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

53 Saale, Fluss.

54 Bernburg.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Calbe.

57 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

03. Juni 1642

[[258v]]

☞ den 3. Junij⁶²: 1642.

Klagen seindt einkommen, von Meinen Bernbürgern⁶³, wie sie gestern, von den Ascherblebern⁶⁴, (so das geleitte von 1 {Groschen} biß auf 6 {Groschen} de facto⁶⁵ gesteigert) vbel tractirt⁶⁶ [,] geschlag[en,] vor Calvinische < Schwedische⁶⁷ > hunde <vnd rebellische Schelmen⁶⁸ > geschollten, vndt ihnen die Soldaten auf den halß gehetzt worden. Auch haben sie einen⁶⁹, sampt einem pferde verarrestirt⁷⁰. Jch habe alhier, Repreßalien gebraucht, vmb soviel mehr, weil Sie Meiner person, nicht geschonet, vndt vbel von Mjr geredet, so gantz nicht zu verantworten.

Seydt frölich, vndt getrost⁷¹, (spricht Christus⁷²,) wann die Menschen allerley vbels wieder, eüch reden, so Sie daran liegen, es soll eüch, im himmel, wol belohnet werden⁷³.

Doctor Mechovium⁷⁴, bey mir gehabt, wie auch Einsideln⁷⁵, vndt Paulum Ludwjgen⁷⁶, allerley vnordnungen, zu remediiren⁷⁷.

Jtzt kömbt ein schreiben, vom Tempj⁷⁸; welcher sich recht vnnütz macht, daß man seine partie⁷⁹ (wie er Sie nennet) habe attaquiret. Vn[dt] [[259r]] hat der sache gantz vngleichen bericht eingenommen, begehrt restitution, cum minis⁸⁰.

Dje Fenster des himmels, seindt noch immerfortt verschloßen, das vnangesehen der himmel mitt wolcken sich vberzeücht⁸¹, vndt man augenblicklich vermeint, es werde regenen, so will es doch

59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

60 Schlesien, Herzogtum.

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Aschersleben.

65 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

66 tractiren: behandeln.

67 Schweden, Königreich.

68 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

69 Horenburg, Hans.

70 verarrestiren: verhaften.

71 Mt 5,12

72 Jesus Christus.

73 Mt 5,12

74 Mechovius, Joachim (1600-1672).

75 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

76 Ludwig, Paul (1603-1684).

77 remedi(i)ren: abhelfen.

78 Tempi, Francesco.

79 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

80 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

81 überzeuchen: überziehen.

nicht sein. Zu Köthen⁸², vndt an andern ortten, auf der Nachbarschaft, soll es gar schön geregenet haben. < *perge*⁸³ > *Pacience!*⁸⁴ Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

04. Juni 1642

ᵛ den 4^{ten}: Junij⁸⁵: 1642.

Die Malediction⁸⁶, mit dem außenbleibenden Regen, wehret noch. Gott wolle es beßern.

Der Raht zu Ascherbleben⁸⁷, beschwehret sich wegen der vorgenommenen Repreßalien, vndt will es dem Kayser⁸⁸ berichten.

Mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁸⁹, bin ich hinauß, in den kunstgarten, aufn Thamb⁹⁰, vndt in den lustgarten, spatziren gegangen.

Daß Thambgebewde⁹¹, gehet wol von statten, Gott helfe, daß es bestandt habe.

Die Ascherbleber⁹² haben mir höflich geschrieben, [bi]tten vmb relaxation⁹³ ihres Mittbürgers, beschwehren [si]ch vber die Repreßalien.

[[259v]]

Baldt darnach schigken Sie⁹⁴ mir den han[ß] horenburg⁹⁵ mitt allem wieder, offeriren sich n[un] satisfaction zu thun, wegen deß zolles vndt wie sich Meine vnderthanen so freventli[ch] verhalten, mir zu referiren, damitt ich i[n] allem content sein möge. Jch habe so baldt ihren bürger, gegen caution auch r[e]laxirt, iedoch will ich der sachen wahre beschaffenheit, vndt erkundigung recht einzie[hen] laßen, vndt ferrner darauf mich erklähre[n.]

Jch bin Nachmittags mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁹⁶, vndt Schwestern⁹⁷ hinauß an die weinberge, vndt ziegelscheüne oder kalck hütte, so *Meine* gemahlin aufbawen leßett, spatziren gefahren.

82 Köthen.

83 *Übersetzung*: "usw."

84 *Übersetzung*: "Geduld!"

85 *Übersetzung*: "des Juni"

86 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

87 Aschersleben, Rat der Stadt.

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Hier: Damm.

91 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

92 Aschersleben.

93 Relaxation: Freilassung.

94 Aschersleben.

95 Horenburg, Hans.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Gratulationschreiben, von Oldenburgk⁹⁸, vndt auch von Delmenhorst⁹⁹, nicht allein von beyden Graven¹⁰⁰, sondern auch vom vetter, Fürst Johansen¹⁰¹, vndt der Fraw Muhme¹⁰² empfangen, durch Obrist leutnant Knochen¹⁰³, welcher noch diesen abend fortgewandert, auf Agken¹⁰⁴ zu.

05. Juni 1642

[[260r]]

○ den 5^{ten}: Junij: Trinitatis, Festum¹⁰⁵.

In die kirche vormittags, da *Magister Sax*¹⁰⁶ gepredigett, vom Nicodemo¹⁰⁷, den gewöhnlichen Text.

Extra: war zu Mittage: *Caspar Pfaw*¹⁰⁸, halcke¹⁰⁹ vndt Erlach¹¹⁰.

Avis¹¹¹: daß der Ertzhertzog¹¹² alle seine jntraden¹¹³ des Stiftß halberstadt¹¹⁴, den Jesuitem¹¹⁵ vberlaßen.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der pfarrer¹¹⁶ von Preißlitz¹¹⁷, (so nach Palberg¹¹⁸ kommen soll) geprediget. Darnach hat *Magister Sax* ein kind getauft, des küchenschreibers¹¹⁹ Töchterlein¹²⁰, welches schwester Sofia Margretha¹²¹ selbst auß der Tauffe gehabt¹²². Ihre nebengevattern

98 Oldenburg.

99 Delmenhorst.

100 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667); Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

101 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

102 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

103 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

104 Aken.

105 *Übersetzung*: "des Juni. Fest der Dreieinigkeit"

106 Sachse, David (1593-1645).

107 Nikodemus (Bibel).

108 Pfau, Kaspar (1596-1658).

109 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

110 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

113 Intraden: Einkünfte.

114 Halberstadt, Hochstift.

115 Jesuiten (Societas Jesu).

116 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

117 Preußlitz.

118 Baalberge.

119 Nefe, Christoph (1611-1644).

120 Nefe, Sophia Margaretha (geb. 1642).

121 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

122 Hier: gehoben.

wahren: Erlachs haußfraw¹²³, vndt Bürgermeister[!] Döhring¹²⁴. Daß kindlein ist nach der Schwester, genennet worden.

Jtzt leßet Mein Bruder, Fürst Friedrich¹²⁵ avisiren, daß er Morgen, *gebe gott* von Köhten¹²⁶, gedenckt, anhero¹²⁷ zu gelangen.

Die große dürre will noch nicht cessiren¹²⁸, vndt siehet einem großen Mißwachß, vndt darauf erfolgenden hungersnoht sehr ähnlich. Aber die Rechte handt des höchsten kan alles endern.

06. Juni 1642

[[260v]]

ᵀ den 6. Junij¹²⁹: 1642.

Doctor Mechovius¹³⁰ vndt Reichhardt¹³¹ seindt von Ascherßleben¹³² wiederkommen, mit gewaltigen Protestationen selbigen Rahts¹³³, (welchen ich coram Notario & testibus¹³⁴ besprechen¹³⁵, vndt verhören laßen) vndt solchen submissionen¹³⁶, die ich ihnen nicht zutrawen dürfen¹³⁷.

In garten mitt Madame¹³⁸ vndt Mein bruder Fürst Friedrich¹³⁹ ist dahin zu vnß kommen von Cöhten¹⁴⁰, noch vor der Mahlzeit.

Schreiben vom Thomas Benckendorf¹⁴¹ vndt Wogawen¹⁴².

Die avisen¹⁴³ geben:

123 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

124 Doering, Joachim.

125 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

126 Köthen.

127 Bernburg.

128 cessiren: aufhören, wegfallen.

129 *Übersetzung*: "des Juni"

130 Mechovius, Joachim (1600-1672).

131 Reichardt, Georg (gest. 1682).

132 Aschersleben.

133 Aschersleben, Rat der Stadt.

134 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

135 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

136 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

137 dürfen: können.

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 Köthen.

141 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

142 Wogau, Maximilian (1608-1667).

143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Die continuation¹⁴⁴ des Treffens¹⁴⁵ in der Schlesie¹⁴⁶, da die Kayserlichen¹⁴⁷ geschlagen worden, vndt hertzog Frantz Albrecht¹⁴⁸, zweene gefährliche schöße¹⁴⁹ bekommen. Gott beßere es.

Item¹⁵⁰: die Niederlage der Frantzosen¹⁵¹, so der Spannische¹⁵² general Don Francisco de Melos¹⁵³ an Niederländischen¹⁵⁴ grentzen geschlagen.

Item¹⁵⁵: die vneinigkeitten zwischen dem König in Engellandt¹⁵⁶ vndt seinem Parlament¹⁵⁷. *et cetera*

[[261r]]

Ein Junger Krosigk¹⁵⁸ von Bösem¹⁵⁹, hat sich bey mir präsentirt.

Mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁶⁰, ist Mejn bruder¹⁶¹, vndt Jch sampt den Schwestern¹⁶², zu abends, spatziren gegangen.

Georg Knüttel¹⁶³ von Ballenstedt¹⁶⁴ arrivirt, con sodisfazione¹⁶⁵ [.]

Avis¹⁶⁶: daß hertzog Frantz Albrecht¹⁶⁷, noch lebet, vndt ihm an seinem leben, hoffentlich nicht schade, wiewol er 2 wunden entpfangen, vndt auch viel officirer gefangen vndt verwundet worden.

Schreiben vom Marggrafen Christian¹⁶⁸ gratulando¹⁶⁹.

07. Juni 1642

144 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

145 Treffen: Schlacht.

146 Schlesien, Herzogtum.

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

149 Hier: Schüsse.

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Frankreich, Königreich.

152 Spanien, Königreich.

153 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

154 Niederlande, Spanische.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

158 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

159 Beesen (Beesenlaublingen).

160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

163 Knüttel, Georg.

164 Ballenstedt.

165 *Übersetzung*: "mit Zufriedenheit"

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

168 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

169 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

σ den 7. Junij¹⁷⁰: 1642. xPraeliminaria¹⁷¹ co'l fratello¹⁷² 173 .Extra: zu Mittage, vber Meinen Bruder *Fürst Friedrich* vndt seine leütte, den iungen Krosigk¹⁷⁴ von Bösem¹⁷⁵ .Philip Güder¹⁷⁶ , ist glücklich, von Zerst¹⁷⁷ wiederkommen.Ich bin mitt Meine r <m> fr: bruder Nachmittags hinauß spatziren geritten, nach dem wir anfangs im Schach gespielt. Die große dürre continuiert¹⁷⁸ noch. Gott wolle sichs erbarmen.**08. Juni 1642**

[[261v]]

ϕ den 8^{ten}: Junij¹⁷⁹: 1642.In die kirche, mit den Schwestern¹⁸⁰ . Madame¹⁸¹ & mon frere¹⁸² , sont demeurè dehors.¹⁸³Extra zu Mittage: halcke¹⁸⁴ , Doctor Mechovius¹⁸⁵ &cetera vndt <vber> meine n <m> bruder, vndt seine leütte.Durch Doctor Mechovium, vndt Geörg Reichardt¹⁸⁶ , (weil *Heinrich Friedrich von Einsiedel*¹⁸⁷ nicht dran gewoltt) habe ich Meinem bruder *Fürst Friedrich* meine desideria¹⁸⁸ Schriftlich zu erkennen gegeben, gar compendiose¹⁸⁹ in dreyen puncten. Er hat durch seinen hofmeister Rißleben¹⁹⁰ , gegen Meine Rächte sich erklären laßen, den sachen nachzudencken, vndt sich innerhalb wenig tagen, fernner zu herauß zu laßen.170 *Übersetzung*: "des Juni"171 *Übersetzung*: "Vorläufige Übereinkunftspunkte"

172 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

173 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

174 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

175 Beesen (Beesenlaublingen).

176 Güder, Philipp (1605-1669).

177 Zerst.

178 continuiere: (an)dauern.

179 *Übersetzung*: "des Juni"

180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

183 *Übersetzung*: "Madame und mein Bruder sind draußen geblieben."

184 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

186 Reichardt, Georg (gest. 1682).

187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

188 *Übersetzung*: "Anliegen"189 *Übersetzung*: "kurz"

190 Kißleben, N. N. von.

Melchior Freyberg¹⁹¹, ist zu mjr kommen, vndt hat Johann Pahten¹⁹², mitgebracht.

Extra zu abends, vber Mein bruder vndt seine leütte, der halcke, der Superintendens¹⁹³ ¹⁹⁴ von Cöhten¹⁹⁵, *Doctor* Mechovius, Freybergk, & reliquj¹⁹⁶.

09. Juni 1642

ᵃ den 9^{ten}: Junij¹⁹⁷: 1642.

Eine zweyppfündige Scholle ist heütte Morgen, alhier¹⁹⁸ in der Sahle¹⁹⁹ gefangen worden.

Jch habe noch ferrner, mitt Melchior Freyberg²⁰⁰ tractirt²⁰¹.

[[262r]]

Von Magdeburg ist *Georg* Petz²⁰² mit der Schwestern²⁰³ kisten, vndt kasten, Gott lob, glücklich wiederkommen.

Allerley jn publicis²⁰⁴, noch vnderzeichnett.

Es hat ein wenig noch angefangen zu Trippelen²⁰⁵. <zu donnern, vndt etwaß zu regenen, Gott lob!>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*²⁰⁶ ist Nachmittags wieder verrayset, nacher Plötzkaw²⁰⁷ zu, Belle Parole; e cattivj fattj, Ingannano savij; e mattj.²⁰⁸ Palabras son hembras; y las obras machos.

²⁰⁹ Gute wortt, vndt njchts darhinder, Machen zwar, der sorgen minder, Doch helfen nichts, vndt schaden viel: Wer endlich darauf Trawen will. Si adora il Sol levante; e si disprezza lo Ponente.²¹⁰

191 Freyberg, Melchior.

192 Pahte, Johann.

193 Sachse, Daniel (1596-1669).

194 *Übersetzung*: "Superintendent"

195 Köthen.

196 *Übersetzung*: "und die übrigen"

197 *Übersetzung*: "des Juni"

198 Bernburg.

199 Saale, Fluss.

200 Freyberg, Melchior.

201 tractiren: (ver)handeln.

202 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

203 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

204 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

205 trippeln: tröpfeln.

206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

207 Plötzkau.

208 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten / Täuschen Kluge und Narren."

209 *Übersetzung*: "Worte sind Frauen und die Taten Männer."

210 *Übersetzung*: "Man vergöttert die aufgehende Sonne und man verachtet den Westen."

*Nota Bene*²¹¹ [:] *Obrist Werder*²¹², vndt *Gebhardt Paris*²¹³, haben dem *stylo*²¹⁴ zu wieder, an vns beyde in gesambt²¹⁵, geschrieben, da sie doch vndter mir allein geseßen.

Die *Testamentarien*²¹⁶, haben <an> vnß beyde in gesambt geschrieben, wegen erlegung der *Testament gelder*.

*Fürst August*²¹⁷ hat an vns, jn gesambt geschrieben, jn *publicjs*²¹⁸.

*halcke*²¹⁹, *Paulus*²²⁰, *Baltzer*²²¹ *bereiter*[,] *grands & petits*²²², hengen sich, an Meinen Bruder. Je *perdray en fin, tout Respect, & toute autorité.*²²³

Die *Cantzeley* haben auch sich vndterstanden, den [[262v]] *beampten* zu befehlen, sich mitt den *StewerEinnehmern* zu berechnen, da ich doch in *loco*²²⁴ bin, Also daß auch die *Cantzeley* die *cristas*²²⁵ *erigirt*²²⁶, vndt ein ieder an mir will zum *Ritter* werden. *Gott wolle dreyn sehen.*

*Freybergk*²²⁷, vndt *Johann Pahte*²²⁸, haben sich zu abends, wieder *präsentirt*, vndt mit mir in *pachtsachen* sich verglichen.

*Deliberanda*²²⁹ *deliberirt*²³⁰ diesen abendt, mitt dem *kammerRaht*, *Doctor Mechovio*²³¹. *perge*²³²

10. Juni 1642

☿ den 10^{ten}: *Junij*²³³: 1642.

211 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

212 *Werder*, Dietrich von dem (1584-1657).

213 *Werder*, *Gebhardt Paris* von dem (1621-1679).

214 *Übersetzung*: "Brauch"

215 *Anhalt-Bernburg*, *Christian II.*, Fürst von (1599-1656); *Anhalt-Bernburg-Harzgerode*, *Friedrich*, Fürst von (1613-1670).

216 *Testamentarie*: Testamentsvollstrecker.

217 *Anhalt-Plötzkau*, *August*, Fürst von (1575-1653).

218 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

219 *Halck*, *Hans Albrecht* von (gest. 1658).

220 *Ludwig*, *Paul* (1603-1684).

221 *Weckerlin*, *Balthasar*.

222 *Übersetzung*: "Große und Kleine"

223 *Übersetzung*: "Ich werde schließlich allen Respekt und alle Autorität verlieren."

224 *Übersetzung*: "vor Ort"

225 *Übersetzung*: "Kämme"

226 *erigieren*: aufrichten, erheben.

227 *Freyberg*, *Melchior*.

228 *Pahte*, *Johann*.

229 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

230 *deliberieren*: überlegen, beratschlagen.

231 *Mechovius*, *Joachim* (1600-1672).

232 *Übersetzung*: "usw."

233 *Übersetzung*: "des Juni"

Newe Crabrones²³⁴ werden irritirt²³⁵ ²³⁶, (wieder verhoffen) von *Fürst Friedrich*²³⁷ [.] Gott kan alles endern.

Beym Ægidio Marggrafen²³⁸, bin ich Nachmittags durch den allten *Georg Petz*²³⁹ zu gevattern gestanden zu einer iungen Tochter²⁴⁰, luy presentant une Noble a la Rose, *pour moy, & pour ma fille Eleonore Hedwig*²⁴¹, ün florin d'or, par l'Altfraw²⁴², la Damoyselle Eleonore de Dütten²⁴³, estant aussy Commere, elle mesme²⁴⁴.

Die beyden Schwestern²⁴⁵, seindt hinüber nach Plötzkaw²⁴⁶ gereiset, zu bruder *Fürst Friedrich*[.] Jch habe sie laßen hinüber führen.

[[263r]]

Der General wachmeister, Baron de Soye²⁴⁷, ist mitt 200 pferden, diesen abendt anhero²⁴⁸ kommen, vndt hat sich mir recommendiren laßen. Jch habe ihn mitt etwaß fischen, vndt geträncke regalirt²⁴⁹, damitt er gar content gewesen.

11. Juni 1642

ᵝ den 11^{ten}: Junij²⁵⁰: 1642. #²⁵¹

heütte Morgen ist der General wachtmeister, Baron de Soye²⁵², wieder aufgebrochen, vndt hat seine völcker²⁵³, keine exorbitantzien²⁵⁴ verüben laßen.

Extra: halcke²⁵⁵ zu Mittage gehabt.

234 *Übersetzung*: "Hornissen"

235 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

236 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

237 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

238 Marggraf, Ägidius.

239 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

240 Marggraf, Eleonora (geb. 1642).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

242 Altfräw: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

243 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

244 *Übersetzung*: "wobei ich ihm durch die Altfräw für mich einen Rosenobel und für meine Tochter Eleonora Hedwig einen Goldgulden schenkte, da die Jungfer Eleonora von Ditten selbst Gevatterin war"

245 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

246 Plötzkau.

247 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

248 Bernburg.

249 regaliren: (reichlich) bewirten.

250 *Übersetzung*: "des Juni"

251 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

252 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

253 Volk: Truppen.

254 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis²⁵⁶: daß sie zu Plötzka²⁵⁷, meinen hofmeister²⁵⁸, gleich alß ob er ihr Amtspawer wehre, vnersucht meiner, citiret, vmb einer vorgegangenen billichmeißigen pfandung willen, vndt ihn vor einen landfriedbücher[!] gescholten. Jtem²⁵⁹: daß Fürst Friedrich²⁶⁰ (welcher mir abermals heütte spinose²⁶¹ geschrieben) alß er von hinnen²⁶² verrayset, alsobaldt beym Præsidenten²⁶³ abgeseßen, vndt eine ½ stunde vndt länger mit ihme conversirt, apres avoir üsè icy, force invectives, contre luy²⁶⁴. Mundus vult decipj²⁶⁵ 266, drumb seyndt buben hie? Proh dolor!²⁶⁷ (i'ay attrappè, choses, jadis perdües²⁶⁸)

[[263v]]

Zwey Fuhren, seindt von Ballenstedt²⁶⁹ ankommen, mitt brettern, vndt sonst seltzamen avisen²⁷⁰.

12. Juni 1642

☉ den 12^{ten}: Junij²⁷¹: 1642. Ⅹ

Il y avoit hier au soir 84 petites, & 17 grandes planches. Les petites coustent 10 {Thaler} 12 {Groschen}[.] les grosses 5 {Thaler} 3 {Groschen} 6 {Pfennige} en somme: — 15 {Thaler} 15 {Groschen} 6 {Pfennige} Borchert²⁷² l'a prestè.²⁷³

Nos gens, ont commis hier au soir des marrauderics indecentes.²⁷⁴ Castiga Vellacos.²⁷⁵

Lettres hier au soir de Matthias Wolzogen²⁷⁶ & de Balthasar von Schrattenbach Baron²⁷⁷ [.] Dieu me vueille donner bonne²⁷⁸ ⊕

256 *Übersetzung*: "Nachricht"

257 Plötzkau.

258 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

259 *Übersetzung*: "Ebenso"

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 *Übersetzung*: "spitzfindig"

262 Bernburg.

263 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

264 *Übersetzung*: "nachdem er hier ihm gegenüber starke Beleidigungen gebraucht hatte"

265 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden"

266 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

267 *Übersetzung*: "Leider!"

268 *Übersetzung*: "ich habe früher verlorene Sachen bekommen"

269 Ballenstedt.

270 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

271 *Übersetzung*: "des Juni"

272 Borchert, N. N..

273 *Übersetzung*: "Es gab gestern am Abend 84 kleine und 17 große Bretter. Die kleinen kosten 10 Taler, 12 Groschen, die dicken 5 Taler, 3 Groschen, 6 Pfennige, alles in allem: 15 Taler, 15 Groschen, 6 Pfennige. Borchert hat es geliehen."

274 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben gestern am Abend unanständige Betteleien verübt."

275 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

276 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

277 Schrattenbach, Balthasar von.

278 *Übersetzung*: "Gestern am Abend Briefe von Matthias Wolzogen und von Balthasar von Schrattenbach Freiherrn. Gott wolle mir geben guten"

Gestern abendt, seindt Scorpionen auß Kärndten²⁷⁹, anhero²⁸⁰ gebracht worden, darauß man öhle gemacht, wieder allerley giftt.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages, conjunctim²⁸¹. Beyde Mahl, hat *Magister Sax*²⁸² geprediget, weil der Diaconus^{283 284}, noch schwach, vndt kranck ist, welchen ich besuchen laßen.

Diesen spähten abendt, hat Gott der herr, daß lechtzende sehr dürre erdreich, durch einen langgewüntzschten Regen, erquicket, vndt erfrischt. Er seye davor gepreiset, vndt gebe vns Segen, vndt leben, jmmer, vnd ewig.

13. Juni 1642

[[264r]]

ᵐ den 13. Junij²⁸⁵: 1642.

Nacher Cöhten²⁸⁶, meine leütte geschickt, zu etzlichen præparatoriis²⁸⁷ der kind²⁸⁸ Taüffe. Gott gebe zu glück.

A spasso²⁸⁹, d en <ie> Rennbahne wie sie repariret wirdt, zu besichtigen, alß auch den MühlTamb²⁹⁰, daran gar schläferig gearbeitet wirdt.

Risposta²⁹¹ vom Obristen Werder²⁹², vnd seinem vetter²⁹³, gar cortesisch²⁹⁴, daß sie sich billich vnderthänig submittiret²⁹⁵, durchauß aber mich, am Meiner zustehenden zwölfjährigen exercirten²⁹⁶ landesRegierungsdirection, nicht zu kräncken, gemeint gewesen, bähten vmb verzeyhung, vndt schreiben dißmal an Mich allein, vndt nicht mehr conjunctim²⁹⁷ an *Fürst Friedrich*²⁹⁸ mio fratello²⁹⁹,) bitten vmb beförderung der transmutationem pænæ[!] in mulctam

279 Kärnten, Herzogtum.

280 Bernburg.

281 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

282 Sachse, David (1593-1645).

283 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

284 *Übersetzung*: "Diakon"

285 *Übersetzung*: "des Juni"

286 Köthen.

287 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

288 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

289 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

290 Hier: Mühlendamm.

291 *Übersetzung*: "Antwort"

292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

293 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

294 cortesisch: höflich.

295 submittiren: unterwerfen.

296 exerciren: üben.

297 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

298 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

299 *Übersetzung*: "meinen Bruder"

³⁰⁰, so ich ihnen alsobaldt concedirt, vndt einen schriftlichen befehl außfertigen laßen, vndt selbst vnderzeichnet.

Il y a eu icy a Bernburg³⁰¹, des gens, quj ont apportè dü vin de Franconnie³⁰², pour 15 {Thaler} l'eymer³⁰³, mais il n'estoit pas a mon goust, esperant d'obtenir dü Vin de Rhyn³⁰⁴, pour 16 {Thaler}

Schreiben von Wien³⁰⁶, vom Johann Lowen³⁰⁷, Jtem: gratulationes³⁰⁸ von Sultzbach³⁰⁹, Plöene³¹⁰, Glücksburgk³¹¹, vndt Gusterow³¹². [[264v]] Jtem³¹³: ein Trawriges wehemühtiges klageschreiben, von Schweidnitz³¹⁴, darinnen mir die hertzogin von Sachßen, geborne zu Mecklenburg³¹⁵ beweglich zu erkennen gibet, daß ihr herr, hertzog Frantz Albrechts³¹⁶ *Liebden* von dero empfangenen wunden, im nähermahligen³¹⁷ Treffen³¹⁸, nach dem Sie biß in den eylften Tag, noch gelebet, Todes verblichen, gehet vnß also ein vornehmer Freundt, abermals abe[!], sonderlich ein großer patron der Meckelburgischen³¹⁹ sache. Gott erbarm es, vndt verleyhe ihm vndt allen Christgläubigen, die ewige Sehligkeit, vndt gebe vnß bestendige patronos³²⁰, die vnß nechst Gott, wol helfen können. Wo menschen hülfe auß jst, da fäheth³²¹ sich Gottes hülfe an, wie Meine Schwester³²², (vnwißendt djeses falß) in vorgedachtem schreiben, vernünftig, vndt wol erinnert, vndt gedencket.

Die avisen³²³ geben:

300 *Übersetzung*: "Veränderung der Strafe in eine Geldstrafe"

301 Bernburg.

302 Franken.

303 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

304 Rhein, Fluss.

305 *Übersetzung*: "Es hat hier in Bernburg Leute gegeben, die Frankenwein für 15 Taler den Eimer mitgebracht haben, aber er war nicht nach meinem Geschmack, da ich hoffte, für 16 Taler Rheinwein zu bekommen."

306 Wien.

307 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

308 *Übersetzung*: "ebenso: Glückwünsche"

309 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

310 Plön.

311 Glücksburg.

312 Güstrow.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Schweidnitz (Swidnica).

315 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

317 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

318 Treffen: Schlacht.

319 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

320 *Übersetzung*: "Patrone"

321 fahen: fangen.

322 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

323 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in Engellandt³²⁴, die sachen, zwischen dem König³²⁵, vndt dem Parlament³²⁶, noch mehr, sich exacerbiren³²⁷.

Item³²⁸: daß die Frantzosen³²⁹ vndter dem Conte de Guiche³³⁰ 3600 Mann verlohren, vndt 4 *mille*³³¹ gefangen seyen, also das der Don Francisco de Melos³³², eine [[265r]] Stadtliche Victoria³³³ erhallten. hingegen soll der herzog Frantz Albrecht³³⁴ *Sehliger* alß er Schweidnitz³³⁵ wolmeinend' endtsetzen wollen, nicht allein eingebüßt, vndt sein edles leben verlohren, (nach dem er gefangen allda einbrachtt worden, vndt in den 11^{ten}: tag noch gelebt, aber vbel verb curiret werden können) sondern auch dem Schwedischen³³⁶ general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn³³⁷, ein platz nach dem andern zu theil werden, also daß er schon in Mähren³³⁸ vndt Oesterreich³³⁹ hinein streiffen, vndt großen schaden gethan haben soll. Piccolominj³⁴⁰ aber zeücht ihm numehr entgegen, mit der gantzen armada³⁴¹.

Item³⁴²: daß die Weymarischen³⁴³ weiter nichts tentiren³⁴⁴.

Item³⁴⁵: das der pabst³⁴⁶ vndt Parma³⁴⁷ im accord³⁴⁸ stehen, die andern *Italienischen*³⁴⁹ Fürsten aber alle armiren.

Der König in *Frankreich*³⁵⁰ lieget noch vor Perpignan³⁵¹ will davor nicht abziehen biß er es gewonnen, hingegen streiffen die Spanischen³⁵² von *Niederländischer*³⁵³ seitten vnferne von Paris³⁵⁴ hineyn.

324 England, Königreich.

325 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

326 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

327 exacerbiren: erbittern.

328 *Übersetzung*: "Ebenso"

329 Frankreich, Königreich.

330 Gramont, Antoine III de (1604-1678).

331 *Übersetzung*: "tausend"

332 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

333 *Übersetzung*: "Sieg"

334 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

335 Schweidnitz (Swidnica).

336 Schweden, Königreich.

337 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

338 Mähren, Markgrafschaft.

339 Österreich, Erzherzogtum.

340 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

341 Armada: Armee, Heer.

342 *Übersetzung*: "Ebenso"

343 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

344 tentiren: versuchen.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Urban VIII., Papst (1568-1644).

347 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

348 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

349 Italien.

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Ragozzj³⁵⁵ soll auch werben.

Zu lande vndt zu waßer, sollen die Spannier vndt Frantzosen³⁵⁶, große Macht beysammen haben.

Venetj³⁵⁷ sollen den Düc de la Valette³⁵⁸, zu ihrem General erkohren haben.

Ie n'entends rien de *Thomas Benckendorf*³⁵⁹ & de *Tobias Steffek*³⁶⁰ [.] Pacience!³⁶¹

[[265v]]

Die expedition³⁶² nacher Köhten³⁶³, ist Gott lob, glücklich abgegangen, vndt haben schreiben von *Fürst Ludwig*³⁶⁴ [,] auch haber mittgebracht.

J'ay depeschè a Hatzguerode³⁶⁵ [!], vers mon frere³⁶⁶, & mesdemoiselles mes seurs³⁶⁷ [!].³⁶⁸

Castiga vellacos³⁶⁹, dos³⁷⁰, hierj uno³⁷¹.

14. Juni 1642

σ den 14^{den}: Junij³⁷²: 1642.

Gestern abendt, vmb 9 vhr, ist der gute Diaconus³⁷³ alhier vorm berge³⁷⁴, vndt vnser gewesener hofcaplan, sehł Johannes Sommer³⁷⁵, sehliglich verschieden. Gott genade[!] ihm, vndt vnß

351 Perpignan.

352 Spanien, Königreich.

353 Niederlande, Spanische.

354 Paris.

355 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

356 Frankreich, Königreich.

357 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

358 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

359 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

360 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

361 *Übersetzung*: "Ich höre nichts von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek. Geduld!"

362 Expedition: Abfertigung.

363 Köthen.

364 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

365 Harzgerode.

366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

367 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

368 *Übersetzung*: "Ich habe nach Harzgerode an meinen Bruder und meine Fräulein Schwestern abgefertigt."

369 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

370 *Übersetzung*: "Bestrafe zwei Schurken"

371 *Übersetzung*: "gestern einen"

372 *Übersetzung*: "des Juni"

373 *Übersetzung*: "Diakon"

374 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

375 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

allen, an iehnem großen Tage. Er ist ein Oberpfälzischer exulant³⁷⁶ gewesen, vndt hat glücklich vberwunden.

Jch bin hinauß geritten, auf meine breitten³⁷⁷.

Freybergk³⁷⁸ ist wiederkommen, mitt Johann Pahten³⁷⁹, auquel i'ay donnè a ferme, pour 3 ans, le baillage de Ballenstedt^{380 381}. Gott gebe zu glück.

Freyberg, ist extra zu Mittage, bey vnß, zur Mahlzeit, gehalten worden, <mit halck[e]³⁸² [.] >

Diese Nacht, haben 400 Schwedische³⁸³ Reütter, bey Grähna³⁸⁴, (mit weißen binden, gezeichnet,) durchsetzen wollen, aber nicht fortge [[266r]] kondt, werden wol nichts gutes, im sinne gehabt haben.

Tutto quel, che c'incontra o dj bene, o dj male, Sol' dj la sù deriva, come fiume, nasce da fonte, O di radice pianta; e quanto quì par male: Dov'ognj ben' con molto male è misto, È ben la sù, dov'ognj ben s'annida.^{385 386}

J'ay acheptè dü vjn; de Franconnie³⁸⁷ venü jcy³⁸⁸; pour 44 {Dalers} l'eymer³⁸⁹ venant, a 11 Dalers.³⁹⁰

An Iohann Löw³⁹¹ geschrieben, wie auch an herrn Andrè Wolzogen³⁹², mit dem lahmen Geörgen³⁹³, welchen Fürst Augustus³⁹⁴ mit vielen schreiben nach Wien³⁹⁵ schjcktt. Gott gebe, daß mir diese depesche nicht schaden möge.

376 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

377 Breite: Feld.

378 Freyberg, Melchior.

379 Pahte, Johann.

380 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

381 *Übersetzung*: "welchem ich für 3 Jahre das Amt Ballenstedt in Pacht gegeben habe"

382 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

383 Schweden, Königreich.

384 Gröna.

385 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 263: "Alles was vns gutes oder böses begegnet/ das kömmt einig von oben herab/ nicht anders wie ein Fluß aus der Quell/ oder ein Baum aus der Wurtzel entsteht./ Vnd alles was hier auff Erden/ do alles gute mit vielen Unglück vermischet/ böse scheint/ wird da droben im Himmel vor gut geachtet/ da alles Gute seinen Sitz vnnd Wohnung hat.""

386 Zitat aus dem 4. Akt, 5. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

387 Franken.

388 Bernburg.

389 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

390 *Übersetzung*: "Ich habe für 44 Taler vom hierher gekommenen Frankenwein gekauft, wobei der Eimer zu 11 Talern kommt."

391 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

392 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

393 N. N., Georg (2).

394 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

395 Wien.

15. Juni 1642

☿ den 15^{den}: Junij³⁹⁶: 1642.

heütte ist der contract richtig gemacht worden, wegen deß Ballenstedtischen³⁹⁷ pachts, mitt Johann Pahte³⁹⁸. Gott gebe mir glück darzu, vndt guten succeß³⁹⁹. habe also Freybergen⁴⁰⁰ im Nahmen Gottes, dimittiret⁴⁰¹, <vndt Kersten⁴⁰² liberiret⁴⁰³.>

Der wochenpredigt mitt Madame⁴⁰⁴ beygewohnt, da abermals nach derselbigen fleißig vorn regen gebehret worden, wiewol mir die große dürre, [a]lbereit sehr grossen schaden gethan.

[[266v]]

Nachmittags seindt wir mitteinander hinauß, auf Palberg⁴⁰⁵, gefahren, allda Meiner gemahlin⁴⁰⁶ felder wie auch hernacher im rückwege vmb Zeptzig⁴⁰⁷ besehen, da dann die große dürre, mächtigen schaden thut. Der liebe Gott wolle doch kommen, mit einem gnedigen fruchtbahren Regen.

Zu Zeptzig haben wir im Forwergk, die pferde, vieh, vndt allerley <oeconomij⁴⁰⁸ sachen> besichtiget, vndt im garten, in einer Sommerleübe⁴⁰⁹, mitteinander zu Nacht gegeben, dabey Mich, Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, gar Niedlich⁴¹⁰ tractiret⁴¹¹, vndt einen Schäfer, mitt der Sackpfeiffe, zur Musica⁴¹², bestellet. Seind also wol vergnüget, wieder nach hause⁴¹³ gefahren.

16. Juni 1642

☿ den 16^{den}: Junij⁴¹⁴: 1642. ☿ ☿

396 *Übersetzung*: "des Juni"

397 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

398 Pahte, Johann.

399 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

400 Freyberg, Melchior.

401 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

402 Leonhardt, Christian.

403 liberiren: befreien, freilassen.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 Baalberge.

406 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

407 Zepzig.

408 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

409 Sommerlaube: luftiger Vorbau, hallen- oder saalartiger Raum an oder in einem Haus.

410 niedlich: zierlich, fein, hübsch, artig.

411 tractiren: bewirten.

412 *Übersetzung*: "Musik"

413 Bernburg.

414 *Übersetzung*: "des Juni"

Risposte⁴¹⁵ von hatzgerode⁴¹⁶ [!], in mediis Terminis⁴¹⁷.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴¹⁸ > l'apprehends ün jnsigne malheur, & üne e<[Marginalie:] Nota Bene⁴¹⁹ > version de mon estat, eu èsgard a diverses <[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁰ > circomstances, lesquelles je n'ose pas coucher sûr le pappier, ce quj seroit ün grand desastre, sj Dieu m'abandonnoit jusques là, de faire renverser mon estat, par ceulx auxquels j'ay conservè le leur, avec peine, & Peril.⁴²¹

[[267r]]

On apperçoit larcins maintenant en ma cour, contre la coustüme & bienseance d'jcelle. Dieu vueille, que l'on les descouvre.⁴²²

Dieumercy: ceste apres disnèe, s'est recouvert tout ce, qu'avoit perdu en argent, le picqueur⁴²³, avec d'autres choses.⁴²⁴

Der Caspar Pfaw⁴²⁵, vnser gesampter⁴²⁶ Raht, ist bey mir gewesen, extra: zu Mittage, & m'a dit des extravagances estranges, de ceux quj font semblant, d'estre mes bons amis⁴²⁷. Mille annis jam peractis, Nulla Fides, est in pactis, Mel in ore, Verba lactis, Fel in corde; Fraus in factis!⁴²⁸

Diesen Nachmittag, ist der gute Sehlige Caplan, Er⁴²⁹ Johann Sommer⁴³⁰, zur erde bestattet worden. Gott verleyhe vnß allen, eine Sehlige Nachfahrt zu sejner zejtt, vndt daß ewige Sehlige leben.

Man trägt eins nach dem andern hin: Wol auß den augen, vndt auß dem Sinn. Die hofdiener, sejndt fleißig mittgegangen.

Castiga Vellacos⁴³¹ abermahl. La fürie des meschants, n'est point encores parvenuë a sa fin.⁴³²

415 *Übersetzung*: "Antworten"

416 Harzgerode.

417 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

418 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

419 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein besonderes Unglück und eine Zerstörung meines Standes in Betrachtung verschiedener Umstände, welche ich nicht auf das Papier zu bringen wage, was ein großes Unglück wäre, wenn mich Gott soweit verlasse, meinen Staat durch diejenigen umstürzen zu lassen, welchen ich das ihre mit Mühe und Gefahr erhalten habe."

422 *Übersetzung*: "Man bemerkt kleinere Diebstähle an meinem Hof entgegen dem Brauch und Anstand desjenigen. Gott wolle, dass man sie da aufdecke."

423 Weckerlin, Balthasar.

424 *Übersetzung*: "Gott sei Dank: heute Nachmittag hat sich all das wiedergefunden, was der Bereiter an Geld mit anderen Sachen verloren hatte."

425 Pfau, Kaspar (1596-1658).

426 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

427 *Übersetzung*: "und hat mir seltsame Narrheiten über diejenigen gesagt, die so tun, meine guten Freunde zu sein"

428 *Übersetzung*: "Schon in tausend vollendeten Jahren / Ist keine Treue in den Verträgen / Lieblichkeit im Mund, Worte von Milch / Zorn im Herzen, Betrug in den Taten!"

429 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

430 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

431 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

432 *Übersetzung*: "Die Wut der Bösen ist noch nicht an ihr Ende gelangt."

< Vn poco dj pioggia, grazia di Dîo. ⁴³³ >

17. Juni 1642

[[267v]]

☉ den 17^{den}: Junij ⁴³⁴: 1642.

Depesches ⁴³⁵ nach Deßaw ⁴³⁶, Ballenstedt ⁴³⁷, vndt auch Leiptzigk ⁴³⁸. Dieu vueille, que la bonne fortune, ne me puisse jamais manquer. ⁴³⁹

Balthasar herr von Schratembach ⁴⁴⁰, ist von Bremen ⁴⁴¹ anhero ⁴⁴² kommen, sich bey mir, auf herrn Matthiæ Wolzogen ⁴⁴³, zu Oldenburg ⁴⁴⁴, recommendation, in dienstbestallung einzulassen. Gott gebe mir zu großem glück, vndt vnserer allerseitß <ver>beßerung vndt wolffahrt. Er ist ein Freyherr, ein exulant ⁴⁴⁵, auß der Steyer-marck ⁴⁴⁶. hat vor sich privatim ⁴⁴⁷ wol gelebet, sich von allen händeln absentiret, ist aber nie, in der vngnade des Kaysers ⁴⁴⁸ gewesen.

halcke ⁴⁴⁹, vndt der CammerRaht ⁴⁵⁰, wahren auch extra bey mjr, zu Mittage.

Extra zu abends, der herr von Schratembach, halcke, vndt Magister Sachße ⁴⁵¹.

18. Juni 1642

☽ den 18^{den}: Junij ⁴⁵²: 1642. [...] ⁴⁵³

433 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen, Gott sei Dank."

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 Ballenstedt.

438 Leipzig.

439 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass mir das gute Glück niemals fehlen könne."

440 Schratembach, Balthasar von.

441 Bremen.

442 Bernburg.

443 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

444 Oldenburg.

445 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

446 Steiermark, Herzogtum.

447 *Übersetzung*: "als Privatmann"

448 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

449 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

450 Mechovius, Joachim (1600-1672).

451 Sachse, David (1593-1645).

452 *Übersetzung*: "des Juni"

453 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Extra: wie gestern, *W̄o herr* von Schratembach⁴⁵⁴, vndt halcke⁴⁵⁵.

Nachmittags, haben wir zum ring gerennet⁴⁵⁶, welches jch in † <2> 0 Jahren, nicht gethan, außer, [[268r]] was anno⁴⁵⁷ 1629 zu Ballenstedt⁴⁵⁸ geschehen. Gott wolle vnß doch wieder Frewde beschehren, nach so vielen creütz, vndt leyden.

19. Juni 1642

⊙ den 19. Junij⁴⁵⁹: 1642.

In die predigt zweymal, vormittags *Magister Saxens*⁴⁶⁰, Nachmittags aber Ern⁴⁶¹ Peter Gohtens⁴⁶². Der Freyherr⁴⁶³ ist <hat> auch derselbigen beygewohnet.

Schreiben von Deßaw⁴⁶⁴, in mediis Terminis. Jtem⁴⁶⁵: von meinem bruder *Fürst Friedrich*⁴⁶⁶ in sejner eingefallenen eilenden rayse nach Schawenburg⁴⁶⁷.

20. Juni 1642

⋈ den 20. Junij⁴⁶⁸:

Die große dürre wehret noch immerfortt, weil die spahrsahmen wenig regen, gar wenig gefruchtett, wie die Oeconomj⁴⁶⁹ beiahen. Gott wolle doch noch helfen.

Die Masern vnder den kindern regieren itzt alhjer⁴⁷⁰.

Es hat etwas geregenet Nachmittags Gott lob, wann es nur helfen wollte.

454 Schrattenbach, Balthasar von.

455 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

456 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

457 *Übersetzung*: "im Jahr"

458 Ballenstedt.

459 *Übersetzung*: "des Juni"

460 Sachse, David (1593-1645).

461 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

462 Gothus, Petrus (1599-1670).

463 Schrattenbach, Balthasar von.

464 Dessau (Dessau-Roßlau).

465 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten. Ebenso"

466 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

467 Schaumburg, Schloss.

468 *Übersetzung*: "des Juni"

469 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

470 Bernburg.

Schreiben von Deßaw⁴⁷¹, wegen meines bruders, Fürst Friedrich⁴⁷² vorhabenden heyratsTractaten⁴⁷³. Jtem⁴⁷⁴: supplication⁴⁷⁵ von Ern⁴⁷⁶ Winsij⁴⁷⁷ wittwe⁴⁷⁸, wegen ihrer restirenden⁴⁷⁹ besoldung.

Item⁴⁸⁰: von Quetzen⁴⁸¹ bericht, in der Meckelburgischen⁴⁸² sache.

[[268v]]

Avis⁴⁸³ von Caspar Pfau⁴⁸⁴ daß der Allte Johann harschleben⁴⁸⁵, <vor diesem> gewesener Amtmann zu Ballenstedt⁴⁸⁶, Todeß verblichen. Gott seye ihm gnedig. Die Allten diener, sterben nach einander, hinweg. Gott berachte vns, mit guten Nachfolgern.

J'ay receu Dieumercy lettres de Thomas Benckendorf⁴⁸⁷ & de Tobias Steffek⁴⁸⁸ de bon lieu. Dieu les vueille encore<s> conduire par sa Sainte grace, paternellement.⁴⁸⁹

Die avisen⁴⁹⁰ geben:

Daß der Printz von Vranien⁴⁹¹, zu felde gezogen. Der Don Francisco de Melos⁴⁹², nach erhaltener Victoria⁴⁹³, wieder die Frantzosen⁴⁹⁴, noch ferner progredire⁴⁹⁵, General hatzfeldt⁴⁹⁶, vndt Vehlen⁴⁹⁷, wehren auch vber Rhejn⁴⁹⁸ gangen, die Weymarischen⁴⁹⁹ in die Mitte zu faßen.

471 Dessau (Dessau-Roßlau).

472 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

473 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

474 Übersetzung: "Ebenso"

475 Supplication: Bittschrift.

476 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

477 Winß, Andreas (gest. 1638).

478 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).

479 restiren: schulden, schuldig sein.

480 Übersetzung: "Ebenso"

481 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

482 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

483 Übersetzung: "Nachricht"

484 Pfau, Kaspar (1596-1658).

485 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

487 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

488 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

489 Übersetzung: "Ich habe - Gott sei Dank - Briefe von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek aus gutem Ort erhalten. Gott wolle sie noch väterlich durch seine heilige Gnade geleiten."

490 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

491 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

492 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

493 Übersetzung: "Sieg"

494 Frankreich, Königreich.

495 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

496 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

497 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).

498 Rhein, Fluss.

499 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Interim⁵⁰⁰ aber progrediren die Schwedischen⁵⁰¹ zimlich⁵⁰², in Schlesien⁵⁰³, haben auch die Neüße⁵⁰⁴ vndt Olmitz⁵⁰⁵ occupjret, streiffen in Mähren⁵⁰⁶, vndt Schlesien, wie sie mögen.

In Spannen⁵⁰⁷ sollen beyde Könige so wol der in Franckreich⁵⁰⁸, alß der in Spannen⁵⁰⁹, wieder einander persöhnlich zu felde gelegen sein, vndt miteinander geschlagen haben, da dann die Frantzosen obgesieget.

[[269r]]

hingegen, wehre die Spannische⁵¹⁰ Schifarmada⁵¹¹ im stretto dj Gibilterra⁵¹² auf die Frantzösische⁵¹³ des Marquis de Bréze⁵¹⁴ gestoßen, vndt hette selbige geschlagen vndt zerstreuet.

hertzog von Parma⁵¹⁵, wehre mitt 7 mille⁵¹⁶ Mann, wieder den Pabst⁵¹⁷, inß Feld gerückt.

Der Cardinal de Richelieu⁵¹⁸, wehre gestorben, darvon aber die continuation⁵¹⁹ zu erwarten.

In Engellandt⁵²⁰, ließe sich alles, zu einem Jnnländischen kriege an, zwischen dem Könjge⁵²¹, vndt dem Parlament⁵²², wiewol die Jrrländer⁵²³ auch noch zjmlicher maßen, gedempft würden. Dieu vueille seconder, toutes Bonnes jntentions.⁵²⁴

Avis⁵²⁵: daß mein bruder, Fürst Friedrich⁵²⁶ heütte zu Mittage, zu Plötzkaw⁵²⁷ gewesen, in des præäsidenten⁵²⁸ hause, zu abends aber, nach Cöhten⁵²⁹ gelanget.

500 *Übersetzung*: "Unterdessen"

501 Schweden, Königreich.

502 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

503 Schlesien, Herzogtum.

504 Neisse (Nysa).

505 Olmütz (Olomouc).

506 Mähren, Markgrafschaft.

507 Spanien, Königreich.

508 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

509 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

510 Spanien, Königreich.

511 Schiffarmada: Kriegsflotte.

512 Straße von Gibraltar.

513 Frankreich, Königreich.

514 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

515 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 Urban VIII., Papst (1568-1644).

518 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

519 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

520 England, Königreich.

521 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

522 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

523 Irland, Königreich.

524 *Übersetzung*: "Gott wolle alle guten Absichten unterstützen."

525 *Übersetzung*: "Nachricht"

526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

527 Plötzkau.

528 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

529 Köthen.

Jch habe ihm geschrieben wegen seiner desideriorum⁵³⁰, etcetera[.]

Mit dem Freyherren⁵³¹, noch conversirt.

21. Juni 1642

[[269v]]

σ den 21. Junij⁵³²: 1642.

Jch habe mich heütte im Ringrennen⁵³³, wieder exercirt⁵³⁴, vndt halcken⁵³⁵, vndt Rindorfen⁵³⁶ auch mitt rennen laßen.

Der Amtmann⁵³⁷ von Ballenstedt⁵³⁸ ist anhero⁵³⁹ kommen, wegen der Stewer rechnung, citirt.

Jch habe lange conversirt, mitt dem Freyherren⁵⁴⁰, vndt postea⁵⁴¹ mit Doctor Mechovio⁵⁴².
Endlich mitt Martino Schmidt, Amptmann zu Ballenstedt.

Risposta⁵⁴³ von Berlin⁵⁴⁴, in mediis terminis⁵⁴⁵.

Rindorffen habe ich nach Cöthen⁵⁴⁶ geschjckt, so mit guter expedition⁵⁴⁷ wiederkommen.

22. Juni 1642

ϕ den 22. Junij⁵⁴⁸: 1642.

530 *Übersetzung*: "Anliegen"

531 Schrattenbach, Balthasar von.

532 *Übersetzung*: "des Juni"

533 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

534 exerciren: üben.

535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

536 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

537 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

538 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

539 Bernburg.

540 Schrattenbach, Balthasar von.

541 *Übersetzung*: "später"

542 Mechovius, Joachim (1600-1672).

543 *Übersetzung*: "Antwort"

544 Berlin.

545 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

546 Köthen.

547 Expedition: Verrichtung.

548 *Übersetzung*: "des Juni"

In die wochenpredigt gefahren conjunctim⁵⁴⁹, mitt Madame⁵⁵⁰ vndt dem Freyherren⁵⁵¹, vndt vmb den Regen gebehten, welcher auch Nachmittags erfolget, wiewol die Oeconomj⁵⁵² darvor hallten, es seye numehr etwas spähte.

Schreiben vom Præsidenten⁵⁵³ vmb dimission⁵⁵⁴ mitt Fürst Friedrich⁵⁵⁵ zu raysen.

Conversatio⁵⁵⁶ mit dem herrn von Schratembach, welcher gar Christlich, vndt Gottsehlig ist.

23. Juni 1642

[[270r]]

24 den 23. Junij⁵⁵⁷: 1642.

Consilia⁵⁵⁸ mitt Doctor Mechovio⁵⁵⁹. etcetera <communicirt.>

Item⁵⁶⁰: mit dem Freyherren⁵⁶¹. <Extra, er, vndt Doctor Mechovius.>

An Præsidenten⁵⁶² geschrieben, vndt antwortt bekommen.

Secretarius⁵⁶³ Rudolf⁵⁶⁴ von Ascherßleben⁵⁶⁵, hat seinen abschied von mir genommen. Er will in hollstein⁵⁶⁶.

Wiederumb, an Amtmann⁵⁶⁷ von Ballenstedt⁵⁶⁸ geschrieben.

Bin darnach hinauß geritten, meinen Rübesaht, vndt wintergerste, so abgebracht wirdt, zu besehen. Postea⁵⁶⁹ Adam von Bidersehe⁵⁷⁰, zu mir erfordert, vndt hoym⁵⁷¹ verpachtett, von Johannis⁵⁷² an 1642 auf 3 iahr lang, jedes vor 800 {Reichsthaler} biß Johannis 1645.

549 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

551 Schrattenbach, Balthasar von.

552 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

553 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

554 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

555 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

556 *Übersetzung*: "Gespräch"

557 *Übersetzung*: "des Juni"

558 *Übersetzung*: "Beratungen"

559 Mechovius, Joachim (1600-1672).

560 *Übersetzung*: "Ebenso"

561 Schrattenbach, Balthasar von.

562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

563 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

564 Rudolf, Johann (gest. 1651).

565 Aschersleben.

566 Holstein, Herzogtum.

567 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

568 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

569 *Übersetzung*: "Später"

570 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

571 Hoym.

Extra ist Adam Bidersehe, nebenst dem Freyherren, zum eßen geblieben, zu abends.

Nacher Leiptzig⁵⁷³, Deßaw⁵⁷⁴, Cöhten⁵⁷⁵, vndt Wörlitz⁵⁷⁶ depesches⁵⁷⁷.

24. Juni 1642

☉ den 24. Junij⁵⁷⁸: Johannis⁵⁷⁹. ☿

Gestern ist mein Rübesaht alhier zu Bernburg⁵⁸⁰ eingebracht worden. Es waren etwa 40 schock⁵⁸¹, ein schlechter anfang zur Erndte.

J'apprehends dü malheur, soit pour des mortalitèz, soit pour Thomas Benckendorf⁵⁸² ou Tobias Steffek⁵⁸³ [.] Dieu vueille divertir toute chose nujsible, & nous preserver par sa Sainte grace.⁵⁸⁴

[[270v]]

Mit dem Freyherren von Schratembach⁵⁸⁵, bin ich zum ersten Mahl, spatziren gegangen, in Pfaffenpusch⁵⁸⁶, vndt in den garten.

Es hat Nachmittags geregenet, vndt gedonnert, will dem hew, vndt hindterstelligem⁵⁸⁷ haber, (ob Gott wil,) noch Nutzen bringen.

Nach diesem, habe ich mitt halcken⁵⁸⁸, vndt Rindtorffen⁵⁸⁹, zum Ring, gerandt⁵⁹⁰, vndt zimlich oft getroffen, wie ich dann allezeit im exerciren⁵⁹¹ vndt schertz, pflege mehr glück zu haben, alß wann es ejnen gewinst, zum besten, gelten soll.

Hè satishècho, el hans albrecht von halck⁵⁹² [.]⁵⁹³

572 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

573 Leipzig.

574 Dessau (Dessau-Roßlau).

575 Köthen.

576 Wörlitz.

577 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

578 *Übersetzung*: "des Juni"

579 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

580 Bernburg.

581 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

582 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

583 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

584 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück, sei es wegen der Sterbefälle, sei es wegen Thomas Benckendorf oder Tobias Steffek. Gott wolle jede schädliche Sache abwenden und uns durch seine heilige Gnade schützen."

585 Schratembach, Balthasar von.

586 Pfaffenbusch.

587 hinterstellig: rückständig.

588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

589 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

590 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

591 exerciren: üben.

592 Der Artikel "el" und die Abkürzung "havh" sind im Original zusammengeschrieben.

593 *Übersetzung*: "Ich habe den Hans Albrecht von Halck zufrieden gestellt."

25. Juni 1642

ᵝ den 25. Junij⁵⁹⁴: 1642. ı ı

Der Superintendens^{595 596} von Cöhten⁵⁹⁷, ist bey mir gewesen, vndt hat allerley gutes conversiret.

Schreiben vom herrn von Roggendorf⁵⁹⁸, Monsieur⁵⁹⁹ Quetzen⁶⁰⁰ vndt sonsten empfangen. perge⁶⁰¹

Extra war der Baron⁶⁰², nebenst dem Superintendenten.

Risposta⁶⁰³ von hatzgeroda⁶⁰⁴ [!], freundlich von Fürst Friedrich⁶⁰⁵ non sans pique toutesfois, a cause de la Venayson⁶⁰⁶.

Paul Ludwig⁶⁰⁷ extra zu abends geblieben, co'l Barone⁶⁰⁸.

Mesdisance de Hans Ernst Börstel⁶⁰⁹ a table, comme si je n'estois [[271r]] pas digne, d'estre servy, de gens d'honner[!], d'autant que je soupçonnois tout le monde, ce que les pages & lacquays, ont estendü, & mon frere⁶¹⁰, & mes soeurs⁶¹¹ estoyent assis a table, approuvans par leur silence, la calomnie de ce maraud⁶¹², lequel mentit outre cela, que je contoys moy mesme, toutes les Vaches, & les brebis, (ce quj ne s'est jamais fait de moy) ne me fiant a Personne, selon son dire. Mais cela est vray, que je ne veux point de larrons, & m'enquiers dü mesnage de mes serviteurs, soit fidelles ou jnfidelles, afin de me rendre bon compte, de ce, quj m'appartient, & dont ie suis obligè de m'informer, non seulement a cause de ma femme⁶¹³, & de mes enfans⁶¹⁴, mais aussy pour l'amour de Dieu, quj me l'a confiè, comme ün sien depost, en charge.⁶¹⁵

594 *Übersetzung*: "des Juni"

595 Sachse, Daniel (1596-1669).

596 *Übersetzung*: "Superintendent"

597 Köthen.

598 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

599 *Übersetzung*: "Herrn"

600 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

601 *Übersetzung*: "usw."

602 Schrattenbach, Balthasar von.

603 *Übersetzung*: "Antwort"

604 Harzgerode.

605 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

606 *Übersetzung*: "allerdings nicht ohne Spitze wegen des Wildfleisches"

607 Ludwig, Paul (1603-1684).

608 *Übersetzung*: "mit dem Freiherrn"

609 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

611 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

612 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

613 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

614 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin

Ô Dieu, Revenge moy; prens la querelle, de tant de meschancetèz & calomnies, que l'on m'jmpose, contre toute rayson & equità. ⁶¹⁶

26. Juni 1642

[[271v]]

⊙ den 26. Junij ⁶¹⁷ : 1642.

Risposte ⁶¹⁸ von Deßaw⁶¹⁹, Cöhten⁶²⁰, vndt Wörlitz⁶²¹, en termes mediocres ⁶²².

Zweymal in die kirche.

Extra zu Mittage: outre le Baron de Schratembach⁶²³ ⁶²⁴, Erlach⁶²⁵, vndt der hofprediger⁶²⁶.

Nach der abendpredigt zum Ring gerandt⁶²⁷, mitt halcken⁶²⁸, Erlach, Krosigk⁶²⁹, vndt Rindorf⁶³⁰.

Avis ⁶³¹ vom königlichen ⁶³² Gesandten henrich Rantzaw⁶³³ ⁶³⁴, so zu Wittemberg⁶³⁵ ist, daß er will herkommen. Il a 30 chevaulx. ⁶³⁶

von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

615 *Übersetzung*: "Verleumdung von Hans Ernst Börstel bei Tisch, als ob ich nicht würdig sei, von Ehrenleuten bedient zu werden, weil ich alle Welt verdächtige, was die Edelknaben und Lakaien gehört haben, und mein Bruder und meine Schwestern saßen bei Tisch, wobei sie durch ihr Schweigen die Verleumdung dieses Lumpenhundes guthießen, welcher überdies log, dass ich selbst alle Kühe und Schafe zähle (was von mir niemals geschehen ist), da ich nach seinem Gerede niemandem vertraue. Aber das ist wahr, dass ich keine Diebe will und mich über den Haushalt bei meinen entweder treuen oder untreuen Dienern erkundige, um mir gute Rechenschaft darüber zu geben, was mir gehört und bei wem ich verpflichtet bin, mich nicht nur wegen meiner Frau und meiner Kinder, sondern auch um Gottes willen zu erkundigen, der es mir als ein seiniges Gut zur Verwahrung anvertraut hat."

616 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, so viele Bosheiten und Verleumdungen, die man mir da gegen jede Vernunft und Billigkeit aufbürdet."

617 *Übersetzung*: "des Juni"

618 *Übersetzung*: "Antworten"

619 Dessau (Dessau-Roßlau).

620 Köthen.

621 Wörlitz.

622 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

623 Schrattenbach, Balthasar von.

624 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn von Schrattenbach"

625 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

626 Sachse, David (1593-1645).

627 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

628 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

629 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

630 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

631 *Übersetzung*: "Nachricht"

632 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

633 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

634 Irrtum Christians II.: Es handelte sich hier um Christian von Rantzau.

635 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

636 *Übersetzung*: "Er hat 30 Pferde."

27. Juni 1642

ᵀ den 27. Iunij⁶³⁷ : 1642.

Schreiben von Sonderburg⁶³⁸, Hamburg⁶³⁹, Königsberg⁶⁴⁰.

Die avisen⁶⁴¹ geben: daß die Schweden⁶⁴² albereitt Olmitz⁶⁴³, Brinn⁶⁴⁴, Jglaw⁶⁴⁵, Znaim⁶⁴⁶, Niclaßburg⁶⁴⁷, Felspurg⁶⁴⁸, auch Crembs⁶⁴⁹ eingenommen, gewaltige beütten, vndt Schätze ertapt, auch beynahe den Fürsten von Lichtenstain⁶⁵⁰ selbst erhaschet, vndt vberall in Schlesjen⁶⁵¹, Mähren⁶⁵², vndt Oesterreich⁶⁵³, einen panicum terrorem⁶⁵⁴ gefunden.

Die Festung Brigk⁶⁵⁵, soll auch vber sein. Piccolominj⁶⁵⁶ aber zeücht die Kayserlichen⁶⁵⁷ völcker⁶⁵⁸ [[272r]] von vielen ortten, zusammen, den feindt⁶⁵⁹ abzutreiben.

In Preußen⁶⁶⁰, vndt in der Margk⁶⁶¹, sollen sich abermahl, gar seltzame prodigia⁶⁶² sehen laßen.

Im Niederlandt⁶⁶³ stehet es auch darauf, daß der Printz von Vranien⁶⁶⁴, vndt Don Francisco de Melos⁶⁶⁵ im felde dörfen aneinander gerahten, weil sje jhre völcker an den Rhein⁶⁶⁶, zusammen ziehen.

637 *Übersetzung*: "des Juni"

638 Sonderburg (Sønderborg).

639 Hamburg.

640 Königsberg (Kaliningrad).

641 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

642 Schweden, Königreich.

643 Olmütz (Olomouc).

644 Brünn (Brno).

645 Iglau (Jihlava).

646 Znaim (Znojmo).

647 Nikolsburg (Mikulov).

648 Feldsberg (Valtice).

649 Krems an der Donau.

650 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

651 Schlesien, Herzogtum.

652 Mähren, Markgrafschaft.

653 Österreich, Erzherzogtum.

654 *Übersetzung*: "panischen Schrecken"

655 Brieg (Brzeg).

656 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Volk: Truppen.

659 Schweden, Königreich.

660 Preußen, Herzogtum.

661 Brandenburg, Markgrafschaft.

662 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

663 Niederlande (beide Teile).

664 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

665 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

666 Rhein, Fluss.

Die Braunschweigischen⁶⁶⁷ vndt hildeßheimische⁶⁶⁸ Tractaten⁶⁶⁹, mitt den Kayserlichen⁶⁷⁰ sejndt noch nicht richtig.

In Engellandt⁶⁷¹, will es zwischen dem König⁶⁷², vndt dem Parlament⁶⁷³, zu einem krieg gedeyen. Gott wolle es gnädig verhüten, vndt Tobias Steffek⁶⁷⁴ wol wieder <mit> glücklicher expedition⁶⁷⁵, anhero⁶⁷⁶ beglejten, le garentissant par sa grace de tout desastre, & confondant tous mes ennemis, <secrets & ouverts.>⁶⁷⁷

Die Venediger⁶⁷⁸, vndt Spannischen⁶⁷⁹, werden in der Schweitz⁶⁸⁰, die ersten, vndter den reformirten, die andern, vndter den Päbstjschen.

Der König in Frankreich⁶⁸¹ kan Perpignan⁶⁸² nicht einbekommen, weil sich die Spannischen alda wol wehren, Brodt, vndt pferdefleisch, nach vntzen außtheilen.

Goa⁶⁸³ vndt OstJndien⁶⁸⁴, soll dem Newen König Braganza in Portugall⁶⁸⁵ zugefalllen sein.

<In einer waßerSchlacht bey Spanien, haben die Duynkercker⁶⁸⁶ wieder die Frantzosen⁶⁸⁷ den Sieg erhalten.>

[[272v]]

Die Schwestern Frewlejn Sofia Margrethe⁶⁸⁸, vndt Dorothee Bathildis⁶⁸⁹, seindt von ihrer rayse, vom hartz⁶⁹⁰, vndt von Plötzkaw⁶⁹¹, wiederkommen. Jch habe sie von Grehna⁶⁹² laßen abholen.

667 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

668 Hildesheim, Hochstift.

669 Tractat: Verhandlung.

670 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

671 England, Königreich.

672 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

673 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

674 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

675 Expedition: Verrichtung.

676 Bernburg.

677 *Übersetzung*: "wobei er ihn durch seine Gnade vor allem Unglück schütze und alle meine heimlichen und offenen Feinde verwirre."

678 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

679 Spanien, Königreich.

680 Schweiz, Eidgenossenschaft.

681 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

682 Perpignan.

683 Goa.

684 Ostindien.

685 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

686 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

687 Frankreich, Königreich.

688 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

689 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

690 Harz.

691 Plötzkau.

28. Juni 1642

♁ den 28. Junij ⁶⁹³ : 1642.

hinauß zu fuß spatziren gegangen, auf meine felder, da die wintergerste abbracht worden, auch sonsten das getreidig besichtigett. Gott wolle seinen segen zur erndte geben.

Extra war gestern zu Mittage *Doctor* Mechovius⁶⁹⁴, zu abends aber *Doctor* Brandt⁶⁹⁵, der referirt mir, wie newlichst Franciscus⁶⁹⁶ vndt der Superintendens Sutorius^{697 698}, Er⁶⁹⁹ Geisel⁷⁰⁰, der Diaconus⁷⁰¹ Sommer⁷⁰², Daniel⁷⁰³ der Balbierer⁷⁰⁴, geschwinde auf einander gestorben, er auch der præäsident⁷⁰⁵ baldt darauf, sehr kranck worden, hette er iedermann laßen von sich hinauß gehen, vndt nur ihn den Medicum⁷⁰⁶ bey sich behalthen, denselben mit Threnen gebehten, ihn bey mir wol zu recommendiren, sampt seinem weibe⁷⁰⁷ vndt kindern^{708 709}. Er hette hoch contestirt⁷¹⁰, wie er so ein vndterthäniges großes vertrauen zu mir hette, alß zu keinem vndter allen Fürsten. Er hette es [[273r]] Trewlich vndt gut gemeinet, vndt auf des gesampten Fürstlichen hauses⁷¹¹ conservation⁷¹² (darundter auch die particular wolfahrt meiner begriffen) billich gesehen. Wollte auch solches vor dem Richterstul Christj⁷¹³ wol verantworten. Daß aber seine consilia⁷¹⁴ nicht allemahl wol außschlagen mögen, noch angenehm gewesen, daß wollte man ihm⁷¹⁵ nicht imputiren⁷¹⁶, welcher

692 Gröna.

693 *Übersetzung*: "des Juni"

694 Mechovius, Joachim (1600-1672).

695 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

696 Gericke, Franz (gest. 1642).

697 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

698 *Übersetzung*: "Superintendent Sutorius"

699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

700 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

701 *Übersetzung*: "Diakon"

702 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

703 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

704 Balbier: Barbier.

705 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

706 *Übersetzung*: "Arzt"

707 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

708 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).

709 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

710 contestiren: bezeugen.

711 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

712 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

713 Jesus Christus.

714 *Übersetzung*: "Ratschläge"

715 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

716 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

den event⁷¹⁷ nicht prästiren⁷¹⁸ können, vndt gleichwol auf sein gewißen, auf die billigkeit, vndt gleichheitt sehen müßen. hat vielfältig⁷¹⁹ heftig gebehten, ich wollte ia eine gnedige gute opinion⁷²⁰ von ihm haben, vndt mir nochmalß die seinigen mitt Threnen befohlen. Sonderlich wollte er fleißig dahin sehen, weil Mein bruder Fürst Friedrich⁷²¹ damalß den folgenden Tag ankommen sollen, daß gutes vernehmen, friede vndt einigkeit, vndter vnß gebrüdern, gestiftett werden möchte, gestaltt dann vnserere <seine> consilia⁷²² seinem vermeinen nach) iederzeit dahin gezielet, vndt noch mit fleiß gerichtett werden sollten. Wir <Er> wüßte daß er ein Mensch wehre, vnd auch irren köndte. Man wollte doch nicht alles aufs [[273v]] ergste ihm⁷²³ außdeütten. Sonst wüßte er auch wol daß er viel feinde alhier im lande⁷²⁴ vndter dem Adel vndt sonsten hette, wenig ihm recht hold wehren. Er hette aber im recht thun niemand geschewet, & talia⁷²⁵: so mich nicht wenig moviret⁷²⁶.

Gott gebe nur, daß der effect solche gute affection⁷²⁷ erweyse, damitt es nicht heiße: da der krancke genaß, < Nota Bene Nota Bene⁷²⁸ > Nie ärger er waß. < Nota Bene[.]⁷²⁹ > Gott stewere allem vbel, vndt gebe vnß beßerung deß lebens, vndt alle leibes vndt Sehlen Notturft, vndt wolfahrt, damitt ich mit König Davidt⁷³⁰ aufruffen könne: Falsche leütte habe ich nicht in Meinem hause, die lügener gedeyen nicht bey Mir.⁷³¹ *et cetera*

3 hasen seindt heütte von der hatz einbrachtt.

Nachmittags seindt wir in garten spatziren gegangen, da dann der Freyherr⁷³² auch gewesen, die Erlachin⁷³³ vndt andere. *et cetera*

Avis⁷³⁴ von Cöhten⁷³⁵, daß sie nicht kommen können, wie oft ich sie auch gebehten. habe derowegen nacher Plötzkau⁷³⁶ geschrieben.

29. Juni 1642

717 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.

718 prästiren: darreichen, leisten.

719 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

720 Übersetzung: "Meinung"

721 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

722 Übersetzung: "Ratschläge"

723 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

724 Anhalt, Fürstentum.

725 Übersetzung: "und dergleichen"

726 moviren: (emotional) bewegen, rühren.

727 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

728 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

729 Übersetzung: "Beachte wohl."

730 David, König von Israel.

731 Ps 101,7

732 Schrattenbach, Balthasar von.

733 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

734 Übersetzung: "Nachricht"

735 Köthen.

736 Plötzkau.

[[274r]]

☿ den 29. Junij⁷³⁷ : 1642. [...] ⁷³⁸ Petri Paulj⁷³⁹ .

Sognj stravagantj, di diversj salassj minutj arrivatjmj in p diverse vene al braccio, e al corpo, per havere toccato alcune aguglie e ponzonj steccatj di quà di là, in una bella casa dj piacere, per artj magiche, ed essendomj vietato dj non toccarle senza danno, della mia sorella Sybilla⁷⁴⁰, io harej preghato Iddïo dj levar la forza al Demonio, loquale non m'harebbe poj potuto danneggiare, come ad altrj, mà levando risolutamente quelle punture steccate nel legno del muro, m'arrivò però delle punture e salassi sudettj.⁷⁴¹

Nota Bene[:] Hier tardi parlando con *Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt*⁷⁴² mîa sorella, del mal parlare di *Hans Ernst Börstel*⁷⁴³ e sua moglie⁷⁴⁴, ella moderò quej pensierj, e forse dinota qualche alterazione, in quelle furfanterie.⁷⁴⁵

In die wochenpredigt, cum sororibus^{746 747} .

Diesen Nachmittag, habe ich mich mitt halcken⁷⁴⁸ vndt Rindtorff⁷⁴⁹ im Ringrennen⁷⁵⁰, abermals exercirt⁷⁵¹, vndt die pferde zimlich hitzig gemacht.

[[274v]]

hervvetter *Fürst Augustus*⁷⁵² hat Curt von Börstel⁷⁵³ dero Raht, vndt hofmeister, zu mir geschickt, vndt sich zimlich wol erbiehten laßem, wegen dero anherokunft. *et cetera*

737 *Übersetzung*: "des Juni"

738 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

739 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).

740 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

741 *Übersetzung*: "Seltsame Träume von verschiedenen mir geschehenen kleinen Aderlässen in unterschiedliche Aderm am Arm und am Körper, weil ich in einem schönen Lusthaus einige Nadeln und überall steckende Stacheln durch magische Künste berührt hatte, und da mir von meiner Schwester Sibylla verboten wurde, sie ohne Schaden zu berühren, hätte ich zu Gott gebetet, dem Teufel die Kraft zu nehmen, welcher mir dann nicht wie den anderen schaden können, aber als ich jene steckenden Stiche im Holz der Mauer entschlossen entfernte, wiederfahren mir trotzdem die Stiche und obengenannten Aderlässe."

742 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

743 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

744 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

745 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Als ich gestern spät mit Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt, meiner Schwester, über das üble Gerede des Hans Ernst Börstel und seiner Ehefrau sprach, mäßigte sie diese Gedanken und zeigt vielleicht irgendeine Erregung in jenem Schelmenstück."

746 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

747 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

748 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

749 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

750 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

751 exerciren: üben.

752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

753 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

3 Rehe seindt anhero⁷⁵⁴ kommen, weil *Fürst Friedrich*⁷⁵⁵ ein mehreres nicht befohlen. O capita!⁷⁵⁶

Da doch mir außdrücklich, ein guter hirsch, promittirt⁷⁵⁷ worden. 2 Rehe kahmen von hatzgeroda⁷⁵⁸ [!] 1 Rehe, außm *Ballenstedtischen*⁷⁵⁹ Forst.

Abends, extra: halcke⁷⁶⁰, vndt *Doctor Mechovius*⁷⁶¹.

Johann Pahte⁷⁶², vndt *Freyberg*⁷⁶³, seindt anhero kommen, weil ihnen andere, in den pacht, eintrag⁷⁶⁴ thun wollen.

30. Juni 1642

☞ den 30^{sten}: Junij⁷⁶⁵: 1642. [...] ⁷⁶⁶

Dieweil ich newlich bey vberhäufften geschäftten, in meinen Nöhten, mit vngleichem bericht, eines großen Mißwachseß durch *Melchior Freyberg*⁷⁶⁷, zur verpachtung des Ampts *Ballenstedt*⁷⁶⁸, etwaß präcipitiret⁷⁶⁹, vndt ultra dimidium⁷⁷⁰ lædjret worden, Alß habe ichs endlich geschehen laßen, daß die Pacht verschreibung⁷⁷¹ [[275r]] in etwaß gebeßert, vndt durch *Caspar Pfau*⁷⁷² vnderhandlung, mit mehrerem Nutzen <mir zuwege> gebracht worden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁷⁷³, ist eigentlich die Principalin dieser handlung gewesen, hat im willens, in solchen pacht zu treten, vndt hat *Caspar Pfawen* committirt⁷⁷⁴ mitt *Freyberg*⁷⁷⁵, vndt *Johann Pahten*⁷⁷⁶, sich hierunder zu vergleichen, damit es mir an Meiner

754 Bernburg.

755 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

756 *Übersetzung*: "Oh Köpfe!"

757 promittiren: versprechen, zusagen.

758 Harzgerode.

759 Ballenstedt.

760 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

761 Mechovius, Joachim (1600-1672).

762 Pahte, Johann.

763 Freyberg, Melchior.

764 Eintrag: Beeinträchtigung, Schaden, Nachteil.

765 *Übersetzung*: "des Juni"

766 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

767 Freyberg, Melchior.

768 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

769 präcipitiren: übereilen.

770 *Übersetzung*: "um mehr als die Hälfte des Preises"

771 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

772 Pfau, Kaspar (1596-1658).

773 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

774 committiren: (jemanden) beauftragen.

775 Freyberg, Melchior.

776 Pahte, Johann.

Fürstlichen Reputation, in keinerley wege præjudicire⁷⁷⁷, wiewol die erwiesene læsio ultra dimidium⁷⁷⁸, alle contractus⁷⁷⁹ in rechten, aufheben, vndt rescindiren⁷⁸⁰ thut.

Rindorf⁷⁸¹ hat 3 hasen von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, nicht allein der herr von Schratenbach⁷⁸², sondern auch Caspar Pfaw, halcke⁷⁸³, Doctor Mechovius⁷⁸⁴, etcetera vndt dann Freyberg, Pahte, vndt Knüttel⁷⁸⁵ an nebenTischen. Die Pachtverenderung, ist mitt allerseits contento⁷⁸⁶, wol abgehandelt worden. habe auch darnach, mit Freyberg, vndt Pahten, selbst geredet.

Mundum regunt mediocria ingenia; & moderata consilia?⁷⁸⁷

Nachmittags ist meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, hinauß spatziren gefahren, a l'Oeconomie⁷⁸⁸.

[[275v]]

Zu abends, ist Wogaw⁷⁸⁹, vndt Berbißdorf⁷⁹⁰ ankommen, < con l'Orafo⁷⁹¹ .>

777 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

778 Übersetzung: "Schädigung um mehr als die Hälfte des Preises"

779 Übersetzung: "Verträge"

780 rescindiren: ungültig machen, aufheben.

781 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

782 Schratzenbach, Balthasar von.

783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

784 Mechovius, Joachim (1600-1672).

785 Knüttel, Georg.

786 Übersetzung: "Zufriedenheit"

787 Übersetzung: "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse?"

788 Übersetzung: "in die Haushaltung"

789 Wogau, Maximilian (1608-1667).

790 Berbisdorff (2), N. N. von.

791 Übersetzung: "mit dem Goldschmied"

01. Juli 1642

[[275v]]

☽ den 1. Julij¹: 1642.

An Fürstin Agnes² wieder geschrieben, nach dem Sie mir erst, dero vorhabende ankunft avisiret.

Paulum³ bey mir gehabt allerley expedienda⁴ zu expediren. Jtem⁵: Doctor Mechovium⁶, vndt Reichhardt⁷ den Ampts⁸ verweser.

Rindorf⁹ hat heütte 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

J'apprehends, non sans cause, ün jnsigne malheur, ou jnconvenient. Dieu le vueille divertir par sa Sainte grace.¹⁰

Nel bagno dopò pranso.¹¹

Abschreiben¹² von Fürst Georg Aribert¹³ wegen eines flußes¹⁴. Jst sonst gantz geneigt gewesen selbst zu erscheinen.

Disparerj sto giorno, trà grandj, e bassj Uffizialj.¹⁵

J'ay relaxè le vigneron¹⁶ cum mulcta¹⁷.

4 hasen von Ballenstedt¹⁸ ankommen, nebenst andern Victualien, der versprochene hirsch, ist iämmerlich, ia schändlich, außen geblieben.

02. Juli 1642

[[276r]]

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

3 Ludwig, Paul (1603-1684).

4 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

5 Übersetzung: "Ebenso"

6 Mechovius, Joachim (1600-1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Bernburg, Amt.

9 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

10 Übersetzung: "Ich befürchte nicht ohne Ursache eine sonderbares Unglück oder Ungemach. Gott wolle es durch seine heilige Gnade abwenden."

11 Übersetzung: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

12 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

13 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

14 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

15 Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten an diesem Tag zwischen hohen und niedrigen Beamten."

16 Übersetzung: "Ich habe den Winzer freigelassen"

17 Übersetzung: "mit Geldstrafe"

18 Ballenstedt.

♀ < -h- > < h > den 2. Julij¹⁹: 1642. x

< Ce mattin on a veu icy²⁰ ün bel arc en Ciel, signe de grace.²¹ >

heütte hats schön geregenet. Gott gebe segnen.

Avis²² von Deßaw²³, daß die Fürstin²⁴ noch mittkömbt. Die Fürstin Der hanß Geörge²⁵ ist mit <voran> kommen, hatt 5 Rehe, 2 schweine, 2 Frischling, vndt ein par lächße mittgebracht, weil kein hirsch, anzutreffen gewesen. Die guten leütte zu Deßaw seindt willig, die hatzgeröder²⁶ [!] aber gantz vnwillig, wiewol die Schuldt nicht an armen dienern, sondern an dem häüptmann Börstel²⁷, eigendlich zu befinden.

Es gibt heütte viel zu bestellen, vndt wenig außzurichten. *etcetera* Gott gebe daß alles wol abgehen möge.

Den Berbißdorf²⁸ angesprochen. hofprediger²⁹, Paulus³⁰ & alios³¹, bey mir gehabt. *et cetera*

heütte Nachmittags seindt meine eingeladene Gäste ankommen, alß: der königlich dennemärkische³² Ambassador³³ Christian Rantzow³⁴, welcher einen hollsteinischen³⁵ Gesandten Todt³⁶, vndt einen Jungen Graven von Solms³⁷, bey sich gehabt. Jtem³⁸: Fürst Augustus³⁹ cum filio⁴⁰ Immanuele⁴¹. Jtem⁴²: Fürst Iohann Casimir⁴³ mit seiner lieben Gemahlin, Frewlein Eva⁴⁴

19 *Übersetzung*: "des Juli"

20 Bernburg.

21 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat man hier einen schönen Regenbogen gesehen, Wunderzeichen der Gnade Gottes."

22 *Übersetzung*: "Nachricht"

23 Dessau (Dessau-Roßlau).

24 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

25 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

26 Harzgerode.

27 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

28 Berbisdorff (2), N. N. von.

29 Sachse, David (1593-1645).

30 Ludwig, Paul (1603-1684).

31 *Übersetzung*: "und andere"

32 Dänemark, Königreich.

33 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

34 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

35 Holstein, Herzogtum.

36 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

37 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

38 *Übersetzung*: "Ebenso"

39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

40 *Übersetzung*: "mit dem Sohn"

41 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

42 *Übersetzung*: "Ebenso"

43 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

44 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

, vndt iungen herren *Fürst Hans Georg*[.] auch meinen Söhnen⁴⁵. Jtem⁴⁶: in die 20 beschriebene⁴⁷ vom Adel, auch Obrist Werder⁴⁸ vndt Obrist *leutnant Knoche*⁴⁹. *et cetera*

[[276v]]

Wegen Competenzen⁵⁰, so prätendirt⁵¹ worden, habe ichs mit Mühe erhalten, daß Rantzow⁵² Morgendes Tages, *gebe gott* die Stelle des Königs in *Denemarek* <Engellandt>⁵³, vertreten will.

03. Juli 1642

☉ den 3. Julij⁵⁴: 1642.

heütte ist das *Christfürstliche* kindtäuften, Meines lieben kleinen, celebrirt, vndt er Carolus Ursinus⁵⁵ genennet worden. Gott gebe ihm seinen gnadenreichen segen.

Vorn König in Engellandt⁵⁶, ist gestanden: Christian Rantzow⁵⁷ *königlich dänischer*⁵⁸ legatus⁵⁹, auch vor sich selbst. Vorn⁶⁰ die Schwester⁶¹ des Königes: Frewlein Eva⁶², auch vor sich, vndt vor die hertzogin von Wirtemberg⁶³ vndt Landgrävin⁶⁴, *etcetera*[.] Vor den Churfürsten von Brandenburg⁶⁵ *Fürst Augustus*⁶⁶. Vor die hertzogin⁶⁷ zu hildeßheim⁶⁸, vnd das Churfürstliche Frewlein⁶⁹ schwester Sofia Margretha⁷⁰. Der *hollsteinische*⁷¹ Gesandte⁷² vor Margraf Ernst⁷³.

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

48 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

49 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

50 Kompetenz: Rangkonflikt.

51 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

52 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

53 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

54 *Übersetzung*: "des Juli"

55 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

56 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

57 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

58 Dänemark, Königreich.

59 *Übersetzung*: "Gesandter"

60 Im Wort "Vorn" ist der Buchstabe "n" zu streichen.

61 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

62 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

63 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

64 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

65 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

66 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

67 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

68 Hildesheim.

69 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

70 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

71 Holstein, Herzogtum.

72 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

Fürst Iohann Casimir⁷⁴ vor herzog Augustus⁷⁵. Fürst Hans Georg⁷⁶ vorn Prinz⁷⁷ vndt Princeßin von Vranien⁷⁸. Graf von Solms⁷⁹, vorn Margrafen von Baden⁸⁰. Obrist Werder⁸¹, vor herzog von Münsterberg⁸². [[277r]] herr von Schrahtembach⁸³: vor die Staden auß Geldern⁸⁴ vndt die Evangelischen Eidtgenossen⁸⁵. Melchior Loyß⁸⁶ vndt Caspar Pfau⁸⁷ vor die Städte: Straßburg, Genf vndt Embden⁸⁸. < Magister Sax⁹² hat das kindt⁹³ getäuft.>

Man hat bey der malzeit, eine gute Musica⁹⁴ gehabt, nach der mahlzeit aber getantzt, vndt (durch anlaß) geschwermt⁹⁵ biß vmb 4 Vhr des Morgends, weil der Abgesandte⁹⁶ gern Trincken wollen.

04. Juli 1642

ᵀ den 4. Julij⁹⁷: 1642.

heütte Morgen ist ein starcker trop Schwedische⁹⁸ vor die Stadt⁹⁹ kommen, haben den Nachstandt¹⁰⁰ der Manßfeldischen¹⁰¹ contribution, begehrt. Darüber pferde außgespannet, vndt weil man fewer auf sie gegeben, vndt eines erschossen, restitution haben wollen, auch allerley verdrießliche wort sagen laßen. hingegen ist dißbeits¹⁰² der Kayserliche¹⁰³ General Commissarius¹⁰⁴ heußner¹⁰⁵, mitt

73 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

74 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

75 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

76 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

77 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

78 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

79 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

80 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

81 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

82 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

83 Schrattenbach, Balthasar von.

84 Gelderland, Provinzialstände.

85 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

86 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

87 Pfau, Kaspar (1596-1658).

88 "Straßburg, Embden vndt Genf" im Original korrigiert in " Straßburg, Genf vndt Embden ".

92 Sachse, David (1593-1645).

93 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

94 *Übersetzung*: "Musik"

95 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

96 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

97 *Übersetzung*: "des Juli"

98 Schweden, Königreich.

99 Bernburg, Talstadt.

100 Nachstand: Zahlungsrest.

101 Mansfeld.

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

104 *Übersetzung*: "Kommissar"

ohngefehr 20 pferden ankommen. Begehret Schutz von mir. Jta versamur, inter spem & metum.¹⁰⁶
Das seindt böse gäste, zum kjnd¹⁰⁷ tauffen. [[277v]] Endlich, ist Gott lob, alles moderiret¹⁰⁸ worden.

Nach deme man (totam noctem¹⁰⁹) geschwärmet¹¹⁰, hat man sich ein wenig zu ruhe begeben,
darnach Mahlzeitt gehalten, Nachmittags aber, zum ring gerandt¹¹¹, welches ringrennen¹¹² wol
abgelauffen, Jch habe drey gewinst aufgesetzt. Oberster Werder¹¹³, ist judicirer¹¹⁴ gewesen. Das
erste beste hat gewonnen der iunge Paris von dem Werder¹¹⁵, des Obersten Sohn. Daß ander beste
aber, habe ich gewonnen, habe es aber wieder aufgesetzt. Das dritte, war der zierdanck¹¹⁶, den
haben die Damen mir adjudicirt. Die beyden ersten gewinst habe ich aufgesetzt, das dritte war ein
krantz, vndt ein Ringelein daran. Alß ich den andern becher gewonnen, habe ich jhn, der vbrigen
gesellschaft, wjeder zum besten gegeben, vndt Walwitz¹¹⁷ hats gewonnen. Es wahren laubhütten,
wie auch ein zelt aufgeschlagen, darinnen man wøł alles wol sehen kondte, vor Dames¹¹⁸ vndt
[[278r]] Cavagliers¹¹⁹.

Zu abends, hat man wieder Mahlzeitt gehalten, nach dem Fürst Augustus¹²⁰ von der Rennbahne,
mitt seinem comitat¹²¹ verrayset, gen Plötzkaw¹²².

Wir seindt die gantze Nacht, aufgeblieben, vndt haben mit spielen, vndt discurriren, die zeitt
zugebracht[.]

05. Juli 1642

σ den 5. Julij¹²³: 1642.

heütte nachm frühestück, seindt der königliche¹²⁴ Gesandte¹²⁵, vndt vetter Fürst Johan Casimir¹²⁶
, vndt dero Gemahlin¹²⁷, miteinander aufgebrochen, vndt hat der gesandte ein groß contento¹²⁸

105 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

106 *Übersetzung*: "Also befinden wir uns zwischen Hoffnung und Furcht."

107 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

108 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

109 *Übersetzung*: "die ganze Nacht"

110 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

111 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.

112 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring
berühren musste.

113 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

114 Judicirer: Schiedsrichter.

115 Werder, Paris von dem (1623-1674).

116 Zierdank: Preis für die beste Rüstung auf einem Turnier.

117 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

118 *Übersetzung*: "Damen"

119 *Übersetzung*: "Edelleute"

120 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

121 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

122 Plötzkau.

123 *Übersetzung*: "des Juli"

124 Dänemark, Königreich.

erzeiget, so er gehabt an alhiesiger¹²⁹ bedienung, bien que tout, n'a pas esté bien dirigé; Il a esté fort liberal a l'endroit de mes gens, faysant present, de chaines d'or, au Lieutenant Colonel Knoche¹³⁰, au maître d'hostel Einsidel¹³¹, au Rittmaître Krosigk^{132 133}, jtem¹³⁴ de petits ordres d'or de la memoire de feu Madame l'Electrice Douairiere¹³⁵ de Lichtemberg¹³⁶ a Halcke¹³⁷, a Knoche, a d'autres 100 RixDalers, a la mayson, 100 Ryxdalers au Chancelier Milagius¹³⁸ pour avoir parlè pour luy au Baptesme[,] 12 {Reichsthaler} au [[278v]] berceau¹³⁹, &cetera[.]

Jl¹⁴⁰ a fort excüsè a son depart sa jeunesse, inexperience, & trop de familiarité avec nous, qu'il a recognü avoir üsèe, avec le trop grand boire l'ün jour. Mais je l'ay reconnü non seulement homme de tres-bonne mine & de belle presence, & quj tient extraordinairement la repütation de son Roy¹⁴¹ mais aussy de bon esprit, assèz capable, de bonne memoire, eloquent, affable, resolü, magnifique, & tres-qualifiè a üne telle dignitè, a quoy son opülence extraordinaire donne grand lüstre & splendeur, car il dit luy mesme avoir 50 lieuës presque contigüs, ou il peut voyager, en Holsace¹⁴² & Dennemarck¹⁴³. Jl parle bon françois, & scait certainement beaucoup, pour son aage d'environ 28 ou 30 ans, aux affaires de ce monde. Il a 400 süjets, a ce, qu'il m'a dit.¹⁴⁴

125 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

127 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

128 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

129 Bernburg.

130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

131 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

132 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

133 *Übersetzung*: "obwohl nicht alles gut eingerichtet gewesen ist. Er ist meinen Leuten gegenüber sehr freigebig gewesen, indem er dem Obristleutnant Knoch, dem Hofmeister Einsiedel, dem Rittmeister Krosigk goldene Ketten schenkte"

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

136 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

137 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

138 Milag(ius), Martin (1598-1657).

139 *Übersetzung*: "kleine Orden aus Gold zum Gedenken an die verstorbene Frau Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg an Halck, an Knoch, an andere, 100 Reichstaler an das Haus[gesinde], 100 Reichstaler an den Kanzler Milag, weil er bei der Taufe für ihn gesprochen hatte, 12 Reichstaler zur Wiege"

140 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

141 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

142 Holstein, Herzogtum.

143 Dänemark, Königreich.

144 *Übersetzung*: "Er hat bei seiner Abreise seine Jugend, Unerfahrenheit und zu große Vertraulichkeit mit uns sehr entschuldigt, die er eingestanden hat, den einen Tag mit dem zu starken Trinken angewandt zu haben. Aber ich habe ihn nicht nur als einen Mann von sehr gutem Aussehen und schöner Erscheinung erkannt, der außerordentlich das Ansehen seines Königs erhält, sondern auch [als einen Mann] von gutem Geist, recht fähig, von gutem Gedächtnis, wortgewandt, leutselig, entschlossen, prächtig und sehr qualifiziert für eine solche Würde, wozu sein außergewöhnlicher Reichtum viel Glanz und Herrlichkeit gibt, denn er sagt selbst, fast 50 zusammenhängende Meilen zu haben, wohin er in Holstein und Dänemark reisen kann. Er spricht gut französisch und weiß für sein Alter von ungefähr 28 oder 30 Jahren sicherlich viel in den Angelegenheiten dieser Welt. Er hat 400 Untertanen nach dem, was er mir gesagt hat."

Briefe von der Stadt Genf¹⁴⁵ bekommen, vndt vom Diodatj¹⁴⁶, in sehr höflichen vertrawlichen Terminis, Jtem¹⁴⁷: vom Printz¹⁴⁸ vndt Princessin, auß Dennemarck¹⁴⁹.

[[279r]]

Der heüttige hauffe, ist wieder voneinander gegangen, vndt (Gott lob,) das noch alles, einig, vndt friedlich, abgelauffen. <Der holsteinische¹⁵⁰ Gesandte Carll Dodt¹⁵¹, vndt der Junge Graff von Solms¹⁵², haben auch absonderlich abschied genommen.>

Die landtJunkern, (welche mir sehr wol angestanden, vndt da ich ehre von gehabt) seindt alle in gnaden dimittirt¹⁵³ worden, wie auch die von halle¹⁵⁴, alß Capitän¹⁵⁵ Berbißdorf¹⁵⁶, vndt Wogaw¹⁵⁷. heütte bleibt der gesandte¹⁵⁸ zu Sanderbleben¹⁵⁹.

06. Juli 1642

☿ den 6^{ten}: Julij¹⁶⁰: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra zu Mittage gehabt, vber den *herrn* von Schratembach¹⁶¹, den hofmeister¹⁶², Melchior Loys¹⁶³, wie auch den CammerRaht, *Doctor* Mechovium¹⁶⁴, vndt Ern¹⁶⁵ Peter Gohten¹⁶⁶, welcher zu guter letzte geprediget, weil er in ein par Tagen, nach Ballenstedt¹⁶⁷ will, auf vorergangene vocation.

145 Genf (Genève).

146 Diodati, Giovanni (1576-1649).

147 *Übersetzung*: "Worten, ebenso"

148

149 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

150 Holstein, Herzogtum.

151 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

152 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

153 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

154 Halle (Saale).

155 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

156 Berbisdorff (2), N. N. von.

157 Wogau, Maximilian (1608-1667).

158 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

159 Sandersleben.

160 *Übersetzung*: "des Juli"

161 Schrattebach, Balthasar von.

162 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

163 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

164 Mechovius, Joachim (1600-1672).

165 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

166 Gothus, Petrus (1599-1670).

167 Ballenstedt.

Gestern, ist Er Cautius¹⁶⁸ gestorben, ein allter Pfarrer vor Waldaw¹⁶⁹. Seindt mir also in kurtzer zeitt, ihrer etzliche abgangen, der geistlichen.

Nachmittags haben wir, einer Comedie, vndt Bärenantz, auch selzamen sprüngen, zugesehen.

<Gestern hat Mein Allter Einsidel vnversehens, durch glückliche Niederkunft seiner Jungen Frawen¹⁷⁰, eine Tochter¹⁷¹ bekommen.>

07. Juli 1642

[[279v]]

2 den 7^{ten}: Julij¹⁷²: 1642.

Doctor Brandt¹⁷³, der Medicus¹⁷⁴, ist von Sanderbleben¹⁷⁵ wiederkommen vom Königlichen¹⁷⁶ Ambassador¹⁷⁷, welcher ihm große ehre angethan, <vndt beschenckt.>

Discorsj co'l Barone dj Schratembach^{178 179}, gehalten, in optima forma¹⁸⁰.

Vloff von der Lancken¹⁸¹, ist anhero¹⁸² kommen, wegen Meiner Schwester, der hertzogin von mecklenburg¹⁸³, ihre vnerträgliche bedrengnüß fernner zu referiren, wie sie nemlich 1. Jhren Gottesdienst, vndt communion in zweyen Jahren, nicht haben können. 2. Jn solcher zeitt, alß eine captiva¹⁸⁴ in keine luft kommen dürfen. 3. Keine Mittel mehr zu leben hette, da sie an itzo auch das graß bezahlen müßte. 4. Jhren besten Patronum¹⁸⁵, hertzog Frantz Albrecht¹⁸⁶ verlohren. Also bittet sie vnß Fürsten zu Anhalt¹⁸⁷, vmb Raht, vndt assistentz, ob sie sich ohne praejuditz der

168 Cautius, Christoph (1573-1642).

169 Waldau.

170 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

171 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686).

172 *Übersetzung*: "des Juli"

173 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

174 *Übersetzung*: "Arzt"

175 Sandersleben.

176 Dänemark, Königreich.

177 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

178 Schrattenbach, Balthasar von.

179 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Freiherrn von Schrattenbach"

180 *Übersetzung*: "in der besten Form"

181 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

182 Bernburg.

183 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

184 *Übersetzung*: "Gefangene"

185 *Übersetzung*: "Verteidiger"

186 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

187 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

gerechten sache, auf ihr leibgedinge¹⁸⁸ zu retiriren oder nicht? Gott helfe doch einmahl auß dieser hochbeschwehrlichen sache.

Die depesche nach Leiptzig¹⁸⁹ bestellen laßen.

08. Juli 1642

[[280r]]

☿ den 8. Julij¹⁹⁰: 1642.

Die dep¹⁹¹ Lanck¹⁹² ist wieder bey mir gewesen, naher Plötzkau¹⁹³ zu verraysen, vndt von dannen wieder anhero¹⁹⁴ zu kommen.

heütte Nachmittags, ist der gute alle Cautius¹⁹⁵ Pfarrer zu Waldal¹⁹⁶ (vulgo¹⁹⁷ Waldaw genandt) begraben worden. Transeundum est!¹⁹⁸

Ein starcker Sturmwindt hat heütte gewehet.

Il medico¹⁹⁹ mj contò hierj, come suo cognato^{200 201} glj havebbe scritto, che nel paese di Suevia²⁰² haveva veduto nel mese dj Maggio passato il Sole in fuoco, due essercitj al cielo combatter l'uno contra l'altro, diverse palle di fuoco cascar giù dal Cielo, e svaneggiarsj quando si toccavano con la mano, segnj evidentissimj, dj p<u>oca speranza, della Pace.²⁰³

09. Juli 1642

☿ den 9^{ten}: Julij²⁰⁴: 1642. ☿

188 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

189 Leipzig.

190 *Übersetzung*: "des Juli"

191 Im Original verwischt.

192 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

193 Plötzkau.

194 Bernburg.

195 Cautius, Christoph (1573-1642).

196 Waldau.

197 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

198 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

199 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

200 Geisel, Jakob Israel (1614-1688).

201 Identifizierung unsicher.

202 Schwaben.

203 *Übersetzung*: "Der Arzt erzählte mir gestern, wie sein Schwager ihm geschrieben habe, dass er im Schwabenland im vergangenen Monat Mai die Sonne in Flammen, zwei Heere am Himmel kämpfen, das eine gegen das andere, verschiedene Feuerbälle vom Himmel herab fallen und verschwinden, wenn sie sich mit der Hand berührten, [als] sehr deutliche Zeichen der geringen Friedenshoffnung gesehen hätte."

204 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*²⁰⁵ auß *Basel*²⁰⁶, darbey die Gratulationes²⁰⁷ der herren²⁰⁸ von *Zürich*²⁰⁹ vndt *Bern*²¹⁰ gar höflich schriftlich zu befinden gewesen, Gott gebe ferrner glück, gnade, vndt segen.

Item²¹¹: schreiben von *Wien*²¹² vom *Monsieur*²¹³ *Quetzen*²¹⁴, wie derselbige *Herzog Frantz Albrechts*²¹⁵ todt nochmalß beklaget, etzliche extracta²¹⁶ seiner schreiben darinnen er sich den Todt præsagiiret²¹⁷, mitschicket, auch die *Meckelburgischen*²¹⁸ sachen, recommendiren Thut.

[[280v]]

Ein höflich schreiben vom *herzog Augusto* von *Braunschweig*²¹⁹ endtschuldiget daß er keinen Gesandten schigken können, vndt offerirt sich sehr höflich vndt freündl<j>ch. Il n'y a, que le *Marquis Ernest*²²⁰, le quel a oublié en ce cas, le droict de civilité.²²¹

Die kinder²²² seindt zu *Zeptzig*²²³ gewesen, mit dem herren von *Schrahtembach*²²⁴.

hofmeister *Lanck*²²⁵, vndt der *Cantzler Milagius*²²⁶ seindt alhier²²⁷ gegen abendt wieder ankommen, mit den gutachten in der *Mecklenburgischen*²²⁸ sache. etcetera

10. Juli 1642

205 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

206 Basel.

207 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

208 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

209 Zürich, Stadt und Republik.

210 Bern, Stadt und Republik.

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 Wien.

213 *Übersetzung*: "Herrn"

214 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

215 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

216 *Übersetzung*: "Auszüge"

217 präsa(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

218 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

219 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

220 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

221 *Übersetzung*: "Es gibt nur den Markgrafen Ernst, welcher in diesem Fall das Recht der Höflichkeit vergessen hat."

222 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

223 Zepzig.

224 Schrattenbach, Balthasar von.

225 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

226 Milag(ius), Martin (1598-1657).

227 Bernburg.

228 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

☉ den 10^{ten}: Julij²²⁹ : 1642.

An *Thomas Benckendorf*²³⁰ nacher *Straßburg*²³¹, oder *Basel*²³² geschrieben.

In die kirche vormittages, vndt Nachmittags.

Extra zu Mittage: nebenst vnsern kindern²³³, vndt dem Freyherren von *Schratenbach*²³⁴, war bey vnß der hofmeister *Lanck*²³⁵, vndt *Cantzler Milagius*²³⁶. Jtem²³⁷: am NebenTische der halcke²³⁸, *Erlach*²³⁹, vndt *CammerRaht*²⁴⁰. An der Tafel wahr auch die *Stammerinn*²⁴¹. *etcetera*

Jch bin heütte, beym hofmeister *Ejnsjdel*²⁴², zu seiner Jungen Tochter²⁴³, in der kirche zu Gevattern gestanden, wie auch Schwester *Sophia Margaretha*²⁴⁴ [[281r]] vndt der Freyherr²⁴⁵, vndt andere, Dames²⁴⁶ vndt *Cavagliers*²⁴⁷, Gott gebe seggen, gedeyen, vndt aufnehmen, zum wahren Christenthumb. Das kindt ist *Anna Justina*²⁴⁸ genennet worden in der *heiligen* Tauffe, welche *Magister Sax*²⁴⁹ celebriret.

Nach verrichteter Tauffe, in der kirchen, (deren wir sowol alß der Nachmittagspredigt beygewohnt,) bin ich mitt *Meiner Frewlein Schwester*²⁵⁰, wieder nachm Schloß zu, gefahren, nebenst *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*²⁵¹, vndt kindern²⁵². Die Adelichen Jungkern,

229 *Übersetzung*: "des Juli"

230 *Benckendorf, Thomas* (gest. vor 1665).

231 *Straßburg* (Strasbourg).

232 *Basel*.

233 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

234 *Schrattenbach, Balthasar von*.

235 *Lancken, Olof von der* (gest. 1668).

236 *Milag(ius), Martin* (1598-1657).

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 *Halck, Hans Albrecht von* (gest. 1658).

239 *Erlach, August Ernst von* (1616-1684).

240 *Mechovius, Joachim* (1600-1672).

241 *Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck* (gest. 1644).

242 *Einsiedel, Heinrich Friedrich von* (1582-1653).

243 *Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel* (1642-1686).

244 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

245 *Schrattenbach, Balthasar von*.

246 *Übersetzung*: "Damen"

247 *Übersetzung*: "Edelleute"

248 Irrtum *Christians II.*: Laut Taufbuch der Bernburger Schlosskirche St. Ägidien lautet der Name des Kindes "Anna Christina".

249 *Sachse, David* (1593-1645).

250 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

251 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

252 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

vndt Jungfern, auch Jungfrawen, nebst *Doctor Mechovio*²⁵³, alß Mittgevattern seindt zu der kindbetterin²⁵⁴ gezogen <gegangen> auß der kirchen mit dem kinde, vndt hat der Freyherr, nicht allein vor Mich, sondern auch vor sich selbst die gebühr, abgelegt, weil ichs ihm aufgetragen, zur gratulation vndt geschenke. Vndt sie seindt zur collation²⁵⁵ oder NachtsJmbiß all dort verblieben. Gott ð wolle es ihnen gesehen.

Der hofmeister Lanck²⁵⁶ vndt Cantzler Milagius²⁵⁷ seindt wieder von hinnen²⁵⁸ verrayset, Nachmittages, mit meinem gutachten in Megapolitanis²⁵⁹ 260.

Avis²⁶¹: daß vnser vetter, Fürst Johannes²⁶² zu dem König in Dennemarck²⁶³, nacher Glückstadt²⁶⁴ verrayset, & qu'il y prattiquera des menèes, pour se conserver contre cest' Estat²⁶⁵ 266.

11. Juli 1642

[[281v]]

» den 11^{ten}: Julij²⁶⁷: 1642. x

Avis²⁶⁸: daß der Chur: Sächsische²⁶⁹ General Commissarius²⁷⁰ Schleinitz²⁷¹, mitt dem *Kayserlichen*²⁷² Commissario²⁷³ heußner²⁷⁴, beysammen gewesen, vndt sich berachten, wie sie vns²⁷⁵, vndt den OberSächsischen crayß²⁷⁶, abermalß, (mitt vbergehung des Churfürsten²⁷⁷ länder²⁷⁸) belegen, vndt also mit einquartirung beschwehren wollen, Solcher gestalt haben wir wenig ruhe, vndt schlechter Erndte genoß, zu hoffen. L'affection des Saxons, & de Schleinitz, est fort

253 Mechovius, Joachim (1600-1672).

254 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

255 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

256 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

257 Milag(ius), Martin (1598-1657).

258 Bernburg.

259 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

260 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 Glückstadt.

265 Anhalt, Fürstentum.

266 *Übersetzung*: "und dass er dort heimliche Schliche zu Wege bringen wird, um sich gegen diesen Stand zu erhalten"

267 *Übersetzung*: "des Juli"

268 *Übersetzung*: "Nachricht"

269 Sachsen, Kurfürstentum.

270 *Übersetzung*: "Kommissar"

271 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 *Übersetzung*: "Kommissar"

274 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 Obersächsischer Reichskreis.

277 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

278 Sachsen, Kurfürstentum.

froide, en nostre endroit. Pacience! ²⁷⁹ Man wirdt es müßen communiciren, mitt den häusern, Weymar²⁸⁰, vndt Altemburg²⁸¹. So ist auch eine peræquation²⁸² wegen der contribution vor. Gott gebe einigkeit, gleichheit, vndt ruhigen wolstandt. Amen.

Schreiben vom hertzog Carll Friederich von Münsterberg²⁸³, in höflichen Terminis²⁸⁴.

Die avisen²⁸⁵ geben:

Daß im Niederlandt²⁸⁶, noch nichts hauptsächliches, am Rhein²⁸⁷, vorgangen, vndt das es divisones²⁸⁸ gebe.

Ein treffen²⁸⁹ etzlicher *compagnien* im Gelderlandt²⁹⁰, wehre vorgangen, darinnen die Stadischen²⁹¹ den kürzteren gezogen, vndt ihr führer [[282r]] ein Rheingraf^{292 293} gefangen worden.

Die Spannische²⁹⁴ Schifarmada²⁹⁵ hette bey der enge zu Gibraltar²⁹⁶, vber die 30 holländische²⁹⁷ schiffe, mitt reichen beütten, hinweg bekommen.

Der König in *Frankreich*²⁹⁸ läge noch vor Perpignan²⁹⁹, so er baldt verhoffte einzukriegen. Wehre vor seine person, in gefahr gewesen, weil *Monsieur le Grand*³⁰⁰, nebenst etzlichen andern herren, ihn auf eine Jagt, bey Salses³⁰¹ geladen, da hette der Gouverneur³⁰² außfallen sollen, (mit deme Grand³⁰³ einen heimlichen verstandt³⁰⁴ gehabt,) vndt den König mit wenigen gefangen nehmen, vndt auf dem Meer³⁰⁵, nach Cartagena³⁰⁶ oder andern Seehaven, von dannen zu lande auf Madrill³⁰⁷

279 *Übersetzung*: "Die Neigung der Sachsen und von Schleinitz uns gegenüber ist sehr kaltsinnig. Geduld!"

280 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

281 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

282 Peræquation: Ausgleichung, Gleichmachung.

283 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

284 *Übersetzung*: "Worten"

285 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

286 Niederlande (beide Teile).

287 Rhein, Fluss.

288 *Übersetzung*: "Verteilungen"

289 Treffen: Schlacht.

290 Geldern.

291 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

292 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von (1606-1673).

293 Identifizierung unsicher.

294 Spanien, Königreich.

295 Schiffarmada: Kriegsflotte.

296 Straße von Gibraltar.

297 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

298 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

299 Perpignan.

300 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

301 Salses (Salses-le-Château).

302 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).

303 *Übersetzung*: "Groß[stallmeister]"

304 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

305 Mittelmeer.

306 Cartagena.

307 Madrid.

zuschicken sollen, weil die armée vor Perpignan vndt anderwärts zu thun, welcher handel angangen wehre, wann nicht einer auß dem hauffen, im gewißen gerühret, seinem Könige die Conspiration entdeckt hette, darüber die Rädelsführer ejngezogen³⁰⁸ worden, vndt der Cardinal de Richelieu³⁰⁹ größere gewaltt, vndt autoritet bekommen, alß zuvor niemalß.

Die Allte Royne Mere³¹⁰, ist zu Cölln³¹¹ gestorben.

[[282v]]

Der Düc de Bouillon³¹² Frantzösischer³¹³ general, in Piemont³¹⁴, ist zu Casal³¹⁵, auch eingezogen³¹⁶ worden.

La Motte Haudencourt³¹⁷ grassiret im Königreich Arragon³¹⁸. Brezè³¹⁹ commandiret die *Französische* See armada³²⁰.

Die Schwedischen³²¹ liegen noch vorm Brigk³²². Der Conte Piccolominj³²³ ist im anzuge mit dem endtsatz, Soll Olmitz³²⁴ wieder occupiret haben, vndt in die 35 mille³²⁵ Mann raduniren³²⁶. Der Ertzhertzog³²⁷ will selber wieder ins feldt.

Die Vngern³²⁸ sollen wieder rebelliren, vndt sich an den Ragozzj³²⁹, wie vor diesem an Bethlen Gabor³³⁰ hengen, vndt den zu ihrem häupt aufwerfen³³¹ wollen, auß vrsachen: 1. Daß Sie viel contribution, zum deützschen kriege gestewret, vndt keinen Nutzen darvon gehabt, auch ihren gravaminibus³³² jnndeßen, keines wegcs, abgeholfen wehre worden. 2. Daß der Kayser³³³, (ihrem einwenden nach) ohne ihre bewillugung, auf keinem recht ordentlichem landTage, dem Türcken³³⁴

308 einziehen: verhaften.

309 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

310 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

311 Köln.

312 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

313 Frankreich, Königreich.

314 Piemont.

315 Casale Monferrato.

316 einziehen: verhaften.

317 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

318 Aragón, Königreich.

319 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

320 Seearmada: Kriegsflotte.

321 Schweden, Königreich.

322 Brieg (Brzeg).

323 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

324 Olmütz (Olomouc).

325 *Übersetzung*: "tausend"

326 raduniren: versammeln, zusammentragen, vereinigen.

327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

328 Ungarn, Königreich.

329 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

330 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

331 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

332 *Übersetzung*: "Beschwerden"

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 Osmanisches Reich.

in die 70 dörfer eingereümet, in den letzten friedenstractaten³³⁵, vndt solche der Christenheitt, mit Schimpff, vndt schaden, endtzogen. [[283r]] 3. Daß ihnen wieder ihre statuta Regnj^{336 337}, die Römisch Catolische Religion, wehre an vielen ortten, aufgedrungen, vndt die gewißensfreyheit geschwächt worden. 4. Daß der Kayser³³⁸, als vngrischer König, alles pro libitu³³⁹ thete, absolut sein wollte, vndt die Stände³⁴⁰ in vielen Jahren, wie er doch alle Jahr zu thun hette, nicht legitime³⁴¹ convociren³⁴², vndt vber die Notturften ihres Reichs, vernehmen thete.

Der Ragozzj³⁴³ soll albereitt viel volck³⁴⁴ beysammen, vndt seinen Sohn³⁴⁵, bey dem Tückischen Kayser³⁴⁶, haben eonf <zum> successore³⁴⁷ im Fürstenthumb Siebenbürgen³⁴⁸, confirmiren³⁴⁹ laßen.

Die Saporofsker Cosagken³⁵⁰ an den Pollnischen³⁵¹ grantzten, sollen auch rebellisch sein, wegen einführung der Päbstischen, vndt abschaffung an theilß ortten, ihrer allten Griechischen Religion.

In Engellandt³⁵² wehren die dissidia³⁵³ noch, zwischen dem König³⁵⁴, vndt dem Parlament³⁵⁵. Die Jrrländer³⁵⁶ aber sollen zimlich gedempft sein, vndt vmb friede bitten.

Je suis fort en peine, pour Thomas Benckendorf³⁵⁷ & Tobias Steffek³⁵⁸ [.] Dieu les vueille garentir, & heuresement rammener.³⁵⁹

[[283v]]

335 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

336 Ungarn, Königreich.

337 *Übersetzung*: "Gesetze des Königreichs"

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

340 Ungarn, Stände.

341 *Übersetzung*: "rechtmäßig"

342 convociren: zusammenrufen.

343 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

344 Volk: Truppen.

345 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

346 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

347 *Übersetzung*: "Nachfolger"

348 Siebenbürgen, Fürstentum.

349 confirmiren: bestätigen.

350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

351 Polen, Königreich.

352 England, Königreich.

353 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

354 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

355 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

356 Irland, Königreich.

357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

358 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

359 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek. Gott wolle sie schützen und glücklich wieder zurückführen."

Jch habe an hertzogk Carll Friderich, von Münsterberg³⁶⁰, wieder geantwortett, Jtem³⁶¹: an herrn von Roggendorf³⁶², an herrn Quetzen³⁶³ vndt andere geschrieben, wie auch, an Thomas Benckendorf³⁶⁴ alles per Lipsia³⁶⁵ ³⁶⁶ etcetera[.]

A spasso dopò cena, con Madama³⁶⁷, e una sorella³⁶⁸. ³⁶⁹

Post von Manßfeldt < Ballenstedt³⁷⁰ >, mit gefährlichen postulatis³⁷¹ an selbiges Ampt³⁷², vom Manßfeldischen³⁷³ commandanten³⁷⁴. Gott helfe vns auch, auß diesem labyrinth.

12. Juli 1642

♁ den 12^{ten}: Julij³⁷⁵: 1642.

Jch habe heütte ein Ringrennen³⁷⁶ gehalten, welches wol abgegangen.

Der kleine Böhmische Wentzel³⁷⁷, den ich beym gewesenen Francisco³⁷⁸ aufziehen laßen, hat sich præsentirt, vmb gelegenheitt, in sejnen studiis³⁷⁹ zu continuiren³⁸⁰.

Mitt dem CammerRaht, Doctor Mechovio³⁸¹, allerley negocia³⁸² deliberiret³⁸³.

Paga debijt³⁸⁴ haben sich vielfältig³⁸⁵ præsentirt, afin de ne se gratter pas, derriere les aureilles³⁸⁶.

360 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

361 *Übersetzung*: "ebenso"

362 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

363 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

365 Leipzig.

366 *Übersetzung*: "über Leipzig"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

369 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Abendessen mit Madame und einer Schwester."

370 Ballenstedt.

371 *Übersetzung*: "Forderungen"

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

373 Mansfeld.

374 Weiß, Karl (gest. 1644).

375 *Übersetzung*: "des Juli"

376 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

377 N. N., Wenzel (geb. 1634).

378 Gericke, Franz (gest. 1642).

379 *Übersetzung*: "Studien"

380 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

381 Mechovius, Joachim (1600-1672).

382 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

383 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

384 *Übersetzung*: "Bezahle Schulden"

385 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

386 *Übersetzung*: "um sich nicht hinter den Ohren kratzen"

Zu Mittage, war extra: halcke³⁸⁷, vndt die Stammerjnn³⁸⁸, zur Mahlzeit, oltra il Barone³⁸⁹, e miej figliuolj³⁹⁰, che sarïano di ragione, ordinar[ij] s'io non pagassj l'alimentazione loro altrove cioè a Dessa^{391 392}.

[[284r]]

Nachmittags bin ich mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin³⁹³, kindern³⁹⁴ vndt Frewlein Schwestern³⁹⁵, hinauß durch die Stadt³⁹⁶, zur ziegelscheüne gefahren, vndt haben gesehen, wie daran gearbeitet wirdt. Jtem³⁹⁷: von dannen, in das Dröblische püschlein³⁹⁸.

J'ay eu ün fort grand mal des dents, trois jours, en ça, comme a Presburg³⁹⁹ dernièrement[.]
Pacience!⁴⁰⁰

13. Juli 1642

ø den 13^{den}: Julij⁴⁰¹: 1642.

heütte ist mein Newer Superintendens⁴⁰², Er⁴⁰³ Joachimus Plato⁴⁰⁴, inthronisiret worden, alhier zu Bernburg⁴⁰⁵, Geistlich: vndt Politischer weyse durch meine abgeordnete Commissarien, den hofprediger⁴⁰⁶, vndt Stadtvogt⁴⁰⁷. Andere Meine Rächte, cavaglierj⁴⁰⁸, vndt bedienten, haben diesem

387 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

388 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

389 Schrattenbach, Balthasar von.

390 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

391 Dessau (Dessau-Roßlau).

392 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn und meinen Söhnen, die mit Grund gewöhnliche [Essensgäste] wären, wenn ich ihre Ernährung nicht anderswo, das heißt in Dessau, bezahlen würde"

393 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

396 Bernburg, Talstadt.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Dröbelscher Busch.

399 Preßburg (Bratislava).

400 *Übersetzung*: "Ich habe seit drei Tagen ein sehr starkes Zahnweh gehabt, wie neulich in Preßburg. Geduld!"

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 *Übersetzung*: "Superintendent"

403 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

404 Plato, Joachim (1590-1659).

405 Bernburg.

406 Sachse, David (1593-1645).

407 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

408 *Übersetzung*: "Edelleute"

actuj solemnj ⁴⁰⁹, sonst mitt beygewohnt, vndt zugesehen. Gott gebe, gnade, glück, vndt segen, auch langwierigkeitt. Dieser gute fromme, exemplarische, vndt gelehrte Mann, ist vngerne von Ballenstedt⁴¹⁰, hieher kommen. Quelques fois, le cœur presage des adversitez. ⁴¹¹

Der Pfarrer zu Günterßberg⁴¹² Martinj⁴¹³, jst bey mir gewesen, mit seinem gewöhnlichen käsepresent.

Schreiben vom herrn vetter Fürst Ludwig⁴¹⁴, daß Sie wollen mitt 41 personen, vndt 27 pferden, ☉
gebe gott alhier pernoctiren⁴¹⁵. <Jch habe es wieder beantwortet.>

[[284v]]

Der Manßfelder⁴¹⁶ commendant⁴¹⁷, Obrist leutnant Carll Winsen⁴¹⁸ ist sehr insolent, sucht vrsach zu mir. hat vnnütze briefe an die Stadt⁴¹⁹ alhier, wie auch an Meine Räfte geschrieben. Beklagt sich, daß sein Quartiermeister⁴²⁰, newlichst gar zu discret gewesen, in dem er den Bernburgern⁴²¹, (welche fewer auf seine leütte gegeben) ihre pferde wiedererstattet. Begehret 60 {Thaler} executionskosten, vndt drowet gewaltig, sonderlich darumb, daß sich Bernburg mitt der exee <contribution> so langsam vor andern einstellt. Will baldt stärgker kommen. Er hat auch einen Sergeanten anhero geschickt zu werben, welches ich nicht gestatten kan, vndt also von dem Menschen, nur zunöhtigung, an Mich, gesucht wirdt. Patientia! ⁴²² Vnß mangelt Schutz.

Diesen abendt hats stargk gewittert, vndt geregenet, davor dem lieben Gott zu dancken, weil man es wol vonnöhten gehabt vndt der lieben Erndte, noch zu statten kommen kan.

14. Juli 1642

[[285r]]

☉ den 14^{den}: Julij ⁴²³: 1642.

409 *Übersetzung*: "feierlichen Akt"

410 Ballenstedt.

411 *Übersetzung*: "Manchmal kündigt das Herz Widerwärtigkeiten an."

412 Güntersberge.

413 Martinus, Johannes (gest. 1659).

414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

415 pernoctiren: übernachten.

416 Mansfeld.

417 *Übersetzung*: "Kommandant"

418 Weiß, Karl (gest. 1644).

419 Bernburg, Talstadt.

420 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

421 Bernburg.

422 *Übersetzung*: "Geduld!"

423 *Übersetzung*: "des Juli"

heütte habe ich das examen Meiner beyden älteren Söhne⁴²⁴, angestellet, vndt darzu verordnet, den Freyherren⁴²⁵, wie auch *Doctor Mechovium*⁴²⁶, vndt *Magister Saxen*⁴²⁷, welcher auch extra zur Mahlzeit behalten worden.

Jch bin hinauß spatziren geritten, meine ägker zu besichtigen.

Nachmittags hats wieder stargk geregenet.

15. Juli 1642

☿ den 15. Julij⁴²⁸: 1642.

Daß examen Meiner lieben Söhne⁴²⁹, so gestern in Sacris⁴³⁰ angefangen, ist heütte in Latina lingua⁴³¹ *continujret*⁴³² worden, vndt Gott lob, wol abgegangen. Der Allmächtige stärgke sie fernner, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden.

Extra zu Mittage, die Stammerjn⁴³³, vndt *Doctor Mechovius*⁴³⁴.

Paulus Ludwig⁴³⁵, hat mir auch allerley zu referiren, gehabt, vndt mir gute satisfaction gegeben.

3 hasen, hat Rindorf⁴³⁶ heütte einbracht von der hatz.

herrvetter *Fürst* Ludwig⁴³⁷ ist diesen abendt, mit *Seiner* gemahlin⁴³⁸, vndt iungen herren⁴³⁹, auch gantzem comitat⁴⁴⁰, in die 41 personen anhero⁴⁴¹ kommen.

16. Juli 1642

[[285v]]

424 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

425 Schrattenbach, Balthasar von.

426 Mechovius, Joachim (1600-1672).

427 Sachse, David (1593-1645).

428 *Übersetzung*: "des Juli"

429 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

430 *Übersetzung*: "in den heiligen [d. h. religiösen] Dingen"

431 *Übersetzung*: "in der lateinischen Sprache"

432 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

433 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

434 Mechovius, Joachim (1600-1672).

435 Ludwig, Paul (1603-1684).

436 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

437 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

438 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

439 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

440 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

441 Bernburg.

den 16. Julij⁴⁴²: 1642.

Jch habe Ernst Ludwig Geüdern⁴⁴³, auch abgefertiget, weil er bey Fürst Ludwig⁴⁴⁴ nicht länger zu bleiben. < Nota Bene⁴⁴⁵ [:] Monseigneur mon Oncle n'a point donnè l'Exelence a l'Ambassadeur⁴⁴⁶ de Danemark⁴⁴⁷ [.]⁴⁴⁸ >

Der herrvetter ist nebst Seiner gemahlin⁴⁴⁹, vndt Jungen herren⁴⁵⁰, wieder verrayset, nacher Bickeburg⁴⁵¹ zu, hat auch beyde Meine Frewlein Schwestern, Sofia Margretha⁴⁵², vndt Dorothea Bathildis⁴⁵³ mittgenommen, dem beylager⁴⁵⁴ Meines bruders Fürst Friedrich⁴⁵⁵ beyzuwohnen. Gott verleyhe darzu, glück vndt segen.

heütte habe ich wieder händel, weil der Mansfelder⁴⁵⁶ Commandant⁴⁵⁷ nicht alleine sehr drowet mit der execution wieder mich vndt s meine arme leütte, sondern auch heütte ein bohte vom Schleinitz⁴⁵⁸ mjt briefen, alhier in der Stadt⁴⁵⁹, von dem Schwedischen⁴⁶⁰ Sergeanten (welcher mich wieder meinen willen zwingen will, werben zu laßen) mit gewaltt intercipirt⁴⁶¹ worden. Jch habe mich seiner des Bohten, zwar angenommen, vndt er jst heimlich entrunnen, zum Fenster hinauß.

[[286r]]

Schreiben, vom Iohann Löw⁴⁶² [.] vom hertzog <k> von Wirtemberg⁴⁶³, von der her z <tz> ogin Anna Sabina⁴⁶⁴, Meiner gemahl⁴⁶⁵ Schwester.

Nachmittags seindt wir hinauß, mitt Madame⁴⁶⁶ vndt den Söhnen⁴⁶⁷, auch dem Freyherren⁴⁶⁸, nacher Zeptzigk⁴⁶⁹ gefahren.

442 Übersetzung: "des Juli"

443 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

444 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

445 Übersetzung: "Beachte wohl"

446 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

447 Dänemark, Königreich.

448 Übersetzung: "Mein Herr Onkel hat dem Gesandten aus Dänemark nicht die [Anrede] "Exzellenz" gegeben."

449 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

450 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

451 Bückeburg.

452 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

453 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

454 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

455 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

456 Mansfeld.

457 Weiß, Karl (gest. 1644).

458

459 Bernburg, Talstadt.

460 Schweden, Königreich.

461 intercipiren: abfangen.

462 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

463 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

464 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

465 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

466 Übersetzung: "meiner Frau"

Ein Mußketirer hat einen Reyher geschossen, vnd mir gebracht.

17. Juli 1642

○ den 18<7> . Iulij⁴⁷⁰ : 1642.

In die kirche vormittages, conjunctim, cum uxore⁴⁷¹, filiis⁴⁷², & filiabus⁴⁷³, Jtem⁴⁷⁴: dem Freyherren⁴⁷⁵, etcetera[.]

Ein leütenamt vom de Fourischen Regiment, ist eilends mitt wichtigen schreiben durchpaßirt, an Ertzhertzog⁴⁷⁶ vndt Piccolominj⁴⁷⁷. hat sich erst nicht kund geben wollen, damit ihn die Schweden⁴⁷⁸ nicht ertapten.

Avis⁴⁷⁹, daß zu Merseburg⁴⁸⁰, die ChurSächischen⁴⁸¹ völcker⁴⁸² sich im Thumb⁴⁸³ verschantzet, vndt darinnen einen Schatz von 4 Tonnen goldes wehrt, vergraben gefunden, welches, alß es die Kayserlichen⁴⁸⁴ so in der Stadt liegen, erfahren, hetten sie auch part⁴⁸⁵ an der beütte haben wollen, vndt die andern, (nach beschehener verweigerung,) feindlich angegriffen, vndt albereitt eine charge⁴⁸⁶ miteinander außgestanden, endlich hetten die ChurSäxischen, nacher Dresen⁴⁸⁷ [!], vmb secours⁴⁸⁸ geschicktt.

Nachmittags singillatim⁴⁸⁹ in die kirche, cum filiis, & libero Barone⁴⁹⁰.

467 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

468 Schrattenbach, Balthasar von.

469 Zepzig.

470 *Übersetzung*: "des Juli"

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

472 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

473 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

474 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Gemahlin, den Söhnen und den Töchtern, ebenso"

475 Schrattenbach, Balthasar von.

476 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

478 Schweden, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Nachricht"

480 Merseburg.

481 Sachsen, Kurfürstentum.

482 Volk: Truppen.

483 Thum(b): Dom.

484 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

485 *Übersetzung*: "Anteil"

486 *Übersetzung*: "Attacke"

487 Dresden.

488 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

489 *Übersetzung*: "einzeln"

490 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und dem Freiherrn"

Avis⁴⁹¹ : daß die Schwestern⁴⁹² glücklich nach Gröningen⁴⁹³ kommen.

18. Juli 1642

[[286v]]

ᵰ den 18. Julij⁴⁹⁴ : 1642.

< ᵰ 13 {Thaler} le bacq⁴⁹⁵ [.]>

J'ay escrit a Dessaw⁴⁹⁶, a Monsieur⁴⁹⁷ & a Ma[dame] [.]^{498 499}

Die *Leipziger*⁵⁰⁰ avisen⁵⁰¹ geben:

Daß das Parlament⁵⁰² großen beyfall in Engelland[t]⁵⁰³ bekömbt, wieder den König⁵⁰⁴, wenn es zum kriege sollte außschlagen.

Jtem⁵⁰⁵ : daß viel Schiffe auß Brasilia⁵⁰⁶ vndt Guinea⁵⁰⁷, mit guten beütten, zu Amsterdam⁵⁰⁸ wol angelanget.

Jtem⁵⁰⁹ : daß die holländer⁵¹⁰ noch nichts sonderliche[s] tentirt⁵¹¹, außer einzeln, Nahmhafte Scharmü[tzel.]

< Jtem⁵¹² :> Das vnglück zu Wesel⁵¹³, in dem ein karrenpfe[rd] so pulver geführt, mit dem hinderfuß aufs pflaster geschlagen, davon ein fünckle[in] in daß auß einer Tonne außlaufende pulver kommen, vndt Mann, pferd vnd[t] karren (darauf 8 Tonnen oder 20 Centne[r] gewesen) nicht allein, sondern auch zwey schö[ne] eckhäuser, vndt etzliche 30 personen in die l[uft]

491 *Übersetzung*: "Nachricht"

492 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

493 Gröningen.

494 *Übersetzung*: "des Juli"

495 *Übersetzung*: "die Fähre"

496 Dessau (Dessau-Roßlau).

497 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

498 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

499 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau an Monsieur und an Madame geschrieben."

500 Leipzig.

501 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

502 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

503 England, Königreich.

504 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

505 *Übersetzung*: "Ebenso"

506 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

507 Guinea.

508 Amsterdam.

509 *Übersetzung*: "Ebenso"

510 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

511 tentiren: versuchen.

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 Wesel.

gesprenget, auch sonst an gebewden schaden geth[an] vndt lermen im gantzen Vranischen⁵¹⁴ läge[r] vervhrsachet.

[[287r]]

Item⁵¹⁵: daß viel personen an der conspiracy vor Perpignan⁵¹⁶ contra Regem Gallia⁵¹⁷ 518 interessirt⁵¹⁹, auch der herzog von Bouillon⁵²⁰ in die Bastille geführet, sein bruder aber der Visconte de Türenne⁵²¹ zum General in Piemont⁵²² an seine stelle gemacht worden. Monsieur⁵²³ soll auch an der conspiracy jnteressiret sein.

Vor Perpignan ist der König in person zwar abgezogen, aber die armèe lieget noch starck darvor, vndt will das eingefallene *extraordinarium*⁵²⁴ Regenwetter, nit schewen.

Dje Schweden⁵²⁵ haben Brigk⁵²⁶ noch nicht inne, vndt vermeinet man, es werde von *Kayserlichen*⁵²⁷ endtsetzt werden. Breßlaw⁵²⁸ will die angebottene neütralitet nicht eingehen.

<In gartten avec Madame⁵²⁹ 530 spatzirt.>

Meine kinder⁵³¹ habe ich *Nachmittags* hören examiniren, vndt noch zimlichen profectum⁵³², (Gott lob) gefunden. Er wolle sie fernner stärgken, fristen, vndt erhalten.

Mitt Meinen Mußcketirern habe ich auch viel zu thun gehabt, wegen ihres Sauffens, vndt schlägereyen. Il faut tousjours avoir des inquietüdes.⁵³³

Extra Schlegel⁵³⁴ zu abends.

19. Juli 1642

[[287v]]

514 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

515 *Übersetzung*: "Ebenso"

516 Perpignan.

517 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

518 *Übersetzung*: "gegen den König von Frankreich"

519 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

520 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

521 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

522 Piemont.

523 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

524 *Übersetzung*: "außergewöhnliche"

525 Schweden, Königreich.

526 Brieg (Brzeg).

527 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

528 Breslau (Wroclaw).

529 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

530 *Übersetzung*: "mit Madame"

531 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

532 *Übersetzung*: "Fortschritt"

533 *Übersetzung*: "Man muss immer Beunruhigungen haben."

534 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (gest. vor 1680).

☞ den 19^{den}: Julij ⁵³⁵ : 1642. ı

Es ist gar windig vndt Frisch in diesen hundsTagen.

hinauß hetzen geritten, mit Meinen leütten, wie au[ch] mitt dem Freyherren von Schratembach⁵³⁶, vndt haben 2 hasen einbrachtt.

Risposta contraria⁵³⁷ von Plötzkau⁵³⁸ wegen inspection deß Superintendenten⁵³⁹ außm Stift Gernroda⁵⁴⁰ vndt Pl<etzkau>[.]

20. Juli 1642

☞ den 20. Julij ⁵⁴¹ :

Meine lieben Söhne, Erdtmann Gideon⁵⁴², vndt Victor Amadeus⁵⁴³ seindt wieder hinüber nacher Deß[aw]⁵⁴⁴ Gott geleitte sie. Der Freyherr⁵⁴⁵ jst auch mittgezogen, weil Melchior Loys⁵⁴⁶, alhier⁵⁴⁷ sich aufgehallten.

Extra Magister Saxen⁵⁴⁸ den hofprediger, zu Mittage bey mir gehabt, vndt wegen der gehaltenen Tauffe, meines kleinen Carolj Vrsinj⁵⁴⁹, remune[r]ation.]

Deß hofmeisters⁵⁵⁰ Schwiegervatter, einer von Sch[er]stedt⁵⁵¹, ist vorgestern, zu Cöhten⁵⁵², gestorben.

Ein schreiben, vom Obersten, Peter Jacob⁵⁵³, von hal[ber]stadt⁵⁵⁴ bekommen, darinnen geklaget wirdt, [daß] Schwedische⁵⁵⁵ werber, in meiner Stadt wehren, vn[dt] des Ertzhertzogs⁵⁵⁶ briefe auffiengen, daran i[ch] kein gefallen haben würde. Ô Dieu, quelle inqui[étude!] ⁵⁵⁷

535 *Übersetzung*: "des Juli"

536 Schrattenbach, Balthasar von.

537 *Übersetzung*: "Widrige Antwort"

538 Plötzkau.

539 Plato, Joachim (1590-1659).

540 Gernrode, Stift.

541 *Übersetzung*: "des Juli"

542 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

543 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

544 Dessau (Dessau-Roßlau).

545 Schrattenbach, Balthasar von.

546 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

547 Bernburg.

548 Sachse, David (1593-1645).

549 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

550 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

551 Schierstedt, Jakob von (gest. 1642).

552 Köthen.

553 Jacob, Peter.

554 Halberstadt.

555 Schweden, Königreich.

556 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21. Juli 1642

[[288r]]

a den 21. Julij ⁵⁵⁸: 1642.<7 {Thaler} le bacq ⁵⁵⁹ [.]>

Schreiben von Plötzkau ⁵⁶⁰ cito ⁵⁶¹: da vom Churfürsten⁵⁶² vnd general commissario ⁵⁶³ heüßnern⁵⁶⁴, begehret wirdt ein beytrag an geldt, vndt Proviandt, vor die zu Merßburg⁵⁶⁵ liegende Regimenter, die Schwedischen⁵⁶⁶ garnjsonen zu Erfurd⁵⁶⁷ vndt Manßfeldt⁵⁶⁸, desto beßer zu bezwingen, vndt in zaum zu hallten.

Jtem ⁵⁶⁹: schreiben von Fürst Friedrich ⁵⁷⁰ daß alles wol gemacht, mitt seiner heyrath, vndt begehret das Ampt Stiege⁵⁷¹, vndt andere gühter zu kaüffen, sein geldt wol anzulegen.

In die behtstunde, so Magister Sax⁵⁷² in der kirche, gehalten, gegangen.

Ein altes schreiben vom Tobias Steffeck ⁵⁷³ per ⁵⁷⁴ Magdeburg ⁵⁷⁵ empfangen.

Nachm frühestück, bin Jch mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵⁷⁶, gen Ballenstedt⁵⁷⁷ gefahren, vndt haben vnderwegens zweene hasen gehetzt, auch noch einen zu Ballenstedt vor vnß gefunden, welchen der Forster⁵⁷⁸ geschoßen. Seindt also ihrer drey. So hat vnß auch der Amptmann⁵⁷⁹ benebest dem pachtmann⁵⁸⁰, mit frewden empfangen. Doctor Mechovius⁵⁸¹, vndt

557 *Übersetzung*: "Oh Gott, welche Unruhe!"

558 *Übersetzung*: "des Juli"

559 *Übersetzung*: "die Fähre"

560 Plötzkau.

561 *Übersetzung*: "schnell"

562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

563 *Übersetzung*: "Kommissar"

564 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

565 Merseburg.

566 Schweden, Königreich.

567 Erfurt.

568 Mansfeld.

569 *Übersetzung*: "Ebenso"

570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

571 Stiege, Amt.

572 Sachse, David (1593-1645).

573 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

574 *Übersetzung*: "über"

575 Magdeburg.

576 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

577 Ballenstedt.

578 N. N., Hans (6).

579 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

580 Pahte, Johann.

581 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Rindorf⁵⁸² seindt mitt mir, wie auch *Meine* gemahlin, eine Jungfer mitgenommen, auch andere bediente, vndt eine dienerinn.

A spasso, per vedere cose Economiche.⁵⁸³

22. Juli 1642

[[288v]]

☉ den 22. Julij⁵⁸⁴ : 1642. ☿

Türckhammer⁵⁸⁵ hat sich ia im holtze præsent[rt] nomine⁵⁸⁶ auf meinen gesterigen befehl, re aber[at] potius ex mandato⁵⁸⁷, *Fürst Friedrichs*⁵⁸⁸, pour me servir afin que je tire⁵⁸⁹, vel quasj⁵⁹⁰, que je ne tire pas t[out] & que j'aye ün malotrü jnspecteur de mes fo[rêts.]⁵⁹¹

J'ay sceu aujourd'huy, que *Fürst Friedrich* avoit [or]donnè que je ne devrois avoir au baptesme que 2 chevruels, en fin il a concedè trois, faysant dèsfence expresse, qu'on ne m[e] devroit tirer aulcün cerf, contre sa prome[sse.]⁵⁹²

Der Amptmann⁵⁹³ vndt andere berichten, wie es a[uff] dem hartz⁵⁹⁴, der hartzschützen⁵⁹⁵ halber, so gar vnsicher s[ei,] wie Sie die leütte plündern, erschlagen, auch New[er] zeitt, einen beampten ermordet haben. Dörfte ei[nem] also das Reheblahten⁵⁹⁶ verleitet werden, zuma[hl] Sie oftermalß herundter, vndt in die vmbliengen[den] dörfer, kommen sollen.

Hè embiado una Carta muy peligrosa, qu[e] Dios garde.⁵⁹⁷

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzl[ie]b(st)en* Gemahlin⁵⁹⁸, na[ch] Padeborn⁵⁹⁹, vndt Hoym⁶⁰⁰ gefahren, die ägker, vnd[t] anders zu besichtigen. Vnderwegens 2 hasen gehet[zt.]

582 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

583 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um wirtschaftliche Sachen zu besichtigen."

584 *Übersetzung*: "des Juli"

585 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

586 *Übersetzung*: "dem Namen nach"

587 *Übersetzung*: "er hielt sich von der Sache lieber fern auf Befehl"

588 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

589 *Übersetzung*: "um mir zu dienen, damit ich schieße"

590 *Übersetzung*: "oder gleichsam"

591 *Übersetzung*: "dass ich nicht alles abschieße und dass ich einen erbärmlichen Aufseher über meine Wälder habe."

592 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass Fürst Friedrich befohlen habe, dass ich zur Taufe nur zwei Rehe bekommen sollte, schließlich hat er drei eingeräumt, wobei er gegen sein Versprechen ausdrückliches Verbot erteilte, dass man mir keinen Hirsch schießen sollte."

593 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

594 Harz.

595 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

596 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

597 *Übersetzung*: "Ich habe einen sehr gewagten Brief abgeschickt, den Gott beschütze."

598 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

599 Badeborn.

Madame ist von Johannis⁶⁰¹ an, in den Penserinische[n]⁶⁰² [[289r]] Pacht getreten.

Charge⁶⁰³ von Fürst Johann Casimir⁶⁰⁴ wegen deß Rarisch⁶⁰⁵, contra⁶⁰⁶ den verstorbenen Geisel⁶⁰⁷.

Ein hauffen schreiben, vom Ertzhertzog⁶⁰⁸ [,] <vom Grafen von Trauttmansdorff⁶⁰⁹>, vom Iohann Löw⁶¹⁰ [,] vom herrn von Roggendorf⁶¹¹ [,] vom herrn von Schratembach⁶¹², von den vettern⁶¹³ zu Deßaw⁶¹⁴, vndt Wörlitz⁶¹⁵ empfangen.

Eine Kayserliche⁶¹⁶ partie⁶¹⁷, hat die Straßen gar vnsicher heütte gemacht.

23. Juli 1642

h den 23. Julij⁶¹⁸: -x - 1642.

Jch bin heütte Morgen hinauß reheblatten⁶¹⁹ gegangen habe den OberForster⁶²⁰ auch aufwarten laßen, aber nichts angetroffen, das man zum schuß hette bringen können. Weil ich mich aber, mitt Rindorffen⁶²¹ getheilet, hat er das glück gehabt, daß Ludwig⁶²² der Mußketirer, bey ihm, eine zicke geschossen, ce quj a déspleu a nos Inspecteurs⁶²³.

Caspar Pfaw⁶²⁴, ist anhero⁶²⁵ kommen, von Bernburgk⁶²⁶. Berichtett daß gestern eine Merßburgische⁶²⁷ partie⁶²⁸ von 20 pferden stargk, einen heßischen vom Adel geplündert, welcher

600 Hoym.

601 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

602 Penserin, Heinrich.

603 *Übersetzung*: "Pfändung"

604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

605 Rarisch, Michael.

606 *Übersetzung*: "gegen"

607 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

608 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

609 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

610 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

611 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

612 Schrattembach, Balthasar von.

613 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Wörlitz.

616 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

617 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

618 *Übersetzung*: "des Juli"

619 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

620 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

621 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

622 Baumann, Ludwig.

623 *Übersetzung*: "was unseren Aufsehern missfallen hat"

624 Pfau, Kaspar (1596-1658).

vber die *mille*⁶²⁹ Thaler vndt feine pferde bey sich gehabt, bey Halberstadt⁶³⁰. Meine wagen so von *Bernburg* gestern kommen, seindt ihnen kaum endtrunnen.

A spasso sta sera⁶³¹ auf die felder.

[[289v]]

Der Amptmann⁶³² ist von Quedlinburg⁶³³ wiederkommen, noch nicht mitt gänzlicher satisfaction.

Risposta, in sù⁶³⁴, la carta peligrosa, declinando con cortese animadversion, la sospecha d'ave[r] havido sinistra opinion, de nos otros⁶³⁵.

24. Juli 1642

○ den 24. Iulij⁶³⁶: 1642.

Jch habe Ern⁶³⁷ Ernst Sachßen⁶³⁸, des hofpredigers⁶³⁹ bruder heroben aufm Saal zu Ballenstedt⁶⁴⁰ pred[igen] laßen. Er ist sonst pfarrer zu Riedern⁶⁴¹. Er Pe[ter] Goh[th]⁶⁴², der newe pfarrer alhier, hat im Städtlein geprediget.

Jch habe mitt Ernesto Sachsio, etwas conver[irt] vndt ihn zur Mahlzeit, (wie gestern Peter Go[ht]) behallten laßen.

Allerley expedienda⁶⁴³ expedjrt, mit dem Amptm[ann]⁶⁴⁴ wie auch mitt *Doctor* Mechovio⁶⁴⁵; vndt nacher Quedljnbur[g]⁶⁴⁶ [.]

625 Ballenstedt.

626 Bernburg.

627 Merseburg.

628 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

629 *Übersetzung*: "tausend"

630 Halberstadt.

631 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang heute Abend"

632 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

633 Quedlinburg.

634 *Übersetzung*: "Antwort auf"

635 *Übersetzung*: "den gewagten Brief, wobei sie mit höflicher Bemerkung den Verdacht ablehnte, eine böse Meinung von uns anderen gehabt zu haben"

636 *Übersetzung*: "des Juli"

637 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

638 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

639 Sachse, David (1593-1645).

640 Ballenstedt.

641 Rieder.

642 Gothus, Petrus (1599-1670).

643 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

644 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

645 Mechovius, Joachim (1600-1672).

646 Quedlinburg.

A spasso, la sera ⁶⁴⁷, jns holtz, vndt vmb daß hau[ß.]

Avis ⁶⁴⁸ diesen abendt, daß 70 pferde Dü Fours⁶⁴⁹ zu hoy[m] ⁶⁵⁰ ankommen, vndt einen gefangenen eingeliefert, welch[en] aber, der Richter⁶⁵¹ vndt gemeine⁶⁵² anzunehmen, sich gewaig[ert.]

25. Juli 1642

» den 25. Julij ⁶⁵³: 1642.

Diesen Morgen, bin ich wieder hinauß Reheblat[en] ⁶⁵⁴ gegangen, vndt habe zimlich weitt zu, eine[m] hüpschen Rehebock, mitt der kugel vorn kop[ff] [[290r]] geschoßen, daß knall vndt fall ein ding gewesen.

Im rückwege ist eine stargke partie⁶⁵⁵ Schwedische ⁶⁵⁶ Manßfelder⁶⁵⁷, vndterm hause Ballenstedt⁶⁵⁸ vorüber marchirt, zu roß vndt fuß, welche viel vieh, an Rindern vndt Schafen, den Quedlinbürgern⁶⁵⁹, vmb der contribution willen, abgenommen, vndt darnach mitt fortt, aufn Falckenstain⁶⁶⁰ gegangen.

Der Amptmann⁶⁶¹ ist nacher Quedlinburg geschickt. Gott wolle ihn, hin vndt her geleitten. JI a üne commission importante. ⁶⁶²

Itzt kömbt avis ⁶⁶³ von ihm, von Gernrode⁶⁶⁴, daß er sich kaum dahin salvjren⁶⁶⁵ können, vor den parthien, gestaltt auch mein CammerRaht, Doctor Mechovius⁶⁶⁶, alß er mit dem pachtmann Pahte⁶⁶⁷, nacher Riedern⁶⁶⁸ zu, in die zwifelbeeren⁶⁶⁹ spatziren gegangen, sich vor den parthien

647 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend"

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

650 Hoym.

651 Steye, Joachim (1593/94-1643).

652 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

653 *Übersetzung*: "des Juli"

654 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

655 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

656 Schweden, Königreich.

657 Mansfeld.

658 Ballenstedt.

659 Quedlinburg.

660 Falkenstein, Burg.

661 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

662 *Übersetzung*: "Er hat einen wichtigen Auftrag."

663 *Übersetzung*: "Nachricht"

664 Gernrode.

665 salviren: retten.

666 Mechovius, Joachim (1600-1672).

667 Pahte, Johann.

668 Rieder.

669 Zwiefelbeere: Vogel- bzw. Waldkirsche.

verstecken, vndt verbergen müßen, damit sie ihnen nicht, in die hände geriechten. Die vhrsach soll sein dieses viehabnehmens, daß die Schwedischen Manßfelder, einen von ihren *Salva Guardian*⁶⁷⁰ in Quedlinburg verlohren, welcher von 3 *Kayserlichen*⁶⁷¹ darinnen gefangen, vndt außgezogen worden, aber entrunnen durch daß dach eines Bürgemeisters. Sie aber haben von den 3 *Kayserlichen* wiederumb 2 *Schwedische* gefangene ertapt, vndt wollen nun, es sollen ihnen die Quedlinbürger den 3^{ten}. wiederschaffen, darumb Sie sie also angefochten, welches ein [[290v]] zimlich strenger proceß ist. So seindt sie auch heüt[te] Morgen, vor Meinem angesicht, alß ich auf dem Schloßberge stundt, eine zimliche egke mitt ihrem vieh, vndt volck⁶⁷², durch vnser getreydig marchiret, da sie es doch wol hetten leichtlich vm[b]ziehen können, vndt haben vnß, ohne vrsach, nicht geringen schaden zugefüget. Patientia! usque ad tempora meliora!⁶⁷³

Der Amtmann⁶⁷⁴ ist diesen abendt vnversehrt, von Quedlinburg⁶⁷⁵ wiederkommen.

Avis⁶⁷⁶ von Bernburgk⁶⁷⁷, daß zu 100 zu 70 pferd[en] *Kayserliche*⁶⁷⁸ partien⁶⁷⁹ zweymahl gewesen, vndt im getrei[dig] großen schaden, mir auch selber gethan. Pacien[ce!]⁶⁸⁰

Ein vngewißer, hat des Graven Brouay⁶⁸¹ pfer[de] begehrt, ist ihm aber nicht abgefolget⁶⁸² worden.

Diesen abendt bringen mir meine pawren *Kayserlichen* [ge]fangenen vndt pferde. Jch habe befohlen, die gefangen[en] sollte man lauffen laßen, damitt der *Mansfelder*⁶⁸³ *Commandant*⁶⁸⁴ sich der sachen annehme, die pferde aber an andere siche[re] ortt bringen, biß Sie, von *Kayserlichen* officirern wieder [be]gehrt werden.

Die *Leipziger*⁶⁸⁵ avisen⁶⁸⁶ geben:

Das vor Barcellona⁶⁸⁷ ein gewaltiger Schifstreitt [vor]gegangen, in welchem die *Spannischen*⁶⁸⁸ den kürtzern gezogen[en]

[[291r]]

670 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

671 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

672 Volk: Truppen.

673 *Übersetzung*: "Geduld bis zu besseren Zeiten!"

674 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

675 Quedlinburg.

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Bernburg.

678 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

679 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

680 *Übersetzung*: "Geduld!"

681 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

682 abfolgen: herausgeben.

683 Mansfeld.

684 Weiß, Karl (gest. 1644).

685 Leipzig.

686 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

687 Barcelona.

688 Spanien, Königreich.

Jtem ⁶⁸⁹ : daß der König in Frankreich ⁶⁹⁰ von seinem eigenem bruder ⁶⁹¹ hette sollen durch Meüchelmord oder sonsten, sampt seiner familie ⁶⁹² hingerichtett werden. hette aber dem bruder doch perdonirt ⁶⁹³ , vndt ihn nacher Nizza di Provenza ⁶⁹⁴ relegirt, mit dem bedinge, daß er seine neben conspiranten, deren vber 300 sein sollen, alß daß häupt, alle Nahmhaftig gemachtt.

Perpignan ⁶⁹⁵ ist noch belägert, der König in Frankreich aber wieder nach Lion ⁶⁹⁶ gezogen. Der Cardinal de Richelieu ⁶⁹⁷ zu Tarascon ⁶⁹⁸ , noch kranck.

Sedan ⁶⁹⁹ ist belägert vom Frantzosen ⁷⁰⁰ , weil Sie Spannischen ⁷⁰¹ secours ⁷⁰² des Don Francisco de Melos ⁷⁰³ , begehrt.

In Engellandt ⁷⁰⁴ leßt sichs immer seher zum kriege an, zwischen dem König ⁷⁰⁵ vndt dem Parlament ⁷⁰⁶ .

Vor Brigk ⁷⁰⁷ , ist Leonhardt TorstenSohn ⁷⁰⁸ abgezogen, vndt wirdt ein Treffen ⁷⁰⁹ spargirt ⁷¹⁰ , darinnen er den kürtzern gezogen haben soll, auch etzliche plätze in Schlesien ⁷¹¹ , wieder verlohren.

Die Engellischen vndt Pfältzischen ⁷¹² Gesandten ⁷¹³ seindt von Wien ⁷¹⁴ , wieder hinweg, dieweil sich die handlung zerschlagen. Der Kayser ⁷¹⁵ hat begehrt, Sie möchten die Tractaten ⁷¹⁶ im Januario ⁷¹⁷ , reassumiren ⁷¹⁸ .

689 *Übersetzung*: "Ebenso"

690 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

691 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

692 Bourbon, Philippe de (1640-1701); Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

693 pardoniren: begnadigen.

694 Nizza (Nice).

695 Perpignan.

696 Lyon.

697 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

698 Tarascon.

699 Sedan.

700 Frankreich, Königreich.

701 Spanien, Königreich.

702 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

703 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

704 England, Königreich.

705 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

706 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

707 Brieg (Brzeg).

708 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

709 Treffen: Schlacht.

710 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

711 Schlesien, Herzogtum.

712 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

713 Personen nicht ermittelt.

714 Wien.

715 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

716 Tractat: Verhandlung.

717 *Übersetzung*: "Januar"

Don Francisco de Melos, soll große ehre, mitt erhöhung in den FürstenStandt, vndt mit großen pensionen⁷¹⁹, vom König in Spannien⁷²⁰, wiederfahren sein.

26. Juli 1642

[[291v]]

σ den 26. Julij⁷²¹: ι <1642.>

Jch habe die behtstunde, alhier zu Ballenstedt⁷²², oben aufm Saal halten laßen, durch den Diaconum⁷²³ Jahn⁷²⁴. *et cetera*

Die Commission⁷²⁵ so ich auf Caspar Pfawen⁷²⁶, vndt Doctor Mæchovium⁷²⁷ die Differentzen zwischen Stammern⁷²⁸ vndt dem Amptmann⁷²⁹ eines Theilß, anders theilß aber, vnder dem henning Sta[mmer] vndt dem flegken Ballenstedt, zu componiren⁷³⁰, gerichte[tt] hat heütte erst seinen anfang gewonnen. Gott gebe gedeyen zu friede vndt einigkeit.

Extra zu Mittage, ist der Diaconus⁷³¹ Jahn, geblieben zum eße[n.]

Die Eptißinn von Quedlinburgk⁷³², hat ihre deputirte anhero geschickt, mit meinen Rächten, wegen de[r] streittig gemachten pachtecker, zu conferiren. *et cetera*

Es hat zimliche disputata⁷³³ gegeben. Meines Theilß, sei[ndt] deputirt gewesen, Caspar Pfaw, vndt Doctor Mechovius. Die Eptißinn hat einen Secretarium⁷³⁴, vndt Ambts Schößer, anhero geschickt. Endlich, haben sie ad referend[um]⁷³⁵ alles angenommen, weil ich meine jura⁷³⁶ von vndencklich[en] Jahren, vndt daß ius perpetuæ coloniae⁷³⁷, so meine pa[chter] darauf haben, deduciret, vndt das man etwan, von <in> anno<s>⁷³⁸ damals nichts von contribution gefordert,

718 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

719 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

720 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

721 Übersetzung: "des Juli"

722 Ballenstedt.

723 Übersetzung: "Diakon"

724 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

725 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

726 Pfau, Kaspar (1596-1658).

727 Mechovius, Joachim (1600-1672).

728 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

729 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

730 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

731 Übersetzung: "Diakon"

732 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

733 Übersetzung: "Streitigkeiten"

734 Übersetzung: "Sekretär"

735 Übersetzung: "zur Berichterstattung"

736 Übersetzung: "Rechte"

737 Übersetzung: "das Recht der dauerhaften Niederlassung"

738 Übersetzung: "in den Jahren"

auch die Pröbstinn⁷³⁹ darinnen schalten vndt wallten laßen[,] daß Sie nemlich die ägker vor sich bestellet, m[üße] connivendo⁷⁴⁰ geschehen sein, weil die pawren da[mals] keine Mittel gehabt, vndt es oft remissiones⁷⁴¹ gibt b[ey] [[292r]] den contributionen, auf eine zeittlang, welche darumb nicht dem künftigen præjudiciren⁷⁴² können, da wir sonderlich vber 50 Jahr hero, in continua possessione percipiendj collectas⁷⁴³, in meinem vnmittelbahrem Territorio⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ sein perge⁷⁴⁶ vndt eigentlich keine Tafelgühter⁷⁴⁷ zu indigetiren⁷⁴⁸ perge⁷⁴⁹

Mitt Stammern⁷⁵⁰, ist auch die Commission⁷⁵¹ nach vielen eingeschobenen difficulteten⁷⁵², wol geendiget worden, Gott lob, vndt ich werde in der sache bescheidt geben.

<Meine winde⁷⁵³ haben heütte keinen hasen fangen können.>

27. Juli 1642

ø den 27^{sten}: Julij⁷⁵⁴: 1642.

heütte habe ich aufm Reheblatten⁷⁵⁵ zwar einen bock bekommen, den Meiner leütte einer geschoßen. Sonst aber seindt etzliche fehlschüße geschehen, einer von mir, vndt etzliche von andern. Endlich habe ich einem bock ein bein entzwey geschoßen, welcher vnß doch entsprungen. < Senza fatica niente!⁷⁵⁶ >

Jch habe heütte mitt commissionen⁷⁵⁷, noch viel zu thun, vndt zu expediren gehabt, vndt allerley verwirungen zu rechte bringen helfen.

739 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

740 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

741 *Übersetzung*: "Nachlässe"

742 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

743 *Übersetzung*: "im dauerhaften Besitz des Einnehmens der Steuern"

744 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

745 *Übersetzung*: "Gebiet"

746 *Übersetzung*: "usw."

747 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

748 indigetiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

749 *Übersetzung*: "usw."

750 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

751 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

752 Difficultet: Schwierigkeit.

753 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

754 *Übersetzung*: "des Juli"

755 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

756 *Übersetzung*: "Nichts ohne Mühe!"

757 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Man hat heütte wieder, verworrene händel, von wegen des Commendanten⁷⁵⁸ zu Manßfeldt⁷⁵⁹ gehabt, vndt es dörrfte wol eine Partie⁷⁶⁰, anhero⁷⁶¹ geschickt werden. Gott wolle alles vnglück verhüten.

28. Juli 1642

[[292v]]

☿ den 28. Julij⁷⁶² :

Mitt Melchior Freyberger⁷⁶³, habe ich diesen Morgen conversiret.

Nachm frühestück mit Madame⁷⁶⁴ vndt vnserm comitat⁷⁶⁵, wieder nach Bernburgk⁷⁶⁶ gefahren.

Caspar Pfaw⁷⁶⁷ ist zu Warmßdorf⁷⁶⁸ von vnß geschieden, naher Plötzkaw⁷⁶⁹, zu reitten.

Zu Bernburg habe ich mit schmerzen erfahren müßen, das wir nur 2 Sechtzig⁷⁷⁰ Rocken, vndt 4 Sechzig gerste[n] beym Forwergk Bernburgk, eingeerndtet, ein Mißw[achß.]

Ein schreiben vom Columbo⁷⁷¹, in verdrießlichen sachen empfangen, wegen angesprochener⁷⁷² pferde in de[n] Werderischen⁷⁷³ gericht.

29. Juli 1642

♀ den 29^{sten}: Julij⁷⁷⁴: 1642. ☿

Avis⁷⁷⁵ von Leiptzigk⁷⁷⁶, daß der bischof Francisc[us] von Bamberg vndt Wirtzburgk⁷⁷⁷, vom geschlecht[e] hatzfeldt⁷⁷⁸, <Mein guter freündt vndt bekindter> gehlingen⁷⁷⁹ Todes verschieden.

758 Weiß, Karl (gest. 1644).

759 Mansfeld.

760 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

761 Ballenstedt.

762 *Übersetzung*: "des Juli"

763 Freyberg, Melchior.

764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

765 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

766 Bernburg.

767 Pfau, Kaspar (1596-1658).

768 Warmsdorf.

769 Plötzkau.

770 Sechziger: Flächenmaß.

771 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

772 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

773 Werder, von dem, Familie.

774 *Übersetzung*: "des Juli"

775 *Übersetzung*: "Nachricht"

776 Leiptzig.

777 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

Gott gen[ade] ihm. Item ⁷⁸⁰: daß die Schweden ⁷⁸¹ mit großer c[on]fusion vndt verlust, vor Brigk ⁷⁸² abgezog[en] vndt naecher vber den Oder Strom ⁷⁸³, sich retirir[en] müßen.

heütte habe ich Paul Ludwig ⁷⁸⁴ bey mir gehabt, vnd[t] allerley expedienda ⁷⁸⁵ expedit.

Einen actum jurisdictionis ⁷⁸⁶, habe ich wiederu[m] exercirt, im Gernrödischen ⁷⁸⁷ weil ich einem Westp[halen] [[293r]] auf sein suppliciren, eine leibzucht ⁷⁸⁸ seiner Frawen, bey Frosa ⁷⁸⁹ auf 1 hufe landes, ad dies Vitæ ⁷⁹⁰ confirmiret ⁷⁹¹.

Extra zu Mittage, halcke ⁷⁹², avec lequel i'ay accordè ⁷⁹³ etcetera < pour estre a ma cour ⁷⁹⁴ .>

Caspar Pfaw ⁷⁹⁵, jst Nachmittags bey mir gewesen.

Avis ⁷⁹⁶ von Cöhten ⁷⁹⁷, Piccolominj ⁷⁹⁸ wehre aufs häupt geschlagen, mà non lo posso credere ⁷⁹⁹.

Avis ⁸⁰⁰ von Plötzkaw ⁸⁰¹, daß der Manßfeldische ⁸⁰² Commendant ⁸⁰³ mit scharfer bedrowung, wieder den nechsten, den besten zu exequiren ⁸⁰⁴, eine große anzahl geldt, vndt getreydig, von dem gesamptem Fürstenthumb ⁸⁰⁵, begehren darf, 800 {Thaler} Monatlich, vndt 3 mille ⁸⁰⁶ {Scheffel} getreidig, zur anrichtung eines Magazins. Die Kayserlichen ⁸⁰⁷ wollen nach Merseburg ⁸⁰⁸, vor

778 Hatzfeldt, Familie.

779 gähling: plötzlich, unversehens.

780 Übersetzung: "Ebenso"

781 Schweden, Königreich.

782 Brieg (Brzeg).

783 Oder (Odra), Fluss.

784 Ludwig, Paul (1603-1684).

785 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

786 Übersetzung: "Akt der Rechtsprechung"

787 Gernrode, Amt.

788 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

789 Frose.

790 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

791 confirmiren: bestätigen.

792 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

793 Übersetzung: "mit dem ich einen Vertrag geschlossen habe"

794 Übersetzung: "um an meinem Hof zu sein"

795 Pfau, Kaspar (1596-1658).

796 Übersetzung: "Nachricht"

797 Köthen.

798 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

799 Übersetzung: "aber ich kann das nicht glauben"

800 Übersetzung: "Nachricht"

801 Plötzkau.

802 Mansfeld.

803 Weiß, Karl (gest. 1644).

804 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

805 Anhalt, Fürstentum.

806 Übersetzung: "tausend"

807 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

808 Merseburg.

selbige Regimenter auch contribution haben, oder viel mehr, die ChurSächsische⁸⁰⁹ mit ihrem general Commissario⁸¹⁰ Schleinitz⁸¹¹. perge⁸¹²

Avis⁸¹³: daß die Quedlinburger⁸¹⁴, haben in Newligkeit, ihr vieh, mitt 500 {Thalern} müßen redimiren⁸¹⁵, auch einem ieglichen Reütter, 2 {Thaler}{[,] ieglichen Mußcketirer aber 1 {Thaler} executionsgebühr, vndt doch noch die abgeförderte contribution geben. Der Oberste leütenampt Langhe⁸¹⁶ soll von Lucka⁸¹⁷ auß, mitt den Zerbstern⁸¹⁸ dergleichen gethan, vndt [[293v]] vmb 700 {Thaler} ihr vieh gelöset haben. Dergleichen soll vnß auch (seinem Sinn nach) vielleicht wiederfahren. Man wirdt wol gepantzerfeget⁸¹⁹!

Die Eptißinn zu Quedlinburg⁸²⁰, ist mitt meinem gebött einwenden, zu frieden gewesen, vndt habe ich also, daß ius collectandj⁸²¹, in Meinem Territorio^{822 823} auch auf der Eptißinn, vndt Pröbstinn⁸²⁴ egkern, städtlich manutenirt⁸²⁵, vndt erstritten, darzu dann Caspar Pfaw⁸²⁶, vndt Doctor Mechovius⁸²⁷, städtliche dienste gethan, alß ich newlich zu Ballenstedt⁸²⁸ gewesen, præsertim⁸²⁹ Caspar Pfaw[.]

heütte Morgen haben Sie auf der Fischerey alhier zu Bernburgk⁸³⁰, eine Scholle gefangen, vndt diesen abendt wieder eine kleinere. Es ist auch in Meinem abwesen zu Ballenstedt, eine Scholle alhier gefang[en] worden, welcheß, (dieweil es sellten geschieh[et]) vor eine raritet dieser örter, geachtet wir[dt] vndt meynen etzliche, es bedeütte die ankun[fft] Nordländischer völcker⁸³¹. Gott wolle vnß vor [aller]ley vnheyl, (nebenst den vnserigen,) behüten vndt [be]wahren.

809 Sachsen, Kurfürstentum.

810 *Übersetzung*: "Kommissar"

811 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

812 *Übersetzung*: "usw."

813 *Übersetzung*: "Nachricht"

814 Quedlinburg.

815 redimiren: freikaufen, loskaufen.

816 Lange, Martin.

817 Luckau.

818 Zerbst.

819 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.

820 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

821 *Übersetzung*: "das Recht, Abgaben zu erheben"

822 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

823 *Übersetzung*: "Gebiet"

824 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

825 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

826 Pfau, Kaspar (1596-1658).

827 Mechovius, Joachim (1600-1672).

828 Ballenstedt.

829 *Übersetzung*: "besonders"

830 Bernburg.

831 Volk: Truppen.

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁸³² in den lustgarten, wie auch in den kunstgart[en] vndt Pfaffenpusch⁸³³, spatziren gegangen, in schöne[m] wetter, vndt haben der Einfuhre der lieben ernste, im rückwege, zugehene. Gott wolle es gese[n]!

30. Juli 1642

[[294r]]

h den 30^{sten}: Julij⁸³⁴: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, vndt habe die Felder in schlechtem zustande gesehen, die größe des Mißwachßes admirirt⁸³⁵, vndt auch den weitzen, so noch auf dem halm stehet, (daß er gantz brandig) angesehen, Il y a de la malediction, ou des enchantements, par le mescreü si reiterè, de tant d'années⁸³⁶.

Der gewesene königlich dänische⁸³⁷ Ambassador⁸³⁸ Christian Rantzow⁸³⁹, hat einen Trompter⁸⁴⁰ auß Dennemarck, mit schreiben, an Mich abgeschickt, sein Rechenbuch (so er alhier⁸⁴¹ nähermaß vergeßen) wieder zu begehren. hat auch schreiben nach Deßaw⁸⁴².

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁴³, hinauß spatziren gefahren, nach Palbergk⁸⁴⁴.

J'ay ésplüchè les insignes meschancetèz de Fürst Friedrich⁸⁴⁵ mais plüs <encores> dü President Heinrich Börstel⁸⁴⁶ & Hans Ernst Börstel⁸⁴⁷ en l'execütion dü pauvre garçon mon süjet de Rieder⁸⁴⁸, au Baillage de Ballenstedt⁸⁴⁹.⁸⁵⁰ perge⁸⁵¹

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 Pfaffenbusch.

834 *Übersetzung*: "des Juli"

835 admiriren: bewundern.

836 *Übersetzung*: "es gibt einen Fluch oder Verzauberungen durch den so wiederholten Unglauben von so vielen Jahren"

837 Dänemark, Königreich.

838 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

839 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

840 Trompter: Trompeter.

841 Bernburg.

842 Dessau (Dessau-Roßlau).

843 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

844 Baalberge.

845 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

846 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

847 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

848 Rieder.

849 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

850 *Übersetzung*: "Ich habe die besonderen Bosheiten von Fürst Friedrich, aber mehr noch des Präsidenten Heinrich Börstel und Hans Ernst Börstel bei der Hinrichtung des armen Jungen, meines Untertans aus Rieder im Amt Ballenstedt, untersucht."

851 *Übersetzung*: "usw."

J'ay eu des jnquietüdes a cause de *Fürst Friedrich* & des jnsolences de ses gens.⁸⁵²

31. Juli 1642

[[294r]]

☉ den 31. Julij⁸⁵³ : 1642.

In die Vormittagspredigt conjunctim⁸⁵⁴ : *Magister Saxens*⁸⁵⁵ .

Schreiben auß Mecklenburg⁸⁵⁶ , daß herzog Adolf⁸⁵⁷ Meiner Fraw Schwester⁸⁵⁸ *Liebden* gütlichen vergleich anbeütt. Item⁸⁵⁹ : daß *Doctor Mithovius*⁸⁶⁰ herzog *Julius henrichs*⁸⁶¹ Cantzler de facto⁸⁶² alle kisten vndt kasten, des herzogs *Frantz Albrecht*⁸⁶³ *Sehligen* in hamburg⁸⁶⁴ , wieder der herzogin⁸⁶⁵ willen verarrestiren⁸⁶⁶ laßen. O iniquitas!⁸⁶⁷

Extra zu Mittage, halcken⁸⁶⁸ , vndt *Doctor Brandt*⁸⁶⁹ geha[bt.]

Nachmittags singillatim⁸⁷⁰ in die kirche, da *Jonius*⁸⁷¹ geprediget.

Avis⁸⁷² : daß die Printzen⁸⁷³ zu Plötzkaw⁸⁷⁴ Meine vettern, Gott lob, auß Italia⁸⁷⁵ wieder angelanget, welches große frewde vervhrsachen wirdt.

852 *Übersetzung*: "Ich habe Beunruhigungen wegen Fürst Friedrich und der Grobheiten seiner Leute gehabt."

853 *Übersetzung*: "des Juli"

854 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

855 Sachse, David (1593-1645).

856 Mecklenburg, Herzogtum.

857 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

858 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

859 *Übersetzung*: "Ebenso"

860 Mithob von Mithoffen, Daniel (1595-1673).

861 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

862 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

863 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

864 Hamburg.

865 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

866 verarrestiren: beschlagnahmen.

867 *Übersetzung*: "Oh Ungerechtigkeit!"

868 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

869 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

870 *Übersetzung*: "einzeln"

871 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

872 *Übersetzung*: "Nachricht"

873 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

874 Plötzkau.

875 Italien.

01. August 1642

[[294v]]

» den 1. Augustj¹: 1642.

<Dicker Ne[bel] zu Morgends[.] >

Die avisen² geben von Leiptzig³:

Daß es continuire⁴, daß Leonhardt TorstenSo[hn]⁵ Brigk⁶ vndt Neuß⁷ verlaßen, der Ertzhertzogk⁸ aber, vndt Piccolominj⁹ alles endtsetzet habe[n.]

<Die> Schweden¹⁰ wehren vber die Oder¹¹, gewich[en.] Es soll mehr volck¹² auß Schweden ankomm[en.]

[[295r]]

Der Ertzbischof von Bremen¹³, wirdt herzog Geörgens¹⁴ Tochter¹⁵ zur Glückstadt¹⁶, heyrathen.

Dennemark¹⁷ vndt hamburg¹⁸ dancken völker¹⁹ ab, Kayserliche Mayestät²⁰ nimbt sie wieder an.

Stadisch²¹ läger befestiget sich am Rhein²², lieget noch stille. Graf Wilhelm von Naßaw²³ der Feldtmarschalck ist gestorben, vervhrsachet groß Trawren.

In Engellandt²⁴ gehet der krieg an, Gott weiß, wie es Tobias²⁵ gehet.

1 *Übersetzung*: "des August"

2 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

3 Leipzig.

4 continuieren: weiter berichtet werden.

5 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

6 Brieg (Brzeg).

7 Neisse (Nysa).

8 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

9 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

10 Schweden, Königreich.

11 Oder (Odra), Fluss.

12 Volk: Truppen.

13 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

14 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

15 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1628-1685).

16 Glückstadt.

17 Dänemark, Königreich.

18 Hamburg.

19 Volk: Truppen.

20 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

21 Niederlande, Generalstaaten.

22 Rhein, Fluss.

23 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

24 England, Königreich.

25 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Bischof von Wirtzburg²⁶ ist gewiß Todt.

Perpignano²⁷ ist noch nicht vber gewesen.

Die conspiracy contra Regem Gallia^{28 29}, wirdt ie mehr, vndt mehr entdeckt.

Die waßerSchlacht vor Barcellona³⁰ ist in ancipitj³¹ gewesen, haben beyderseits volck verlohren.

Der Kayserliche deputationTag zu Meintz³² oder Franckfurt³³, soll noch vor sich gehen.

Jch habe auch schreiben vom herrn von Roggendorf³⁴, vndt vom Iohann Löw³⁵ entpfangen, Jtem³⁶
: von Treptow³⁷.

02. August 1642

[[295v]]

σ den 2. Augustj³⁸: 1642.

< Seher³⁹ hat 35 [lerchen] geliefert, halcke⁴⁰ 3[...] mitt Georg Petzen⁴¹ .>

A spasso⁴² inß Feldt zu sehen, wie Sie den weitzen schneiden.

Man hat heütte viel zu tractiren⁴³ gehabt mit dem Penserin⁴⁴, gewesenen pachtmann zu hoym⁴⁵, wegen seiner nichthaltung, da er doch nicht abweichen will.

Extra: Melchior Loys⁴⁶, vnd halcke, al pranso⁴⁷.

26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

27 Perpignan.

28 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

29 *Übersetzung*: "gegen den König von Frankreich"

30 Barcelona.

31 *Übersetzung*: "unentschieden"

32 Mainz.

33 Frankfurt (Main).

34 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

35 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

36 *Übersetzung*: "ebenso"

37 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

38 *Übersetzung*: "des August"

39 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

40 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

41 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

42 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

43 tractiren: (ver)handeln.

44 Penserin, Heinrich.

45 Hoym.

46 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

47 *Übersetzung*: "zum Essen"

Nachmittags mitt Madame⁴⁸ hinauß nach Pröderitz⁴⁹, Pf[ul]⁵⁰ vndt Zeptzig⁵¹, in schönem wetter. haben vnd[ter]wegens 6 lerchen, mitt dem Fälcklein <Sie> terri[ret]⁵² gefangen.

03. August 1642

ø den 3^{ten}: Augustj⁵³.

< BjederSehe⁵⁴ geliefert 17 l[erchen,] 1 wachtel, vndt 1 Röp[hun.] >

Bedrowungen der execution, vom M<ansf> elder⁵⁵ Commendant[en]⁵⁶ [.] Will 3 mille⁵⁷ {Scheffel} getreydig, vndt 600 {Thaler} kurzümb hab[en.]

Am heüttigen behttage, conjunctim⁵⁸ predigt geh[öret.]

Nachmittags, spatziren gegangen, in die Erndte.

04. August 1642

ᳵ den 4^{ten}: Augustj⁵⁹.

< Jochem⁶⁰, vndt Nathan[en]⁶¹ haben ½ Schock lerchen ge[liefert.] >

Curtt von Börstel⁶², ist anhero⁶³ kommen, vndt hat se[ine] werbungen, so wol wegen Meines bruders, Fürst Friedrich⁶⁴ [als] wegen Fürst Augustj⁶⁵ abgelegt, in der Schawenburg[ischen]⁶⁶ vndt Manßfeldischen⁶⁷ sache.

[[296r]]

48 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

49 Prederitz.

50 Pful.

51 Zepzig.

52 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

53 *Übersetzung*: "des August"

54 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

55 Mansfeld.

56 Weiß, Karl (gest. 1644).

57 *Übersetzung*: "tausend"

58 *Übersetzung*: "gemeinsam"

59 *Übersetzung*: "des August"

60 N. N., Joachim (4).

61 N. N., Nathan.

62 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

63 Bernburg.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

66 Schaumburg, Grafschaft.

67 Mansfeld, Grafschaft.

Jch bin mitt *Madame*⁶⁸ vormittags, in garten spatzirt.

In *Oeconomicis*⁶⁹, Polizey: vndt Justizsachen zu negociiren⁷⁰ gehabt.

Nachmittags, bin ich hinauß auf die weizenbreite⁷¹, von dannen durch die *Sahle*⁷², in die weinberge geritten, allda der wein zimlich wol stünde, wann er recht gewartett, vndt gepfählet würde.

Es gehen ihrer allezeit von meinen dienern, drey hinauß mitt dem *Nachtgarn*⁷³, auf die lerchen, itziger zeit, wie ein par Tage hero geschehen, so lange als sie streichen⁷⁴. *etcetera*

Zu abends, wiederumb mit *Meiner* gemahlin, in garten. *perge*⁷⁵

05. August 1642

☉ den 5^{ten}: Augustj⁷⁶: 1642. 1

<10 lerchen [ha]ben die diener [ein]bracht. *perge*⁷⁷ >

<[Marginalie:] *Bartas*.> La gentile'alouette, avec son tire-lire, Tirelire a tirè & tire-lire en tire[!], Vers la voulte des Cieulx, puis tendant a son lieu, Vire, & desire dire: Dieu, a Dieu, Dieu.^{79 80}

<[Marginalie:] *Hübner*.> Die lerche lieblich hier; mitt ziziziren rühret, Jhr süßgeziertes lied: vnd sich vmbührend führet, Nach dem gewölbten baw, Wann in den lüfften Sie: Mitt zwitzern irrt, vndt kirrt: Sieh Sieh Sieh, hie; die die.⁸²

Emden⁸³: Pella⁸⁴. Amsterdam⁸⁵: Damasco⁸⁶. haag⁸⁷. Bethlehem⁸⁸. Harderwyck⁸⁹. Bergen⁹⁰.

68 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

69 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

70 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

71 Weizenbreite: Weizenfeld.

72 Saale, Fluss.

73 *Nachtgarn*: Netz zum Fangen von Lerchen.

74 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

75 *Übersetzung*: "usw."

76 *Übersetzung*: "des August"

77 *Übersetzung*: "usw."

79 *Übersetzung*: "Die artige Lerche mit ihrem Trillern, Zirpen lockt und trillernd dem Himmelszelt entgegenzieht, sich dann, zu ihrer Stelle strebend, dreht und zu sagen begehrt: Gott, zu Gott, Gott."

80 Leicht abweichendes Zitat nach *Saluste du Bartas*: *La Premiere Et Seconde Sepmaine*, S. 162f.; hier: "La gentile Alouette avec son tire-lire, Tire l'ire à l'iré, & tire-lirant tire Vers la voute du Ciel: puis son vol vers ce lieu Vire, & desire dire adieu Dieu, adieu Dieu."

82 Zitat aus *Saluste du Bartas*: *Erste Woche und Andere Woche*, S. 132.

83 Emden.

84 Pella.

85 Amsterdam.

86 Damaskus.

87 Den Haag ('s-Gravenhage).

88 Bethlehem.

89 Harderwijk.

[[296v]]

Avis ⁹¹: daß die Schweden⁹² sollten etzliche Regimente[r] vmb Saltza⁹³ herumb, geschickt haben, Magde[burg] ⁹⁴ zu blocquiren. *et cetera* kriegen also wieder neue gäs[te.]

10 lerchen hat der Schütz⁹⁵ mitt noch zweyen ler[chen]streichern⁹⁶ einbracht, weil sie eine stargke pa[rtie] ⁹⁷ Reütter in der Nacht erschreckt, so auf den Dröblischen⁹⁸ furtt zu gegangen, daß Sie nicht länger str[eichen] ⁹⁹ <kön[nen.] >

A spasso ¹⁰⁰ in Pfaffenpusch¹⁰¹ vndt in die Müh[le] selbiges neue gerenne zu besichtigen.

Avis ¹⁰²: daß Meiner gemahlin¹⁰³ gewesene hoff[-] vndt CammerJungfer, Sofia Dorothea von Ly[tzow,] ¹⁰⁴ deß von der Aßeburgk¹⁰⁵ haußfraw, (so mit[t] auch in Franckreich¹⁰⁶, Niederlandt¹⁰⁷ vndt sonst[en] gewesen) mit Todt abgangen. Gehen vnß als[o] viel gute bekandten, nach einander ab. Go[tt] genade ihnen, vndt allen frommen Christen.

Der Medicus ¹⁰⁸ Doctor Brandt¹⁰⁹, hat sich diesen abend[t] bey mir præsentirt, nach dem er von hartzger[oda] ¹¹⁰ wiederkommen.

L'enfant n'a eu que 12 ou 13 ans. Toute ville d'Hartzgerode en est estonnée de ceste crüaul[tè] maudisant le Capitaine¹¹¹. Ils disent ouvertement que [son] frere ait pardonné, & donnè la vie a l'enfant m[ais] [[297r]] on l'a neantmoins fait executer. L'enfant a ry au commencement ne croyant pas, devoir mourir, mais enfin, voyant que c'estoit a bon escient, il a priè Dieu, & s'est laissè mourir. Les voysins, a Ascherßleben¹¹², & Quedlinburg¹¹³, en parlent fort mal, & c'est ün cas presque inouy. ¹¹⁴

90 Bergen.

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Schweden, Königreich.

93 Groß Salze (Bad Salzellen).

94 Magdeburg.

95 Heldt, Peter.

96 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

97 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

98 Dröbel.

99 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

100 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

101 Pfaffenbusch.

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

105 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

106 Frankreich, Königreich.

107 Niederlande (beide Teile).

108 *Übersetzung*: "Arzt"

109 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

110 Harzgerode.

111 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

112 Aschersleben.

113 Quedlinburg.

Die Stadt Bernburg¹¹⁵, hat heütte an Mich suppliciret. Beklagen sich wegen deß vnerhörten Mißwachßes, vndt hamsterJahres, auch anderer landstrafen, vndt das Sie vber diß alles, der præäsident¹¹⁶ mitt abforderung des zehenden, fast auf allen ihren egkern, da er doch nicht vorhanden, so scharf tribulire¹¹⁷, vndt mitt der execution bedrawe. Bitten vmb decision¹¹⁸, vndt mitleidentliche billichmeißige interposition¹¹⁹.

06. August 1642

‡ den 6. Augustj¹²⁰: 1642.

Kersten¹²¹ vndt consorten, haben auf dem lerchenStreichen¹²², 22 lerchen bekommen.

Jch habe Raht gehallten mitt meinen Rächten, dem hofmeister Einsidel¹²³, vndt Doctor Mechovio¹²⁴, vber vndterschiedlich einkommenen sachen, sonderlich aber wegen des Præsidenten¹²⁵ zehenden.

[[297v]]

Extra: den CammerRaht¹²⁶ zu Mittage gehabt[.]

Nachmittags, mitt *Meiner* gemahlin¹²⁷, vndt 2 elltiste[n] Töchter¹²⁸, hinauß, in alle Meine weinberge gefahren. Zu Abends: extra: *Melchior Loys*¹²⁹. *et cetera*

Eilender aviß¹³⁰, daß der General Major Königsmarck¹³¹ sich zu Torgaw¹³² vndt Bretzsch¹³³ soll haben mitt 3000 Mann herüber vber die Elbe¹³⁴ gemacht, vndt dörfte wol Merseburg¹³⁵ gelten[,] oder sonst einen Streif hereyn inß landt¹³⁶ thun.

114 *Übersetzung*: "Das Kind war kaum 12 oder 13 Jahre alt. Die ganze Stadt Harzgerode ist überrascht von dieser Grausamkeit, wobei sie den Hauptmann verflucht. Sie sagen ganz offen, dass sein Bruder vergeben hat und dem Kind das Leben geschenkt, aber man hat es trotzdem hinrichten lassen. Das Kind hat zu Anbeginn gelacht, weil es nicht geglaubt hat, dass es sterben müsse, aber letztlich, als es eingesehen hat, dass es zu Recht so war, hat es Gott angefleht und sich hinrichten lassen. Die Nachbarn in Aschersleben und Quedlinburg sprechen sehr schlecht darüber und es ist ein beinahe unerhörter Fall."

115 Bernburg, Talstadt.

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 tribuliren: plagen, quälen.

118 *Übersetzung*: "Entscheidung"

119 Interposition: Vermittlung.

120 *Übersetzung*: "des August"

121 Leonhardt, Christian.

122 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

123 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

124 Mechovius, Joachim (1600-1672).

125 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

126 Mechovius, Joachim (1600-1672).

127 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

129 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

07. August 1642

○ den 7^{ten}: Augustj ¹³⁷ : 1642.

Die larchenstreicher¹³⁸ haben nur eine einig[e] larche gefangen, cum risu reliquorum ¹³⁹. Es waren 2 Mußketirer, vndt ein kutzsch[er.]

In die kirche vormittags mitt Madame¹⁴⁰ vndt beyden elltern Töchtern¹⁴¹.

Nachmittags singulatim ¹⁴² in die kirche, da der pfarrer¹⁴³ von Körmigk¹⁴⁴, geprediget.

halcke¹⁴⁵ extra: aux repas, cejourd'huy ¹⁴⁶.

Paul Ludwig ¹⁴⁷ hat mir allerley referenda ¹⁴⁸ referiret. perge ¹⁴⁹

heütte ist ein Schwedischer¹⁵⁰ Rittmeister¹⁵¹ von Manßfeld] ¹⁵² anhero¹⁵³, mitt 10 pferden kommen, hat einen paß v[om] Fürst Augusto¹⁵⁴, auf Berlin¹⁵⁵ gehabt, als ob er [[298r]] Sein¹⁵⁶ diener wehre <hieß Hans Christoff von Rödern¹⁵⁷>, hat zu mir geschicktt, vndt viel zeittungen¹⁵⁸ wegen des Königsmarck ¹⁵⁹ von mir wißen wollen, Jch habe ihn aber in rebus dubiis ¹⁶⁰, mit zweifelhafter antwortt abfertigen laßen. Also ist er so klug als vorhin, nacher Manßfeldt¹⁶¹, fort paßiret.

132 Torgau.

133 Pretzsch.

134 Elbe (Labe), Fluss.

135 Merseburg.

136 Anhalt, Fürstentum.

137 *Übersetzung*: "des August"

138 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

139 *Übersetzung*: "unter dem Spott der übrigen"

140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

141 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

142 *Übersetzung*: "einzeln"

143 Reichard, Valentin (gest. 1661).

144 Cörmigk.

145 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

146 *Übersetzung*: "heute zum Essen"

147 Ludwig, Paul (1603-1684).

148 *Übersetzung*: "zu berichtende Dinge"

149 *Übersetzung*: "usw."

150 Schweden, Königreich.

151 Rödern, Hans Christoph von.

152 Mansfeld.

153 Bernburg.

154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

155 Berlin.

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Rödern, Hans Christoph von.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

08. August 1642

» den 8^{ten}: Augustj¹⁶²: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Oberlender¹⁶³ hat 1½ {Schock} lerchen mitt Bidersee¹⁶⁴ diese Nacht gefangen, mit dem Nachtnetze¹⁶⁵, die andern knaben: 18 lerchen.

Schreiben vom allten Iohann Löw¹⁶⁶ auß Wien¹⁶⁷, das der iunge Pfaltzgraf von Newburg¹⁶⁸ mit Seiner gemahlin¹⁶⁹ auß Polen¹⁷⁰, vndt großen schätzen an geld vndt kleynodien allda ankommen. Zeücht¹⁷¹ nach Newburg¹⁷². Printz Casimir auß Polen¹⁷³ gibt ihm das geleidte.

Die avisen¹⁷⁴ geben:

Daß in Engellandt¹⁷⁵, die sachen sich sehr exasperiren¹⁷⁶, vndt es albereitt zu Thathandlungen kömbtt.

In Franckreich¹⁷⁷ werden die conspiranten, ie mehr vndt mehr, entdeckt vndt examiniret¹⁷⁸. Des Königs¹⁷⁹ Bruder¹⁸⁰ ist zu Nicy¹⁸¹ in Savoya¹⁸².

Die hertzogin von Bouillon¹⁸³, bittet vor ihren herren¹⁸⁴, hat des Don Melos¹⁸⁵ angebotenen secours¹⁸⁶, höflich recusirt¹⁸⁷.

160 *Übersetzung*: "in zweifelhaften Umständen"

161 Mansfeld.

162 *Übersetzung*: "des August"

163 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

164 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

165 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

166 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

167 Wien.

168 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

169 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

170 Polen, Königreich.

171 zeuchen: ziehen.

172 Neuburg an der Donau.

173 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

174 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

175 England, Königreich.

176 exasperiren: erbittern, verschärfen.

177 Frankreich, Königreich.

178 examiniren: ausfragen.

179 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

180 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

181 Nizza (Nice).

182 Savoyen, Herzogtum.

183 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

184 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

185 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

186 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

[[298v]]

Perpignan¹⁸⁸ helt sich noch. Der König¹⁸⁹ aber ist z[u] Fontaine-belle-eau¹⁹⁰. Sein Cardinal de Riche[lieu]¹⁹¹ zu Tarascon¹⁹².

Die waßerschlacht vor Barcellona¹⁹³, soll[en] die Frantzosen¹⁹⁴ zwar erhallten haben, aber mit ihrem sehr großen schaden, vndt verlus[t] etzlicher Schiffe vndt leütte, sonderlich aber des gro[ßen] Gallions de Guise, so verbrandt, mit[t] 800 personen, etzlichen 60 stücken geschütz[es] vndt vielem gelde, so alles verloren.

Zu Rom¹⁹⁵, gibts händel zwischen den Spann[ischen]¹⁹⁶ vndt Portugesischen¹⁹⁷ Ambassatoren¹⁹⁸, welche ih[re] leütte in den häusern, armiren.

Printz von Vranien¹⁹⁹, vndt Weymarisch[e]²⁰⁰ liegen noch stille, zwischen <am Rhein²⁰¹, > außer waß part[ien]weyse²⁰² geschicht. Mitt den heßischen²⁰³ soll die neütralitet numehr auch aufgabe[n] sein. herr von Brederode²⁰⁴, ist Stadischer²⁰⁵ Fel[dt]Marschalck worden, an Graf Wilhelms²⁰⁶ Sta[tt,] der Rheingraf²⁰⁷ aber: gouverneur in Flan[dern.]²⁰⁸ Der Graf von Solms²⁰⁹, general von der Arti[lletrie.]

Churfürst von Cölln²¹⁰ habe auch die neütralitet erh[alten] [[299r]] auf allen Theilen. <Zu Regenspurg²¹¹ ist das Kloster, zu Sankt Emeran abgebrandt.>

187 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

188 Perpignan.

189 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

190 Fontainebleau.

191 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

192 Tarascon.

193 Barcelona.

194 Frankreich, Königreich.

195 Rom (Roma).

196 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).

197 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

198 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

199 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

200 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

201 Rhein, Fluss.

202 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

203 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

204 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

205 Niederlande, Generalstaaten.

206 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

207 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von (1606-1673).

208 Flandern, Grafschaft.

209 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

210 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

211 Regensburg.

In der Schweiz²¹², hat der Düc de la Vallette²¹³ den Venedigern²¹⁴, vber 4 *mille*²¹⁵ Mann geworben, vndt durch die Grawpündtner²¹⁶ zugeführet, welches in posterum²¹⁷ nicht mehr verstatet werden solle.

Oberster Pöblitz²¹⁸, ist wieder zu Zürich²¹⁹ ankommen, weil die pfälzischen²²⁰ tractaten²²¹ verschoben worden. *etcetera*

Je suis fort en peine, pour Thomas Benckendorf²²² & Tobias Steffek²²³ n'entendant rien d'eux. Dieu vueille, qu'ils n'ayient eu quelque desastre, ou malencontre, ou mortalité.²²⁴

Extra Magister Sax²²⁵ zu Mittage gewesen, dann den Major halcken²²⁶, rechne ich nun nicht mehr, vndter die extraordinarios hospites²²⁷.

Post von Ballenstedt²²⁸, daß es Pfuhle²²⁹ dort herumb, vnsicher machte.

Zu Abends, extra: Melchior Loyß²³⁰ gehabt, welcher wieder nach Deßaw²³¹, verschickt soll werden, Meinen lieben kindern²³² ferner aufzuwarten.

Die heüttigen avisen²³³ brachten auch, das der Printz <de> Talmont²³⁴, vom Printzen Radzivil²³⁵ im Duel wehre erstochen worden.

09. August 1642

[[299v]]

212 Schweiz, Eidgenossenschaft.

213 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

214 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

215 *Übersetzung*: "tausend"

216 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

217 *Übersetzung*: "in der Zukunft"

218 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

219 Zürich.

220 Pfalz, Kurfürstentum.

221 Tractat: Verhandlung.

222 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

223 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

224 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek, da ich nichts von ihnen höre. Möge Gott, dass ihnen nicht irgendeine Katastrophe, ein Unglück oder gar der Tod widerfahren ist."

225 Sachse, David (1593-1645).

226 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

227 *Übersetzung*: "außerordentlichen Gäste"

228 Ballenstedt.

229 Pfuel, Adam von (1604-1659).

230 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

231 Dessau (Dessau-Roßlau).

232 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

233 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

234 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

235 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

♁ den 9^{ten}: Augustj²³⁶: 1642.

<26 lerchen d[urch] lerchenstrei[cher.]²³⁷ [.] >

Hier je songeay de la vefue²³⁸ du Düc Frantz Alb[recht]²³⁹ comme je l'eusse veu en bonne compagnie d'ü[ne] palleur *extraordinaire* a guise d'üne tres-passée.²⁴⁰

Ce mattin, je songeay d'avoir fort fami[liè]rement conversè long temps, avec le Roy Henry²⁴¹ ün long homme de bon discours, & au visage comme on le depeint.²⁴²

Jch bin hinauß hetzen geritten vndt haben dr[ey] hasen einbracht, mitlerweile die dem hofm[eister]²⁴³ vndt CammerRaht²⁴⁴, auch Secretario²⁴⁵ Paul Ludwig²⁴⁶ anbefohl[e]ne commissiones²⁴⁷, vorgenommen worden.

Paulus ist extra zu Mittage, zur Mahlzeit gebl[ieben.]

Gegen abendt, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahl[in]²⁴⁸ hinauß in die felder spatziren gefahren, vndt haben zu Zeptzigk²⁴⁹, die abendmahlzeit gehallten. Jungfer Lenore²⁵⁰, Melchior Loyß²⁵¹ vnd[t] Rindorf²⁵² wahren auch mitt allda.

Avis²⁵³ von Caspar Pfau²⁵⁴ (welcher von Zerbst²⁵⁵ wi[eder] kommen) das Königsmarck²⁵⁶ die Stadt Tor[gaw]²⁵⁷ vmb 3 mille²⁵⁸ {Thaler} gebrandtschätzt, vndt wehre auf Merseburg²⁵⁹ zu, gegangen, Selbige Kayserlichen²⁶⁰ [[300r]] völcker²⁶¹ aber, hetten sich auf Leiptzigk²⁶² retjritt.

236 *Übersetzung*: "des August"

237 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

238 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

239 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

240 *Übersetzung*: "Gestern träumte ich von der Witwe von Herzog Franz Albrecht, wie ich sie in guter Begleitung einer außerordentlichen Blässe auf Art einer Verstorbenen gesehen habe."

241 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

242 *Übersetzung*: "Diesen Morgen träumte ich, für eine lange Zeit sehr vertraulich mit König Heinrich gesprochen zu haben, einem großen Mann von guter Rede und einem Gesicht wie gemalt."

243 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

244 Mechovius, Joachim (1600-1672).

245 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

246 Ludwig, Paul (1603-1684).

247 *Übersetzung*: "Aufträge"

248 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

249 Zepzig.

250 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

251 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

252 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

253 *Übersetzung*: "Nachricht"

254 Pfau, Kaspar (1596-1658).

255 Zerbst.

256 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

257 Torgau.

258 *Übersetzung*: "tausend"

259 Merseburg.

260 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

10. August 1642

☿ den 10^{ten}: Augustj²⁶³ : 1642.

Die larchenstreicher²⁶⁴, haben: 32 larchen, vndt 2 wachteln einbrachtt.

Vormittags mitt Madame²⁶⁵, in garten spatzirt, vndt Caspar Pfawen²⁶⁶, auch zu mir bekommen, welcher mir allerley referenda²⁶⁷ Referiret, sonderlich aber, wie General Commissarius²⁶⁸ heußner²⁶⁹, vndt Columbo²⁷⁰, in Newligkeit, so vngehallten auf mich gewesen, daß ich Sie nicht aufs Schloß in schutz nehmen wollen, (auß Raht Fürst Augustj²⁷¹) auf vnserm kind²⁷² Tauffen, alß Sie von den Schwedischen²⁷³ verfolget worden, welches doch nicht gewesen, dann die Schwedischen haben von ihnen nichts gewußt. Jch aber, weil Matthias von Krosigk²⁷⁴, referirte, Sie erholeten sich Rahts bey mir, ob sie hieroben aufm Schloß sicher sich endthalten köndten (nicht aber, daß sie Sich anmelden ließen) kondte ihnen solchen Schutz nicht versprechen, sondern riehte ihnen weiter zu gehen, sintemahl Matz Krosigk berichtete, es wehren 70 Reütter Schwedische vor der Stadt²⁷⁵, vndt würden baldt 4 oder 500 nachkommen, die hetten leichtlich durch die Sahle²⁷⁶ reitten können. Da wollte [[300v]] mir, bey solcher beschaffenheit, vndt vielen gäs[ten,] Fürstlichen Damen, vndt dem Königlichen Dennem[ärkischen]²⁷⁷ Gesandten²⁷⁸, nicht ein, (sonderlich wie Fürst Aug[ust]²⁷⁹ es so heftig wiederriete vndt vor ei[nen] einfall zu Aderstedt²⁸⁰, sich besorgte²⁸¹) Sie her[ein] zu nehmen, vndt vnserm vollen schwar[m] zu verderben. Nun hat der commendan[t]²⁸² zu Manßfeldt²⁸³ doch vorgeben, Man hette sei[ne] leütte oder executores²⁸⁴

261 Volk: Truppen.

262 Leipzig.

263 *Übersetzung*: "des August"

264 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 Pfau, Kaspar (1596-1658).

267 *Übersetzung*: "zu berichtende Dinge"

268 *Übersetzung*: "Kommissar"

269 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

270 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

271 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

272 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

273

274 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

275 Bernburg.

276 Saale, Fluss.

277 Dänemark, Königreich.

278 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

279 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

280 Aderstedt.

281 besorgen: befürchten, fürchten.

282 Weiß, Karl (gest. 1644).

283 Mansfeld.

284 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

alhier²⁸⁵ nicht einla[ssen] wollen, heißner²⁸⁶ vndt Columbo²⁸⁷ aber alsobal[dt] zur fürstlichen Tafel berufen, so doch nicht gesch[e]hen.] Kan mans also nirgends recht machen. heißner hat auch gesagt, ich hette befohle[n,] man sollte den Schwedischen²⁸⁸ werber alhier werben laßen, vndt er sollte nur fluchs fortt machen, welches ie nicht wahr ist[.] Jch habe das contrarium²⁸⁹ verboten, vndt er sollte sich fluchs fortt machen auß der Stad[t.] quis innocens esse poterit, sj accusasse su[j.]²⁹⁰

Caspar Pfaw²⁹¹ ist zu Mjttage, extra: bey vnß ge[blieben.]

Avis²⁹²: daß hanß Berndts²⁹³, von Ascherßleben²⁹⁴ aus, ge[n] [[301r]] Manßfeldt²⁹⁵, von den halberstädtischen²⁹⁶ Ständen, abgeschickt worden wehre, die vom Commendanten²⁹⁷ geforderte 2 mille²⁹⁸ {Thaler} abzuwenden, hat aber nichts erhalten, alß daß es auf 4 Monat zu geben, in 4 terminen bewilliget worden, vndt im rückwege ist der Abgeordnete²⁹⁹, biß auß hembde außgezogen, abgesetzt, vndt geplündert worden, mit 200 {Thaler} schaden.

Zu Torgaw³⁰⁰ hat Königsmarck³⁰¹ die Stadt alsobaldt einbekommen, weil keine besatzung darinnen gelegen, gestaltt er auch vnversehens in die 6 fehren an der Elbe³⁰² hinweggenommen.

Nachmittags, bin ich hinundter vber <an> die Sahle³⁰³ spatzirt, vndt befunden, daß das waßer so klein, alß es in langer zeitt, nicht gewesen, daß man vber den Thamb³⁰⁴ gantz trucken von einem ende zum andern gehen können, welches ich mit meinen leüttlin auch gethan. [V]ndt die Fischer haben mir einen schönen [2]0 {pfunddigen} lachß, so Sie eben damals gefangen, gebracht, wiewol die kupferlächße³⁰⁵ an itzo [m]ehrentheils gemein seindt.

Extra zu Abends: Melchior Loyß³⁰⁶ so abscheidt genommen.

285 Bernburg.

286 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

287 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

288 Schweden, Königreich.

289 *Übersetzung*: "im Gegenteil"

290 *Übersetzung*: "Wer kann unschuldig sein, wenn er sich selbst beschuldigt."

291 Pfau, Kaspar (1596-1658).

292 *Übersetzung*: "Nachricht"

293 Berndt, Johann (2).

294 Aschersleben.

295 Mansfeld.

296 Halberstadt, Hochstift.

297 Weiß, Karl (gest. 1644).

298 *Übersetzung*: "tausend"

299 Berndt, Johann (2).

300 Torgau.

301 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

302 Elbe (Labe), Fluss.

303 Saale, Fluss.

304 Hier: Damm.

305 Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.

306 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

11. August 1642

[[301v]]

den 11^{ten}: Augustj³⁰⁷: 1642. ¶

heütte habe ich abermalß meinen geburt[stag] erlebt, an deme ich 43 Jahr, meines Müheseh[ligen] lebens compliret³⁰⁸, vndt in das 44. getretten. Gott, der mich Mein lebetag vor vielem [vn]glück beschirmet, vndt auß vielen vndt mancherley Nöhten vndt gefahren zu wa[ßer] vndt zu lande, zu hause vndt zu fe[rne] wunderbarlich, durch seine gnadenreich[e] handt vndt milde gühte (deren ichs allei[n] zu dancken, das es nicht gar mit mir a[us] ist) errettet, vndt erlöset hat, wolle mir fernner beystehen, innerlich durch die vbe[r]schwengliche kraft seines *Heiligen* Geistes, euß[er]lich aber durch seine himmlische herrschaft [vndt] die lieben *heiligen* engel, damitt ich stets [auf] seinen wegen wandeln, vndt nicht straucheln, noch auß seiner gnade fal[len] möge, Gott zu ehren, seiner Christlichen kirchen zum besten, Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁰⁹, vndt kindern³¹⁰ zu trost, vndt frommen, Meinem Nech[sten] zur hülffe, Meinen vnderthanen zum Schutz vndt [...] vndt mir selbsten zur wolffahrt, aufnehmen, vndt Selhig[keitt.]

[[302r]]

Bin auch desto lieber, in die behtstunde diesen Morgen, nach der kirchen zu gegangen, Gott fernner anzurufen, vndt *Seine* Allmacht zu loben vndt zu preysen.

Ein Klagschreiben, von Graf Wilhelms von Naßaw³¹¹ Sehligen, Feldtmarschalcks in den vereinigten Niederlanden³¹², Gemahlin³¹³, numehr hinterlaßenen wittwen, wegen ihres herren schleünigem absterben, empfangen. Gott genade ihm vndt allen Christgläubigen.

Melchior Loyßen³¹⁴, Meinen Raht, vndt Junger herrschaft³¹⁵ hofmeister, habe ich abgefertiget nacher Deßaw³¹⁶, zu meinen kindern, Seine charge³¹⁷ zu continuiren³¹⁸, vndt den Freyherren von Schrahtenbach³¹⁹, wieder abzulösen.

307 *Übersetzung*: "des August"

308 compliren: vollenden.

309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

310 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

311 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

312 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

313 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).

314 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

315 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

316 Dessau (Dessau-Roßlau).

317 *Übersetzung*: "Verantwortung"

318 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

319 Schrahtenbach, Balthasar von.

Die lerchenstreicher³²⁰ haben 29 lerchen gebracht.

Vormittags mit *Meiner freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin³²¹ in den garten spatzirt. Ihre *Liebden* haben mich mit einem blumenkrantz vndt perspicilbrille³²² angebunden.

Avis³²³ von Plötzkau³²⁴ daß der Manßfeldische³²⁵ Commendant³²⁶ noch [vo]n vnß begehrt, 2 mille³²⁷ {Scheffel} an hartem korn, 500 {Scheffel} haber [de]s höchstedtisch³²⁸ maßes, Jtem³²⁹: 600 {Thaler} Monatlich an gelde, [ho]lztzhawer, Schantzengräber, holtz etcetera Inpossibilia³³⁰ !

[[302v]]

Auf den Abendt, bin ich hinauß nach Zeptzig³³¹ mi[tt] *Meiner* gemahlin³³², allda zu Nacht im garten gegeben[.]

12. August 1642

☉ den 12^{ten}: Augustj³³³: 1642.

<3 Mande[ln]³³⁴ lerchen, v[ndt] 2.>

Avis³³⁵ von Leiptzig³³⁶, (dahin Oberlender³³⁷ re infect[a]³³⁸ verschickt gewesen) daß Königsmarck³³⁹ von Erfur[dt]³⁴⁰ auß, nacher Nawmburg³⁴¹ wieder zu rüch gegange[n.]

Jtem³⁴²: der krieg gehe numehr in Engella[ndt]³⁴³ rechtschaffen an, vndt der Printz von Vranie[n]³⁴⁴ thue dem König³⁴⁵, wieder das Parlament³⁴⁶, groß[e] hülfe. Der König soll Hull³⁴⁷ occupiret hab[en.]

320 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

322 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Plötzkau.

325 Mansfeld.

326 Weiß, Karl (gest. 1644).

327 *Übersetzung*: "tausend"

328 Hettstedt.

329 *Übersetzung*: "ebenso"

330 *Übersetzung*: "Unmögliches"

331 Zepzig.

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

333 *Übersetzung*: "des August"

334 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

335 *Übersetzung*: "Nachricht"

336 Leipzig.

337 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

338 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

339 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

340 Erfurt.

341 Naumburg.

342 *Übersetzung*: "Ebenso"

343 England, Königreich.

General Iean de Wehrt³⁴⁸ ist zu Zonß³⁴⁹ im Kay[*serlichen*]³⁵⁰ vndt Bayerischen³⁵¹ läger, selbigen armeen zum *general leutenant* von der Cavallerie vorgestellet worde[n,] hat baldt darauf Grevenbruch³⁵² eingenommen.

Den[!] Engellische Ambassador³⁵³ ist bey dem Churfürsten von Cölln³⁵⁴ gewese[en.]

Vor Duynkirchen³⁵⁵, lieget noch der Admiral Tro[mp,]³⁵⁶ hat 10 Englische Schif so 10 oder 12 Tonnen goldes, Spann[isches] geldt, aufgehabt, beütte gemacht, vndt solle[n] ohne daß die Flotten auß OstIndien³⁵⁷, in die 16 millionen reich, in Hollandt³⁵⁸ ankommen sein.

Der Ertzbischof von Bremen³⁵⁹, ist mitt dem Printzen von Dennemarck³⁶⁰ zu hamburgk³⁶¹ g[e] [[303r]] wesen, der König in Dänemark³⁶² aber, soll die Moßkowitische³⁶³ Ambassade³⁶⁴ zu Coppenhagen³⁶⁵ magnificè³⁶⁶ tractiren³⁶⁷, vndt darnach wieder zur Glückstadt³⁶⁸ gelangen, allda der Graf von Awerßberg³⁶⁹ Kayserlicher³⁷⁰ Gesandter, auch bey ihm gewesen.

Je crains la mort de Tobias Steffek³⁷¹, puis que le commün peuple icy³⁷² en parle, & on dit coustumierement³⁷³ Vox populj, vox [D]ej³⁷⁴, ce quj n'est pas toutesfois, üniversellement vray.

344 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

345 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

346 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

347 Kingston upon Hull.

348 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

349 Zons.

350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

351 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

352 Grevenbroich.

353 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

354 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

355 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

356 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

357 Ostindien.

358 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

359 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

360

361 Hamburg.

362 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

363 Moskauer Reich.

364 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

365 Kopenhagen (København).

366 *Übersetzung*: "großartig"

367 tractiren: bewirten.

368 Glückstadt.

369 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

370 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

371 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

372 Bernburg.

373 *Übersetzung*: "Ich befürchte den Tod von Tobias Steffek, weil das gemeine Volk hier davon spricht und man allgemein hin sagt"

374 *Übersetzung*: "Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes"

Dieu l'en preserve, comme aussy Thomas Benckendorff³⁷⁵, que Dieu vueille contregarder par sa grace, & divertir tous malheurs, & inconvenients, de moy, & des miens. Mais cela me donne ün mauvais augüre, qu'ils ne m'escrivent point de si long temps, ou il faut, que les lettres soyent jnterceptèes, par des gens de peu de valeur.³⁷⁶ *perge Humana sunt incerta! ambigua! vicissitudinj obnoxia.*³⁷⁷

*Doctor Mechovius*³⁷⁸ der CammerRhat, nach dem er erstlich referenda³⁷⁹ referirt, vndt in der Stadt³⁸⁰ expedienda³⁸¹ expedirt, ist extra zu Mittage geblieben, zum eßen.

Nachmittags bin ich hinauß nach Pröderitz³⁸² vnd Pfulhe³⁸³ geritten [A] m ersten orth führen Sie ein. Am andern zehleten [[303v]] wir an der kuhbrücke 53 hauffen haber, an der breite³⁸⁴ am walde aber, 33 hauff[en.] Gott wolle auch daß geringe, (so Sich als[o] gesamlet hatt) gesegenen, vndt mehren.

13. August 1642

ᵝ den 13^{den}: Augustj³⁸⁵: 1642.

<1 {Schock} lerche[n] vndt 3 Rähün[er] BiderSee³⁸⁶, Kersten³⁸⁷ vnd co[nsorten.] >

Avis³⁸⁸: daß es zu Leiptzig³⁸⁹ an der jnfection zu sterben anfähet, wirdt aber noch zur zeitt, gar heimlich gehalten. Zu 16 personen, seind glei[ch]wol am vergangenem Montag (dem bericht nach) begraben worden. Seidthero, zu 8 zu 6 mehr vndt Minder. Gott bewahre vor ferrneren landplagen, sintemahl die kriegspreßu[ren] vndt der vnerhörte Mißwachs, (als Mensch[en] nicht gedencken) vns ohne daß an itzo sehr heftig, vndt erbärmlich drügken, vndt verfolg[en.] Gott wolle vnß wieder gnedig sein, vn[s] vnsere sünde verzeyhen, vndt sich vber vnß erbar[men.]

Zu Cölln³⁹⁰ am Rhein³⁹¹, (welche große Stad[t] aber, weitt von hinnen endtlegen) soll d[ie] seüche an itzo, heftig grassiren. Vielleich[t] an mehr ortten, die wir nicht wißen.

375 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

376 *Übersetzung*: "was jedoch nicht immer der Wahrheit entspricht. Möge Gott ihn davor bewahren wie auch Thomas Benckendorf, den Gott durch seine Gnade bewachen möge und jegliches Unglück und Unannehmlichkeiten von mir und den meinen abwenden möge. Aber das scheint mir nichts Gutes zu verheißen, dass sie so lange nicht schreiben oder es müssen die Briefe von Menschen von geringem Wert abgefangen worden sein."

377 *Übersetzung*: "usw. Die Menschen sind unsicher! wankelmütig! den Wechseln ausgeliefert."

378 Mechovius, Joachim (1600-1672).

379 *Übersetzung*: "zu berichtende Dinge"

380 Bernburg, Talstadt.

381 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

382 Prederitz.

383 Pful.

384

385 *Übersetzung*: "des August"

386 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

387 Leonhardt, Christian.

388 *Übersetzung*: "Nachricht"

389 Leiptzig.

390 Köln.

halcke³⁹² hat noch geliefert: 8 Ierchen, 5 Rāphün[er.]

[[304r]]

I'ay fait üne pourmenade a pièd assèz loing, estimant plüs sain de s'èschauffer comme cela assèz moderèment, & de se rendre robüste par ün tel exercise non violent, que de macerer [&] attèndrir son corps, par medecines, lesquel[le]s sont coustümièremènt ou trop violentes, [(e)stant meslèes presque tousjours de quelques [e]spece de venin) ou trop molles.³⁹³

Hò havuto notizia, da Hans Albrecht von Halcke³⁹⁴, che [lo] scrivano del baillagio³⁹⁵ quì, glj sia incontrato [i]nopinatamente, colla rete di caccia, per pig[li]ar le lodole, havendo seco il Molweide³⁹⁶. JI Muschwitz³⁹⁷ s'è milantato haver preso l'anno passato 80 {Schock} dj lodole, mà però [c] on confessando, *questa* presa, nel mîo dominio, [a] nzj ne' confiny, il che non credo.³⁹⁸

Der Freyherr³⁹⁹, ist von Deßaw⁴⁰⁰, wiederkommen, diesen Nachmittag, mit schreiben von der Fürstin⁴⁰¹, wie auch von Meinen kindern⁴⁰².

Estant sj fort en peine *pour Tobias Steffek*⁴⁰³ & *Thomas Benckendorf*⁴⁰⁴ je forge de nouveaulx desseings, afin d'en apprendre (s'il se peut) des nouvelles. Dieu vueille benir mes resolutions.⁴⁰⁵

14. August 1642

[[304v]]

○ den 14^{den}: Augustj⁴⁰⁶: 1642.

391 Rhein, Fluss.

392 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

393 *Übersetzung*: "Ich habe einen recht langen Spaziergang zu Fuß gemacht, da ich es für gesünder halte, sich auf diese Art und Weise ziemlich mit Maß aufzuwärmen und sich durch eine solche nicht schwere Übung abzuhärten, als seinen Körper einzulegen und aufzuweichen mithilfe von Arzneimitteln, die üblicherweise entweder zu stark sind (weil sie fast immer mit irgendeinem Gift vermischt sind) oder aber zu weich."

394 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

395 Güder, Philipp (1605-1669).

396 Molweide (3), N. N..

397 Muschwitz, N. N..

398 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans Albrecht von Halck die Nachricht erhalten, dass der Amtsschreiber ihm unerwartet begegnet ist mit dem Jagdnetz zum Lerchenfangen, als er Molweide bei sich hatte. Muschwitz hat geprahlt, im vergangenen Jahr 80 Schock Lerchen gefangen zu haben, allerdings mit dem Geständnis, diesen Fang nicht in meinem Gebiet, sondern an den Grenzen gemacht zu haben, was ich nicht glaube."

399 Schrattenbach, Balthasar von.

400 Dessau (Dessau-Roßlau).

401 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

402 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

403 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

404 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

405 *Übersetzung*: "Da ich mich so sehr um Tobias Steffek und Thomas Benckendorf sorge, schmiede ich neue Pläne, um (falls möglich) Neuigkeiten zu erfahren. Möge Gott meine Beschlüsse segnen."

406 *Übersetzung*: "des August"

<67 lerchen.>

Avis⁴⁰⁷ von Ballenstedt⁴⁰⁸ daß Königsmarck⁴⁰⁹ zu Nordhausen⁴¹⁰ [ge]wesen. Columbo⁴¹¹ aber war schon hinweg, vndt hetten sich alle Kayserlichen⁴¹² völcker⁴¹³, zu halberstadt⁴¹⁴ zusammen gezogen, dahin denn au[ch] der Königsmarck gehen dörfte.

J'ay prins aujourd'huy ün nouvel hab[it] d'üne nouvelle couleur assavoir Celadon. Dieu vueille me despouiller dü Vieil Ada[m]⁴¹⁵ & me revestir d'üne nouvelle vie.⁴¹⁶

Wir haben vormittags, conjunctim⁴¹⁷ predigt gehör[t,] so ein Junger Marggrafe⁴¹⁸ rühmlich verrichtet[.]

Nachmittags, bin ich mit dem Freyherren⁴¹⁹, zur kir[che] gefahren, vndt ist die historia⁴²⁰, von der zerstöru[ng] der Stadt Jerusalem⁴²¹ ⁴²⁰, verlesen worden.

15. August 1642

» den 15^{den}: Augustj⁴²³ : 1642.

Avis⁴²⁴ : daß Königsmarck⁴²⁵, auf Halberstadt⁴²⁶ gewj[ß] zugehe, weil sich die Kayserlichen⁴²⁷ völcker⁴²⁸ allda zusamme[n] gezogen.

hingegen von Sanderbleben⁴²⁹, alles noch in jncert[o]⁴³⁰ [.]

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Ballenstedt.

409 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

410

411 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

412 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

413 Volk: Truppen.

414 Halberstadt.

415 Adam (Bibel).

416 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein neues Gewand in einer neuen Farbe, genauer gesagt in Celadon [d.#h. graugrüner Farbe], bekommen. Möge Gott, dass ich den alten Adam ablege [d.#h. ein anderer Mensch werde] und mich mit neuem Leben einkleide."

417 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

418 Marggraf, Daniel (1614-1680).

419 Schrattenbach, Balthasar von.

420 *Übersetzung*: "Geschichte"

421 Jerusalem.

420 4 Rg 25,8-21

423 *Übersetzung*: "des August"

424 *Übersetzung*: "Nachricht"

425 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

426 Halberstadt.

427 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

428 Volk: Truppen.

429 Sandersleben.

430 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

Jch bin hinauß spatziren gegangen, die Müh[le] Tamb: vndt waßergebewde zu besichtige[n.]

Gott lob vndt Danck, heütte habe ich bri[efe] [[305r]] vom Tobias Steffek⁴³¹ auß England⁴³² vom 28. Junij de dato⁴³³ yörck⁴³⁴, in zimlichen guten Terminis⁴³⁵, vndt vom Thomas Benckendorf⁴³⁶ de dato⁴³⁷ Basel⁴³⁸ vom 18^{den}: Julij⁴³⁹ empfangen. Gott gebe, daß Sie baldt wieder glücklich zu mir wieder gelangen mögen.

J'ay apperceu des larcins en ün lieu inopinè, dedans mon escuyrie. Dieu vueille que le mal se dèscouvre, & le bien soit promeu.⁴⁴⁰

Jtzt kömbt avis⁴⁴¹ von Ballenstedt⁴⁴², daß der Mansfelder⁴⁴³ Commandant⁴⁴⁴ begehrt hünere, Eyer, endten, etcetera holtzawer, Schantzengräber, bey Strafe der militarischen execution, gleich als ob er, herr im lande⁴⁴⁵ wehre.

Die haberproben habe ich nehmen laßen, durch den Allten Georg Petzen⁴⁴⁶, vndt Andreas Münch⁴⁴⁷, im beysein Philip Güders⁴⁴⁸, Amptschreibers. 1 {Schock} von der OberSahl⁴⁴⁹ breite⁴⁵⁰, gibt 7 {Scheffel} 2 {Viertel} 1 {Metzen} 1 {Schock} von Pröderitz⁴⁵¹ 7 {Scheffel} - {Viertel} 3 metzen⁴⁵² 1 {Schock} von Pfulle⁴⁵³: 6 {Scheffel} - {Viertel} 3 {Metzen}

Alhier zu Bernburg⁴⁵⁴, ist nur geerntet: 20 Sechtzig⁴⁵⁵: 46 schock⁴⁵⁶ 58½ garben Rocken. <auß 6 {Wispel} > 4 Sechtzig: 41 {Schock} 18 {Garben} gersten: <auß 23 {Wispel} > 1 Sechtzig - 50 {Schock} 6 {Garben} haber <auß 10 {Wispel} 13 {Schock} > 1 Sechtzig - 5 {Schock} 41 {Garben} weitzen auß 1½ {Wispel} <Erbsen - - 13 Schok . . 20 {Garben} auß 12 {Scheffel} >

431 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

432 England, Königreich.

433 *Übersetzung*: "des Juni vom Tag der Ausstellung"

434 York.

435 *Übersetzung*: "Worten"

436 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

437 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

438 Basel.

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 *Übersetzung*: "Ich habe kleine Diebereien an einem unvermuteten Ort in meinem Stall entdeckt. Möge Gott das Schlechte aufzeigen und das Gute befördern."

441 *Übersetzung*: "Nachricht"

442 Ballenstedt.

443 Mansfeld.

444 Weiß, Karl (gest. 1644).

445 Anhalt, Fürstentum.

446 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

447 Münch, Andreas.

448 Güder, Philipp (1605-1669).

449 Saale, Fluss.

450 Breite: Feld.

451 Prederitz.

452 Metze: Hohlmaß (meist für Getreide).

453 Pful.

454 Bernburg.

455 Sechtziger: Stückmaß.

456 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

16. August 1642

[[305v]]

σ den 16. Augustj ⁴⁵⁷ : 1642.

<67 lerchen>

In Oeconomicis ⁴⁵⁸, habe ich viel verwirrungen ge[habt] vndt so gut, ich gekondt, remediiren ⁴⁵⁹ müßen.

Mjt Madame ⁴⁶⁰, jn garten spatzi[ret] in zimlichem warmen wetter.

Auf den abendt hat es angefangen zu regen[en.] zu donnern vndt zu wetterleüchten. Gott wolle vnß mit gnaden beywohnen.

heütte habe ich wieder proben laßen aufnehm[en:] 1 schock erbben hat gegeben 2 {Scheffel} 3 {Viertel} 1 {Metzen} 1 schock weitzen, nur 2 {Scheffel} - {Viertel} 3 [{Metzen}] ist brandiger weitzen gewesen, vndt ga[ntz] vntüchtig zum Sahmen. Patientia ⁴⁶¹ !

Avis ⁴⁶² von Ballenstedt ⁴⁶³: daß General Major Königs[marck] ⁴⁶⁴ mit 2 mille ⁴⁶⁵ pferden[,] mille ⁴⁶⁶ Tragonern, vndt 800 Mann zu Fu[ß] sich der Stadt Northausen ⁴⁶⁷ bemächtiget, vn[dt] Obristleutnant Columbo ⁴⁶⁸, ins Stift halberstadt ⁴⁶⁹ gewich[en.] Querfurt ⁴⁷⁰ soll auch verlohren sein, vndt heldr[ungen] ⁴⁷¹ attaquiret von den Schwedischen ⁴⁷². heütte hat der Manßfelder ⁴⁷³ Commendant ⁴⁷⁴ dieser Stadt Bernb[urg] ⁴⁷⁵ mitt militarischer execution gedrowet, vndt vmb Warmstorf ⁴⁷⁶ vndt Güsten ⁴⁷⁷ her[um] [[306r]] albereit vieh hinweg genommen. Der außzug auß Wolfenbüttel ⁴⁷⁸ soll abermalß aufgeschoben sein.

457 *Übersetzung*: "des August"

458 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

459 remedi(i)ren: abhelfen.

460 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

461 *Übersetzung*: "Geduld"

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 Ballenstedt.

464 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

465 *Übersetzung*: "tausend"

466 *Übersetzung*: "tausend"

467

468 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

469 Halberstadt, Hochstift.

470 Querfurt.

471 Heldrungen.

472 Schweden, Königreich.

473 Mansfeld.

474 Weiß, Karl (gest. 1644).

475 Bernburg.

476 Warmisdorf.

477 Güsten.

478 Wolfenbüttel.

17. August 1642

ø den 17. Augustj⁴⁷⁹ : 1642.

Es hat die gantze Nacht hindurch geregenet, welches vnß eine zeitlang hero, etwaß selt[s]ames gewesen, wie auch den gantzen tag.

Abschied diesen abend dem guten frommen Freyherren von Schrahtembach⁴⁸⁰ gegeben. Dieu le vueille conduyre heureusement avec ses compagnons de voyage.⁴⁸¹

18. August 1642

2 den 18^{den}: Augustj⁴⁸² : 1642.

Diesen Morgen ist der gute fromme herr von Schratembach⁴⁸³ [i]n zimlichen feynen wetter, fortgerayset, nacher Schöningen⁴⁸⁴ zu, Gott wolle ihn durch seine *heiligen* engel begleiten, bevorab bey itziger großen vnsicherheit.

Jch laß ihn biß dahin führen auf einer Calesche, vndt habe ihm, (weil er nur selb ander) zwey Einspenniger⁴⁸⁵ vndt einen lackayen⁴⁸⁶ zugeordnet.

Il a des memoriaulx, & des lettres a mes amis avecques soy. Dieu vueille, que j'en aye bonne response.⁴⁸⁷ <Nero der Tigerhundt ist auch zum present, mitt.>

Jch bin in die Behtstunde gefahren, so *Magister Sax*⁴⁸⁸ in der kirche gehalten.

[[306v]]

Je suis sorty avec Madame⁴⁸⁹ au Pfaffenpusch⁴⁹⁰ [&] par là, au jardin dü Jüge⁴⁹¹, en ün temps as[sez] doux & serein.⁴⁹²

479 *Übersetzung*: "des August"

480 Schrattenbach, Balthasar von.

481 *Übersetzung*: "Möge Gott ihn mit seinen Reisegefährten glücklich führen."

482 *Übersetzung*: "des August"

483 Schrattenbach, Balthasar von.

484 Schöningen.

485 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

486 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

487 *Übersetzung*: "Er hat Gedenkschriften und Briefe an meine Freunde bei sich. Möge Gott, dass ich gute Antwort erhalte."

488 Sachse, David (1593-1645).

489 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

490 Pfaffenbusch.

491 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

492 *Übersetzung*: "Ich bin bei sanftem und heiterem Wetter mit Madame zum Pfaffenbusch ausgefahren und von dort zum Garten des Richters."

Avis⁴⁹³ von Ballenstedt⁴⁹⁴, durch Doctor Mechovium⁴⁹⁵, d[ab] Columbo⁴⁹⁶ in Nordthausen⁴⁹⁷ gefangen, vnd sich wie[der] beyn Schwedischen⁴⁹⁸ vnderhalten laßen. Ôh hu[omo] incostante e pieno dj varietà!⁴⁹⁹ Vorgestern [wa]ren etzliche 70 pferde zu Neinstedt⁵⁰⁰ ank[ommen.] Königsmarck⁵⁰¹ soll vber daß Eißfel[dt]⁵⁰² nach der Weeser⁵⁰³ zu, gegangen sein, m[ehr] völcker⁵⁰⁴ an sich zu ziehen. *etcetera*

Avis⁵⁰⁵ von Zerbst⁵⁰⁶, daß Königsmarck aldort einen großen schregken vervhrsacht, darnach aber vber die Elbe⁵⁰⁷ nacher Berlin⁵⁰⁸ zu, gegangen we[hre.]

Avis⁵⁰⁹ von halberstadt⁵¹⁰, daß der Præsident[nt] Börstel⁵¹¹ allda ankommen, vndt ʔ here[in] inß Fürstenthumb⁵¹², kommen werde. Dieu vueille qu'il reconnoisse le tort, & les [in]jüres, qu'il m'a fait, & m'outrage sans ces[se.]⁵¹³

Des præäsidenten haußfraw⁵¹⁴, alß Sie au[ß] ihrem vatterlandt von Deventer⁵¹⁵, wieder [zu] rück nach Bückeburg⁵¹⁶ kommen, ist Sie dr[ey] [[307r]] meilen darvon (wie sie⁵¹⁷ in salvo⁵¹⁸ vermeinet zu sein) von einer partie⁵¹⁹ Reütter angesprengt⁵²⁰, ihr erstlich eine discretion⁵²¹ abgefordert worden, da sie ihnen 20 {Thaler} gegeben, darnach aber, seyndt sie wiederkommen, vnd haben ihr alle ihr geldt abgenommen, (die kleider ringe, kleinodien, goldt vndt silbergeschmeide aber

493 *Übersetzung*: "Nachricht"

494 Ballenstedt.

495 Mechovius, Joachim (1600-1672).

496 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

497 Nordhausen.

498 Schweden, Königreich.

499 *Übersetzung*: "Oh du Mensch, unbeständig und voller Vielfältigkeit."

500 Neinstedt.

501 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

502 Eichsfeld.

503 Weser, Fluss.

504 Volk: Truppen.

505 *Übersetzung*: "Nachricht"

506 Zerbst.

507 Elbe (Labe), Fluss.

508 Berlin.

509 *Übersetzung*: "Nachricht"

510 Halberstadt.

511 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

512 Anhalt, Fürstentum.

513 *Übersetzung*: "Möge Gott ihn das Unrecht und den Schimpf, den er mir verursacht hat und der mich unaufhörlich schmäh, erkennen lassen."

514 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

515 Deventer.

516 Bückeburg.

517 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

518 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

519 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

520 ansprengen: angreifen.

521 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

gelaßen) Jst also die gute Fromme Fraw, in großen schregken, Schimpf, vndt schaden, gerahten. Je crains qu'elle a eu avec soy, ün present honorable, de Messieurs les Estats de Geldre⁵²², pour [m] a femme⁵²³ & enfant⁵²⁴, ce quj seroit aussy ün dommage, & perte pour nous. ⁵²⁵

Gestern soll eine partie von 30 pferden, vmb Staßfurt⁵²⁶ herümb gewesen sejn. Gott helfe in gnaden, daß sie vnseren Freyherren⁵²⁷ vndt meine leütte vndt pferde, nicht incommodjren.

Vorgestern ist ein Niemburgisch⁵²⁸ kind 8 Jahr Alt, nach Staßfurt gelauffen, hat daselbst mit einem 6 Jährigen kinde gespielet, vndt solches mit sich hinauß an die Bude⁵²⁹, krebsen geführet, vndt [[307v]] alda im waßer niedergestoßen vndt erträn[ckt,] darnach aber seine kleider angezogen. Al[ß] nun der vatter des Todten Kindes, ein bür[ger] von Staßfurt⁵³⁰, sein knäblein vermißet, vn[dt] es lange so wol inn: alß außershalb der Sta[dt] vergebens gesucht, hat er endlich vnferr[ne] von Nienburgk⁵³¹ das ander kind jm feld[e] in seines Söhnleins kleidern, (so er alsoba[ldt] erkandt) angetroffen, vndt iehnes kindt d[a]rumb befragt, welches anfangs geantwort[et,] es hetten die Soldaten sein kindt vmbgebr[acht,] da hette er seines Spielgesellens kleid[er] an sich genommen. Alß aber der Staßfurt[er] solches nicht so baldt gleüben können, vndt weiter mit dem kinde gegangen, auch da[ßel]be auf die arme genommen, vndt fortgetra[gen,] hat es ihme alles gutwillig beandt. [Da]rauf hat er es mit sich nach Staßfurt[t] gebracht, alda es eingezogen⁵³² worden. Jst ein böses omen⁵³³, vndt seltzamer ca[sus.]⁵³⁴ Will gern sehen, waß die vrtheil[ß]Sprecher, drauf erkennen werden[.]

[[308r]]

J'ay aussy ouy, d'un nouveau cas d'adültere, mais on en pourra avoir difficillement exacte jnformation, & üne demonstration malaysèe, si Dieu ne le descouvre extraordinairement. ⁵³⁵

19. August 1642

☉ den 19^{den}: Augustj ⁵³⁶: 1642.

522 Gelderland, Provinzialstände.

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

525 *Übersetzung*: "Ich fürchte, sie hatte eine EhrGESCHENK von den Herren Ständen von Gelderland für meine Frau und mein Kind bei sich, was ebenfalls ein Schaden und Verlust für uns wäre."

526 Staßfurt.

527 Schrattenbach, Balthasar von.

528 Nienburg (Saale).

529 Bode, Fluss.

530 Staßfurt.

531 Nienburg (Saale).

532 einziehen: verhaften.

533 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

534 *Übersetzung*: "Fall"

535 *Übersetzung*: "Ich habe auch von einem neuen Fall von Ehebruch gehört, von dem es jedoch schwer ist, genauere Informationen zu erhalten und eine Beweisführung beschwerlich ist, wenn Gott es nicht außerordentlich aufdeckt."

536 *Übersetzung*: "des August"

<90 Lerchen, 2 Rāphüner.>

heütte haben wir (Gott lob) die ersten reiffen weintrauben bekommen. Der liebe Gott, wolle ferrner den weinwachß gesegeben, vndt vnß auch alles wol genießen laßen, durch seine Mildreiche gühte: Amen.

Jch habe schreiben von *Meiner* Schwester, der hertzogin zu Meckelnburgk⁵³⁷ empfangen, daß ihr hofmeister Lanck⁵³⁸, wol vberkommen.

Meine vettern, *Fürst* Ernst Gottlieb⁵³⁹, vndt Lebrecht⁵⁴⁰, seindt von Plötzkaw⁵⁴¹, hehrkommen, mich zu besuchen, vndt haben allerley nachrichtt mir referiret, von ihrer Italiänischen⁵⁴² rayse.

Der hofmeister Börstel⁵⁴³, vndt Rittmeister hackeborn⁵⁴⁴, wahren auch alhier⁵⁴⁵, vnd wurde erzehlet, wie die Præsidentin⁵⁴⁶ wehre geplündert worden, dabey auch Mein bruder, *Fürst Friedrich*⁵⁴⁷ 300 {Thaler} verlohren hette.

20. August 1642

[[308v]]

ᵝ den 20^{sten}: Augustj⁵⁴⁸: 1642.

heütte früh seindt beyde vettern⁵⁴⁹ fort, m[itt] ihren leüttlin, auf Zerst⁵⁵⁰, seindt alhier⁵⁵¹ durch die Sahle⁵⁵² geritten, vndt gehen auf Bar[by.]⁵⁵³ Wollen aufn pferdemarckt zu Zerst sich noch mehr beritten machen. Morgen gehe[t] selbiger an, auf Bartolomej⁵⁵⁴ aber, ist dann der berühmte viehmarck daselbst.

Den Thamb⁵⁵⁵ vndt waßergebewde vorm[it]tags, besehen.

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzi[gk]⁵⁵⁶ spatziren gerjttten.

537 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

538 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

539 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

540 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

541 Plötzkau.

542 Italien.

543 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

544 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).

545 Bernburg.

546 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

547 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

548 *Übersetzung*: "des August"

549 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

550 Zerst.

551 Bernburg.

552 Saale, Fluss.

553 Barby.

554 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

555 Hier: Damm.

556 Zepzig.

Rindorf⁵⁵⁷ ist diesen abendt, von Ballensted[t]⁵⁵⁸ wiederkommen. *Caspar Pfau*⁵⁵⁹ vnd *Doctor Mechovius*⁵⁶⁰ ingleich[en.] haben die peræquation⁵⁶¹ in contributionssache[n] zwar vorgenommen, den grentzzug aber neglig[ren]t <ob mitt[ag] > oder viel mehr vmb *Königsmarck*⁵⁶² <vnd der erndte> willens, vnderla[ßen.]

Rindorf aber, hat 18 hasen gefangen, vndt [...] davon, anhero zur hofküche gelifertt, diese Tage vber, außm Ballenstedtische[n.]

Die zeittungen⁵⁶³ von den partien⁵⁶⁴ lau[ffen] noch sehr wieder einander.

21. August 1642

[[309r]]

⊙ den 21. Augustj⁵⁶⁵: 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

[In] die kirche vormittags Text: vom Phariseer vnd Zöllner⁵⁶⁶. [I]st das danckfest vor die liebe Erndte, vñ ne[bens]t der communion vber 8 Tage *gebe gott* abgekündigt⁵⁶⁷, [auc]h vor 4 Sechswöchnerinnen⁵⁶⁸ zugleich, deren [3] Söhne, 1 aber, eine Tochter zur welt gebracht [d]ancksagung geschehen. Wil sich also Bernburgk⁵⁶⁹ [wi]eder mehren. So mangelts auch an hochzeiten [nich]t, wann es nur auch nicht alleine faule [m]üßiggenger, sondern viel mehr arbeitler geben <wollte.>

Es ist *Doctor Mechovius*⁵⁷⁰ extra zu Mittage, bey mir ge[bli]eben, vndt hat mir referirt, wie die peræqua[tio]n⁵⁷¹ zu Ballenstedt⁵⁷², abgelauffen.

Eine 8-fache *contribution* außschreiben müßen, zur bezahlung [d] er verschoßenen⁵⁷³ Mortaignischen⁵⁷⁴ verpflegungskosten.

557 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

558 Ballenstedt.

559 Pfau, Kaspar (1596-1658).

560 Mechovius, Joachim (1600-1672).

561 Peræquation: Ausgleichung, Gleichmachung.

562 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

563 Zeitung: Nachricht.

564 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

565 *Übersetzung*: "des August"

566 Lc 18,9-14

567 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

568 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.

569 Bernburg.

570 Mechovius, Joachim (1600-1672).

571 Peræquation: Ausgleichung, Gleichmachung.

572 Ballenstedt.

573 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

574 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

Nachmittags wieder zur kirchen.

Georg Petz⁵⁷⁵ ist von Braunschweig⁵⁷⁶ wiederkommen, dahin er, Gott lob, in salvo⁵⁷⁷, den Freyherren⁵⁷⁸ convoyirt⁵⁷⁹, vndt meine pferde vndt wagen reduciret⁵⁸⁰, auch briefe vom Freyherren, von Tobias⁵⁸¹ vndt heinrich boerstel^{582 583} mitgebracht. Dieu vueille ottroyer ülterieure bonne fortune.⁵⁸⁴

Paulus Ludwig⁵⁸⁵ ist bey mir gewesen, & je luy ay confiè des choses, quj me touchent de bien près.⁵⁸⁶

22. August 1642

[[309v]]

» den 22. Augustj⁵⁸⁷: 1642.

In œconomy⁵⁸⁸ sachen, wie auch in militaribus⁵⁸⁹, vnd[t] Politicis⁵⁹⁰, travaglirt⁵⁹¹, vndt in Publicis difficilia⁵⁹² bekomm[en.]

Schreiben vom Thomas Benckendorf⁵⁹³ an Iakob Ludwig Schwartzberger⁵⁹⁴ vom 19. oder 29. Iulij⁵⁹⁵.

Die avisen⁵⁹⁶ geben:

575 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

576 Braunschweig.

577 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

578 Schrattenbach, Balthasar von.

579 convoyiren: begleiten, geleiten.

580 reduciren: zurückführen.

581 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

582 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

583 Identifizierung unsicher.

584 *Übersetzung*: "Möge Gott letztlich gutes Glück bewilligen."

585 Ludwig, Paul (1603-1684).

586 *Übersetzung*: "und ich habe ihm Dinge anvertraut, die mich unmittelbar betreffen."

587 *Übersetzung*: "des August"

588 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

589 *Übersetzung*: "in militärischen Angelegenheiten"

590 *Übersetzung*: "politischen Dingen"

591 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

592 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten Schwierigkeiten"

593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

594 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

595 *Übersetzung*: "des Juli"

596 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Iean de Werth⁵⁹⁷, in die 2 *mille*⁵⁹⁸ pferde vndt drüb[er] den Weymarischen⁵⁹⁹ am Rhein⁶⁰⁰, rujniret, vndt der Francisco de Melos⁶⁰¹, nacher Calais⁶⁰² zu, gehe, auch etzliche Frantzösische⁶⁰³ Schantzen, einnehmen laß[en.]

Perpignan⁶⁰⁴ hallte sich noch.

Printz Cardinal von Savoya⁶⁰⁵ heyrathe die Pr[inzessin] von Savoya⁶⁰⁶, mitt 250 *mille*⁶⁰⁷ {Livres tournois} mitgift, vndt 25 *mille*⁶⁰⁸ {Livres tournois} Jährliches einkommens. Printz Tomaso⁶⁰⁹, wehre au[ch] [fran]tzösjsch worden. Der ViceRè von Neapolj⁶¹⁰ hette z[war] durch brenner, fewer einlegen laßen, es [wäre] aber verkundtschaftett, vndt ihrer etzliche eingezo[gen]⁶¹¹ [.]

In Engellandt⁶¹² alterirten⁶¹³ sich die gemühter, ie [mehr] vndt mehr. Conte de Warwyck⁶¹⁴, wehre deß Parl[aments]⁶¹⁵ Admiral zur See, vnd Graf von Essex⁶¹⁶, general [zu] lande, kriegte mächtigen zulauff.

Der Ertzhertzogk Leopold Wilhelm⁶¹⁷, läge vor Gro[ß]glogau]⁶¹⁸ [.]

Den conspiranten in *Frankreich* wirdt ihr Proceß gem[acht.]

Der Deputationstag zu *FrankFort*⁶¹⁹, soll vor sich ge[hen.]

23. August 1642

[[310r]]

597 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

598 *Übersetzung*: "tausend"

599 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

600 Rhein, Fluss.

601 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

602 Calais.

603 Frankreich, Königreich.

604 Perpignan.

605 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

606 Savoia, Ludovica Cristina, di (1629-1692).

607 *Übersetzung*: "tausend"

608 *Übersetzung*: "tausend"

609 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

610 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).

611 einziehen: verhaften.

612 England, Königreich.

613 alteriren: verwandeln, verändern.

614 (1587-1658).

615 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

616 Devereux, Robert (1591-1646).

617 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

618 Glogau (Groß Glogau/Głogów).

619 Frankfurt (Main).

σ den 23. Augustj ⁶²⁰ : 1642.

Spatziren gegangen, in garten, vndt vmb daß hauß herümb.

Präsident⁶²¹ hat mir geschrieben, daß Mein bruder *Fürst Friedrich* ⁶²² ihm befohlen, mir allerley von dero heyrathstractaten⁶²³, vndt vollnrogenem beylager⁶²⁴, zu referiren. Dieweil er dann solche Commission⁶²⁵ hette, vnd gestern zu Plötzkaw⁶²⁶ ankommen wehre, Alß wollte er gern, Morgen vormittages, gegen 9 vhr, mir aufwarten da ichs leyden köndte. Jch habe ihn laßen durchn hofmeister Einsidel⁶²⁷ beantworten, weil er Commissiones ⁶²⁸ von Meinem Bruder hette, wollte ich sejner gern erwarten, vndt vernehmen, waß er anzubrjngen.

Avis ⁶²⁹ : daß *General Major Königsmarck*⁶³⁰, nach dem derselbe, etzliche heßische⁶³¹ vndt Schwedische⁶³² völcker⁶³³, von der Weser⁶³⁴, an sich gezogen, seinen marsch zu rück nimbt, diese vergangene Nacht zu Sangerhausen⁶³⁵ gelegen, vnd heütte auf Ascherbleben⁶³⁶ kommen möchte, vnd dann ferrner auf halberstadt⁶³⁷ gehen. Die Ritterschaft⁶³⁸ selbigen Stifts⁶³⁹, haben schon verheißen, auf den 28. huius ⁶⁴⁰ ihme 6000 {Thaler} zu erlegen. Wir werden schwehrlich, vnangefochten [[310v]] bleiben.

Zu Abends, bin ich in Pfaffenpusch⁶⁴¹ spatzirt, den vogelherd ⁶⁴² zu besehen, vndt halcken⁶⁴³ mitgenommen, wel[cher] ein pferdt, vom Zerbster⁶⁴⁴ Marckt, mitgebracht.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁶⁴⁵, in wichtigen sachen, consulirt⁶⁴⁶.

620 *Übersetzung*: "des August"

621 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

622 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

623 Tractat: Verhandlung.

624 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

625 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

626 Plötzkau.

627 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

628 *Übersetzung*: "Aufträge"

629 *Übersetzung*: "Nachricht"

630 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

631 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

632 Schweden, Königreich.

633 Volk: Truppen.

634 Weser, Fluss.

635 Sangerhausen.

636 Aschersleben.

637 Halberstadt.

638 Halberstadt, Landstände.

639 Halberstadt, Hochstift.

640 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

641 Pfaffenbusch.

642 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

643 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

644 Zerbst.

645 Mechovius, Joachim (1600-1672).

646 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

Jch bin advertirt⁶⁴⁷ worden, daß die Fuchße alhier⁶⁴⁸, vndt zu Ballenstedt⁶⁴⁹ in püschern vndt höltzern sehr wegsterben, vndt wütend werde[n.] Die vrsach deßen, soll sein, das sie so viel Mäuse auf den wüsten eckern, vndt feldern gefreßen.

24. August 1642

☞ den 24^{sten}: Augustj⁶⁵⁰: 1642.

<36 lerch[en.] >

Der Præsident⁶⁵¹ ist heütte vormittags, zu mir in garten kommen, hat mir referiret, wie daß bey[la]ger⁶⁵² zu Bückeburg⁶⁵³ Meines bruders Fürst Friedrich⁶⁵⁴ mit dem Frewlein von Naßaw⁶⁵⁵, abgelauffen, vndt alles gar wol, herrlich, vndt nützlich.

Jch habe mich darüber erfrewet, nochmal[ß] gratuliret, vndt zum vndterschreiben meines consenß, bedenckzeit genommen. Nachmittages aber, durch Einsjdel⁶⁵⁶, vndt den kammerRaht⁶⁵⁷ ihn laßen erinnern, daß die formalia⁶⁵⁸ mir [[311r]] zu wieder: 1. Weil Fürst August⁶⁵⁹ [,] Fürst Ludwig⁶⁶⁰ vndt Fürst Iohann Casimir⁶⁶¹ voran stünden da ich doch der nechste agnatus⁶⁶² wehre. 2. In den materialien, wehre die appellation vndt andere Regalia⁶⁶³, Meinem bruder Fürst Friedrich⁶⁶⁴ vorbehalten, da ich doch solche jura (ratione administrationis Directorij)⁶⁶⁵ Fürst Friedrich nicht gestünde). 3. Fürst Friedrich sollte erstlich Meiner gemahl⁶⁶⁶ consenß vnderschriften, deßen er biß dato⁶⁶⁷ bedencken getragen. 4. Mir meine Direction nicht mehr disputiren, vndt waß er mortificirt, cassiret⁶⁶⁸, vndt annulliret, revociren⁶⁶⁹. <5.> Wie in spetie⁶⁷⁰ newlicher zeit, mir zum höchsten

647 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

648 Bernburg.

649 Ballenstedt.

650 *Übersetzung*: "des August"

651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

652 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

653 Bückeburg.

654 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

655 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

656 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

657 Mechovius, Joachim (1600-1672).

658 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

659 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

660 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

661 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

662 *Übersetzung*: "Blutsverwandte"

663 *Übersetzung*: "Regalien"

664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

665 *Übersetzung*: "Rechte (durch die Verrichtung der Leitung)"

666 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

667 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

668 cassiren: aufheben.

669 revociren: zurück(be)rufen.

670 *Übersetzung*: "insbesondere"

despect⁶⁷¹, der Junge von 13 Jahren, zu hartzgeroda⁶⁷² (ohne mein wißen) justificirt⁶⁷³ worden. 6. vndt das Schwein geschoßen, nach hartzgeroda geführet worden, mir zum præjuditz.

Er⁶⁷⁴ hats alles contradicirt⁶⁷⁵, theilß mitt furia⁶⁷⁶, vndt aufrückungen⁶⁷⁷ gegen Meine Rächte, theilß aber mit subtilen distinctionen⁶⁷⁸, außer daß letzte, so er getadelt.

Mit mir aber hat er gar höflich geredet sonderlich in publicis⁶⁷⁹, vndt von andern sachen.

Jtzt kömbt avis⁶⁸⁰ von Ballenstedt⁶⁸¹ da rewet es Hans Ernst Börstel⁶⁸² waß [[311v]] in seinem abwesen, geschehen. Will den Jrrthumb (den er⁶⁸³ agnoscirt⁶⁸⁴) corrigiren, vndt ein ander schwein (seinem vorge[ben] an den Amtmann⁶⁸⁵ zu Ballenstedt⁶⁸⁶ nach) schießen laßen, auch mir vberschigken. Bittet man wolle den gefangenen Forster⁶⁸⁷ loßlaßen, vndt mit dem Forellenfang, seinem herren⁶⁸⁸, nicht zu nahe kommen.

Jch Will gerne sehen, ob er solche zusage hallten, vndt nicht aufs neue disputiren wirdt.

25. August 1642

☞ den 25. Augustj⁶⁸⁹: 1642.

<15 lerchen. perge⁶⁹⁰ >

J'ay rüminè en ma teste, de diverses pensèes d'hier, & ne scay sj? & comment? je doibs souffrir tant des affronts, plüs long temps. Dieu me vueille desveloper de tant de labyrinthes, & me süggerer, bons, & salütaires conseils.⁶⁹¹

671 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

672 Harzgerode.

673 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

674 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

675 contradiciren: widersprechen.

676 Übersetzung: "Wut"

677 Aufrückung: Vorwurf.

678 Distinction: Unterscheidung.

679 Übersetzung: "in öffentlichen Angelegenheiten"

680 Übersetzung: "Nachricht"

681 Ballenstedt.

682 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

683 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

684 agnosciren: anerkennen.

685 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

686 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

687 N. N., Hans (6).

688 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

689 Übersetzung: "des August"

690 Übersetzung: "usw."

691 Übersetzung: "Ich habe in meinem Kopf über einigen Gedanken von gestern gebrütet und weiß nicht, ob und wie ich derartige Kränkungen länger ertragen soll. Möge Gott mich aus all den Irrgärten herausleiten und mir gute, heilsame Ratschläge bringen."

In dem *Italienischen* Minadoj; de Bello persico⁶⁹², mich in et[was] zu erquicken, & *pour me divertir*, des chagrins hesternes⁶⁹³ mit fleiß, vndt mit lust, gelesen.

Zu abends, (wiewol das wetter heütte wandelbahr gewesen) nach den waßergebewden, vndt vogelherdt⁶⁹⁴ so erst gemacht wirdt, spatziren gegangen.

Der Schütze⁶⁹⁵ hat zween hasen gelifertt.

Die Ordinarij⁶⁹⁶ nacher Leiptzig⁶⁹⁷ abefertigen laßen stase[...]

26. August 1642

[[312r]]

☞ den 26 Augustj⁶⁹⁸: 1642.

<8 lerchen.>

Post preces mattutinas⁶⁹⁹, bin ich auf beyde vogelherde⁷⁰⁰ des meinigen vndt des landRichters⁷⁰¹ gegeneinander vber, spatziret, vndt meine pagen⁷⁰² haben mich in einem kahn vbergeführt vber die Sahle⁷⁰³.

Der Ambtschreiber⁷⁰⁴ ist mitt 12 mille⁷⁰⁵ weinpählen⁷⁰⁶ von Quahlendorf⁷⁰⁷ vnversehrt wiederkommen. Daß maß wirdt mitt 2 {Dickthalern} bezahlt.

Vertrawlicher avis⁷⁰⁸, vom Caspar Pfau⁷⁰⁹ der Präsident⁷¹⁰ wiederriete es, ich möchte doch ia die eheberdung, Fürst Friedrichs⁷¹¹ nicht eher vndterschreiben, biß er wiederkähme, wo fern ich

692 Giovanni Tommaso Minadoi: *Historia Della Gverra Fra Tvrchi, Et Persiani, Di Gio. Thomaso Minadoi da Rouigo, Diuisa in Libri Noue. Dall' istesso nuouamente riformata, & aggiuntui i successi dell' anno M. D. LXXXVI. [...], Venedig 1588.*

693 *Übersetzung*: "und um mich von gestrigen Sorgen abzulenken"

694 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

695 Heldt, Peter.

696 *Übersetzung*: "Üblichen"

697 Leipzig.

698 *Übersetzung*: "des August"

699 *Übersetzung*: "Nach morgendlichen Gebeten"

700 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

701 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

702 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

703 Saale, Fluss.

704 Güder, Philipp (1605-1669).

705 *Übersetzung*: "tausend"

706 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

707 Quellendorf.

708 *Übersetzung*: "Bescheid"

709 Pfau, Kaspar (1596-1658).

710 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

711 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

sie mit vorbehalt vnderschreiben wollte, Sonst möchte ich das gantze wergk null, nichtig, vndt stutzig machen.

Avis⁷¹² von Herdesiano⁷¹³ an Doctor Mechovium⁷¹⁴, der Churfürst von Brandenburg⁷¹⁵, hette den Cantzler Götz⁷¹⁶, vndt eine stargke legation selb22⁷¹⁷ in Schweden⁷¹⁸ geschickt zu beförderung der friedenstractaten⁷¹⁹, mais je croy plüstost des nopces avec la Roine⁷²⁰, ce quj seroit ou bon ou mauvais, ou l'un & l'autre.⁷²¹

Schreiben vom herrn Andrea Wolzogen⁷²² von Preßburgk⁷²³.

Item⁷²⁴: Berufung von Plötzkau⁷²⁵ zu einem convent alhier⁷²⁶ auf den 30^{sten}: huius, in importantissimis⁷²⁷ zu consultiren⁷²⁸.

27. August 1642

[[312v]]

h den 27^{sten}: Augustj⁷²⁹: 1642.

<47 lerchen, Kersten⁷³⁰, vndt seine gehülffen.>

Risposta⁷³¹ von Doctor Gotfrid Müller⁷³², ambigua⁷³³.

Schreiben vom Melchior Loyß⁷³⁴ daß die 2 Jüngere hertzoge⁷³⁵ von Dresen⁷³⁶, zu Deßaw⁷³⁷ ankommen, ziehen in Dennemarck⁷³⁸, bey dem König⁷³⁹ sich anzumelden, vndt vmb assistentz zu bitten.

712 *Übersetzung*: "Nachricht"

713 Herdesianus, Christian (1606-1655).

714 Mechovius, Joachim (1600-1672).

715 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

716 Götze, Sigismund von (1578-1650).

717 selb22: eine Person mit noch einundzwanzig anderen, zu zweiundzwanzigst.

718 Schweden, Königreich.

719 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

720 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

721 *Übersetzung*: "aber ich glaube eher für eine Hochzeit mit der Königin, was gut oder schlecht oder beides wäre."

722 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

723 Preßburg (Bratislava).

724 *Übersetzung*: "Ebenso"

725 Plötzkau.

726 Bernburg.

727 *Übersetzung*: "dieses [Monats], [um] über wichtigste Angelegenheiten"

728 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

729 *Übersetzung*: "des August"

730 Leonhardt, Christian.

731 *Übersetzung*: "Antwort"

732 Müller, Gottfried (1577-1654).

733 *Übersetzung*: "mehrdeutig"

734 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

735 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).

Ein ieder soll von sejnem herrnvatter dem Churfürsten⁷⁴⁰ nur 2 mille⁷⁴¹ ducaten, semel pro semper⁷⁴², empfangen haben. Damitt sollen sie in frembde länder raysen. etcetera

Pfalzgraf Philips Ludwig⁷⁴³, soll von seinem herrn < Spannen⁷⁴⁴ >, sein landt⁷⁴⁵ gewiß abgetretten worden sein, vndt er albereitt zu Creützenach⁷⁴⁶, residiren, wie zu Deßaw, vor gewiß außgegeben wirdt.

Schreiben auß hollstein⁷⁴⁷, par notre messenger, aux meslinges de Fürst Friedrich⁷⁴⁸ & il y a de bonnes raysons, quoy qu'imparfaites⁷⁴⁹.

28. August 1642

○ den 28. Augustj⁷⁵⁰: 1642.

<22 lerchen.>

In die kirche zum danckfest, vor bescherte erndt[e.]

Jch habe aber nicht mitt communicirt. Wil es lieber (wann es Gottes wille,) mit beßerer præparation⁷⁵¹, ein ander mahl, thun.

Caspar Pfawen⁷⁵², extra zu Mittage gehabt, mit dem ich allerley præparatoria⁷⁵³, zum convent, gemacht.

Avis⁷⁵⁴ von Magdeburg⁷⁵⁵, es wehren 6 Regimente Schwedische⁷⁵⁶ durch <Neu >halmßleben⁷⁵⁷, wolten recta⁷⁵⁸ auf Bernburg⁷⁵⁹, dieser Stadt 8 mille⁷⁶⁰ {Reichsthaler} abzuschätzen⁷⁶¹, mà non lo credo⁷⁶².

736 Dresden.

737 Dessau (Dessau-Roßlau).

738 Dänemark, Königreich.

739 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

740 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

741 *Übersetzung*: "tausend"

742 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

743 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

744 Spanien, Königreich.

745 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

746 Kreuznach (Bad Kreuznach).

747 Holstein, Herzogtum.

748 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

749 *Übersetzung*: "durch unseren Boten bezüglich der Einmischungen Fürst Friedrichs und es gibt gute, wenn auch unvollkommene Beweise dafür."

750 *Übersetzung*: "des August"

751 Präparation: Vorbereitung.

752 Pfau, Kaspar (1596-1658).

753 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

754 *Übersetzung*: "Nachricht"

755 Magdeburg.

756 Schweden, Königreich.

[[313r]]

Jtzt fordert der *Mansfelder*⁷⁶³ *Commandant*⁷⁶⁴ von dieser Stadt⁷⁶⁵, proviandt, an hünern, gänsen, hämmeln, *Zerbster* bier, *etcetera* damitt wir ia keine ruhe haben.

Nachmittags, wieder zur kirchen. *perge*⁷⁶⁶

Avis⁷⁶⁷ von Ballenstedt⁷⁶⁸, daß der *Manßfelder* *Commendant*⁷⁶⁹, auch von dortt auß, proviandt, haber, hew, vndt dergleichen, begehrt, vorn *Königsmarck*⁷⁷⁰, oder es abzuholen drowet, vndt größern schaden zu thun. *et cetera*

Zu Abends, extra: war der *CammerRaht*, *Doctor Mechovius*⁷⁷¹.

29. August 1642

» den 29. Augustj⁷⁷²: 1642.

Extra: der hofprediger⁷⁷³ zu Mittage, mit dem conversirt.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁷⁷⁴, vndt *Tobias Steffeck*⁷⁷⁵ *perge*⁷⁷⁶ le dernier en pauvres <& chetifs> termes, contre mon esperance & attente, dü 4^{ieme} d'Aoust⁷⁷⁷.

Die avisen⁷⁷⁸ geben:

Der Ertzhertzogk⁷⁷⁹ liege noch vor *Groß Glogaw*⁷⁸⁰.

757 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

758 *Übersetzung*: "direkt"

759 Bernburg.

760 *Übersetzung*: "tausend"

761 abschätzen: Geld oder Wertgegenstände abfordern, Lösegeld erpressen, brandschatzen.

762 *Übersetzung*: "aber ich glaube es nicht"

763 Mansfeld.

764 Weiß, Karl (gest. 1644).

765 Bernburg.

766 *Übersetzung*: "usw."

767 *Übersetzung*: "Nachricht"

768 Ballenstedt.

769 *Übersetzung*: "Kommandant"

770 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

771 *Mechovius*, Joachim (1600-1672).

772 *Übersetzung*: "des August"

773 *Sachse*, David (1593-1645).

774 *Börstel*, Adolf von (1591-1656).

775 *Steffeck* von *Kolodey*, Tobias (2) (1615-1679).

776 *Übersetzung*: "usw."

777 *Übersetzung*: "letzterer in armen und kümmerlichen Worten, entgegen meiner Hoffnung und Erwartung, vom 4. August."

778 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

779 *Österreich*, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

780 *Glogau* (*Groß Glogau/Glogów*).

Der Schwedische⁷⁸¹ secours⁷⁸², seye jm anzuge.

Die friedenstractation⁷⁸³ zu Franckfurt⁷⁸⁴, gienge vor sich.

Don Francisco de Melos⁷⁸⁵, progredire⁷⁸⁶ gewaltig in Frankreich⁷⁸⁷

Perpignan⁷⁸⁸ hielte sich noch.

Pabst⁷⁸⁹ vndt Venediger⁷⁹⁰ zauseten schon einander.

In Engellandt⁷⁹¹, exasperirten⁷⁹² sich die sachen.

Das feste Schloß Wildenstain⁷⁹³, hetten die hohenwieler⁷⁹⁴, per Stratagema⁷⁹⁵, einbekommen.

[[313v]]

Jtzt gegen abendt vmb 6 vhr, wil man mir die zusammenkunft gleichsam aufdringen, vndt daß mißverstände vorgegangen wehren. Weiß ich also nicht, woran ich bin, vndt ob man ein offen wirtzhauß, vor die landTäge, will machen? Mais je m'en dèsdiray, tant que je pourray, car ce sont des incommoditèz trop souffertes autres-fois.⁷⁹⁶

Der Amtmann⁷⁹⁷ von Ballenstedt⁷⁹⁸ ist ankommen, mitt henning Stammern⁷⁹⁹, berichtett daß der Mansfelder⁸⁰⁰ Commandant⁸⁰¹ lose händel macht, mitt Postulatis⁸⁰². Vndt daß die pferde zu Ballenstedt⁸⁰³ sehr sterben.

30. August 1642

781 Schweden, Königreich.

782 Secours: Entsatz, Hilfe.

783 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

784 Frankfurt (Main).

785 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

786 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

787 Frankreich, Königreich.

788 Perpignan.

789 Urban VIII., Papst (1568-1644).

790 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

791 England, Königreich.

792 exasperiren: erbittern, verschärfen.

793

794 Hohentwiel, Festung.

795 *Übersetzung*: "durch Kriegslist"

796 *Übersetzung*: "Aber ich werde dem widersprechen, so gut ich kann, denn dies sind sonst gar zu erduldeten Unannehmlichkeiten."

797 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

798 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

799 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

800 Mansfeld.

801 Weiß, Karl (gest. 1644).

802 *Übersetzung*: "Forderungen"

803 Ballenstedt.

☞ den 30^{sten}: Augustj⁸⁰⁴: 1642.

<6 lerchen *perge*⁸⁰⁵ 29 kleine vogel, aufm vogelherdt⁸⁰⁶.>

Diesen Morgen, hat sich ein gut Theil, der Rächte, so wol alß landtschaft⁸⁰⁷, alhier zu Bernburg⁸⁰⁸, in der Stadt⁸⁰⁹ versamlet, welche theilß gestern, theilß heütte ankommen. Gott gebe, daß sie etwaß gutes, vndt vnverweißliches deliberiren⁸¹⁰ mögen[.]

Meine *herzlieb(st)e* Gemahlin⁸¹¹, jst hinüber nach Plötzkaw⁸¹² [.] Gott wolle sie hin, vndt her, geleitten.

Ie me suis pourmenè au moulin, au jardin, & auprès de la riviere⁸¹³, en ün fort beau temps.⁸¹⁴

heütte ist drundten in der Stadt, ejne session gehalten worden. Præsident Börstel⁸¹⁵, Cantzler Milagius⁸¹⁶, vndt *Caspar* Pfaw⁸¹⁷ [[314r]] haben *Fürst Augusti*⁸¹⁸ stelle repræsentiert, sonderlich ist Præses⁸¹⁹ alleine oben an geseßen, Obrist Werder⁸²⁰ hat *Fürst Ludwigs*⁸²¹ stelle vertreten, vnd ist, alß von Deßaw⁸²², der Cantzler *Doctor Müller*⁸²³, der Junge Börstel⁸²⁴ vndt *Secretarius*⁸²⁵ Gese⁸²⁶, ablegirt⁸²⁷ gewesen, harschleben⁸²⁸ von Wörlitz⁸²⁹, *Obristleutnant Knoche*⁸³⁰ von Zerbst⁸³¹, *Doctor Mechovius*⁸³² von mir.

804 *Übersetzung*: "des August"

805 *Übersetzung*: "usw."

806 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

807 Anhalt, Landstände.

808 Bernburg.

809 Bernburg, Talstadt.

810 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

811 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

812 Plötzkau.

813 Saale, Fluss.

814 *Übersetzung*: "Ich bin bei äußerst gutem Wetter zur Mühle, zum Garten und den Fluss entlang spazieren gegangen."

815 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

816 Milag(ius), Martin (1598-1657).

817 Pfau, Kaspar (1596-1658).

818 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

819 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

820 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

821 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

822 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

823 Müller, Gottfried (1577-1654).

824 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

825 *Übersetzung*: "Sekretär"

826 Gese, Bernhard (1595-1659).

827 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

828 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

829 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

830 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

831 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

832 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Die vom größern⁸³³, vndt kleineren Außschuß⁸³⁴, seindt auch alhier⁸³⁵ in zimlicher anzahl, sonderlich auß den Städten, vndt wann sie deliberationes⁸³⁶ vnder sich anstellen, So præsidirt bey ihnen der Oberste Werder alß VndterDirector. Gott segene heylsame consilia⁸³⁷, vndt wende ab, alle præjudicia⁸³⁸.

Vormittags, seindt zwey puncten ~~æt~~ elaboriret⁸³⁹ worden. 1. An weme der Mangel hafte, daß die contributiones⁸⁴⁰, auf den 25^{ten}: diß, nicht einkommen? 2. Ob der vergleich zu hallten, den Wutenaw⁸⁴¹, Zanthier^{842 843}, vndt der landrentmeister⁸⁴⁴, ihrer instruction zu wieder, [o]hn vnser wißßen vndt willen, zu Manßfelt⁸⁴⁵ geschlossen, z...⁸⁴⁶

Ad 1.⁸⁴⁷ daß ist Deßaw⁸⁴⁸ vndt Cöhten⁸⁴⁹, endtschuldigen sich gar frivolè⁸⁵⁰, vndt offeriren sich doch zum beytrag, iedoch nach dem Deßawischen⁸⁵¹, nicht nach dem Plötzkau⁸⁵² ansatz. Zerbst⁸⁵³ aber wil nichts thun, weil es nach Lucka⁸⁵⁴ contribuiert. Ad 2. negatum⁸⁵⁵, vndt wird solcher contract, ohne das, rescindirt⁸⁵⁶, weil Königsmarck⁸⁵⁷, an itzo contribution fordert.

[[314v]]

Jtzt kömbt avis⁸⁵⁸ ein, daß der Graf von Tetenbach⁸⁵⁹, auch von vnß begehrt, innerhalb 8 Tagen, zu lifern, <nacher halberstadt⁸⁶⁰> hundert wispel⁸⁶¹ getreydig. Du lieber Gott, wo will solches hehrkommen, bey diesem großen Mißwachß? herr erbarme dich des armen landes.

833 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

834 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

835 Bernburg.

836 *Übersetzung*: "Beratungen"

837 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

838 *Übersetzung*: "Nachteile"

839 elaboriren: ausarbeiten.

840 *Übersetzung*: "Kontributionen"

841 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

842 Zanthier, Karl von (ca. 1600-nach 1650).

843 Identifizierung unsicher.

844 Pfau, Kaspar (1596-1658).

845 Mansfeld.

846 Unleserlich gestrichen.

847 *Übersetzung*: "Zu 1."

848 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

849 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

850 *Übersetzung*: "leichtfertig"

851 Dessau (Dessau-Roßlau).

852 Plötzkau.

853 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

854 Luckau.

855 *Übersetzung*: "Zu 2. [wird] verneint"

856 rescindiren: ungültig machen, aufheben.

857 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

858 *Übersetzung*: "Nachricht"

859 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

860 Halberstadt.

861 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Schreiben vom Kayser⁸⁶², der *general* Commissarius⁸⁶³ heißner⁸⁶⁴ vndt Baron de Soye⁸⁶⁵, sollen berichten, wie vnseren sachen stehen, mitt dem Obersten Novery⁸⁶⁶, vndt ist der *Kayserliche* Kriegsraht⁸⁶⁷ noch in denen gedancken begriffen, alß läge er noch in diesem Fürstenthumb⁸⁶⁸, da er doch vor etzlichen Monaten, aufgebrochen.

Avis⁸⁶⁹: daß zu Quedlinburg⁸⁷⁰, der Churfürst von Sachsen⁸⁷¹, die Eptißinn⁸⁷² habe warnen laßen, sich wol in acht zu nehmen, dann (besorglich⁸⁷³) in kurtzem, der gantze Schwa[hl] des krieges, an diese örter kommen möchte. Gott wolle es nich[t.]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, biß nach[er] Pröderitz⁸⁷⁴, vndt Pfuhe⁸⁷⁵, meine pflüger am ersten, vn[dt] das hew <oder vielmehr grummet> am andern orth, zu besichtigen, wie auch das vieh, in der weyde, auch nahe darbey, mejne Fohle[n.]

Obiges berührtes schreiben, hat der Graf von Täte[n]bach, vndt Cantzler Jordans⁸⁷⁶, an Fürst Augustum⁸⁷⁷ [,] Fürst Ludwig⁸⁷⁸ vndt Mich, abgehen laßen, de dato⁸⁷⁹ Braunschweig⁸⁸⁰ vom 24. Augus[t] / 4. Septem[ber] in ansehung, das durch den mit dem hause Braunschwei[g]⁸⁸¹ getroffenen Friedensschluß, die Besatzung der Sti[fte] Hildesheim⁸⁸², der *Kayserlichen* Mayestät eingereümet worde[n.]

[[315r]]

Diesen Nachmittag, haben sie weitter wol a eht <llerley> puncten, mehrentheilß aber 1. wegen <besuchung> des angestellten crayß⁸⁸³ tages zu Leiptzig⁸⁸⁴, gegen den 21. Septembris⁸⁸⁵ 2.

Beantwortung deß *Baron* de S Graven von Tähtembachen⁸⁸⁶ refüs⁸⁸⁷. 3. Item⁸⁸⁸: *contribution*

862 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

863 *Übersetzung*: "Kommissar"

864 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

865 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

866 Novery, Ludwig von.

867 Österreich, Hofkriegsrat.

868 Anhalt, Fürstentum.

869 *Übersetzung*: "Nachricht"

870 Quedlinburg.

871 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

872 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

873 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchten.

874 Prederitz.

875 Pful.

876 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

877 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

878 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

879 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

880 Braunschweig.

881 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

882 Hildesheim, Hochstift.

883 Obersächsischer Reichskreis.

884 Leipzig.

885 *Übersetzung*: "des September"

886 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

dem Königsmarck⁸⁸⁹ 4. verweiß so den abgeordneten nacher Manßfeld⁸⁹⁰, zu geben, weil Sie limites Mandatj⁸⁹¹ vberschritten. 5. Reduction der accisen. 6. Anlage nach allter manier de anno⁸⁹² [16]31 vndt [16]28 darüber sehr gestritten worden, 7 <sonderlich> vndter den Städten. 7. Vbergehung Zerst⁸⁹³, weil Sie nacher Lucka⁸⁹⁴ contribujren⁸⁹⁵. 8. Einnehmung der wüsten Aempter in die contribution.

31. August 1642

☞ den 31. Augustj⁸⁹⁶: 1642.

<Die lerchenstreicher⁸⁹⁷ haben 9 lerchen gebracht.>

heütte ist Jahrmarckt alhier zu Bernburg⁸⁹⁸, von vieh, vndt pferden.

Avis⁸⁹⁹: daß die Schwedischen⁹⁰⁰ die vorstädte zu Hall⁹⁰¹ occupirt, vndt außgeplündert, auch mit den Kayserlichen⁹⁰² chargirt⁹⁰³.

Jtzt fordert Königsmarck⁹⁰⁴ verpflegung auf ein Regiment zu roß, hingegen Graf von Tätenbach⁹⁰⁵ 100 {Wispel} getreydig.

ChurSachsen⁹⁰⁶ citirt vnß auf einen Krayß⁹⁰⁷ tag nacher Leiptzig⁹⁰⁸ gegen den 21. September[.]

Jch bin hinauß geritten, den Marckt dießeits en passant⁹⁰⁹ zu besehen, darnach durch die Sahle⁹¹⁰ meine Stuhntenfohlen Jenseits, vnd iehnen pferdemarck besehen, vnd durch die Stadt⁹¹¹ [[315v]]

887 *Übersetzung*: "Verweigerung"

888 *Übersetzung*: "Ebenso"

889 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

890 Mansfeld.

891 *Übersetzung*: "die Grenzen des Auftrags"

892 *Übersetzung*: "vom Jahr"

893 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

894 Luckau.

895 contribuiiren: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

896 *Übersetzung*: "des August"

897 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt .

898 Bernburg.

899 *Übersetzung*: "Nachricht"

900 Schweden, Königreich.

901 Halle (Saale).

902 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

903 chargiren: angreifen, beschießen.

904 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

905 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

906 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

907 Obersächsischer Reichskreis.

908 Leipzig.

909 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

910 Saale, Fluss.

911 Bernburg, Talstadt.

herauf, bey der Cantzeley vorüber (alda die Rächte versamlet seindt) nach dem Marckt zu, geritten, vndt also wieder herauf auß Schloß.

Expedienda⁹¹² habe ich expediret.

heütte ist man wieder von einander gezogen, vndt ist dieser convent, zu meinem contento⁹¹³ abgelauffen, darbey sich *Doctor Mechovius*⁹¹⁴ wol comportirt⁹¹⁵.

Der Oberste Werder⁹¹⁶, hat vber nacht mit mir gegeben, vndt anmuhtige gespräch mit vnß gehabt. Wil Morgen wieder nach hause.

912 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

913 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

914 Mechovius, Joachim (1600-1672).

915 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

916 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

01. September 1642

[[315v]]

☿ den 1. Septembris ¹: 1642.

< Ægidijmarcktt ². >

< 7 ler[chen.] >

I'ay escrit au Düc de *Braunschweig* ³ par messenger exprés. ⁴

Der Oberste Werder⁵, ist heütte wjeder fortt.

Jch bin mit Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶, in die weinberge, auf zur zigelscheüne vndt aufn Jahrmarck gefahren.

Nota Bene ⁷ [:] Cependant, on nous a empoisonnè au chasteau üne belle petite chienne noire, laquelle a des peti[ts.] Dieu <en> vueille descouvrir, l'autheur inhümai[n.] ⁸

I'ay acheptè 2 belles espèes, pour 12 Dalers, p[uis] des gands, & ün estuy, pour 2 {Dalers} a la foir[e,] puis aux deux filles⁹, i'ay donnè 2 Dücats, au march[è.] ¹⁰

Depesche nach Leiptzig¹¹, varieghata ¹². Dieu la conduyse avec celle de *Braunschweig* ¹³ & d'Holsace¹⁴. ¹⁵

02. September 1642

[[316r]]

♀ den 2. September 1642.

1 *Übersetzung*: "des September"

2 Ägidienmarkt: Markt in Bernburg um den 1. September (Gedenktag für den Heiligen Ägidius).

3 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

4 *Übersetzung*: "Ich habe an den Herzog von Braunschweig per Eilboten geschrieben."

5 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 *Übersetzung*: "Unterdessen hat man uns auf dem Schloss eine schöne kleine schwarze Hündin vergiftet, die Junge hat. Möge Gott den unmenschlichen Verursacher aufdecken."

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

10 *Übersetzung*: "Ich habe auf dem Markt zwei schöne Schwerter für zwölf Taler, dann Handschuhe und ein Etui für zwei Taler gekauft, schließlich zwei Dukaten den beiden Töchtern auf dem Markt gegeben."

11 Leipzig.

12 *Übersetzung*: "Verschiedenes"

13 Braunschweig.

14 Holstein, Herzogtum.

15 *Übersetzung*: "Möge Gott sie führen mit derjenigen von Braunschweig und Holstein."

< **Bat** ¹⁶ > <Starcker regen.>

Allerley confusiones ¹⁷ zu rechte gebracht, auch nacher *Ballenstedt*¹⁸.

Die Contributiones ¹⁹ gegen den 12^{ten}: huius ²⁰, außgeschrieben.

A spasso, e fatto una cascata nella navicella, essendo ben presto andato nell' acqua, non havendo meco, che due servitorj, e nissun barcaruolo. *Questa* acqua del fiume²¹, mj minaccia spesse volte. Iddío cj voglia guardare con lj miej, da ognj pericolo, e tuttj buonj Christjanj. ²²

Quj amat periculum, peribit in eo. ²³ ²³

03. September 1642

ᵝ den 3. September 1642.

Eine recommendationschrift von creützenach²⁵, vom Pfaltzgraf Ludwig Philips²⁶, wegen *Schwartzenbergers*²⁷ verlaßenschaft, daran *Pettinger*²⁸ ²⁹ zu prætrendiren³⁰, (aber præteriret³¹ zu sein, vermeinet,) entpfangen. Jst also numehr gewiß, daß Kreuznach³² restituiret. *perge*³³

*Item*³⁴: schreiben vom *Ea*³⁵ *Thomas Benckendorf*³⁶ *perge*³⁷ vom *Obrist Pöblitz*³⁸, vnd hallweil³⁹
< en termes mediocres ⁴⁰ .>

16 Gestrichenes verwischt.

17 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

18 Ballenstedt.

19 *Übersetzung*: "Kontributionen"

20 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

21 Saale, Fluss.

22 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang und ich tat einen Fall im Boot, als ich recht eilend zum Wasser ging, wobei ich nur zwei Bedienstete und keinen Fährmann bei mir hatte. Das Wasser des Flusses bedroht mich immer wieder. Möge Gott mich und die Meinigen wie auch alle guten Christen vor jeder Gefahr bewahren."

23 *Übersetzung*: "Wer die Gefahr liebt, wird durch sie umkommen."

23 Sir 3,27

25 Kreuznach (Bad Kreuznach).

26 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

27 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

28 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

29 Identifizierung unsicher.

30 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

31 præteriren: übergehen.

32 "+nach" steht im Original für "Kreuznach".

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Ebenso"

35 Gestrichenes verwischt.

36 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

37 *Übersetzung*: "usw."

38 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

39 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

40 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

On a publié par toute la France⁴¹ des prieres de 20 jours, pour la santè dü Cardinal Düc⁴².⁴³

Le Parlement d'Angleterre⁴⁴ a fait entendre a son Roy⁴⁵ de se rendre promptement a Londres⁴⁶, ou on l'iroit querir avec 30 mille hommes. Les troupes des Venetiens⁴⁷, marchent contre celles dü Pape⁴⁸.⁴⁹

[[316v]]

Mit Doctor Mechovio⁵⁰ Nachmittags conversiret.

Peter Agricola⁵¹ vndt Weyser⁵², so Fürst Augustus⁵³ zum Lennart Dorstensson⁵⁴ abgefertiget seindt wiederkommen, mit schlechter expedition⁵⁵, weil der Zerbster⁵⁶ bohte alles verkerbt⁵⁷. et cetera

Der lahme Geörge⁵⁸ ist von Wien⁵⁹ vndt Linz⁶⁰, illæsus (post morbum,) ⁶¹ wiederkommen. < laus De[o] ⁶² [.] > perge ⁶³

04. September 1642

○ den 4^{ten}: September 1642.

In die kirche conjunctim ⁶⁴, vormittages. <Extra: al pranso ⁶⁵: Doctor Mechovius⁶⁶.> Nachmittage wieder in die kirche, singillatim ⁶⁷ [.]

41 Frankreich, Königreich.

42 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

43 *Übersetzung*: "Man hat in ganz Frankreich Gebete für 20 Tage für die Gesundheit des Kardinal-Herzogs veröffentlichen lassen."

44 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

45 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

46 London.

47 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

48 Urban VIII., Papst (1568-1644).

49 *Übersetzung*: "Das Parlament von England hat seinem König zu verstehen gegeben, sich eilends nach London zu begeben oder man käme ihn mit 30.000 Mann holen. Die Truppen der Venezianer marschieren gegen die des Papstes."

50 Mechovius, Joachim (1600-1672).

51 Agricola, Peter (1607/08-1648).

52 Weise, Christoph.

53 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

54 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

55 Expedition: Abfertigung.

56 Zerbst.

57 verkerben: verderben, zugrunde richten.

58 N. N., Georg (2).

59 Wien.

60 Linz.

61 *Übersetzung*: "unverletzt (nach Krankheit)"

62 *Übersetzung*: "Gott lob"

63 *Übersetzung*: "usw."

64 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

65 *Übersetzung*: "zum Essen"

Il y a eu dü mal-entendü, avec *Martin Hanckwitz*⁶⁸.⁶⁹

Vndterschiedliche Commissiones⁷⁰ zu expediren gehabt, in aulicis, militaribus, oeconomicis⁷¹ vnd Polizeysachen, mehrentheilß durch *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁷² vndt *Doctor Mechovius*[.]

*Nota Bene*⁷³ [:] Les Corbeaux ont fort criè quelques jours en çá sur ce chastea[u.]⁷⁴

05. September 1642

› den 5^{ten}: Septembris⁷⁵

<Starcker windt.>

heütte wirdt rübesaht, vndt wintergerste alhier zu *Bernburg*⁷⁶ außgeseet. Gott gesegene es[.]

Jch bin hinauß spatziren geritten, vndt haben zweene hasen, zur küche gehetzt.

Üne semonce mal assaysonnée de *Stollberg*⁷⁷ & *Schkeüditz*⁷⁸, en matiere d'argent, en quoy ie trouve de la malice, & tromperie, quant au premier.⁷⁹

[[317r]]

Diesen abendt kömbt eilende post von *Gröptzig*⁸⁰, daß man viel volcks⁸¹ zu Roß vndt Fuß marchiren siehet. Dörften also diese Nacht, oder Morgen frühe, einen gewlichen lermen haben. Gott beschehre vns ruhe.

Die ordinarij⁸² avisen⁸³ geben:

Daß in den Erblanden⁸⁴ starck geworben wirdt.

66 Mechovius, Joachim (1600-1672).

67 *Übersetzung*: "alleine"

68 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

69 *Übersetzung*: "Es gab ein Missverständnis mit Martin Hanckwitz."

70 *Übersetzung*: "Aufträge"

71 *Übersetzung*: "bezüglich höfischer, militärischer, wirtschaftlicher Angelegenheiten "

72 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 *Übersetzung*: "Die Raben haben seit einigen Tagen auf diesem Schloss heftig gekräht."

75 *Übersetzung*: "des September"

76 *Bernburg*.

77 *Stolberg (Harz)*.

78 *Schkeuditz*.

79 *Übersetzung*: "Eine abgeschmackte Warnung von Stolberg und Schkeuditz in Geldangelegenheiten, worin ich bezüglich ersterem Böswilligkeit und Betrug erkenne."

80 *Gröbzig*.

81 Volk: Truppen.

82 *Übersetzung*: "üblichen"

83 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

84 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

Das der Ertzhertzog⁸⁵ vor Großen Glogaw⁸⁶, ernst gebrauchte, der Schwedische⁸⁷ secours⁸⁸ aber auch dahin im anzuge.

Item⁸⁹: das 3 Juden den Kayserlichen⁹⁰ Schatz zu Wien⁹¹ bestehlen wollen. Alß sie nun im einbrechen begriffen, wehren Sie darüber ertapt, vndt zum strang condemnirt⁹² worden, der eine aber, wiewol er in Polen⁹³ getauft gewesen, vnd wieder die Jüden geschrieben, hette alles am ende <gutwillig> revocirt⁹⁴, vnd das ers den Christen zu Trotz gethan, auch nie recht communicirt, sondern die oblaten allezeit nur im Munde behallten, hernachmalß in eine cloack geworfen, wie noch den Tag zuvor im gefengnüß geschehen, da man es auch in einer cloack gefunden, mit andern lästerwortten mehr. Den andern beyden hette man ihr recht gethan, vndt sie gehenckt. Diesen aber, von der Richtstedte zu rück geführet, vndt folgendes Tages, mit glüenden zangen gerißten, vndt gevierthelt, da er doch noch Christj⁹⁵ gespottet. *et cetera* [[317v]] Ist schrecklich zu hören, eine solche verzweifelte obstinati[on]⁹⁶ [.] Gott wolle die irrenden bekehren, vnd auf den rechten weg, der warheit, leitten.

Item⁹⁷: brachten die zeittungen⁹⁸:

Daß die Engelländer⁹⁹ numehr gegen einander zu felde zögen, vndt die verbitterung groß wehre.

In hollandt¹⁰⁰ thete der Printz von Vranien¹⁰¹ nichts. Don Francisco de Melos¹⁰² aber, victorisirte¹⁰³ in Franckreich¹⁰⁴, vmb Calais¹⁰⁵ vnd Boulogne¹⁰⁶.

Rex Gallia¹⁰⁷ vermeinete Perpignan¹⁰⁸ noch zu erobern.

85 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

86 Glogau (Groß Glogau/Glogów).

87 Schweden, Königreich.

88 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

91 Wien.

92 condemniren: verurteilen, verdammen.

93 Polen, Königreich.

94 revociren: zurück(berufen).

95 Jesus Christus.

96 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Zeitung: Nachricht.

99 England, Königreich.

100 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

101 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

102 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

103 victorisiren: siegen.

104 Frankreich, Königreich.

105 Calais.

106 Boulogne-sur-Mer.

107 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

108 Perpignan.

Venedig¹⁰⁹, Parma¹¹⁰, Mantua < Modena¹¹¹ >, vndt Florentz¹¹², hetten sich wieder den Pabst¹¹³, collegiret¹¹⁴, vnd zöhen recht ordentlich, wieder einander zu felde[.]

Die Ambassadors¹¹⁵ zu Rom¹¹⁶, alß Spanischer¹¹⁷ auf ein[er] seitten, Portugall¹¹⁸ vndt Franckreich¹¹⁹ auf der ander[n] hetten einander auf der gaße begegnet, vndt ordentlich einander mitt büchßen, vndt pistolen chargirt¹²⁰, das beyderseits etzliche todt blieben, darumb auch der Spannische Ambassador, gantz disgustirt¹²¹, von Rom hinweg gezogen.

Der Düc de Bouillon¹²², meynen etliche soll no[ch] perdonirt¹²³ werden, weil Sie des Königs person, nicht anzutasten, begehret, sondern nur böse Rahtgeber.

06. September 1642

[[318r]]

σ den 6^{ten}: September 1642.

<1 {Schock} lerchen die pagen¹²⁴ gefangen.>

Diesen Morgen, hat der Kayserliche¹²⁵ General Wachtmeister, Baron de Soye¹²⁶, einen Rittmeister, mit seinen vortrouppen, voran geschickt, an den Schlag, vorm berge¹²⁷, vndt begehren laßen, mit höflichen erbiehten, Jch möchte die fehre, vndt Fehrkahnen laßen fertig hallten, damit er mitt 1000 Mann zu fuß, vndt 800 pferden <3 Stücklein¹²⁸ >, auch etzlichen <vielen> wagen, möchte vbergebracht werden. Baldt drauf ist das volck¹²⁹ ankommen, ehe ich kaum zeit gehabt, sie v ihnen entgegen zu schigken.

109 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

110 Parma und Piacenza, Herzogtum.

111 Modena, Herzogtum.

112 Toskana, Großherzogtum.

113 Urban VIII., Papst (1568-1644).

114 colligiren: sammeln, zusammentragen.

115 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

116 Rom (Roma).

117 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).

118 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

119 Estrées, François-Annibal d' (ca. 1573-1670).

120 chargiren: angreifen, beschießen.

121 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

122 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

123 pardoniren: begnadigen.

124 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

125 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

126 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

127 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

128 Stücklein: kleines Geschütz.

129 Volk: Truppen.

Des Obersten dü Four¹³⁰, Oberster wachtmeister ein Graf¹³¹, des Graven von Brouay¹³² vetter, hat den Courtau, (so halcke¹³³ zugeritten) wieder von mir begehrt, jm nahmen seines vettern, welcher ihm geschrieben, das pferdt wieder abzufordern.

Jch habe erstljch zjmliche difficulteten¹³⁴ destwegen gemacht, hernacher aber, weil er drauf gedrunge, vndt wir vnß beyderseits voreinander schähmen müßen, wegen gehabter diffidentz¹³⁵, vndt das ich ihn nicht gekandt, da ich ihn doch zu Pegaw¹³⁶ vnlengst zwar, gesehen, habe ich ihm das pferdt abfolgen laßen. [[318v]] Gott gebe, daß ich mich durch diesen handel, in keine verwirrung stürzte.

Der Graf heißt: Philippe de Merode, Conte de Bouccarme¹³⁷. *perge*¹³⁸

halcke¹³⁹ (so itzt abwesend) hats vbel gemacht, in dem er von sich geschrieben, das pferd hette mehr verzehret, vndt ihm gekostet, alß es werth wehre, da es doch bey mir, sein futter bekommen, vndt halcke es nur gar wenig tage bey sich gehabtt, es auch mehrentheilß durch <damals> hungern laßen.

Gedachter Graf, jst fluchß darvon geritten, hat aber zur discretion¹⁴⁰, vor das abgerichtete pferdt vndt daß es gewartett worden, 10 ducaten herein geschickt. Jch will ia hoffen, es werde nicht in vnrechte hände kommen. Ein Soldat hat sich vor des Graven diener außgeben, vndt 4 duca[ten] hergeben, (also 6 ducaten in seinen beüttel partiren¹⁴¹ []) wollen, weil aber meiner diener einer verstan[den,] daß der Graf von 10 gesagt, vnwißend zwar obs {Thaler} oder {Gulden} wehren, hat er diesen gesellen abgewiesen, vndt ihm nicht trawen mögen.

Mundus vult decipj!^{142 143}

Extra zu Mittage *Doctor* Brandt¹⁴⁴ gehabt, den Medicu[m.]¹⁴⁵

Le Baron de Soye¹⁴⁶, a estè fort chagrin, au passage [[319r]] en nous impütant d'estre bons Swedois¹⁴⁷.¹⁴⁸ < II¹⁴⁹ marche vers Aschersleben¹⁵⁰.¹⁵¹ >

130 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

131 Merode-Houffalze, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).

132 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

133 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

134 Difficultet: Schwierigkeit.

135 Diffidenz: Misstrauen.

136 Pegau.

137 Merode-Houffalze, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).

138 *Übersetzung*: "usw."

139 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

140 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

141 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

142 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

143 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

144 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

145 *Übersetzung*: "Arzt"

146 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

147 Schweden, Königreich.

Avis: Que Hans Ernst Börstel¹⁵² a eu peur de venir icy¹⁵³, au dernier convent, ayant eu crainte des bastonnades de mes gens, quj l'en peuvent avoir menacè a mon desceu.¹⁵⁴

Curt Christoph de Börstel¹⁵⁵ a dit: que 2 Iesuites¹⁵⁶ auroyent esté executéz, l'üne pour avoir voulu assassiner, l' Electeur de Brandenburg¹⁵⁷, & l'autre pour avoir voulu empoisonner le Marquis Ernst¹⁵⁸, afin de mettre en l'Electorat tout aussy tost, le vieil Marquis Christian Guillaume¹⁵⁹, & reformer a la Papautè tout le pays¹⁶⁰.¹⁶¹

Jtem¹⁶²: que les Imperiaulx¹⁶³ se seroyent retirèz devant Grand Glogaw¹⁶⁴.¹⁶⁵

halcke¹⁶⁶ ist von Agken¹⁶⁷ wiederkommen.

Erlachen¹⁶⁸ haben die Reütter 6 pferde genommen, er hat aber durch Krosigks¹⁶⁹ hülfe zwey wiederbekommen.

Jch habe dem Baron de Soye¹⁷⁰ destwegen zugeschrieben.

Avis¹⁷¹ diesen abend, daß wiederumb 100 Mann zu Fuß in Palberg¹⁷² ankommen vndt schaden thun. Jch habe hinauß geschicktt.

148 *Übersetzung*: "Der Graf von Soye ist beim Durchzug sehr verdrießlich gewesen, weil er uns beschuldigte, gute schwedisch zu sein."

149 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

150 Aschersleben.

151 *Übersetzung*: "Er geht nach Aschersleben."

152 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

153 Bernburg.

154 *Übersetzung*: "Nachricht, dass Hans Ernst von Börstel Angst gehabt hat, hierher zum letzten Konvent zu kommen, weil er Prügel von meinen Leuten fürchtete, die ihm ohne mein Wissen damit gedroht haben können."

155 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

156 Jesuiten (Societas Jesu).

157 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

158 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

159 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

160 Brandenburg, Kurfürstentum.

161 *Übersetzung*: "Curt Christoph von Börstel hat gesagt, dass zwei Jesuiten hingerichtet wurden, der eine, weil er den Kurfürsten von Brandenburg umbringen wollte, der andere, weil er den Markgrafen Ernst vergiften wollte, um die Kurfürstenwürde so schnell wie möglich dem alten Markgrafen Christian Wilhelm zuzutragen und das ganze Land zum Papsttum zu reformieren."

162 *Übersetzung*: "Ebenso"

163 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

164 Glogau (Groß Glogau/Glogów).

165 *Übersetzung*: "Daß sich die Kaiserlichen vor Groß Glogau zurückgezogen hätten."

166 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

167 Aken.

168 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

169 Krosigk, Bernhard (2) von (nach 1607-1643).

170 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

171 *Übersetzung*: "Nachricht"

172 Baalberge.

07. September 1642

[[319v]]

ø den 7. September 1642.

Es seind nur 20 Mann zu fuß, mit einem Führer¹⁷³ zu Palberg¹⁷⁴ gewesen, vnd haben sich noch wol gehalten. heütte Morgen hat man sie alhier¹⁷⁵, in der Fehre vbergesetzt.

Dieweil heütte der Monatliche Behttag eingefallen, Alß seind wir conjunctim¹⁷⁶ zum Gottesdienst gefahren.

Schreiben von Schwester *Sibylla Elisabeth*¹⁷⁷ vom 27^{sten}: Augustj¹⁷⁸.

Jtzt vmb Mittag schreibt General Commissarius¹⁷⁹ heußner¹⁸⁰ hieher an die Stadt Bernburg, vndt begehrt incontinentz¹⁸¹ [:] 4 mille¹⁸² {Pfund} brodts nacher Ascherßleben¹⁸³ zu lifern, auch mit Mahlen vndt backen zu continuiren¹⁸⁴, Sonst würde er der general wachmeister¹⁸⁵, Reütter anhero zur execution schicken müßen.

Jtzt kommen gleich 30 Reütter vorn berg¹⁸⁶, Sehen einer Mausepartey¹⁸⁷ gar ähnlich. Man hat sie abgewiesen. So seindt sie auf Grähna¹⁸⁸ zu, gegangen. Je <les> croy Swedois¹⁸⁹.¹⁹⁰

Sperreütter¹⁹¹ soll mit 1500 pferden, auch nachkommen, wie auch andere 200 Dragoner, vom Landsberge¹⁹², also daß sedes bellj¹⁹³, recht in diese länder wieder kömbt. Gott erbarme es, vndt laße sich doch erweichen, dem armen bedrangeten lande¹⁹⁴, zur erquickung, sampt vnß allen.

173 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

174 Baalberge.

175 Bernburg.

176 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

177 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

178 *Übersetzung*: "des August"

179 *Übersetzung*: "Kommissar"

180 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

181 Incontinentz: Unmäßigkeit, Unvermögen, Unfähigkeit.

182 *Übersetzung*: "tausend"

183 Aschersleben.

184 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

185 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

186 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

187 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

188 Gröna.

189 Schweden, Königreich.

190 *Übersetzung*: "Ich glaube, sie sind Schwedische."

191 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

192 Landsberg.

193 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

194 Anhalt, Fürstentum.

Schreiben vom hertzogk *Augusto* von *Braunschweig*¹⁹⁵ daß es mitt reümung der festung *Wolfenbüttel*¹⁹⁶ stegken bleibet. Jtem¹⁹⁷: daß der gute Oberste *Berndt Geest*¹⁹⁸ gestorben. Jtem¹⁹⁹: das ein *Crayßtag*, auch im *NiederSächsischen Krayß*²⁰⁰, gegen [[320r]] den 1. *October* außgeschrieben zu *Braunschweig*²⁰¹, wann es nur tertij²⁰², nicht verhindern, *hoc est Svecj*²⁰³. Jtem²⁰⁴: il²⁰⁵ s'offre encores á l'emprünt, comme l'an 1638.²⁰⁶ *perge*²⁰⁷

*Tobias Steffek*²⁰⁸, hat mir auch duplicatè²⁰⁹ geschrieben.

heütte hat *Abraham von Rindtorf*²¹⁰ die wolle meiner Schafe laßen abnehmen, Nachmittags ist ein geringer anfang gemacht.

Jch bin nach der Mühle zu, vnd in *Pfaffenpusch*²¹¹ spatzirt.

08. September 1642

ᵃ den 8^{ten}: September 1642.

<27 lerchen. 39 kleine vogel, [... fi]ncken. *perge*²¹² >

<Reif des Morgens, sonst schön wetter.>

Mit der wolleschahr ist continuirt²¹³.

Den weitzen habe ich auch außseen laßen. *Dominus benedicat.*²¹⁴

halcke²¹⁵ hat zum 2. mal, Meinem Türcken etwas eingeößen vorn husten. Gott gebe darzu sein gedeyen.

195 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

196 Wolfenbüttel.

197 *Übersetzung*: "Ebenso"

198 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

199 *Übersetzung*: "Ebenso"

200 Niedersächsischer Reichskreis.

201 Braunschweig.

202 *Übersetzung*: "Dritte"

203 Schweden, Königreich.

204 *Übersetzung*: "will meinen Schwedische. Ebenso"

205 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

206 *Übersetzung*: "Er biete sich abermals für ein Darlehen an, wie im Jahr 1638."

207 *Übersetzung*: "usw."

208 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

209 *Übersetzung*: "Doppeltes"

210 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

211 Pfaffenbusch.

212 *Übersetzung*: "usw."

213 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

214 *Übersetzung*: "Der Herr segne es."

215 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Caspar Pfaw²¹⁶, ist von dem Königsmarck²¹⁷ wiederkommen, hat vor Nawmburg²¹⁸, Stürme verlohren, vnd ihn sehr angeschnautzt, auch aus vnserm Fürstenthumb²¹⁹ 4 Fürstenthümer²²⁰ wollen machen, vndt 8000 {Thaler} recruytengelder²²¹, Monatlich aber 6000 {Thaler} contribution gefordert, vndt daß man Manßfeldt²²² proviantiren sollte, oder gedrowet, sejne Regimenter anhero zu schigken. hat auch in seinen dißcurßen, Leonhard TorstenSohn²²³, nicht viel geachtett, also das die ruin dieses landes, vor augen.

Fürst Augustus²²⁴ begehret vns²²⁵, nacher Plötzkaw²²⁶, gegen den Montag.

[[320v]]

Eine troupe von 17 pferden Kayserlicher²²⁷ Reütter, so auf kundtschaft hergesehi <außgeschickt>, seindt hereiner kommen, auf dißeyt der Sahle²²⁸.

Schreiben vom Christian Rantzaw²²⁹, in Meckelburgische²³⁰ sache, darinnen der König²³¹ will intercediren, waß den particular Gottesdienst, vndt Freyheit der gewißen, anlangett.

Jch habe an beyde Schwestern²³², naher Güsterow²³³, wieder geschrieben.

Peter Agricola²³⁴, ist bey mir gewesen. Il m'a contè de diverses choses, de Lennart Dorstensson²³⁵ [,] de Königsmarck²³⁶ &cetera & comme on me veut bien dü mal, a l'armée.²³⁷ perge²³⁸ Voire que quelquesüns auroyent parlè de m'envoyer a Stockholm²³⁹. Wittemberg²⁴⁰, & Wrangel²⁴¹ deux

216 Pfau, Kaspar (1596-1658).

217 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

218 Naumburg.

219 Anhalt, Fürstentum.

220 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

221 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

222 Mansfeld.

223 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

226 Plötzkau.

227 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

228 Saale, Fluss.

229 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

230 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

231 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

232 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

233 Güstrow.

234 Agricola, Peter (1607/08-1648).

235 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

236 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

237 *Übersetzung*: "Er hat mir von verschiedenen Dingen berichtet, von Lennart Torstensson, von Königsmarck usw., und wie man mir in der Armees Bösens will."

238 *Übersetzung*: "usw."

239 Stockholm.

Sergeants de bataille, sont nos pires ennemis, & ne parlent, que de brüsler Bernbourg²⁴², & de la mettre en cendre.²⁴³

Königsmarck soll berichtet haben, es hette Leonhardt DorstenSohn, vor GroßGlogaw²⁴⁴, 8 Regimenter, ruinirt. Il dit; que les Imperiaulx, n'ont pas voulu secouri[r] les Saxons²⁴⁵, alors, comme le Düc Frantz Albert²⁴⁶ a estè blessè & prins, & qu'on en a mes-parlè.²⁴⁷

Der gute Allte Oberste Mario²⁴⁸, mejn gewesener Raht, vndt hofmeister, hat an Superintendenten²⁴⁹ zu Cöhten²⁵⁰ geschrieben, gar eiverig, vndt beweglich, vndt wie er so kräncklich würde.

09. September 1642

[[321r]]

☞ den 9^{ten}: September 1642.

<½ {Schock} lerchen. 1 {Schock} kleine vogel>

Der Baron de Soye²⁵¹, will von Bernburg²⁵², Plötzkaw²⁵³, Nienburg²⁵⁴, vndt Sanderbleben²⁵⁵, 12 mille²⁵⁶ {Pfund} brodt, zwischen heütte, vndt Morgen haben. Caspar Pfau²⁵⁷ ist bey ihm gewesen.

Mitt Madame²⁵⁸ in lustgarten, vndt kunstgarten, auch in die Mühle, vndt aufn Thamb²⁵⁹ spatzirt in schönem wetter.

Caspar Pfaw, ist Nachmittags, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley von der landeßnoht referiret.

240 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

241 Wrangel, Carl Gustav (1613-1676).

242 Bernburg.

243 *Übersetzung*: "Sogar so sehr, dass einige davon gesprochen hätten, mich nach Stockholm zu schicken. Wittenberg und Wrangel, zwei Generalfeldwachtmeister, sind unsere ärgsten Feinde und sprechen von nichts anderem, als Bernburg niederzubrennen und in Schutt und Asche zu legen."

244 Glogau (Groß Glogau/Głogów).

245 Sachsen, Kurfürstentum.

246 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

247 *Übersetzung*: "Er sagt, dass die Kaiserlichen den Sächsischen nicht haben helfen wollen, damals, als Herzog Franz Albrecht verletzt und gefangen worden ist, und den man dabei verleumdet hat."

248 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

249 Sachse, Daniel (1596-1669).

250 Köthen.

251 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

252 Bernburg, Amt.

253 Plötzkau, Amt.

254 Nienburg (Saale), Amt.

255 Sandersleben, Amt.

256 *Übersetzung*: "tausend"

257 Pfau, Kaspar (1596-1658).

258 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

259 Hier: Damm.

J'ay eu 41 pierres < Steene²⁶⁰ >, 17 {Pfund} pesants de laine.²⁶¹

Magister Davidt Sachß²⁶², jst bey mir gewesen, vndt haben sich opponirt, wegen der Superintendentens²⁶³, Er²⁶⁴ Martius²⁶⁵, vndt Magister Enderling²⁶⁶, wegen enderung der zeit, mitt der communion et cetera par instinct d'autres²⁶⁷. perge²⁶⁸

Nachmittags, bin ich hinauß, in die wejnberge spatziren geritten.

10. September 1642

ᵝ den 10^{ten}: September 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<35 lerchen. 30 kleine vogel.>

heütte habe ich angefangen den rogken außseen zu laßen, vnd auf der langen breite²⁶⁹, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin²⁷⁰, ist mit mir in den Pfaffenpusch²⁷¹ vndt nach des landrichter Rusts²⁷² vogelherde²⁷³ zu, spatziren gegangen, zum Finckenherd²⁷⁴ vnd Meisetantz²⁷⁵.

Rindorf²⁷⁶ hat 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

[[321v]]

Erlach²⁷⁷, ist vom Baron de Soye²⁷⁸ wiederkommen, vndt hat nichts außgerichtett, wegen Meiner <Seiner> pferde, auf mein schreiben, so der Baron, aufn Tisch geleet, vndt nicht beantwortett, aber begehrt, man wollte ihm die Thäter nahmhaft machen, oder weisen, wo die pferde stehen. Il me semble qu'il est en quelque façon dèsgoustè, ne scay pourquoy.²⁷⁹

260 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

261 *Übersetzung*: "Ich hatte 41 Stein, 17 Pfund Gewicht an Wolle."

262 Sachse, David (1593-1645).

263 Plato, Joachim (1590-1659).

264 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

265 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

266 Enderling, Georg (1583-1664).

267 *Übersetzung*: "wegen des Empfindens anderer"

268 *Übersetzung*: "usw."

269 Breite: Feld.

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Pfaffenbusch.

272 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

273

274 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

275 Meisetantz: Gestell aus mehreren Stangen und Fangvorrichtungen zum Meisenfang.

276 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

277 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

278 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

279 *Übersetzung*: "Es scheint mir, er ist auf irgendeine Art und Weise verdrießlich, weiß nicht, warum."

Ceste apres disnèe, ie me suis fait tondre, & laver la teste[.]²⁸⁰

Avis²⁸¹ von Ballenstedt²⁸², daß alles aldort in confusion²⁸³ gehet, Man kan nicht wol erndten, noch seen. Die kirche zu Rheinstedt²⁸⁴, ist erbrochen vndt geplündert worden. Die parthien²⁸⁵ machen es sehr vnsicher.

Avis²⁸⁶: daß die Schweden²⁸⁷ zu Ascherßleben²⁸⁸, eingefallen sein vndt etzlich volck²⁸⁹ aufgeschlagen haben sollen. Vix credo[.]²⁹⁰

11. September 1642

☉ den 11^{ten}: September 1642.

<38 lerchen.>

Alarm, daß von Deßaw²⁹¹ auch volck²⁹² ankomme. Nihilominus²⁹³ seindt wir doch conjunctim²⁹⁴ in die vormittagspredigt, zur kirchen, gezogen, vndt haben Gott lob, biß dato²⁹⁵, vnsern Gottesdien[st] mit ruhe verrichtett. Gott wolle ferner seine hülfreiche gnade vndt segen, verleyhen, vndt mittheilen, vndt auß großen Nöhten vndt bedrangnüßen, vns gnediglich retten, Am[en.]

Schreiben von Deßaw²⁹⁶, von Meinen Söhnen²⁹⁷, vn[dt] von Melchior Loys²⁹⁸. perge²⁹⁹

[[322r]]

Doctor Mæchovius³⁰⁰ war extra zu Mittage. Ie l'ay contentè en esperance, jusqu'a l'effect bien tost attendü, s'il plaist a Dieu.³⁰¹

280 *Übersetzung*: "Heute nach dem Essen habe ich mich frisieren und mir das Haupt waschen lassen."

281 *Übersetzung*: "Nachricht"

282 Ballenstedt.

283 *Übersetzung*: "Verwirrung"

284 Reinstedt.

285 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Schweden, Königreich.

288 Aschersleben.

289 Volk: Truppen.

290 *Übersetzung*: "Ich glaube es kaum."

291 Dessau (Dessau-Roßlau).

292 Volk: Truppen.

293 *Übersetzung*: "Nichtsdestotrotz"

294 *Übersetzung*: "gemeinsam"

295 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

296 Dessau (Dessau-Roßlau).

297 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

298 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

299 *Übersetzung*: "usw."

300 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Avis³⁰²: daß gestern doch noch, die *Kayserlichen*³⁰³ fourragiers³⁰⁴, von den *Schwedischen*³⁰⁵ hinder Ascherleben³⁰⁶, vnvorsehens vberfallen worden, vndt eingebüßet in die 50 Reütter, nebenst vielen pferden. Es soll auch ein *Kayserlicher* leütenampt geblieben sein, welchen ein Schwedischer Soldat mit einem gewlichen Schlachtschwehrt, entleibet haben soll.

Der Præsident³⁰⁷, so wol als herrvetter *Fürst Augustus*³⁰⁸ dringen mitt macht, auf vnserer³⁰⁹ persöhnliche zusammenkunft. *Deliberanda*³¹⁰ sollen seyn: 1. Wegen beschickung, des krayß³¹¹ tages. 2. Was auf des *Königsmarcks*³¹² *Postulata*³¹³ zu thun? 3. Wie der Schwester von *Meckelnburg*³¹⁴ zu assistiren, in ihren tractaten³¹⁵. 4. vndt mitt einem subsidio³¹⁶ zu favorisiren.

Avis³¹⁷: daß man in Dennemarck³¹⁸ hofnung zum deützschen³¹⁹ frieden, weil des Graven von *Awersperg*³²⁰ *Kayserlicher Ambassador*³²¹ *Tractaten*³²², mitt den *Frantzösischen*³²³ ³²⁴ vndt *Schwedischen*³²⁵ ³²⁶ gesandten, ratificirt worden, vndt vom *Kayser*³²⁷ die *Confirmation*³²⁸ eingelanget.

[[322v]]

Nachmittags, wieder in die kirche.

301 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufriedengestellt in Hoffnung bis zur in Kürze erwarteten Bewerkstellung, wenn es Gott gefällt."

302 *Übersetzung*: "Nachricht"

303 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

304 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.

305 Schweden, Königreich.

306 Aschersleben.

307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

308 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

309 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

310 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

311 Obersächsischer Reichskreis.

312 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

313 *Übersetzung*: "Forderungen"

314 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

315 Tractat: Verhandlung.

316 *Übersetzung*: "Beistand"

317 *Übersetzung*: "Nachricht"

318 Dänemark, Königreich.

319 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

320 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

321 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

322 Tractat: Verhandlung.

323 Mesmes, Claude de (1595-1650).

324 Identifizierung unsicher.

325 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

326 Identifizierung unsicher.

327 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

328 Confirmation: Bestätigung.

Zu abends mitt Madame³²⁹, in garten.

Ein sehr groß packeet in Megapolitanis³³⁰ ³³¹ bekommen.

12. September 1642

» den 12^{ten}: September 1642.

<Der vogelsteller hat 45 kleine vögel geliefert.>

hinüber nach Köthen³³², auf die angestellte zusammenkunft, da dann Fürst Augustus³³³ auch gewesen, nebenst vnsern hof: und landrächten, auch theilß Abgesandten.

Deliberanda³³⁴ waren:

1. Ob vndt wie Regius mons³³⁵ zu beantwort[en] auf seine vnbilliche postulata³³⁶, auch Lennart DorstensSon³³⁷ zu beschigken, vndt vmb verschonung zu bitten[,] vndt mjt Mansfelder³³⁸ Commandant³³⁹ zu tractiren³⁴⁰, wegen linderung. 2. Wie der angesetzte krayß³⁴¹ tag zu Leiptzig³⁴² zu beschicken, vndt was zu willigen. 3. Der Schwester von Meckelburg³⁴³ zu assistir[en] mit einem adjuncto³⁴⁴. 4. Vndt mitt einem subsidio³⁴⁵ von mille³⁴⁶ {Thalern}

Nachmittags wieder nach hause unusquisque³⁴⁷.

Schreiben vom Kayser³⁴⁸, eine gratulation zum Carolo Ur[sino]³⁴⁹ [.] Item³⁵⁰ vom allten Lowen³⁵¹ 2 schreiben, vnd 1 vom herrn von Rogg[endorf]³⁵² [.]

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

331 *Übersetzung*: "in Mecklenburgischen Angelegenheiten"

332 Köthen.

333 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

334 *Übersetzung*: "Zu beratshlagende Angelegenheiten"

335 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

336 *Übersetzung*: "Forderungen"

337 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

338 Mansfeld.

339 Weiß, Karl (gest. 1644).

340 tractiren: (ver)handeln.

341 Obersächsischer Reichskreis.

342 Leipzig.

343 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

344 *Übersetzung*: "Gehilfen"

345 *Übersetzung*: "Beistand"

346 *Übersetzung*: "tausend"

347 *Übersetzung*: "ein jeder"

348 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

349 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

350 *Übersetzung*: "Ebenso"

351 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

352

[[323r]]

*Zeitung*³⁵³ daß ein Narr den Churfürsten von Brandenburg³⁵⁴ mit einem spitzigen scharfen vndt vergifteten Stabe vmbbringen wollen. Gott wolle ihn beschützen vndt bewahren, auch in seiner gnade erhallten.

Item³⁵⁵: daß der Düc de Bouillon³⁵⁶ & complices³⁵⁷, soll zu Lion³⁵⁸ gerichtett werden, weil er das crimen læsæ Majestatis³⁵⁹ begangen. Gott erbarm sich ihrer.

Item³⁶⁰: daß Perpignan³⁶¹ in extremis angustiis³⁶² versire³⁶³.

Item³⁶⁴: der Frantzösische³⁶⁵ general Harcour³⁶⁶ hette in Picardie³⁶⁷, alleß verlorne wieder recuperirt³⁶⁸.

In Engellandt³⁶⁹, gehet der krieg mit Macht an, zwjschen dem Könige³⁷⁰, vndt dem Parlament³⁷¹. In Jrrlandt³⁷², ist selbiger krieg auch noch in flagrantj³⁷³, vndt sollen die Jhren, zimlich victorisiren³⁷⁴. Die Königin in Engellandt³⁷⁵ (so im haag³⁷⁶) correspondirt nicht allein fleißig, mitt ihrem herren, sondern sendet ihm auch hülfe zu, an geldt, volck³⁷⁷, munitio, vndt was sie kan, deren dann etzliche schreiben intercipirt³⁷⁸ worden.

Vor Großen Glogaw³⁷⁹, (wejl es die Schwedischen³⁸⁰ endtsetzt), soll sjch das Kayserliche³⁸¹ läger etwas retirirt haben.

353 Zeitung: Nachricht.

354 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

355 Übersetzung: "Ebenso"

356 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

357 Übersetzung: "und Komplizen"

358 Lyon.

359 Übersetzung: "Verbrechen der Majestätsbeleidigung"

360 Übersetzung: "Ebenso"

361 Perpignan.

362 Übersetzung: "in äußerster Bedrängnis"

363 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

364 Übersetzung: "Ebenso"

365 Frankreich, Königreich.

366 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

367 Picardie.

368 recuperiren: zurückerobern.

369 England, Königreich.

370 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

371 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

372 Irland, Königreich.

373 Übersetzung: "im Brennen"

374 victorisiren: siegen.

375 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

376 Den Haag ('s-Gravenhage).

377 Volk: Truppen.

378 intercipiren: abfangen.

379 Glogau (Groß Glogau/Głogów).

380 Schweden, Königreich.

Der Kayser³⁸², zeücht³⁸³ auf einen landTag, nacher Preßburg³⁸⁴.

13. September 1642

[[323v]]

σ den 13^{den}: September 1642.

< Bel Tempo ³⁸⁵ .>

<3 mandel³⁸⁶ kleine vögel.>

A spasso con Madama³⁸⁷, nel giardino, dopò haver dato ordine, a molte cose, nel maneggio, deglj affarj. ³⁸⁸

J'ay crainte pour Thomas Benckendorf³⁸⁹ & pour Tobias Steffek³⁹⁰ non sans cause. Dieu leur vueille assister, les rammeiner icy³⁹¹ en bonne santè, a ma satisfaction, & me donner tresheureux succéz en tous mes desseings. ³⁹²

Bin Nachmittags hinauß nach Präderitz³⁹³ geritten, alda sie rogken außgeseet.

Avis³⁹⁴: daß die Kayserlichen³⁹⁵ völcker³⁹⁶ von Ascherßleben³⁹⁷ aufgebrochen, vndt ferner in die Stifter³⁹⁸ gehen.

Vormittags nacher Ballenstedt³⁹⁹ geschrieben, von dannen.

Jch nachmittags andere bohtschaft in meinen Privatsachen bekommen.

381 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

382 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

383 zeuchen: ziehen.

384 Preßburg (Bratislava).

385 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

386 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

387 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

388 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang mit Madame in den Garten, nachdem ich etliche Dinge bei der Handhabung von Angelegenheiten in Ordnung gebracht habe."

389 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

390 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

391 Bernburg.

392 *Übersetzung*: "Ich fürchte um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek nicht ohne Grund. Möge Gott ihnen beistehen, sie bei guter Gesundheit zu meiner Zufriedenheit wieder hierher zurückbringen und mir guten Erfolg bei allen meinen Vorhaben verleihen."

393 Prederitz.

394 *Übersetzung*: "Nachricht"

395 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

396 Volk: Truppen.

397 Aschersleben.

398 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

399 Ballenstedt.

14. September 1642

ø den 14^{den}: September 1642.

<3 Mandel⁴⁰⁰ lerche[n,] eine partie gelifer[t,] die andere Partie 41 v[ogel] darundter 7 großv[ogel]
401 [.] >

In die wochenpredigt gegangen, conjunctim⁴⁰², nach dem wjr, (wie gewöhnlich) biß vor die kirche gefahren.

Baldt darnach, ist alarm worden, daß die Kayserlichen⁴⁰³ völcker⁴⁰⁴, vber die Sahle⁴⁰⁵ vndt <von Calbe⁴⁰⁶ auß> nacher Kalbe < Wolfen⁴⁰⁷ > zu, gegangen wehr[en.]

15. September 1642

ø den 15^{den}: September 1642.

<5 Mandel⁴⁰⁸ kleine vögel.>

Weitt hinauß hetzen geritten, vndt nur 2 ha[sen] gefangen, auch einen großen Wolf im Feldt ge[se]hen, vnd gehetzt er hat sich aber zur wehre gestellet.

[[324r]]

Avis⁴⁰⁹: daß 400 Schwedische⁴¹⁰ Reütter, vndt Dragoner, bey Köhten⁴¹¹ sollen paßiret seyn.

Fürst Augustus⁴¹² schreibt von Plötzkau⁴¹³ daß der Manßfelder⁴¹⁴ Commendant⁴¹⁵ den Aembtern Ballenstedt⁴¹⁶ vndt hatzgeroda⁴¹⁷ heftig drowet, alleß hinweg zu nehmen, wo man ihm nicht geldt vndt getreydig geben will.

400 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

401 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

402 *Übersetzung*: "gemeinsam"

403 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

404 Volk: Truppen.

405 Saale, Fluss.

406 Calbe.

407 Wulfen.

408 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

409 *Übersetzung*: "Nachricht"

410 Schweden, Königreich.

411 Köthen.

412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

413 Plötzkau.

414 Mansfeld.

415 Weiß, Karl (gest. 1644).

416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

417 Harzgerode, Amt.

Au jardin avec Madame⁴¹⁸ .⁴¹⁹

Diesen abend alarm gehabtt, daß zu Lattorf⁴²⁰ viel volck⁴²¹ ankommen wehre.

16. September 1642

☿ den 16. September 1642.

<1½ schock: vndt 17 lerchen, vndt 1 Rāphun, halcke⁴²² cum sociis⁴²³ .>

<3 Mandel⁴²⁴ kleine vögel.>

Das gesterige volck⁴²⁵, seind 50 Reütter, mitt etzlichen wagen gewesen, welche dem Baron de Soye⁴²⁶ nachgehen. haben sich zimlich verhalten.

hinauß spatzirt, auf den vogelherdt⁴²⁷, vndt Meisentantz⁴²⁸, in schönem Stjllen wetter.

Avis⁴²⁹ von Ballenstedt⁴³⁰ en termes mediocres⁴³¹, außer der landesbeschwehrungen, welche nicht mediocres⁴³², oder Mittelmäßig sejndt. Dieu en vueille avoir pitié, de nos adversitéz, & tribulations.⁴³³

A spasso con Madama⁴³⁴, e le figliuole⁴³⁵ nel giardino.⁴³⁶

17. September 1642

[[324v]]

☿ den 17^{den}: September 1642.

418 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

419 *Übersetzung*: "In den Garten mit Madame."

420 Latdorf.

421 Volk: Truppen.

422 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

423 *Übersetzung*: "mit Gefährten"

424 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

425 Volk: Truppen.

426 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

427 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

428 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Fangvorrichtungen zum Meisenfang.

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Ballenstedt.

431 *Übersetzung*: "in dürftigen Worten"

432 *Übersetzung*: "dürftig"

433 *Übersetzung*: "Möge Gott sich unserer Misslichkeiten und Betrübnisse erbarmen."

434 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

435 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

436 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang mit Madame und dem Sohn in den Garten."

<1 schock lerchen. 2 hasen gehezt. 3 Mandel⁴³⁷ kleine vogel.>

I'ay apprehension pour mon lacquay Oberlender⁴³⁸, qu'il ne soit pas bien passè, vers Bremen⁴³⁹ &cetera avec le Baron de Schrahtenbach⁴⁴⁰.⁴⁴¹

Mit *Meiner* gemahlin⁴⁴², durchn Pfaffenpusch⁴⁴³ vndt nach[er] des *landrichter Rusts*⁴⁴⁴ garten, Meisentantz⁴⁴⁵, vndt Finckenherdt⁴⁴⁶ zu, spatzirt.

Depesche nach Ballenstedt⁴⁴⁷, in jmportantzen⁴⁴⁸.

Mit Geörg Reichardt⁴⁴⁹, habe ich durch *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁴⁵⁰ vnd[t] *Doctor Mechovium*⁴⁵¹, (wegen gewißer bestallung) tractiren⁴⁵² laßen.

Avis⁴⁵³ von *Ballenstedt*: daß die hartzschützen⁴⁵⁴ im holtze gewaltig dominiren, vndt den hartzgerödern⁴⁵⁵ viel abgenommen im holtze, aufn Straßen.

Schreiben vom *hauptmann Hans Ernst Börstel*⁴⁵⁶ von hartzgeroda in *Stollbergischen*⁴⁵⁷ sachen. hat gar wenig Documenta⁴⁵⁸ gefunden.

Ich bin mitt halcke⁴⁵⁹, Rindorf⁴⁶⁰, vndt meinen leüttlin vber den Thamb⁴⁶¹, wiederumb zu Fuß, durchn krum[b]halß⁴⁶² nach meinen weinbergen zu, spatziren gegange[n] vndt befunden, daß der Frost vor ein par Tagen, etw[as] schaden gethan. Gott wolle vnser bescheiden Theil gesege[nen.]

437 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

438 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

439 Bremen.

440 Schrahtenbach, Balthasar von.

441 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge um meinen Lakaien Oberlender, dass er nicht gut gen Bremen usw. durchgekommen ist mit dem Freiherrn von Schrahtenbach."

442 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

443 Pfaffenbusch.

444 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

445 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Fangvorrichtungen zum Meisenfang.

446 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

447 Ballenstedt.

448 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

449 Reichardt, Georg (gest. 1682).

450 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

451 Mechovius, Joachim (1600-1672).

452 tractiren: (ver)handeln.

453 *Übersetzung*: "Nachricht"

454 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

455 Harzgerode.

456 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

457 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

458 *Übersetzung*: "Dokumente"

459 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

460 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

461 Hier: Damm.

462 Krumbholz (Krumbhals).

In 30 Jahren, sagen Allte leütte, seye die Sahle⁴⁶³ so lange an einem Stücke nicht so klein gewesen, als itzunder. Gott helffe, das es Friede, vndt abzug [[325r]] der völcker⁴⁶⁴ (so da kriegen⁴⁶⁵) bedeütten möge.

18. September 1642

© den 18. September 1642.

<33 lerchen 15 heedelerchen. 60 kleine vogel.>

Vna lettera immodesta de'mercantj dj lana, di *Quedlinburg*⁴⁶⁶ .⁴⁶⁷

In die kirche conjunctim⁴⁶⁸, Text: Nemo potest servire duobus Dominis.⁴⁶⁹ ⁴⁶⁹ *Magister Sax*⁴⁷¹ hat geprediget.

*Avis*⁴⁷² von *Caspar Pfau*⁴⁷³ daß durch Gottes Segen, die handlung dahin vermittelt worden, daß diesen Monat dem *Mansfelder*⁴⁷⁴ *Commandanten*⁴⁷⁵ 1200 {Thaler} neben 1000 {Thaler} vor *KönigsMarck*⁴⁷⁶ gegeben werden sollen, wie dann in folgendem 8^{bri}⁴⁷⁷ wieder so viel, do fern von der hohen Generalitet, keine enderung beschicht, vndt *General Major KönigsMarck* soll semel pro semper⁴⁷⁸ mitt 2 *mille*⁴⁷⁹ {Thaler} zufrieden sein, wie *Mansfelder Commandant* hoffet. An dem Magazingetreidig⁴⁸⁰, so sich auf 2500 {Scheffel} alhiesiges⁴⁸¹ maßes belauffen, hat er 200 {Scheffel} erlaßen. Die Fronen auß den hartzämpfern⁴⁸² begehrt er noch auf 8 Tage. *Vicinj*⁴⁸³ klagen noch härter.

463 Saale, Fluss.

464 Volk: Truppen.

465 kriegen: Krieg führen.

466 Quedlinburg.

467 *Übersetzung*: "Ein unangemessener Brief der Wollhändler aus Quedlinburg."

468 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

469 *Übersetzung*: "Niemand kann zwei Herren dienen."

469 Mt 6,24

471 Sachse, David (1593-1645).

472 *Übersetzung*: "Nachricht"

473 Pfau, Kaspar (1596-1658).

474 Mansfeld.

475 Weiß, Karl (gest. 1644).

476 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

477 *Übersetzung*: "Oktober"

478 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

479 *Übersetzung*: "tausend"

480 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.

481 Bernburg.

482 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

483 *Übersetzung*: "Die Nachbarn"

Nachmittags wieder conjunctim⁴⁸⁴ mitt *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*⁴⁸⁵, vndt 3 Töchtern⁴⁸⁶ zur kirchen (darundter die 3^{te}: Angelica zum 1. mal die kirche visitirt⁴⁸⁷.) Der Diaconus⁴⁸⁸ Martius⁴⁸⁹ hat geprediget.

Ein wildSchwein von hatzgeroda⁴⁹⁰ bekommen, hat 258 {Pfund} gewogen. Jst also die Bache wol bezahlt. [[325v]] So sie mir zum præjuditz bey Ballenstedt⁴⁹¹ geschoßen hatten.

Eine erschreckliche zeittung⁴⁹², von einem Newen Jüdischen Antichristen, auß der Türgkey⁴⁹³, ist von Doctor Brandten⁴⁹⁴ communicirt worden. Gott wolle, das es nur ein getichte seye.

Hò fatto jncarcerare um Sargente, per haver tagliato dua dettj, ad una serva, benche havesse cotesta rubbato delle rape.⁴⁹⁵

19. September 1642

ᵀ den 19^{den}: September 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<45 lerche[n] halcke⁴⁹⁶.>

Auf meinen vogelherdt⁴⁹⁷ im keßelpusch⁴⁹⁸ gegangen vndt 6 Mandel⁴⁹⁹ gefangen, (darundter 1 Mande[l] heydelerchen) Noch 10 vogel Nachmittags darzu kommen.

Schreiben, vom Hans Philipp Geuder vom heroltzbergk⁵⁰⁰. perge⁵⁰¹ < Ie luy ay respondi cejourd'huy.⁵⁰² >

Die avisen⁵⁰³ geben:

484 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

486 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

487 visitiren: besuchen.

488 *Übersetzung*: "Diakon"

489 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

490 Harzgerode.

491 Ballenstedt.

492 Zeitung: Nachricht.

493 Osmanisches Reich.

494 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

495 *Übersetzung*: "Ich habe einen Unteroffizier einsperren lassen, dafür dass er einer Bediensteten zwei Finger abgeschnitten hat, obschon diese Rüben geklaut hatte."

496 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

497 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

498 Kesselbusch.

499 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

500 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

501 *Übersetzung*: "usw."

502 *Übersetzung*: "Ich habe ihm diesen Tag geantwortet."

503 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der krieg in Engellandt⁵⁰⁴, gehe wol auf de[ß] Parlaments⁵⁰⁵ seite. Pfaltzgraf Robert⁵⁰⁶, vndt Mauritius⁵⁰⁷ aber, wehren bey dem Könige⁵⁰⁸. Ihrer viel, hielten es mit dem Könige, andere mit dem Par[lament.] Des Königs leütte hetten schon stöße bekommen.

Item⁵⁰⁹: die herren Staden⁵¹⁰ hielten es heimlich mitt dem Parlament, der printz von Vranien⁵¹¹ aber, cum Rege⁵¹².

Venedig⁵¹³, Florentz⁵¹⁴, Modena⁵¹⁵ hülffen Parma⁵¹⁶ wieder den Pabst⁵¹⁷.

[[326r]]

Es continuirt⁵¹⁸ daß ChurBrandenburg⁵¹⁹ die Königin in Schweden⁵²⁰ will heyrathen. Gott gebe zu glück, vnd daß es wol gerahte.

Der Ertzhertzog⁵²¹, ist vor Großen Glogaw⁵²², abgezogen.

Leonhardt DorstenSohn⁵²³, hat sich gestärcktt.

Perpignan⁵²⁴ haben die Frantzosen⁵²⁵, wie auch Nizza⁵²⁶ dj Provenza^{527 528}, den avisen⁵²⁹ nach.

Die Spannische⁵³⁰ Silberflotta⁵³¹ soll zerscheitert⁵³² sein.

Der Neue König in Portugall⁵³³, soll Sant Lucar dj Barameda⁵³⁴ belägern.

504 England, Königreich.

505 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

506 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

507 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

508 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

509 *Übersetzung*: "Ebenso"

510 Niederlande, Generalstaaten.

511 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

512 *Übersetzung*: "mit dem König"

513 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

514 Toskana, Großherzogtum.

515 Modena, Herzogtum.

516 Parma und Piacenza, Herzogtum.

517 Urban VIII., Papst (1568-1644).

518 continuieren: weiter berichtet werden.

519 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

520 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

521 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

522 Glogau (Groß Glogau/Glogów).

523 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

524 Perpignan.

525 Frankreich, Königreich.

526 Nizza (Nice).

527 Provence.

528 *Übersetzung*: "in der Provence"

529 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

530 Spanien, Königreich.

531 *Übersetzung*: "flotte"

532 zerscheitern: (an Klippen o. ä.) zerschellen.

533 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der Düc de Bouillon⁵³⁵, *Monsieur de la Tour*⁵³⁶ [!], *Monsieur de Saint Marc*⁵³⁷ (ein außerlesener schöner Jüngling) sollen mitt ihren *complicibus*⁵³⁸ zu Lion⁵³⁹, gerichtet werden, wo der König⁵⁴⁰ nicht gnade einwendet, weil der Cardinal de Richelieu⁵⁴¹, krank dahin kömpt.

In Summa⁵⁴²: Tout bransle en ce Monde.⁵⁴³

Vnser präsident, vndt gesampter Allgemeiner Raht, heinrich von Börstel⁵⁴⁴, soll Morgen *gebe gott* in vnser aller⁵⁴⁵ (so wol anwesenden, alß abwesenden) nahmen, nacher Leiptzig⁵⁴⁶, auf den angesetzten krayß⁵⁴⁷ Tag verschickt werden. Gott wolle etwas Fruchtbliches außrichten laßen, vndt *Privata compendia*⁵⁴⁸, einstellen.

[[326v]]

Avis⁵⁴⁹: daß Erlachs⁵⁵⁰ Schwestern⁵⁵¹, die frommen betrüben waysen, glücklich, vndt wol, in der Schweiz⁵⁵² angelanget, vndt alda herrlich, vndt wol von ihren freunden⁵⁵³ gehalten werden, also daß Sie ihres alhiesigen⁵⁵⁴ leydes, vndt außgestandener wiederwertigkeitt, (wie Joseph⁵⁵⁵) wol numehr werden vergeßen können. Dieu vueille donner semblable fortune, a tous affligèz & exilèz.⁵⁵⁶ Wie gerecht, vndt wunderbahr, ist Gott der herr, in seinen wergken? Er kan ernjedrigen, vndt erhöhen, wann er will, vndt wie er will?

Avis⁵⁵⁷: daß des Baron de Soye⁵⁵⁸ völcker⁵⁵⁹, bey W Raguhn⁵⁶⁰ vorüber, auf Wittemberg⁵⁶¹ zu, gegang[en] vndt soll daß Städtlein mitt brandt, sehr beschädiget sein.

534 Sanlúcar de Barrameda.

535 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

536 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).

537 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

538 *Übersetzung*: "Komplizen"

539 Lyon.

540 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

541 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

542 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

543 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt"

544 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

545 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

546 Leipzig.

547 Obersächsischer Reichskreis.

548 *Übersetzung*: "Privatgewinne"

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

551 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

552 Schweiz, Eidgenossenschaft.

553 Freund: Verwandter.

554 Bernburg.

555 Joseph (Bibel).

556 *Übersetzung*: "Möge Gott allen Bekümmerten und im Exil lebenden ähnliches Glück bescheren."

557 *Übersetzung*: "Nachricht"

20. September 1642

σ den 20. September 1642.

<8 Rāphüner. 3 Mandel⁵⁶² lerchen. †schœck <5 Mandel> kleine vo[gel.] >

hinauß auf den vogelherdt⁵⁶³, in schönem wette[r] nach dem ein guter fischzug, in Meiner anw[e]senheit geschehen.

Avis⁵⁶⁴: daß der crayß⁵⁶⁵ tag zu Leiptzig⁵⁶⁶, biß auf den 24. October verschoben worden [[327r]] von wegen deß Königsmarcks⁵⁶⁷, hette sonst Morgen *gebe gott* sollen angehen.

Mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio⁵⁶⁸ habe ich allerley expedirt. 1. Jn *Bürgermeister* Weylandes⁵⁶⁹, gefährlichen händeln, mjtt Molweyden⁵⁷⁰. 2. Jn henning Stammers⁵⁷¹, mitt Krosigken⁵⁷². 3. Jn der wiederkäuflichen⁵⁷³ zinß sache. 4. Wegen beschickung des krayß⁵⁷⁴ tages. 5. Wegen der landschaft⁵⁷⁵ nichtigen Gravaminum⁵⁷⁶.

Jch bin Nachmittags hinauß, in meine weinberge geritten, in die weittesten vnd näheren. Gott wolle vnß seinen Segen genießen laßen.

Joseph[!] von Feldtheim⁵⁷⁷, ist hiedurch⁵⁷⁸. Il m'a rencontré.⁵⁷⁹

21. September 1642

ϑ den 21. September 1642.

558 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

559 Volk: Truppen.

560 Raguhn.

561 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

562 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

563 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Obersächsischer Reichskreis.

566 Leipzig.

567 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

568 Mechovius, Joachim (1600-1672).

569 Weyland, Johann (1601-1669).

570 Molweide (3), N. N..

571 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

572 Krosigk, Bernhard (2) von (nach 1607-1643).

573 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

574 Obersächsischer Reichskreis.

575

576 *Übersetzung*: "Beschwehrlichkeiten"

577 Veltheim, Josias von (1619-1696).

578 Bernburg.

579 *Übersetzung*: "Er hat mich getroffen."

< <45> 31 lerchen. 5 Mandel⁵⁸⁰ kleine vogel.>

In die wochenpredigt, deß *Magister Saxen*⁵⁸¹.

Gestern abendt, alß man zum Thorsperren, vmb 9 vhr, leütten wollen, ist die hofglocke (darmit man auch wenn im Schloß geprediget wirdt, zu leütten pflaget) herundter gefallen, vndt in 13 Stücke zersprungen. Je crains, que cela ne denote rien de bon.⁵⁸²

*Caspar Pfaw*⁵⁸³, ist herkommen, von *Fürst Augusto*⁵⁸⁴ gesandt, vnß nacher *Plötzkau*⁵⁸⁵ zu jnvitiren⁵⁸⁶. Wir haben vmb dilation⁵⁸⁷ gebehten, wegen catharren, etcetera

22. September 1642

[[327v]]

☞ den 22. September 1642. ☞

<39 lerchen. 30 heydelerche 3 Mandel⁵⁸⁸ kleine vogel.>

A spasso con *Madama*⁵⁸⁹ nel bosco de'pretj⁵⁹⁰.⁵⁹¹

In den horis subcisivis *Doctoris Camerarij*⁵⁹², fleißig gelesen, etzliche Tage hero.

J'ay escrit a l'Empereur⁵⁹³ dü 30^{me}: *Septembre* par *Johann Löw*⁵⁹⁴. Dieu vueille diriger le tout, à mon contentement & me rendre bien tost, avec ample joye: les *Thomas Benckendorf*⁵⁹⁵ [,] *Tobias Steffek*⁵⁹⁶ & *Oberlender*⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ &cetera.

580 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

581 Sachse, David (1593-1645).

582 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass das nichts Gutes verheißt."

583 Pfau, Kaspar (1596-1658).

584 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

585 Plötzkau.

586 invitiren: einladen.

587 Dilation: Aufschub.

588 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 Pfaffenbusch.

591 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang mit Madame in den Pfaffenbusch."

592 Philipp Camerarius: *Operae Horarum Subcisivarum, Sive Meditationes Historicae, Auctiores quam antea editae. Continentes accuratum delectum memorabilium Historiarum, & rerum tam veterum, quam recentium, singulari studio invicem collatarum, quae omnia lectoribus & uberem admodum fructum, & liberalem pariter oblectationem afferre poterunt*, Frankfurt am Main 1601-1609.

593 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

594 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

595 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

596 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

597 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

598 *Übersetzung*: "Ich habe unterm 30. September durch Johann Löw an den Kaiser geschrieben. Möge Gott alles zu meiner Zufriedenheit führen und mir bald mit großer Freude zurückbringen die [Herren] Thomas Benckendorf, Tobias Steffek und Oberlender"

Post von Ballenstedt⁵⁹⁹ avec mediocre satisfaction.⁶⁰⁰

23. September 1642

☞ den 23. September

<2½ schock lerchen, vndt kleine vogel.>

Schreiben vom allten *Johann Löw*⁶⁰¹ von Wien⁶⁰², daß alle fruchte daselbst wol gerahten. Sie fürchten sich aber vorm krieg. etcetera

Mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶⁰³, bin ich *perge*⁶⁰⁴ hinauß auf vnsern vogelherdt⁶⁰⁵ gegangen, vndt vber die *Sahle*⁶⁰⁶ gefahren, einersei[ts] Fincken, andersejts lerchen zu fangen.

Ejnsjdel⁶⁰⁷, vndt *Doctor Mechovius*⁶⁰⁸, seindt nach *Barby*⁶⁰⁹ [.]

Gegen abendt, wieder mitt *Madame* in garten spatzirt, weil das schöne wetter, noch angehallte[n.]

*Avis*⁶¹⁰: daß die *Kayserliche*⁶¹¹ armée geschlagen seye in *Schlesien*⁶¹², vnd *Baron de Soye*⁶¹³ *alhier*⁶¹⁴ *Quartier*⁶¹⁵ nehmen wo[lle] mà non lo credo ancora⁶¹⁶ !

24. September 1642

[[328r]]

☞ den 24. September 1642.

<15 vogel.>

heütte hats gregenet, nach vieler tage schönem wetter. Gott gebe der wintersaht, weinlese, vnd noch hinterstelligen gartenfrüchten zum besten,

599 Ballenstedt.

600 *Übersetzung*: "mit dürftiger Genugtuung."

601 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

602 Wien.

603 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

604 *Übersetzung*: "usw."

605 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

606 Saale, Fluss.

607 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

608 Mechovius, Joachim (1600-1672).

609 Barby.

610 *Übersetzung*: "Nachricht"

611 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

612 Schlesien, Herzogtum.

613 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

614 Anhalt, Fürstentum.

615 "4tier " steht im Original für "Quartier".

616 *Übersetzung*: "aber ich glaube es noch nicht"

Dem Türcken ein einguß, durch *hans albrecht von halck*⁶¹⁷ geben laßen, Gott wolle mir zu diesem vndt andern pferden gedeyen geben, vndt mich vor vnglück bewahren. *perge*⁶¹⁸

Vne cigogne nous est morte, par mechancetè des garnemens, lesquels l'avoient chassè, avec des chiens, auprès de la riviere, & luy ayans rompü une aisle, elle est pourrie & la vermine y est entrèe, ainsy qu'il l'a fallü couper, dont l'animal apres avoir fort saigné üne nuit <& iour> entiere, en est mort. J'ay commandè qu'on chastiast la dite canaille, *pour* avoir osè violer le bien des Princes.⁶¹⁹ &cetera Tost apres m'a dit *Philipp Güder*⁶²⁰ qu'on eust mal fait (par le conseil de *Hans albrecht von halck*) d'avoir taillè l'aisle forte & nerveuse de la cigogne, qu'il auroit estè mieulx de l'engraisser avec dü gras de charrettes (wagentheer) cela chasse jncontinent les vers,⁶²¹ (maden)

25. September 1642

[[328v]]

⊙ den 25. September 1642.

<Regen. Windt.>

In die vormittagspredigt, conjunctim⁶²².

Nachmittags ist Bidersehens des allten Adams⁶²³, Tochter⁶²⁴, begraben worden, vor Waldaw⁶²⁵, vndt viel von hofe mittgegangen.

Gegen abendt, in garten con Madama^{626 627}.

26. September 1642

⋈ den 26. September 1642.

<Regen:>

617 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

618 *Übersetzung*: "usw."

619 *Übersetzung*: "Uns ist ein Schwan durch die Bosheit von Spitzbuben gestorben, die ihn mit Hunden den Fluss entlang gejagt und ihm einen Flügel gebrochen haben, der zu faulen angefangen hat und dabei Ungeziefer eingefallen ist, weswegen man ihn abschneiden musste, woran das Tier, nachdem es eine Nacht und einen ganzen Tag stark geblutet hat, gestorben ist. Ich habe befohlen, dass man besagtes Lumpengesinde dafür bestrafen solle, dass es sich unterstanden hat, das Eigentum der Fürsten zu misshandeln."

620 Güder, Philipp (1605-1669).

621 *Übersetzung*: "Bald danach sagte mir Philipp Güder, dass wir schlecht daran getan haben (auf Anraten Hans Albrecht von Halcks hin), den kräftigen und starken Flügel des Schwans abzuschneiden, [und] dass es besser gewesen wäre, ihn mit Wagenteer einzuschmieren, dies vertreibe sofort die Maden."

622 *Übersetzung*: "gemeinsam"

623 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

624 Biedersee, Felizia Katharina von (1617-1642).

625 Waldau.

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

627 *Übersetzung*: "mit Madame"

<2 hasen gehezt 8 vogel.>

heütte hat man zur weinlese den anfang gemacht. Gott gebe darzu seinen Segen.

Schreiben auß dem Niederlandt⁶²⁸, vndt Königsberg⁶²⁹, hamburgk⁶³⁰, etcetera Jtem⁶³¹: von Meinem bruder Fürst Friedrich⁶³² von Cölln⁶³³.

In Engelland⁶³⁴ nehmen die hostiliteten⁶³⁵ zu.

Monsieur⁶³⁶ dü Hallier⁶³⁷ Frantzösischer⁶³⁸ general ist vom herzog von Lottringen⁶³⁹, aufs häupt geschlagen, vor la Motte⁶⁴⁰.

Perpignan⁶⁴¹ in Spanien⁶⁴², Nizza dj Provenza⁶⁴³ in Jtalien⁶⁴⁴, hat der Frantzose occupirt.

Dem herzog von Bouillon⁶⁴⁵ ist das leben geschenckt[.]

Die Spannische Silberflotta⁶⁴⁶ 4 <10> m <M> illionen Reich, soll in America⁶⁴⁷ vndergangen sein. Ein großer Schad[en.]

Venedig⁶⁴⁸ hilft Parma⁶⁴⁹, contra Papam⁶⁵⁰ 651.

Das feste hauß Wildenstain⁶⁵², haben die Kayserlichen⁶⁵³ wieder eingenommen.

Die herren Staden⁶⁵⁴ fangen es numehr an, mit dem Parlament⁶⁵⁵ zu hallten. Gott gebe friede inter Christjcolas⁶⁵⁶.

628

629 Königsberg (Kaliningrad).

630 Hamburg.

631 *Übersetzung*: "ebenso"

632 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

633 Köln.

634 England, Königreich.

635 Hostilitet: Feindseligkeit.

636 *Übersetzung*: "Herr"

637 L'Hôpital, François de (1583-1660).

638 Frankreich, Königreich.

639 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

640 La Grande Motte.

641 Perpignan.

642 Spanien, Königreich.

643 Nizza (Nice).

644 Italien.

645 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

646 *Übersetzung*: "flotte"

647 Amerika.

648 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

649 Parma und Piacenza, Herzogtum.

650 Urban VIII., Papst (1568-1644).

651 *Übersetzung*: "gegen den Papst"

652 Wildenstein, Burg.

653 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

654 Niederlande, Generalstaaten.

655 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

[[329r]]

heütte ist der *Obristleutnant* Knoche⁶⁵⁷ alhier⁶⁵⁸ vorüber paßirt, gehet auf Oldenburg⁶⁵⁹ zu, seinen herren⁶⁶⁰ abzuholen, *et cetera* Gott gebe zu glück.

Einsidel⁶⁶¹, vndt *Doctor* Mechovius⁶⁶², seindt diesen abendt spähte vom Grafen von Barby⁶⁶³ wiederkommen.

Depesche *pour* Ballenstedt⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵. Intrighj, ghiribjzzj, bugie!, calumnie. Che Diò voglia confondere.
⁶⁶⁶

Depesche *pour* Dessaw⁶⁶⁷, par Hans Georg Spalter⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹. <Obristleutnant Knoche⁶⁷⁰ ist vorüber nach Oldenburgk⁶⁷¹.>

27. September 1642

σ den 27^{sten}: Septembris⁶⁷², 1642.

<26 lerchen. 2 droßeln.>

Hanß Geörge⁶⁷³ ist heütte fortt, nach Deßaw⁶⁷⁴. Dieu le conduyse. ⁶⁷⁵

Gestern ist die erfrorne weinlese zu im Aderstedtischen⁶⁷⁶ berge, gar schlecht abgegangen, vndt kaum 2 Eymmer⁶⁷⁷, <vndt 36 maß⁶⁷⁸ > darauß gewonnen worden. Gott seye danck, vor seine gaben, die wolle er gesegeben, vndt vermehren. *perge* ⁶⁷⁹

656 *Übersetzung*: "unter den Christen"

657 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

658 Bernburg.

659 Oldenburg.

660 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

661 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

662 Mechovius, Joachim (1600-1672).

663 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

664 Ballenstedt.

665 *Übersetzung*: "nach Ballenstedt"

666 *Übersetzung*: "Intrigen, Geschwätz, Lügen, Verleumdung. Möge Gott sie zerstreuen."

667 Dessau (Dessau-Roßlau).

668 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

669 *Übersetzung*: "nach Dessau durch Hans Georg Spalter"

670 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

671 Oldenburg.

672 *Übersetzung*: "des September"

673 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

674 Dessau (Dessau-Roßlau).

675 *Übersetzung*: "Möge Gott ihn führen."

676 Aderstedt.

677 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

678 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

679 *Übersetzung*: "usw."

I'ay eu d'assèz mauvais songes, de la maigre expedition de Tobie^{680 681}, Item⁶⁸²: de Geneve⁶⁸³, de Monsieur Diodatj⁶⁸⁴, quj m'auroit veu d'ün œil assèz sinistre⁶⁸⁵, &cetera & dit que tout estoit Mort⁶⁸⁶.

Der hofmeister Einsidel⁶⁸⁷ hat mir heütte relation⁶⁸⁸ gethan, wie herrlich daß er seye gehalten worden, zu Barby⁶⁸⁹, ob er schon nur in privatis⁶⁹⁰, mitt Doctor Mechovio⁶⁹¹ dahin gereysett.

Mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶⁹², vormittags in garten spatziret.

Avis⁶⁹³ von Ballenstedt⁶⁹⁴ daß der Königsmarck⁶⁹⁵ außm Franckenlandt⁶⁹⁶, wieder zu rück gehet, vmb Franckenhause⁶⁹⁷ ankommen, vndt die Partien⁶⁹⁸ schon vmb Ballenstedt sich sehen lassen.

[[329v]]

Jch bin mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶⁹⁹, nacher Plötzkaw⁷⁰⁰ gefahren Fürst Augustum⁷⁰¹ zu besuchen, vndt bin allda gar willkommen gewesen. <haben auch 1 {Schock} lerchen mitt dem Klebegarn⁷⁰² gefang[en.] >

Avis⁷⁰³: daß Königsmarck⁷⁰⁴ wieder zu rück gehe, vndt Manßfeldt⁷⁰⁵ blocquirt seye, von den Kayserlichen⁷⁰⁶.

28. September 1642

680 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

681 *Übersetzung*: "Ich hatte allerlei schlechte Träume von der unfruchtbaren Unternehmung von Tobias"

682 *Übersetzung*: "ebenso"

683 Genf (Genève).

684 Diodati, Giovanni (1576-1649).

685 *Übersetzung*: "von Genf, vom Herrn Diodati, der mich mit einem ziemlichen finsternen Blick angesehen hätte"

686 *Übersetzung*: "und gesagt hat, das alles gestorben sei."

687 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

688 Relation: Bericht.

689 Barby.

690 *Übersetzung*: "in Privatangelegenheiten"

691 Mechovius, Joachim (1600-1672).

692 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

693 *Übersetzung*: "Nachricht"

694 Ballenstedt.

695 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

696 Franken.

697 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

698 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

699 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

700 Plötzkau.

701 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

702 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

703 *Übersetzung*: "Nachricht"

704 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

705 Mansfeld.

706 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

ø den 28^{sten}: Septembris⁷⁰⁷ 1642.

<1 {Schock} 10 kleine voge[l.] >

Nach vielfältigen guten dißcurßen, bin ich nach der mahlzeit, mitt Madame⁷⁰⁸, wieder gen Bernburg⁷⁰⁹ gefahren.

Avis⁷¹⁰: daß Fürst Ludwig⁷¹¹ heütte wieder nacher Cöhten⁷¹² kömbt, von dero Schawenburgischen⁷¹³ rayse.

Den KammerRaht Doctor Mechovium⁷¹⁴, bey mir gehabt.

Der Neue OberEinnehmer, hanß von Bergen⁷¹⁵, minaccia, con l'esecuzione, cosa stravagan[te.]⁷¹⁶

29. September 1642

² den 29^{sten}: Septembris⁷¹⁷: Michaelis⁷¹⁸. Michaelis⁷¹⁹. x

In die kirche vormittags coniunctim⁷²⁰, Nachmittags singillatim⁷²¹.

Caspar Pfaw⁷²² war vnser gast zu Mittage.

Post von Ballenstedt⁷²³, cum aliquibus nummis⁷²⁴.

Post von Deßaw⁷²⁵ durch Hans Georg⁷²⁶ avec ün sanglier⁷²⁷.

[[330r]]

707 *Übersetzung*: "des September"

708 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

709 Bernburg.

710 *Übersetzung*: "Nachricht"

711 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

712 Köthen.

713 Schaumburg, Grafschaft.

714 Mechovius, Joachim (1600-1672).

715 Bergen, Johann von (1604-1680).

716 *Übersetzung*: "droht mit der Vollstreckung, was unerhört [ist]."

717 *Übersetzung*: "des September"

718 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

719

720 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

721 *Übersetzung*: "einzeln"

722 Pfau, Kaspar (1596-1658).

723 Ballenstedt.

724 *Übersetzung*: "mit etwas Bargeld"

725 Dessau (Dessau-Roßlau).

726 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

727 *Übersetzung*: "mit einem Wildschwein"

Alarme⁷²⁸ diesen abendt, daß die Schweden⁷²⁹ den Falckenstein⁷³⁰ attaquirt vndt alle häuser vorm harz⁷³¹, occupiren wollen. Dieser avis⁷³² procedirt von Ballenstedt⁷³³.

Ein ander avis⁷³⁴ von Plötzkau⁷³⁵ daß 4 compagnien zu Roß, gestriges abends zu Straßberg⁷³⁶ ankommen, wollen exequiren⁷³⁷.

Repliquè vers Ballenstedt.⁷³⁸ Risposta⁷³⁹ von Cöhten⁷⁴⁰.

30. September 1642

☉ den 30^{sten}: September 1642.

<3 hasen, von der hatz.>

Jch bin hinüber nach Cöhten⁷⁴¹ gefahren, zum herrnvetter Fürst Ludwig⁷⁴² vndt Seiner gemahl⁷⁴³, Sie willkomb zu heißen.

Jch bin alda wol gehalten worden, vndt es hat allerley gute dißcurs gegeben.

Nachmittags, wieder von einander gezogen. Einsiedel⁷⁴⁴, vndt Rindorf⁷⁴⁵, wahren mitt mir.

728 *Übersetzung*: "Unruhe"

729 Schweden, Königreich.

730 Falkenstein, Burg.

731 Harz.

732 *Übersetzung*: "Nachricht"

733 Ballenstedt.

734 *Übersetzung*: "Nachricht"

735 Plötzkau.

736 Straßberg.

737 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

738 *Übersetzung*: "Erwidert nach Ballenstedt."

739 *Übersetzung*: "Antwort"

740 Köthen.

741 Köthen.

742 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

743 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

744 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

745 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

01. Oktober 1642

[[330r]]

☞ den 1^{sten}: Octobris ¹: 1642.

In die præparationspredigt² Nachmittages, nach dem vormittages, die Nohtwendigkeitten sonst ordinirt³ worden. Gott helfe zu zeittlichem, vndt ewigem gedeyen.

Avis ⁴ von Caspar Pfau ⁵ daß der tolle commendant⁶ zu Manßfeldt ⁷, will auf den Bernburgischen vnschuldigen Antheil⁸ exequiren⁹, weil andere Antheil¹⁰ mich abandoniren¹¹.

02. Oktober 1642

[[330v]]

☉ den 2. Octobris ¹² 1642.

heütte ist der Amptsverweser¹³ alhier zu Bernburg¹⁴ in eyd vndt pflicht genommen worden, wiewol er schon zimlich lange gedienet. Gott gebe zum zeittlichen vndt ewigen wolergehen Amen. Der hofmeister Einsidel¹⁵ hat in Meinem Nahmen, den actum ¹⁶ dirigirt, vndt den handstreich¹⁷ von ihm genommen, auch daß jurament¹⁸, durch Meinen kammerdiener Jacob Ludwig Schwartzberger¹⁹ (in gegenwartt, Abraham von Rindtorfs²⁰, vndt des CammerRahts Doctor Mechovij²¹ ,) vorlesen laßen, deme er geziemender maßen, nachgesprochen, etcetera etcetera perge²²

In die kirche zur Communion, welche ich numehr der zeitt nach, also angeordnet, daß alle drey wochen, einmal, in einer kirche alhier zu Bernburgk (vndt also in 9 wochen einmal in Jeglicher

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

3 ordiniren: regeln, einrichten.

4 *Übersetzung*: "Nachricht"

5 Pfau, Kaspar (1596-1658).

6 Weiß, Karl (gest. 1644).

7 Mansfeld.

8 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

9 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

10 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

11 abandonniren: im Stich lassen.

12 *Übersetzung*: "des Oktobers"

13 Reichardt, Georg (gest. 1682).

14 Bernburg.

15 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

16 *Übersetzung*: "Akt"

17 Handstreich: Handschlag.

18 Jurament: Eid, Schwur.

19 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

20 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

21 Mechovius, Joachim (1600-1672).

22 *Übersetzung*: "usw."

kirche[)] solle celebrirt oder administrirt werden, zu desto öfterem vndt bequemerem gebrauch, der durchraysen[den] vndt krancken personen, auch anderer, die sich nicht allezeitt also vorbereitet haben, Sintemahl sonst alle 7 oder 8 wochen, in allen kirchen zugleich communiciret worden. Nun aber geschiehet es abwechßlungsweyse, vndt öfter, nemlich alle 3 wochen [[331r]] ausser der hohen Festtage, vndt kan also amncher darzu gehen, der es sonst verseümet hette, etcetera[.] Mais i'ay trouvé de la contradiction, sans fondement toutesfois, ces jours passèz, faysant neantmoins passer par dessus ces raysons lubriques, mon autorité, fondée sur le respect des constitütions divines, plus que sur les considerations hümajnes.²³

Avis²⁴ von Ballenstedt²⁵ daß der Manßfeldische²⁶ Commendant²⁷ Obrist leutnant Carll Wieß²⁸, ihme dem Amtmann²⁹, die contribution wieder zurück³⁰ geschickt, will sich an das ganze corpus³¹ hallten, vndt keine Particular anweysung, annehmen. Es leüft boßheitt mitt vndter. Imprudencia, & jmpudentia!³²

Nachmittags, wieder zur predigt. perge³³

03. Oktober 1642

ᵐ den 3. Octobris³⁴ 1642.

Den hofmeister Einsidel³⁵, vndt Doctor Mechovium³⁶, beyde Meine Rähte, habe ich mit creditif³⁷ vndt vollmacht, nacher Plötzkaw³⁸, auf den angestellten convent, abgefertiget, Gott gebe dem lande³⁹, mir vndt diesem Bernburgischen antheil⁴⁰ zu nutzen. Es seindt ihnen auch theilß beampte adjungiret⁴¹, weil sonderlich von revision der Rolle⁴² geredet werden soll.

23 *Übersetzung*: "Aber ich habe diese vergangenen Tage Widerspruch gefunden, jedoch ohne Grundlage, wobei ich meine mehr auf den Respekt vor den göttlichen Ordnungen als auf die menschlichen Erwägungen gegründete Gewalt über diese unzüchtigen Gründe hinweggehen ließ."

24 *Übersetzung*: "Nachricht"

25 Ballenstedt.

26 Mansfeld.

27 *Übersetzung*: "Kommandant"

28 Weiß, Karl (gest. 1644).

29 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

30 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

31 *Übersetzung*: "Summe"

32 *Übersetzung*: "Unverstand und Unverschämtheit!"

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "des Oktobers"

35 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

36 Mechovius, Joachim (1600-1672).

37 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

38 Plötzkau.

39 Anhalt, Fürstentum.

40 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

41 adjungiren: begeben, zuordnen.

42 Rolle: Liste, Verzeichnis.

Führen nach Aken⁴³ geschickt, bretter abzuholen.

[[331v]]

Schreiben von Schwester Sibylla Elisabeth fürstin zu Anhalt⁴⁴ [.] < Jtem⁴⁵ vom Joachim von Alvensleben⁴⁶ ⁴⁷ [.] Jtem⁴⁸ : vom Oberlender⁴⁹ .>

Die avisen⁵⁰ geben:

Daß der Marggraf Ernst⁵¹, Stadthallter zu Berlin⁵², mitt Todt abgegangen seye, welches wol ein großer stoß wehre, vndt hat sich numehr der Churfürst von Brandenburg⁵³, vor hinterlistigen Nachstellungen, dest[o] mehr in acht zu nehmen. Gott wolle ihn bewahren, vndt beschirmen, durch sejne gnadenreiche gühte.

Jtem⁵⁴: das die Schwedischen⁵⁵, die Stadt Sittaw⁵⁶ in der Laußnitz⁵⁷ hinweg genommen, durch Nachlässigkeit, oder furcht, des darinn liegenden ChurSächsischen⁵⁸ capitains⁵⁹.

Die Weymarischen⁶⁰ sollen den Jean de Wehrt⁶¹, in etwas geschlagen haben.

Des Parlaments⁶² sachen in Engellandt⁶³, prosperiren wieder den König⁶⁴, vndt ist doch die via pacis, seu transactionis⁶⁵ noch nicht gantz verschloßen. Die Königin in Engellandt⁶⁶, will numehr auch auß hollandt⁶⁷, wieder hinweg, sich begeben. Weiß nicht wohin? Dann in Engellandt trawet Sie dem Parlament nicht, weil daßelbe Sie vor suspect helt, so wol wegen ihres herren des Königes, alß wegen der Päbstischen Religion. In die Spannischen Niederlande⁶⁸ darf Sie nicht, damitt Sie

43 Aken.

44 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Alvensleben, Joachim von (1612-1645).

47 Auflösung unsicher.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

50 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

51 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

52 Berlin.

53 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

54 *Übersetzung*: "Ebenso"

55 Schweden, Königreich.

56 Zittau.

57 Lausitz.

58 Sachsen, Kurfürstentum.

59 Kirstein, Christoph von (gest. 1643).

60 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

61 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

63 England, Königreich.

64 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

65 *Übersetzung*: "Straße des Friedens und Vergleiches"

66 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

67 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

68 Niederlande, Spanische.

ihres herren sache, nicht noch ärger mache, weil man den König ohne daß vor allzu spagnolisirt⁶⁹ helt. Im haagen⁷⁰ ist man ihrer [[332r]] vberdrüßig, möchte also vielleicht in Jrrlandt⁷¹ ziehen, oder ohne daß in der Jrre vmbher vagiren, wie ihre<r> Fraw Mutter⁷² eine zeitlang, schuldt gegeben worden. Seind also auch hohe Damen eben so wol vielem vnglück vndt vngelegenheiten, vndterworfen. Gott wolle friede an allen orthen beschehren.

Perpignan⁷³ ist gewiß verlohren, vndt sollen vber 500 Menschen darinnen sein gefreßen worden, wie der darinnen gelegene Commendant⁷⁴, soll gegen dem Frantzösischen⁷⁵ general⁷⁶, selber gedacht haben. Ja es haben leütte auf dem Marckt Menschenfleisch, (in wehrender belägerung) fail gehabt, welche aber der Spannische Oberste, dieweil es ohne vorwißen geschehen, alsobaldt aufhencken laßen! O Domine jn quæ tempora nos reservastj!^{77 78}

Der hertzogk von Bouillon⁷⁹, alß er gesehen, daß Saint Marc⁸⁰ vndt Thou⁸¹, <zu Lion⁸² > geköpft worden, hat er sein leben, mitt der vbergabe Sedan⁸³ redemirt⁸⁴, vndt seine Fraw Mutter, (gewesene Prinzeßin von Vranien)⁸⁵ ist baldt darnach gestorben, vielleicht auß kummer, vndt aller. Jst eine Tugendtsahme Fürstin, vndt mir vor diesem wol bekindt gewesen.

04. Oktober 1642

[[332v]]

σ den 4^{ten}: October 1642.

<16 lerchen.>

Der Ambtschreiber⁸⁶ ist von Agken⁸⁷, gestern abendt, (Gott lob,) cum sociis⁸⁸, vnversehrt wiederkommen.

69 spagnolisiren: hispanisieren.

70 Den Haag ('s-Gravenhage).

71 Irland, Königreich.

72 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

73 Perpignan.

74 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).

75 Frankreich, Königreich.

76 La Porte, Charles de (1602-1664).

77 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

78 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

79 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

80 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

81 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).

82 Lyon.

83 Sedan.

84 redimiren: freikaufen, loskaufen.

85 La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1577-1642).

86 Güder, Philipp (1605-1669).

87 Aken.

88 *Übersetzung*: "mit den Kameraden"

Depesche nacher Ballenstedt⁸⁹. *perge*⁹⁰

heütte frühe hat eine Ballenstedter braune Stuchte gefohlet. Gott gebe gedeyen. Es war ein Schwarzes Stuchtenfohlen.

Ein hase von Ballenstedt mitt avis⁹¹, daß der Mansfelder⁹² *Commandant*⁹³ dahin exequjren⁹⁴ will, wenn die 1200 {Thaler} nicht einkommen, vndt also sollte der vnschuldige vor den Schuldigen leyden.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, zu sehen, wie vmb Zeptzig⁹⁵, Mein (zukünftiges wilß Gott) winterkorn bestellet, vndt außgeseet worden.

Meine Räfte⁹⁶ seindt von Plötzkau⁹⁷ wiederkommen, mit mittelmäßiger satisfaction, Sintemahl gewaltige postulata⁹⁸ von Schwedischen⁹⁹ vndt Kayserlichen¹⁰⁰ zugleich einkommen, Sonderlich, hat der Manßfeldische Commendant¹⁰¹ scharf geschrieben, vnd mit der execution gedrowet. Auf diesem convent, ist auch begehret worden, wir sollten alhier¹⁰² die Fehre abschaffen, vndt zum publico¹⁰³ allein, die accisen verwenden, nicht aber zu erhaltung der Soldaten.

[[333r]]

Der Obrist Werder¹⁰⁴ ist auch diesen abendt, bey vnß gewesen, vndt hat Mahlzeit mit mir gehalten.

05. Oktober 1642

☿ den 5^{ten}: October 1642.

Am heüttigen BehtTage in die kirche, < conjunctim¹⁰⁵ .>

Der Obrist Werder¹⁰⁶ ist heütte frühe fort.

89 Ballenstedt.

90 *Übersetzung*: "usw."

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Mansfeld.

93 Weiß, Karl (gest. 1644).

94 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

95 Zepzig.

96 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).

97 Plötzkau.

98 *Übersetzung*: "Forderungen"

99 Schweden, Königreich.

100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

101 *Übersetzung*: "Kommandant"

102 Bernburg.

103 *Übersetzung*: "gemeinen [Nutzen]"

104 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

105 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Doctor Mechovius¹⁰⁷ hat relation¹⁰⁸ gethan, wie gestern Einsidel¹⁰⁹, wegen der Plötzkauschen¹¹⁰ verrichtung.

La petite Angelique¹¹¹, est devenuë malade, Nous apprehendons, que ce soit la rougeole, Dieu la vueille reguerir, au vray temps.¹¹²

Extra zu Mittage: Doctor Mechovius, vndt Doctor Brandt¹¹³.

Nachmittags mitt Madame¹¹⁴ in garten spatzirt.

06. Oktober 1642

den 6^{ten}: October

heütte frühe ist Rindorf¹¹⁵ mitt Ludwigen¹¹⁶ nacher Leiptzig¹¹⁷ geschickt worden, Gott geleytte Sie, & leur convoy¹¹⁸.

Jch bin hinauß in die weinlese spatziren geritten. Gott wolle dieselbe gesegenen.

Disparerj co'l hans albrecht von halck¹¹⁹ perge¹²¹ < Maj si hà riposo.¹²² >

Zu Mittage, war extra: Caspar Pfaw¹²³, vndt der hofprediger¹²⁴.

Ein¹²⁵ Ein creditif¹²⁶ vom Kayser¹²⁷, vom Grafen von Tähtenbach¹²⁸, vndt general Commissario¹²⁹ heußner¹³⁰ mir zugeschickt worden, Sie begehren 150 {Wispel} gestreydich. Caspar Pfaw soll hin. etcetera

107 Mechovius, Joachim (1600-1672).

108 Relation: Bericht.

109 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

110 Plötzkau.

111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

112 *Übersetzung*: "Die kleine Angelika ist krank geworden. Wir befürchten, dass es die Masern seien. Gott wolle sie zur rechten Zeit wieder heilen."

113 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

115 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

116 Ludwig, Paul (1603-1684).

117 Leipzig.

118 *Übersetzung*: "und ihre Begleitung"

119 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

120 *Übersetzung*: "Meiningsverschiedenheiten mit dem Hans Albrecht von Halck"

121 *Übersetzung*: "usw."

122 *Übersetzung*: "Nie hat man Ruhe."

123 Pfau, Kaspar (1596-1658).

124 Sachse, David (1593-1645).

125 Im Original verwischt.

126 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

128 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

129 *Übersetzung*: "Kommissar"

[[333v]]

Außm ziegelberge¹³¹ ist angeführt worden:

Erstlich: 13 eymer¹³², 36 <45> kannen¹³³, in 3 Summa¹³⁷ 22 {Eimer} 37 {Kannen}
fäßern¹³⁴. Postea¹³⁵ 8 eymer, 56 kannen, en
dos¹³⁶.

Nota Bene¹³⁸ [:] der Frost hat heütte Morgen im langen berge¹³⁹, zimlichen schaden gethan.

Diese Nacht hindurch, seindt noch gekeltert worden — 11 Eymer, 4 kannen.

07. Oktober 1642

☞ den 7. October 1642.

<Regen.>

Diesen Morgen, seindt die gekelterten weine hereyn geführt worden durch <in beysein> Georg Reichar[dts]¹⁴⁰ [.]

J'ay fait mettre hans albrecht von halck¹⁴¹ en arrest, apres son escappade d'hier.¹⁴² perge¹⁴³

Itzt wirdt berichtet, daß man die specification der contribuirenden¹⁴⁴ restanden¹⁴⁵, wolle dem Mansfelder¹⁴⁶ Commandanten¹⁴⁷ zuschigken, zu schleüniger execution, vndt da man doch zuvorn, aufm convent geschlossen, die proviandkosten abkürzten zu laßen, auch solches alhier¹⁴⁸ geschehen, fordert man itzt auf heüttigen Tag, mitt vnbillichkeit, 32 {Thaler} vom Ampte¹⁴⁹, vndt 97 {Thaler} von der Stadt wieder, welches eine mera impossibilitas¹⁵⁰, vndt violentz ist, contra legem æquitat[is]¹⁵¹ [.]

130 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

131 Ziegelberg.

132 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

133 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

134 Faß: Hohlmaß.

135 Übersetzung: "Danach"

136 Übersetzung: "in zwei [Fässern]"

137 Übersetzung: "Summe"

138 Übersetzung: "Beachte wohl"

139 Langer Berg (2).

140 Reichardt, Georg (gest. 1682).

141 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

142 Übersetzung: "Ich habe Hans Albrecht von Halck nach seiner Leichtsinnigkeit von gestern in Arrest setzen lassen."

143 Übersetzung: "usw."

144 contribuire: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

145 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.

146 Mansfeld.

147 Weiß, Karl (gest. 1644).

148 Bernburg.

149 Bernburg, Amt.

150 Übersetzung: "echte Unmöglichkeit"

[[334r]]

	{Eymer}	{Kannen}
Nachmitags eingeführt, ex	9	34
vindemia ¹⁵² — kelltermost,		
worden, <i>et cetera</i> [.]		

Wiewol es heütte geregnet, ist doch die weinlese, wol vor sich gegangen, Gott lob. Der Froßt hat etwas, in andern weinbergen schaden gethan. Nül pain, sans pejne.¹⁵³

heütte seindt in allem eingeführt worden (inclusive¹⁵⁴ der 11 {Eimer} 4 {Kannen}) 31 {Eymer} 42 kannen¹⁵⁵.

Avis¹⁵⁶: daß das Parlament¹⁵⁷ in Anglia¹⁵⁸ ¹⁵⁹, den König¹⁶⁰ zun Tractaten¹⁶¹ zwinget, *etcetera*[.]

Der Printz von Vranien¹⁶² gehet in Flandern¹⁶³.

Die General Staden¹⁶⁴ wollen sich jnterponiren¹⁶⁵, zwischen dem König, vndt dem Parlament, außer die Staden von hollandt¹⁶⁶, so sich opponiren.

Die Königjnn in Engellandt¹⁶⁷, gehet nacher *Frankreich*¹⁶⁸ [.] Ihre Rächte wie auch ihres herren, seindt halb auf des Parlaments seitte, die andere helfte aber, auf des Königs. Die ersten haben zu verlieren, die letzten nicht.

Stricklandt¹⁶⁹ ist *Ambassador*¹⁷⁰ im haagen¹⁷¹ vom Parlament[.]

08. Oktober 1642

[[334v]]

151 *Übersetzung*: "gegen das Gesetz der Billigkeit"

152 *Übersetzung*: "aus der Weinlese"

153 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe."

154 *Übersetzung*: "einschließlich"

155 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

158 England, Königreich.

159 *Übersetzung*: "in England"

160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

161 Tractat: Verhandlung.

162 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

163 Flandern, Grafschaft.

164 Niederlande, Generalstaaten.

165 interponiren: vermitteln.

166 Holland, Provinzialstände.

167 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

168 Frankreich, Königreich.

169 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

170 *Ambassador*: Abgesandter, Botschafter.

171 Den Haag ('s-Gravenhage).

den 8^{ten}: October 1642.

Der Amtmann¹⁷² von Ballenstedt¹⁷³ so gestern abendt anhero¹⁷⁴ kommen, (avec quelque satisfaction pour moy¹⁷⁵ []) ist heütte frühe wieder weg, in höchster gefa[hr] da die beyden kriegenden¹⁷⁶ partien¹⁷⁷ alberei[tt] stargk auf einander gehen. Gott bewahre ihn, wie auch die abgedrungenene abordnung an andere örtter.

(Geörg bitzschkö¹⁷⁸ wohnet auf dem Strohof zu halla¹⁷⁹, ei[n] berühmter Roßartz.)

Avis¹⁸⁰ von Köhten¹⁸¹, per¹⁸² Hamburg¹⁸³, daß nach dem de[r] König in Engelland¹⁸⁴, die angebotene vorschläge deß Parlaments¹⁸⁵, nicht annehmen wollen, wehr[e] der Graf von Essex¹⁸⁶ mit seiner armée auf ihn zu, gerückt, hette daß Königliche heer, auch den König selbst, in die flucht geschlag[en,] seinen general¹⁸⁷ gefangen bekommen, vndt Pfaltzgraf Ruprecht¹⁸⁸, wehre in dem Treffe[n]¹⁸⁹ auf deß Königes seytt geblieben. Wehre i[a] also diß Jahr vnglücklich mitt 3 vornehme[n] gevattern, alß dem Könige Carolo, dem Marggraff Ernsten¹⁹⁰, vndt dem hertzogk Frantz Albrechten¹⁹¹ [.] [[335r]] Gott wolle seiner kirchen, an allen orthen friede beschehren, vndt dem Sathan stewren vndt wehren.

Jch habe wieder einen Senf von Plötzkaw¹⁹² bekommen, auf meine gesterige querelen an stadt deß erwarteten Trostes, von wegen der iniquitet¹⁹³, so meinen Armen leütten wiederfehret.

	Eymer ¹⁹⁴ .	Maß ¹⁹⁵ .	
Kellter-Most: eingeführt — 8 - - 4		18 53	13 {Eimer} 7 {Maß}
worden, postea ¹⁹⁶ :			

172 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

173 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

174 Bernburg.

175 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung für mich"

176 kriegten: Krieg führen.

177 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

178 Pitzschki, Georg (gest. nach 1678).

179 Halle (Saale).

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Köthen.

182 *Übersetzung*: "über"

183 Hamburg.

184 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

185 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

186 Devereux, Robert (1591-1646).

187 Person nicht ermittelt.

188 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

189 Treffen: Schlacht.

190 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

191 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

192 Plötzkau.

193 Iniquitet: Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

194 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

195 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

196 *Übersetzung*: "danach"

Jch bin hinauß mit *Meiner* gemahlin¹⁹⁷, vndt Töchtern¹⁹⁸, in die weinlese gefahren.

Briefe vom *herrn* von Schratembach¹⁹⁹ vom 1. *October* vndt allerley informationes²⁰⁰. < Je luy ay respondü[.]²⁰¹ >

Die Summa²⁰² des weins, vorigen verzeichnüßen nach, soll sein — — — — 67 Eymer, 22 Maß.

Jtzt kömbt bericht, es seye an dem einen Faß eine eylfe nach lateinischer zahl, vor eine deützsche zwey, berechnet worden, da es doch nur 2 sein sollen. Nülle rose sans espine.²⁰³ Es seindt also nur: 66 Eymer: 50 kannen. *perge*²⁰⁴

09. Oktober 1642

[[335v]]

© den 9^{ten}: October 1642.

Vor: vndt Nachmittags [in] die kirche.

Executiones²⁰⁵ wieder die armen leütte vornehmen müßen, wegen der Contribution.

Königsmarck²⁰⁶ drowet mit der executi[on.] hat an *Fürst Augustum*²⁰⁷ geschrieben von Duderstedt²⁰⁸ a[uß.]

Jtzt diesen spähten abendt, kömbt avis²⁰⁹ von Ballenstedt²¹⁰, der *Mansfelder*²¹¹ *Commandant*²¹² habe ihnen die ~~Contributio[n]~~ <gerste> wieder zurück²¹³ geschickt, gleich wie newlich[st] die *contribution* nur die armen leütte, außzumerge[ln] vndt müde zu machen, vndt vielleicht endtlich selber zuzugreifen. Wann dann newlich das geldt oder an itzo das getreydig, also wehre vnderwegens abgenommen worden, hette man auch den schaden vndt spott haben, vndt die ersetzung thun müße[n.] Er will 2/3 theil rogken, vndt 1/3 gerste haben. Muß derowegen, die

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

199 Schratembach, Balthasar von.

200 *Übersetzung*: "Informationen"

201 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet."

202 *Übersetzung*: "Summe"

203 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

204 *Übersetzung*: "usw."

205 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

206 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

207 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

208 Duderstadt.

209 *Übersetzung*: "Nachricht"

210 Ballenstedt.

211 Mansfeld.

212 Weiß, Karl (gest. 1644).

213 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

4 {Eimer}

9 {Kannen}

auß des Rahtsberge²³⁶, zum
erstenmal.

Gott gesegene ferrner die weinlese, vndt andere früchte des felde.

[[336v]]

Die avisen²³⁷ geben:

Das nicht allein Perpignan²³⁸, sondern [a]uch Nizza dj Provenza²³⁹, in der Frantzosen²⁴⁰ händen seye.

Item²⁴¹: das Parlament²⁴² soll den König in Englandt²⁴³ geschlagen haben, deßen person in gefahr gewesen.

Item²⁴⁴: die holländische²⁴⁵ armée, ziehe an die Flandrischen²⁴⁶ costen.

In Jrrland²⁴⁷, gebe es gute succeß²⁴⁸.

Die Engelländische Königin²⁴⁹, wolle nacher Franckreich zu.

Die Schweden²⁵⁰, vndt Kayserlichen²⁵¹ liegen noch gegen einander.

Jean de Werth²⁵², soll geschlagen sein, von Weymaris[chen]²⁵³ [.]

Venedig²⁵⁴, vndt Parma²⁵⁵, wie auch Toscana²⁵⁶, wollen mit dem Pabst²⁵⁷, friede machen.

Salses²⁵⁸ in Spannien²⁵⁹, soll nachm verlust Perpignan, auch mitt den Frantzosen, in accord²⁶⁰ stehen.

236 Ratsberg.

237 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

238 Perpignan.

239 Nizza (Nice).

240 Frankreich, Königreich.

241 *Übersetzung*: "Ebenso"

242 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

243 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

244 *Übersetzung*: "Ebenso"

245 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

246 Flandern, Grafschaft.

247 Irland, Königreich.

248 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

249 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

250 Schweden, Königreich.

251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

252 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

253 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

254 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

255 Parma und Piacenza, Herzogtum.

256 Toskana, Großherzogtum.

257 Urban VIII., Papst (1568-1644).

258 Salses (Salses-le-Château).

11. Oktober 1642

σ den 11^{ten}: October 1642.

<Schön wetter.>

<1 {Schock} kleine Vogel vnd 15.>

Jch bin hinauß in weinberg gegangen, der weinlese zuzusehen. Darnach aufn vogelher[d] ²⁶¹ [.]

5 Eym²⁶² 20 Maß²⁶³, seindt eingeführt worde[n] diesen Morgen. Postea ²⁶⁴: 4 {Eimer} 55 {Kannen}[.] endlich 9 {Eimer} 18 kan[en] ²⁶⁵ [.]

Mon heron s'est noyè aujourd'huy, dans la Fontaine de nostre Cour. Je l'avois fort bien est[è] [[337r]] apres qu'il avoit esté tirè dans üne aisle, & reguery, il y a quelques mois. Je repüte cest accident a ün malheur, aussy bien, que la tüerie d'üne de mes cigognes, il y a quelque temps. Mais il vault mieulx, voir la mort des bestes, que des hommes. ²⁶⁶

Consultation gehalten, mit dem CammerRaht Doctor Mechovio²⁶⁷, in publicis ²⁶⁸; <vndt sonsten.>

Durch den Ambts²⁶⁹ verweser Reichhardt²⁷⁰, (welcher expeditivus ²⁷¹ ist) allerley necessaria ²⁷² angeordnet.

12. Oktober 1642

ϝ den 12^{ten}: October 1642.

< Freddo la mattina, mà dipoj bel tempo. ²⁷³ >

<3 Mandel²⁷⁴ kleine vogel.>

259 Spanien, Königreich.

260 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

261 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

262 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

263 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

264 *Übersetzung*: "Danach"

265 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

266 *Übersetzung*: "Mein Reiher ist heute im Brunnen unseres Hofes ertrunken. Ich war sehr wohl dort gewesen, nachdem er vor einigen Monaten in einen Flügel geschossen und wieder geheilt worden war. Ich halte diesen Unfall für ein Unglück ebenso wie das Totschlagen eines meiner Störche vor einiger Zeit. Aber es ist besser, den Tod von Tieren als von Menschen zu sehen."

267 Mechovius, Joachim (1600-1672).

268 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

269 Bernburg, Amt.

270 Reichardt, Georg (gest. 1682).

271 *Übersetzung*: "fleißig"

272 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

273 *Übersetzung*: "Kälte am morgen, aber danach schönes Wetter."

274 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Zur kirchen in die wochenpredigt.

Extra: *Doctor Mechovius*²⁷⁵, mit deme ich allerley conferiret, in Publicis, & Privatis²⁷⁶.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin²⁷⁷, hat mit ihren Religionsverwandten gebeichtet, in meynung Morgen *gebe gott* zu communiciren, < con pequenna preparazion^{278 279} .>

12 Eymers²⁸⁰, 20 kannen²⁸¹, seindt eingeführt, nach dem ich selber, bey der weinlese gewesen.

Je suis en peine, *pour* ma sübsistance, <Dieu me vueille ayder hors ces labyrinthe.>²⁸²

13. Oktober 1642

[[337v]]

ᵃ den 13^{den}: October 1642.

< freddo e bel tempo.²⁸³ >

<3 Mandel²⁸⁴ kleine vogel.>

hinauß spatzirt auf Rusts²⁸⁵ Finckenherdt²⁸⁶ [.] Zuvor aber expedienda²⁸⁷ expedirt, vndt eine Newe contribution rolle²⁸⁸ revidirt[,] auch ratificirt, zur billigkeitt vndt gleichheitt in dieser Stadt Bernburgk²⁸⁹ [.]

Paulo²⁹⁰ Secretario²⁹¹ [.] hanß Georg²⁹² Cantzeliste[n] vndt den Beampten allerley aufgetragen[.]

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin²⁹³, hat heütte mit ihren glaubensgenößen im Schloße ihre communion gehalten, privatim²⁹⁴.

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

278 *Übersetzung*: "mit wenig Vorbereitung"

279 Im Original sind alle drei Wörter zusammengeschrieben.

280 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

281 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

282 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge wegen meines Unterhalts, Gott wolle mir aus diesem Labyrinth helfen."

283 *Übersetzung*: "Kälte und schönes Wetter."

284 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

286 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

287 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

288 Rolle: Liste, Verzeichnis.

289 Bernburg.

290 Ludwig, Paul (1603-1684).

291 *Übersetzung*: "Paul, dem Sekretär"

292 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

294 *Übersetzung*: "für sich"

Depesche nacher Deßaw²⁹⁵, vndt Cöhten²⁹⁶.

heütte seindt 11 Eymers²⁹⁷, 3 kannen²⁹⁸ eingeführt.

Er²⁹⁹ Peter Goh³⁰⁰, Pfarrer zu Ballenstedt³⁰¹, ist bey mir gewesen, avec des plaintes, auxquelles i'ay remediè, comme i'ay peu. Dieu nous soit en ay[de.]³⁰²

14. Oktober 1642

☉ den 14^{den}: October 1642.

<11 kleine[,] 8 große vogel.>

Ein wild Schwein, ist von Deßaw³⁰³ ankommen pro³⁰⁴ 7 {Thaler} Jst Thewer. Wieget 1½ {Centner} weniger: 10 [...]

4 {Eymers} 2 {Kannen} rohten wein, noch 6½ eymer³⁰⁵ andern wein, hat man eingeführet.

[[338r]]

Jst also numehr Gott lob die weinlese verrichtett durch Gottes Segen. habe also in allem 134

Eymers³⁰⁶, 36 Maß³⁰⁷, diß Jahr gewonnen,

132

Alß nemlich:

	{ Eimer }	{ Kannen }
Außm langen berge ³⁰⁸	43	11
Jst nicht wol gewartett.		
Auß des Rahts berge ³⁰⁹ :	14	20
Auß Kochs berge ³¹⁰ :	7	47
Außm Zigelberge ³¹¹	66	50

295 Dessau (Dessau-Roßlau).

296 Köthen.

297 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

298 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

299 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

300 Gothus, Petrus (1599-1670).

301 Ballenstedt.

302 *Übersetzung*: "mit Beschwerden, welchen ich abgeholfen habe, wie ich gekonnt habe. Gott sei uns zu Hilfe."

303 Dessau (Dessau-Roßlau).

304 *Übersetzung*: "für"

305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

306 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

307 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

308 Langer Berg (2).

309 Ratsberg.

310 Kochsberg.

311 Ziegelberg.

Außm 2 {Eimer} 36 Maß:
 Aderstedtischen³¹³ berge
 36 {Maß} < >

Summarum³¹⁴ :

³¹⁶ Le sanglier a pesè 155 {livres} ³¹⁷

La hüre *c'est a dire* la teste ³¹⁸ : 23 livres ³¹⁹ .
 la peau ³²⁰ 18½ {livres}

Reste de Venayson ³²¹ - - - 113½ {Pfund}

In publicis ³²² laborirt, Sonderlich in der Meckelburgischen³²³ sache, welche von Plötzkaw³²⁴ ,
 anhero³²⁵ kommen, nebenst seinem gesampten³²⁶ danckschreiben, an Fürst Ragozzj³²⁷ , vor die
 Collecten. perge ³²⁸

Nachmittags bin ich mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin³²⁹ , nacher Palberg³³⁰ , vndt Zeptzig³³¹ , in
 schönem wetter gefahren.

Die breüne³³² fängt an alhier zu regieren, inmaßen vornehme leütte damitt inficiret sein. Gott wolle
 alles in gnaden beßeren.

15. Oktober 1642

[[338v]]

ᵝ den 15^{den}: October 1642.

Avis ³³³ : daß zwischen Torgaw³³⁴ , vndt Deßaw³³⁵ , die Schwedische³³⁶ parthien³³⁷ starck gehen,
 vndt die dörfer außplündern.

313 Aderstedt.

314 *Übersetzung*: "[Summe] der Summen"

316 Der folgende Absatz wurde im Original am linken Blattrand quer zur obigen Tabelle nachgetragen.

317 *Übersetzung*: "Das Wildschwein hat 155 Pfund gewogen."

318 *Übersetzung*: "Die Hauer, das heißt der Kopf"

319 *Übersetzung*: "Pfund"

320 *Übersetzung*: "die Haut"

321 *Übersetzung*: "Rest des Wildfleisches"

322 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

323 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

324 Plötzkau.

325 Bernburg.

326 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

327 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

328 *Übersetzung*: "usw."

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 Baalberge.

331 Zepzig.

332 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Torgau.

Item ³³⁸: daß Königsmarck³³⁹, immer näher heran rücke, <vndt die Stifter³⁴⁰ zu occupiren, gedencke.>

Schreiben von Deßaw, vndt Cöhten³⁴¹, empfangen, per il mîo messo, speditovj³⁴².

Jtzt kömbt aviß³⁴³, von Agken³⁴⁴, daß *Meiner* gemahlin³⁴⁵ pferde, aldar gleichsam im arrest, vndt weder hinter sich, noch vor sich können, weil eine stargke Schwedische parthey³⁴⁶ daselbst eingefallen, in die 200 pferde, vndt alles Aegknische vieh, hinweggenommen, auch einen Todtgeschoßen haben soll. Gott bewahre vnß, vndt vnserre grentz[en.]

16. Oktober 1642

⊙ den 16^{den}: October 1642. Gallj³⁴⁷.

Gestern war alhier zu Bernburg³⁴⁸, vieh: vndt Pferde Marck. heütte ist der Gallj Marckt in der Stadt³⁴⁹. Das gesterige war vorm berge³⁵⁰.

In die kirche vormittags.

Briefe von Wien³⁵¹, Haag³⁵², vndt *Caspar* Pfawen³⁵³.

Die aviß³⁵⁴ von der *Schwedischen*³⁵⁵ armèe lauffen [[339r]] gar vndterschiedlich durcheinander.

Extra zu Mittage, war der hofprediger³⁵⁶. *perge*³⁵⁷

335 Dessau (Dessau-Roßlau).

336 Schweden, Königreich.

337 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

338 *Übersetzung*: "Ebenso"

339 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

340 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

341 Köthen.

342 *Übersetzung*: "durch meinen dorthin abgesandten Boten"

343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

344 Aken.

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

346 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

347 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

348 Bernburg.

349 Bernburg, Talstadt.

350 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

351 Wien.

352 Den Haag ('s-Gravenhage).

353 Pfau, Kaspar (1596-1658).

354 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

355 Schweden, Königreich.

356 Sachse, David (1593-1645).

357 *Übersetzung*: "usw."

Avis³⁵⁸ von Ballenstedt³⁵⁹ daß vorgestern Abens, der Falckenstain³⁶⁰, mitt 600 Mann, vom Mansfelder³⁶¹ *Commandanten*³⁶² occupiret worden, darbey aber, ein Obrist *leutnant* Pegaw³⁶³ genandt, von Aderstedt³⁶⁴ gewesen, welcher nichts noch zur zeit, zu Ballenstedt, attentirt³⁶⁵, wiewol Sie daselbst in forcht vnd schregken sitzen. Der gute Pfarrer Peter Goht³⁶⁶, ist auch mitt wagen vnd pferden cum tota sua suppellectile³⁶⁷ vndter die Mörder bey Ascherbleben³⁶⁸ gerahten, aber Gott hat ihn durch einen redlichen Gottsehligen leütenampt, biß nacher Ballenstedt noch, Gott lob, in salvo³⁶⁹ gebracht. Können der Göttlichen gühtigkeitt vor solche mirabilia opera Omnipotentiae ejus³⁷⁰, nicht genugsam dancken. Er helfe ferrner mitt gnaden.

Mein bruder³⁷¹ soll zu Quedlinburg³⁷² angelanget sein, hat seinen Schwager³⁷³, einen *Kayserlichen*³⁷⁴ Obersten, graff Hanß Ludwigen³⁷⁵ <Sohn> bey sich. Getrawet sich vbel [[339v]] nacher Hatzgeroda³⁷⁶ [!].

Diesen Abend seindt auch *Meiner* gemahlin³⁷⁷ wagen vndt Pferde, Gott lob, sicher vndt ohne anstoß von Agken³⁷⁸ wiederkommen.

Avis³⁷⁹: daß der Königsmarck³⁸⁰ von hall³⁸¹ aufgebrochen, vndt nacher der Nawmburg³⁸² zu, gegangen.

17. Oktober 1642

ᵐ den 17^{den}: October 1642.

358 *Übersetzung*: "Nachricht"

359 Ballenstedt.

360 Falkenstein, Burg.

361 Mansfeld.

362 Weiß, Karl (gest. 1644).

363 Pege, Hans Kaspar.

364 Aderstedt.

365 attentiren: versuchen, wagen.

366 Gothus, Petrus (1599-1670).

367 *Übersetzung*: "mit seinem ganzen Hausrat"

368 Aschersleben.

369 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

370 *Übersetzung*: "wunderbare Werke seiner Allmacht"

371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

372 Quedlinburg.

373 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

374 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

375 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

376 Harzgerode.

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Aken.

379 *Übersetzung*: "Nachricht"

380 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

381 Halle (Saale).

382 Naumburg.

Es kahn auch gestern avis³⁸³, daß die holländer³⁸⁴ mit dem Portugesischen³⁸⁵ Gesandten, Don d'Andrada³⁸⁶ sich zweyeten³⁸⁷. Dieser beehrte restitution der occupirten Insel Sankt Thomas³⁸⁸, vndt deß Königreichs Angola³⁸⁹, wie auch wegen des bürgers im haag³⁹⁰, so ihn affrontirt³⁹¹, aber es scheinete biß dato³⁹², daß er schlechte satisfaction erlangen werde.

Avis³⁹³ von Cöhten³⁹⁴, daß alda ein Schwedischer³⁹⁵ la[nd]gräflicher³⁹⁶ Reütter berichtet, ihre gantze Armée gienge zu Mülberg³⁹⁷ herüber, vndt 120 pferde vom lincken flügel schon commandirt worden, dißeits biß Magdeburg³⁹⁸ zu gehen, vndt er welchen [[340r]] er gewesen sein soll. Er meinte, es würde wol Leiptzig³⁹⁹ gelten, wann aber Piccolominj⁴⁰⁰ folgte, so würden Sie⁴⁰¹ nach dem Voytlande⁴⁰² gehen. Piccolominj hette 5 Regimente zu Roß, vndt 3 zu Fuß, secourß⁴⁰³ bekommen, vndt die Sitta⁴⁰⁴, darinnen Reichwaldt⁴⁰⁵ gelegen, mit sturm wieder erobert.

Avis⁴⁰⁶ von einem hamburger so gestern von Leiptzig, anhero⁴⁰⁷ kommen: das am 7 der vortrab⁴⁰⁸ von der Schwedischen Armée zu, vndt vmb Tauche⁴⁰⁹ ankommen, so 1½ {Meilen} von Leiptzig, wehre zu Eylenb 8 <e> rgk⁴¹⁰ auch viel volck⁴¹¹ vndt würde in gemein davor gehalten, das TorstenSohn⁴¹² mit dem gantzen Corpo⁴¹³ folgen möchte. Leiptzig dürfte wol berandt sein. Das

383 *Übersetzung*: "Nachricht"

384 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

385 Portugal, Königreich.

386 Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).

387 zweien: streiten.

388 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).

389 Angola.

390 Den Haag ('s-Gravenhage).

391 affrontiren: beleidigen, beschimpfen.

392 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Köthen.

395 Schweden, Königreich.

396 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

397 Mühlberg/Elbe.

398 Magdeburg.

399 Leiptzig.

400 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

401 Schweden, Königreich.

402 Vogtland.

403 Secours: Entsatz, Hilfe.

404 Zittau.

405 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Bernburg.

408 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

409 Taucha.

410 Eilenburg.

411 Volk: Truppen.

412 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

413 *Übersetzung*: "Korps"

Schlangische, 2 landgräfliche⁴¹⁴, das Dubaltische, Fritzlebische, Lemannische, hornische, vndt Pfhliche, so numehr das Müllerische genandt, neben noch 2 Regimenten wehren der lincke flügel.

Die avisen⁴¹⁵ geben:

Die Weymarische armée⁴¹⁶ komme herüber dißeyt Rheins⁴¹⁷, winterquartier⁴¹⁸ zu suchen.

König in Frankreich⁴¹⁹ hette den Duc de Bouillon⁴²⁰ loß gelaßen vndt Sedan⁴²¹ besetzt, ihnen auch die Religion vndt Freyheiten confirmirt⁴²².

[[340v]]

Jtem⁴²³: die Frantzosen⁴²⁴ hetten nach eroberung Perpignan⁴²⁵ auch Salses⁴²⁶ einbekommen vndt demolirt.

In Italia⁴²⁷ hetten sie Tortona⁴²⁹ erobert, vndt theten dem Duca dj Parma⁴³⁰ allen beystandt. Der Stado dj Milano⁴³¹ periclitirte⁴³², wie auch Rom⁴³³, weil sich Venedig⁴³⁴, Florentz⁴³⁵, Modena⁴³⁶ vndt Luca⁴³⁷, wieder den Bapst⁴³⁸ verbunden hetten, vndt einer so wol als der ande[re] ihre alle præensiones⁴³⁹ auf länder, vndt Festungen hervor suchten. hingegen ve[r]trawet der pabst den Spanniern⁴⁴⁰, (so auch an dem Römischen grentzen in starcker verfaßung) nicht recht, in dem er Sie durch den Portugesischen⁴⁴¹ gesandten⁴⁴² offendirt⁴⁴³, vndt dennoch in itziger gefahr, vndt seltzamen verenderung gerne hülff hette.

414 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

415 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

416 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

417 Rhein, Fluss.

418 "winter4:tier" steht im Original für "winterquartier".

419 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

420 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

421 Sedan.

422 confirmieren: bestätigen.

423 *Übersetzung*: "Ebenso"

424 Frankreich, Königreich.

425 Perpignan.

426 Salses (Salses-le-Château).

427 Italien.

428 *Übersetzung*: "In Italien"

429 Tortona.

430 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

431 Mailand, Herzogtum.

432 periclitieren: riskieren, gefährden.

433 Kirchenstaat.

434 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

435 Toskana, Großherzogtum.

436 Modena, Herzogtum.

437 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

438 Urban VIII., Papst (1568-1644).

439 *Übersetzung*: "Ansprüche"

440 Spanien, Königreich.

441 Portugal, Königreich.

Dem *König* in Spanien⁴⁴⁴, wehre die Silberflotta⁴⁴⁵ durch Schiffbruch vndergangen, köndte mit dem gelde in die Niederlande⁴⁴⁶ nicht gefolgen, Trawete auch dem Don Francisco de Melos⁴⁴⁷ Seinem general weil er ein Portugeß [[341r]] vndt dem Braganza⁴⁴⁸ verwandt, nicht mehr recht.

In Jrrland⁴⁴⁹, wehren die *Spannischen*⁴⁵⁰ standarden⁴⁵¹ aufgerichtet. Es kähme zwischen dem König⁴⁵² vndt Parlament⁴⁵³, ad extrema⁴⁵⁴, weil der König die bösen Rahtgeber nicht abschaffen, noch dem Parlament vberlifern, noch den aufgerichteten großen standard des Königreichs⁴⁵⁵, oder die blutfahne⁴⁵⁶, einziehen, vndt die wafen niederlegen wollte. *Graf von Eßex*⁴⁵⁷, kriegte großen zulauff.

Die *Schwedische*⁴⁵⁸ armèe wehre im anzuge auf das land zu Meißen⁴⁵⁹. Verschonetete der Laußnitz⁴⁶⁰. Läge bey Großen hahn⁴⁶¹. Wollte die Elbe⁴⁶² paßiren. Piccolominj⁴⁶³, so secours⁴⁶⁴ bekommen, verfolgete Sie. Die wälder in Böhmen⁴⁶⁵, wehren verhawen, vndt mitt Mußcketirern besetzt, also daß Sie dadurch nicht kommen köndten, wie Sie vermeint hetten. Sie die *Schwedischen* wehren vngewiß, wo Sie noch ihre winterquartier nehmen, vndt Proviand finden dörrften⁴⁶⁶. Wolfenbüttel⁴⁶⁷ sollte auch baldt gereümet werden.

[[341v]]

Itzt vmb den Mittag kömbt eilender aviß⁴⁶⁸ von Köthen⁴⁶⁹, daß nicht allein die *Schwedische*⁴⁷⁰ partien⁴⁷¹ so durch die Elbe⁴⁷², (weil sie klein) gegangen, im lande zu Meißen⁴⁷³, sehr vbel hausen,

442 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

443 offendiren: beleidigen, kränken.

444 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

445 *Übersetzung*: "flotte"

446 Niederlande, Spanische.

447 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

448 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

449 Irland, Königreich.

450 Spanien, Königreich.

451 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.

452 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

453 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

454 *Übersetzung*: "zum Äußersten"

455 England, Königreich.

456 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

457 Devereux, Robert (1591-1646).

458 Schweden, Königreich.

459 Meißen, Markgrafschaft.

460 Lausitz.

461 Großenhain.

462 Elbe (Labe), Fluss.

463 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

464 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

465 Böhmen, Königreich.

466 dürfen: können.

467 Wolfenbüttel.

468 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

469 Köthen.

470 Schweden, Königreich.

sondern daß auch die gantze Schwedische armèe schon vnder Torgaw⁴⁷⁴, vber die Elbe herüb[er] seye. heütte wehren 40 bewehrte bürger von Cöhten außgeschickt Fürst Ludwigs⁴⁷⁵ vich, von allen Forwergken hineyn zu holen. Die Kayserlichen⁴⁷⁶ hetten 6000 Mann zum securß⁴⁷⁷ bekommen, daß sich die Schweden retiriren müßen. Den Königsmarck⁴⁷⁸ sollen Sie gern an sich wieder ziehen wollen. Die Weymarische armèe⁴⁷⁹ wil auch wieder zu dieser stoßen, vndt selbiger soll die hatzfeldische⁴⁸⁰ folgen. Dörften also sedem bellj⁴⁸¹ ins landt⁴⁸² kriegen. Zu Köhten bewirbt man sich vmb lebendige Salva Guardien⁴⁸³. <Gott beßere [es.] >

In heüttigen avisen stund auch, daß alß die Kayserliche vnd Schwedische hohe Officirer, wegen der gefangenen, auff parole⁴⁸⁴ zusammen kommen, vndt w[as] [[342r]] mitteinander gezech, wehren sie beym abzuge, vneins worden, vndt hette darüber der Oberste Spiegel⁴⁸⁵ auf Kayserlicher⁴⁸⁶ seitten, einen Tödtlichen schuß, Douglas⁴⁸⁷ aber auf Schwedischer⁴⁸⁸ dergleichen empfangen, vndt andere mehr, in dem tumult, verwundet worden. Jst also nicht rahtsam, vnnüchtern vnder feinden zu tractiren⁴⁸⁹ mitteinander.

Jch bin hinauß, nacher Zeptzig⁴⁹⁰ vndt Palberg⁴⁹¹ geritten, in medio tumultu⁴⁹².

Avis⁴⁹³ vom hofraht Schuemacher⁴⁹⁴ von Köhten⁴⁹⁵, daß Bürgermeister Brinck⁴⁹⁶ zu harderwyck⁴⁹⁷, noch lebe, vndt geschrieben hette, vom 1. Augustj⁴⁹⁸ albereitt (welches aber, zu berichten,

471 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

472 Elbe (Labe), Fluss.

473 Meißen, Markgrafschaft.

474 Torgau.

475 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

476 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

477 Secours: Entsatz, Hilfe.

478 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

479 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

480 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

481 *Übersetzung*: "den Kriegsschauplatz"

482 Anhalt, Fürstentum.

483 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

484 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

485 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

487 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

488 Schweden, Königreich.

489 tractiren: (ver)handeln.

490 Zepzig.

491 Baalberge.

492 *Übersetzung*: "inmitten der Unruhe"

493 *Übersetzung*: "Nachricht"

494 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

495 Köthen.

496 Brinck, Ernst (1581-1649).

497 Harderwijk.

498 *Übersetzung*: "des Augusts"

vergeben worden) daß die 3 vierthel des hertzogthumbs Geldern⁴⁹⁹, jedes 500 {Gulden} decretirt hetten, mir zur gevatterschaft zu verehren⁵⁰⁰, Machten 1500 {Gulden} oder 1000 holländische⁵⁰¹ Thaler, zu 30 {Stüber} thun 600 {Reichsthaler} dergleichen present in solchem fall, ist auch dem Grafen von Waldeck⁵⁰² als Graven von Cülenburg⁵⁰³, ebenesfals geschehen.

18. Oktober 1642

[[342v]]

σ den 18^{den}: October 1642. x x

Zwey starcke parthien⁵⁰⁴ Reütter, haben sich heütte Morgen sehen laßen, vndt seindt durch den Furtt gegangen.

Eine, (wie sie alhier zu Bernburg⁵⁰⁵ nichts gewinnen können) hat zu Aderstedt⁵⁰⁶ Ochßen geraubet, die andere ist auf Erxleben⁵⁰⁷ zu, gegangen. Vndt haben diese Nacht vmb Roschwitz⁵⁰⁸ gehalten, biß sie den Furth recognosciret gehabtt.

Spatziren gegangen, vormittags, auf Rusts⁵⁰⁹ vogelherdt⁵¹⁰, eine Mandel⁵¹¹ gefangen.

Avis⁵¹²: daß Leiptzig⁵¹³, mitt 18 squadronen⁵¹⁴ berandt worden, vndt Curt Börstel⁵¹⁵ sich darinnen, auf der Meße verspähret habe[.]

Avis⁵¹⁶: daß der Königsmarck⁵¹⁷ zu hall⁵¹⁸ liege, mit: 15 compagnien sich daselbst verbawe, vndt dörfte die Schwedische⁵¹⁹ armée alda vbergehen[.] Gott helfe daß wir ihrer baldt loß werden[.]

Avis⁵²⁰ von Ballenstedt⁵²¹ confuse, nihil certj⁵²².

499 Gelderland, Provinz.

500 verehren: schenken.

501 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

502 Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von (1614-1645).

503 Cuylenburg, Grafschaft.

504 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

505 Bernburg.

506 Aderstedt.

507 Hohenerxleben.

508 Roschwitz.

509 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

510 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

511 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Leipzig.

514 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

515 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

516 *Übersetzung*: "Nachricht"

517 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

518 Halle (Saale).

519 Schweden, Königreich.

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

Ein dreyfach vnglück, hat sich heütte diesen [[343r]] Nachmittag zugtragen[!], durch Gottes verhengnüß, alhier zu Bernburgk⁵²³: alß: 1. Jst meines CammerRahts⁵²⁴ Schwager Valtin Bohne⁵²⁵, RahtsCämmerer in der Stadt⁵²⁶, an der breüne⁵²⁷, Todes verblichen, nach dem er wenig tage, gelegen. 2. Mein leibkutscher Andreaß Krug⁵²⁸, *Seliger* ist noch diesen Mittag, frisch vndt gesundt gewesen. Baldt aber hernacher vnversehens im rausch schlafende, todt gefunden worden. Gott genade ihm. Er war sonst ein guter kutzscher, vndt fleißiger kerll. 3. Jst Matz Vrlobs⁵²⁹ Söhnlein⁵³⁰, auch plötzlich verschieden, alles diesen Nachmittag. Je crains, qu'il y a de la malignité.⁵³¹

Die Plötzkawer⁵³² haben ihr vieh, so die Streifende partie⁵³³ abgenommen, mitt 200 {Thaler} redimiren⁵³⁴ müßen.

Der Schwedische⁵³⁵ Proviandtmeister⁵³⁶ der armée fordert 200 mille⁵³⁷ {Pfund} brodt, vndt 100 Faß⁵³⁸ bier. Genade Gott.

[[343v]]

Diesen Abendt hat man bey Bösem⁵³⁹, starck schießen hören. Diesem ortt Bernburg⁵⁴⁰, sollen Sie auch heftig gedrowet haben. Gott wende ihre hertzen.

heütte seindt 4 {Schock} vieh (darundter des præäsidenten⁵⁴¹ seines) den Plötzkawern⁵⁴² abgenommen worden. Sie sollen es aber redimirt⁵⁴³ haben. <hervetter Fürst Ludwigs⁵⁴⁴ Forwercke, sonderlich Wolfen⁵⁴⁵ > <vndt> Wettin⁵⁴⁶ <das Stiftische⁵⁴⁷ Städtlein> ist gestern, gantz

521 Ballenstedt.

522 *Übersetzung*: "verworren, nichts des Gewissen"

523 Bernburg.

524 Mechovius, Joachim (1600-1672).

525 Bohne, Valentin (1603-1642).

526 Bernburg, Talstadt.

527 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

528 Krug, Andreas (gest. 1642).

529 Orlob, Matthias (1589-1660).

530 Orlob, N. N. (gest. 1642).

531 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass es da Bösaartigkeit hat."

532 Plötzkau.

533 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

534 redimiren: freikaufen, loskaufen.

535 Schweden, Königreich.

536 Schlegel, Daniel (1591-1653).

537 *Übersetzung*: "tausend"

538 Faß: Hohlmaß.

539 Beesen (Beesenlaublingen).

540 Bernburg.

541 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

542 Plötzkau.

543 redimiren: freikaufen, loskaufen.

544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

545 Wulfen.

546 Wettin (Wettin-Löbejün).

547 Magdeburg, Erzstift.

außgeplündert worden, dergleichen auch ienseyt der Sahle⁵⁴⁸ vndt zu Gröningen⁵⁴⁹ geschehen. Gott wolle vnß alhier väterlich bewahren, zumahl vnser leütte so vnachtsam, daß die Meisten bürger, kein gewehr⁵⁵⁰ mehr haben.

19. Oktober 1642

ø den 19^{den}: October 1642.

Avis⁵⁵¹: daß die Weymarische armèe⁵⁵² auch anfängt heran zu marchiren. Gott wolle allem vnglück stewarten.

In die kirche conjunctim⁵⁵³ vormittages, darbey auch eine fejne vermahnung [[344r]] vndt guter Text, vom hofprediger⁵⁵⁴ gelesen worden, wegen deß gesterigen falls, vndt des Gottlosen vollsauffens.

heütte haben sich wieder parthien⁵⁵⁵ sehen laßen.

Die oscitantz⁵⁵⁶ vndt negligenz⁵⁵⁷ Meiner bürger, ist so groß, daß ich mich eines großen vnheyls besorge⁵⁵⁸, wo Gott nicht wunder thut.

Avis⁵⁵⁹: daß Printz Ernst⁵⁶⁰ zu Plötzkaw⁵⁶¹, gestern den Räubern nachgeritten selb sechste⁵⁶², hat aber 4 wagen mit Mußketirern, bey sich gehabt, vndt alß er an sie kommen, vndt vmb geldt, vor das abgenommene vieh, caüituliren⁵⁶³ wollen, haben sie dörfen⁵⁶⁴ 600 {Thaler} fordern, welches weil es nicht zu geben, seindt beym Gwelfshöltzlein⁵⁶⁵, etzliche Sanderßleber⁵⁶⁶ Mußketirer an Sie kommen, vndt haben also den Streitt dirimirt⁵⁶⁷, darüber die Reütter, nach etzlichen hin vndt her, gethanen schößen⁵⁶⁸, darvon geritten, vnd das vieh stehen laßen.

548 Saale, Fluss.

549 Gröningen.

550 Gewehr: Bewaffnung.

551 *Übersetzung*: "Nachricht"

552 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

553 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

554 Sachse, David (1593-1645).

555 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

556 Oscitantz: Nachlässigkeit.

557 Negligenz: Nachlässigkeit.

558 besorgen: befürchten, fürchten.

559 *Übersetzung*: "Nachricht"

560 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

561 Plötzkau.

562 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

563 capituliren: verhandeln.

564 dürfen: müssen.

565 Welfesholz.

566 Sandersleben.

567 dirimiren: entscheiden, endigen.

[[344v]]

Caspar Pfaw⁵⁶⁹, ist bey mir gewesen, wirdt zu der Generalitet verschicktt, vmb verschonung der lande⁵⁷⁰ willen anzusuchen.

Avis⁵⁷¹ von Ballenstedt⁵⁷² daß die Weymarische armée⁵⁷³ gewiß im anzuge, auf das landt zu Lünenburg⁵⁷⁴ zu. Gott genade denen, die der marsch betreffen wirdt. hatzfeldt⁵⁷⁵ soll ihnen folgen. Kriegen also den gantzen schwarm ins landt[.]

Vmb den Falckenstein⁵⁷⁶, scheint es, das die Kayserlichen⁵⁷⁷ sich noch annehmen wollen, weil vnderschiedliche Kayserliche parthien⁵⁷⁸, selbiges weg, vbern hartz⁵⁷⁹ gegangen. In summa⁵⁸⁰; es scheint, alß wolle alles vber vndt vber gehen. Gott seye vnser Schutz, Schirm, vndt Felß. *perge*⁵⁸¹

A spasso dopò desinare⁵⁸², die schlagbewme zu besichtigen, vndt den berg⁵⁸³, nach müglicheitt, verwahren zu laßen.

Angelorum custodia⁵⁸⁴, ist die allerbeste, vndt billich die erwüntzcheste. Gott wolle Sie vns mildiglich beschehren, vndt mittheile[n]⁵⁸⁵ vmb Christj willen, Amen.

20. Oktober 1642

[[345r]]

21 den 20. October 1642.

<Regen.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe zweene hasen einbrachtt. *perge*⁵⁸⁶

568 Hier: Schüssen.

569 Pfau, Kaspar (1596-1658).

570 Anhalt, Fürstentum.

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Ballenstedt.

573 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

574 Lüneburg, Fürstentum.

575 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

576 Falkenstein, Burg.

577 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

578 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

579 Harz.

580 *Übersetzung*: "Im ganzen"

581 *Übersetzung*: "usw."

582 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen"

583 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

584 *Übersetzung*: "Die Beschirmung der Engel"

585 mitteilen: etwas (z. B. Schutz, Frieden, Gerechtigkeit, Gnade, ein Recht) gewähren.

586 *Übersetzung*: "usw."

Avis⁵⁸⁷: daß Mein bruder Fürst Friedrich⁵⁸⁸ vorgestern zu hartzgeroda⁵⁸⁹ angelanget.

Mon cocher⁵⁹⁰ a esté enterrè ceste apres disnèe, puis apres le beaufre⁵⁹¹ de mon Conseiller⁵⁹² [.]
Dieu leur donne, & a nous tous, üne bienheureuse resürrection. On parle diversement de la Mort dü
premier, <mais sans fondement.>⁵⁹³

Teichmann⁵⁹⁴ habe ich in arrest genommen, wegen [a]ußgestoßener groben lästerwort, <auss
vnverantwortlicher vngedultt.>

21. Oktober 1642

☉ den 21. October 1642.

<Windt.>

Es hat hart gehalten mit Teichmann⁵⁹⁵ durchzukommen, weil er theilß negirt, theilß recht haben
wollen.

Schreiben von Schöningen⁵⁹⁶, darinnen ich vmb avis⁵⁹⁷ gebehen werde, wegen der armèen.

hinauß spatziret, allerley anordnungen, der Schlagbewme halben, vndt sonsten, zu besehen.

Matz von Krosigk⁵⁹⁸ ist mitt Caspar Pfawen⁵⁹⁹ wiederkommen, haben nicht durchgekondt, weil
Kayserliche⁶⁰⁰ albereitt zu Wurtzen⁶⁰¹ angelanget.

[[345v]]

Post von Ballenstedt⁶⁰². Nihil solidj, nihil certj⁶⁰³, außer Meines Bruders⁶⁰⁴ ankunfft.

Nachmittags wieder hinauß in Pfaffenpusch⁶⁰⁵ spatzirt.

587 *Übersetzung*: "Nachricht"

588 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

589 Harzgerode.

590 Krug, Andreas (gest. 1642).

591 Bohne, Valentin (1603-1642).

592 Mechovius, Joachim (1600-1672).

593 *Übersetzung*: "Mein Kutscher ist heute Nachmittag begraben worden, dann danach der Schwager meines Rats. Gott gebe ihnen und uns allen eine glückliche Auferstehung. Man spricht unterschiedlich über den Tod des ersteren, aber ohne Grundlage."

594 Teichmann, Johann (1600-1671).

595 Teichmann, Johann (1600-1671).

596 Schöningen.

597 *Übersetzung*: "Nachricht"

598 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

599 Pfau, Kaspar (1596-1658).

600 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

601 Wurzen.

602 Ballenstedt.

603 *Übersetzung*: "Nichts des Festen, nichts des Gewissen"

604 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

605 Pfaffenbusch.

Rifiuto⁶⁰⁶ von Zerbst⁶⁰⁷ bekommen, wegen des begehrten Braunschweiger⁶⁰⁸ anlehens⁶⁰⁹, von der Zerbster Cammer. On est en peine, par tout!⁶¹⁰

22. Oktober 1642

den 22. October 1642.

J'ay escrit a Ballenstedt⁶¹¹, && a mon frere Fürst Friedrich^{612 613} [,] Jtem⁶¹⁴: a mes seurs⁶¹⁵, & a Fürst Ludwig⁶¹⁶ a Cöhten^{617 618}. &cetera

Avis⁶¹⁹ von Görtzig⁶²⁰, eine jntercession⁶²¹ von Bodenhausen⁶²², vor Lorentz Reese⁶²³, damit er die landeshuld⁶²⁴ wieder <zu> erlangen[.]

Seltzame Postulata⁶²⁵ von Plötzkau⁶²⁶ seindt ankommen, weil Leonhardt DorstenSohn⁶²⁷, Schwed[ischer]⁶²⁸ General, eine große anzahl getreydichs von vnß nacher hall⁶²⁹ zu lifern, begehret. hingegen auch der Graf von Tätenbach⁶³⁰, gelddt vndt Proviandt, in den NiederSächsischen Krayß⁶³¹ fordert.

23. Oktober 1642

[[346r]]

606 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort"

607 Zerbst.

608 Braunschweig.

609 Anlehen: Anleihe.

610 *Übersetzung*: "Man ist überall in Sorge!"

611 Ballenstedt.

612 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

613 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt und an meinen Bruder Fürst Friedrich geschrieben"

614 *Übersetzung*: "ebenso"

615 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

616 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

617 Köthen.

618 *Übersetzung*: "an meine Schwestern und an Fürst Ludwig in Köthen"

619 *Übersetzung*: "Nachricht"

620 Görzig.

621 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

622 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

623 Reese, Lorenz.

624 Landeshuld: Begnadigung, Gewährleistung von Schutz und Frieden in einem Land.

625 *Übersetzung*: "Forderungen"

626 Plötzkau.

627 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

628 Schweden, Königreich.

629 Halle (Saale).

630 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

631 Niedersächsischer Reichskreis.

© den 23. October 1642.

In die predigt vormittags vndt Nachmittages. *perge*⁶³²

Extra zu Mittage: Augustus von Erlach⁶³³.

Risposta⁶³⁴ von Cöhten⁶³⁵, nebst vielen avisen⁶³⁶, &cetera[.]

In Engellandt⁶³⁷ soll der König⁶³⁸ auß der Provintz Wallis⁶³⁹, securß⁶⁴⁰ bekommen haben, wie auch den Jrrländern⁶⁴¹ heimlich helfen. Selbige aber sollen die Spannische⁶⁴² flaggen fliegen laßen, vndt ihr General O Neal⁶⁴³ in Spanien gewesen sein, vmb hülf vndt beysprung⁶⁴⁴, anzuhallten. Der Pabst⁶⁴⁵ soll denen ablaß zuerkandt haben, welche wi in Jrrlandt, wieder die Protestanten sich gebrauchen laßen werden.

Printz Robert Pfaltzgrave⁶⁴⁶, weil er dem Könige zugefallen, vndt großen schaden im lande gethan, ist von dem Englischen Parlament⁶⁴⁷ vnwürdig erkandt worden, der succeßion im Königreich, mehr fähig zu sein. Nichts desto minder laßen Sie der allten Königin⁶⁴⁸ seiner Frau Mutter, ihre Monatliche Pension⁶⁴⁹, der 1000 {Pfund} Sterlings.

Die Grävin von OstFrießlandt⁶⁵⁰ stehet zu gevattern im haagen⁶⁵¹, bey der Prinzeßin von Vranien⁶⁵², zu ihrem Newgebornen Töchterlein⁶⁵³.

[[346v]]

Avis⁶⁵⁴: daß die Schwedischen⁶⁵⁵ am Freytag 2 stürme vor Leiptzig⁶⁵⁶ verlohren, gestern hette der Generalsturm geschehen sollen, vndt legen die Reütter alle in den kohlgärten beysammen,

632 *Übersetzung*: "usw."

633 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

634 *Übersetzung*: "Antwort"

635 Köthen.

636 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

637 England, Königreich.

638 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

639 Wales, Fürstentum.

640 Secours: Entsatz, Hilfe.

641 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

642 Spanien, Königreich.

643 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

644 Beisprung: Beistand, Hilfe.

645 Urban VIII., Papst (1568-1644).

646 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

647 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

648 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

649 Pension: Kostgeld.

650 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

651 Den Haag ('s-Gravenhage).

652 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

653 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

654 *Übersetzung*: "Nachricht"

655 Schweden, Königreich.

656 Leiptzig.

die *Kayserliche*⁶⁵⁷ armèe gienge auch dahin, inmittelst erfolgten stargke Scharmützel vndt hat das ansehen zum häupttreffen⁶⁵⁸, die *Kayserlichen* parthien⁶⁵⁹ laßen sich noch stargk vermercken. Dieser avis⁶⁶⁰ kömbt von Delitzsch⁶⁶¹ [.]

24. Oktober 1642

ᵐ den 24. October 1642.

*Rationes pro Albione*⁶⁶².⁶⁶³ 1. Egestas, & inopia hic⁶⁶⁴.⁶⁶⁵ 2. Magna debita.⁶⁶⁶ 3. Ætas ingravescens, quæ vitam consumit, morbos parit, & media alimentorum requirit.⁶⁶⁷ 4. Gloria rerum bene gestarum.⁶⁶⁸ 5. Religionis defensio.⁶⁶⁹ 6. Aditus ad liberorum⁶⁷⁰ fortunam.⁶⁷¹ 7. Exercitium Temperantiæ.⁶⁷² 8. Ordo equestris⁶⁷³.⁶⁷⁴ 9. Autoritas contra persecutores meos.⁶⁷⁵ 10. Non est contra Cæsarem⁶⁷⁶.⁶⁷⁷ [[347r]] 11. Megalopolitana⁶⁷⁸.⁶⁷⁹ 12. Collectæ.⁶⁸⁰ 13. Promotio pacis in Imperio⁶⁸¹.⁶⁸² *Rationes contra*.⁶⁸³ 1. Iustitia causæ inter Regem⁶⁸⁴ & Parlamentum⁶⁸⁵ non est adhuc

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

659 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

660 *Übersetzung*: "Nachricht"

661 Delitzsch.

662 England, Königreich.

663 *Übersetzung*: "Gründe für England."

664 Bernburg.

665 *Übersetzung*: "Elend und Mittellosigkeit hier."

666 *Übersetzung*: "Große Schulden."

667 *Übersetzung*: "Das zunehmende Alter, das das Leben verzehrt, Krankheiten hervorbringt und Unterhaltsmittel erfordert."

668 *Übersetzung*: "Der Ruhm guter Taten."

669 *Übersetzung*: "Die Verteidigung der Religion."

670 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

671 *Übersetzung*: "Zugang zum Glück der Kinder."

672 *Übersetzung*: "Übung der Mäßigung."

673 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).

674 *Übersetzung*: "Ritterorden."

675 *Übersetzung*: "Autorität gegenüber meinen Verfolgern."

676 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

677 *Übersetzung*: "Es ist nicht gegen den Kaiser."

678 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

679 *Übersetzung*: "Mecklenburgische Sache."

680 *Übersetzung*: "Kollekten."

681 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

682 *Übersetzung*: "Beförderung des Friedens im Reich."

683 *Übersetzung*: "Gründe dagegen."

684 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

685 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

evide[ns.]⁶⁸⁶ 2. Media non adsunt ad initian[dum.]⁶⁸⁷ 3. Incertum an major emolumentj spes, quam damnj metus.⁶⁸⁸ 4. Sin contra regem indecor[is] esset, tam ratione affinitatis, quam nuperrimæ invitationis.⁶⁸⁹ 5. Sin contra Parlamentu[m] forsā causa esset iniqua?⁶⁹⁰ 6. Sicut emolumentum, ita gloria incerta est & ambigu[a.]⁶⁹¹ 7. Jdentidem ordo equestris, & melior fortuna, & autoritas.⁶⁹² [[347r]] 8. Reliqua omnia incerta sunt & ambigua.⁶⁹³ 9. Prodigia & mortes! *Nota Bene*[.]⁶⁹⁴

< Rindtorff⁶⁹⁵ hatt 4 hasen gehetzt. *perge*⁶⁹⁶ >⁶⁹⁷

J'ay prins aujourd'huy ün nouveau cocher, pour mes grisons. Dieu me vueille donner bonne fortune.⁶⁹⁸

Eilender avis⁶⁹⁹ von *Caspar Pfau*⁷⁰⁰ daß gestern ein starckes treffen⁷⁰¹, bey Leiptzig⁷⁰² geschehen, darinnen die Schwedischen⁷⁰³ den kürtzern gezogen, nach dem Sie zwey Stürme verlohren, vndt den general Sturb vor *Leipzig* anfallen wollen. Die particularia⁷⁰⁴ werden mit verlangen, erwartett.

Avis⁷⁰⁵: daß der vetter, Fürst hanß⁷⁰⁶, zu Braunschweig⁷⁰⁷ glücklich angelanget, sampt *Seiner FrawMutter*⁷⁰⁸, vndt baldt anhero⁷⁰⁹ werde. Item⁷¹⁰: von *Ballenstedt*⁷¹¹ daß *Thomas Benckendorff*⁷¹² (Gott seye lob, Ehr, vndt danck) den ich vor verlohren geachtet, zu halberstadt⁷¹³ ankommen.

686 *Übersetzung*: "Die Gerechtigkeit der Sache zwischen dem König und dem Parlament ist noch nicht sichtbar."

687 *Übersetzung*: "Die Mittel zum Anfangen sind nicht vorhanden."

688 *Übersetzung*: "Ungewiss, ob die Hoffnung auf den Nutzen größer als die Furcht vor dem Schaden ist."

689 *Übersetzung*: "Wenn aber gegen den König, wäre es sowohl wegen der Verwandtschaft als auch der neulichsten Einladung unrühmlich."

690 *Übersetzung*: "Wenn aber gegen das Parlament, wäre die Sache vielleicht unbillig?"

691 *Übersetzung*: "Wie der Nutzen so ist der Ruhm ungewiss und zweifelhaft."

692 *Übersetzung*: "Immer wieder der Ritterorden und das bessere Glück und Ansehen."

693 *Übersetzung*: "Alles übrige ist ungewiss und zweifelhaft."

694 *Übersetzung*: "Vorzeichen und Tode! Beachte wohl."

695 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

696 *Übersetzung*: "usw."

697 Dieser Satz wurde im Original rechts neben der letzten Zeile "in Imperio" der obigen linken Spalte nachgetragen.

698 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen neuen Kutscher für meine Grauen angenommen. Gott wolle mir gutes Glück geben."

699 *Übersetzung*: "Nachricht"

700 Pfau, Kaspar (1596-1658).

701 Treffen: Schlacht.

702 Leipzig.

703 Schweden, Königreich.

704 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

705 *Übersetzung*: "Nachricht"

706 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

707 Braunschweig.

708 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

709 Bernburg.

710 *Übersetzung*: "Ebenso"

711 Ballenstedt.

712 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

713 Halberstadt.

Gott helfe ihm weitter, glücklich durch, vndt verleyhe, daß er vor mich glückliche expedition⁷¹⁴ erhalten haben, vndt ich deren genoß empfinden möge. Amen, vmb Christj willen, Amen.

[[347v]]

Ein anderer avis⁷¹⁵ kömbt diesen abendt von hall⁷¹⁶, wie nemlich nicht die Schwedische⁷¹⁷, Sondern die Kayserliche⁷¹⁸ armèe vor Leiptzig⁷¹⁹ geschlagen seye, nach dem die 2 Stürme zwar den Schwedischen vbel gelungen. Sie aber eine neue bresche gemacht, etcetera[.] Es ist wunder in tanta vicinia⁷²⁰ daß die avisen⁷²¹ so durcheinander lauffen. Der Königsmarck⁷²² hat gleichwol seine Fraw⁷²³, vndt baggage⁷²⁴ nacher Manßfeldt⁷²⁵ geschicktt.

25. Oktober 1642

σ den 25. October 1642.

<Froßt.>

<30 kleine vogel.>

Avis⁷²⁶ von Delitzsch⁷²⁷ daß am ʒ die Schwedische⁷²⁸ armèe aufgebrochen vor Leipzig⁷²⁹ vndt hinder das dannenhöltzlein marchirt, auf breytenfeldt⁷³⁰, vndt vber Nacht allda stehen blieben, denen die Kayserliche⁷³¹ armèe gefolget, vndt bey dem dorf Wederitz⁷³², sich niedergelaßen. Darauf ist {sonntags} frühe vmb 7 vhr, ein starckes treffen⁷³³ angangen, vnd in die 3 stunden, mitt heftigem schießen gewehret, biß endtlich die Kayserlichen gewichen, vnd sich vber die Baare⁷³⁴ nacher Leiptzigk, retiriret. Die Schweden hetten das feldt behallten, vnd die gantze Kayserliche jnfanterie in 10 squadronen⁷³⁵, sampt der artillerie biß auf ein Stück⁷³⁶, [[348r]] im Stiche blieben,

714 Expedition: Beförderung, Besorgung.

715 Übersetzung: "Nachricht"

716 Halle (Saale).

717 Schweden, Königreich.

718 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

719 Leipzig.

720 Übersetzung: "in solcher Nähe"

721 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

722 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

723 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

724 Übersetzung: "Gepäck"

725 Mansfeld.

726 Übersetzung: "Nachricht"

727 Delitzsch.

728 Schweden, Königreich.

729 Leipzig.

730 Breitenfeld.

731 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

732 Wiederitzsch.

733 Treffen: Schlacht.

734 Parthe, Fluss.

735 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

736 Stück: Geschütz.

vndt es soll nur ein halber squadron⁷³⁷ vom Fußvolck⁷³⁸ darvon kommen sein; (quod non credo⁷³⁹) die Cavallerie aber hette sich vber die Baare⁷⁴⁰, (alda die Kayßerlichen⁷⁴¹ noch mehr stücke⁷⁴² stehen gehabt,) seitwärts Leiptzig⁷⁴³ zu, salviret⁷⁴⁴, die Schwedischen⁷⁴⁵ aber, sich dißeyts nahe an Sie gestellet, vndt gegen abendt wieder mitt Stücken wie <auf> ein ander angefangen zu spielen⁷⁴⁶, vndt also selbige Nacht vorgestern, gegen einander liegen blieben. Weiteren erfolg eröfnet die zeit. Viel vermeinen die Kayserlichen würden fortgehen, vndt den Schwedischen, das spiel gewonnen geben.

Die⁷⁴⁷ Antwortt von hartzgeroda⁷⁴⁸ von Meinem bruder Fürst Friedrich⁷⁴⁹ in höflichen Terminis⁷⁵⁰, auf meine gratulationes⁷⁵¹, zu seiner Liebden heimführung.

Auf den vogelherdt⁷⁵² spatzirt, da es zimlich geglücktt, <auf dißeyt der Sahle⁷⁵³, bey Rusten⁷⁵⁴.>

Caspar Pfaw⁷⁵⁵ ist eilends nacher Köthen⁷⁵⁶ gefordert worden, zum Leonhardt DorstenSohn⁷⁵⁷, zu gehen

Jch habe heütte in Allten Rechnungen, die Stollbergischen⁷⁵⁸ acten aufsuchen laßen, vndt allerley gute Nachrichtt, wegen ihrer vnzeitigen⁷⁵⁹ prætension gefunden.

26. Oktober 1642

[[348v]]

☞ den 26. October 1642.

737 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

738 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

739 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

740 Parthe, Fluss.

741 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

742 Stück: Geschütz.

743 Leipzig.

744 salviren: retten.

745 Schweden, Königreich.

746 spielen: feuern, schießen.

747 Im Original verwischt.

748 Harzgerode.

749 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

750 *Übersetzung*: "Worten"

751 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

752 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

753 Saale, Fluss.

754 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

755 Pfau, Kaspar (1596-1658).

756 Köthen.

757 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

758 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

759 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

Ein anderer avis ⁷⁶⁰: daß beyde Armèen, noch gegeneinander stünden. Die *Kayserliche* ⁷⁶¹ Infanteria ⁷⁶² hette zwar im ersten treffen ⁷⁶³, sehr eingebüßet, hingegen wehre im andern treffen, die *Schwedische* ⁷⁶⁴ cavallerie geschlagen worden, in deme 6000 Mann, in wehrender rencontre ⁷⁶⁵ den *Kayserlichen* zu hülfe kommen wehren, also daß sie die *Kayserlichen* numehr meister im felde, die *Schwedische* Reütereÿ aber hette sich hindter ihr fußvolck ⁷⁶⁶, an einem dorff ⁷⁶⁷, retirirt ¼ meil von Leiptzig ⁷⁶⁸, also daß man noch nicht wüßte, wer das dritte häuptTreffen ⁷⁶⁹ erhalten. Gott wolle friede, vndt verschonung des Christenbluts verleyhen, durch den wahren friedeFürsten, Jesum Christum, Amen.

Nach vorigem avis ⁷⁷⁰, so gestern abendt von vier ortten kommen, kömbt wieder diesen Morgen, ein anderer avis ⁷⁷¹, daß Piccolominj ⁷⁷² gefangen, der rest der *Kayserlichen* armèe sich auf Dresen ⁷⁷³ [!] retirirt, vndt die *Schwedische* cavallerie dieselbe verfolgete. Mit der jnfanterie wehren Sie gestern, vor Leiptzig wieder gerückt, auch solche Stadt de novo ⁷⁷⁴ zu beschießen angefangen. Der *General* Proviandtmeister ⁷⁷⁵ wehre gestern von halle ⁷⁷⁶ auß, mit 300 wagen vndt [[349r]] einer stargken convoy ⁷⁷⁷, nach dem läger fortgezogen, auf dieses gantzen Fürstenthumbs ⁷⁷⁸ abgeforderten Proviandt nemlich 6000 {Scheffel} hällisch ⁷⁷⁹ maß (vnmüglich bey solchem Mißwachs, in solcher eyl zu geben) biß den Mittag gewartet, vndt (weil es außen blieben) heftig gedrowet. Man hat auch im läger gestimpft ⁷⁸⁰, (in præsentz des Cantzeley bohten) auf vnß oder die vnserigen also: die Spitzköpfe ⁷⁸¹ machten nur compliment ⁷⁸², vndt theten der armèe keinen beysprung ⁷⁸³, & talia ⁷⁸⁴, &cetera[.] Der *general* Proviandtmeister ⁷⁸⁵ hat auch an *Caspar* Pfawen ⁷⁸⁶ geschrieben, daß

760 *Übersetzung*: "Nachricht"

761 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

762 *Übersetzung*: "Fußvolk"

763 Treffen: Schlacht.

764 Schweden, Königreich.

765 *Übersetzung*: "Gefecht"

766 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

767 Ort nicht ermittelt.

768 Leipzig.

769 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

770 *Übersetzung*: "Nachricht"

771 *Übersetzung*: "Nachricht"

772 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

773 Dresden.

774 *Übersetzung*: "von neuem"

775 Losse, Johann.

776 Halle (Saale).

777 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

778 Anhalt, Fürstentum.

779 Halle (Saale).

780 stimpfen: kränken, schmähen, beleidigen, beschimpfen.

781 Spitzkopf: Spottname für die Reformierten.

782 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

783 Beisprung: Beistand, Hilfe.

784 *Übersetzung*: "und dergleichen"

785 Losse, Johann.

786 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Sie wegen der proviandt, die Regimenten anweysen wollen, welches dann wieder händel geben dörfte wie vorm Jahre. Stehet vnß also die Total ruin vor augen. Vndt wirdt müßen Mehl im vorrath geschafft werden. Der General Leonhardt DorstenSohn⁷⁸⁷ soll sehr disgustirt⁷⁸⁸ sein, wegen des hinterbliebenen proviandts, vndt haben wir vnß keiner linderung bey ihm zu getrösten. Gott seye vnser beystandt! Der Commendant⁷⁸⁹ zu Manßfeldt⁷⁹⁰ vndt Königsmarck⁷⁹¹ wollen auch das ihrige haben, vndt kommen immer mit newen Postula [[349v]] tis⁷⁹². Gott erbarme es.

In die wochenpredigt vormittags darinnen des schönen berufs, vndt scheinbahren assistentz Gottes, dem Gideon⁷⁹³ geleistet⁷⁹⁴, erkläret worden, vom Magister Sax⁷⁹⁵, auf itzige zeitten applicirlich⁷⁹⁶ perge⁷⁹⁷ vndt durch allerley exempel Altes vndt Newen Testaments, tröstlich.

Es ist gar ein grobes vnhöfliches schreiben, von dem Manßfeldischen⁷⁹⁸ Commendanten, Carll Wiesen⁷⁹⁹ (welcher alß ein grober Seeländer es vielleicht nicht beßer gelernet) anhero⁸⁰⁰ kommen. Begehrt von vnserm vberfluß (will vielleicht Mangel vndt dürftigkeit sagen) hammel, Rehe, hirsche, Stück-wildt, gewürtze, vndt allerley Victualien zu seiner hofstadt, damitt es[!] das Königsmarckische Frawenzjimmer⁸⁰¹ desto beßer tractire[n]⁸⁰² könne, vndt solches in 24 Stunden, oder er will Reütter, vndt knechte⁸⁰³, zum fourragiren⁸⁰⁴ anhero nach Bernburgk⁸⁰⁵ schigken. Jst d[as] nicht gänzlich dahin angesehen, vns vollends fertig zu machen.

[[350r]]

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen.

Im reditu⁸⁰⁶ habe ich viel publica⁸⁰⁷ vor mir gefunden. Vndter andern auch Caspar Pfawen⁸⁰⁸, welcher fort soll, der berichtet endlich: die Schweden⁸⁰⁹ hetten daß feldt erhalten bey Leiptzigk⁸¹⁰

787 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

788 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

789 Weiß, Karl (gest. 1644).

790 Mansfeld.

791 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

792 *Übersetzung*: "Forderungen"

793 Gideon (Bibel).

794 Vgl. Idc 6,11-8,21.

795 Sachse, David (1593-1645).

796 applicirlich: anwendbar.

797 *Übersetzung*: "usw."

798 Mansfeld.

799 Weiß, Karl (gest. 1644).

800 Bernburg.

801 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

802 tractiren: bewirten.

803 Knecht: Landsknecht, Soldat.

804 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

805 Bernburg.

806 *Übersetzung*: "Rückkehren"

807 *Übersetzung*: "öffentliche Angelegenheiten"

808 Pfau, Kaspar (1596-1658).

809 Schweden, Königreich.

810 Leiptzig.

wovor sie noch liegen. Die *Kayserliche*⁸¹¹ armèe gehet auf Zwickaw⁸¹². Jst beyderseits tapfer gefochten worden, sonderlich vom Fußvolck⁸¹³. Der *Schwedische* lincke flügel ist schon in der flucht gewesen, Königsmarck⁸¹⁴ hat ihn aber durch seine ankunft wieder zum stande gebracht, vndt darauf die *Kayserliche* Reütereÿ getrennet worden. Also ist das *Kayserliche* Fußvolck nebenst den Stügken⁸¹⁵, im stich geblieben. Der general Feldzeügmeister der *Kayserlichen* Conte de Suys⁸¹⁶, ist gefangen, Jtem⁸¹⁷: der Oberste Fernemont⁸¹⁸, Obrister Wachtenheim⁸¹⁹ gequetscht⁸²⁰ vndt gefangen, Oberster Münster⁸²¹, Oberster Ranft⁸²², Fast alles fußvolck nebenst 45 Stücken⁸²³, munitio, bagage⁸²⁴ vndt vielen standarden[!] < ist bekommen⁸²⁵ >, wer geblieben<?> auf *Kayserlicher* seitten, hat man noch nicht erfahren können. Vff *Schwedischer* seitten, ist geblieben, General Lilliehöeck⁸²⁶ [,] General Major Schlange⁸²⁷, Oberster⁸²⁸ Grube⁸²⁹, Obrist Schlick <oder Schlieben>⁸³⁰ [,] [[350v]] Oberster Biber⁸³¹, Obrist leütnant Stein^{832 833}, Obrist leütnant Trotzic⁸³⁴, Obrist leütnant Antony⁸³⁵ vndt Obrist leütnant Lohausen⁸³⁶, Capitän⁸³⁷ Bawer^{838 839} etcetera[.] Gequetschte⁸⁴⁰ seindt General Major Stallhanß⁸⁴¹ durchn arm, Oberster Steinbergk⁸⁴², Oberster Fritz Lors⁸⁴³, Oberster Gustav Banner⁸⁴⁴, gequetscht vndt gefangen. Diesen bericht soll der Obrist

811 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

812 Zwickau.

813 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

814 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

815 Stück: Geschütz.

816 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

817 *Übersetzung*: "ebenso"

818 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

819 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).

820 quetschen: verletzten, verwunden.

821 Münster, Christian von (gest. 1642).

822 Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph (1599-1660).

823 Stück: Geschütz.

824 *Übersetzung*: "Gepäck"

825 Gestrichenes im Original verwischt.

826 Lilliehöök, Johan Nilsson (1598-1642).

827 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

828 Irrtum Christians II.: Grubbe war Assistenzrat der schwedischen Hauptarmee in Deutschland.

829 Grubbe, Lars (1601-1642).

830 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).

831 Bibow, Heidenreich(?) von (gest. 1642).

832 Ustinge von Pobtaro, Albrecht (1604-1642).

833 Identifizierung unsicher.

834 Trotzic, Andreas (gest. 1642).

835 Twiste, Antonius (1581/82-1642).

836 Calchum, N. N. von (gest. 1642).

837 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

838 Banér, Johan Persson (gest. 1642).

839 Identifizierung unsicher.

840 quetschen: verletzten, verwunden.

841 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

842 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

843 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

844 Banér, Gustaf Adam, Graf (1624-1681).

Oesterling⁸⁴⁵, nach halle⁸⁴⁶ gethan haben, von danne[n] es Fürst Augusto⁸⁴⁷ nacher Plötzkau⁸⁴⁸ zugeschickt worden.

Jch habe an die hertzogin⁸⁴⁹ nacher Schöning[en]⁸⁵⁰ geschrieben.

27. Oktober 1642

ᵗ den 27. Octobris⁸⁵¹ 1642.

<Nebel den gan[tzen] Tag.>

Georg Reichardt⁸⁵² habe ich nach Gröptzig⁸⁵³ geschick[t.] Gott geleytte ihn mit seinen geferten.

Avis⁸⁵⁴: daß man zu halle⁸⁵⁵, vor die Schwedischen⁸⁵⁶ allen Proviandt des Fürstenthumbs Anhalt⁸⁵⁷, von der armen Stadt Bernburg⁸⁵⁸ begehrt, oder Sie drowen vnß, mit vberweysung der Regimente[r.] Es scheint, man will mich zu grunde, ruinjren.

Matz Krosigk⁸⁵⁹, ist anhero kommen, vndt extra zu Mittage blieben. Will ins läger, vndt suchet Milterung der Contribution.

Vorgestern, haben sich 30 Fewerröhre⁸⁶⁰, vor Erxleb[en]⁸⁶¹ [[351r]] präsentiret, der außage nach, auß Wolfenbüttel⁸⁶², haben vielleicht selbiges hauß occupiren wollen. Es will allenthalben vnsicher werden.

Der avis⁸⁶³ wegen der Kayßerlichen⁸⁶⁴ Niederlage, continuirt⁸⁶⁵ von Halle⁸⁶⁶, zwar mit etzlichen variirten circumstantzien⁸⁶⁷, iedoch in essentia & reipsa⁸⁶⁸, ist der Kayserliche verlust, allzuwahr.

845 Österling, Samuel (1604-1647).

846 Halle (Saale).

847 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

848 Plötzkau.

849 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

850 Schöningen.

851 *Übersetzung*: "des Oktobers"

852 Reichardt, Georg (gest. 1682).

853 Gröbzig.

854 *Übersetzung*: "Nachricht"

855 Halle (Saale).

856 Schweden, Königreich.

857 Anhalt, Fürstentum.

858 Bernburg.

859 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

860 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

861 Hohenerxleben.

862 Wolfenbüttel.

863 *Übersetzung*: "Nachricht"

864 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

865 continuieren: weiter berichtet werden.

866 Halle (Saale).

867 Circumstanz: Umstand.

868 *Übersetzung*: "im Wesentlichen und der Sache selbst"

28. Oktober 1642

☿ den 28^{sten}: October 1642.

< Tempo bello mà freddo. ⁸⁶⁹ >

Reichhardt⁸⁷⁰ der Ampts⁸⁷¹ verweser, hat seine sachen zu Gröptzig⁸⁷², wol verrichtett. 1. Ratione⁸⁷³ de r <s> geleidtes daselbst, 2. ratione⁸⁷⁴ des Schößers mulctæ⁸⁷⁵. 3. Abliferung deß proviandts.

Jo sono andato a spaso all'uccellaria ed in campagna. ⁸⁷⁶ perge⁸⁷⁷

Jch bin hinauß nacher Aldenburg⁸⁷⁸ hetzen geritten, vndt haben 6 hasen bekommen.

Avis⁸⁷⁹ von Ballenstedt⁸⁸⁰ daß die Weymarisch: Frantzösische armèe⁸⁸¹, in vollem marsch auf halberstadt⁸⁸² zu, begriffen, vndt daß die vnsicherheit vmb Ballenstedt herümb, sehr groß wirdt, in dem die parthien⁸⁸³ zu streiffen vndt zu plündern, anfangen.

29. Oktober 1642

[[351v]]

♄ den 29. October 1642.

<Nebel. Froßt.>

An præäsidenten⁸⁸⁴ geschrieben, de Bon anchre⁸⁸⁵, wegen vngleichheitt der preßuren⁸⁸⁶.

869 *Übersetzung*: "Schönes, aber kaltes Wetter."

870 Reichardt, Georg (gest. 1682).

871 Bernburg, Amt.

872 Gröbzig.

873 *Übersetzung*: "Wegen"

874 *Übersetzung*: "wegen"

875 *Übersetzung*: "Strafe"

876 *Übersetzung*: "Ich bin auf Spaziergang zum Vogelherd [erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt] und ins Land gegangen."

877 *Übersetzung*: "usw."

878 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

879 *Übersetzung*: "Nachricht"

880 Ballenstedt.

881 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

882 Halberstadt.

883 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

884 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

885 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

886 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

Eine stargke partie⁸⁸⁷ Reütter, von 100 pferden, hat sich in den allten wänden alhier⁸⁸⁸, verborgen, also daß vnsere pferde nicht hinauß gedörft haben, in dem Nebel, darnach seindt Sie wieder nacher Pfulle⁸⁸⁹, vndt dem Crentz⁸⁹⁰ zu, gegangen.

Eine andere partie, hat zwischen hier, vndt Dröble⁸⁹¹ pawren geplündert, vndt es will leyder! abermals gar vnsicher werden[.]

Gott lob vndt danck, Thomaß Benckendorfer⁸⁹² mein Raht, geheimer Secretarius⁸⁹³, vndt Amtmann, ist glücklich auß der Schweiz⁸⁹⁴ wiederkommen, avec mediocre expedition, <ou nülle!
>⁸⁹⁵

Märtin Schmidt⁸⁹⁶, ist auch anhero kommen.

Caspar Pfaw⁸⁹⁷ ist eilends diesen abendt von Lennart Dorstensson⁸⁹⁸ dahin ihn Fürst Augustus⁸⁹⁹ geschicktt, wiederkommen, vndt confirmirt⁹⁰⁰ die gewaltige Niederlage der Kayserlichen⁹⁰¹ vndt daß der Ertzhertzog⁹⁰², vndt Piccolominj⁹⁰³ mitt nawer⁹⁰⁴ Noht darvon kommen, der Ertzherzog vber eine million [[352r]] goldes wehrt verlohren, die gantze Infanterie drauf gegangen, alß 130 Fähnlein, vndt 80 standarden der Reütereÿ bekommen worden, Jtem⁹⁰⁵: 46 stücke⁹⁰⁶, alle munition, vndt die Meiste bagage⁹⁰⁷, Cantzeley-acten, vndt dergleichen. hetten die Kayserlichen⁹⁰⁸ noch einen Tag verzogen⁹⁰⁹, wie Sie thun können, weil Sie vberflüßig proviandt auß Leiptzig⁹¹⁰ gehabt, so hetten die Schwedischen⁹¹¹ auß mangel proviandts weichen müßen. Aber weil die Schwedischen also von *Leipzig* auf die *Kayserlichen* fortgegangen, haben sie erst vermeinet,

887 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

888 Bernburg.

889 Pful.

890 Krenz.

891 Dröbel.

892 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

893 *Übersetzung*: "Sekretär"

894 Schweiz, Eidgenossenschaft.

895 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger oder keiner Verrichtung!"

896 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

897 Pfau, Kaspar (1596-1658).

898 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

899 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

900 confirmiren: bestätigen.

901 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

902 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

903 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

904 nau: knapp.

905 *Übersetzung*: "ebenso"

906 Stück: Geschütz.

907 *Übersetzung*: "Gepäck"

908 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

909 verziehen: zögern, unschlüssig bzw. wartend verharren.

910 Leipzig.

911 Schweden, Königreich.

sie wichen hinweg, vndt also soll der Ertzhertzog⁹¹² zum schlagen begieriger worden sein. Ihre Durchlaucht sollen vielen gefangenen das leben gerettet haben, welche in der fluchtt sonst wehren, (wie andere) niedergeschoßen worden.

Caspar Pfaw⁹¹³ bringt die Trawrige post mitt, daß wir sollen den Königsmarck⁹¹⁴ mitt seinen Reüttern, sonderlich alhier zu Bernburg⁹¹⁵, einquartiret haben. Wirdt vns baldt fertig machen. <Gott helfe auch auß dieser Noht! Amen.>

30. Oktober 1642

[[352v]]

⊙ den 30sten: October 1642.

<Nebel, froßt.>

Jch habe hieroben predigen laßen aufm Sahl[.] Textus⁹¹⁶ wahr vom Königischen⁹¹⁷ *etcetera* reymet sich auf den Königsmarck⁹¹⁸. Man hat im gebeht vnserer allgemeinen, auch itzigen absonderlich[en] Noht, nicht vergeßen. Magister Sax⁹¹⁹ hat geprediget.

Ein Schwedischer⁹²⁰ Oberster *leutnant* Schönherr⁹²¹, ist kommen vndt hat sich vnserer Fehre bemechtigett, will auf Calbe⁹²², vndt ist von Gröptzig⁹²³ anhero⁹²⁴ gewiesen worden. Jch habe aber, wegen der Fehre, so v[iel] ich gekondt, mich gewaigert, vndt sie seindt mehrentheilß, durch das waßer⁹²⁵ geritten, vndt mit dem Bag[age]⁹²⁶ gefahren.

Der *General* major Königsmarck, hat an mich geschicktt, einen Rittmeister⁹²⁷, vndt mir geschrieben[,] daß vnser Fürstenthumb⁹²⁸, 8 *compagnien* nebenst seiner person, par rayson de guerre⁹²⁹, haben müßte[.] Dieselbigen würden vertheilt anhero, vndt nach Cöhten⁹³⁰, vndt stünde auß dem gesampten Fürste[n]thumb, alß dann zu verpflegen. Muß ich also wieder herhalten. Wo

912 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

913 Pfau, Kaspar (1596-1658).

914 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

915 Bernburg.

916 *Übersetzung*: "Der Text"

917 Io 4,47-54

918 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

919 Sachse, David (1593-1645).

920 Schweden, Königreich.

921 Schönherr, Ernst Ludwig von.

922 Calbe.

923 Gröbzig.

924 Bernburg.

925 Saale, Fluss.

926 *Übersetzung*: "Gepäck"

927 Bose, Ludwig.

928 Anhalt, Fürstentum.

929 *Übersetzung*: "auf Grund des Krieges"

930 Köthen.

ist die fourrage⁹³¹, vndt andere Notturfften. Baldt hernacher, seindt die [[353r]] compagnien, zwar etwas schwach anmarchiret kommen. O du vnglückhaftes Bernburg⁹³²?

Avis⁹³³: daß Zerbst⁹³⁴ von der gesamtung⁹³⁵ sich will gantz eximiren. heütte oder Morgen soll ihr Printz⁹³⁶ zu Plötzkaw⁹³⁷, anlangen. Quasj tous mes vassau<l>x, [(] sans mon sceu,) luy vont au devant, avec les Cousins⁹³⁸ de Plötzkaw, a cause de la conformité aux opinions, sans doute. Mais [a] u fait de jüstice, il ne faut pas regarder, au fait de la Foy, ou bien on commet üne jnjustice.⁹³⁹

Thomas Benckendorf⁹⁴⁰ hat mir vberlifert, das letzte schreiben von der Stadt Straßburg⁹⁴¹, vndt vom Diodatj⁹⁴². perge⁹⁴³

Der Caspar Pfau⁹⁴⁴ ist extra bey vns geblieben.

Der Oberste Werder⁹⁴⁵, ist Nachmittags hehrkommen, allerley adminicula⁹⁴⁶ mir an die hand zu geben, wegen besorgender⁹⁴⁷ kriegesnoht.

Risposta⁹⁴⁸ von Schöningen⁹⁴⁹, darauß ich in meinen dissegnj⁹⁵⁰, (so numehr leyder! allzuspähte,) gestärcket werde, vndt das vermuthlich, die Frantzösische⁹⁵¹ armèe, welche Türckisch hauset, einen sonderbahren anschlag, vornehmen dörfte.

Avis⁹⁵²: daß Ascherbleben⁹⁵³ von den Kayserlichen⁹⁵⁴ verlaßen seye. Dörfften es also die Schwedischen⁹⁵⁵ occupiren.

931 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

932 Bernburg.

933 *Übersetzung*: "Nachricht"

934 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

935 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

936 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

937 Plötzkau.

938 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

939 *Übersetzung*: "Fast alle meine Lehnmänner gehen ihm (ohne mein Wissen) mit den Plötzkauer Cousins entgegen, ohne Zweifel wegen der Übereinstimmung in den Meinungen. Aber man darf es nicht in der Sache des Rechtswesens betrachten, oder aber man begeht in der Sache des Glaubens eine Ungerechtigkeit."

940 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

941 Straßburg (Strasbourg).

942 Diodati, Giovanni (1576-1649).

943 *Übersetzung*: "usw."

944 Pfau, Kaspar (1596-1658).

945 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

946 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

947 besorgen: befürchten, fürchten.

948 *Übersetzung*: "Antwort"

949 Schöningen.

950 *Übersetzung*: "Plänen"

951 Frankreich, Königreich.

952 *Übersetzung*: "Nachricht"

953 Aschersleben.

954 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

955 Schweden, Königreich.

31. Oktober 1642

[[353v]]

» den 31. October 1642.

halcke⁹⁵⁶ vndt Reichhardt⁹⁵⁷ haben ihre relation⁹⁵⁸ abgeleget, von Wettin⁹⁵⁹. Il semble que König[smarck] ⁹⁶⁰ soit offencè, de ce qu'on a escrit en Holsace⁹⁶¹ se plaindre de ses procedüres, ou pour mieux dire[,] üser de precaution, par plaintes, a ce qu'i[l] ne nous nuise. ⁹⁶² Jtem ⁹⁶³: qu'a Dessaw⁹⁶⁴, on s'est servy des jntercessions de Hesse⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶. Jtem ⁹⁶⁷: qu'a Zerbst⁹⁶⁸ il a ün autre respec[t.] Ainsy Bernburg⁹⁶⁹ patira, veu que Cöhten⁹⁷⁰ pourroit aussy estre plüs espargnè en consideration des anciens services Swedois⁹⁷¹ . ⁹⁷²

Zu Mittage, jst der Oberste < Werder⁹⁷³ > wieder extra bey mir geblieben, vndt man erwartett (avec apprehension ⁹⁷⁴) deß Königsmarck.

Große querelen, seindt heütte alhier auß der Stadt⁹⁷⁵, vndt vorm berge⁹⁷⁶ ejnkommen wegen vngleichheitt der Einquartirung, vndt daß die leütte von Soldaten, also geplackt we[rden.]

Diesen Nachmittag, ist in der Stadt alarm word[en] wegen eines endtstandenen Fewers, so aber baldt g[e]lescht worden, in horenburgs⁹⁷⁷ hause, < par desespoir ⁹⁷⁸ &cetera[.]>

956 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

957 Reichardt, Georg (gest. 1682).

958 Relation: Bericht.

959 Wettin (Wettin-Löbejün).

960 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

961 Holstein, Herzogtum.

962 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Königsmarck davon beleidigt sei, dass man nach Holstein geschrieben hat, um sich über seine Vorgehensweisen zu beklagen oder - besser gesagt - um durch Klagen Versicherung dazu zu gebrauchen, dass er uns nicht schade."

963 *Übersetzung*: "Ebenso"

964 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

965 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

966 *Übersetzung*: "dass man sich in Dessau der Fürsprachen aus Hessen bedient hat"

967 *Übersetzung*: "Ebenso"

968 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

969 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

970 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

971 Schweden, Königreich.

972 *Übersetzung*: "dass es in Zerbst eine andere Rücksichtnahme gibt. Also wird Bernburg leiden, da Köthen angesichts der alten schwedischen Dienste auch mehr geschont werden könnte."

973 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

974 *Übersetzung*: "mit Furcht"

975 Bernburg, Talstadt.

976 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

977 Horenburg, Hans.

978 *Übersetzung*: "durch Unwillen"

Plusieurs nobles, sont venus icy⁹⁷⁹ pour chercher[!] allegement[.]⁹⁸⁰

979 Bernburg.

980 *Übersetzung*: "Einige Adlige sind hierher gekommen, um Entlastung zu ersuchen."

01. November 1642

[[354r]]

σ den 1. November 1642.

heütte früh, habe ich den Obersten Werder¹, vndt [*Caspar P*]fawen² zum General Major Königsmarck³ ge[sc]hickt nacher Wettin⁴, den vnerträglichen preßuren⁵ zu remediiren⁶. Gott gebe glücklichen succeß⁷. *perge*⁸

Baldt darnach, ist post ejnkommen, er hette [ni]cht allein, einen Rittmeister, mitt 20 pferden, [au]f Ascherßleben⁹ zu, commandiret, sondern auch [an] einen alhiesigen¹⁰ Rittmeister geschrieben, er wollte [ge]wiß heütte alhier sein. Dörften also [h]eütte vnsere leütte, endtwerder seiner verfehlen, [o]der mit ihme zugleich anhero kommen. Gott wolle die schwehren preßuren¹¹, vnß erleichtern, vndt vbertragen¹² helfen.

[*Nota Bene* ¹³ [:]] Il me souvient d'ün songe, il y a dix ans, que j'eus, avec üne admonition aspre, en ces mots: Gardèz vous des mois quj ont ün R etcetera & prennèz bien garde au mois de Novembre. etcetera Dieu vueille divertir tous malheurs, de moy, & des miens, & de tous bons Chrestiens ¹⁴. *perge*¹⁵ par sa grace, & ToutePuissance, en nostre sauveur, Amen. ¹⁶

[[354v]]

Der General Major, Königsmarck¹⁷, ist v[or]mittags, anhero¹⁸ kommen, vndt hat mit mjr gege[ßen] auch Officirer, bey mir <sich> gehabt, vndt zu allem gu[ten] sich erbotten. Jch habe durch den Oberst[en] Werder¹⁹, vndt *Caspar P*fawen²⁰, mitt ihm tractiren²¹ l[aßen.]

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 Pfau, Kaspar (1596-1658).

3 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

4 Wettin (Wettin-Löbejün).

5 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

6 remedi(i)ren: abhelfen.

7 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Aschersleben.

10 Bernburg.

11 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

12 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 *Übersetzung*: "Das erinnert mich an einen Traum, den ich vor zehn Jahren hatte, mit einer bitteren Ermahnung aus diesen Worten: Nehmt euch in Acht vor den Monaten mit "R" usw. und vor allem vor dem Monat November usw. Möge Gott sämtliches Unglück von mir und den Meinigen und von allen guten Christen zerstreuen"

15 *Übersetzung*: "usw."

16 *Übersetzung*: "durch seine Güte und Allmächtigkeit als unser Retter, Amen."

17 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

18 Bernburg.

19 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

20 Pfau, Kaspar (1596-1658).

21 tractiren: (ver)handeln.

Sonst werden mir inndeßen viel jnsol[e]nzen geklaget, wie die Soldaten ihre wirtte pl[agen] vndt ein Rittmeister selber sollte geschrien hab[en] auf offener gaße: Sie sollten sich nur alle [ent]kleiden laßen.

Gott hat mich diesen abendt, in etwaß [ge]tröstet, durch glückliche wiederkunft, des Tobia[s] Steffek²², vndt des Oberlenders²³, so auß fer[rnen] landen wiederkommen, avec ambigüe expedit[ion]²⁴.

02. November 1642

ø den 2. November 1642.

Avis²⁵: daß gestern abend 8 *compagnien* zu fuß vn[er]sehens in Ascherleben²⁶ einkommen.

Vnsere Schweden²⁷, seindt heütte plötzlich fort, theiß auf Ascherleben, theiß auf Deßaw²⁸. Man kan sich hierein nicht richt[en].

Il semble, qu'il y aura ün grand remüe-mesna[ge.]²⁹

Schreiben von Fürst hanßen³⁰, daß er kommen, will.

[[355r]]

heütte hats händel gegeben, zwischen dem [M]ajor halcken³¹, vndt dem Rittmeister Leönhardt³², [v]om Schönherrischen³³ Regiment, darüber der Rittmeister [z]u mir kommen, vndt satisfaction begehrt.

Rindorf³⁴ hat 6 hasen, von der hatz, ejnbrachtt.

Diesen abendt, als die General Majorinn³⁵ [v] on *Meiner* gemahlin³⁶, nebenst vnsern Jungfern, [d]urch Meine kutzschpferde, wieder hinundter [g]eführet worden, ist ihnen im rückwege der [ob]genandte Rittmeister begegnet, den pferden in die [z]äume gefallen, mit vielen vnnützen wortten, [n]ach dem Major gefraget, auf ihn geschmähet, [v]nd sich gar vngeberdig angestellet, welches mir selber ein despect³⁷, daß er [vn]sere Jungfern vnd meine pferde also aufgehalten, [au]f

22 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

23 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

24 *Übersetzung*: "mit zweifelhafter Verrichtung"

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Aschersleben.

27 Schweden, Königreich.

28 Dessau (Dessau-Roßlau).

29 *Übersetzung*: "Es scheint, als werde es eine große Veränderung geben."

30 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

31 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

32 Götting, Leonhard.

33 Schönherr, Ernst Ludwig von.

34 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

35 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

36 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

37 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

freyer strabe *etcetera* Er hat auch sonst [ve]rdrießliche reden geführt, auf alle, so mitt halcken [red] en würden, wann er sich nicht mitt ihm schlüge [od] er abfünde. *etcetera*

03. November 1642

2 den 3^{ten}: November 1642.

Jch habe wegen des gesterigen Rittmeisters³⁸ [hä] ndel, viel zu thun gehabt. *etcetera* Dieu <en> donne bonne fin.³⁹

Man hat vor Ascherbleben⁴⁰, stargk schießen hören.

[[355v]]

Der Major halcke⁴¹, hat heütte früh[e] (ehe er noch von mir die inhibition⁴² bekommen[]) den Rittmeister⁴³ außfordern laßen, welcher auch vorm Schloß zu pferde erschienen, da doch der Major zu fuß hat fechten wollen[.]

Jch habe Rindorffen⁴⁴, (nebenst Erlachen⁴⁵, vndt [Bieder]Sehen⁴⁶, durch welche halcke ihn fordern laßen) hinauß geschickt, mit dem Rittmeister zu reden, wegen der gesterigen verdrießlich[en] wortt, vndt attentaten. *etcetera*

Er hat endlich alles suspendirt⁴⁷, biß zu deß Generals Major⁴⁸ wißenschaft, *etcetera*

Mein vetter, Fürst Johans⁴⁹ vndt Seine FrawMutter⁵⁰ seindt in die 60 pferde stargk anhero⁵¹ kommen vndt beyde Mahlzeiten, alhier geblieben, da es dann gute conversation gegeben.

Avis⁵²: daß Königsmarck Ascherblebe[n]⁵³ eingenommen, welches sich auf gnade, vndt [vn]gnade (weil nur 30 Mann darinnen geleg[en]) ergeben müßen.

04. November 1642

[[356r]]

38 Götting, Leonhard.

39 *Übersetzung*: "Gott gebe darin ein gutes Ende."

40 Aschersleben.

41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

42 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbehl, Verbot.

43 Götting, Leonhard.

44 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

45 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

46 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

47 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

48 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

49 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

50 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

51 Bernburg.

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Aschersleben.

☉ den 4^{ten}: November 1642.

heütte Morgen, jst der vetter, Fürst Johannes⁵⁴, [mi]t *Seiner Liebden FrawMutter*⁵⁵, fortgezogen, auf Köhten⁵⁶.

Nach dem ich gestern mit seinem zugeordneten [Ra]ht *Doctor Pichteln*⁵⁷ einem Oberpfälzer conversirt, [ha]be ich heütte Morgen *Obrist leutnant Knochen*⁵⁸, bey mir gehabt. et *cetera* Sein Juncker heißt: Böselager⁵⁹.

Gestern berichtett mir Oberste Werder⁶⁰: Es hette [ha]nß von Bergen⁶¹, der Contribution:Einnehmer, mit den [ge]ldern von Deßaw⁶², auf Cöhten, gewoltt, vndt erfahren, [da]s seine eigene Königsmarckische⁶³ convoy⁶⁴, einen an[sch]lag auf ihn gemacht, ihn niederzumachen, vndt das geldt [ab]zunehmen. So hette er heimlich, von Douglas⁶⁵ Reütern, [a]ndere convoy bestellet, welche alß Sie mitgeritten, [sol] ches von den Königsmargkischen, vbel empfunden worden. [S]ie haben es aber mit verwehren können, vndt also [is]t Gott lob, Bergen in salvo⁶⁶, mit dem gelde vberkommen. [J]ta lupum auribus tenemus!^{67 68} Patientia!⁶⁹

Rittmeister Praßel⁷⁰, so in der Schlacht vor Leiptzig⁷¹ gefangen worden, ein Jrrländer, hat mich durch Tobias [S]teffek⁷², vmb einen peltz ansprechen laßen. Ie luy [u]n ay fait donner, üng[!].⁷³

Bin hinauß geritten, hinder Zeptzig⁷⁴, spatziren.

[[356v]]

*Caspar Pfaw*⁷⁵, kömbt wjeder, berichtet: Königsmarck⁷⁶ woll[e] endtweder haben: 7000 {Thaler} bahr, vndt alles volck⁷⁷ abführen, oder 6000 {Thaler} vndt 1 *compagnie* im lande⁷⁸ laß[en]

54 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

55 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

56 Köhten.

57 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

58 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

59 Boeselager, Joachim von (1608-1668).

60 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

61 Bergen, Johann von (1604-1680).

62 Dessau (Dessau-Roßlau).

63 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

64 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

65 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

66 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

67 *Übersetzung*: "Derart halten wir den Wolf an den Ohren!"

68 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

69 *Übersetzung*: "Geduld!"

70 Prassel, N. N..

71 Leipzig.

72 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

73 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen geben lassen, einen."

74 Zepzig.

75 Pfau, Kaspar (1596-1658).

76 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

77 Volk: Truppen.

Monatlich. Darauf ist der Oberste Werd[er]⁷⁹ nacher Plötzkaw⁸⁰ geritten, sich bescheids zu erho[len,] er aber ist an die Arbeit gegangen, eine [fer]tige eintheilung zu machen. Ich habe mejne Me[y]nung, so viel sichs in der eyl thun laßen wolle[n,] darzu gesaget. Gott gebe heylsahme consi[deration.]⁸¹

Der Oberste ist in der Nacht wieder zu mir kommen, vndt hat das seinige gethan, aber von Plötzkaw⁸² auß, hat es confusa consilia⁸³ vndt irresolut[io]nes⁸⁴ mir zu helfen gegeben. Muß ich also verzappe[ln]⁸⁵ [.]

05. November 1642

ᵀ den 5^{ten}: November 1642. ı

Es ist ein solch lamentiren vndt weheklage[n] alhier⁸⁶, alß noch niemals bey einziger einquartirun[g] gewesen, vndt weil diese Nacht, die general Majorin⁸⁷ auch aufbrechen müßen, Alß wirdt der in der Stadt⁸⁸ logirende Rittmeister⁸⁹ dest[o] insolenter vnerträgliche postulata⁹⁰ zu erpreße[n,] da er billich andern sollte gut exempel geben[.] heütte fordert er new quartier, auf 50 pferd[e] [[357r]] da sie doch nicht vorhanden, vber die Jehnigen, [so] vorhin alhier⁹¹ logiren. Sonst werden theilß bürger, vmb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halß gehawen, theilß geprügelt, schwangere weiber geschrecktt, theilß <weiber> genohtzüchtiget, oder dergleichen angemuhet, vndt ist niemandts [r]echtschaffenes da, (weil die Officirer hinweg [s]eyn) welcher commando helt.

Zudem, so will das OberDirectorium⁹² nicht recht [f]ortt, gleichheitt zu hallten, oder rechte eintheilung zu machen, sondern Sie laßen, vnß weydlich zappeln, weil Sie frey sein, vndt nichts contribuiren, [a]uch andere leütte, nicht offendiren⁹³ dörfen.

Ludwig Boße⁹⁴ Rittmeister, jst diesen abendt [s]chriftlich bey mir einkommen, Bittet, ich wolle mir die jnsolentzen seiner vbel disciplinirten Soldaten (so er aber bestrafen laßen wollte) nicht so

78 Anhalt, Fürstentum.

79 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

80 Plötzkau.

81 Consideration: Überlegung, [eingehende] Betrachtung, reifliche Erwägung.

82 Plötzkau.

83 *Übersetzung*: "ungeordnete Ratschläge"

84 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

85 verzappeln: bis zur Erschöpfung zappeln, (in der Not) verzweifeln, umkommen.

86 Bernburg.

87 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

88 Bernburg, Talstadt.

89 Bose, Ludwig.

90 *Übersetzung*: "Forderungen"

91 Bernburg.

92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

93 offendiren: beleidigen, kränken.

94 Bose, Ludwig.

sehr zu gemühte ziehen, vndt es ihm verzeyhen. Jst also höflicher, alß wir es gemeinet hetten. Die Jehnigen, welche heütte ihn so sehr verklagt, haben auch diesen abendt anders geredet.

06. November 1642

[[357v]]

⊙ den 6^{ten}: November 1642.

< Textus ⁹⁵ von d[em] Knechte der 10000 [{Pfund}] schuldig wo[rden.] ⁹⁶ >

Georg Petz⁹⁷, so von *Aschersleben*⁹⁸ wiederkommen, bringt gute vertröstung, einiger beßerung oder linderung mit vom *general Major Königsmarck*⁹⁹ iedoch dilatorisch.

Der Oberste Werder¹⁰⁰ ist wieder fortt, nach[er] Köhten¹⁰¹, vndt beyde Krosigk¹⁰² von Erxleben¹⁰³ seindt extra, nebst *Magister Saxen*¹⁰⁴ dem hofprediger, welcher aufm Sahl geprediget, (a cause d'ün[e] douleur des yeux, que je n'avois jamais eue a[u]paravant ¹⁰⁵) zur Mittags-mahlzeit geblieben.

07. November 1642

⋄ den 7^{ten}: November

Ein Somnium ¹⁰⁶ gehabt, wie ich in einer herberg[e] in einem schlechten bette, an Fenster gelegen, vndt ein geraßel am fenster gehöret, darü[ber] ich es ein wenig aufgemacht, daß ich die handt durchstegken können, vndt vermeinet ein hun zu fangen, So wehre es ein großer Ra[ub]vogel alß ein Falcke, oder SteinAdler gewe[sen,] den hette ich noch leise vndt behende bey der eüßersten klahe erwischt, vndt niedergedruckt, daß ich ihn kaum darbey erhalten könne[n] vndt die klawe wehre entzwey gegangen, [[358r]] doch nicht gantz voneinander, sondern nur durch feste hallten geborsten, also daß dennoch der [vo]gel mir nicht endtfliehen mögen. habe ihn endlich, (alß das fenster gantz [e]röfnet worden,) mit der andern hand auch [be]ym leibe gekriegt, vndt also ins gemach [g]ebracht. Er hette sich nichts sonderlichs geweh[r]let, noch mich gebißen. Jm gemach wehre er [g]ar kirr worden, vndt <ich> hette ihm zu freßen gegeben, hette sich auch gar gern von mir, [a]n der brust, vndt auf dem kopf streicheln [l]aßen, vndt wehre meiner gar gewohnt worden.

95 *Übersetzung*: "Text"

96 Mt 18,23-35

97 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

98 Aschersleben.

99 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

100 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

101 Köthen.

102 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

103

104 Sachse, David (1593-1645).

105 *Übersetzung*: "wegen Augenschmerzen, die ich noch nie zuvor gehabt habe"

106 *Übersetzung*: "Traum"

[E]ndlich weiß ich nicht, wer ins losament¹⁰⁷ zu [m]ir getretten kommen, gegen den ich mich vnder [a]ndern auch meines schönen vogels berühmet, [n]ach welchem aber, alß wir vns im gemach vmbgesehen, wehre ein wolf darauß worden, der sich mit dem fuß <hinder dem Ohr> wie ein hundert gekratzet, darüber ich mich verwundert, dem Thier nicht recht getrawet, vndt baldt erwacht. Die bedeüttung, (da anders eine darauf erfolgen soll) wirdt die zeitt vns lehren. *et cetera*

[[358v]]

l'ay eu la püce a l'oreille, de nouve[lles] plaintes controuvées de l'Achitophel^{108 109} de ce [que] Dieu vueille confondre son impietè & Atheism[e.]¹¹⁰

Der Rittmeister Pose¹¹¹, ist heütte weg[en] angedroheter erweiterung der quar[tiere] gar vnnützlich gewesen.

Daß Ober:Directorium¹¹² leßet vnß weydlich zappeln. Wißen also nicht, woran wir sejn[,] dann es ist zwar ein vergleich mit dem König[smarck]¹¹³ getroffen, wirdt aber von vnsern eigenen leüt[en] selber nicht observirt¹¹⁴, sonderlich zu Plötzka[w]¹¹⁵ vndt Köthen¹¹⁶, Sintemahl an itzo der Obristleutnant Barß¹¹⁷ ankömmt, will auf 50 dienstpfer[de]¹¹⁸ vndt 30 bagagepferde¹¹⁹, quartier haben[,] da doch verglichen dem general Major Königs[marck] innerhalb Monatsfrist 6000 {Thaler} zu lifern[,] welche er auß den Antheilen¹²⁰, mit militari[scher] execution, zu erheben, vndt darneben ein[e] compagnie zu vnderhalten, welche aber gleichmeß[ig] in die 3 Antheile, einzutheilen, also: das d[er] Obristleutnant Barß in Cöthen, vndt 1 corporal neben de[m] 1/3 theil Reütter zu vertheilen, der leütena[mpt,] [[359r]] oder Cornet¹²¹ aber, s[.....] Reütter, vnd einem Corpo[ral] De]ßaw. Der Cornet oder l[eutnant ...], sampt 1 Corporal vnd 1/3 t[heil] Reütter ins Bernburgische. Die vbrige vorhandene vndterofficirer des ersten blats¹²², sollen auch dergestaltt in die drey Antheile¹²³ vertheilt werden.

Nun liegt gleichwol des Rittmeisters [B]ose¹²⁴ compagnie, dem accord¹²⁵ schnurstracks [z]u wieder, noch alhier¹²⁶, vndt der Rittmeister leßet sich nicht finden, mit vorwandt, er wolle sich ordre

107 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

108 Ahitofel (Bibel).

109 Möglicherweise hiermit Heinrich von Börstel gemeint.

110 *Übersetzung*: "Ich habe einen Floh ins Ohr gesetzt bekommen von neuen Klagen, eronnen vom Ahitofel, dessen Unfrömmigkeit und Gottlosigkeit Gott zerstreuen möge."

111 Bose, Ludwig.

112 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

113 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

114 observiren: einhalten, beachten.

115 Plötzkau.

116 Köthen.

117 Barß, Friedrich von (1612-1643).

118 Dienstpferd: Militärpferd.

119 Bagagepferd: Gepäckpferd.

120 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

121 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

122 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

123 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

124 Bose, Ludwig.

¹²⁷ bey seinem General [e]rholen. Interim ¹²⁸ wirdt alles preiß, vndt [m]eine vngerechte Nachbarn, lachen es inß faüstlein hineyn. Gott bezahle ihnen, was Sie vorsetzlich vndt beharrlich verdienen.

Jch habe Reichhardten ¹²⁹ nacher Cöhten ¹³⁰ geschickt, [vor] zubawen, wo müglich.

Jtzt zu abends kömbt der Stadtvogt ¹³¹ herauf ge[l]offen, mitt bericht, es wehren 35 Soldaten vor seiner Thür, (darundter auch Officirer) vndt wollten sein hauß stürmen, Jch habe hinundter ¹³² geschickt, ihn zu schützen.

[[359v]]

Die jnsolenzen nehmen ... vberhandt: Sie haben [.....]n, etzlichen weibe[rn] Nohtzüchtig[ung ... zugem]uhtet, man will auch sagen thei[ls ...]t.

Ern ¹³³ Cautij ¹³⁴ des Pfa[r]rrers] *Sehlig* wittwe ¹³⁵ haben sie mit leüchtern geschlagen, auch ihr die augbrawen abgebrandt, vndt sie vbel tractirt ¹³⁶, wegen etzlicher wechßelwort[e.]

hanß Bansens ¹³⁷ schwanger weib ¹³⁸, haben Sie von einem Söller herundter geworfen, daß man meinet Sie vndt die frucht werde[n] vmbkommen.

hanß Gnöpels ¹³⁹ meines hofböttchers we[ib] ¹⁴⁰ haben sie mit schlägen vbel tractirt.

Einen schuster vorn haß gehawen, wei[l] er einen falschen bleyernen Thaler, nicht verwechßeln wollen. Vndt sonst vnzehl[ig] mehr bubenstück verübet, weil Niemand[t] commando hallten will. Gott erbarm es.

Jch habe etzliche Meiner leütte hinundte[r] ¹⁴¹ geschickt, vndt etwaß remediiret ¹⁴².

08. November 1642

[[360r]]

σ den 8^{ten}: November 1642.

125 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

126 Bernburg.

127 *Übersetzung*: "Anweisung"

128 *Übersetzung*: "Inzwischen"

129 Reichardt, Georg (gest. 1682).

130 Köthen.

131 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

132 Bernburg, Talstadt.

133 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

134 Cautius, Christoph (1573-1642).

135 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

136 tractiren: misshandeln.

137 Banse, Hans (1605-1669).

138 Banse, Anna Margaretha, geb. Banse (1606-nach 1655).

139 Gnöpel, Hans.

140 Gnöpel, N. N..

141 Bernburg, Talstadt.

142 remedi(i)ren: abhelfen.

heütte ist das böse vnwendige Königsmarckische¹⁴³ volck¹⁴⁴, von hinnen auß Bernburg¹⁴⁵ aufgebrochen, [n]ach dem der accord¹⁴⁶ geschlossen. Gott gebe, daß [w]ir nicht mehr also bevrnruhet werden mögen[.] Es seindt in die 86 pferde alhjer, dem acco[rd] zu wieder, von den Köhntnischen¹⁴⁷. Die andere comp[agnie] [ist] nur aufgebrochen. Diese 86 pferde seindt sehr [i]nsolent. Fürst Ludwig¹⁴⁸ bemühet sich, den Obrist leutnant Barsch¹⁴⁹ [so] 60 pferde hatt, hieher zu schantzen, der Nacht[b]arschaft, vnd dem accord zu wieder. Also wirdt [d]ie liebe deß Nächsten gehalten. Der Regimentssecretarius¹⁵⁰ war bey mir, wegen deß Obristleutnant Barß vndt machte auch difficulteten¹⁵¹.

Cöhtnische¹⁵² avisen¹⁵³ geben, außm Niederlandt¹⁵⁴:

Daß die evacuation der heßen¹⁵⁵, vndt Schweden¹⁵⁶ [a]uß den landen, auf dem Rhein¹⁵⁷, Maase¹⁵⁸ vndt Mosel¹⁵⁹ [g]elegten, gesucht wirdt, durch Chur Cölln¹⁶⁰ bey den [h]erren Staden¹⁶¹.

Ein Frantzösischer bischof, ist jm haag¹⁶² ankommen, die Königin in Engellandt¹⁶³, nacher Franckreich¹⁶⁴ abzuführen.

Der Venedische¹⁶⁵ resident¹⁶⁶ im haag, hat communicirt, [[360v]] daß die Serenissima Republica¹⁶⁷ [,] der Großhertzog von Flo[ren]z¹⁶⁸ vndt der hertzog von Modena¹⁶⁹ eine allian[tz] miteinander aufgerichttet, zum besten des gan[zen] landeß Italien¹⁷⁰, vndt ihrer eigenen sicherhei[t.]

143 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

144 Volk: Truppen.

145 Bernburg.

146 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

147 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

148 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

149 Barß, Friedrich von (1612-1643).

150 *Übersetzung*: "sekretär"

151 Difficultet: Schwierigkeit.

152 Köthen.

153 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

154 Niederlande (beide Teile).

155 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

156 Schweden, Königreich.

157 Rhein, Fluss.

158 Maas, Fluss.

159 Mosel, Fluss.

160 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

161 Niederlande, Generalstaaten.

162 Den Haag ('s-Gravenhage).

163 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

164 Frankreich, Königreich.

165 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

166 Zon, Zuanne.

167 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

168 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

169 Este, Francesco I d' (1610-1658).

170 Italien.

Die Conditiones ¹⁷¹ wehren: daß man eine ans[ehn]liche armada¹⁷² zusammenbringen, vndt entreten[iren] ¹⁷³ solle, worzu Venedig 6000 zu fuß, vndt 900 pf[erde,] der Großhertzog, 4000 zu fuß, vndt 600 p[ferde] Modena aber - 2000 zu Fuß, vndt 300 pf[erde] werben, vndt vnderhalten solle, auch daß d[as] heer, nach gelegenheit der sachen, vndt erh[ebung] der Noht, vermehret, oder geringert werden soll[te,] vndt wer weitter von *Italienischen* Fürsten in dies[es] bündnüß sich zu begeben, gewillet, derselbe auf billichmeßige conditiones ¹⁷⁴ mitt ein: vndt aufgenommen werden.

In Engellandt gehet der krieg stargk for[tt.] Pfaltzgraf Ruprecht¹⁷⁵, tummelt sich, auf [Kö]niglicher ¹⁷⁶ seytt, hingegen das Parlament¹⁷⁷ prospe[rirt.] Wollen die Bischoffe abgeschafft, vnd eine du[rchge]hende gleichheit in kirchenceremonien, in al[len] dreyen Königreichen¹⁷⁸ haben. Die Schotten haben ih[ren] General Leßle¹⁷⁹, auß Irrlandt zu rück endtbot[ten.]

[[361r]]

Seher¹⁸⁰ hat 1 Andtvogel¹⁸¹ geschossen.

Der *Obristleutnant* Barsch¹⁸² ist diesen Mittag, anhero¹⁸³ [ko]mmen, hat zwar bey mir einsprechen wollen, [sic]h aber anderst bedacht, weil eben etzliche [t]ruppen auf iehner seytt, ex errore ¹⁸⁴, au[f] [d]ie Stadt zu, marchiret. Darnach ist er [ein] [st]ück nach Cöhten¹⁸⁵ gezogen, allda Reichhardt¹⁸⁶ [der] AmbsVerweser, seine sachen wol außgerich[te]tt, frementibus & indignantibus vicinis. *et cetera* [q]uj fere amiserunt charitatem Proximj. ¹⁸⁷

Avis ¹⁸⁸ von Ballenstedt¹⁸⁹ daß albereitt zwey hieher geschickte botten intercipirt¹⁹⁰ worden, vndt daß Er¹⁹¹ Peter Goht¹⁹², Pfarrer zu Ballenstedt Todtkranck seye. Gott wolle ihn bewahren.

171 *Übersetzung*: "Bedingungen"

172 Armada: Armee, Heer.

173 entreteniren: unterhalten.

174 *Übersetzung*: "Bedingungen"

175 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

176 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

177 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

178 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

179 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

180 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

181 Antvogel: Ente, Erpel.

182 Barß, Friedrich von (1612-1643).

183 Bernburg.

184 *Übersetzung*: "irrtümlicherweise"

185 Köthen.

186 Reichardt, Georg (gest. 1682).

187 *Übersetzung*: "den murrenden und sich entrüstenden Nachbarn usw., die fast die Liebe ihrer nächsten Verwandtschaft verloren hätten."

188 *Übersetzung*: "Nachricht"

189 Ballenstedt.

190 intercipiren: abfangen.

191 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

192 Gothus, Petrus (1599-1670).

Der *Obristleutnant* hat den *cornet*¹⁹³ in die eisen schlagen laßen, weil er gestern alhier so vbel gehauset, vndt nicht alsobaldt aufgebrochen, da er doch deßen *ordre*¹⁹⁴ gehabt.

Der *Rittmeister Leonhardt*¹⁹⁵ hat von *Kalbe*¹⁹⁶ an mich geschrieben, bittet ich wollte halcken¹⁹⁷ [z]ugeben¹⁹⁸ sich mit ihm zu schmeißen¹⁹⁹, oder wegen des pferdes *satisfaction* zu thun.

09. November 1642

[[361v]]

ø den 9^{ten}: November 1642.

Am heüttigen Behttage zur kirche, da d[er] *Magister Sax*²⁰⁰ der hofprediger vndter andern die J[eni]gen Christen so wegen des erstickten [vndt] bluteßens²⁰¹ Judentzen²⁰² wollen, vndt vnnü[tzer] weyse *scrupuliren*²⁰³, städtlich *refutiret*²⁰⁴.

*Königsmärckische*²⁰⁵ *compagnie* ist durch die Stadt²⁰⁶ m[arschiert].

Itzt fordert *Ditmar Ehinger*²⁰⁷ des *general Majors hofmeister* i[m] Nahmen seines *principaln* von den *Krosigken*²⁰⁸ zu *Erx[leben]*²⁰⁹ welchen er befiehlt, angesichts deßen, zu vn[ter]haltung seiner hofstadt zu lifern, wochentlich: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß *Bie[r.]* 1 *Feißt Rindt*, 6 *Schöpße*, 1 *Fett Schwei[n.]* 10 *gänse*, 15 *hüner*, 3 *schock Eyer*, ½ *Cent[ner] Butter*, 3 *schock Schafkäse*.

Solche anforderungen lauffen dem *ac[ord]*²¹⁰ *schnurstracks* zu wieder.

Böse zeitung²¹¹, daß die *Mäuse* meine *winter[saat]* sehr außfreßen, vndt verderben. *Temo incant[o.]*²¹²

193 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

194 *Übersetzung*: "Befehl"

195 Götting, Leonhard.

196 Calbe.

197 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

198 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

199 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

200 Sachse, David (1593-1645).

201 Vgl. Act 15,29.

202 judenzen: sich so verhalten, wie man es einem Juden zuschreibt (abwertend).

203 *scrupuliren*: nachgrübeln, zweifeln.

204 *refutiren*: widerlegen.

205 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

206 *Bernburg*, Talstadt.

207 *Finger*, Dietmar.

208 *Krosigk*, Familie.

209 *Hohenerxleben*.

210 *Accord*: Vereinbarung, Vergleich.

211 *Zeitung*: Nachricht.

212 *Übersetzung*: "Ich fürchte einen Zauber."

Jtzt kömbt avis²¹³ von Plötzka²¹⁴, daß der Schwed[ische]²¹⁵ Feldtmarschall²¹⁶ <vor> seine küche Deßaw²¹⁷, Königsmar[ck] aber, das Amt Warmbstorf²¹⁸ vor die seinige, d[em] [[362r]] accord²¹⁹ schnurstracks zu wieder, außziehen wolle.

Sonderlich hat Deßaw²²⁰, (nescio cur?²²¹) auß sonderbahren vhrsachen, eine stadtliche Salva Guardia²²² vom Leonhardt TorstenSohn²²³, erhallten.

hingegen begehret Königsmärckischer²²⁴ hofmeister²²⁵ vor Seines herren hofstadt, befehrende bey Strafe der execution <vndt vngnade Seines herren> wochentlich; von < Warmstorff²²⁶ :> Drey wispel²²⁷ hafer, ½ {Wispel} rogken: zwey gute Rinder, zwey faß bier. Zehen Schöpße, Ein Fett Schwein, zehen gänse, Fünftzehen hüner, drey schock Eyer, ½ zentner butter, 4 schock Schafkese Eine seitte speck.

[I]e croy, qu'a Dessaw²²⁸, l'on s'est exemptè, [p]ar l'intercession de la Landgrävinne d'Hesse²²⁹.²³⁰ Es scheint, Sie wollen mich sonderlich vor andern, auf einmahl fertig machen.

Wir trachten Deßaw wieder in die gesamtung²³¹ zu bringen, damitt vnß nicht zu kurtz geschehe.

Der Obristleutnant Barß²³² hat sich gegen Krosigk²³³ wol erbotten, aber doch gezweifelt, ob es General Major Königsmargk möchte befohlen haben.

10. November 1642

[[362v]]

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Plötzkau.

215 Schweden, Königreich.

216 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

217 Dessau (Dessau-Roßlau).

218 Warmisdorf, Amt.

219 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

220 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

221 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht warum?"

222 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

223 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

224 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

225 Finger, Dietmar.

226 Warmisdorf, Amt.

227 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

228 Dessau (Dessau-Roßlau).

229 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

230 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass man sich in Dessau durch eine Fürsprache von der Landgräfin von Hessen befreit hat."

231 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

232 Barß, Friedrich von (1612-1643).

233 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

4 den 10^{ten}: November 1642. < Märtingsabe[nd] ²³⁴ >

Depesche, nacher Köthen²³⁵, Reinßdorf²³⁶, Ballenstedt²³⁷ [.]

Sonst habe ich viel verwirungen gehabt, mitt v[n]gleichheiten, so da vorgehen. Wollte gern glei[ch] vndt recht iedermann mittheilen. Gott gesege[ne] meine conatus ²³⁸.

Itzt erfahre ichs, das gestern etzliche Reütt[er] vorm berge²³⁹ meine grawe wilden²⁴⁰, vorm w[ald] beym zügel erwischt, vndt außzuspanne[n] sich vnderstehen wollen, da ihnen nicht mein[e] Mußcketirer zu hülfe vndt vorkommen we[hren.] Die insolentzen seindt vnerträglich.

Gestern abendt, ist Erlachs²⁴¹ Junge Fra[w] ²⁴² zum erstenmal eines Sohns²⁴³ genesen. Go[tt] wolle Mutter vndt kindt stärken, vndt ferner gesegeben.

A spasso dopò desinare a piedj, co'l halcke²⁴⁴ &cetera. ²⁴⁵

Avis ²⁴⁶ von halle²⁴⁷, daß numehr 3 batterien vor Lei[pzig] ²⁴⁸ fertig, auf der einen 14 Stück²⁴⁹, auf der and[eren] 5 Stügk, vndt der Dritten, auch 5 Stück gep[flan]tzet, von welchen Batterien vorgestern ein großes schießen, gewesen, heütte oder geste[rn] sollte ein general Sturm geschehen sejn[.], [[363r]] dabey sich auch die Cavallerie, vndt general Major Königsmarck²⁵⁰ befinden sollte. Sie beklagen sich in der [S]tadt halle²⁵¹, daß Sie vber 1000 krancke vndt verwunde[t]e zu verpflegen hetten, vndt daß kein haber mehr [z]u verkauffen, weil alleß aufgefüttert seye.

Itzt schickt mir Fürst Augustus²⁵² (despectirlicher weyse) [m]einen brief wieder, den er mir <ich ihm> gestern geschrieben, vndt meine Noht geklaget, auch das ich albe[r]eitt den Proviandt abgegeben, vndt derowegen [n]icht zweymal geben köndte. Also heißt nur: Sic volo, sic jubeo! ²⁵³
²⁵⁴ vndt wirdt auß dem Directorio ²⁵⁵ ein rechter Despotischer Dominat²⁵⁶.

234 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

235 Köthen.

236 Reinsdorf.

237 Ballenstedt.

238 *Übersetzung*: "Bemühungen"

239 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

240 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

241 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

242 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

243 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

244 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

245 *Übersetzung*: "Nach dem Essen zu Fuß auf einen Spaziergang mit Halck usw."

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Halle (Saale).

248 Leipzig.

249 Stück: Geschütz.

250 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

251 Halle (Saale).

252 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

253 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es!"

254 Zitatanklang an Iuv. Sat. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f.

255 *Übersetzung*: "Leitung"

256 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

Schreiben von *Fürst Friedrich*²⁵⁷ derselbe beschwehrt sich auch, daß [m]an mitt Königsmarck ohne sein zuthun geschlossen.

Avis²⁵⁸ von *Ballenstedt*²⁵⁹ daß eben wie nach *Warmßdorf*²⁶⁰ ein befehl vom *Königsmärckischen* hofmeister²⁶¹ kommen, daß *general* Major an ihn befehlen ließe zu vnderhaltung seiner hofstadt angesichts zu lifern: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß breyhyan, 1 gut Rindt, 10 Schöpße, 1 Fett Schwein, 6 gänse, 15 hüner, 2 {Schock} eyer, ½ {Centner} butter. Sonst würde es *Königsmarck* in großen vngnaden aufnehmen, vnd mit execution solches suchen, ob er gleich weiß, das dieser orth, albereitt verassignirt²⁶² ist.

[[363v]]

An Meinen Bruder, *Fürst Friedrich*²⁶³ wieder geschrieben, de [bon] anchre²⁶⁴, Jtem²⁶⁵: an Amtmann²⁶⁶ zu *Ballenstedt*²⁶⁷ daß dies[er] temporisire, vndt nichts willige, biß *Königsmar[ck]*²⁶⁸ von *Leiptzig*²⁶⁹ wiederkömbt. Dieu vueille d[épri]mer tous mes ennemis secrets, & ouverts.²⁷⁰

11. November 1642

☿ den 11^{ten}: *November* 1642. ☿ Marti[ni]²⁷¹

*Risposta*²⁷² vom *Obristen Werder*²⁷³ en termes mediocres, & courtois. Il s'en va ceste nuict, a sa *Commis[sion]* donnèe de tous les Princes²⁷⁴.²⁷⁵

Des hanß *Werners*²⁷⁶ admonitiones²⁷⁷, vndt b[öse] Prophezeyungen²⁷⁷, die er etzlichen potentate[n] thut, gelesen. Gott kehre alleß vngluc[k] gnediglich abe, vndt fördere daß gute.

257 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

258 *Übersetzung*: "Nachricht"

259 Ballenstedt.

260 Warmßdorf.

261 Finger, Dietmar.

262 assigniren: zuweisen.

263 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

264 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

265 *Übersetzung*: "ebenso"

266 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

267 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

268 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

269 Leipzig.

270 *Übersetzung*: "Möge Gott all meine heimlichen und offensichtlichen Feinde niederdrücken."

271 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

272 *Übersetzung*: "Antwort"

273 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

274 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

275 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen und höflichen Worten. Er bricht diese Nacht im Auftrag aller Fürsten auf."

276 Werner, Johann (1598-nach 1669).

277 *Übersetzung*: "Mahnungen"

Avis²⁷⁹: daß Königsmarcks²⁸⁰ hofmeister, Dittma[r] Ehinger²⁸¹, gar ein liederlicher geselle sey[e] vndt wenig auf seine wort zu paßen[.] Wirdt also auch sein commando in vnsere Empter²⁸², nichtig sein.

Diesen abendt, kommen schreiben von Fürst A[ugust.] vom Præsidenten²⁸³ [,] vom Secretario²⁸⁴ SonnenSchmidt²⁸⁵, &[cetera]] wirdt alles aufs höchste endtschuldiget, mi[tt] [[364r]] dem Mißverstandt der wiedergeschickten schreiben, das sie der bohte zum Præsidenten²⁸⁶ vmb gutachten, vndt [n]icht hieher tragen sollen. hat also der Satan [g]lestern sein Spiel haben wollen. Oberlender²⁸⁷ hat eine Otter geschossen.

12. November 1642

ᵝ den 12^{ten}: November 1642.

<Linde wetter.>

Augustus Ernst von Erlach²⁸⁸, hat mich zu seinem newgeborenen Söhnlein²⁸⁹, zum gevatter zu erbitten, vmb raht gefraget, vndt wie ers mit dem kindtäuffen sonst anzustellen?

A spasso avantj desinare *et cetera*²⁹⁰

Nachm eßen, bin ich hinauß nacher Gräna²⁹¹ hetzen geritten, vndt haben 6 hasen gefangen.

Obrist leutnant Fritz von Barß²⁹², begehret, von dieser Stadt²⁹³ auß cortesie²⁹⁴: Ein faß breyhahn, ein Sack schön weizenmehl, 1 Sack RogkenMehl, Etwas von guten Fischen vndt lächßen, 16 hünere, 4 gänse, ein küchenSchwein, etwas von Eyern, etwaß von Butter, die Schmide etzlich eysen,

277 Johann Werner: Gründliche Wahrhaftige und Glaubwürdige Copia, Das ist: Kurtzer Extract oder Außzug Viererley Sende Schreiben/ Welche der von Gott Außgerüstete Bawr auß Meissen/ Johann Warner ... hat abgehen lassen/ an etliche hohe Fürstliche/ auch Geistliche und Weltliche Persohnen/ darinnen etliche Puncta schon allbereit mehr als zuviel wahr und erfüllet worden seynd/ Was er ihnen auff Göttlichen Befehl hat müssen vermelden und ankündigen: Was aber noch rückstendig zu erfüllen/ Erwarte der günstige Leser der Zeit und des Events/ und bete ... zu Gott/ daß er das grosse und bevorstehende ... Unglück ... von dieser Stadt und Landen gnädiglich abwenden wolle ... [...], o. O. 1640.

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

281 Finger, Dietmar.

282 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

283 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

284 *Übersetzung*: "Sekretär"

285 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

288 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

289 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

290 *Übersetzung*: "Vor dem Essen auf einen Spaziergang usw."

291 Gröna.

292 Barß, Friedrich von (1612-1643).

293 Bernburg.

294 Cortesie: Höflichkeit.

vndt Nägel. Vnangesehen <so> vieler pressuren, Muß [g]eben vnd der *Bernburger* Antheil²⁹⁵ gibt heütte:

Einfach:		Achtfach:	
80	Bernburg ²⁹⁶ .	640 Thaler.	
35 25 40	Amt, <i>Bernburg</i> ²⁹⁷ .	280 {Thaler}. 200	144[0]
	<i>Amt</i> Ballenstedt ²⁹⁸ .	<i>Amt</i> {Thaler}. 320 {Thaler}.	
	Hatzgeroda ²⁹⁹ .		

[[364v]]

Avis³⁰⁰: daß der Deßawische Antheil³⁰¹, sich nume[hr] von der gesamptung³⁰² gantz eximiret, vndt dem L[eon]hardt DorstenSohn³⁰³, in seine küche etwas an w[ild]pret vndt fischen, so Sie leichtlich bekomm[en] können, contribuiret³⁰⁴: also daß es nume[hr] Königsmarck³⁰⁵ selbst erkennt, da i[hm] doch zuvor, das gantze Fürstenthum[b]³⁰⁶ assignirt³⁰⁷ gewesen. Wer zu solcher sepa[r]ation vndt trennung vrsach gibt, wir[dt] es schwehr zu verantwortten haben[.] Patientia³⁰⁸! Waß andere thun, ist recht, vndt wol gethan, waß ich aber thue mu[ß] allezeit vnrecht sein.

Der Maßfeldische³⁰⁹ Commendant³¹⁰ drowet au[ch] bey Strafe der execution, die allten resta[nten]³¹¹ zu exigiren³¹². Gehet alles vber mich, auß[er] Gott wolle alles beßeren.

Fürst hanß³¹³, hat von Zerst³¹⁴, an mich gar höfl[ich] geschrieben, vndt seine glückliche ankun[ft] dahin, notificiret, auch sonsten viel guts gewün[scht] vndt gute offernten gethan. Jch habe ihm best[er] maßen, wieder geantwortett.

13. November 1642

[[365r]]

295 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

296 Bernburg.

297 Bernburg, Amt.

298 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

299 Harzgerode, Amt.

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

302 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

303 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

304 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

305 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

306 Anhalt, Fürstentum.

307 assigniren: zuweisen.

308 *Übersetzung*: "Geduld"

309 Mansfeld.

310 Weiß, Karl (gest. 1644).

311 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

312 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

313 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

314 Zerst.

© den 13^{den}: November 1642.

Somnia insomnia³¹⁵, Sonderlich von des Superintendenten Sutorij³¹⁶ reviviscentz³¹⁷, gar seltzam. et cetera

In die kirche vormittags Textus: Date Cæsarj, &cetera^{318 319}

Avis³²⁰: daß sich bey den Kayserlichen³²¹ Cantzeleyen, (welche die Schwedischen³²² nach der Schlacht bekommen) etzliche schreiben gefunden haben sollen, welche der Schwedischen generalitet gar wiedrig angeschiene, vndt derowegen ein hartes vber Mich, beschloßen seye. Gott wolle meine feinde vndt wiederwertigen bekehren, oder dempfen, vndt mich auß ihren klawen, (sonderlich der Jnnländischen) reißen, vndt erretten. Amen: durch Jesum Christum³²³, Amen, in Virtute Spiritus Sanctj³²⁴ Amen. perge³²⁵

Deßaw³²⁶ eximirt sich gantz, weil es durch Landgraf Fritzen³²⁷, vndt den Obersten Douglaß³²⁸ befreyet worden, sub praetextu³²⁹ dem FeldtMarschalck³³⁰ an Victualien vor seine küche, (hoc est³³¹ etwas weniges an wildpret vnd fischen, läxen, vndt anderm so leicht alda zu bekommen) zu lifern. Sollen also, von aller einquartirung befreyet sein, Jch³³² aber, vndt Cöhten³³³, die last der compagny tragen. das heißt, des vngetrewen Nachtbarn gespielt. Andere wollen sich auch eximiren.

[[365v]]

Fürst Ludwig³³⁴ hat 18 {Thaler} v<o>n dem Cöthnischen³³⁵ simp[lum]³³⁶ [,] Fürst Iohann Casimir³³⁷ 5 {Thaler} herundter gezogen, also da[ß] das simplum³³⁸ der gantzen contribution nur 1028 i[st,] da es 1051 sein sollte. Solches achtfach [mul]tipliciret träget viel auß. Interim³³⁹ mü[ßen]

315 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume"

316 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

317 Reviviscentz: Wiederaufleben.

318 Mt 22,21

319 *Übersetzung*: "Text: Gebt dem Kaiser usw."

320 *Übersetzung*: "Nachricht"

321 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

322 Schweden, Königreich.

323 Jesus Christus.

324 *Übersetzung*: "in der Kraft des heiligen Geistes"

325 *Übersetzung*: "usw."

326 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

327 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

328 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

329 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

330 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

331 *Übersetzung*: "das heißt"

332 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

333 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

336 *Übersetzung*: "Einfachen"

337 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

338 *Übersetzung*: "Einfache"

339 *Übersetzung*: "Unterdessen"

andere zu sehr gravirt³⁴⁰ werden. Zerbst³⁴¹ f[ordert] auch seine exemption³⁴². Bernburg³⁴³ alle[in] liegt vnder der preße. Gott helf[e,] Gott remediire³⁴⁴, Gott strafe die tückis[chen] boßhaften Nachtbaren, so ihren Nechst[en] nur zu vberfortheilen, gedencken.

14. November 1642

» den 14^{den}: November 1642.

I'ay escrit a Schöningen³⁴⁵. Dieu vueille don[ner] bon succéz, düquel j'ay fort petite esperanc[e.]³⁴⁶

Der Rittmeister Leonhardt³⁴⁷, hat abermal[ß] mitt halcken³⁴⁸, wegen der pferde handeln laße[n.] Jch habe mich interponirt³⁴⁹, nach möglichke[itt.]

Rindorf³⁵⁰, hatt 2 hasen, von der hatz, ejnbrachtt,

Oberlender³⁵¹ 1 Endte geschoßen.

Avis³⁵²: daß Mein bruder Fürst Friedrich³⁵³ heütte abends z[u] Plötzkaw³⁵⁴, wolle anlangen, weil er alda zuverri[chten.]

Jtem³⁵⁵: daß Morgen ein Königsmarkischer³⁵⁶ Rittmeister hiehe[r] nach Bernburg³⁵⁷ wolle kommen, nicht allein [[366r]] die Bernburger³⁵⁸ contribution, sondern auch die hatzgerödische³⁵⁹ vndt Ballenstädtische³⁶⁰ von dieser Stadt³⁶¹ zu begehren, welches vnchristlich, Barbarisch, vndt vnbillich.

340 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

341 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

342 *Übersetzung*: "Freistellung"

343 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

344 remedi(i)ren: abhelfen.

345 Schöningen.

346 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen geschrieben. Gott wolle guten Erfolg bescheren, worin ich sehr geringe Hoffnung hege."

347 Götting, Leonhard.

348 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

349 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

350 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

351 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

352 *Übersetzung*: "Nachricht"

353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

354 Plötzkau.

355 *Übersetzung*: "Ebenso"

356 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

357 Bernburg.

358 Bernburg, Amt.

359 Harzgerode, Amt.

360 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

361 Bernburg.

Zu Zerbst³⁶², seyen 1500 Mann, vndter ihren fähnlein, ihrem Newen Printzen³⁶³, (den Gott bewahren wolle) entgegen gezogen. Jst eine anzeigung, daß Sie nicht gelitten, was die Bernburger gelitten haben, deren kaum 300 Mann diß: vndt ienseytt der Sahle³⁶⁴, zusammen zu bringen, da doch Bernburg, aufs wenigste, halb so groß, alß Zerbst ist! Ainsy ie voy, & prevoy nostre rüine, quand les autres triomphent de nos dèspouilles. <Le party Luthérien a Zerbst a fait ün beau present [e]n argent a leur Prince, ce qu'ont imitè les Reformèz illecq.>³⁶⁵

15. November 1642

σ den 15. November 1642.

J'ay donnè a Erlach³⁶⁶ ün cheval gris, a cause de ses pertes, par püre cordialitè.³⁶⁷

Gestern haben Bertrams³⁶⁸ Reütter Meinen Schaferknechten, zweene hammel genommen, peut estre, *pour* vanger l'amende imposèe dernierement³⁶⁹.

Les Tobiaß Steffek³⁷⁰, jst heütte nach Ascherßleben³⁷¹, vndt Ballenstedt³⁷² geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Zerbster bier von Barby³⁷³, in salvo³⁷⁴ ankommen.

[[366v]]

Il y a aujourd'huy üne conference a Plötz[kaw]³⁷⁵ entre le Prince Auguste³⁷⁶, & mon frere Fürst Friedrich³⁷⁷.³⁷⁸

Item³⁷⁹: leurs Conseillers sont auprès assavoir le President Börstel³⁸⁰, le chancellier Milag[ius]³⁸¹ & Hanß Ernst Börstel³⁸², sans doute *pour* fai[re] des factions, & üne cabale, contre mo[y] innocent. Dieu vueille confondre tous conseils, & factions visants a ma rüjn[e.]³⁸³

362 Zerbst.

363 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

364 Saale, Fluss.

365 *Übersetzung*: "Folglich sehe und vorhersehe ich unseren Ruin, während die anderen über unseren Raub triumphieren. Die Lutherische Partei in Zerbst hat ihrem Fürsten ein schönes Geldgeschenk gemacht, was die Reformierten dort nachgemacht haben."

366 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

367 *Übersetzung*: "Ich habe Erlach aufgrund seiner Verluste aus reiner Herzlichkeit ein graues Pferd geschenkt."

368 Bertram, N. N..

369 *Übersetzung*: "vielleicht um sich für die vor kurzem auferlegte Geldstrafe zu rächen"

370 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

371 Aschersleben.

372 Ballenstedt.

373 Barby.

374 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

375 Plötzkau.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

377 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

378 *Übersetzung*: "Heute findet eine Besprechung zwischen Fürst August und meinem Bruder Fürst Friedrich statt."

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

Die kupferstücke so Tobiaß³⁸⁴ auß hollandt³⁸⁵ mitbracht, denotiren³⁸⁶ :

1. Ludovicum XIII. König in Franckreich³⁸⁷ nebst Anna Austriaca der Königin³⁸⁸ *Seiner* gemah[lin.] 2. Item³⁸⁹ : Carolum König in Groß Brittan[ien]³⁹⁰ nebst der Königin³⁹¹ *Seiner* gemahlin, auß Franckrei[ch.]³⁹² . 3. CaRolum, Printzen von Galles, oder Wall[es]³⁹³ im 12^{ten}: Jahr seines allters, anno: 1642³⁹⁴ . 4. henrich Friderich Printz von Vranie[n]³⁹⁵ seines allters im 57. Jahr, anno: 1641³⁹⁶ . vndt Amelia die Prinzeßin³⁹⁷ , *Seine* gemahlin, vom hause S[olms.]³⁹⁸ 5. Maria, Junge Prinzeßin von Vranien³⁹⁹ , Tochte[r] des Königes Carolj⁴⁰⁰ in Groß Britannien⁴⁰¹ , 10 Jahr < anno [1641]⁴⁰² > [[367r]] 6. vndt, der Junge Printz von Vranien, Wilhelmus⁴⁰³ , 14 iahr altt, anno: 1640⁴⁰⁴ . 7. Loyßa⁴⁰⁵ die Elltiste Tochter von Vranien, ihres allters 13 Jahr, anno 1640⁴⁰⁶ . 8. Enno Ludwig, Graf zu OostFrießlandt⁴⁰⁷ , 10 Jahr altt, anno: 1642⁴⁰⁸ . 9. Henriette Catharine, Princeßjn von Vranien⁴⁰⁹ , die iüngste Tochter, ihres allters, 6 Jahr, anno: 1642⁴¹⁰ .

380 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

381 Milag(ius), Martin (1598-1657).

382 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

383 *Übersetzung*: "Ihre Räte sind vor Ort, und zwar der Präsident Börstel, der Kanzler Milag und Hans Ernst Börstel, zweifelsohne um Parteiungen und eine heimliche Verständigung gegen mich Unschuldigen zu schmieden. Möge Gott alle Pläne und Zusammenrottungen, die auf meinen Ruin abzielen, zerstreuen."

384 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

385 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

386 denotiren: bezeichnen.

387 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

388 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

389 *Übersetzung*: "Ebenso"

390 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

391 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

392 Frankreich, Königreich.

393 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

394 *Übersetzung*: "im Jahr 1642"

395 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

396 *Übersetzung*: "im Jahr 1641"

397 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

398 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

399 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

400 *Übersetzung*: "Karl"

401 England, Königreich.

402 *Übersetzung*: "im Jahr 1641"

403 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

404 *Übersetzung*: "im Jahr 1640"

405 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

406 *Übersetzung*: "im Jahr 1640"

407 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1632-1660).

408 *Übersetzung*: "im Jahr 1642"

409 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708).

410 *Übersetzung*: "im Jahr 1642"

heütte ist der Rittmeister Leonhardt⁴¹¹ wieder anhero in die Stadt⁴¹² kommen, mit halcken⁴¹³ zu tractiren⁴¹⁴, oder zu crackeeliren⁴¹⁵, wegen des pferdes. *et cetera* Jch habe mich darzwischen geleet, vndt so weitt es gebracht, daß halcke vom Rittmeister ein gut pferdt, nebenst 30 {Thalern} genommen, vor sein pferdt, vndt alles wol verglichen worden. Gott gebe, daß es nur bestandt habe.

Jtzt gegen abendt, kömbt der RegimentsSecretarius⁴¹⁶ vndt begehrt, die gantze quotam⁴¹⁷ deß Bernburgischen Antheils⁴¹⁸ von diesem orth⁴¹⁹, da doch, hatzgeroda⁴²⁰ [!], Ballenstedt⁴²¹, Gernroda⁴²² in mora⁴²³ seyendt. Caspar Pfaw⁴²⁴ vndt der Obereinnehmer⁴²⁵, seindt darvon gezogen. Georg Reichardt⁴²⁶ aber, hats componirt⁴²⁷.

[[367v]]

Avis⁴²⁸: daß die Frantzösische⁴²⁹ armèe wieder zu rügg vber die Weser⁴³⁰ gegangen. hat also dieser schregken numehr auch ein ende. Gott I[ob.] < Malvagità, de los Vellacos castiga[ta.]⁴³¹ >

16. November 1642

☞ den 16^{den}: November 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

In die kirche vndt wochenpredigt.

heütte ist der Neue Raht⁴³², vorm berge⁴³³ i[n]troducirt worden, nach dem vnlangst auch i[n] der Stadt⁴³⁴, die abwechßlung, deß Rahts⁴³⁵ vorgangen, vndt von mir confirmirt⁴³⁶ worden.

411 Götting, Leonhard.

412 Bernburg, Talstadt.

413 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

414 tractiren: (ver)handeln.

415 krakeeliren: lärmend streiten.

416 *Übersetzung*: "Sekretär"

417 *Übersetzung*: "Anteil"

418 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

419 Bernburg.

420 Harzgerode, Amt.

421 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

422 Gernrode, Amt.

423 *Übersetzung*: "in Verzug"

424 Pfau, Kaspar (1596-1658).

425 Bergen, Johann von (1604-1680).

426 Reichardt, Georg (gest. 1682).

427 componiren: (Konflikt) beilegen.

428 *Übersetzung*: "Nachricht"

429 Frankreich, Königreich.

430 Weser, Fluss.

431 *Übersetzung*: "Boshaftigkeit der bestraften Schurken."

432 Bernburg, Rat der Bergstadt.

433 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

434 Bernburg, Talstadt.

435 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Avis⁴³⁷: daß die Schweden⁴³⁸, im Raht beschloßen, d[en] Bernburgischen Antheil⁴³⁹, zu grunde zu richten, weil [sie] etzliche vertrawliche schreiben, nach der Schla[cht] gefunden haben wollen. Aber gute leütte, [son]derlich zu Plötzkaw⁴⁴⁰, (wie sie sich berümen) wol[en] es abgewendet haben. Dem Cöthnischen Anthe[il]⁴⁴¹ sollen sie auch deßwegen zusetzen, weil Fürst [Ludwig]⁴⁴² vertrawliche schreiben mit dem Ertzhertz[ogk]⁴⁴³ vndt Piccolominj⁴⁴⁴ gewechßelt hab vndt diesen, in die fruchtbringende Gesellscha[ft]⁴⁴⁵ gar eingenommen haben soll, welche eh[edem] auch vor diesem, dem Banner⁴⁴⁶ wiederfah[ren.]

[[368r]]

Mais ceste rayson est ridicüle & trop püerile, et le Prince Louys⁴⁴⁷, trop bien veu des Swedois⁴⁴⁸, ses anciens Maistres, pour estre tenü leur ennemy. Il semble plüstost, qu'a Plötzka⁴⁴⁹, l'on nous en veut, icy & a Cöhten⁴⁵⁰, & par telles craintes, on s'imagine peut estre, de nous mettre sous le joug, Mais c'est aux enfans, de trembler de peur püerile.⁴⁵¹

Der Præsident Heinrich Börstel⁴⁵² hat mir heütte das Erbverträgebuch, abgefordert, nescio quo fine⁴⁵³, vndt negiren die abschriften, so ich ihnen nacher Plötzkaw, gegeben. Il semble, que les plüs aagèz, cherchent des prerogatives jnsüpportables! touchant le hommage, & autres choses jnouyes.⁴⁵⁴

17. November 1642

21 den 17^{den}: November 1642. x

436 confirmiren: bestätigen.

437 *Übersetzung*: "Nachricht"

438 Schweden, Königreich.

439 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

440 Plötzkau.

441 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

442 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

443 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

444 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

445 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

446 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

447 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

448 Schweden, Königreich.

449 Plötzkau.

450 Köthen.

451 *Übersetzung*: "Aber diese Begründung ist lächerlich und zu kindisch, und Fürst Ludwig zu wohlangesehen von den Schweden, seinen vormaligen Herren, um für ihren Feind gehalten zu werden. Es scheint eher so, dass man es in Plötzkau auf uns hier und in Köthen abgesehen hat und aufgrund derartiger Ängste stellt man sich vielleicht vor, uns unters Joch zu bringen. Aber es ist etwas für Kinder, aus kindlicher Furcht zu zittern."

452 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

453 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht zu welchem Zweck"

454 *Übersetzung*: "Es scheint, als würden die Älteren nach unerträglichen Vorrechten in Bezug auf die Huldigung und nach anderen unerhörten Dingen suchen."

Der Cantzler von Zerbst⁴⁵⁵, Milagius⁴⁵⁶, (weil er in transitu⁴⁵⁷ allhier⁴⁵⁸ ist) hat mir zugesprochen, vndt alß ein gesandter von Meinem bruder⁴⁵⁹, nach eingeschicktem creditif⁴⁶⁰, sich präsentirt, allerley commissiones⁴⁶¹, bey mir abzulegen. 1. Ratione Religionis⁴⁶² vndt Erbhuldigung⁴⁶³, Fürst Iohannis⁴⁶⁴, wegen Fürst Augustj⁴⁶⁵. 2. ratione⁴⁶⁶ Fürst Friedrich 1. den consenß subscribiren⁴⁶⁷. 2. Modus consultandj⁴⁶⁸. 3. Stewern 5 mille⁴⁶⁹. et cetera 4. Regierung wieder zu bestellen. [[368v]] Je l'⁴⁷⁰'ay expediè comme il falloit.⁴⁷¹

Nachmittags kömbt post von dem Obersten Werder⁴⁷², daß der FeldMarschall Lennart Dorstenson⁴⁷³ erstlich gar nicht dran gewoltt[,] endlich aber sich resolvirt⁴⁷⁴, 2 mille⁴⁷⁵ {Thaler} nach viel[em] gezänck Monatlich zu begehren, vndt wie er die besten complimenten gemacht, hetten die L[eip]tziger⁴⁷⁶ einen Außfall gethan, vndt alle Malzei[tten] vndt geberden, biß auf die Nacht verstöhre[t.] Nota Bene⁴⁷⁷ [:] Es stünde drauf, daß der Chur: Print[z]⁴⁷⁸ die neütralitet erhandeln würde.

Krosigk⁴⁷⁹, Erlach⁴⁸⁰, Trotha⁴⁸¹ 482, seindt auch alh[ier]⁴⁸³ extra. Der Königsmärckische⁴⁸⁴ hofmeister⁴⁸⁵ hat an Krosigk[k] geschrieben, daß er kein partitenmacher⁴⁸⁶ w[ehre,] Sondern auß

455 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

456 Milag(ius), Martin (1598-1657).

457 Übersetzung: "auf der Durchreise"

458 Bernburg.

459 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

460 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

461 Übersetzung: "Aufträge"

462 Übersetzung: "wegen der Religion"

463 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherrn geleistet wird.

464 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

465 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

466 Übersetzung: "wegen"

467 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

468 Übersetzung: "die Art und Weise des Beratschlagens"

469 Übersetzung: "tausend"

470 Milag(ius), Martin (1598-1657).

471 Übersetzung: "Ich habe ihn abgefertigt wie es sich gehörte."

472 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

473 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

474 resolviren: entschließen, beschließen.

475 Übersetzung: "tausend"

476 Leipzig.

477 Übersetzung: "Beachte wohl"

478 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

479 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

480 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

481 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1618-1651).

482 Identifizierung unsicher.

483 Bernburg.

484 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

485 Finger, Dietmar.

486 Partitenmacher: Ränkespinner.

Königsmarcks befehl eine courtoy[sie] ⁴⁸⁷ zu deßen hofhaltung begehret hette. Acht[et] nicht hoch, daß ich ihn verklagt etcetera Solch[e] bernheütter ⁴⁸⁸, wollen noch recht darzu ha[ben.]

Nachmittags, wieder voneinander.

Vetter Fürst Johann Casjmir ⁴⁸⁹ stellet sich n[un] alß wolle er wieder in die gesampt[ung] ⁴⁹⁰ treten, nach dem er gleichwol, vber ei[ne] [[369r]] ansehliche Summam ⁴⁹¹ quittirt ⁴⁹² worden, gleich alß hette er sie dem Königsmarck ⁴⁹³ abgegeben. Ce sont des feintes! ⁴⁹⁴

Je luy ⁴⁹⁵ ay escript, & a Melchior Loyß ⁴⁹⁶ pour d'autres choses. ⁴⁹⁷

Tobiaß Steffek ⁴⁹⁸, ist vnversehrt Gott lob, wiewol mitt gefahr, von Ballenstedt ⁴⁹⁹ wieder anhero ⁵⁰⁰ in salvo ⁵⁰¹ kommen.

<Der Tolle Wrangel ⁵⁰², schreibt an Mich, beschwehret sich denegatae Iustitiae ⁵⁰³, wieder etzliche creditores ⁵⁰⁴, so nicht in Meinem Territorio ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ gesessen, vnd drowet mit der execution.>

18. November 1642

☞ den 18^{den}: November 1642.

Auf deß Obersten Wrangels ⁵⁰⁷, iniqua postulata ⁵⁰⁸ habe ich gantz nichts antwortten mögen.

Zu Ballenstedt ⁵⁰⁹ soll die häuptkranckheit ⁵¹⁰ regieren. Wehre kein wunder, daß iedermann sein häupt, bey itzigen wiedrigen zeitten, verrückt würde. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den betrangten, auß allem elende. Amen.

487 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

488 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

489 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

490 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

491 *Übersetzung*: "Summe"

492 quittiren: verlassen.

493 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

494 *Übersetzung*: "Das sind alles Finten!"

495 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

496 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

497 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geschrieben und an Melchior Loyß wegen anderer Dinge."

498 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

499 Ballenstedt.

500 Bernburg.

501 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

502 Wrangel, Helm (1600-1647).

503 *Übersetzung*: "abgelehnter Gerechtigkeit"

504 *Übersetzung*: "Gläubiger"

505 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

506 *Übersetzung*: "Herrschaftsgebiet"

507 Wrangel, Helm (1600-1647).

508 *Übersetzung*: "ungerechte Forderungen"

509 Ballenstedt.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, des Morgens, nach dem es die Nacht geregenet. Darnach aber, hat sichs ejn wenig vfgeklähret, das ich außspatziren können. Nachmittage, hats wieder geregenet.

Die avisen⁵¹¹ von Quedlinburgk⁵¹² geben, daß die Spannische⁵¹³ armèe, in Catalogna⁵¹⁴ ⁵¹⁵, wie auch die Bayerische⁵¹⁶ armèe in Deützschant⁵¹⁷, von den Frantzösischen⁵¹⁸ armèen geschlagen seye.

[[369v]]

Zweene hasen hat der Schütze⁵¹⁹ geliefert. 3 lächße hat man heütte auch gefangen.

Avis⁵²⁰ vom Obersten Werder⁵²¹, daß er allerle[y] discourß von mir hören müßen, bey den Schwe[dischen]⁵²² hohen Officirern, welche nicht beym besten gewesen, hat sie aber, so gut, alß er geko[ndt] abgeleinet⁵²³. Es heißt doch: Recte facien[do] neminem timeas.⁵²⁴

Die Leiptziger⁵²⁵ sollen einen accord⁵²⁶ zwar tractiren⁵²⁷. Es wirdt aber inndeßen doch immerfortt, stargk Feuer auf einander gegeb[en.]

Daß vieh fängt alhier zu Bernburgk⁵²⁸ an z[u] sterben, Jst abermal eine landplage. Gott lebet eine auf die andere folgen. Er wol[le] die hand des verderbers gnediglich von vnß ziehen, vndt vnß wiederumb mildiglich segen[en.]

Einsidel⁵²⁹ der hofmeister, ist von Köthen⁵³⁰ wiederkommen.

Extra war zu abends Schlegel⁵³¹.

Avis⁵³²: daß Morgen *gebe gott* mein bruder, *Fürst Friedrich*⁵³³ soll[e] anhero kommen nebenst *Seiner Liebden* gemahlin⁵³⁴.

510 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

511 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

512 Quedlinburg.

513 Spanien, Königreich.

514 Katalonien, Fürstentum.

515 *Übersetzung*: "in Katalonien"

516 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

517 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

518 Frankreich, Königreich.

519 Heldt, Peter.

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

521 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

522 Schweden, Königreich.

523 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

524 *Übersetzung*: "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

525 Leipzig.

526 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

527 tractiren: (ver)handeln.

528 Bernburg.

529 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

530 Köthen.

531 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (gest. vor 1680).

532 *Übersetzung*: "Nachricht"

19. November 1642

[[370r]]

ᵇ den 19^{den}: November 1642.

Es hat heütte viel consultationes⁵³⁵ vndt deliberanda⁵³⁶ gegeben ratione successionis, etcetera patruorum & defunctj fratris filiorum⁵³⁷.

Risposta dj *Svedesi*⁵³⁸ con Rebuffo cortese. Insicurtà <grande.>⁵³⁹

Inß bad diesen Nachmittag gegangen.

Die Parthien⁵⁴⁰ reitten gewaltig.

Vna lepre hà preso il Rindorf⁵⁴¹ alla caccia delle lepre.⁵⁴²

20. November 1642

[[370r]]

○ den 20^{sten}: November 1642.

In die kirche vormittags.

Extra: Erlach⁵⁴³ zu Mittage. < Je luy ay donnè un beau manteau.⁵⁴⁴ >

Avis⁵⁴⁵ von Ballenstedt⁵⁴⁶: daß die parthien⁵⁴⁷ starck gehen. Eine von 60 pferden hat mit gewaltt allda quartier nehmen wollen, Jst aber abgetrieben worden, eine andere von 25 pferden dergleichen. Der Newe *Manßfelder*⁵⁴⁸ *Commandant*⁵⁴⁹ fordert allerley Postulata⁵⁵⁰, dahin nach Manßfeldt, vor

533 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

534 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

535 *Übersetzung*: "Beratschlagungen"

536 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

537 *Übersetzung*: "wegen der Nachfolge usw. seitens der Onkel und der Kinder des verstorbenen Bruders"

538 Schweden, Königreich.

539 *Übersetzung*: "Antwort der Schweden mit höflicher Zurückweisung. Große Unsicherheit."

540 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

541 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

542 *Übersetzung*: "Rindorf hat auf der Hasenjagd einen Hasen gefangen."

543 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

544 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen schönen Mantel geschenkt."

545 *Übersetzung*: "Nachricht"

546 Ballenstedt.

547 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

548 Mansfeld.

549 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

550 *Übersetzung*: "Forderungen"

Leonhardt DorstenSohn⁵⁵¹, fuhren, Victualien, vndt dergleichen. Mag wol ein Schinder seyn, vndt der *FeldMarschall Lennart Dorstensson* [[370v]] nichts davon wißen.

Avis⁵⁵²: daß die *Schwedischen*⁵⁵³ so hierherumb einquartirt, eilende ordre⁵⁵⁴ bekommen, auf[zu]brechen, weil sich die *Kayserlichen*⁵⁵⁵ mit machtt auf Leiptzig⁵⁵⁶ zu gehen, conjungiren⁵⁵⁷ thete[n.] Es siehet alleß einer verenderung ähnlich.

J'ay eu force griefs, pour la contributio[n] en ceste ville de Bernbourg⁵⁵⁸.⁵⁵⁹

21. November 1642

ᵐ den 21. November 1642.

Die Tagefarth⁵⁶⁰ zu Köhten⁵⁶¹, wirdt abgeschriebe[n]⁵⁶² [,] weil die *Schwedischen*⁵⁶³ vmb Cöhten, rendezvous⁵⁶⁴ ha[l]ten, vber welchem abschreiben, ich mich hertzl[ich] erfrewet, vmb allerley befahrenden⁵⁶⁵ præjudi[tz] willen, vndt daß man schriftliche communicat[ion] mit beßerem bedacht pflegen kan.

*Fürst Augustus*⁵⁶⁶ hat mirs abgeschrieben, vndt sich e[r]botten, des herrnvettters *Fürst Ludwig*⁵⁶⁷ *Liebden* es auch ab[zu]schreiben.

A spasso dopò desinare avantj la cena.⁵⁶⁸

Der *Obrist Wrangel*⁵⁶⁹ hat einen *leutenant anhero*⁵⁷⁰ gesch[ickt,] *Meiner* gemahlin⁵⁷¹ Schuld per forza⁵⁷² abzufordern auf Zeptzig⁵⁷³, mitt volck⁵⁷⁴ zu exequiren⁵⁷⁵, gestalt[t] [[371r]] er⁵⁷⁶ dann

551 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

552 *Übersetzung*: "Nachricht"

553 Schweden, Königreich.

554 *Übersetzung*: "Befehl"

555 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

556 Leipzig.

557 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

558 Bernburg.

559 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Stadt Bernburg große Klagen wegen der Kontribution erhalten."

560 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

561 Köthen.

562 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

563 Schweden, Königreich.

564 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

565 befahren: (be)fürchten.

566 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

567 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

568 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang nach dem Mittagessen vor dem Abendessen."

569 Wrangel, Helm (1600-1647).

570 Bernburg.

571 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

572 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

573 Zepzig.

574 Volk: Truppen.

575 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

auch, die vom Adel im Cöthnischen⁵⁷⁷, alß Wutena⁵⁷⁸ vndt Freybergk⁵⁷⁹, vmb schulden willen, heftig heimbsuchett.

Schreiben von Meinem Bruder *Fürst Friedrich*⁵⁸⁰ das er Morgen, *gebe gott* alhier⁵⁸¹ sich einstellen wolle; mitt *Seiner* gemahlin⁵⁸² *Liebden* vndt vnsern Frewlein Schwestern⁵⁸³.

Die parthien⁵⁸⁴ seindt heütte stargk gegangen.

Avis⁵⁸⁵ von Plötzkaw⁵⁸⁶, daß man von Manßfeld⁵⁸⁷ newe Postulata⁵⁸⁸ begehrt, Sonderlich aber eine große menge brodts alhier zu mahlen, vndt auch die fuhren, auß den hartzAemptern⁵⁸⁹, zu schaffen, mich vollends fertig vndt capot zu machen. Was hilft denn der accord⁵⁹⁰ deß Obersten Werders⁵⁹¹?

22. November 1642

σ den 22. November 1642.

Jch habe halcken⁵⁹² Meinem bruder⁵⁹³ entgegen geschicktt.

Der Schütze⁵⁹⁴ hat gestern einen hasen geschoßen.

Gestern haben die Parthien⁵⁹⁵ wiederumb pferde bey vnß außgespannet, vmb Zeptzig⁵⁹⁶ herumb.

Hò donato un'altro cavallo al *August von Erlach*⁵⁹⁷ eon-a oltre l'ultimo e <il> bel ferrariuolo.⁵⁹⁸

576 Wrangel, Helm (1600-1647).

577 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

578 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

579 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

581 Bernburg.

582 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

583 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

584 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

585 *Übersetzung*: "Nachricht"

586 Plötzkau.

587 Mansfeld.

588 *Übersetzung*: "Forderungen"

589 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

590 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

591 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

592 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

593 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

594 Heldt, Peter.

595 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

596 Zepzig.

597 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Vormitags ist Mein Bruder *Fürst Friedrich* nebenst dero Gemahlin⁵⁹⁹, vndt Meinen Schwestern⁶⁰⁰ anhero⁶⁰¹ kommen, von Plötzkaw⁶⁰².

[[371v]]

Diesen Tag, seyndt wir frölich vndt gutes muhts, mitteinander gewesen, vndt mitt der Newen Frau Schwester⁶⁰³ *Liebden* bekandt worden[.]

Vndter allerley vnderschiedlichen discourß[en] haben wir vnß verwundert vber dem Elen[d,] so der Allten Roine Mere⁶⁰⁴ ⁶⁰⁴ des Königs in Franck[reich]⁶⁰⁶ FrawMutter, begegnet, in deme Sie newlicher zeitt, in höchstem Armuth zu Cölln⁶⁰⁷ verschieden, also daß ihre eigene leütte Sie wenig geachtett, schlechtlich gepfleget[,] vndt man nur 4 Thaler bey ihr gefund[en,] da Sie doch eine lange zeitt, eine hoch[ge]preisete Dame, vndt Regentin des Kö[nigreichs] reichs Franckreich⁶⁰⁸ gewesen. Sic tran[sit] gloria mundana.⁶⁰⁹ Es hat aber (Menschlicher vernunft nach,) daß ansehen, wann Sie si[ch] beßer hette guberniren⁶¹⁰ können, vndt nicht so viel practiquen⁶¹¹ machen wollen[,] auch sich mitt ihrer gehabten großen her[r]ligkeit⁶¹², genügen laßen, So hette Sie wol i[n] solchem Stande ihr leben endigen können. [[372r]] Gott erniedriget, vndt erhöhet, der herr machet arm, vndt machet Reich. Er erhöhet oft den armen vndt elenden auß dem Staube, & viceversa: Ergo: Discite justitiam monitj, et non tennere Divos!⁶¹³

Wir⁶¹⁴ haben seria & jocosa⁶¹⁵, mitteinander tractirt⁶¹⁶.

23. November 1642

☞ den 23. November 1642.

598 *Übersetzung*: "Ich habe dem August [Ernst] von Erlach ein weiteres Pferd geschenkt, zusätzlich zu dem letzten, und ein schönes Gewehr."

599 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

600 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

601 Bernburg.

602 Plötzkau.

603 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

604 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

604 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

606 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

607 Köln.

608 Frankreich, Königreich.

609 *Übersetzung*: "So vergeht weltlicher Ruhm."

610 guberniren: verhalten.

611 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

612 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

613 *Übersetzung*: "und andersherum: Folglich: Erfahre die Gerechtigkeit von Mahnungen und halte nicht an [falschen] Göttern fest!"

614 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

615 *Übersetzung*: "Ernstes und Heiteres"

616 tractiren: (ver)handeln.

Mein bruder⁶¹⁷, ist wieder hinweg, nacher Köthen⁶¹⁸, sampt *Seiner* gemahlin⁶¹⁹ *Liebden* vndt Schwester Bathilden⁶²⁰.

Der gute fromme hanß Geörge Spalter⁶²¹, mein Cantzelist alhier⁶²², ist diesen Morgen, sehliglich verschieden, in seinen besten blühenden Jahren, ein Gottsförchtiger, aufrichtiger, frommer, vndt diensthafter Trewer Mensch. habe also wiederumb, einen sehr guten diener, an ihm verlohren. Gott wolle mir die vbrigen erhalten, vndt seiner Seelen (daran ich nicht zweifle) gnedig sein.

In die wochenpredigt gezogen. *perge*⁶²³

[[372v]]

Nachmittags, vmb 1 vhr, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶²⁴, vndt Schwester Sofie Margrithe⁶²⁵ hinundter in des præäsidenten⁶²⁶ hauß gefahren, a[n] dem kindttäuffen, (so Erlach⁶²⁷ helt) alß ein [Ge]vatter beyzuwohnen, Er⁶²⁸ Plato⁶²⁹ hat da[s] kindt getäufft, so Christian Lebrecht⁶³⁰ genan[nt] worden, nach gehaltenem Sermon. Meine [Ne]bengevattern wahren, *Meine* gemahlin, Vette[r] Lebrecht⁶³¹, Schwester Sofie Margrithe, der Præsident Börstel (welcher heütte zum 3^{ten}: mahl Großvatter worden) die Stammerin[n]⁶³² <vnd> Curt von Börstel⁶³³. Nach der Tauffe, gieng[en] wir in die Sechswochenstube⁶³⁴, sprachen di[e] Sechswöchnerin⁶³⁵ an, vndt ließen Sie beschenck[en.]

Darnach, wurde eine herrliche collatio[n]⁶³⁷ gehalten, mit städtlichem confect, obst, vnd[t] guten warmen köstlichen speisen darzwischen, vndt scheideten frölich voneinander[.]

Des Præsidenten Sohn Fritz⁶³⁸, thate die danc[k]sagung, en üne petite harangue nerveuse⁶³⁹, vor der collation in der Sechswochenstube⁶⁴⁰.

[[373r]]

617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

618 Köthen.

619 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

620 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

621 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

622 Bernburg.

623 *Übersetzung*: "usw."

624 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

625 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

626 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

627 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

628 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

629 Plato, Joachim (1590-1659).

630 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

631 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

632 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

633 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

634 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

635 "6wöchnerin" steht im Original für "Sechswöchnerin".

637 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

638 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

639 *Übersetzung*: "in einer kleinen nervösen, feierlichen Rede"

640 "6wochenstube" steht im Original für "Sechswochenstube".

Avis ⁶⁴¹ : daß der Obrist Werder⁶⁴² die handlung, biß auf 1000 {Thaler} Monatlich gebracht, iedoch Proviandt darbey.

24. November 1642

den 24^{sten}: November 1642. x

On tient qu'il y a eu de la malignité, en la mort dü bon Hans Georg Spallter⁶⁴³, & que c'est üne espece de fievre pestilentielle. Dieu nous en vueille preserver par sa Sainte grace. ⁶⁴⁴

Avis ⁶⁴⁵ : daß der gute Oberste Mortaigne⁶⁴⁶, ein Schottländer ⁶⁴⁷, bey der Schwedischen⁶⁴⁸ armèe general Major, vor Leiptzig⁶⁴⁹ geblieben. Jst fast der einzige gewesen, welcher dieses Fürstenthumbs⁶⁵⁰, bestes, bey ihnen geredet, vndt war ein frommer, Gottsförchtiger aufrichtiger Soldat.

Avis ⁶⁵¹ von Ballenstedt⁶⁵², daß daselbst zwey Regimente abermalß gelegen zu Rieder⁶⁵³, vndt Gernroda⁶⁵⁴, vndt dahin gewiesen worden, haben alles verderbet. Die armen leütte bitten vmb Schutz vndt *Salva Guardia* ⁶⁵⁵

Nachmittags wieder hinauß spatzirt, in warmen wetter.

1 hasen haben Meine leütte von der hatz eingebracht.

Schreiben von Deßaw⁶⁵⁶, Scharfe mahner. *et cetera*

Jtzt vmb halb<weg> Siebene zu abends, kömbt advertentz⁶⁵⁷, daß mir in die 1000 Schafe, (so ich gehabt) genommen worden, bey Grähna⁶⁵⁸, schon vor zweyen Stunden! Patientia! ⁶⁵⁹ [[373v]] Jch habe ihnen nachgeschickt, zweifle aber sehr daran, ob sie zu ereilen, weil sie schon vor 2 Stun[den] hinweg sein sollen.

641 *Übersetzung*: "Nachricht"

642 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

643 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

644 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass es böses Wesen beim Tod des guten Johann Georg Spalter gegeben hat, und dass es eine Art Pestfieber war. Möge Gott uns durch seine heilige Gnade bewahren."

645 *Übersetzung*: "Nachricht"

646 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

647 Irrtum Christians II.: Gaspard Corneille de Mortaigne war nicht schottischer Herkunft.

648 Schweden, Königreich.

649 Leipzig.

650 Anhalt, Fürstentum.

651 *Übersetzung*: "Nachricht"

652 Ballenstedt.

653 Rieder.

654 Gernrode.

655 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

656 Dessau (Dessau-Roßlau).

657 advertiren: Benachrichtigung.

658 Gröna.

659 *Übersetzung*: "Geduld!"

25. November 1642

☽ den 25. November 1642.

Avis⁶⁶⁰ von Cöhten⁶⁶¹, daß des Königs in Spannen⁶⁶², beste armée, totaliter⁶⁶³ ruiniret seye, es wehren bey solchem treffen⁶⁶⁴ gewesen, in die 400 große herren[,] Printzen, Graven vndt Baronen, deren die meisten sollten vmbkommen sein, vndt wehre der König in Spannen, selber darbey gewesen, vnd[t] mit nower⁶⁶⁵ noht darvon kommen, die Frantzo[sen]⁶⁶⁶ sollten groß fest, von dieser victoria⁶⁶⁷ machen. Diese zeittung⁶⁶⁸ ist außm Niederlande⁶⁶⁹, nacher Cöhten kommen, vndt d⁶⁷⁰

J'ay rescrit a Madame de Dessaw⁶⁷¹, s[ür] sa lettre, & semonce d'hier.⁶⁷²

Meine leütte, (nach dem Sie den gesterige[n] Straßenräubern, die g Nacht gefolget, zu ro[ß] vndt Fuß, vndt auch zu wagen,) seindt vormittags wiederkommen, vndt haben nichts wie[der]gekriegt, weil auch zu Meinem vnglück na[ch] Mitternacht, es gefroren, das man auf keine [[374r]] Spuhr, mehr kommen können. Vielleicht werden mir die pferde, so Sie abgeritten, numehr auch zu nichte. habe also vnglücks die fülle. Jch kan meinen schaden, (sonderlich weil es fast alle tragende Schafe gewesen) wol auf 2000 {Thaler} schätzen, wo nicht höher.

Nachmittags, habe ich Caspar Pfawen⁶⁷³, bey mir gehabt, vndt mancherley, gute discurs, vom itzigen statu⁶⁷⁴ gepflogen.

Allerley inquisitiones⁶⁷⁵ angestellet, auf vorhergehende sperantzen⁶⁷⁶, etzlicher meiner bedienten, ob es müglich die verlornen pecora⁶⁷⁷ wieder zu erlangen, wiewol ich gänzlich daran zweifle.

In publicis⁶⁷⁸, vndt wegen der Erbhuldigung⁶⁷⁹ zu Zerbst⁶⁸⁰, von Cöhten⁶⁸¹, addreßen⁶⁸² bekommen. Mais tout cela marche encores, en termes ambigües.⁶⁸³

660 *Übersetzung*: "Nachricht"

661 Köthen.

662

663 *Übersetzung*: "gänzlich"

664 Treffen: Schlacht.

665 nau: knapp.

666 Frankreich, Königreich.

667 *Übersetzung*: "Sieg"

668 Zeitung: Nachricht.

669 Niederlande (beide Teile).

670 Gestrichenes im Original verwischt.

671 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

672 *Übersetzung*: "Ich habe an die Madame von Dessau zurückgeschrieben, bezüglich ihres Briefes und ihrer Ermahnung von gestern."

673 Pfau, Kaspar (1596-1658).

674 *Übersetzung*: "Zustand"

675 *Übersetzung*: "Nachforschungen"

676 Speranz: Hoffnung.

677 *Übersetzung*: "Tiere"

678 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

679 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherren geleistet wird.

26. November 1642

‡ den 26. November 1642. †

heütte hats den ersten Schnee geleet.

general Commißarius⁶⁸⁴ heußner⁶⁸⁵ begehret an *Fürst Augustum*⁶⁸⁶ wir sollen wochentlich 4 {Wispel} rocken, 6 {Wispel} haber, 10 fuder⁶⁸⁷ hew, 6 Rinder vndt dergleichen nacher *Magdeburg*⁶⁸⁸ ablifern, andere excursiones⁶⁸⁹ zu verhüten.

[[374v]]

*Fürst Augustus*⁶⁹⁰ vermeinet zwar, es lauffe dem ReichsTagesschluß zu wider, daß man freunden, so wol als feinden, zugleich contribuiren⁶⁹¹ sol[le] vndt könne, iedoch müße man, vmb der abwechßlung des krieges willen, etwaß thun, vndt etwa auf 400 {Thaler} Monatliche[r] contribution, sich erbiehten, ꝛ zu welche[n] Tractaten⁶⁹² dann der Oberste *leutnant* Knoche⁶⁹³ zu gebrau[chen.]

Jtzt kömbt aviß⁶⁹⁴: daß Meine Schafe bey[m] Rauchhäupt^{695 696}, zum hohen Thurm⁶⁹⁷ angehallten, vndt mitt den Reüthern, auf 150 {Thaler} acc[or]dirt⁶⁹⁸ worden, ohne die Gerichtskosten, mitt na[wer]⁶⁹⁹ Noht, dann sie eben fortreiben wollen[,] nach dem läger zu. haben auch der pawr[en] von Peißen⁷⁰⁰, ihre Schafe, in die 200 de fact[o]⁷⁰¹ mitt hinweg genommen. Der knechte vieh bleibt zum vnderpfande allda, biß daß geldt erleet wirdt. Wer weiß, wann Si[e] das geldt hinweg haben, ob sie nicht im rückweg[e] wieder einen anschlag, auf meine leütte vndt pferde machen. Es seindt ie schwehre zeitten!

[[375r]]

680 Zerst.

681 Köthen.

682 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

683 *Übersetzung*: "Aber all das geht noch in wechselhaften Worten vor sich."

684 *Übersetzung*: "Kommissar"

685 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

687 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

688 Magdeburg.

689 *Übersetzung*: "Streifzüge"

690 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

691 contribuiren: Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

692 Tractat: Verhandlung.

693 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

694 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

695 Rauchhaupt, Hans Heinrich von (1615-1677).

696 Identifizierung unsicher.

697 Hohenthurm, Schloss.

698 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

699 nau: knapp.

700 Peißen.

701 *Übersetzung*: "tatsächlich"

Nun kommen avis⁷⁰² von Ballenstedt⁷⁰³ nacheinander, wie die armen leütte, nicht allein mit einquartirten Regimentern, sondern auch mitt frondiensten geplagt werden auch auß Königsmarcks⁷⁰⁴ geheiß, so Sie nacher Manßfeldt⁷⁰⁵ abzulifern, Jtem⁷⁰⁶: sein deß Königsmarcks hofmeister⁷⁰⁷ plackt auch das Amt Ballenstedt⁷⁰⁸ wegen abliferung [der] Victualien, mitt executionen.

Nichts destoweniger werden die armen Ballenstedter⁷⁰⁹ auch geplaget, vom præäsidenten⁷¹⁰ wegen schleüniger einbringung, seiner assignirten⁷¹¹ schulden, vndt Stewerresta⁷¹², ohne barmhertzigkeit. Die Charitas Christiana⁷¹³ ist sehr erloschen.

heütte Nachmittage, jst der gute fromme hanß Geörge Spallter⁷¹⁴ Sehliger, mein gewesener Cantzelist, alhier⁷¹⁵ zur erde bestattet worden. Jch habe wol einen aufrichtigen, getrewen vndt fleißigen diener an ihm verlohren. Er war auch sonsten so stjll vndt so fromb, in seinem thun, vndt wandel, das er nicht leichtlich ein kindt erzürnet, noch beleydiget hette. Es ist ein böß zeichen, wann solche Gottsfürchtige leütte, in ihren blühenden Jahren sonderlich, vorm (bevorstehenden) vnglück hinweggerafft werden!

[[375v]]

Diesen Abendt habe ich etzliche Meiner leütte instruirt, vndt abgefertiget, ob etwa Meine Schafe wieder zu erlangen sein möchten. Gott wolle vnß glück darzu geben.

On me veut precipiter au hommage du Prince Jean⁷¹⁶, afin d'induire le⁷¹⁷ pactum familiae⁷¹⁸ & üne süccession jmaginaire fort prejüdiciable a nous autres, cousins germai[ns.]⁷¹⁹

Mundus vult decipj!^{720 721}

27. November 1642

© den 27^{sten}: November 1642.

702 *Übersetzung*: "Nachrichten"

703 Ballenstedt.

704 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

705 Mansfeld.

706 *Übersetzung*: "ebenso"

707 Finger, Dietmar.

708 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

709 Ballenstedt.

710 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

711 assigniren: zuweisen.

712 *Übersetzung*: "rückstände"

713 *Übersetzung*: "christliche Nächstenliebe"

714 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

715 Bernburg.

716 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

717 *Übersetzung*: "Man will mich zur Huldigung Fürst Johans drängen, um herbeizuführen den"

718 *Übersetzung*: "Familienpakt"

719 *Übersetzung*: "und eine eingebildete, für uns andere leibliche Vettern sehr nachteilige Erbfolge."

720 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

721 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

< 6 perdrix a prins l'Archer⁷²² . ⁷²³ >

< Ni[x]⁷²⁴ >

Am heüttigen ersten Sontage des Advent haben wir vnser newes kirchenJahr, mit der predigt Göttliches worts, angefangen, in der kirche vormittages, auch Gott gedanckt vor die erträglichkeit diese[s] mühesehligen Jahres. Gott wolle vnß fernner vberwinden helfen.

Avis⁷²⁵ : daß Leiptzig⁷²⁶ mitt accord⁷²⁷ vbergange[n,] wirdt mutationes⁷²⁸ vervhrsachen.

Nachmittags als ich mit Schwester Sofie Marge[rithe]⁷²⁹ biß vor die kirche gefahren, haben wir wegen e[r]manglung eines Pfarrers, wieder zu rück gemußt.

[[376r]]

Avis⁷³⁰ von Ballenstedt⁷³¹ daß großer schrecken aldar seye, wegen besorgender⁷³² Weymarischen⁷³³ völcker⁷³⁴ .

Item⁷³⁵ : daß der Amptmann⁷³⁶ zu Ballenstedt⁷³⁷ habe vor *General Major Königsmarcks*⁷³⁸ küche, müßen hergeben: 1 {Wispel} 7 {Scheffel} haber, 1 hammel, 3 kalecutische hüner⁷³⁹, 1 gans, vndt 12 hüner, Sonst hat sein des *Königsmarck hofmeister*⁷⁴⁰ schon eine ½ *compagnie* commandirt gehabt zu exequiren⁷⁴¹ . Ôh ladronj!⁷⁴²

Von Krosigk⁷⁴³ von Erxleben⁷⁴⁴, hat dieser hofmeister Ditmar Ehinger, (welcher ein Freyherr sejn will) auch geldt, vndt Victualien erpreßet.

722 Heldt, Peter.

723 *Übersetzung*: "Sechs Rebhühner hat der Schütze gefangen."

724 *Übersetzung*: "Schnee"

725 *Übersetzung*: "Nachricht"

726 Leipzig.

727 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

728 *Übersetzung*: "Veränderungen"

729 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

730 *Übersetzung*: "Nachricht"

731 Ballenstedt.

732 besorgen: befürchten, fürchten.

733 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

734 Volk: Truppen.

735 *Übersetzung*: "Ebenso"

736 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

737 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

738 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

739 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

740 Finger, Dietmar.

741 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

742 *Übersetzung*: "Oh Diebe!"

743 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

744 Hohenerxleben.

28. November 1642

ᵹ den 28. November 1642.

Drey hasen vorige woche der Schütze⁷⁴⁵ geschossen.

Daß viehsterben continuirt⁷⁴⁶ noch in der Stadt⁷⁴⁷, vndt zu Zeptzig⁷⁴⁸. Gott wende diese, vndt ferrnere landstrafen gnediglich von vnß abe. Amen. *perge*⁷⁴⁹

Je suis en peine, *pour mes gens, quj sont envoyèz, querre mes brebis.*⁷⁵⁰

29. November 1642

σ den 29. November 1642.

heütte seindt 4 Reütter vorm Schlage am gerichte lange gehalten, ohne zweifel, auf einen anschlag.

Baldt hernach ist eine Partie⁷⁵¹ von 20 pferden durchpaßiret, vber die Fehre.

[[376v]]

heütte seindt meine vasallen anhero⁷⁵² beschrieben⁷⁵³ worden, wegen zuschuß der contribution.

In pfaffenpusch⁷⁵⁴ spatzirt, vndt im rückwege vernommen, wie ein starcker lerm zu Palber[ge]⁷⁵⁵ wehre, wegen anfallender Reütter, auf vnser[e] pferde, da eben vnser leütte mit den verl[or]nen Schafen wiederkommen, vndt vnser Zeptzig[er]⁷⁵⁶ endtsetzt, auch die Reütter abgetrieben, vndt Feuer aufeinander gegeben. Ich habe ihnen zwar endtsatz zugeschickt, mit halcken⁷⁵⁷ dem Major, ist aber vnnöhtig gewesen. <Gott lob, daß ich mein Schafvieh wi[eder] bek[ommen.] >

J'ay escrit a Schöningen⁷⁵⁸, a Madame la Düchesse⁷⁵⁹.⁷⁶⁰

745 Heldt, Peter.

746 continueren: (an)dauern.

747 Bernburg.

748 Zepzig.

749 *Übersetzung*: "usw."

750 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um meine Leute, die ausgeschiedt wurden, meine Schafe zurückzuerobren."

751 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

752 Bernburg.

753 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

754 Pfaffenbusch.

755 Baalberge.

756 Zepzig.

757 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

758 Schöningen.

759 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

760 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen an die Frau Herzogin geschrieben."

Ein Gesandter vom hertzogk Augusto von Braunschweig⁷⁶¹ ist hiedurch, derselbe hat Caspar Pfawen⁷⁶² zugesprochen, vndt berichtet, es hette der Schwedische Feldtmarsch[alck]⁷⁶³ den paß wegen des Wulfenbütteler⁷⁶⁴ < Leipziger⁷⁶⁵ >⁷⁶⁴ außzugs, gewil[li]get. Gestern wehre die Schwedische⁷⁶⁷ besatzung, schon im Schloß⁷⁶⁸ gelegen, vndt der accord⁷⁶⁹, gantz richtig[.] Die Stadt würde nicht beleget, aber die corps de garde⁷⁷⁰ auf dem Marckt gehalten, vndt davon die Thore besetzt werden. Die vorstädte würden gan[tz] abgebrochen, vndt das Schloß fortificiret werden. [[377r]] Zwey Obersten⁷⁷¹ würden daselbst⁷⁷² commandiren. Sonst würde general Schleinitz⁷⁷³, vndter den krancken, mitt außziehen. Die Stadt müßte die jnfanterie kleiden, vndt 6 Tonnen goldes der Generalitet geben. Etzliche wollten darneben, von einem Monat Soldt sagen. Acht tage würde sich der general aufbruch noch verweylen, weil die Soldatesca inzwischen gekleidet würde. Wirdt große alterationes⁷⁷⁴, in diesen landen, vervhrsachen.

Avis⁷⁷⁵: daß Mein bruder Fürst Friedrich⁷⁷⁶ Morgen wilß Gott, anhero⁷⁷⁷ zu kommen, gedencket, vormittags, begehret auch einen wagen, alsobaldt zu seiner ankunfft, von Barby⁷⁷⁸ Victualien abholen zu laßen.

Jtzt schickt der Königsmarck⁷⁷⁹, (wieder die Ordre⁷⁸⁰ seines Feldtmarschalcks⁷⁸¹, vndt wieder deßelben promiß⁷⁸², vndt zusage) ordre⁷⁸³ hieher, durch seinen Obristleutnant Barß⁷⁸⁴, das seine Reütter sollen wieder in die Allten quartier ziehen. Kommen also dem accord⁷⁸⁵ zu wieder, eine corporalschaft⁷⁸⁶ mitt officiren, vber die 30 pferde starck, hieher vndt logiren sich sein, vnangesehen der Schwehren contribution. Die hartzembter⁷⁸⁷ werden [[377v]] verschonet, dieselben

761 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

762 Pfau, Kaspar (1596-1658).

763 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

764 Zu streichen.

765 Leipzig.

764 Wolfenbüttel.

767 Schweden, Königreich.

768 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

769 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

770 Übersetzung: "Wache"

771 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662); Ribbing af Zernava, Per Lindormsson (1606-1664).

772 Leipzig.

773 Schleinitz, Christoph von (1576-1654).

774 Übersetzung: "Veränderungen"

775 Übersetzung: "Nachricht"

776 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

777 Bernburg.

778 Barby.

779 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

780 Übersetzung: "Befehl"

781 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

782 Promiß: Versprechen.

783 Übersetzung: "Anweisung"

784 Barß, Friedrich von (1612-1643).

785 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

786 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

787 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gemrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

wirdt er⁷⁸⁸ zu seiner küch[e] vielleicht, reserviren wollen. Solcher gestaltt, will man vnß außaugen, vndt außmergeln.

Zu halle⁷⁸⁹ vndt in der Nachtbarschaft, stirbt daß vied mitt hauffen hinweg, vndt es mag wol eine infection in der luft seyn.

Alhier zu Bernburg⁷⁹⁰ stirbt es auch, doch hat mir Gott mein vied, noch biß dato⁷⁹¹ bewahret, wiewol zu Zeptzig⁷⁹² es sehr kroncket⁷⁹³. Krosigk⁷⁹⁴ zu Erxleben⁷⁹⁵, seyndt 30 stück Rindvied gestorben.

Die pogken, vndt kindesblattern⁷⁹⁶, fangen auch alhier an, zu regieren. Vndt haben die landplagen, solcher gestaltt, kein aufhören. Go[tt] wolle alles beßern, endern vndt wenden.

Krosigk, Trota⁷⁹⁷, Werder⁷⁹⁸, seindt alle drey in der person, von Erxleben, Hecklingen⁷⁹⁹, vndt Gröptzig⁸⁰⁰ alhier erschienen, auf außgelaßene citation. Erlach⁸⁰¹ hat sich mitt einem fall endtschuldigett, der Oberste Werder⁸⁰², hat seinen Schößer gevollmächtigt, vndt mit vielfältiger scrupulosischer⁸⁰³ jnstruction versehen, so er auch produciren müßen.

[[378r]]

Die Proposition⁸⁰⁴ wahr: 1. Daß die contribution in diesem Ampt⁸⁰⁵, möchte gleichmeßig eingetheilet werden, damit es dem berge⁸⁰⁶, vndt meinen vnderthanen, nicht zu schwehr würde. 2. Ein beytrag, wegen vorgegangener einquartirung. 3. Ein beytrag mir, in Oeconomicis⁸⁰⁷, wegen des Mißwachßes, vndt mangels am haber. Im ersten punct, haben sie⁸⁰⁸, nach vielen gemachten difficulteten⁸⁰⁹, vndt scrupuliren⁸¹⁰, endlich bewilliget mehr zu geben, alß nemlich die Werder⁸¹¹

788 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

789 Halle (Saale).

790 Bernburg.

791 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

792 Zepzig.

793 kroncken: erkranken.

794 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

795 Hohenerxleben.

796 Kindsblattern: Windpocken.

797 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1618-1651).

798 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

799 Hecklingen.

800 Gröbzig.

801 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

802 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

803 scrupulosisch: ängstlich/peinlich genau, (übermäßig) gewissenhaft.

804 *Übersetzung*: "Anregung"

805 Bernburg, Amt.

806 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

807 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

808 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660); Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1618-1651); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

809 Difficultet: Schwierigkeit.

810 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

811 Werder, von dem, Familie.

, 9 {Thaler}{[,] die Krosigk⁸¹² 3 {Thaler}{[,] Trota⁸¹³ 1 {Thaler} in simplo⁸¹⁴, welches alles zu multipliciren, Erlachen⁸¹⁵ hat man auch 12 {gute Groschen} angesetzt, vndt dem hofmeister Einsidel⁸¹⁶, (welcher ohne das zur stelle gewesen,) 6 {gute Groschen} in simplo⁸¹⁷. Daß also der berg numehr nur gibet 15 {Thaler} da er zuvorn, 18 {Thaler} gegeben, welches gleichwol eine gute hülfe ist, in den multiplicationen, wie an itzo Achtfach geschicht. Der andern beyden puncten halber, wollen Sie sich Schriftlich erklären. Meine beyde <drey> commissarien wahren: *Doctor* Mechovius⁸¹⁸, vndt die beyden Beampten: Thomas Benckendorf⁸¹⁹ vnd Reichardt⁸²⁰.

30. November 1642

[[378v]]

☿ den 30. November 1642.

In die wochenpredigt, vom Gideon⁸²¹. *et cetera*⁸²¹

Mein Bruder *Fürst Friedrich*⁸²³ vndt *Seine* gemahlin⁸²⁴, ist von Köthen⁸²⁵, vndt Dessau⁸²⁶ wiederkommen, haben auch Schwester Bathilden⁸²⁷ wieder, mittgebracht.

Der *Königsmärckische*⁸²⁸ naseweyse hofmeister Dittmar Ehjnger⁸²⁹, hat an Pfawen⁸³⁰ geschrieben, weil *General Major Königsmarck* befohlen, von den benachtbarten ortten etzliche Victualien anzuschaffen, Alß begehrte er von hinnen⁸³¹, etzliche seitten Speck, Gense[,] welsche vndt andere hüner, Eyer vndt etwas wildprät, alß baldt zusammen zu bringen, vnd[t] Morgen nacher Ascherßleben⁸³² zu schaffen, müßte schleüinig durch eigenen bohten andtwortt haben, was von hier zu gewartten. So würde auch die Fraw *general Majorin*⁸³³ alhier anlangen, vndt pernoctiren⁸³⁴.

812 Krosigk, Familie.

813 Trotha, Familie.

814 *Übersetzung*: "einfach"

815 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

816 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

817 *Übersetzung*: "einfach"

818 Mechovius, Joachim (1600-1672).

819 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

820 Reichardt, Georg (gest. 1682).

821 Gideon (Bibel).

821 Idc 6,11-8,35

823 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

824 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

825 Köthen.

826 Dessau (Dessau-Roßlau).

827 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

828 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

829 Finger, Dietmar.

830 Pfau, Kaspar (1596-1658).

831 Bernburg.

832 Aschersleben.

833 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

834 pernoctiren: übernachten.

Baldt aber hernacher ist die General Maj[o]rin durchgefahen, vndt nacher Wettin⁸³⁵ gezogen, hat also in diesem fall der hofmeister, nach seinem willen, berichtet.

[[379r]]

Avis⁸³⁶ von Caspar Pfawen⁸³⁷ daß meine befehlich wegen der wachten, so gantz außér augen, gesetzet würden, vndt dörfte darüber, ein groß vnheil endtstehen. Bittet, wie auch andere thun, man wolle Mußcketirer annehmen, vndt alle Einwohner vndt Schutzverwandten, zu solchem vndterhalt anhalten. Bergen⁸³⁸ kömbt von Ballenstedt⁸³⁹ berichtet, das daselbst alles in confusion vndt consternation, wegen besorgender⁸⁴⁰ einquartirung, Rieder⁸⁴¹, vndt Gernrode⁸⁴² wehren gantz verlaßen.

Der hofmeister⁸⁴³ zu Ascherßleben⁸⁴⁴, hat sich auf hatzgeroda⁸⁴⁵ vndt Warmßdorf⁸⁴⁶ vberauß beschwehrt gemacht, daß Sie dem general Major⁸⁴⁷ nichts wollten zur küche lifern. Etzliche Regimenter gehen vor halberstadt⁸⁴⁸.

Landgraf Fritz⁸⁴⁹, vndt der Oberste Douglaß⁸⁵⁰, seindt zu Deßaw⁸⁵¹ gewesen, avec tres bon accueil⁸⁵².

Schreiben von Zerst⁸⁵³ confidenter⁸⁵⁴ empfangen.

Schlegeln⁸⁵⁵, wieder dimittirt⁸⁵⁶, so mit Meinem bruder, Fürst Friedrich⁸⁵⁷ anhero⁸⁵⁸ kommen in schuldsachen.

Allerley mit Meinem Bruder conversirt, in bellicis⁸⁵⁹, vndt anderen guten sachen.

835 Wettin (Wettin-Löbejün).

836 *Übersetzung*: "Nachricht"

837 Pfau, Kaspar (1596-1658).

838 Bergen, Johann von (1604-1680).

839 Ballenstedt.

840 besorgen: befürchten, fürchten.

841 Rieder.

842 Gernrode.

843 Finger, Dietmar.

844 Aschersleben.

845 Harzgerode.

846 Warmisdorf.

847 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

848 Halberstadt.

849 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

850 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

851 Dessau (Dessau-Roßlau).

852 *Übersetzung*: "mit sehr gutem Empfang"

853 Zerst.

854 *Übersetzung*: "vertraulich"

855 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (gest. vor 1680).

856 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

857 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

858 Bernburg.

859 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

01. Dezember 1642

[[379v]]

21 den 1. December 1642.

hinauß spatziert vormittags[.]

Avis¹ von Plötzkau² wegen mehrerer contribution vndt daß den 15. December eine 2½ fache anlage möchte außgeschrieben werden. Fürst Ludwig³ begehrt recompens ob damna illata⁴, wer gibt aber mir etwaß wieder?

Es hat allerley gute dißcurß co'l fratello⁵ ⁶ gegeben. Gott gebe daß vnsere gute jnclinationes⁷, recht mögen secundiret werden.

02. Dezember 1642

22 den 2. December

heütte ist Mein Bruder⁸, mit Seiner gemahlin⁹ Liebden nacher Plötzkau¹⁰ verrayset, vndt die Schwestern¹¹ seindt alhier¹² geblieben.

Avisen¹³ von Leiptzig¹⁴:

Daß es vber, vndt Schleinitz¹⁵ mit den Sächjschen¹⁶ Soldaten abgezogen.

Printz Robert¹⁷ soll auf des Königs in England¹⁸ seitte ein Treffen¹⁹ wieder das Parlament²⁰ bey Worchester²¹ erhalten haben.

1 Übersetzung: "Nachricht"

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Übersetzung: "wegen der beigebrachten Schäden"

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Übersetzung: "mit dem Bruder"

7 Übersetzung: "Neigungen"

8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

10 Plötzkau.

11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

12 Bernburg.

13 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

14 Leipzig.

15 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

16 Sachsen, Kurfürstentum.

17 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

18 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

19 Treffen: Schlacht.

20 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

[[380r]]

Das Parlament²² hingegen, will sich mit Schottland²³ conjungiren²⁴, vndt haben eine declaration laßen außgehen vor erhaltung der Reformirten Religion, die autoritet des Königes²⁵ vndt freyheiten des vatterlandes²⁶.

Schreiben von < per²⁷ > Leipzig²⁸, auß Güstrow²⁹, von Schwester Sybille Elisabeth³⁰ auch empfangen. Elle estoit fort cordiale.³¹

Item³²: auß Magdeburgk³³, vom *Adolf Börstel*³⁴ vom 8. October[,] Item³⁵: von +nach³⁶ vom *Pfalzgrafen Ludwig Philipp*³⁷ wegen negromontischer³⁸ Erbschaft.

Item³⁹: von Schöningen⁴⁰.

03. Dezember 1642

den 3. December 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<harter Frost.>

heütte haben wir vnß ad Sacram Synaxim⁴¹ præparirt, vndt *Nachmittags* zur præparationpredigt⁴², ich vndt die Schwestern⁴³ gefahren.

21 Worcester.

22 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

23 Schottland, Königreich.

24 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

25 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

26 England, Königreich.

27 *Übersetzung*: "über"

28 Leipzig.

29 Güstrow.

30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

31 *Übersetzung*: "Sie war sehr herzlich."

32 *Übersetzung*: "Ebenso"

33 Magdeburg.

34 Börstel, Adolf von (1591-1656).

35 *Übersetzung*: "ebenso"

36 Kreuznach (Bad Kreuznach).

37 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

38 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

39 *Übersetzung*: "Ebenso"

40 Schöningen.

41 *Übersetzung*: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

42 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Er⁴⁴ Martius⁴⁵, sonst Diaconus⁴⁶ <in der Alten Stadt⁴⁷> hat eine sehr gute schriftmeßige predigt, von der buße gethan. Gott gebe das wir würdige Tischgenossen sein mögen, zur himmlischen Mahlzeit, vndt also Morgen, wils Gott, auch alle Tage vnsers lebens, erfunden⁴⁸ werden.

[[380v]]

Avis⁴⁹ von Ballenstedt⁵⁰: daß sie Gott lob, der Weymarischen völker⁵¹, vndt also einer gefahr endtlediget, dann dieselbigen nebenst etzlichen heßischen⁵² Regimentern vber die Vnstrut⁵³ gegangen, vndt haben sich langst[!] an dieselbige geleet, erwarten noch mehr heßische völker⁵⁴. Die andere gefahr wegen belägerung Halberstadt⁵⁵, erwartett man noch, weil schon zwey Regimenter darvor liegen, auch viel munitio vndt kriegspräparatoria⁵⁶ selbiger orten, geschickt worden[.]

Im Amt Ballenstedt⁵⁷ stehet es sehr schlecht zu, das beste dorf Riedern⁵⁸ ist außgeleeret vnd wüste, zu Hoym⁵⁹ will dergleichen erfolgen. Des Königs[*marck*] ⁶⁰ vnhöflicher hofmeister⁶¹, fordert noch von armen leütten, (die selber nichts haben) victualien, Rinder[,] hammel *et cetera*[.]

04. Dezember 1642

⊙ den 4^{ten}: December 1642. (2. advent)

heütte habe ich (Gott lob) die *heilige* communion nebenst Meinen beyden iüngsten Schwestern⁶², mit ruhe vndt andacht verrichtett, in zimlicher frequentz.

Der Superintendens⁶³ herr Plato⁶⁴, w hat geprediget, vndt das brodt des herren bey der communion außgetheilet. Der Diaconus Martius⁶⁵ ⁶⁶ aber, hat den kelch administriret, vndt die [[381r]]

44 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

45 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

46 *Übersetzung*: "Diakon"

47 Bernburg, Talstadt.

48 erfinden: befinden, ansehen.

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Ballenstedt.

51 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

52 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

53 Unstrut, Fluss.

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

57 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

58 Rieder.

59 Hoym.

60 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

61 Finger, Dietmar.

62 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

63 *Übersetzung*: "Superintendent"

64 Plato, Joachim (1590-1659).

Form das *heilige* abendmal zu hallten, gelesen, nebenst den gewöhnlichen gebehten, vndt glaubensbekandtnuß *etcetera*[.] *Magister Sax*⁶⁷ hat sich propter scabiem manuum⁶⁸ endtschuldiget, Jst aber selber, mitt zum Nachtmal gegangen, nebst meinen hofrächten, vndt beampten. *etcetera* Gott wolle vnsern glauben fernner stärcken, auch vnserer Sehnen sehligkeit, befördern, durch Christum Jesum⁶⁹, in kraft des *heiligen* Geistes Amen.

Extra zu Mittage, den Superintendenten, Ern⁷⁰ Platonem⁷¹ gehabt, vndt ihme zugesprochen.

Jtzt kömbt der Obrist *leutnant* List⁷² nachmittage her, zu exequiren⁷³ wegen 94 {Thaler} rest, alhier zu Bernburgk⁷⁴. Jch habe mitt ernst befohlen weitterung zu vermeyden, daß ihm geholffen werden möchte.

Also wirdt keine Andacht vollkömblich gehalten, vndt celebriret, der Sathan muß sich dann alles irre zu machen, vnderstehen. Interim⁷⁵ will man zu Plötzkaw⁷⁶ kleine posten nicht paßiren laßen, da man doch zu Deßaw⁷⁷, Zerbst⁷⁸ vndt Köthen⁷⁹, fuhrlohn, vndt andere posten, wol passiren leßett.

[[381v]]

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim⁸⁰, vndt Er⁸¹ Martius⁸², hat geprediget.

05. Dezember 1642

ᵐ den 5^{ten}: December 1642.

Avis⁸³: daß der gute alte Cantzler von Deßaw⁸⁴, *Doctor* Müller⁸⁵, (welcher zwar von Plötzkaw⁸⁶ auß, anhero⁸⁷ kommen vndt mir referiren sollen, was Sie gestern vor præjudicia⁸⁸ zu Plötzkaw

65 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

66 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

67 Sachse, David (1593-1645).

68 *Übersetzung*: "wegen der Krätze der Hände"

69 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

70 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

71 Plato, Joachim (1590-1659).

72 List, N. N..

73 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Unterdessen"

76 Plötzkau.

77 Dessau (Dessau-Roßlau).

78 Zerbst.

79 Köthen.

80 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

81 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

82 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

83 *Übersetzung*: "Nachricht"

84 Dessau (Dessau-Roßlau).

85 Müller, Gottfried (1577-1654).

86 Plötzkau.

87 Bernburg.

88 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

geschlossen) stillschweigens alhier gestern vorüber gefahren, vndt bey Cöthen⁸⁹, abgesetzt vndt geplündert worden, dergleichen Ehre ihme auch vor 7 Jahren, nebenst andern Adelichen Rähten, (alß sie mich eben auch zu dergleichen præjudiciis⁹⁰ des Pactj familiae⁹¹ zwingen wollen, sonderlich aber Gernorda⁹² mir entzogen[)] nahe hierbey wiederfahren also daß Sie zu fuß hereiner gehen müßen, wie itzt der gute Mann, nacher Cöhten, soll gewandert sein, vndt ist gewißlich diesem frommen aufrichtigen Biedermann, ihme sein vnglück nicht zu gönnen. Gott wolle ihn lange erhalten.

J'ay trouvè plüsiuers <des>Ordres, & inconvenients en l'Oeconomie.⁹³

[[382r]]

A spasso⁹⁴ Nachmittages.

Lamentj⁹⁵ von Riedern⁹⁶ daß allda der Obriste Funcke⁹⁷ in die 700 {Thaler} schaden gethan. Jtem⁹⁸: der Obrist leutenant Baltzer⁹⁹. Jtem¹⁰⁰: disparej¹⁰¹ zwischen dem berge¹⁰², dem ampte¹⁰³ alhier, vndt der Stadt¹⁰⁴, auch von wegen der contribution.

heütte hat Reichardt¹⁰⁵, nebst meinen Mußketirern, per forza¹⁰⁶, ejn fuder¹⁰⁷ hew, so Sie die einquartirten fourragiren¹⁰⁸ geholt, loßmachen müßen. hat es ihnen aber doch endlich abfolgen¹⁰⁹ laßen, wie es der leütenampt, mit gühte gesucht, vndt die bürger der Stadt, fein selber anlaß darzu gegeben.

Avis¹¹⁰: daß der licentiat Keppe¹¹¹, hofraht von Zerbst¹¹², im rückwege von Plötzkaw¹¹³ auß, bey Grimschleben¹¹⁴, abgesetzt, vndt geplündert worden.

89 Köthen.

90 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

91 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

92 Gernrode, Amt.

93 *Übersetzung*: "Ich habe einige Unordnungen und Schwierigkeiten in der Wirtschaft vorgefunden."

94 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

95 *Übersetzung*: "Klagen"

96 Rieder.

97 Funcke, Herrmann von (gest. 1642).

98 *Übersetzung*: "Ebenso"

99 Rüdiger, Balthasar (gest. nach 1656).

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Bernburg, Amt.

104 Bernburg, Talstadt.

105 Reichardt, Georg (gest. 1682).

106 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

107 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

108 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

109 abfolgen: herausgeben.

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

112 Zerbst.

113 Plötzkau.

Speranze¹¹⁵ von Ballenstedt¹¹⁶. *perge*¹¹⁷ < incerte¹¹⁸ !>

06. Dezember 1642

σ den 6^{ten}: December 1642.

Es hat gewaltige confusiones¹¹⁹, wegen der contributions restanten¹²⁰, alhier zu Bernburg¹²¹ gegeben, welche ich componiren¹²² müßen. Die kriegेरischen executores¹²³ haben sich einquartirt. Es läufft malitia, & Paupertas¹²⁴, vndereinander. *perge*¹²⁵

[[382v]]

Der Oberste Goltzsch¹²⁶, (so vor diesem bey mir <in Erfurd¹²⁷ >¹²⁸ gewesen) hat mich diesen Nachmittag besucht. Ist des Obersten hofmeisters Goltzschs¹²⁹ zu Plöene¹³⁰ sein bruder, vndt ist auf dem weißenberge¹³¹ vndter mir geritten.

Avis¹³² von Ballenstedt¹³³ daß 400 pferde auß Wolfenbüttel¹³⁴ in halberstadt¹³⁵ gekommen, vndt es sollen vorhin schon 1200 Mann zu fuß darinnen liegen, es wieder Königsmarck¹³⁶ zu defendiren¹³⁷.

07. Dezember 1642

Ϸ den 7^{ten}: December 1642. ı

114 Grimschleben.

115 *Übersetzung*: "Hoffnungen"

116 Ballenstedt.

117 *Übersetzung*: "usw."

118 *Übersetzung*: "ungewisse [Hoffnungen]"

119 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

120 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

121 Bernburg.

122 componiren: (Konflikt) beilegen.

123 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

124 *Übersetzung*: "die Bosheit und der Mangel"

125 *Übersetzung*: "usw."

126 Goltz, Christoph Heinrich von der (1600-1643).

127 Erfurt.

128 Gestrichenes im Original verwischt.

129 Goltz, Georg von der (1588-1662).

130 Plön.

131 Weißer Berg (Bílá hora).

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 Ballenstedt.

134 Wolfenbüttel.

135 Halberstadt.

136 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

137 defendiren: verteidigen.

Am heüttigen Behttage, zur kirchen conjunctim¹³⁸, da *Magister Sax*¹³⁹, den Text: vom Regenbogen, alß einem zeichen des gnadenbunds Gottes, nach der Sündenflutt¹⁴⁰, außgeleget, vndt kurtz zuvor eben a propos¹⁴¹, ein Regenbogen, vor der predigt, sich sehen laßen.

Nachmittags, bin ich (post requiem meridianam¹⁴²) inß feldt spatzirt, vndt habe allerley zu remediiren¹⁴³, vor mir funden.

Avis¹⁴⁴ von Dresen¹⁴⁵ [!], daß *general Piccolominj*¹⁴⁶, vmb Prag¹⁴⁷ herumb die gantze *Kayserliche*¹⁴⁸ armée, in *Battaille*¹⁴⁹ stellen laßen, vndt in dieselbe 4 Regimenter zu [[383r]] Roß (so am schändlichsten vor Leiptzig¹⁵⁰, außgerißen) einschließen. Darauf hette die gantze armée diese 4 Regimenter, vmb ihrer poltronnerie¹⁵¹ willen, angeklaget, vndt den großen schaden, so durch den verlust der Schlacht, dem Kayser¹⁵² begegnet, exaggeriret¹⁵³. Baldt darnach wehren sie alle von der generalitet condemniret¹⁵⁴, also daß alle hohe vndt Niedere Officirer, in gegenwart der gantzen armée decolliret¹⁵⁵, die Soldaten aber, decimiret¹⁵⁶ worden, also das vndter zehen so mitt einander vmb das leben spielen müßen, der iehnige so es verspielet, gehenckt, oder arquebuzirt¹⁵⁷ worden. Soll ein schrecklich Spectakel vor den augen so vieler Tausenden, gewesen sein. Die vbrigen Reütter so das leben gewonnen, seindt, alle zu schelmen¹⁵⁸ gemacht, von den Regimentern veriaget, vndt die Standarden zerbrochen, vndt zu nichte gemacht worden. < Jochem Schleinitz¹⁵⁹ soll auch decollirt werden.>

Die Weymarische¹⁶⁰ vndt heßische¹⁶¹ armeen, sollen numehr auch zu den *Schwedischen*¹⁶² stoßen, vndt zur Nawmburg¹⁶³ vbergangen sejn.

138 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

139 Sachse, David (1593-1645).

140 Vgl. Gn 9, 13-16.

141 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

142 *Übersetzung*: "nach der Mittagsruhe"

143 remedi(i)ren: abhelfen.

144 *Übersetzung*: "Nachricht"

145 Dresden.

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 Prag (Praha).

148 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

149 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

150 Leipzig.

151 *Übersetzung*: "Feigheit"

152 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

153 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

154 condemniren: verurteilen, verdammen.

155 decolliren: enthaupten.

156 decimiren: eine Truppe militärgerichtlich bestrafen durch Vollstreckung der Todesstrafe an jedem zehnten Soldaten.

157 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

158 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

159 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

160 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

[[383v]]

Die vngarn, sollen den bradten gerochen, vndt bey zeitten, nacher Vngerlandt¹⁶⁴ zu, durchgangen sein,

Schleinitz¹⁶⁵ hat in dem accord¹⁶⁶ nur sich vndt die ChurSächsichen¹⁶⁷ Soldaten in acht genommen, die Kayserlichen¹⁶⁸ aber, wie auch die Stadt Leiptzig¹⁶⁹ vergeßen. Jst also (da der bericht gewiß) ein groß versehens.

Sie schreiben auch von Dresen¹⁷⁰ [!], es wolle der Ragozj¹⁷¹, in Oesterreich¹⁷² einfallen. O Domine, in quæ nos reservastj tempora!^{173 174}

08. Dezember 1642

24 den 8^{ten}: December 1642.

Der Fertzigin¹⁷⁵ ihr Sohn, Rittmeister Schubardt¹⁷⁶, hat mich vnderthenig angesprochen. Jst auß Franckreich¹⁷⁷ kommen, vndt em vndter deß <Obersten> Nohthaffts¹⁷⁸ arme <Regiment,> in der armée deß Conte de Harcour¹⁷⁹. hat nur auf 4 Monat vrlaub. Will baldt wieder verraysen.

Il dit que le Roy de France¹⁸⁰, donne 20 pistoles, aux estrangere, anrittgeldt¹⁸¹, & fait pour ün mois, 8 semaines, payant 40 {florins} a chasque Reitre, ün tel mois.¹⁸²

[[384r]]

161 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

162 Schweden, Königreich.

163 Naumburg.

164 Ungarn, Königreich.

165 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

166 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

167 Sachsen, Kurfürstentum.

168 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

169 Leipzig.

170 Dresden.

171 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

172 Österreich, Erzherzogtum.

173 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

174 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

175 Schubardt (1), N. N., geb. Fertzick.

176 Schubardt (2), N. N..

177 Frankreich, Königreich.

178 Nothafft von Hohenberg, Werner (1602-1657).

179 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

180 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

181 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

182 *Übersetzung*: "Er sagt, dass der König von Frankreich den Fremden 20 Pistolen [spanische Goldmünze] Anrittgeld gibt und für einen Monat acht Wochen macht, wobei er jedem Reiter 40 Gulden einen solchen Monat bezahlt."

Ûn Rittmeister Bila¹⁸³ est venü icy¹⁸⁴ ¹⁸⁵, con salutj, dj buona parte. Era quello, che ultimamente venne co'l Principe Giovannj¹⁸⁶, mîo cugino quâ.¹⁸⁷

Es hat Fürst Hans auch an mich geschrieben, importantissima quæque¹⁸⁸ von Zerbst¹⁸⁹, in huldigungs: vndt landes¹⁹⁰ Regierungssachen.

09. Dezember 1642

☿ den 9^{ten}: December 1642.

Der Rittmeister Bila¹⁹¹ hat abschied genommen. Jst fort auf Ballenstedt¹⁹². Gott geleitte ihn.

Avis¹⁹³ von Ballenstedt das vber 2 mille¹⁹⁴ vor halberstadt¹⁹⁵ gehen, ohne die Regimenter, welche vorhin darvor liegen, es mitt gewaltt, zu attacquiren.

Item¹⁹⁶: daß Meiner gemahlin¹⁹⁷ 6 pferde außgespannet worden, vnferne von Ballenstedt.

Item¹⁹⁸: das Feldtmarschall Leonhardt DorstenSohn¹⁹⁹, zur Nawenburgk²⁰⁰, sich befindet.

A spasso²⁰¹ Nachmittages, < a piedj²⁰² .>

Post von Deßaw²⁰³ et cetera[.] < Depesche importante²⁰⁴ nach Zerbst²⁰⁵ .>

10. Dezember 1642

183 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

184 Bernburg.

185 *Übersetzung*: "Ein Rittmeister Bülow ist hierher gekommen"

186 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

187 *Übersetzung*: "mit Grüßen von guter Hand. Er war jener, der kürzlich mit Fürst Johann, meinem Cousin, hierher kam."

188 *Übersetzung*: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

189 Zerbst.

190 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

191 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

192 Ballenstedt.

193 *Übersetzung*: "Nachricht"

194 *Übersetzung*: "tausend"

195 Halberstadt.

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

200 Naumburg.

201 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

202 *Übersetzung*: "zu Fuß"

203 Dessau (Dessau-Roßlau).

204 *Übersetzung*: "Wichtige Abfertigung"

205 Zerbst.

den 10^{ten}: December

Diese Nacht hat ein Soldat, auß Frevel meinen küchenschreiber²⁰⁶ in seinem hause vberfallen vndt gestochen.

[[384v]]

Diesen Morgen, seindt vndterschiedliche parthien²⁰⁷ durch den furtt gegangen, dörfen lose händel machen, weil Sie ohne das, starck genug²⁰⁸ zu kommen, vndt sonderlich Meine pferde hinweg zu nehmen, gedrowet. Es dörfte ihnen aber vbel bekommen.

Oberlender²⁰⁹, ist fort nach Zerst²¹⁰. Gott wolle ihn hin vndt hehr, wol geleytten.

Schreiben von hatzgeroda²¹¹ [!] von Meinem Bruder Fürst Friderich²¹² in Stollbergischen²¹³ sachen. Der bohte hat darneben berichtet, es wehre meinem Bruder vndt den vnderthanen zum Güntersperga²¹⁴ ihr vieh, von Soldaten, genommen worden. perge²¹⁵ Will also vberall vnsicher werden.

L'altr'hierj un guerriero tirò una pistoletada nella finestra d'una Vedoua²¹⁶, del Predicante Cautio²¹⁷, tre detj lontano dal suo figliolino²¹⁸, loquale ne hebbe gran spavento. Mà il Luogotenente²¹⁹, che giace quj a Bernburgo²²⁰, s'è offerto di g<c>astigarnelo.²²¹ perge²²²

Man hat in publicis, & privatis²²³, heütte allerley zu thun gehabt.

Mundum regunt, Mediocria jngenia, & moderata Consilia.²²⁴

11. Dezember 1642

206 Nefe, Christoph (1611-1644).

207 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

208 genug: genug.

209 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

210 Zerst.

211 Harzgerode.

212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

213 Stolberg, Grafschaft.

214 Güntersberge.

215 *Übersetzung*: "usw."

216 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

217 Cautius, Christoph (1573-1642).

218 Cautius, Christian (geb. 1639).

219 Podewils, N. N. von.

220 Bernburg.

221 *Übersetzung*: "Vorgestern schoss ein Kriegsmann einen Pistolenschuss in das Fenster einer Witwe des Predigers Cautius, drei Finger weit von seinem Söhnchen, welches davon großen Schrecken bekam. Aber der Leutnant, der hier in Bernburg liegt, hat sich erboten, ihn dafür zu bestrafen."

222 *Übersetzung*: "usw."

223 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

224 *Übersetzung*: "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse."

[[385r]]

○ den 11^{ten}: December 1642.

heütte ist der dritte advent, an deme wir zur kirchen gegangen, vndt Er²²⁵ Bartolomæus Jonius²²⁶,
(weil *Magister Sax*²²⁷ vnpaß ist) hat geprediget.

Extra zu Mittage, war Erlach²²⁸ bey vnß, nach dem er zur kirchen, mitt aufgewartett.

Nachmittags, wieder in die kirche, da dann Bartolomæus Fridericj²²⁹ Pfarrer zu Palbergk²³⁰
geprediget. *perge*²³¹

Il y a eu des querelles, entre mes officiers, & <& les> soldats, Swedois²³², <ou plüstost leurs
Officials.>²³³

12. Dezember 1642

Ⓣ den 12^{ten}: December 1642. ı

Caspar Pfaw²³⁴, vndt Georg Reichardt²³⁵, seindt fortt auf die angesetzte vnnöttige Tagefahrt²³⁶ zu
Köhten. < Deßaw²³⁷ .>

Avis²³⁸: daß der Obrist leutnant Barß²³⁹ den Bidersehen²⁴⁰ verwiesen²⁴¹, daß Sie, ihre zwey pferde
wieder bekommen < außgekundschaft >, (da doch das dritte (auf meine jntercession²⁴² auch hette
sollen außgefraget, vndt abgefolget²⁴³ werden) man müßte in diesen landen²⁴⁴ mehr können, als
brodt eßen, daß man alles so geschwinde außspähete. Er wollte auf ein andermal seinen Reütern,

225 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

226 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

227 Sachse, David (1593-1645).

228 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

229 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

230 Baalberge.

231 *Übersetzung*: "usw."

232 Schweden, Königreich.

233 *Übersetzung*: "Es hat Streitigkeiten zwischen meinen Beamten und den schwedischen Soldaten oder eher ihren Beamten gegeben."

234 Pfau, Kaspar (1596-1658).

235 Reichardt, Georg (gest. 1682).

236 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

237 Dessau (Dessau-Roßlau).

238 *Übersetzung*: "Nachricht"

239 Barß, Friedrich von (1612-1643).

240 Biedersee, Familie.

241 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

242 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

243 abfolgen: herausgeben.

244 Anhalt, Fürstentum.

(damit sie sich desto beßer montiren²⁴⁵ köndten) befehlen, Sie sollten nur die landleütte²⁴⁶ vor die köpfe schiessen, So dürfte es keiner nachsagen²⁴⁷.

[[385v]]

Gestern abendt, hat der alhier²⁴⁸ logirende leütenampt Budewelß²⁴⁹, dem Amptsverweser Geörg Reichhardt²⁵⁰ sagen laßen: Er wolte ihme nit allein keine convoy²⁵¹ nach Deßaw²⁵² mittgeben, Sondern ihm auch den kopf voneinander hawen, so baldt er ihn antreffe.

Nun hat ihm der Ampts²⁵³ verweser, nichts auf der welt gethan. habe ihn den Schwedischen²⁵⁴ leutnant derowegen djesen Morgen durch den Major halcken²⁵⁵, besprechen²⁵⁶ laßen. Gott wolle vnß von solchen vnvernünftigen leütten erlösen.

Avis²⁵⁷ per²⁵⁸ Cöhten²⁵⁹, von Geüdern²⁶⁰, Witzschern²⁶¹, etcetera[.]

Mitt Erlachen²⁶² ist accordirt²⁶³ worden, wegen der Contribution, deren er sich lange verweigert.

Extra zu Mittage: Doctor Mechovium²⁶⁴.

Der leütenampt, hat sich durch halcken zimlicher maßen, endtschuldigen laßen, vndt moderation²⁶⁵ promittirt²⁶⁶.

Die avisen²⁶⁷ geben, <so itzt wieder von Leipzig²⁶⁸ gangbar²⁶⁹ worden.>

Daß in Arragon²⁷⁰ die Victoria²⁷¹ der Frantzosen²⁷², noch gewiß seye, vor Lerida²⁷³.

245 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

246 Landleute: Bauern.

247 nachsagen: melden.

248

249 Podewils, N. N. von.

250 Reichardt, Georg (gest. 1682).

251 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

252 Dessau (Dessau-Roßlau).

253 Bernburg, Amt.

254 Schweden, Königreich.

255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

256 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 *Übersetzung*: "über"

259 Köthen.

260 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

261 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

262 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

263 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

264 Mechovius, Joachim (1600-1672).

265 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

266 promittiren: versprechen, zusagen.

267 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

268 Leipzig.

269 gangbar: geläufig, verbreitet.

270 Aragón, Königreich.

271 *Übersetzung*: "Sieg"

[[386r]]

Item²⁷⁴ : daß eben auf den Tag, als die Schlacht vor Leiptzig²⁷⁵ geschehen, auch ein Treffen²⁷⁶ in Engellandt²⁷⁷ vorgegangen, in welchem der König in Engellandt²⁷⁸ geschlagen worden.

Item²⁷⁹ : daß der *FeldMarschall* Leönhardt DorstenSohn²⁸⁰, diese woche aufbrechen werde. Er hette auch schon, mit dem Conte de Guebrian²⁸¹, zur Nawmburgk²⁸², kriegsraht gehalten.

Der Churfürst von Brandenburg²⁸³ hat erhalten vor seine FrawMuhme, die allte Königin in Schweden²⁸⁴, 30000 {Reichsthaler} iährlichen vnderhalt auß Schweden²⁸⁵, auch remission²⁸⁶ an den begehrtten 120 mille²⁸⁷ {Thalern} zur neütralitet. On croyt, que son cousin²⁸⁸ ait esté empoisonné a Berlin²⁸⁹, & on apprehend fort, que le mesme n'arrive a *Son Altesse* Electorale.²⁹⁰ *perge*²⁹¹ Mais Dieu le peut garantir.²⁹²

Item²⁹³ : daß die von der Moßkowitzischen²⁹⁴ flotta²⁹⁵, noch 8 Reich beladene Schiffe, in einem SchifStreitt²⁹⁶, den Duynkirchnern²⁹⁷, zu theil worden.

In Italia²⁹⁸ sehen der pabst³⁰⁰, vndt hertzogk von Parma³⁰¹, einander noch sawer an, zausen sich noch nicht rechtt.

272 Frankreich, Königreich.

273 Lérida (Lleida).

274 *Übersetzung*: "Ebenso"

275 Leipzig.

276 Treffen: Schlacht.

277 England, Königreich.

278 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

279 *Übersetzung*: "Ebenso"

280 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

281 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

282 Naumburg.

283 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

284 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

285 Schweden, Königreich.

286 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

287 *Übersetzung*: "tausend"

288 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

289 Berlin.

290 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass sein Cousin in Berlin vergiftet worden ist, und man befürchtet sehr, dass dasselbe Ihrer Kurfürstlichen Hoheit geschehe."

291 *Übersetzung*: "usw."

292 *Übersetzung*: "Aber Gott kann ihn schützen."

293 *Übersetzung*: "Ebenso"

294 Moskauer Reich.

295 *Übersetzung*: "Flotte"

296 Schiffstreit: Seeschlacht.

297 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

298 Italien.

299 *Übersetzung*: "In Italien"

300 Urban VIII., Papst (1568-1644).

13. Dezember 1642

[[386v]]

σ den 13^{den}: December 1642.

Gestern abendt, ist Tobias Steffek³⁰² wiederkommen von Ballenstedt³⁰³ durch vielerley parthien³⁰⁴, mit zymblicher verrichtung, Gott lob, vndt danck, der wolle ferrner mit gnaden helfen.

Der Schwedische³⁰⁵ leütenampt alhier³⁰⁶, Budeweiß³⁰⁷, hat mir durch halcken³⁰⁸ sagen laßen, es hette ihm sein Obrist leutenant Barß³⁰⁹ geschrieben, es wehren 300 Kayserliche³¹⁰ Reütter in Magdeburgk³¹¹ aufs newe ankommen. Nun hetten wir Fürsten von Anhalt³¹², gewoltt, das man die compagnie nach vnserm gefallen, vndt belieben, logiren vndt vertheilen sollten, welches auch geschehen, würden derowegen auch, auf ihre sicherheit, bedacht sein müßen, vndt die Reütter wieder stellen, wo ein vnglück zuschläge, dann der Oberste leütenampt, wollte solcher gestalt, die verantwortung nicht auf sich nehmen, es wehre dann sache, daß man die einlogirung³¹³ der compagnie zu seiner disposition gantz vndt gar stellen thete, alßdann wollte er sie wol an einem orth beysammen behallten.

Jch habe es nacher Plötzkaw³¹⁴ communiciret, da hat man mir sagen laßen, man finde es gut, daß ich ihm [[387r]] antworten ließe, ich köndte ihnen in Bernburgk³¹⁵ keine sicherung schaffen. Ohne daß wehre die logirung dieser compagny nur auf eine geringe zeit angesehen, vndt hette der *general Feldtmarschall* DorstenSohn³¹⁶ de m <n> gesampten Fürsten zu Anhalt³¹⁷, zugeschrieben (wiewol ichs nicht gesehen) das diese compagnie vnß abgenommen, vndt wir deren vnderhaltung enthoben werden sollen, drumb man desto mehr vhrsach vmb die dislogirung³¹⁸ anzuhallten mehr als weitere

301 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

302 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

303 Ballenstedt.

304 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

305 Schweden, Königreich.

306 Bernburg.

307 Podewils, N. N. von.

308 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

309 Barß, Friedrich von (1612-1643).

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Magdeburg.

312 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

313 Einlogirung: Einquartierung.

314 Plötzkau.

315 Bernburg.

316 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

317 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

318 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

quartier, vndt versicherung derselben zu versprechen, wie dann die deputirte nach Deßaw³¹⁹ vmb den aufbruch anzuhalten befählicht sein. Obrist leutnant Knoche³²⁰ ist in Magdeburg³²¹ gewesen.

Avis³²² von Oschmerßleben³²³, daß der marsch der Schwedischen³²⁴ völker³²⁵, würde hiedurch, vor halberstadt³²⁶ gehen. Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

4 hasen, hat vorige woche, vom 3. biß 10. December der Schütze³²⁷ zur hofstatt, geliefert.

Es ist heütte den gantzen Tag, ein dicker³²⁸ stargker Nebel gewesen. Nichts desto weniger vndt vnangesehen der bewusten anschläge der Soldaten auf meine pferde, seindt meine leütte zweymal (Gott lob) glücklich nach holtz gefahren. <Eine partie³²⁹ > [[387v]] Eine partie³³⁰ ist zwar vermerckt worden, hat aber nichts tentiren³³¹ dürfen³³², vndt sich mitt zweyen armen weibern, <(>hernachmalß<)> rumbgeiagt.

Der Schwedische³³³ leütenampt Budewelß³³⁴ hat heütte zu abends, 6 Staßfurter³³⁵ bierwagen angehalten, vndt von einem ieglichen 1 {Reichsthaler} begehrt. Solcher gestalt, werden die commercia³³⁶ noch mehr gehemmet werden, vndt ist dergleichen anmuhtung³³⁷ vnverantwortlich.

Der Oberlender³³⁸, ist von Zerst³³⁹ wiederkommen, mitt antworttschreiben an Mich, vom Fürst Johannsen³⁴⁰, en termes pleins de prudence, & de circomspection, non attendüe, en ün sj jeune Prince³⁴¹.

14. Dezember 1642

319

320 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

321 Magdeburg.

322 *Übersetzung*: "Nachricht"

323 Osmarsleben.

324 Schweden, Königreich.

325 Volk: Truppen.

326 Halberstadt.

327 Heldt, Peter.

328 dick: dicht.

329 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

330 Die ersten zwei wiederholten Wörter dieser Zeile sind zu streichen.

331 tentiren: versuchen.

332 dürfen: können.

333

334 Podewils, N. N. von.

335 Staßfurt.

336 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

337 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

338 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

339 Zerst.

340 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

341 *Übersetzung*: "in Worten voller bei einem so jungen Fürsten nicht erwarteter Vorsicht und Umsicht"

ø den 14^{den}: December 1642.

In die wochenpredigt conjunctim³⁴² gezogen, welche der Pfarrer³⁴³ von Palberg³⁴⁴, gehalten.

Avis³⁴⁵ von Plötzkau³⁴⁶ daß alle die an der Saale³⁴⁷ hinaufwärts liegende compagnien sich zum aufbruch gefaßt zu halten, ordre³⁴⁸ haben. Christians von Bilaw³⁴⁹ schreiber, welcher von Braunschweig³⁵⁰ auf Magdeburg³⁵¹ nacher Plötzkau kommen, berichtet, daß in Magdeburgk keine Reütterey seye, außer 2 compagnien welche [[388r]] lengst in der vorstadt zu Magdeburg³⁵² gelegen. perge³⁵³

Der Diaconus Martius³⁵⁴ ³⁵⁵ ist nachmittags bey mir gewesen, con lamentj³⁵⁶, etcetera[.] Je l'ay consolè.³⁵⁷ perge³⁵⁸

Paulum Ludwig³⁵⁹ bey mir gehabt, in allerley negociationen³⁶⁰.

A spasso dapoj, con glj miej.³⁶¹

Der leütenampt³⁶² hat mir sagen laßen, er hette ordre³⁶³ von Seinem Obersten leütenampt³⁶⁴, seine Reütter alhier³⁶⁵ zusammen zuziehen, vndt einzuquartiren. Jch bemühe mich aber, solche vngleichheit zu divertiren³⁶⁶.

Endlich hat er begehrt, ich sollte vor seine Reütter, gut sagen. Ein schönes anerbieten?

15. Dezember 1642

342 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

343 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

344

345 *Übersetzung*: "Nachricht"

346 Plötzkau.

347 Saale, Fluss.

348 *Übersetzung*: "Befehl"

349 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

350 Braunschweig.

351 Magdeburg.

352 Magdeburg.

353 *Übersetzung*: "usw."

354 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

355 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

356 *Übersetzung*: "mit Klagen"

357 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet."

358 *Übersetzung*: "usw."

359 Ludwig, Paul (1603-1684).

360 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

361 *Übersetzung*: "Danach auf Spaziergang mit den Meinen."

362 Podewils, N. N. von.

363 *Übersetzung*: "Befehl"

364 Barß, Friedrich von (1612-1643).

365 Bernburg.

366 divertiren: abwenden, entfernen.

☿ den 15^{den}: December 1642.

Jch habe meine antwortt an den leütenampt³⁶⁷, suspendirt³⁶⁸, ihn aufzuhallten.

Geörg Reichardt³⁶⁹, ist von Deßaw³⁷⁰ wiederkommen, mitt zimlicher verrichtung. Il a protestè contre l'inègalitè.³⁷¹

Ein Schwein ist von Deßaw mittkommen, pro³⁷² 6 {Thaler}

Item³⁷³ freündliche schreiben, vndt dann auch von Melchior Loyß³⁷⁴ die Stollbergischen³⁷⁵ acten. Gott lob, vor alleß.

Post von Ballenstedt³⁷⁶, wegen Bilaw³⁷⁷ empfangen.

[[388v]]

Das	Schwein hat gewogen	
<Nemlich:>	aß das wildpret	99 <105> {Pfund}
	Der kopf	15 {Pfund}
	Die hautt vndt füße:	18 {Pfund}

J'apprehends quelque desastre pour les pauvres Ballenstedois³⁷⁸, puis qu'ils ne sont pas venü ce soir, comme ils devoient, avec leurs vivres, & avoyne. Dieu les vueille garentir, tant & plüs, que j'entends, qu'hier & aujourd'huy les Reitres, se sont cachèz aux bois, pour enlever & ravir mes chevaulx de carosse & de la mestairie. On dit, que les Swedois³⁷⁹ déslogeront bien tost, pour marcher plüs avant, vers la Voytlande³⁸⁰, ou la Boheme³⁸¹. Le temps nous l'apprendra.³⁸²

16. Dezember 1642

♀ den 16^{<den:>} December 1642.

367 Podewils, N. N. von.

368 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

369 Reichardt, Georg (gest. 1682).

370 Dessau (Dessau-Roßlau).

371 *Übersetzung*: "Er hat gegen die Ungleichheit protestiert."

372 *Übersetzung*: "für"

373 *Übersetzung*: "Ebenso"

374 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

375 Stolberg, Grafschaft.

376 Ballenstedt.

377 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

378 Ballenstedt.

379 Schweden, Königreich.

380 Vogtland.

381 Böhmen, Königreich.

382 *Übersetzung*: "Ich befürchte irgendein Unglück für die armen Ballenstedter, da sie heute Abend mit ihren Lebensmitteln und [ihrem] Hafer nicht gekommen sind, wie sie sollten. Gott wolle sie schützen, umso mehr als ich höre, dass sich die Reiter gestern und heute in den Gehölzen verstecken, um meine Kutsch- und Vorwerkspferde wegzunehmen und zu rauben. Man sagt, dass die Schweden bald aufbrechen werden, um nach dem Vogtland oder Böhmen weiter zu marschieren. Die Zeit wird es uns lehren."

Diesen Morgen ist die haberfuhre, vndt Victualien von Ballenstedt³⁸³, (Gott lob) glücklich ankommen, vndt mittgebracht: 3 { } 3 {Scheffel} haber Ballenstedter maß, Thun <2 { } 4 {Scheffel} 3 {Viertel}{,}> Jtem³⁸⁴: 15 Stein³⁸⁵ 8 {Pfund} außgeschwungenen Flachß, den Stein: zu 22 {Pfund}{,} Jtem³⁸⁶: 10 kleine hüner, 4 kalkunische hüner³⁸⁷, 1 Ganß, 10 {Pfund} pulver, Bagatelle³⁸⁸. etcetera Ich habe sie wieder bey itzigen großen vnsicherheit, dimittirt³⁸⁹. Der liebe Gott, wolle Sie wol wieder, zurück³⁹⁰ geleitten.

[[389r]]

Der Cornet³⁹¹ *Ehle* < Ilmen³⁹²,> vndt 4 Mußcketirer convoyiren³⁹³ sie. Es haben sich heütte partien³⁹⁴ sehen lassen. *perge*³⁹⁵

Gestern, hat eine Parthie Reütter, von 16 pferden wol montiert³⁹⁶, vndt wol armirt mitt Carabinern, im Dröbler holtz³⁹⁷ aufgewartett, auf meine pferde, auch einen zur Schildtwache, aufn bawm steigen laßen, aber vergebens. haben sich derowegen meine leütte wol in acht zu nehmen. Gott wolle beschützer sein.

Jl a fait froid, ce-jour'huy.³⁹⁸

Avis³⁹⁹: daß die Kayserlichen⁴⁰⁰ gewaltig sich stärgken, vndt der Schwedischen⁴⁰¹ aufbruch baldt erfolgen dörrfte.

Oberste Werder⁴⁰² will dem Lennart DorstenSohn⁴⁰³ valediciren⁴⁰⁴, vndt vmb Schutz bitten. Zu Plötzkau⁴⁰⁵ ist eine jnstruction verfertigt, welche mir nicht vorgezeigt werden wirdt. Sic surdo narratur fabula!^{406 407}

383 Ballenstedt.

384 *Übersetzung*: "ebenso"

385 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

386 *Übersetzung*: "ebenso"

387 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

388 *Übersetzung*: "Kleinigkeit"

389 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

390 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

391 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

392 Ilmen, N. N..

393 convoyiren: begleiten, geleiten.

394 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

395 *Übersetzung*: "usw."

396 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

397 Dröbelscher Busch.

398 *Übersetzung*: "Es ist heute kalt gewesen."

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

401 Schweden, Königreich.

402 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

403 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

404 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

405 Plötzkau.

406 *Übersetzung*: "So erzählt man die Geschichte einem Tauben!"

17. Dezember 1642

den 17^{den}: December 1642.

En nombre de Dios, yo hè embiado mis cavallos, por llevar madera de <las> sylva<s>. Dios los guarde!⁴⁰⁸

Er⁴⁰⁹ Peter Goht⁴¹⁰, itziger pfarrer zu Ballenstedt⁴¹¹, ist wegen der handlung, (so er mitt seinem antecessore⁴¹², dem itzigen Superintendenten⁴¹³ alhier⁴¹⁴ zu pflegen) zu mir kommen, nach außgestandener Todtkranckheit, vndt hat mir allerley gutes referiret.

[[389v]]

Los mancebos embiados a la sylva, llega<n> atras, con buena ventura, a buen puerto.⁴¹⁵

Ejnen hasen, Oberlender⁴¹⁶ geschoßen vndt geliefertt.

Mein Schütz⁴¹⁷ hat nach einer Otter aufm eyße, in der Sahle⁴¹⁸ schießen wollen, welche sich aber ins waßer getauchtt, vndt einen großen lachs, den es im Munde gehabt, auch schon angefreßen, fallen laßen, vndt ihme dem Schützen zum besten gegeben.

Avis⁴¹⁹ von Caspar Pfawen⁴²⁰, daß der Obrist leutnant Barß⁴²¹, durch seinen Secretarium⁴²² Bar 100 {Thaler} baar, nebenst der restirenden⁴²³ contribution begehren laßen, vndt 5 pferde auß diesem antheil⁴²⁴, So wollte er fortmarchiren, vndt seinen aufbruch aufn D befördern.

Solche schöne anmuhtungen⁴²⁵ bringet die Fruchtt der gesamptung⁴²⁶, welche sehr vbel gegen mir, oftermalß vielfältig⁴²⁷, auch in dieser occasion observirt⁴²⁸ wirdt, Sindtemahl numehr in die 4^{te}.

407 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

408 *Übersetzung*: "Im Namen Gottes habe ich meine Pferde entsandt, um Holz aus den Wäldern zu bringen. Gott beschütze sie!"

409 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

410 Gothus, Petrus (1599-1670).

411 Ballenstedt.

412 *Übersetzung*: "Vorgänger"

413 Plato, Joachim (1590-1659).

414 Bernburg.

415 *Übersetzung*: "Die in den Wald geschickten Burschen kommen mit gutem Glück in sicheren Hafen zurück."

416 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

417 Heldt, Peter.

418 Saale, Fluss.

419 *Übersetzung*: "Nachricht"

420 Pfau, Kaspar (1596-1658).

421 Barß, Friedrich von (1612-1643).

422 *Übersetzung*: "Sekretär"

423 restiren: schulden, schuldig sein.

424 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

425 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

426 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

427 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

428 observiren: einhalten, beachten.

woche alhier⁴²⁹ 30 pferde gelegen, mitt ihren Officirern[,] leütenampt, Cornet⁴³⁰ vndt dergleichen, zu Deßaw⁴³¹ aber 18 pferde, mitt einem Cornet, zu Köthen⁴³² 20 pferde, (dann der Obrist *leutnant* Barß, auß der gesamptung, verpfleget wirdt) da ich doch nur 100 {Thaler} contribuire⁴³³, wann Cöthen⁴³⁴ 300 {Thaler} vndt Deßaw⁴³⁵: 200 {Thaler} [[390r]] contribuiret⁴³⁶. Vngleichheit! Vnchristliche bezeugung? Summum jus! summa injuria.⁴³⁷

18. Dezember 1642

o den 18^{den}: December 1642.

Am heüttigen vierdten Advent, in die predigt, da *Magister* Enderling⁴³⁸ gepredigett, wegen *Magister* Saxens⁴³⁹ vnpäßligkejt.

Der leütenampt Budewelß⁴⁴⁰, thut vnbilliche Postulata⁴⁴¹ (auch dem contract zu wieder) vndt fordert mitt vngestümm, bey vermeidung der execution, allerley sachen, vorm berge⁴⁴², dergleichen Tractament⁴⁴³ man nicht gewohnet ist.

Extra zu Mittage, wahr bey vnß: *Magister* Enderling.

Nachmittags, habe ich den Newen Rectorem, Hesium⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ hören zum ersten Mahl predigen. <hat feine dona⁴⁴⁶.>

*August von Erlach*⁴⁴⁷ s'est monstrè volontaire cejourd'huy, touchant l'avoyne demandèe de la Noblesse.⁴⁴⁸

~~-) den 19^{den}: December 1642.~~

429 Bernburg.

430 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

431 Dessau (Dessau-Roßlau).

432 Köthen.

433 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

434 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

435 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

436 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

437 *Übersetzung*: "Das strengste Recht ist [oft] das größte Unrecht!"

438 Enderling, Georg (1583-1664).

439 Sachse, David (1593-1645).

440 Podewils, N. N. von.

441 *Übersetzung*: "Forderungen"

442 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

443 Tractament: Behandlung.

444 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

445 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

446 *Übersetzung*: "Gaben"

447 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

448 *Übersetzung*: "August von Erlach hat sich heute willig gezeigt, was den vom Adel begehrten Hafer betrifft."

Der leütenampt⁴⁴⁹ hat hanß Geörgen⁴⁵⁰ des Cantzelisten Sehligen wittwe⁴⁵¹ vbel tractirt⁴⁵², sie bastoniren⁴⁵³ wollen, vmb geforderter flasche brühans⁴⁵⁴ willen, endlich ihr 8 Soldaten inß hauß geschickt, mit einem wagen, vndt 2 Faß brühan mit gewaltt, außm keller nehmen laßen, vndt Sie vbel gescholten, da Sie noch schwanger von ihrem Mann Sehliger.

[[390v]]

Diesen Nachmittag, ist auch ein <der> Stadtschreiber^{455 456}, vom Regiments Secretario⁴⁵⁷, gehawen worden.

So hat auch mein fehrmann^{458 459}, vor den Soldaten keinen friede haben können.

19. Dezember 1642

» den 19^{den}: December 1642.

Jtzt kommen zweene Bürgemeister[!] ⁴⁶⁰ herauf, beklagen sich, daß gestern aufm Rahthause der Schwedische⁴⁶¹ Secretarius⁴⁶² expostulirt⁴⁶³, vndt begehrt, man sollte dem Obersten *leutnant* Barß⁴⁶⁴, vndt seinen Officialen, noch ein mehreres geben, als man gewilliget. Nun hette der Stadtschreiber^{465 466} geantwortett, wann man das thete, so geschähe es nicht auß schuldigkeit, sondern ex gratia⁴⁶⁷, welches den Secretarium⁴⁶⁸ verschmähet, alß ob man sie alle vor bettler schelten thete, vndt ihn mit einem Stock zweymal geschlagen, darnach mit dem degen zweymal gehawen, auch hinweg zu führen gedrowet in ketten geschmiedet. Bitten vmb Schutz. Der Obrist *leutnant* hat ihnen auch geschrieben, Sie sollten daßelbe hergeben, oder der Oberste Schönherr⁴⁶⁹

449 Podewils, N. N. von.

450 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

451 Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller.

452 tractiren: behandeln.

453 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

454 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

455 Nefe, Salomon (gest. nach 1657).

456 Identifizierung unsicher.

457 *Übersetzung*: "Sekretär"

458 Schröter, Martin.

459 Identifizierung unsicher.

460 Personen nicht ermittelt.

461 Schweden, Königreich.

462 *Übersetzung*: "Sekretär"

463 expostuliren: streiten, zanken.

464 Barß, Friedrich von (1612-1643).

465 Nefe, Salomon (gest. nach 1657).

466 Identifizierung unsicher.

467 *Übersetzung*: "aus Gnade"

468 *Übersetzung*: "Sekretär"

469 Schönherr, Ernst Ludwig von.

sollte [[391r]] alhier⁴⁷⁰ bleiben mitt seinem gantzen Regiment vndt so lange exequiren⁴⁷¹, biß alleß richtig gemacht wehre worden.

Solche indigniteten⁴⁷² schmerzen sehr.

Jtzt kömbt avis⁴⁷³: daß sie der bürger ihre weiber (so nach der Nawmburg⁴⁷⁴ gefahren) exequiren, vndt ihnen das vieh abnehmen, weil (<S> ie ohne paß darvon gefahren.

Der leütenampt⁴⁷⁵ soll auch dem Amptsverweser⁴⁷⁶, noch den Todt geschworen haben <oder doch bastonaden bestaltt, so er ihm aber wol, soll zu geben, vnderwegen⁴⁷⁷ laßen müßen.> Darf⁴⁷⁸ also keiner seinem Ampt, recht ejn genügen thun.

Jtzt bekomme ich ein schreiben, vom Obrist leutnant Barß⁴⁷⁹, etwaß höflicher, darinnen er vmb abführung der resta⁴⁸⁰, vndt vmb 6 pferde bittet. <erbeütt sich bey dem aufbruch, gute ordre⁴⁸¹ zu hallten. Gott gebe den effect. perge⁴⁸² Vndt das ich baldt meine Rache, an solchen ruchlosen leütten, sehen möge, weil keine beßerung zu hoffen.>

Avis⁴⁸³: daß eine partie⁴⁸⁴ von 20 pferden, sich vertheilt, auf meine wagenpferde zu lawren.

[[391v]]

Jtzt vormittages kömbt avis⁴⁸⁵, der leütenampt Budeweiß⁴⁸⁶ habe 6 Reütter vorn berg⁴⁸⁷ commandirt, wieder den Bürgemeister⁴⁸⁸ [!] zu exequiren⁴⁸⁹. Man weiß nicht, worümb, alß bloße zunöhtigungen.⁴⁹⁰ Dann leide ichs, daß meine vnderthanen also geprenckelt⁴⁹¹ werden, so ist mirs

470 Bernburg.

471 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

472 Indignitet: Unwürdigkeit.

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Naumburg.

475 Podewils, N. N. von.

476 Reichardt, Georg (gest. 1682).

477 unterwegen: sich entschließen.

478 dürfen: können.

479 Barß, Friedrich von (1612-1643).

480 *Übersetzung*: "Rückstände"

481 *Übersetzung*: "Ordnung"

482 *Übersetzung*: "usw."

483 *Übersetzung*: "Nachricht"

484 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

485 *Übersetzung*: "Nachricht"

486 Podewils, N. N. von.

487

488 Bungenstab, Simon (gest. 1644).

489 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

490 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

491 prenkeln: peinigen, quälen.

ein Schimpf, leide ichs nicht, so haben wir eine stärkere parthey⁴⁹² aufm halse, als wir sein. O Deus! in quæ tempora nos reservastj!^{493 494}

Vnderschiedliche querimonia⁴⁹⁵ [!] seindt noch einkommen, wie die bürger vbel tractirt⁴⁹⁶, bastonirt⁴⁹⁷, vndt mittgenommen werden, bevorab die⁴⁹⁸ vom leütenampt.

Die *Leipziger*⁴⁹⁹ avisen⁵⁰⁰ geben:

Daß gewiß ein häuptTreffen⁵⁰¹ zwischen dem Könige in Engelland⁵⁰², vndt seinem gegentheil⁵⁰³ vorgegangen, darinnen der König 3 *mille*⁵⁰⁴ Mann verlohren, die Parleментischen⁵⁰⁵ nur 300 vnd ließe sich alles numehr, zu einem guten vertrag ansehen. Gott schicke alles zum besten.

Tortona⁵⁰⁶ mitt aller zubehör, eine Stadt [[392r]] liche gegendt, auf 300 *mille*⁵⁰⁷ kronen einkommens, soll der König in *Frankreich*⁵⁰⁸ nicht allein erobert, sondern auch dem Printzen Thomaso von Savoya⁵⁰⁹, mit gewißem beding verehret⁵¹⁰ haben. Jch bin daselbst⁵¹¹, anno⁵¹²: 1613 gewesen, alß ich nach Genua⁵¹³ gerayset, eine feine Stadt, mitt einem festen Casteel. <Der Monsieur⁵¹⁴ in *Frankreich*⁵¹⁵ ist wieder in vngnaden.>

Der Cardinal de Richelieu⁵¹⁶ der hochberühmbte favorit vndt Regent in Franckreich soll zu Paris⁵¹⁷ an der Pleuresj⁵¹⁸, <im> vergangenen November, gewjß gestorben <sein>, vndt sein großes guht, mehrentheilß seinem König verlaßen⁵¹⁹ haben.

492 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

493 *Übersetzung*: "Oh Gott! Für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

494 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

495 *Übersetzung*: "Beschwerde"

496 tractiren: behandeln.

497 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

498 Im Original verwischt.

499 Leipzig.

500 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

501 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

502 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

503 Gegenteil: Feind, Gegner.

504 *Übersetzung*: "tausend"

505 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

506 Tortona.

507 *Übersetzung*: "tausend"

508 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

509 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

510 verehren: schenken.

511 Tortona.

512 *Übersetzung*: "im Jahr"

513 Genua (Genova).

514 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

515 Frankreich, Königreich.

516 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

517 Paris.

Der Streitt wegen der præcedentz⁵²⁰ zwischen den Cardinähen vndt Fürsten in *Frankreich* soll durch des Königs autoritet, numehr aufgehoben⁵²¹, vndt den Cardinälen zum fortheil das vrtheil gesprochen sein. hiedurch aber seindt die Fürsten des geblüts⁵²², dermaßen disgustirt⁵²³ worden, als auch der Printz von Condè⁵²⁴ vndt sein Sohn⁵²⁵, von hof hinweg gezogen, nach Bourgoigne⁵²⁶ zu.

Der Pabst⁵²⁷ ist mitt Parma⁵²⁸, noch nicht verglichen.

[[392v]]

In den Niederlanden⁵²⁹ soll es mißverstände geben, zwischen dem Printzen⁵³⁰ vndt den herren Staden⁵³¹, weil iehner dem König in Engellandt⁵³², mitt gewaltt hülfe leisten, diese aber, es nicht zugeben⁵³³ wollen.

Die Königin in Engellandt⁵³⁴, will bald wieder auß dem haag⁵³⁵ nacher Engelland⁵³⁶ zu verraysen, wiewol ihr aufschub den holländern in die 20 biß 30 Schiffe geschadet, dann die kriegsschiffe so zur convoy⁵³⁷ lange aufwartten müßen, haben vnderdeßen den Duynkirchnern⁵³⁸, das Meer⁵³⁹ zum raube offen laßen müßen.

Mexico⁵⁴⁰, vndt Peru⁵⁴¹, welches die vornembsten provintzien in America⁵⁴² seindt, sollen auch wieder Spanien⁵⁴³ rebelliret haben.

518 *Übersetzung*: "Pleuritis"

519 verlassen: hinterlassen.

520 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

521 Hier: aufgehoben.

522 Alle Nachkommen des Königs Ludwig IX. von Frankreich 1214-1270 in männlicher Aszendenz.

523 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

524 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

525 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

526 Bourgoigne.

527 Urban VIII., Papst (1568-1644).

528 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

529 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

530 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

531 Niederlande, Generalstaaten.

532 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

533 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

534 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

535 Den Haag ('s-Gravenhage).

536 England, Königreich.

537 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

538 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

539 Nordsee.

540 Mexiko.

541 Peru.

542 Amerika.

543 Spanien, Königreich.

In Portugall⁵⁴⁴, mantenirt⁵⁴⁵ sich der newerwehlte König, Duc de Braganza⁵⁴⁶ noch, vndt soll zu lande viel plätze erobert haben.

Der gouverneur zu Briesach⁵⁴⁷, ein Erlach⁵⁴⁸, soll zimlichen verlust in vergeblichen anschlägen, auff Costnitz⁵⁴⁹, erlitten haben.

[[393r]]

Die Mußkowiter⁵⁵⁰ haben die festung Asac⁵⁵¹ verlaßen, welche die Türcken⁵⁵² wieder eingenommen, vndt befestiget haben sollen.

Der Kayser⁵⁵³ helt einen landTag zu Preßburgk⁵⁵⁴.

Der Pabst⁵⁵⁵ will nun Spanisch⁵⁵⁶ werden, vndt soll mit Franckreich⁵⁵⁷ zerfallen⁵⁵⁸ sein.

Ein dänischer⁵⁵⁹ Gesandter Vlefeldt⁵⁶⁰, ist von den Parlamentischen⁵⁶¹ in Engellandt⁵⁶² gefangen worden, weil er dem Könige⁵⁶³ geldt vndt munition zugeführt, vom Könige in Dennemarck⁵⁶⁴.

Im haag⁵⁶⁵ tantzt man Stadtliche kostbahre⁵⁶⁶ ballett, vndt ist lustig. *perge*⁵⁶⁷

Jtzt kommen wieder neue querelen, zwar lindere seitten werden aufgezogen, vom Obrist *leutnant*⁵⁶⁸ vndt *leutnant*⁵⁶⁹ [.] Es wirdt aber doch nur ein Spiegelfechten⁵⁷⁰ sein, vndt Morgen wirdt der Sathan erst (ut Proverbio dicitur⁵⁷¹) mit einem bösen gestanck, außfahren.

Jch habe dem Obrist *leutnant* Barß, deüttsch geschrieben.

544 Portugal, Königreich.

545 manteniren: (sich) behaupten.

546 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

547 Breisach am Rhein.

548 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

549

550 Moskauer Reich.

551 Azak (Asow).

552 Osmanisches Reich.

553 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

554 Preßburg (Bratislava).

555 Urban VIII., Papst (1568-1644).

556 Spanien, Königreich.

557 Frankreich, Königreich.

558 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

559 Dänemark, Königreich.

560 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).

561 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

562 England, Königreich.

563 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

564 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

565 Den Haag ('s-Gravenhage).

566 kostbar: kostspielig.

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Barß, Friedrich von (1612-1643).

569 Podewils, N. N. von.

570 spiegelfechten: prahlen, vorgaukeln.

571 *Übersetzung*: "wie man im Sprichwort sagt"

20. Dezember 1642

[[393v]]

σ den 20. December 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Der leütenampt Budewelß⁵⁷², hat heütte wieder neue postulata⁵⁷³ gefordert, sub specie discretionis⁵⁷⁴, zum abzuge.

Viel leütte judiciren, es seye ein angestiftett werck, daß man mir vndt meinen vnderthanen, mitt fleiß will wehe thun, vndt vhrsach geben zu händeln, inmaßen die Soldaten sich sehr zu den bürgern nöhtigen, vndt vrsach geben.

Jch habe befohlen, man solle die Bürgerschaft diß: vndt ienseytt der Sahle⁵⁷⁵, in die wehre sich stellen laßen, beym verhoften aufbruch.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁵⁷⁶ bey mir gehabt, wegen etzlicher expeditionen⁵⁷⁷, vndt Commissionen⁵⁷⁸.

Vormittags, bin ich noch spatziren gegangen, in die Mühle, aufn Thamb⁵⁷⁹, vndt zu sehen, wie die Sahle mitt eyß bestanden, auch wo aufgeeyset⁵⁸⁰ soll werden.

[[394r]]

Extra: ist *Doctor Mæchovius*⁵⁸¹, der CammerRaht zu Mittage bey mir geblieben, vndt hat nach der malzeit gute Discours⁵⁸², gegeben.

Depesche hesterne vers Dresen⁵⁸³ [!] ⁵⁸⁴ &cetera[.]

Diesen Nachmittag ist der Schwedische⁵⁸⁵ leütenampt Budewelß⁵⁸⁶, mit seinen Muhtwilligen Reütern, von hinnen (Bernburgk⁵⁸⁷) aufgebrochen, hat sich zwar mir recommendiren laßen, aber mit dem Amtsverweser⁵⁸⁸ (beym abschied im vorüber reitten) händel anzufangen gesucht, vndt

572 Podewils, N. N. von.

573 *Übersetzung*: "Forderungen"

574 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Diskretion [d. h. einer Geldzahlung nach Belieben]"

575 Saale, Fluss.

576 Mechovius, Joachim (1600-1672).

577 Expedition: Verrichtung.

578 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

579 Hier: Damm.

580 aufeisen: das Eis aufschlagen.

581 Mechovius, Joachim (1600-1672).

582 *Übersetzung*: "Reden"

583

584 *Übersetzung*: "Gestrige Abfertigung nach Dresden"

585

586 Podewils, N. N. von.

587 Bernburg.

588 Reichardt, Georg (gest. 1682).

sehr auf ihn, den er einen hundt zum A Dieu ⁵⁸⁹ geheißen, geschollten, auch sonst der bürger vbel gedacht, da Sie ihm doch alles guts gethan. Da heißt: Vndanck in fine laborum ⁵⁹⁰ !

Gott lob, daß wir solcher gäste loß seindt.

Jtzt kommen noch mehr klagen ein, wie auch gestern ein bürger auf der wache, <ein glaser> ohne eintzige vrsache, von einem Reütter, (vngestraft,) gehawen worden.

Es hat den leütenampt sehr verhonet, daß er heütte beym abzug, meine leütte, im gewehr⁵⁹¹ ansehen müssen, an den Thoren vndt Schlagbewmen. *et cetera*

[[394v]]

hanß horenburg⁵⁹², einen bürger alhier⁵⁹³, welcher sich vndter den Schwedischen⁵⁹⁴ selbst vnderhalten laßen, vndter den Rittmeister Bertram⁵⁹⁵, hat der leütnant⁵⁹⁶ die Tage im keller iämmerlich geprügelt, vndt mit dem degen, zerschlagen, ohne rechtmäßige vhrsache.

heütte hat er etzliche Reütter commandirt, *Bürgermeister* weylanden⁵⁹⁷, auf seinen freyen hof zu fallen, vndt pferde hinweg zu nehmen, es ist aber noch durch discrete leütte, abgewandt worden. hie heißt es wol: Et ne nos jnducas in tentationem, Sed libera nos a malo^{598 599}, *etcetera*[.]

21. Dezember 1642

☞ den 21. December 1642.

<Die Sahle⁶⁰⁰ hat vbergetragen ⁶⁰¹ .>

Es ist heütte nicht geprediget worden.

Briefe von *Fürst Friedrich* ⁶⁰² crabrones, jrritando ^{603 604} .

Jch habe ~~durch~~ gegen *Paul Ludwig* ⁶⁰⁵ mich erkläret, auf sein erinnern, vndt *Melchior Loyß* ⁶⁰⁶ den *Geörg Knüttel* ⁶⁰⁷ zum Cantzelisten, vndt Registratore ⁶⁰⁸, zu bestellen. *et cetera et cetera* Gott gebe glück darzu, vndt gedeyen.

589 *Übersetzung*: "Auf Wiedersehn"

590 *Übersetzung*: "am Ende der Mühen"

591 *Gewehr*: Bewaffnung.

592 *Horenburg*, Hans.

593 *Bernburg*.

594 *Schweden*, Königreich.

595 *Bertram*, N. N..

596 *Podewils*, N. N. von.

597 *Weyland*, Johann (1601-1669).

598 Mt 6,13

599 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen"

600 *Saale*, Fluss.

601 *übertragen*: tragfähig sein.

602 *Anhalt-Bernburg-Harzgerode*, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

603 *Übersetzung*: "mit Aufreizung der Hornissen"

604 *Zitatanklang* an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

605 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

A spasso, dopò desinare.⁶⁰⁹ < Oberlender⁶¹⁰ 1 hasen, geschoßen.>

J'ay taschè a redressser, quelques mesentendüs.⁶¹¹

22. Dezember 1642

[[395r]]

21 den 22. December 1642.

Meine leütte haben hindter <in> den gärten geiagt, hindter der Stadt⁶¹² perge⁶¹³ vndt 6 hasen gefangen, auch ein Feldthun geschoßen.

Avis⁶¹⁴: daß wiederumb 2 Schwedische⁶¹⁵ Regimenten, im Amt Ballenstedt⁶¹⁶ eingefallen, vndt schaden thun.

Böser avis⁶¹⁷ von Deßaw⁶¹⁸, daß mein elltister Sohn, Erdmann Gideon⁶¹⁹ gählingen⁶²⁰ krank worden, Gott wolle ihm in gnaden wieder aufhelfen, vndt (da es sein Göttlicher wille) zu voriger gesundtheitt, wieder gelangen laßen.

Schreiben von Adolf Börstel⁶²¹ per⁶²² Dresen⁶²³ [!], vndt Wjttemberg⁶²⁴, vom 12^{ten}: November mjtt vielerley guten Nachrichten. perge⁶²⁵

Extra zu abends, der Medicus⁶²⁶, Doctor Brandt⁶²⁷.

23. Dezember 1642

606 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

607 Knüttel, Georg.

608 *Übersetzung*: "Registrator"

609 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

610 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

611 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, einige Missverständnisse richtigzustellen."

612 Bernburg.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 Schweden, Königreich.

616 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

617 *Übersetzung*: "Nachricht"

618 Dessau (Dessau-Roßlau).

619 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

620 gähling: plötzlich, unversehens.

621 Börstel, Adolf von (1591-1656).

622 *Übersetzung*: "über"

623 Dresden.

624 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

625 *Übersetzung*: "usw."

626 *Übersetzung*: "Arzt"

627 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

☞ den 23. December 1642.

<Gelinde wetter, vndt Regen.>

Jch habe den Medicum ⁶²⁸, *Doctor Brandt*⁶²⁹, nach Deßaw⁶³⁰, geschickt, vmb keines meines kindes⁶³¹ willen. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles in guten standt, wieder setzen.

Meine pferde alle seindt hinauß nach Pfulhe⁶³², holtz zu holen. Gott bewahre Sie vor anstoß.

[[395v]]

J'ay derechef sür le bureau, üne depesche jmportante. Dieu la vueille faire reüssir, & accomplir, par sa *Sainte grace*.⁶³³

Avis ⁶³⁴: daß der leütenampt Budewelß⁶³⁵, das feine hauß Ostra⁶³⁶, vndt vmbliegende häuser, in brandt stegken laßen, vndt an 5 orthen, angezündet.

Item ⁶³⁷: daß <Reütter, vermuhljch> seine leütte, *meiner gemahlin*⁶³⁸ leütte, welche nach ihren geraubten pferden gegangen, vor halle⁶³⁹ angetroffen, ohne entsatz, vbel zerhawen vndt gestochen, vnangesehen deß bey sich gehabt paßes, vnd Sie zurück⁶⁴⁰ wieder geiagtt. <et cetera >

So hat der *leutnant Budewelß*⁶⁴¹ auch in halla, die Bernburger⁶⁴² fuhrleütte (so nähermaß, ohne seinen paß, einfältig nach der Nawburgk⁶⁴³ gefahren) angetroffen, vndt vnangesehen, das Sie schon verglichen gewesen alhier, durch Caspar Pfawen⁶⁴⁴ auf 3 <4> ducaten, hat er ihnen doch, die besten pferde, hjnweg ~~genommen~~, <zu nehmen> gedrowet, welches sje auch mitt gewaltt, verwehret, endlich aber auf 30 {Thaler} accordiret⁶⁴⁵ [[396r]] da er 100 {Thaler} haben wollen. Er⁶⁴⁶ hat auch henrich Schmidt⁶⁴⁷ des *Ambtmanns*⁶⁴⁸ von Ballenstedt⁶⁴⁹ bruder, darvon geführet, vndt gebunden durch die gaßen geschlept, hat ihn auch noch bey sich, biß das geldt erleyet werde.

628 *Übersetzung*: "Arzt"

629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

632 Pful.

633 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine wichtige Abfertigung auf dem Schreibtisch. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade Erfolg haben und erledigen lassen."

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Podewils, N. N. von.

636 Ostrau.

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

639 Halle (Saale).

640 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

641 Podewils, N. N. von.

642 Bernburg.

643 Naumburg.

644 Pfau, Kaspar (1596-1658).

645 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

646 Podewils, N. N. von.

647 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

648 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

649

Also muß man procediren, die leütte zu gewinnen, vndt die gemühter, an sich zu ziehen. Pacience par force! ⁶⁵⁰

Diesen abendt, schreibt *Melchior Loyß* ⁶⁵¹ von Deßaw⁶⁵², das es sich mitt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon⁶⁵³, zu einer febrj quotidiana ⁶⁵⁴ angelaßen. Er hofft, es solle keine malignitet darbey sein, vndt Gott werde in gnaden, helfen, Amen.

Fuj a spasso, innanzi e dopò desinare. ⁶⁵⁵

Die depesche nacher Leiptzig⁶⁵⁶, ist heütte auch fortgewandert. Gott mag wißen, wie Sie mit dem armen bohten, werden sein vmbgegangen.

24. Dezember 1642

ᵝ den 24. December 1642.

A spasso fuora ⁶⁵⁷, in gelindem wetter vormittags[.]

Die kleine Ernesta Augusta⁶⁵⁸ hat auch angefangen vnpaß zu werden. Gott beßere alles böse, [[396v]] Amen.

Matthiaß Krosigk⁶⁵⁹ ist anhero⁶⁶⁰ kommen. Er vndt sein bruder⁶⁶¹, haben mir von hohen Erxleben⁶⁶², auß freywilliger vndterthäniger affection⁶⁶³ geliefert, vndt angeführet, wegen deß erfolgten großen Mißwachßes, an haber:

wispel⁶⁶⁴:

2	—	Bernburger maß: <zu Meiner hofstadt.>
1	--	Erlach ⁶⁶⁵ , den ich habe anführen laßen.
	< {Scheffel} >	

650 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

651 Loyß, Melchior (1576-nach 1648).

652 Dessau (Dessau-Roßlau).

653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

654 *Übersetzung*: "täglich eintretendem Fieber"

655 *Übersetzung*: "Ich war auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

656 Leipzig.

657 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

658 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

659 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

660 Bernburg.

661 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

662 Hohenerxleben.

663 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber; meist Gewogenheit, Zuneigung.

664 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

665 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

2	4	henning Stammer ⁶⁶⁶ , an 3 {Wispel} 3 {Scheffel} Ballenstedter ⁶⁶⁷ maß.
1	–	der von Wieterßheim ⁶⁶⁸ , <Ballenstedter maß[.]>
–	12	Trota ⁶⁶⁹ von hecklingen ⁶⁷⁰ . <Bernburger maß.>
2	–	will Oberster Werder ⁶⁷¹ hergeben, ist aber noch nicht geschehen. <Bernburger maß[.]>
–	12	Trota ⁶⁷² von Gensefurtt ⁶⁷³ , Bernburger maßes.
–	12	Gebhard Paris, von dem Werder ⁶⁷⁴ , auß Gröptzig ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ .

C'est üne assistance honneste, de mes vassaulx mais point trop extraordinaire[.] ⁶⁷⁷

[[397r]]

Meine beyde Frewlein Schwestern⁶⁷⁸, sejndt in die præparationpredigt⁶⁷⁹ gefahren.

Thaw: vndt Regenwetter, ist diesen Nachmittag gewesen.

2 hasen, 13 großvogel⁶⁸⁰ vndt 1 Räphuhn, hat Meine hofpursche diese woche einbracht.

J'ay escrit a Königsmarck⁶⁸¹ les jnsolences de son Lieutenant⁶⁸². Dieu vueille, qu'il y remedie. ⁶⁸³

25. Dezember 1642

666 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

667 Ballenstedt.

668 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

669 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1618-1651).

670 Hecklingen.

671 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

672 Trotha, Friedrich Gebhard von (ca. 1612/15-1678).

673 Gänsefurth.

674 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

675 Gröbzig.

676 Darunter folgen 3 bis 4 leere Zeilen.

677 *Übersetzung*: "Das ist eine anständige Hilfe von meinen Lehnsmännern, aber nicht zu außergewöhnlich."

678 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

679 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

680 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

681 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

682 Podewils, N. N. von.

683 *Übersetzung*: "Ich habe Königsmarck die Frechheiten seines Leutnants geschrieben. Gott wolle, dass er dort Abhilfe schafft."

○ den 25. December 1642. < WeynachtChristag.>

Zur kirchen, conjunctim⁶⁸⁴. Vndt Meine zwey anwesende iüngere Schwestern⁶⁸⁵, haben communicirt. Er⁶⁸⁶ Bartolomæus Jonius⁶⁸⁷ Pfarrer zu Altenburg⁶⁸⁸, vndt Bartolomæus Fridericj⁶⁸⁹ pfarrer zu Palberg⁶⁹⁰ haben administrirt die celebrationem Cænæ⁶⁹¹, weil Magister Sax⁶⁹² kranck, vndt noch das Diaconat vaciren⁶⁹³ thut. Christian Groß⁶⁹⁴, sonst Kersten genandt, mein gewesener lackay, (den ich vnlengst zum vnderkammerdiener, vndt haußhalter gemacht) ist auch zum ersten Mahl mittgegangen, nach dem er viel Jahr schon bey mir gewesen, vndt es Menschen zu gefallen, nicht thun wollen, endtlich aber Gott dem herren, die Ehr gegeben. [[397v]] Der wolle ihn durch die kraft seines heiligen geistes, in dem wahren Christenthumb, stärcken, vollbereiten⁶⁹⁵, kräftigen, vndt ferner gründen, auch biß ans ende, in der reinen lehre erhalten, vmb Christj Jesu willen, Amen.

Extra: wahren zu Mittage bey vnß, Erlach⁶⁹⁶, vndt seine haußfraw⁶⁹⁷.

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim⁶⁹⁸, vndt Er⁶⁹⁹ Bartolomäus Fridericj⁷⁰⁰ hat geprediget, heütte Morgen aber: Er Bartolomäus Jonius⁷⁰¹.

26. Dezember 1642

ᵰ den 26. December 1642.

Conjunctim⁷⁰² miteinander zur kirchen, der Superintendens⁷⁰³ Er⁷⁰⁴ Joachimus Plato⁷⁰⁵, hat eine Stadtliche, gelehrte schöne predigt gethan. Gott wolle jhn stärcken, vndt lange erhalten.

684 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

685 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

686 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

687 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

688 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

689 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

690 Baalberge.

691 *Übersetzung*: "Feier des Abendmahls"

692 Sachse, David (1593-1645).

693 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

694 Groß(e), Christian (gest. nach 1649).

695 vollbereiten: ganz zubereiten.

696 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

697 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

698 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

700 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

701 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

702 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

703 *Übersetzung*: "Superintendent"

704 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

705 Plato, Joachim (1590-1659).

Jch habe ihn extra zur Malzeit behalten.

Der Medicus ⁷⁰⁶ *Doctor Brandt*⁷⁰⁷, ist von Deßaw⁷⁰⁸ wiederkommen, hat zimliche post von Meinem Sohn⁷⁰⁹ mittgebracht, daß er nemlich febrim intermittentem ⁷¹⁰ habe. Gott wolle alles beßern, Amen.

<Nachmittags cum sororibus^{711 712} zur kirchen. Er Martius⁷¹³ hat gepredigt[.]>

[[398r]]

Die *Leipziger*⁷¹⁴ avisen⁷¹⁵ geben:

Daß Axel Lillie⁷¹⁶ in Leiptzigk commandire, vndt die Schwedische⁷¹⁷ armèe nach Freyberg⁷¹⁸, vndt Zwickaw⁷¹⁹ zu, gegangen.

Item ⁷²⁰: daß der Cardinal de Richelieu⁷²¹ gewiß Todt seye, vndt große schätze hinterlaßen, mehrentheils, dem König in *Frankreich*⁷²² [.] Der Cardinal Mazzarinj⁷²³, creatura del Papa^{724 725}, seye an seine statt, gekommen.

Printz von Vranien⁷²⁶, liege kranck am Podagra⁷²⁷.

König in Engellandt⁷²⁸ stehe abermalß in Tractaten⁷²⁹, mit seinem Parlament⁷³⁰.

Jean de Werth⁷³¹, will a part⁷³² eine armèe commandiren, oder von Spannien⁷³³, bestallung annehmen.

706 *Übersetzung*: "Arzt"

707 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

708 Dessau (Dessau-Roßlau).

709 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

710 *Übersetzung*: "Wechselfieber"

711 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

712 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

713 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

714

715 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

716 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

717

718

719

720 *Übersetzung*: "Ebenso"

721 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

722 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

723 Mazarin, Jules (1602-1661).

724 Urban VIII., Papst (1568-1644).

725 *Übersetzung*: "Günstling des Papstes"

726 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

727 *Übersetzung*: "Fußgicht"

728 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

729 Tractat: Verhandlung.

730 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

731 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

732 *Übersetzung*: "gesondert"

Der Allte Pfaltzgraf von Newburgk⁷³⁴, soll zu Düßeldorf⁷³⁵ Todtkranck sein. Wo er verscheiden sollte, dörfte sein absterben, große alterationes⁷³⁶ vervhrsachen.⁷³⁷

[[398v]]

Der Major⁷³⁸ so zu Ascherßleben⁷³⁹ lieget, hat im Nahmen seines *general* Majors Königsmarck⁷⁴⁰ Meine beampten dahin citiret, auf den 28. huius⁷⁴¹, vnaußbleiblich zu erscheinen, eben alß wann er oberbottmeißigkeit⁷⁴² vber Sie hette. Schützet vor des Evangelischen wesens vndt der Cron Schweden⁷⁴³ wolfahr. *etcetera* Ich habe befohlen, Sie sollen nit pariren, sondern erst hören laßen, was ihr begehren, vndt alles ad referendum⁷⁴⁴ annehmen.

So haben auch 2 Rittmeister⁷⁴⁵ alda an Fürst Augustum⁷⁴⁶ geschrieben, begehren nur auß vnsern residentzStädten⁷⁴⁷ die mille⁷⁴⁸ {Thaler} bewilligte contribution dem Königsmarck wollen die Empter absonderlich schätzen⁷⁴⁹, welches ein heimliches vnvermuhtetes bubenstück ist. Gott erlöse vnß, von denen leütten. *perge*⁷⁵⁰

Jtzt kömbt heinrich Schmidt⁷⁵¹ wieder, hat dem *leutnant* Budewelß⁷⁵² 50 {Thaler} geben, in Leipzig⁷⁵³ credit machen, vndt damitt sich rantzioniren⁷⁵⁴ müßen.

<2 hasen von Ballenstedt⁷⁵⁵ .>

[[399r]]

*Nota Bene*⁷⁵⁶ [:] diesen Nachmittag, als meine beyde anwesende Jüngste Schwestern⁷⁵⁷, vom Tode miteinander in ihrem stüblein der obersten leuchte alhier, zu Bernburgk⁷⁵⁸, geredet, mitt occasion,

733 Spanien, Königreich.

734 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

735 Düsseldorf.

736 *Übersetzung*: "Veränderungen"

737 Darunter folgen 3 leere Zeilen.

738 Rothe, Gedeon.

739 Aschersleben.

740 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

741 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

742 Oberbotmäßigkeit: Oberherrschaft.

743 Schweden, Königreich.

744 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

745 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..

746 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

747 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Zerbst.

748 *Übersetzung*: "tausend"

749 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

750 *Übersetzung*: "usw."

751 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

752 Podewils, N. N. von.

753 Leipzig.

754 rantzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

755 Ballenstedt.

756 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

757 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

daß vnser CammerJungfraw, Eleonora von Dütten⁷⁵⁹, heütte nachricht erlanget, das ihr lieber Bruder⁷⁶⁰, ein leütenampt der heßischen⁷⁶¹, auß mißverstandt vndt vnerfahrenheit der sprache, vorm Schloß Calenberg⁷⁶² im Lüneburger lande⁷⁶³, (alda er auf salva Guardiij⁷⁶⁴ gelegen) von Frantzosen⁷⁶⁵ iämmerlich erschossen worden, vndt weil sie sich sehr betrübet, die Schwestern Christlich, vnder sich gemeinet, man sollte vber die Todten, bevorab <in> itziger bösen zeit, da ihnen wol geschehe, nit allzusehr Trawren, auch beyde ihre Mägde in der Stube geseßen, die schwestern aber, auf vndt nieder gegangen, ist eben in selbigem moment der Todeserwehnung, ihre kammerThür, so doch mitt der klincke fest vndt wol zugemacht gewesen, von sich selber aufgegangen. < Le crains, que cela ne denote rien de bon[.]⁷⁶⁶ >

27. Dezember 1642

[[399v]]

σ den 27. December 1642.

J'ay eu auprès de moy, le Medecin, Docteur Brandt⁷⁶⁷, quj a fait tout plein de rapport, de Dessaw⁷⁶⁸, & d'ailleurs.⁷⁶⁹

Ils ont illecq nouvelles, que Ragozzj⁷⁷⁰, se va joindre a eulx, vers le printemps, avec 30 mille hommes.⁷⁷¹

Extra: ist der Medicus⁷⁷², Doctor Brandt, zu Mittage blieben.

Nachmittags, hat der hofmeister Einsidel⁷⁷³, neben dem CammerRaht, Doctor Mechovio⁷⁷⁴, allerley commissiones⁷⁷⁵ gehabt, <vndt referiret. perge⁷⁷⁶ >

758 Bernburg.

759 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1675).

760 Ditten, Hans Andreas von (gest. 1642).

761 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

762 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.

763 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

764 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

765 Frankreich, Königreich.

766 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das nichts Gutes bedeutet."

767 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

768 Dessau (Dessau-Roßlau).

769 *Übersetzung*: "Ich habe heute den Arzt Doktor Brandt bei mir gehabt, der vollumfänglichen Bericht aus Dessau und von anderswo erstattet hat."

770 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

771 *Übersetzung*: "Sie haben dort Neuigkeiten, dass sich Rakoczi ihnen zum Frühjahr mit 30 tausend Mann anschließen wird."

772 *Übersetzung*: "Arzt"

773 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

774 Mechovius, Joachim (1600-1672).

775 *Übersetzung*: "Aufträge"

776 *Übersetzung*: "usw."

Nachmittags a spasso ⁷⁷⁷ gegangen.

Alarm diesen abendt, wegen der Schwedischen⁷⁷⁸ völcker⁷⁷⁹, welche von Ascherbleben⁷⁸⁰ weichen wollen, weil die Kayserlichen⁷⁸¹ stargk auß halberstadt⁷⁸² gefallen.

28. Dezember 1642

☞ den 28. December 1642.

Je me suis tourmentè ce-jourd'huy, avec deux depésches assèz importantes. Dieu les vueille benir, & me faire la grace, de n'estre blasmè de personne, car je ne desire nuire a personne, ains seulement de me conserver. O que tous eussent ceste intention! Dieu vueille confondre, & deprimer tous mes ennemis, lesquels empeschent le cours de ma bonne fortune. ⁷⁸³

Jl n'y a rien quj düre, Que la peine & le tourment Que l'homme envivant endure, Tourmentè jncessamment. ^{784 785}

29. Dezember 1642

[[400r]]

☞ den 29. December 1642. ☞

<Windt, regen.>

heütte haben 5 Reütter, nahe bey der kräenhütte, dem Schäfer seine <2> pferde außgespannet. Jch habe sie verfolgen laßen. Jtem ⁷⁸⁶: 3 pawerpferde haben sie auch hinweggenommen. Rindorf⁷⁸⁷ vndt meine leütte so die holtzwagen von Pfulhe⁷⁸⁸ her, convoyiret⁷⁸⁹, haben ihrer verfehlet, sonst hette es dörfen⁷⁹⁰ einen Scharmützel abgeben, weil noch 6 Reütter zu ihnen den Straßenräubern,

777 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

778 Schweden, Königreich.

779 Volk: Truppen.

780 Aschersleben.

781 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

782 Halberstadt.

783 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute mit zwei ziemlich wichtigen Abfertigungen geplagt. Gott wolle sie segnen und mir die Gnade erweisen, von niemandem getadelt zu werden, denn ich begehre niemandem zu schaden, sondern mich nur zu erhalten. Oh dass alle diese Absicht hätten! Gott wolle alle meine Feinde verwirren und unterdrücken, welche den Lauf meines guten Schicksals verhindern."

784 *Übersetzung*: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der immerfort geplagte Mensch beim Leben erduldet."

785 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

786 *Übersetzung*: "Ebenso"

787 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

788 Pful.

789 convoyiren: begleiten, geleiten.

790 dürfen: können.

gestoßen, vndt Sie haben sich inn: vndt an der krahenhütte, verborgen, ehe sie den anfall auf die pferde gethan. <(Die Nachfolge ist vergebens gewesen.)>

Avis ⁷⁹¹ von Ballenstedt ⁷⁹² daß die Ascherbleber ⁷⁹³, viel holtz vndt bawme haben wollen, die man ihnen zu geben weder befugt, noch schuldig ist.

Schreiben von Meinem bruder; *Fürst Friedrich* ⁷⁹⁴ mitt ejngeschloßenen supplicationen ⁷⁹⁵ von den hartzgerödischen ⁷⁹⁶ [!] Amptsvndterthanen, alß ob sje zur vngebühr, vndt mitt hindansetzung des der Christlichen liebe, (gleichwol der warheitt zu wieder) gravirt ⁷⁹⁷ würden, welche supplicationen, jhnen der häuptmann ⁷⁹⁸ an die handt gegeben, damit mir nur alles, im obliegenden Directorio ⁷⁹⁹, schwehr gemacht würde. Dann es ist ia am Tage, vndt vnläügar, daß Meine Empter Bernburgk ⁸⁰⁰, vndt Ballenstedt ⁸⁰¹, mehr, alß hartzgeroda gelitten, vndt das ihnen weniger hülffe wiederfahren.

Extra: war bey vns zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechovius* ⁸⁰².

[[400v]]

Mon valet de pied ⁸⁰³, (quj devoit aller au Midy,) est devenü soudajnement & inopinèment malade a la mort, ayant englouty au boire, üne grosse mouche venimeuse, mais Dieu nous a fait la grace qu'il en a estè delivrè, retenant grandes douleürs au corps. Ce m'est ün mauvaus presage. ⁸⁰⁴ < Avis ⁸⁰⁵: daß der impostor ⁸⁰⁶, Hans Reuß ⁸⁰⁷, sich wieder in Hollandt ⁸⁰⁸ sehen lesset, vndt betteln gehet.>

Ein NewJahresschreiben, von Meinem bruder, *Fürst Friedrich* ⁸⁰⁹ empfangen, en bons termes, apres les calomnies d'aujourd'huy ⁸¹⁰.

Vber die 50 Neue Jahrs briefe habe ich subscribirt ⁸¹¹.

791 *Übersetzung*: "Nachricht"

792 Ballenstedt.

793

794 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

795 Supplication: Bittschrift.

796 Harzgerode, Amt.

797 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

798 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

799 *Übersetzung*: "Direktorium"

800 Bernburg, Amt.

801 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

802 Mechovius, Joachim (1600-1672).

803 Groß(e), Christian (gest. nach 1649).

804 *Übersetzung*: "Mein Lakai (der in den Süden gehen sollte) ist plötzlich und unerwartet todkrank geworden, weil er beim Trinken eine dicke giftige Fliege verschluckt hat, aber Gott hat uns die Gnade erwiesen, dass er davon befreit worden ist, wobei er große Schmerzen im Körper zurück behielt. Das ist mir ein schlechtes Vorzeichen."

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 *Übersetzung*: "Betrüger"

807 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

808 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

809 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

810 *Übersetzung*: "in guten Worten nach den Verleumdungen von heute"

811 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

30. Dezember 1642

☿ den 30^{sten}: December 1642.

J'ay continüè la depesche hesterne, Dieu y vueille donner sa benediction, par sa grace, Amen. ⁸¹²

Jch habe Meine wagen, vndt pferde, mitt stargker convoy⁸¹³, hinauß nach Pfulle⁸¹⁴ geschickt holtz zu holen, weil man wegen stargken windes, vber die Sahle⁸¹⁵ nicht fahren können. Rindorf⁸¹⁶ hat sie commandiret, vndt die Rayse ist Gott lob, wol abgegangen.

Jch bin zu Fuß nach der kraenhütte selb dritte spatzirt, zu sehen, wie gestern die Reütter [[401r]] darinnen gewühlet, vndt schaden gethan haben, in dem Sie die Schießlöcher erweitert, die wasen zerrüttet, vndt in einer grube darneben ihre pferden verborgen stehen laßen. Es mögen wol bekandte darbey gewesen sein.

<Fuhren von Ballenstedt⁸¹⁷ seindt ankommen, denen viel partien⁸¹⁸ begegnet.>

31. Dezember 1642

♄ den 31. December 1642.

< Nix. ⁸¹⁹ >

Les lacqueys sont partis, au nom de Dieu, lequel les vueille condujre & reconduyre heureusement[.]
⁸²⁰

Pro malo omine ⁸²¹: mon page Voyeur⁸²², a tuè de son espèe ceste nuict, ün chien nojr de paysan, quj ne vouloit sortir dü chasteau, outre la palleur de Kersten⁸²³ & son mal d'avanthier ⁸²⁴.

812 *Übersetzung*: "Ich habe die gestrige Abfertigung fortgesetzt, Gott wolle durch seine Gnade seinen Segen dazu geben, Amen."

813 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

814 Pful.

815 Saale, Fluss.

816 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

817 Ballenstedt.

818 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

819 *Übersetzung*: "Schnee."

820 *Übersetzung*: "Die Lakaien sind in Gottes Namen aufgebrochen, welcher sie glücklich geleiten und zurückführen wolle."

821 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen"

822 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

823 Groß(e), Christian (gest. nach 1649).

824 *Übersetzung*: "mein Page Seherr hat heute Nacht mit seinem Degen einen schwarzen Bauernhund getötet, der nicht aus dem Schloss hinausgehen wollte, außer der Blässe von Christian und seinen Schmerzen von vorgestern"

Jtem ⁸²⁵ : üne de mes belles jüments la grande marique entre les Alezans, a avortè ceste nuict, ün beau poullajn nojr, de mon bel estalon le Lichtensteiner ⁸²⁶ .

Dieu vueille que nostre bonne fortune sürmonte la mauwayse, aujourd'huy, & toute ceste nouvelle annèe & plüsièurs autres. ⁸²⁷

Mais i'ay rayson d'apprehender, encore force desastres, sj Dieu n'y met la main, & nous tend sa main secourable paternellement. ⁸²⁸

[[401v]]

Avis ⁸²⁹ von Deßaw⁸³⁰ , daß daß fieber (Gott lob vndt danck) meinen Erdtmann⁸³¹ verlaßen. Gott gebe doch gnediglich, daß solche beßerung, recht bestandt haben möge.

825 *Übersetzung*: "Ebenso"

826 *Übersetzung*: "eine von meinen schönen Stuten, die große Marique unter den Füchsen [Pferde mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt], hat heute Nacht ein schönes schwarzes Fohlen von meinem schönen Hengst, dem Liechtensteiner, vor der Zeit geboren"

827 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass unser gutes Schicksal heute und dieses ganze neue Jahr und einige andere [Jahre] das schlechte [Schicksal] überwindet."

828 *Übersetzung*: "Aber ich habe Grund, noch viele Unglücke zu befürchten, wenn Gott dabei nicht die Hand anlegt und uns väterlich seine hilfreiche Hand reicht."

829 *Übersetzung*: "Nachricht"

830 Dessau (Dessau-Roßlau).

831 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Personenregister

- 357
Adam (Bibel) 348
Adler Salvius, Johan 385
Agricola, Peter 373, 381
Ahitofel (Bibel) 454
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 223
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 48
Alvensleben, Joachim von 407
Alvensleben, Valentin Joachim von
Andrade Leitão, Francisco de 423
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18, 22, 26, 34, 46, 159, 174, 275, 287, 303, 420, 501
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 33, 150, 176, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 343, 393, 410, 414, 434
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 56, 83, 225, 251
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 50, 156, 212, 238, 241, 266, 299, 381, 385, 395, 461, 476, 501
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 25, 31, 31, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94, 100, 150, 151, 155, 168, 173, 177, 179, 180, 182, 183, 190, 192, 193, 194, 196, 210, 210, 211, 220, 225, 237, 244, 251, 251, 257, 260, 263, 264, 265, 267, 272, 283, 286, 289, 308, 311, 313, 432, 475, 476, 477, 486, 488, 489, 490, 518, 519, 520, 521
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 33, 150, 257, 267, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 335, 336, 343, 371, 393, 414, 434
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 24, 25, 31, 31, 76, 78, 89, 100, 105, 149, 149, 167, 170, 171, 172, 175, 177, 182, 183, 188, 190, 192, 193, 196, 201, 204, 210, 210, 211, 212, 217, 217, 218, 225, 228, 236, 243, 251, 255, 257, 260, 260, 262, 263, 264, 274, 274, 281, 283, 290, 302, 307, 308, 311, 312, 314, 316, 317, 325, 328, 328, 332, 333, 334, 335, 336, 340, 341, 343, 344, 344, 350, 351, 353, 359, 366, 371, 382, 383, 386, 388, 390, 390, 391, 393, 397, 398, 399, 402, 402, 403, 410, 414, 415, 418, 418, 420, 421, 422, 449, 474, 477, 496, 516
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 21, 23, 33, 49, 60, 171, 248, 248, 283, 294, 301, 302, 302, 308, 308, 310, 310, 311, 312, 314, 315, 339, 343, 343, 347, 384, 434, 515, 516, 517, 520, 526
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 33, 150, 257, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 335, 336, 343, 371, 393, 414, 434, 517
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 22
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 196, 222, 231, 246, 251, 269, 283, 294, 295, 296, 312, 315, 341, 343, 353, 386, 390, 434
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 112, 176, 186, 210, 210, 211, 228, 233, 265, 289, 379, 381, 407, 432, 489
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 21, 23, 33, 60, 171, 248, 248, 283, 294, 301, 302, 302, 308, 308, 310, 310, 311, 312, 314, 315, 339, 343, 343, 347, 384, 434
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 10, 22, 26, 46, 50, 50, 66, 80, 85, 156, 192, 220, 225, 227, 238, 241, 244, 246, 249, 249, 251, 262, 262, 263, 264, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 272, 277, 278, 279, 281, 283, 283, 288, 290, 299, 311, 316, 317, 328, 332, 354, 358, 359, 359, 360, 361, 363, 381, 385, 395, 400, 415, 422, 431, 431, 432, 437, 461, 461, 461, 465, 466, 470, 472, 475, 475, 476, 477, 484, 486, 487, 488, 488, 497, 501, 514, 524, 524
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 359, 472, 475, 476, 476, 477, 486, 488
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 21, 22, 23, 75, 292, 293, 296, 313, 347, 479
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 22, 293, 294

Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 14, 50, 55, 60, 156, 192, 238, 240, 241, 241, 292, 299, 318, 366, 381, 385, 395, 461, 501

Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 31

Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 467

Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 29, 31, 60, 293, 295

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 14, 21, 22, 23, 26, 28, 28, 29, 30, 31, 31, 32, 34, 36, 50, 60, 100, 101, 105, 109, 112, 156, 158, 172, 173, 182, 192, 238, 241, 293, 295, 296, 299, 313, 318, 318, 359, 366, 381, 385, 395, 461, 464, 471, 471, 501

Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 21, 22

Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 25, 31, 31, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94, 100, 150, 151, 155, 168, 173, 177, 179, 180, 182, 183, 190, 192, 193, 194, 196, 210, 210, 211, 220, 225, 237, 243, 244, 251, 251, 260, 261, 263, 264, 265, 267, 272, 283, 286, 289, 289, 294, 302, 302, 308, 311, 313, 432, 475, 476, 477, 482, 488, 489, 490, 518, 519, 520, 521

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 14, 20, 23, 24, 26, 28, 32, 37, 37, 50, 60, 65, 75, 109, 115, 126, 134, 139, 152, 156, 156, 158, 174, 192, 213, 216, 217, 227, 228, 230, 238, 241, 272, 299, 309, 310, 311, 359, 366, 368, 381, 385, 395, 403, 404, 426, 428, 432, 456, 461, 464, 469, 469, 474, 488, 501

Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23, 310, 311, 404

Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 23, 223, 245, 310, 311

Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 14, 20, 24, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 31, 32, 36, 38, 46, 47, 50, 60, 65, 75, 84, 123, 149, 156, 158, 172, 174, 190, 192, 193, 207, 238, 241, 244, 266, 273, 289, 293, 294, 296, 299, 332, 336, 336, 341, 341, 359, 366, 368, 373, 381, 385, 386, 389, 395, 397, 402, 414, 441, 443, 452, 454, 460, 461, 466, 470, 474, 480, 480, 501, 521

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 150

Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 29, 31, 47, 293, 445

Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 170, 329, 354, 354, 429, 445

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 150

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 329, 354, 354, 445, 477

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 149, 225

Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 150

Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 261, 303, 366, 381, 385, 395, 401, 435, 445, 449, 450, 451, 461, 463, 466, 470, 481, 496, 501, 502

Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 261, 435, 450, 451

Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 322, 467

Asquier, Michel d' 42

Asseburg, Johann August von der 334

Asseburg, Ludwig d. J. von der 61

Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 334

Attems, Maximilian Hermann, Graf von 47

Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 345, 385

Augustinus, Heiliger 13

Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 133

Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 201, 295

Bähringen, Eleonora von 240

Baldanus, Martin 66

Banér, Axel Gustafsson 221

Banér, Gustaf Adam, Graf 440

Banér, Johan Gustafsson 221, 469

Banér, Johan Persson 440

Banér, Peder Gustafsson 221

Banse, Anna Margaretha, geb. Banse 455

Banse, Hans 455

Banse, Rudolf 45, 57, 84

Barberini, Taddeo 40

Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 207

Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26, 235

- Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 65
- Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 25, 63, 65, 105, 144, 159, 213, 214, 401
- Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 235
- Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 159
- Barß, Friedrich von 454, 456, 457, 459, 462, 484, 498, 501, 503, 506, 508, 509, 512
- Barwasser, Tilman 140
- Barwitz, Johann Franz von 440
- Bassompierre, François de 150
- Baumann, Ludwig 318
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 62, 338, 345, 456
- Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 96
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 62, 133
- Beck, Johann von 55
- Behr, Hans von 16
- Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 299, 302
- Benckendorf, Thomas 38, 64, 69, 77, 112, 117, 125, 127, 170, 171, 176, 178, 186, 190, 200, 220, 228, 230, 236, 239, 240, 241, 245, 262, 272, 278, 282, 301, 302, 306, 307, 339, 346, 347, 349, 356, 372, 388, 397, 435, 443, 445, 486
- Berbisdorff (2), N. N. von 139, 140, 148, 291, 293, 298
- Bergen, Johann von 179, 190, 199, 403, 451, 468, 487
- Bergen, Sophia von, geb. Sachse 243
- Berlepsch, Curt Ernst von 220
- Berndt, Johann (2) 342, 342
- Bertram, N. N. 466, 514
- Bethlen, Gabriel 305
- Béthune, Maximilien de 56
- Beygott von Reinderstadt, Daniel 112
- Bibow, Heidenreich(?) von 440
- Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar 16
- Biedersee, Adam von 156, 192, 207, 281, 399
- Biedersee, Familie 498
- Biedersee, Felizia Katharina von 399
- Biedersee, Georg Heinrich von 332, 337, 346, 361, 376, 450
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 32, 109, 111, 139, 144, 145, 149, 208, 432
- Bodenstein, N. N. von 216, 256, 256
- Boeselager, Joachim von 451
- Bohne, Valentin 428, 431
- Bombaja, N. N. 89, 90
- Borchert, N. N. 268
- Borja y Velasco, Gaspar de 40
- Bornstedt, N. N. von 227, 229, 229, 235
- Börstel, Adolf von 364, 489, 515
- Börstel, Agnes von 287
- Börstel, Christian Heinrich von 32, 33, 65, 75, 76, 101, 158, 208, 287, 366
- Börstel, Curt (4) von 33, 116, 193, 287, 289, 332, 354, 427, 477
- Börstel, Curt Christoph von 378
- Börstel, Dorothea Louise von 287, 289
- Börstel, Ernst Gottlieb von 361, 376
- Börstel, Friedrich (2) von 33, 287, 477
- Börstel, Hans Ernst von 57, 78, 127, 159, 160, 283, 283, 289, 293, 328, 334, 360, 360, 378, 391, 466, 524
- Börstel, Heinrich (1) von 26, 29, 32, 33, 60, 66, 67, 108, 122, 128, 134, 156, 158, 178, 200, 223, 229, 268, 279, 281, 281, 287, 287, 288, 328, 335, 335, 352, 356, 358, 359, 360, 361, 366, 366, 385, 395, 428, 442, 462, 462, 466, 469, 477, 481
- Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 192, 287, 352, 352, 354
- Bose, Ludwig 444, 452, 452, 454, 454
- Bourbon, Gaston de 314, 322, 337, 510
- Bourbon, Henri II de 92, 511
- Bourbon, Louis II de 511
- Bourbon, Philippe de 322
- Bragança Melo, Francisco de 38, 214, 222, 231, 245, 263, 271, 278, 285, 322, 337, 357, 365, 375, 425
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 378

- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 7, 25, 85, 121, 134, 180, 195, 201, 206, 246, 253, 294, 362, 378, 387, 394, 407, 500
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 177, 195
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 467
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 245
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 252
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 263
- Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von 121, 201, 253, 294, 301, 378, 407, 413, 500
- Brandt, Christian 208
- Brandt, Johann (2) 71, 79, 154, 199, 208, 223, 287, 299, 300, 329, 334, 377, 393, 410, 515, 516, 520, 522
- Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 201, 236, 294
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 201, 330
- Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 77, 161
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 77
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 206, 215, 286, 368
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 324, 327
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 252
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 441, 483
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 77, 201, 240, 295, 301, 371, 380, 380, 484
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 206, 215, 286, 368
- Brederode, Jan Wolfert van 338
- Brinck, Ernst 426
- Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 120, 500
- Bülow, Christian Ludwig von 496, 496, 503, 504
- Bünau, Günther von 14
- Bünau, Rudolf (3) von 74
- Bungenstab, Simon 509
- Caba von Caberg, Johann Philipp 145
- Calchum, N. N. von 440
- Callenberg, Curt Reinicke, Graf von 16
- Camerarius, Joachim (1) 168
- Cantelmo, Andrea 195
- Cappello, Antonio Marino 39
- Carlowitz, Georg Rudolf von 4, 5
- Carlowitz (1), N. N. von 17
- Carlowitz (2), N. N. von 17
- Carretto, Francesco Antonio del 41
- Cautius, Christian 497
- Cautius, Christoph 220, 299, 300, 455, 497
- Cautius, Gertrud, geb. Schauer 455, 497
- Charles (2), N. N. 109, 126, 126, 127, 131, 169, 185
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28, 119, 121, 141, 181, 205, 214, 215, 223, 284, 297, 303, 345, 362, 381, 512
- Christina, Königin von Schweden 85, 134, 205, 362, 394
- Coëffier de Ruzé, Henri 181, 304, 395, 408
- Collredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 3, 10, 42, 150
- Colombo, Giacomo de 143, 145, 145, 325, 341, 342, 348, 350, 352
- Dachselhofer, Niklaus 42
- Danisi, N. N. 245
- Datan (Bibel) 12
- David, König von Israel 288
- Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 38
- Degenfeld, Christoph Martin von 141
- Del Bufalo, Paolo 41
- Derfflinger, Georg von 160, 164
- Desfours, Johann Jakob 99, 142, 320, 377
- Desfours, N. N. 172, 173
- Devereux, Robert 357, 413, 425
- Dieskau, Rudolf von 14

Diodati, Giovanni 298, 402, 445
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 25, 267, 340, 522
 Ditten, Hans Andreas von 522
 Doering, Joachim 128, 229, 229, 242, 262
 Dohna, Christoph, Burggraf von
 Dohna, Familie
 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von 4
 Douglas of Whittinghame, Robert 426, 451, 464, 487
 Drandorf, August Adolf von 160
 Druckmüller von Mühlburg, Georg 51
 Duarte, Infant von Portugal 150, 150, 425
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 22, 92, 146, 150, 181, 194, 232, 279, 305, 322, 338, 373, 395, 510, 520
 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 87
 Ehud (Bibel) 234
 Einsiedel, Christian Friedrich von 80, 216, 216
 Einsiedel, Georg Haubold von 25, 32, 37, 45, 69, 72, 80, 82, 84, 85, 96, 98, 100, 100, 104, 105, 157, 161
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 30, 63, 69, 72, 82, 104, 109, 125, 131, 186, 202, 205, 216, 259, 264, 268, 297, 298, 302, 315, 335, 340, 358, 359, 374, 391, 398, 401, 402, 404, 405, 406, 409, 410, 472, 486, 522
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 69, 72, 82, 109, 125, 131, 299, 303
 Elisabeth I., Königin von England und Irland 107
 Ende, Daniel von 192
 Enderling, Georg 251, 383, 507
 Erbling, Peter 66
 Erlach, Agnes von 395
 Erlach, August Ernst von 25, 30, 32, 36, 37, 60, 65, 66, 67, 69, 69, 71, 86, 109, 117, 131, 151, 154, 161, 182, 184, 185, 190, 204, 237, 251, 252, 254, 261, 284, 302, 378, 383, 395, 433, 450, 460, 462, 466, 470, 473, 475, 477, 485, 486, 498, 499, 507, 517, 519
 Erlach, Christian Lebrecht von 460, 462, 477
 Erlach, Dorothea Ursula von 395
 Erlach, Eleonora Maria von 395
 Erlach, Franz Ludwig von 42
 Erlach, Johann Ludwig von 19, 42, 56, 512
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 25, 66, 67, 69, 193, 252, 254, 262, 287, 288, 460, , 519
 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' 194
 Este, Francesco I d' 40, 456
 Este, Lucrezia d', geb. Barberini 40
 Estrées, François-Annibal d' 376
 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 338, 376
 Farnese, Odoardo I 39, 120, 153, 166, 252, 271, 279, 424, 500, 511
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 276
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 15, 16, 19, 31, 32, 34, 41, 42, 46, 48, 56, 57, 63, 75, 81, 86, 106, 113, 121, 131, 132, 132, 141, 145, 146, 146, 148, 182, 197, 197, 209, 215, 220, 223, 226, 231, 237, 241, 242, 249, 253, 260, 276, 305, 306, 322, 330, 345, 368, 375, 385, 386, 388, 397, 410, 434, 494, 512
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 215
 Fettinghauer, N. N. 141
 Finck, Gerhard 126
 Finger, Dietmar 458, 459, 461, 462, 470, 481, 482, 486, 487, 490
 Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von 157
 Földváry, Nikolaus 112, 159, 160, 188
 Freyberg, Albrecht 53
 Freyberg, Hans Ernst von 475
 Freyberg, Melchior 241, 265, 265, 266, 273, 274, 290, 290, 290, 325
 Friedrich, Bartholomäus 196, 261, 498, 503, 519, 519
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 330, 345
 Friesen, Heinrich d. J. von 14
 Funcke, Herrmann von 492
 Gäbel, Hans 4
 Galilei, Galileo 91
 Gallas, Matthias, Graf 10, 42, 148, 182

Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 28, 50, 52
 Geisel, Abraham 53, 123, 287, 318
 Geisel, Jakob Israel 300
 Gericke, Franz 225, 226, 229, 287, 307
 Gese, Bernhard 22, 102, 158, 208, 366
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 28, 168, 393
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 311, 499
 Gideon (Bibel) 439, 486
 Girßbeck, Andreas 183, 186, 186, 187
 Glymes, Godefroid de 39
 Gnöpel, Hans 455
 Gnöpel, N. N. 455
 Gobelin, N. N. 238, 240
 Goldacker, Hartmann von 87
 Goltz, Christoph Heinrich von der 493
 Goltz, Georg von der 493
 Gonzaga di Bozzolo, Camillo 241
 Goschitz, N. N. 80, 81
 Gothus, Petrus 36, 176, 176, 252, 277, 298, 319, 419, 422, 457, 506
 Götting, Leonhard 449, 450, 450, 458, 465, 468
 Götze, Sigismund von 362
 Graff, Michael 180
 Gramont, Antoine III de 271
 Grave, N. N. 144
 Grimaldi, Honoré 222
 Groß(e), Christian 228, 519, 524, 525
 Grubbe, Lars 440
 Güder, Christian 117, 127
 Güder, Philipp 117, 127, 264, 347, 349, 361, 399, 408
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 46, 147
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 145
 Hackeborn, Dietrich von 354
 Hagen, Bernhard von 69, 380
 Hahn, Martin 247
 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 202, 244
 Halck, Eleonora Sophia von 164, 192, 193
 Halck, Hans Albrecht von 4, 17, 23, 25, 45, 58, 60, 65, 66, 69, 80, 81, 109, 111, 113, 115, 117, 125, 129, 129, 131, 131, 135, 136, 138, 149, 151, 152, 154, 164, 168, 173, 176, 182, 184, 185, 189, 190, 192, 193, 196, 197, 198, 202, 224, 237, 244, 249, 251, 252, 254, 261, 264, 266, 267, 273, 276, 277, 280, 282, 284, 289, 290, 291, 297, 302, 308, 326, 329, 331, 336, 339, 347, 347, 358, 377, 377, 378, 380, 390, 391, 393, 399, 410, 411, 446, 449, 450, 458, 460, 465, 468, 475, 483, 499, 501
 Hallwyl, Hartmann von 372
 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 71, 157
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 157
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 71, 75
 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von 24, 31, 61, 71, 75
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 24, 71, 75
 Hanckwitz, Martin 248, 248, 374
 Hanow, August von 16
 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 45, 47
 Harschleben, Johann (1) 278
 Harschleben, Johann (2) 366
 Hatzfeldt, Familie 325
 Hatzfeldt, Franz von 325, 331
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 62, 68, 77, 87, 87, 108, 132, 278, 426, 430
 Heinrich IV., König von Frankreich 56, 340
 Heister, Gottfried von 6, 9, 11, 12
 Heldt, Peter 162, 170, 178, 228, 236, 334, 361, 472, 475, 482, 483, 502, 506
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 92, 107, 119, 130, 140, 153, 205, 238, 246, 253, 387, 407, 412, 416, 456, 467, 511
 Herdesianus, Christian 362
 Herodes I., König von Judäa 164
 Herzan von Harras, Sedeslaus 2
 Hesius, Andreas (1) 507
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 13, 41, 245

- Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 464, 487
- Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 80, 459
- Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 121
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 31, 54, 201
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 54, 201, 236, 294
- Heusner von Wandersleben, Sigismund 238, 295, 303, 316, 341, 342, 368, 379, 410, 480
- Höfer, Heinrich 83
- Hohenfeld, August von 104, 199, 248
- Hohenfeld, N. N. von 104
- Horenburg, Hans 259, 260, 446, 514
- Hotham, John 245
- Hübner, Tobias (2)
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 181, 306
- Ilmen, N. N. 505
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Iselin, Claude-François d' 113, 114, 114, 115, 115, 116, 118, 118, 119, 122, 123, 124, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 131, 132, 136, 159, 160, 161, 164, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 178, 185, 187, 187, 189, 189, 190, 191, 203
- Jacob, Peter 118, 315
- Jahn, Christoph 51, 61, 323
- Jahrs, Sebastian 53
- Jakob II., König von England und Irland 253
- Jankowitz, Johann 58, 72, 80, 96, 99, 114
- Jesus Christus 12, 13, 171, 259, 287, 375, 464
- Johann II. Kasimir, König von Polen 337
- Johann IV., König von Portugal 35, 165, 166, 286, 394, 512
- Jonius, Bartholomäus 205, 242, 251, 329, 498, 519, 519
- Jordan, Heinrich 368
- Jordan (2), N. N. 242
- Joseph (Bibel) 395
- Kähn, N. N. von 17
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 43, 68, 68, 70, 85, 92, 107, 107, 120, 130, 132, 140, 142, 153, 153, 166, 180, 195, 201, 205, 205, 214, 215, 223, 231, 238, 245, 253, 263, 271, 279, 286, 294, 294, 306, 313, 322, 344, 373, 387, 394, 407, 412, 413, 416, 425, 433, 434, 457, 467, 488, 489, 500, 510, 511, 512, 520
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 92, 107, 166, 467
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 163
- Kettler, Jakob 121
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 121, 201, 253, 294
- Kirstein, Christoph von 407
- Kißeleben, N. N. von 249, 251, 264
- Klissing, Nikolaus 85
- Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 287
- Knoch(e), Christian Ernst von 23, 26, 111, 116, 129, 133, 155, 233, 261, 294, 297, 366, 401, 401, 451, 480, 502
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 54, 60
- Knüttel, Georg 193, 263, 291, 514
- Koch, Curt 51, 51, 83, 89, 93, 100
- Koch (2), N. N. 100
- Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von 45, 47
- Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakow 16
- Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 436, 439, 449, 452, 486
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 56, 60, 78, 81, 83, 90, 96, 97, 98, 98, 99, 102, 116, 117, 118, 119, 122, 125, 139, 152, 155, 161, 335, 336, 340, 342, 344, 348, 348, 350, 352, 355, 358, 364, 367, 369, 369, 381, 381, 385, 386, 392, 396, 402, 402, 414, 421, 422, 426, 427, 436, 439, 440, 444, 444, 446, 448, 448, 450, 451, 451, 453, 454, 456, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 465, 470, 471, 481, 482, 484, 485, 486, 487, 490, 493, 518, 521
- Köppen, Johann (2) 492
- Korach (Bibel) 12
- Körbitz, Friedrich von 8, 8
- Kötteritz, August Friedrich von 23

Krosigk, Bernhard (2) von 378, 396
 Krosigk, Familie 458, 486
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 240
 Krosigk, Matthias von 65, 65, 84, 131, 341, 431, 441, 453, 517
 Krosigk, Volrad (2) von 204, 297, 453, 459, 470, 482, 485, 485, 517
 Krosigk, Volrad Ludolf von 263, 264, 284
 Krug, Andreas 428, 431
 L'Hôpital, François de 400
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 53, 55, 56, 61, 62, 77, 87, 120
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 177, 205, 215, 305
 Lancken, Olof von der 299, 300, 301, 302, 303, 354
 Lange, Martin 327
 La Porte, Charles de 194, 408
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 337
 La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 408
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 305, 314, 337, 376, 387, 395, 400, 408, 424
 La Tour d'Auvergne, Henri de 314
 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 118
 La Trémoille, Frédéric de 194
 La Trémoille, Henri-Charles de 339
 La Trémoille, Henri de 194
 Laurent, Philippe-Guillaume du 145, 148
 Laurentius, Christoph 12, 13
 Leonhardt, Christian 36, 49, 156, 203, 239, 274, 335, 346, 362
 Leslie, Walter, Graf 42
 Leslie of Balgonie, Alexander 457
 Leuber, Johann 14
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 285
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 484, 520
 Lilliehöök, Johan Nilsson 440
 List, N. N. 491
 Lochau, N. N. von 18
 Loeben, Christoph Friedrich von 164
 Lorraine, Charles II de 39
 Lorraine, Henri (2) de 387, 495
 Lorraine, Henri (3) de 39
 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) 39
 Löser, Hans von 21
 Losse, Johann 438, 438
 Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von, geb. Cusance 232
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 232, 400
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 232
 Löw, Johann d. Ä. 28, 55, 61, 132, 222, 231, 239, 252, 270, 273, 311, 318, 331, 337, 386, 397, 398
 Löwe, Friedrich von 440
 Loyß, Melchior 22, 171, 193, 197, 199, 295, 298, 315, 331, 335, 339, 340, 342, 343, 362, 384, 471, 504, 514, 517
 Ludwig, Paul 25, 59, 67, 170, 177, 243, 259, 266, 283, 292, 293, 310, 326, 336, 340, 356, 410, 415, 418, 503, 514
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 19, 62, 70, 92, 120, 130, 140, 146, 153, 167, 177, 180, 194, 215, 245, 271, 279, 286, 304, 314, 322, 331, 337, 338, 375, 395, 424, 467, 476, 495, 510, 520
 Ludwig XIV., König von Frankreich 322
 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 109, 111, 112, 131, 163, 200
 Maillé, Jean Armand de 279, 305
 Marggraf, Ägidius 267
 Marggraf, Daniel 348
 Marggraf, Eleonora 267
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 205, 253, 305, 408, 476
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 253, 500
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 382
 Martinus, Johannes 309
 Martius, Johann Kaspar 192, 383, 393, 490, 490, 491, 503, 520
 Massoni, Alessandro 191
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16
 Mazarin, Jules 520
 Mechovius, Joachim 25, 29, 30, 32, 37, 58, 63, 76, 86, 91, 100, 124, 129, 131, 131, 152,

156, 158, 164, 168, 175, 176, 185, 186, 188,
 192, 193, 196, 198, 199, 204, 204, 208, 218,
 224, 233, 236, 239, 240, 254, 259, 262, 264,
 266, 276, 280, 281, 287, 290, 291, 292, 298,
 302, 303, 307, 310, 310, 316, 319, 320, 323,
 327, 335, 335, 340, 346, 352, 355, 355, 358,
 359, 362, 364, 366, 370, 373, 373, 384, 391,
 396, 398, 401, 402, 403, 405, 406, 409, 410,
 417, 418, 428, 431, 486, 499, 513, 513, 522,
 524
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 176, 180, 186, 198, 228, 233, 270,
 299, 329, 354, 381, 385, 386
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 55, 59, 197, 198, 220, 228, 231, 233,
 239, 245, 270, 278, 301, 301, 303, 381, 386,
 420, 434
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 198, 228, 231, 329
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 241, 270, 329, 340
 Medici, Ferdinando II de' 41, 91, 456
 Mendonça Furtado, António de 130
 Mendonça Furtado, Tristão de 129, 165, 166
 Mercy, Franz von 55
 Merode-Houffalize, Philippe Antoine
 Maximilien, Comte de 377, 377
 Mesmes, Claude de 385
 Metzsch, Friedrich von 14
 Meyer (3), N. N. 521
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 223
 Milag(ius), Martin 60, 74, 133, 233, 297, 301,
 302, 303, 366, 466, 470, 470
 Mithob von Mithoffen, Daniel 329
 Mitzlaff, Joachim von 7, 11
 Mocenigo, N. N. 39
 Molweide (3), N. N. 347, 396
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe
 98, 109, 113, 156, 174, 190, 242, 244
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 355, 478
 Müller, Gottfried 362, 366, 491
 Müller (4), N. N. 228
 Münch, Andreas 349
 Münster, Christian von 440
 Muschwitz, N. N. 347
 N. N., Georg (2) 273, 373
 N. N., Hans (6) 228, 316, 360
 N. N., Hans (8) 20
 N. N., Joachim (4) 256, 332
 N. N., Martin (1) 184
 N. N., Michael (3) 203, 203
 N. N., Nathan 332
 N. N., Wenzel 307
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw.
 Fürst von 422
 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw.
 Fürst von 422
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Erbach 343
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf
 von 330, 338, 343
 Näter, Paul 183, 184
 Naumann, Lorenz 51
 Nefe, Christoph 114, 261, 497
 Nefe, Salomon 508, 508
 Nefe, Sophia Margaretha 261
 Nickel, Martin 36
 Nickert 98
 Nikodemus (Bibel) 261
 Nogaret de La Valette, Bernard de 223, 272,
 339
 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de 70, 91
 Nostitz, Karl Heinrich von 69
 Nothafft von Hohenberg, Werner 495
 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf
 6, 9, 11, 12, 14, 42
 Novery, Ludwig von 109, 111, 112, 205, 208,
 208, 213, 213, 214, 216, 217, 218, 235, 241,
 242, 254, 256, 256, 257, 368
 Noyelle, Nicolas de 139
 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 357
 O'Neill, Owen Roe 433
 Oberlender, Johann Balthasar 32, 64, 67, 96,
 113, 126, 178, 212, 241, 253, 337, 344, 351,
 391, 397, 407, 449, 462, 465, 497, 502, 506,
 515
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von
 261

- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 261
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 201, 238, 295, 433, 467
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 119, 153, 201, 238, 250, 278, 285, 295, 314, 338, 375, 394, 412, 467, 511, 520
- Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 119, 119, 140, 153, 153, 467
- Oranien, Wilhelm II., Fürst von 108, 119, 153, 344, 467
- Orlob, Matthias 428
- Orlob, N. N. 428
- Orsini, Flavio 41
- Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 41
- Österling, Samuel 441
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 15, 30, 32, 36, 51, 60, 66, 70, 72, 73, 74, 75, 79, 83, 86, 87, 90, 92, 93, 99, 108, 125, 141, 142, 144, 146, 147, 147, 161, 170, 192, 209, 222, 229, 234, 235, 263, 285, 286, 295, 303, 312, 314, 318, 321, 321, 326, 340, 345, 348, 348, 369, 376, 378, 381, 385, 387, 388, 389, 398, 400, 402, 409, 416, 422, 426, 426, 430, 431, 434, 436, 436, 437, 438, 440, 441, 443, 443, 445, 464, 474, 494, 495, 501, 505, 523
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 9, 11, 12, 15, 21, 22, 24, 29, 34, 36, 37, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 57, 60, 69, 72, 74, 75, 76, 76, 80, 81, 86, 87, 95, 101, 102, 104, 105, 106, 120, 123, 128, 131, 132, 142, 146, 161, 182, 191, 197, 206, 226, 241, 261, 305, 312, 315, 318, 330, 357, 364, 375, 394, 443, 444, 469
- Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von 467
- Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 433
- Pahte, Johann 265, 266, 273, 274, 290, 290, 316, 320
- Pareus, David 13
- Peblis, Georg Hans von 42, 43, 209, 339, 372
- Peccatel, Georg von 88, 137
- Pege, Hans Kaspar 422
- Penserin, Heinrich 88, 318, 331
- Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 35
- Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte 142, 145
- Petz, Georg d. Ä. 233, 235, 256, 265, 267, 331, 349, 453
- Petz, Georg d. J. 218, 228, 356
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 133, 201, 205, 253, 294, 433
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 92, 223, 231, 239, 322
- Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 42, 87
- Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 198, 206, 337
- Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 252
- Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 198, 206, 337
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 108, 521
- Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 133
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 133, 248, 363, 372, 489
- Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 433
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 394
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 8, 11, 394, 413, 433, 457, 488
- Pfau, Kaspar 25, 29, 34, 45, 51, 52, 54, 60, 69, 75, 76, 77, 80, 81, 86, 93, 94, 95, 96, 98, 98, 102, 105, 108, 117, 118, 124, 138, 144, 145, 149, 149, 154, 167, 169, 170, 180, 185, 186, 187, 192, 202, 216, 217, 218, 224, 233, 236, 238, 249, 261, 275, 278, 290, 295, 318, 323, 325, 326, 327, 340, 341, 342, 355, 361, 363, 366, 367, 381, 382, 392, 397, 403, 405, 410, 421, 430, 431, 435, 437, 438, 439, 443, 444, 445, 448, 448, 451, 468, 479, 484, 486, 487, 498, 506, 516
- Pfau (2), N. N. 202
- Pfuel, Adam von 339

Philipp IV., König von Spanien 62, 70, 140, 146, 166, 223, 232, 246, 279, 323, 425
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6, 29, 38, 44, 45, 47, 48, 49, 49, 54, 74, 77, 77, 84, 85, 92, 98, 102, 105, 106, 109, 110, 111, 120, 123, 126, 126, 131, 135, 137, 142, 143, 144, 146, 146, 147, 150, 156, 157, 158, 163, 169, 172, 173, 179, 182, 188, 189, 190, 196, 237, 237, 239, 240, 241, 271, 285, 305, 312, 326, 330, 423, 425, 438, 443, 469, 494
 Pichtel, Konrad Balthasar 451
 Pilatus, Pontius 164
 Pitzschki, Georg 413
 Plato, Joachim 51, 52, 54, 243, 308, 315, 383, 477, 490, 491, 506, 519
 Podewils, N. N. von 497, 499, 501, 502, 503, 504, 507, 508, 509, 509, 512, 513, 513, 514, 516, 516, 516, 518, 521
 Polykarp von Smyrna
 Portugal, Miguel de 39, 338, 376, 424
 Pötting, Urban, Graf von 372
 Prassel, N. N. 451
 Precipiano, Achilles de 244, 368, 376, 377, 377, 378, 379, 382, 383, 390, 395, 398
 Quetz, Zacharias von 82, 180, 231, 239, 245, 278, 283, 301, 307
 Rabatta, Anton, Graf von 253
 Radziwill, Boguslaw, Fürst 339
 Rajkovi#, Nikola 91, 188
 Rákóczi, Georg I. 272, 305, 306, 420, 495, 522
 Rákóczi, Georg II. 306
 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan 194
 Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph 440
 Rantzau, Christian, Graf von 293, 294, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 311, 328, 341, 381
 Rantzau, Christoph von 141
 Rantzau, Heinrich (2) von 284
 Rantzau, Josias von 141
 Rarisch, Michael 318
 Rauchhaupt, Hans Heinrich von 480
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 17, 18
 Reese, Lorenz 432
 Reich, Karl Friedrich von 6, 9, 11, 12, 47, 102, 144, 172, 204, 237, 238
 Reichard, Valentin 237, 254, 336
 Reichardt, Georg 128, 133, 136, 162, 183, 186, 187, 192, 204, 208, 217, 218, 249, 262, 264, 292, 391, 405, 411, 417, 441, 442, 446, 455, 457, 468, 486, 492, 498, 499, 504, 509, 513
 Reichwald von Kemphen, Johann 423
 Reinhardt, Martin 53
 Reuß zu Gera, Heinrich II.
 Reuß zu Gera, Heinrich IX.
 Reuß zu Gera, Heinrich X.
 Ribbing af Zernava, Per Lindormsson 484
 Rindtorf, Abraham von 17, 23, 25, 45, 51, 52, 64, 81, 95, 138, 161, 178, 187, 280, 282, 284, 289, 291, 292, 310, 317, 318, 340, 355, 380, 383, 391, 404, 405, 410, 415, 435, 449, 450, 465, 473, 523, 525
 Rochow, Moritz August von 7
 Rodenstein, Georg Anton von 133
 Rödern, Hans Christoph von 336, 336
 Roe, Thomas 12, 43, 345
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 42, 55, 88, 198, 222, 240, 252, 283, 307, 318, 331
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 361, 376
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 198
 Rosieux, Jean-Guillaume de 117, 127, 131, 160, 168, 169, 186, 187
 Rossow (1), N. N. von 244, 247
 Rossow (2), N. N. von 244, 247, 247
 Rothe, Gedeon 521
 Rüdiger, Balthasar 492
 Rudolf, Johann 220, 221, 233, 281
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 151
 Rueß von Hopfenbach, Hans 524
 Rust, Christoph (1) 135, 135, 351, 361, 383, 391, 418, 427, 437
 Sachse, Daniel 265, 283, 382
 Sachse, David 25, 25, 59, 94, 104, 105, 117, 131, 134, 154, 173, 184, 184, 204, 213, 220, 225, 229, 242, 243, 251, 254, 258, 261, 269, 276, 277, 284, 293, 295, 302, 308, 310, 315,

- 316, 319, 329, 339, 351, 364, 383, 392, 397, 410, 421, 429, 439, 444, 453, 458, 491, 494, 498, 507, 519
- Sachse, Ernst 319
- Sachsen, August, Kurfürst von 13
- Sachsen, Christian I., Kurfürst von 13
- Sachsen, Christian II., Kurfürst von 13
- Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 7, 9, 297
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 6, 6, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 31, 32, 41, 75, 86, 106, 137, 144, 224, 237, 237, 241, 303, 316, 363, 368, 369
- Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 13, 14, 16, 19, 470
- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 11, 13, 16, 18, 241
- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 16, 18
- Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 13
- Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 13
- Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 19
- Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 145, 222
- Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 304
- Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 298
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 6, 8, 11, 56, 63, 72, 87, 87, 106, 106, 121, 121, 141, 152, 180, 197, 197, 201, 207, 215, 216, 231, 239, 240, 252, 258, 263, 263, 270, 271, 299, 301, 329, 340, 382, 413
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 6, 329
- Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 13, 17, 362
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 19, 22, 143, 146, 146
- Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 222, 323, 327, 368
- Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 54, 304
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 191
- Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 13, 16, 137
- Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 13, 17, 362
- Safi I., Schah von Persien 12
- Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf von 304, 338
- Salmuth, Heinrich 37, 58, 66, 125, 308, 455
- Saluste du Bartas, Guillaume de
- Savelli, Federigo 42
- Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 181
- Savoia, Ludovica Cristina, di 357
- Savoia, Maurizio di 181, 357
- Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 181
- Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon 41
- Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 41, 181, 357, 510
- Schaffgotsch, N. N. von 93
- Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) 12
- Schamgar (Bibel) 234
- Schierstedt, Jakob von 315
- Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 209
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 314, 472, 487
- Schlegel, Daniel 428
- Schlegel, Wolf (von) 23
- Schleinitz, Christoph von 9, 9, 484
- Schleinitz, Joachim von 17, 17, 303, 327, 488, 494, 495
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 241
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 21, 22
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 241
- Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 201, 240, 295, 304, 307

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 101

Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 13

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 248

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 238

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von 238

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10

Schlieben, Hans Heinrich von 440

Schmidt, Hans (2) 4

Schmidt, Heinrich 516, 521

Schmidt, Martin 51, 52, 54, 60, 64, 212, 226, 229, 280, 281, 316, 317, 319, 319, 320, 321, 323, 360, 365, 406, 413, 443, 461, 482, 516

Schönfeld, Hans von 65

Schönherr, Ernst Ludwig von 444, 449, 508

Schrattenbach, Balthasar von 133, 268, 276, 277, 277, 280, 280, 281, 281, 282, 283, 284, 288, 291, 295, 298, 299, 301, 302, 302, 308, 310, 311, 312, 315, 315, 318, 343, 347, 348, 351, 351, 353, 356, 391, 414

Schröter, Martin 508

Schubardt (1), N. N., geb. Fertzick 495

Schubardt (2), N. N. 495

Schumacher, Heinrich 156, 158, 426

Schwarzenberger, Georg Friedrich 372, 489

Schwarzenberger, Jakob Ludwig 356

Schwarzenberger, Johann Ludwig 405

Seckendorff, Joachim Ludwig von 86

Seherr von Thoß, Hans Friedrich 78, 331, 361, 376, 457, 525

Sehestedt, Friedrich von 473

Slang, Erik Claesson 440

Solms, Familie (Grafen zu Solms) 467

Solms-Baruth, Friedrich Sigismund, Graf zu

Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 338

Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu

Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 33, 94, 99, 150, 176, 283, 301, 302, 302, 308, 312, 343, 414, 434

Solms-Sonnenwalde, Georg Friedrich, Graf zu

Sommer, Johann Andreas 131, 131, 179, 180, 182, 269, 272, 275, 287

Sonnenschmidt, Peter 462

Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 330

Soranzo (3), N. N. 39

Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller 508

Spalter, Johann Georg 401, 401, 403, 418, 477, 478, 481, 508

Sperreuter, Claus Dietrich von 60, 65, 157, 379

Spiegel, Christoph 66

Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 98, 102, 103, 109, 122, 122, 125, 126, 131, 131, 135, 135, 150, 156, 158, 160, 162, 163, 172, 189, 199, 208, 218, 248, 426

Spinola, Albert-Gaston 142, 145, 145, 148, 177, 185, 191, 196, 198, 321, 377

Splitthausen, Johannes d. Ä. 53

Stålhandske, Torsten 6, 8, 27, 56, 63, 72, 87, 136, 440

Stammer, Henning (von) 175, 323, 324, 365, 396, 518

Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 302, 308, 310, 477

Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 44, 49, 150, 161, 183, 186, 189, 190, 200, 203, 212, 217, 220, 236, 239, 240, 241, 245, 252, 272, 278, 282, 286, 306, 316, 330, 339, 345, 347, 349, 356, 364, 380, 388, 397, 402, 415, 449, 451, 466, 467, 471, 501

Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 440

Steye, Joachim 320

Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 127, 391, 437

Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 127

Strickland, Walter 412

Stutz, Andreas 183

Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 181

- Sutorius, Leonhard 180, 229, 230, 234, 251, 287, 464
- Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 106, 129, 135, 136, 137, 143, 143, 150, 151, 152, 159, 160, 164, 164, 165, 167, 168, 170, 172, 173, 177, 178, 179, 182, 183, 183, 184, 185, 185, 187, 188, 189, 190, 191, 196, 199, 202, 208, 235, 238, 241, 242, 267, 267, 440
- T'Serclaes de Tilly, Jean 46, 46
- Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 367, 368, 369, 410, 432
- Taube, Heinrich von 9, 9
- Teichmann, Johann 431, 431
- Tempi, Francesco 47, 49, 50, 50, 61, 65, 70, 108, 116, 200, 259
- Teuffenbach, Rudolf von 10, 42
- Thou, François-Auguste de 395, 408
- Thun, Johann Sigmund, Graf von 3
- Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach 220, 221
- Till, Lambert Floris van 166, 166
- Todt, Karl Christian 293, 294, 298
- Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 27, 56, 63, 67, 72, 86, 117, 118, 119, 136, 152, 155, 165, 171, 206, 215, 271, 322, 330, 373, 381, 381, 386, 394, 423, 432, 437, 439, 443, 459, 459, 463, 464, 470, 474, 484, 484, 496, 500, 501, 505
- Trautenberg, Curt von der 244, 244
- Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 244, 244, 247
- Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 318
- Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 194
- Tromp, Maarten Harpertszoon 345
- Trotha, Familie 486
- Trotha, Friedrich Christoph von 470, 485, 485, 518
- Trotha, Friedrich Gebhard von 518
- Trotha, Georg Rudolf von 139
- Trotzig, Andreas 440
- Tschirnhaus, David Heinrich von 198
- Türckhammer, Andreas 317, 318
- Twiste, Antonius 440
- Ulfeldt, Corfitz, Graf 512
- Urban VIII., Papst 13, 39, 40, 57, 85, 92, 120, 146, 153, 163, 166, 181, 195, 232, 252, 271, 279, 365, 373, 376, 394, 400, 416, 424, 433, 500, 511, 512, 520
- Ustinge von Pobtaro, Albrecht 440
- Velen, Alexander, Graf von 278
- Veltheim, Josias von 396
- Villiers, George, Viscount 12
- Voster, N. N. 521
- Wachenheim, Otto Ludwig von 440
- Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 47, 77, 84, 87, 126
- Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von 427
- Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 46, 147
- Waldstein, Maximilian, Graf von 42
- Wallwitz, Adam Adrian von 16, 17
- Wallwitz, Esche von 296
- Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 13
- Warnstedt, Bernhard Heinrich von 23
- Weckerlin, Balthasar 59, 138, 266, 275
- Weidensee, N. N. von 239, 240
- Weise, Christoph 373
- Weiß, Karl 78, 89, 93, 97, 103, 103, 108, 123, 149, 169, 207, 227, 230, 307, 309, 311, 321, 325, 326, 332, 341, 342, 344, 349, 350, 364, 365, 386, 389, 392, 405, 406, 409, 411, 414, 422, 439, 439, 463
- Werder, Dietrich von dem 22, 29, 30, 32, 60, 100, 102, 111, 128, 133, 134, 136, 136, 157, 158, 163, 175, 204, 207, 213, 266, 269, 294, 295, 296, 366, 370, 371, 409, 409, 445, 446, 448, 448, 451, 452, 453, 461, 470, 472, 475, 478, 485, 505, 518
- Werder, Gebhard Paris von dem 266, 269, 485, 485, 518
- Werder, Paris von dem 139, 149, 296
- Werder, von dem, Familie 325, 485
- Werner, Johann 461
- Werth, Johann, Graf von 345, 357, 407, 416, 520
- Wesselius, N. N. 173, 174, 178, 187, 188, 188
- Weyland, Johann 30, 59, 64, 66, 115, 216, 396, 514

Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 518
 Winß, Andreas 278
 Winß, Katharina, geb. Benckendorf 278
 Wittenberg, Arvid, Graf 56, 381
 Witzscher, Hans Christoph von 499
 Wogau, Maximilian 139, 148, 262, 291, 298
 Wolf, Johann 103, 104
 Wolf (2), N. N. 80, 81
 Wolff (2), N. N. von 239, 240
 Wolffersdorff, Sigmund von 7
 Wolframsdorf, Rudolf Georg von 60
 Wolzogen, Andreas von 273, 362
 Wolzogen, Matthias von 28, 132, 254, 268, 276
 Wrangel, Carl Gustav 381
 Wrangel, Helm 471, 471, 474, 474
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 287
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 311
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 201, 294,
 311
 Wuthenau, Heinrich von 367, 475
 Wladyslaw IV., König von Polen 27, 134
 Zaborsky, Helena 25
 Zachmann, Daniel 225, 287
 Zanthier, Karl von 367
 Zerbst, Albrecht von 197
 Zon, Zuanne 456
 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de 304, 408

Ortsregister

- Aderstedt 341, 401, 420, 422, 427
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 8, 27, 38
Aken 4, 36, 126, 261, 378, 407, 408, 421, 422
Aller, Fluss 45
Alsleben 36, 200
Altenburg 6
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 83, 161, 227, 442, 519
Amerika 400, 511
Amsterdam 313, 333
Angola 35, 57, 107, 423
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 9, 17, 24, 26, 29, 29, 44, 55, 62, 84, 86, 93, 94, 100, 102, 111, 123, 128, 134, 157, 158, 230, 232, 288, 303, 326, 335, 349, 352, 368, 379, 381, 398, 406, 426, 430, 438, 441, 444, 451, 463, 478, 498
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 89, 99, 136, 192, 200, 204, 218, 324, 327, 381, 405, 406, 446, 454, 454, 463, 464, 465, 468, 469, 471, 506
Anhalt-Dessau, Fürstentum 22, 49, 98, 157, 159, 200, 218, 367, 381, 405, 446, 454, 454, 459, 463, 464, 507
Anhalt-Köthen, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 134, 157, 200, 213, 214, 218, 367, 381, 405, 446, 454, 454, 456, 464, 464, 469, 475, 507
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 79, 116
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 111, 136, 144, 157, 175, 200, 203, 218, 367, 369, 381, 405, 445, 446, 465, 470, 496
Aragón, Königreich 194, 205, 305, 499
Argelès-sur-Mer 194
Arras 214
Artois, Grafschaft 181
Aschersleben 54, 57, 72, 76, 81, 83, 100, 220, 250, 258, 259, 260, 260, 262, 281, 334, 342, 358, 377, 379, 384, 385, 388, 422, 445, 448, 449, 450, 450, 453, 466, 486, 487, 521, 523
Augsburg 143
Auscha (Úštěk) 2
Aussig (Ústí nad Labem) 5
Azak (Asow) 35, 41, 512
Baalberge 76, 89, 90, 105, 112, 232, 261, 274, 328, 378, 379, 420, 426, 483, 498, 519
Badeborn 53, 73, 317
Ballenstedt 28, 51, 51, 51, 53, 54, 55, 57, 58, 64, 66, 69, 73, 77, 88, 89, 93, 97, 98, 108, 123, 129, 131, 156, 162, 174, 178, 192, 199, 228, 233, 233, 234, 236, 236, 239, 243, 248, 263, 268, 276, 277, 290, 292, 298, 307, 309, 316, 318, 319, 320, 323, 325, 327, 339, 348, 349, 350, 352, 355, 355, 359, 360, 364, 365, 372, 384, 388, 390, 391, 393, 398, 401, 402, 403, 404, 406, 409, 414, 419, 422, 427, 430, 431, 432, 435, 442, 457, 460, 461, 466, 471, 471, 473, 478, 481, 481, 482, 487, 490, 493, 493, 496, 501, 504, 504, 505, 506, 518, 521, 524, 525
Ballenstedt(-Hoym), Amt 52, 60, 169, 193, 226, 229, 273, 274, 278, 280, 281, 290, 307, 328, 360, 365, 389, 392, 413, 415, 415, 461, 462, 463, 465, 468, 475, 481, 482, 484, 490, 515, 524
Bamberg 209
Barby 50, 88, 91, 95, 208, 213, 214, 354, 398, 402, 466, 484
Barby, Grafschaft 208
Barcelona 321, 331, 338
Basel 301, 302, 349
Bautzen 191
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 47, 50, 61, 62, 74, 84, 99, 101, 132, 345, 472
Beesen (Beesenlaublingen) 263, 264, 428
Belgern (Belgern-Schildau) 20
Bensen (Benešov nad Ploučnicí) 3
Bergen 333
Bergen an der Dumme 117
Berlin 280, 336, 352, 407, 500
Bern 42
Bern, Stadt und Republik 43, 301
Bernburg 7, 24, 25, 26, 28, 33, 34, 37, 44, 47, 47, 49, 54, 54, 57, 58, 63, 65, 68, 71, 72, 76, 80, 84, 84, 85, 89, 94, 95, 102, 103, 106, 109, 112, 114, 114, 117, 118, 118, 119, 122,

123, 124, 125, 127, 129, 129, 134, 135, 136, 137, 138, 140, 144, 144, 149, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 160, 162, 164, 165, 170, 171, 172, 176, 185, 193, 195, 200, 202, 203, 204, 207, 208, 209, 213, 214, 214, 216, 218, 224, 226, 227, 229, 230, 233, 234, 237, 238, 239, 242, 242, 243, 243, 247, 250, 254, 255, 256, 256, 257, 258, 259, 262, 265, 267, 268, 269, 270, 273, 274, 276, 277, 280, 282, 286, 290, 293, 297, 299, 300, 301, 303, 308, 309, 310, 315, 318, 321, 325, 327, 328, 332, 336, 341, 342, 345, 349, 350, 354, 354, 355, 359, 362, 363, 364, 366, 367, 369, 374, 378, 379, 382, 388, 392, 395, 396, 401, 403, 405, 409, 411, 413, 418, 420, 421, 423, 427, 428, 428, 434, 435, 439, 439, 441, 443, 444, 444, 445, 447, 448, 448, 450, 452, 452, 454, 456, 457, 462, 463, 465, 465, 468, 470, 470, 471, 472, 474, 474, 475, 476, 477, 481, 483, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 491, 491, 493, 496, 497, 501, 501, 503, 506, 507, 509, 513, 514, 515, 516, 517, 521, 521
 Bernburg, Amt 101, 133, 134, 254, 292, 382, 411, 415, 417, 442, 462, 463, 465, 485, 492, 499, 524
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 31, 61, 67, 97, 104, 105, 115, 115, 124, 124, 154, 173, 223, 272, 295, 376, 379, 421, 430, 446, 460, 468, 485, 492, 507
 Bernburg, Talstadt 31, 61, 113, 115, 115, 124, 234, 244, 295, 308, 309, 311, 335, 346, 366, 369, 421, 428, 446, 452, 455, 455, 458, 468, 468, 490, 492
 Bethlehem 333
 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 73
 Bleckede 79, 88
 Bode, Fluss 78, 102, 124, 353
 Böhmen, Königreich 3, 18, 39, 41, 61, 150, 425, 504
 Borgesdorf 209
 Boulogne-sur-Mer 375
 Bourgogne 511
 Brandenburg, Kurfürstentum 206, 378
 Brandenburg, Markgrafschaft 6, 56, 206, 285
 Brandenburg an der Havel 79, 157
 Braunschweig 127, 216, 356, 368, 371, 380, 432, 435, 503
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 77, 254, 522
 Breisach am Rhein 19, 143, 146, 512
 Breitenfeld 436
 Bremen 133, 276, 391
 Bremen, Erzstift 28
 Breslau (Wroclaw) 240, 314
 Brieg (Brzeg) 285, 305, 314, 322, 326, 330
 Brügge (Bruges) 195
 Bründel 244
 Brünn (Brno) 285
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 39
 Bückeburg 311, 352, 359
 Burg bei Magdeburg 70, 73, 74
 Cadiz 141, 166
 Calais 357, 375
 Calbe 90, 91, 125, 126, 189, 258, 389, 444, 458
 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 522
 Capo Passero 141
 Carignano 41
 Cartagena 304
 Casale Monferrato 305
 Celle 119
 Cochstedt 44
 Coesfeld 85
 Collioure 194, 205, 215, 222, 232
 Constantí 194
 Cörmigk 237, 254, 336
 Cuylenburg, Grafschaft 427
 Damaskus 333
 Dänemark, Königreich 231, 293, 294, 296, 297, 299, 311, 328, 330, 341, 362, 385, 512
 Danzig (Gdansk) 225, 246
 Delitzsch 73, 434, 436
 Delmenhorst 261
 Den Haag ('s-Gravenhage) 119, 153, 205, 253, 333, 387, 408, 412, 421, 423, 433, 456, 511, 512
 Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 21, 22, 23, 49, 54, 59, 60, 75, 76, 85, 88, 112, 126, 144, 150, 158, 162, 163, 170, 171, 172, 182, 188, 199, 203, 203, 208, 233, 233, 235, 248, 249, 276, 277, 278, 282, 284, 293, 308, 313, 315, 318,

328, 339, 343, 347, 362, 367, 384, 384, 401, 401, 403, 419, 419, 420, 449, 451, 459, 459, 478, 486, 487, 491, 491, 496, 498, 499, 504, 507, 515, 516, 517, 520, 521, 522, 526
 Deventer 352
 Diedenhofen (Thionville) 143
 Dömitz 155
 Dresden 4, 4, 5, 7, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 18, 21, 22, 105, 120, 162, 237, 240, 312, 362, 438, 494, 495, 515
 Dröbel 44, 104, 334, 443
 Dröbelscher Busch 308, 505
 Drömling, Landschaft 69, 77
 Dublin 55, 62, 140
 Duderstadt 414
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 62, 345
 Düsseldorf 108, 521
 Egelu 36, 91, 94, 117, 189, 196
 Eichsfeld 352
 Eilenburg 423
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 36, 93, 97, 98, 98, 109, 123
 Elbe (Labe), Fluss 3, 3, 8, 18, 20, 50, 70, 72, 73, 74, 76, 76, 80, 81, 83, 93, 136, 152, 155, 159, 160, 164, 168, 335, 342, 352, 425, 425
 Emden 202, 252, 333
 England, Königreich 43, 48, 57, 62, 70, 87, 92, 107, 130, 132, 137, 141, 153, 153, 181, 181, 195, 205, 222, 245, 271, 279, 286, 306, 313, 322, 330, 337, 344, 349, 357, 365, 375, 387, 394, 400, 407, 412, 425, 433, 434, 457, 467, 489, 500, 511, 512
 Erfurt 93, 207, 316, 344, 493
 Erxleben 74
 Falkenstein, Burg 320, 404, 422, 430
 Feldsberg (Valtice) 63, 126, 285
 Finale Ligure 40
 Flandern, Grafschaft 195, 338, 412, 416
 Flechtingen 155
 Florenz (Firenze) 91
 Fontainebleau 338
 Franken 88, 209, 270, 273, 402
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 98, 402
 Frankfurt (Main) 331, 357, 365
 Frankreich, Königreich 8, 19, 27, 27, 35, 40, 55, 56, 62, 68, 70, 82, 91, 96, 107, 108, 120, 121, 130, 137, 140, 143, 161, 167, 177, 181, 194, 205, 215, 222, 231, 246, 252, 263, 271, 272, 278, 279, 286, 305, 322, 334, 337, 338, 357, 365, 373, 375, 387, 394, 400, 408, 412, 415, 416, 424, 445, 456, 467, 468, 472, 476, 479, 495, 499, 510, 512, 522
 Freiberg
 Frose 326
 Gänsesfurth 518
 Gardelegen 35, 74, 86, 91, 118, 119, 155, 165
 Gatersleben 50
 Gelderland, Provinz 427
 Geldern 304
 Genf (Genève) 207, 298, 402
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 40
 Genua (Genova) 510
 Germersheim, Amt 133
 Gernrode 320, 478, 487
 Gernrode, Amt 326, 392, 468, 475, 484, 492
 Gernrode, Stift 315
 Gifhorn 131
 Glogau (Groß Glogau/Glogów) 222, 357, 364, 375, 378, 382, 387, 394
 Glücksburg 270
 Glückstadt 141, 303, 330, 345
 Goa 286
 Görzig 432
 Goslar 15, 27, 35, 82, 120, 137, 167, 188, 216
 Graber (Kravare v Cechách) 2, 3
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 339
 Graz 253
 Grevenbroich 345
 Grimschleben 492
 Gröbzig 115, 116, 126, 139, 149, 163, 218, 374, 441, 442, 444, 485, 518
 Gröna 67, 82, 96, 115, 116, 149, 273, 286, 379, 462, 478
 Gröningen 69, 94, 247, 313, 429
 Großbritannien 87
 Großenhain 425
 Groß Rosenburg 122
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 74, 88, 91, 189, 251, 334

Groß Tinz (Tyniec nad Sleza), Komturei 151
 Guben (Gubin) 207, 215
 Guinea 313
 Güntersberge 309, 497
 Güntersberge, Amt 392, 462, 475, 484
 Güsten 38, 44, 44, 47, 50, 80, 350
 Güstrow 112, 128, 176, 228, 233, 270, 381, 489
 Habsburgische Erblände (österreichische Linie) 246, 374
 Hadmersleben 117
 Halberstadt 29, 55, 57, 74, 81, 88, 91, 96, 115, 117, 118, 122, 124, 190, 191, 315, 319, 348, 348, 352, 358, 367, 435, 442, 487, 490, 493, 496, 502, 523
 Halberstadt, Hochstift 78, 94, 191, 261, 342, 350, 358, 388, 421
 Haldensleben (Alt- und Neuwaldensleben) 155
 Halle (Saale) 46, 122, 137, 139, 140, 148, 149, 176, 247, 298, 369, 413, 422, 427, 432, 436, 438, 438, 441, 441, 441, 460, 460, 485, 516
 Hamburg 8, 28, 113, 155, 172, 285, 329, 330, 345, 400, 413
 Hanau 75
 Hanau, Grafschaft 71
 Hanau-Münzenberg, Grafschaft 61, 71
 Harburg 252
 Harderwijk 333, 426
 Harz 30, 47, 57, 88, 122, 286, 317, 404, 430
 Harzgerode 22, 51, 52, 66, 144, 158, 159, 220, 227, 244, 246, 272, 275, 283, 290, 293, 334, 360, 391, 393, 422, 431, 437, 487, 497, 521
 Harzgerode, Amt 10, 78, 389, 392, 462, 463, 465, 468, 475, 484, 524
 Havel, Fluss 74
 Havelwinkel 76
 Hecklingen 485, 518
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 18, 19, 41, 43, 43, 46, 48, 71, 83, 121, 147, 238, 248, 258, 385, 434, 472
 Heldringen 350
 Helmstedt 124
 Heringen (Helme) 236
 Hessen-Kassel, Landgraftchaft 55, 87, 161, 338, 358, 423, 424, 446, 456, 490, 494, 522
 Hettstedt 344
 Hildesheim 15, 27, 89, 161, 236, 294
 Hildesheim, Hochstift 77, 286, 368
 Hohenerxleben 78, 81, 131, 204, 427, 441, 458, 482, 485, 517
 Hohenthurm, Schloss 480
 Hohentwiel, Festung 39, 56, 365
 Holland, Provinz (Grafschaft) 177
 Holstein, Herzogtum 54, 69, 238, 281, 293, 294, 297, 298, 363, 371, 446
 Holstein-Pinneberg, Grafschaft 121, 141
 Hoym 47, 49, 50, 52, 53, 73, 88, 89, 236, 281, 317, 320, 331, 490
 Iglau (Jihlava) 285
 Ilberstedt 47, 256
 Irland, Königreich 35, 39, 48, 55, 62, 68, 82, 87, 96, 107, 120, 140, 153, 181, 195, 205, 215, 231, 245, 253, 279, 306, 387, 408, 416, 425, 457
 Isla de Providencia
 Italien 35, 39, 48, 56, 206, 211, 271, 329, 354, 400, 424, 456, 500
 Jauer (Jawor) 6
 Jerusalem 348
 Jülich 70
 Jülich, Herzogtum 120, 130
 Jüterbog 70, 74
 Kärnten, Herzogtum 269
 Kassel 236
 Katalonien, Fürstentum 8, 40, 62, 70, 82, 120, 130, 140, 153, 177, 181, 215, 472
 Kempen 82, 96
 Kesselbusch 393
 Kingston upon Hull 245, 344
 Kirchenstaat 424
 Kleingießhübel 4
 Klein Rosenberg 91, 95, 103, 104, 105
 Kochsberg 415, 419
 Köln 62, 96, 108, 305, 346, 400, 476
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 108, 120
 Königsberg (Kaliningrad) 177, 195, 253, 285, 400
 Königslutter am Elm 124
 Königstein 4, 4, 5
 Konstantinopel (Istanbul) 48

Konstanz
 Kopenhagen (København) 141, 345
 Köthen 23, 24, 49, 67, 72, 74, 75, 76, 85, 91,
 102, 106, 107, 109, 112, 123, 126, 129, 144,
 152, 154, 155, 156, 158, 162, 164, 165, 169,
 170, 171, 173, 174, 176, 179, 182, 194, 214,
 214, 216, 217, 218, 223, 228, 230, 233, 235,
 245, 251, 256, 260, 262, 262, 265, 269, 272,
 279, 280, 282, 283, 284, 288, 315, 326, 382,
 386, 389, 403, 404, 404, 413, 419, 421, 423,
 425, 426, 432, 433, 437, 444, 451, 453, 454,
 455, 456, 457, 460, 469, 472, 474, 477, 479,
 479, 486, 491, 492, 499, 507, 521
 Krems an der Donau 285
 Krenz 443
 Kreuznach (Bad Kreuznach) 248, 363, 372,
 489
 Krumbholz (Krumbhals) 391
 La Bassée 214, 231, 245, 252
 La Grande Motte 400
 Landsberg 379
 Langer Berg (2) 411, 419
 La Rochelle 43, 143
 Latdorf 44, 103, 390
 Lausitz 185, 206, 407, 425
 Lechenich 222, 246
 Leipzig 20, 35, 58, 61, 89, 113, 120, 140, 142,
 143, 147, 147, 162, 172, 224, 229, 239, 245,
 276, 282, 300, 307, 313, 321, 325, 330, 340,
 344, 346, 361, 368, 369, 371, 386, 395, 396,
 410, 415, 423, 427, 433, 435, 436, 436, 437,
 438, 439, 443, 451, 460, 461, 470, 472, 474,
 478, 482, 484, 484, 488, 489, 494, 495, 499,
 500, 510, 517, 521
 Leitmeritz (Litomerice) 19
 Lens 222, 245
 Lérida (Lleida) 499
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 7, 10, 297
 Linz 373
 Lissabon (Lisboa) 166
 Livland, Herzogtum 134
 Loburg 86, 92, 95
 London 26, 68, 82, 120, 166, 180, 373
 Lothringen, Herzogtum 232
 Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski) 121
 Luanda 35
 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 40, 424
 Luckau 177, 185, 327, 367, 369
 Lüneburg, Fürstentum 430
 Lützen 143
 Lyon 92, 322, 387, 395, 408
 Maas, Fluss 456
 Madrid 41, 41, 304
 Magdeburg 39, 74, 75, 78, 81, 85, 91, 162, 316,
 334, 363, 423, 480, 489, 501, 502, 503, 503
 Magdeburg, Erzstift 78, 94, 144, 147, 388, 421,
 428
 Mähren, Markgrafschaft 58, 64, 232, 271, 279,
 285
 Mailand, Herzogtum 194, 223, 424
 Mailand (Milano) 40, 140
 Mainz 331
 Mansfeld 36, 44, 51, 51, 54, 73, 78, 79, 81, 83,
 89, 93, 96, 97, 99, 100, 102, 103, 103, 108,
 123, 149, 169, 200, 207, 227, 230, 241, 250,
 295, 307, 309, 311, 316, 320, 321, 325, 326,
 332, 336, 336, 341, 342, 344, 349, 350, 364,
 365, 367, 369, 381, 386, 389, 392, 402, 405,
 406, 409, 411, 414, 422, 436, 439, 439, 463,
 473, 475, 481
 Mansfeld, Grafschaft 332
 Mecklenburg, Herzogtum 137, 176, 185, 186,
 197, 329
 Meißen 18, 20
 Meißen, Markgrafschaft 425, 425
 Melnik (Melník) 2
 Merseburg 137, 139, 312, 316, 318, 326, 335,
 340
 Mexiko 511
 Micheln 102, 103
 Minden, Hochstift 117
 Mittelmeer 232, 304
 Modena, Herzogtum 376, 394, 424
 Monaco, Fürstentum 40
 Mosel, Fluss 456
 Mosigkau 182
 Moskauer Reich 41, 77, 142, 223, 345, 500,
 512
 Mühlberg/Elbe 423
 Münster 68, 71

Narbonne 153, 167, 194, 232
 Naumburg 344, 381, 422, 494, 496, 500, 509, 516
 Neapel, Königreich 223
 Neinstedt 352
 Neisse (Nysa) 279, 330
 Nelben 43
 Neuburg an der Donau 337
 Neuwaldensleben (Haldensleben I) 74, 81, 83, 84, 90, 117, 118, 119, 363
 Neuss 62, 68, 70, 82, 121
 Niederlande, Spanische 121, 141, 161, 206, 231, 263, 271, 407, 425
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 27, 27, 35, 68, 70, 87, 107, 121, 129, 130, 140, 161, 166, 181, 209, 246, 304, 304, 313, 343, 345, 375, 407, 416, 423, 427, 467, 511, 524
 Niederlande (beide Teile) 38, 48, 57, 143, 182, 216, 252, 285, 304, 334, 456, 479
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 313
 Niedersächsischer Reichskreis 6, 119, 121, 380, 432
 Nienburg (Saale) 353, 353
 Nienburg (Saale), Amt 382
 Nikolsburg (Mikulov) 63, 126, 285
 Nizza (Nice) 40, 322, 337, 394, 400, 416
 Norby 221
 Nordhausen 352
 Nördlingen 19, 118, 143
 Nordsee 511
 Nürnberg 168
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 230
 Obersächsischer Reichskreis 15, 75, 303, 368, 369, 385, 386, 395, 396, 396
 Oder (Odra), Fluss 6, 27, 326, 330
 Oldenburg 132, 233, 254, 261, 276, 401, 401
 Oldenzaal 118
 Olmütz (Olomouc) 279, 285, 305
 Opperode 53, 123
 Orient 12
 Oschersleben 78, 94, 98, 117, 125
 Osmanisches Reich 13, 35, 41, 46, 48, 56, 61, 77, 82, 120, 142, 167, 180, 198, 206, 215, 305, 393, 512
 Osmarsleben 502
 Osnabrück 68, 71
 Österreich, Erzherzogtum 46, 58, 61, 64, 232, 271, 285, 495
 Ostindien 83, 209, 286, 345
 Ostrau 516
 Paris 92, 141, 271, 415, 510
 Parma und Piacenza, Herzogtum 376, 394, 400, 416
 Parthe, Fluss 436, 437
 Pegau 145, 148, 377
 Peißen 480
 Pella 333
 Peltziger Werder 256
 Perpignan 27, 40, 130, 194, 232, 245, 271, 286, 304, 314, 322, 331, 338, 357, 365, 375, 387, 394, 400, 408, 416, 424
 Peru 511
 Pfaffenbusch 74, 95, 123, 228, 282, 328, 334, 351, 358, 380, 383, 391, 397, 431, 483
 Pfalz, Kurfürstentum 35, 62, 132, 146, 146, 181, 215, 339
 Pfalz-Simmern, Fürstentum 248, 363
 Pful 161, 255, 332, 346, 349, 368, 443, 516, 523, 525
 Picardie 387
 Piemont 194, 305, 314
 Pirna 4, 5
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 484
 Plön 270, 493
 Plötzkau 26, 28, 29, 36, 37, 67, 82, 84, 84, 96, 97, 98, 100, 123, 133, 134, 135, 136, 144, 158, 162, 164, 170, 171, 178, 179, 197, 200, 203, 204, 207, 214, 225, 227, 229, 230, 249, 249, 250, 258, 265, 267, 268, 279, 286, 288, 296, 300, 315, 316, 325, 326, 329, 344, 354, 358, 362, 366, 367, 381, 389, 397, 402, 404, 406, 409, 410, 413, 420, 428, 428, 429, 432, 441, 445, 452, 452, 454, 459, 465, 466, 469, 469, 475, 476, 488, 488, 491, 491, 492, 501, 503, 505
 Plötzkau, Amt 382
 Polen, Königreich 35, 206, 306, 337, 375
 Poley 86, 112, 200
 Pommern, Herzogtum 72, 134, 216

Pontremoli, Herrschaft 41
 Portugal, Königreich 27, 35, 39, 40, 56, 87,
 107, 129, 165, 166, 181, 194, 423, 424, 512
 Prag (Praha) 3, 6, 38, 96, 126, 132, 143, 150,
 197, 215, 253, 494
 Prederitz 221, 223, 227, 332, 346, 349, 368,
 388
 Preßburg (Bratislava) 197, 215, 308, 362, 388,
 512
 Pretzsch 21, 335
 Preußen 225
 Preußen, Herzogtum 195, 285
 Preußnitz 196, 261
 Provence 394
 Quedlinburg 117, 137, 139, 147, 159, 203, 235,
 236, 319, 319, 320, 321, 327, 334, 368, 392,
 422, 472
 Quellendorf 361
 Querfurt 22, 28, 350
 Radisleben 53
 Raguhn 395
 Ratsberg 416, 419
 Regensburg 10, 15, 209, 338
 Reinsdorf 460
 Reinstedt 384
 Rethwisch 248
 Rhein, Fluss 27, 55, 62, 121, 132, 137, 152,
 167, 206, 270, 278, 285, 304, 330, 338, 346,
 357, 424, 456
 Rieder 319, 320, 328, 478, 487, 490, 492
 Rom (Roma) 39, 40, 57, 163, 338, 376
 Roschwitz 45, 235, 427
 Rotenburg an der Fulda 236
 Roussillon, Grafschaft 40
 Saale, Fluss 17, 37, 43, 45, 47, 67, 82, 84, 91,
 95, 95, 96, 100, 105, 106, 109, 113, 116,
 122, 122, 134, 200, 202, 204, 225, 227, 243,
 247, 247, 256, 258, 265, 333, 341, 342, 349,
 354, 361, 366, 369, 372, 381, 389, 392, 398,
 429, 437, 444, 466, 503, 506, 513, 514, 525
 Sachsen, Kurfürstentum 6, 17, 20, 73, 85, 93,
 106, 129, 137, 146, 147, 189, 303, 303, 312,
 327, 382, 407, 488, 495
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 137
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 137
 Saint-Omer 27
 Salses (Salses-le-Château) 304, 416, 424
 Salzwedel 60, 63, 67, 83, 113
 Sandau 155
 Sandau (Žandov) 3
 Sandersleben 38, 298, 299, 348, 429
 Sandersleben, Amt 382
 Sangerhausen 99, 358
 Sanlúcar de Barrameda 394
 Santa Catalina, Insel 141
 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé) 57, 423
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 306
 Savoyen, Herzogtum 143, 337
 Schackstedt 200
 Schaumburg, Grafschaft 71, 250, 332, 403
 Schaumburg, Schloss 277
 Schkeuditz 120, 374
 Schlesien, Herzogtum 3, 56, 63, 121, 152, 155,
 170, 197, 197, 207, 216, 222, 240, 246, 258,
 263, 279, 285, 322, 398
 Schleusingen 6
 Schneidlingen 36
 Schönebeck 73, 74
 Schöningen 124, 135, 236, 244, 351, 431, 441,
 445, 465, 483, 489
 Schöningen, Amt 94
 Schottland, Königreich 48, 87, 107, 107, 181,
 457, 489
 Schwaben 209, 300
 Schweden, Königreich 6, 8, 15, 16, 27, 30, 35,
 36, 45, 46, 50, 56, 60, 62, 70, 72, 73, 74, 76,
 79, 80, 81, 83, 84, 86, 87, 88, 88, 89, 90, 91,
 92, 93, 94, 98, 99, 100, 101, 106, 113, 115,
 116, 118, 119, 122, 122, 124, 128, 131, 136,
 137, 143, 147, 152, 152, 154, 157, 159, 160,
 160, 161, 164, 165, 167, 168, 170, 171, 174,
 177, 185, 192, 199, 206, 207, 207, 208, 209,
 221, 222, 232, 243, 246, 250, 252, 259, 271,
 273, 279, 285, 285, 295, 305, 311, 312, 314,
 315, 316, 320, 326, 330, 334, 336, 342, 350,
 352, 358, 362, 363, 365, 369, 375, 377, 379,
 380, 384, 385, 387, 389, 404, 407, 409, 416,
 420, 421, 423, 423, 425, 425, 426, 427, 428,
 432, 433, 435, 436, 436, 437, 438, 439, 441,
 443, 444, 445, 446, 449, 456, 459, 464, 469,

469, 472, 473, 474, 474, 478, 484, 494, 498, 499, 500, 501, 502, 504, 505, 508, 514, 515, 521, 523
 Schweidnitz (Swidnica) 270, 271
 Schweiz, Eidgenossenschaft 35, 43, 68, 120, 207, 286, 339, 395, 443
 Sedan 322, 408, 424
 Seehausen (Altmark) 152
 Siebenbürgen, Fürstentum 306
 Sizilien, Königreich 120, 166
 Sizilien (Sicilia), Insel 141, 166
 Sluis 195
 Sonderburg (Sønderborg) 285
 Spanien, Königreich 8, 8, 27, 27, 35, 39, 40, 41, 48, 56, 68, 82, 96, 118, 130, 132, 141, 141, 166, 180, 181, 194, 195, 205, 209, 214, 222, 231, 245, 252, 253, 263, 271, 279, 279, 286, 304, 321, 322, 363, 394, 400, 416, 424, 425, 433, 472, 511, 512, 520
 Staßfurt 50, 88, 93, 100, 122, 189, 226, 353, 353, 502
 Steiermark, Herzogtum 276
 Stiege, Amt 316
 Stockholm 381
 Stolberg, Grafschaft 159, 497, 504
 Stolberg (Harz) 53, 374
 Straßberg 404
 Straßburg (Strasbourg) 201, , 302, 445
 Straße von Gibraltar 279, 304
 Strehla 20
 Struppen 4, 5
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 270
 Tangermünde 60
 Tarascon 322, 338
 Tarragona 8, 40
 Taucha 423
 Terceira, Insel 129
 Tetschen (Decín) 3, 3
 Tirol, Grafschaft 231
 Tochheim 91
 Torgau 7, 20, 20, 21, 335, 340, 342, 420, 426
 Tortona 424, 510, 510
 Toskana, Großherzogtum 120, 376, 394, 416, 424
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 331
 Ummendorf 94
 Ungarn, Königreich 22, 41, 56, 120, 142, 167, 180, 223, 239, 305, 306, 495
 Unstrut, Fluss 490
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 133
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 39, 121, 142, 181, 195, 207, 223, 250, 252, 253, 272, 286, 339, 365, 373, 376, 394, 400, 416, 424, 456, 456
 Venedig (Venezia) 39, 194
 Villafranca Piemonte 40
 Vogtland 423, 504
 Waldau 220, 299, 300, 399
 Wales, Fürstentum 433
 Wanzleben 78
 Warmsdorf 325, 350, 461, 487
 Warmsdorf, Amt 459, 459
 Wegeleben
 Weimar 6
 Weißer Berg (Bílá hora) 493
 Welfesholz 429
 Werben (Elbe) 152
 Werdershausen 59, 139
 Wernigerode 235
 Wesel 27, 313
 Weser, Fluss 16, 94, 106, 116, 118, 123, 125, 152, 155, 352, 358, 468
 Westindien 141, 209
 Wettin (Wettin-Löbejün) 99, 165, 244, 428, 446, 448, 487
 Wiederitzsch 436
 Wien 14, 28, 33, 35, 38, 55, 56, 63, 69, 82, 89, 90, 103, 105, 113, 126, 128, 132, 137, 197, 197, 222, 231, 252, 270, 273, 301, 322, 337, 373, 375, 398, 421
 Wildenstein, Burg 400
 Windsor 92
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 6, 87, 174, 188, 284, 395, 515
 Wohlau (Wolów) 246
 Wolfenbüttel 27, 156, 206, 350, 380, 425, 441, 484, 493
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 165
 Worcester 488
 Wörlitz 144, 158, 240, 282, 284, 318

Wulfen 126, 389, 428	185, 186, 187, 190, 192, 199, 204, 208, 264,
Wurzen 431	327, 340, 352, 354, 358, 373, 432, 463, 466,
York 195, 349	479, 487, 491, 492, 496, 496, 497, 502, 521
Zeitz 142, 145, 147, 160, 221, 242	Ziegelberg 411, 419
Zepzig 34, 49, 93, 102, 149, 154, 171, 179,	Zinkenbusch 82
188, 235, 257, 274, 301, 311, 332, 340, 344,	Zittau 407, 423
354, 409, 420, 426, 451, 474, 475, 483, 483,	Znaim (Znojmo) 285
485	Zons 345
Zerbst 50, 57, 70, 74, 77, 90, 95, 108, 112, 116,	Zürich 42, 339
124, 128, 129, 133, 144, 158, 160, 160, 162,	Zürich, Stadt und Republik 301
164, 164, 165, 167, 170, 171, 174, 175, 178,	Zwickau 440

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 29, 367
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 367
Anhalt, Landstände 30, 32, 32, 34, 34, 112, 200, 219, 366
Aschersleben, Rat der Stadt 260, 262
Basel, Kleiner Rat der Stadt 201, 295
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 201, 295, 301
Bernburg, Rat der Bergstadt 59, 187, 189, 468
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 59, 187, 189, 468
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 48
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 286, 500, 511
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 26, 68, 68, 70, 92, 107, 107, 120, 130, 140, 142, 153, 153, 166, 180, 195, 205, 205, 214, 231, 245, 253, 263, 271, 279, 286, 306, 313, 322, 344, 357, 373, 387, 394, 400, 407, 412, 413, 416, 425, 433, 434, 457, 488, 489, 510, 512, 520
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 2
Fruchtbringende Gesellschaft 469
Gelderland, Provinzialstände 201, 295, 353
Halberstadt, Landstände 358
Harzschützen 317, 391
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 180
Holland, Provinzialstände 412
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 434
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 433
Jesuiten (Societas Jesu) 246, 261, 378
Lüneburgische Armee 15
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 141, 150, 166
Niederlande, Generalstaaten 153, 330, 338, 394, 400, 412, 456, 511
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 57
Österreich, Hofkriegsrat 10, 368
Portugal, Stände 165
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft 201, 295
Speyer, Domkapitel 133
Ungarn, Stände 306
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 238
Weimarische Armee 27, 53, 55, 62, 68, 68, 70, 82, 87, 96, 108, 120, 130, 161, 167, 206, 222, 246, 271, 278, 338, 357, 407, 416, 424, 426, 429, 430, 442, 482, 490, 494
Zerbst, Rat der Stadt 133, 160
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 201, 295, 301